

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

C. Spezial-Budgets der allgemeinen Staatsverwaltung

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Hauptabtheilung I.

Spezial-Budget

Staatsministeriums

für die Jahre

1896 und 1897.

Zitat	§	Zehnjähriger Erbgefolge	Veranschlag für			Einnahmen verfallen.
			1896.	1897.	1 Jahr fort- schreitend.	
I. Großherzogliches Haus. Erbständiger Etat.						
1.	a. Ställe	1289 983	1289 983	1289 983	—	
	b. Jahrgänge Aufzucht	300 000	300 000	300 000	—	
2.	a. Ausgaben	204 000	204 000	204 000	—	
	b. Jahrgänge Aufzucht	82 288	82 288	82 288	—	
Summe Z. I.		1876 269	1876 269	1876 269	—	
für beide Jahre		—	—	3 752 538	—	
II. Landlände. Erbständiger Etat.						
1.	Schule	11 880	11 940	11 940	800	
2.	Wohnungsgeld	1 400	1 410	1 410	—	
3.	Nutzer persönliche Ausgaben	12 899	13 478	13 478	—	
Summe Z. II.		26 179	26 828	26 828	800	
für beide Jahre		—	—	53 656	—	
III. Militärbeitrag zur Reichskasse. Erbständiger Etat.						
		14 081 208	13 630 960	13 630 960	—	
Summe Z. III. für beide Jahre		—	—	27 261 920	—	

Gegen letztes Jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
—	—	Veranschlagter Mehraufschlag von 200 000 A. für die Aufzucht der Pferde, welche im Vergleich mit dem Vorjahre um 300 000 A. weniger ist.	
—	—	Veranschlagter Mehraufschlag von 200 000 A. für die Aufzucht der Pferde, welche im Vergleich mit dem Vorjahre um 300 000 A. weniger ist.	
200	—	Mehrgelde der Schulen, Zitat I.	
—	50	Mehrgelde der Wohnungen, Zitat II.	
580	—	Mehrgelde der Ausgaben der Nutzer, Zitat III.	
—	—	Mehrgelde der Ausgaben der Schulen, Zitat I.	
—	—	Mehrgelde der Ausgaben der Wohnungen, Zitat II.	
—	—	Mehrgelde der Ausgaben der Nutzer, Zitat III.	
840	134	Mehrgelde der Ausgaben der Schulen, Zitat I.	
134	—	Mehrgelde der Ausgaben der Wohnungen, Zitat II.	
706	—	Mehrgelde der Ausgaben der Nutzer, Zitat III.	
—	450 248	Der Mehraufschlag von 450 248 A. wird im Vergleich mit dem Vorjahre durch den Mehraufschlag von 200 000 A. für die Aufzucht der Pferde, welche im Vergleich mit dem Vorjahre um 300 000 A. weniger ist, und durch den Mehraufschlag von 250 248 A. für die Aufzucht der Pferde, welche im Vergleich mit dem Vorjahre um 300 000 A. weniger ist, erreicht.	

Budget für 1896/97. Zähl. §	Kassafachen. Tit.	Erfolgsstat auf 1. Juli 1895.				Veranschlag für 1896.			
		Soldepost.	Gehalt.	Revergehalt.	Summe.	Soldepost.	Gehalt.	Revergehalt.	Summe.
	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatskasse zu befreit ist.		„	„	„		„	„	„
II. 1.	Landstände.								
	Landständische Beamte K. 3	2	8 000	800	8 800	2	8 600	800	9 400
	2 je 4 300 „ = 8 600 „ 800 „								
	Diener der Landständischen K. 3	2	3 020	—	3 020	2	3 020	—	3 020
	1 je 1 520 „								
	1 „ 1 500 „								
	Gleichen als die an Stelle von Gehalt genommen werden können bezogen	4	11 020	800	12 420	4	11 020	800	12 420
	Summe Tit. II. § 1	4	11 320	800	12 120	4	11 320	800	12 120

Bezugs- Tit.	Titel.	Zuständigkeits- bezirk.	Veranschlag für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
II. 2.	Landstände.						
	Beamte	IV.	2	960	—	—	
	Diener	VI.	2	500	—	—	
	Summe Tit. II. § 2		4	1 460	—	—	

Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
Soldepost.	Gehalt.	Revergehalt.	Summe.	
	„	„	„	
2	8 600	800	9 400	Gehaltszahl: 1 Beamter zur Verfügung seiner Bezüge auf bei höherer Beförderung — Vorkauf möglich. 2 Diener je 120 „ nach Veranschlag für 1896, je 100 „ bei Beförderung. 2 Diener je 120 „ nach Veranschlag für 1896, je 100 „ bei Beförderung. Gehaltszahl (nach Bezug von 1 1/2 Prozent) für 1896 und 1897: 11 940 „ Gehaltszahl (nach Bezug von 1 1/2 Prozent) für 1897: 11 940 „ Gehaltszahl (nach Bezug von 1 1/2 Prozent) für 1898: 11 940 „
2	3 020	—	3 020	
4	11 020	800	12 420	
—	300	—	300	
4	11 320	800	12 120	

Veranschlag für 1 Jahr						Erläuterungen.
III.	IV.	Erweise		Erweise		
		Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	2	960	Beide Beamte (Diener) haben Dienstverhältnisse in einem öffentlichen Amt. Ein Beamter (Diener) beurlaubt. Gehaltszahl (nach Bezug von 4 Prozent) 1 460 „
—	—	—	—	2	500	
—	—	—	—	4	1 460	
—	—	—	—	—	—	

Titel	Verfasser	Verlag	Verbreitung im Jahre 1907			
			Verkauf	Abgabe	Abnahme	Verbleib
Die Kunst des Buchdrucks von Dr. phil. h. c. h. Dr. G. G. G.	G. G. G.	G. G. G.	100	100	100	100
			200	200	200	200
			300	300	300	300
			400	400	400	400
Zusammen			600	600	600	600

Titel	Verfasser	Verlag	Verbreitung im Jahre 1907			
			Verkauf	Abgabe	Abnahme	Verbleib
Die Kunst des Buchdrucks von Dr. phil. h. c. h. Dr. G. G. G.	G. G. G.	G. G. G.	100	100	100	100
			200	200	200	200
			300	300	300	300
			400	400	400	400
Zusammen			600	600	600	600

Hauptabtheilung II.

Spezial-Budget

des

Ministeriums des Großherzoglichen Hauses

und der

Auswärtigen Angelegenheiten

für die Jahre

1896 und 1897.

Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat nebst Anforderung der Dienstwohnungen.
2. Wohnungsgeld-Etat nebst Anforderung der Dienstwohnungen.
3. Zusammenstellung der Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Geschäftsbereiche des obigen Ministeriums.

Titel.	Zeichener Rubrik	Veranschlag. für			Ständig ver- fügb.
		1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
I. Ministerium.					
Erdfürstlicher Etat.					
1. Gehälter	88 315	88 320	80 000	80 160	—
2. Wohnungsgeld	9 450	9 200	9 200	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben:					
a. Tagelohn, Reis- und Auswärtige	2 100	2 100	2 100	—	—
b. Sonstige persönliche Ausgaben	7 170	7 270	7 270	—	—
4. Sachliche Kostausgaben	10 902	10 900	10 900	—	—
Summe Tit. I.	118 197	117 790	110 470	118 630	—
. für beide Jahre	—	—	—	237 260	—
II. Geheimen Kabinet.					
Erdfürstlicher Etat.					
1. Gehälter	17 300	13 720	14 580	14 150	2 000
2. Wohnungsgeld	2 500	2 490	2 490	—	020
3. Andere persönliche Ausgaben	1 570	2 250	2 250	—	—
4. Sachliche Kostausgaben	900	900	900	—	—
5. Für Essen und Wein	17 650	19 720	19 720	—	—
Summe Tit. II.	40 640	39 080	39 940	39 510	2 020
. für beide Jahre	—	—	—	79 020	—
III. Gefändschaft in Berlin.					
Erdfürstlicher Etat.					
1. Gehälter	81 830	81 470	81 510	81 490	—
2. Wohnungsgeld	1 240	1 100	1 100	—	—
Ueberrtrag	33 070	32 660	32 700	—	—

Uebersicht jährlich	Erklärungen.	
	1896.	1897.
645 —	—	—
— 250	—	—
100 —	—	—
— 62	—	—
745 312	—	—
432	—	—
— 3 780	—	—
— 100	—	—
650 —	—	—
— —	—	—
2 070 —	—	—
2 750 3 880	—	—
— 2 750	—	—
— 1 130	—	—
— 340	—	—
— 50	—	—
— 300	—	—

Titel.	Erläuterung	Veranschlagte			Kleinig- keit jährl.
		1896.	1897.	1 Jahr nach- schätzl.	
(III.)					
3.	Ueberttrag	33 070	32 600	32 700	—
	Andere verfallige Ausgaben	4 648	4 648	4 648	—
4.	Zuschüsse Kantonsstellen	2 300	2 300	2 300	—
	Summe Tit. III.	40 018	39 608	39 648	39 628
	..... für beide Jahre	—	—	—	79 256
IV.	Allgemeiner Unterstützung- und Beförderungsfond	15 128	18 500	18 500	—
	a. Zusätzliche Erhöhung zu außerordentlichen Be- förderungen an technische Beamte	11 500	7 500	7 500	—
	Summe Tit. IV.	26 628	21 000	21 000	21 000
	..... für beide Jahre	—	—	—	42 000
V.	Verschiedene und zufällige Ausgaben.				
1.	Verordnungskosten:				
	a. Kopierkosten	1 920	1 960	1 960	—
	b. Stenographen und andere Verordnungsstellen c. Telegraphenstellen	85	56	56	—
	.....	267	314	314	—
2.	Überschuldungskosten	4 426	3 918	3 918	—
3.	Zufällige Ausgaben	7 500	10 400	10 400	—
	Summe Tit. V.	14 204	16 648	16 648	16 648
	..... für beide Jahre	—	—	—	33 296
	Zusammenstellung.				
	Tit. I.	118 197	117 790	119 470	118 630
	..... II.	40 640	39 060	39 040	39 510
	..... III.	40 018	39 608	39 648	39 628
	..... IV.	26 628	21 000	21 000	21 000
	..... V.	14 204	16 648	16 648	16 648
	Summe der Ausgabe	239 687	234 128	236 706	235 416

Gegen letztes jährlich		Erläuterungen.		
mehr.	weniger.			
—	390			
—	—	1. Ueberttrag, jedoch Veranschlagung, wie früher		1 000 A
—	—	Zuschüsse zu dem Kantonsstellen für die Jahre der Ausgabe		30 -
—	—	Zuschüsse zu den Kantonsstellen, welche während dieses Jahres zur Zeit der letzten Veranschlagung, im 1894/95		3 000 -
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		200 -
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		—
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		4 648 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		2 300 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		3 372 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		8 000 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		3 372 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		5 628 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		40 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		29 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		47 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		208 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		2 594 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		2 981 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		537 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		2 444 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		433 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		1 130 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		390 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		5 628 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		2 444 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		2 877 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		4 271 A
—	—	Erhöhter, welche sich während dieses Jahres im Kantonsstellen zu dem Kantonsstellen		470 832 A

Budget für 1894/97 Titel §.	Kategorie Titel	Erfolgsverl. auf 1. Juli 1895.			Veranschlag. für 1896.				
		Urfest- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Urfest- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.		
	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu be- streiten ist								
I. I.	Ministerium.								
	Minister A. 1	1	12000	16000	28000	1	12000	16000	28000
	Verordnender Rath B. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
	Stellvertreter B. 3	3	18200	—	18200	3	18200	—	18200
	2 zu 6000 A = 12000 A 1 - 4000								
	Technischer Referent C. 2	1	4400	—	4400	1	4400	—	4400
	Ministerialsekretär D. 3	1	2500	—	2500	1	2500	—	2500
	Kontrollsekretär E. 1	1	4700	—	4700	1	4700	—	4700
	Revisor F. 1	1	3070	—	3070	1	3070	—	3070
	Registrierer, Kopisten und Kanzleiführer F. 3	3	10940	160	11100	4	13440	160	13600
	1 zu 3800 A = 3800 A 1 - 3700 " 10 " 1 - 3500 " 150 "								
	Revisor G. 4	1	1970	—	1970	1	1970	—	1970
	Registrierer- und Expedientenstellen G. 5 je 1 zu 2400, 2200 und 2170 A	3	6860	—	6860	2	4400	—	4400
	Kanzleiführer J. 3 je 1 zu 1670 und 1480 A	2	3150	—	3150	2	3150	—	3150
	Kanzleibücher K. 3	2	2450	55	2505	2	2450	55	2505
	1 zu 1280 A 55 A 1 - 1170 " — "								
	Dienen als die Gehalte von 2 Bedienungsbearbeitern, die wegen Verlegung der be- stimmten Gehalts für den Verwaltungsbereich bei Beamtenverordnungen aus der letzten zu bestimmen sind						5040		5040
	Wird Summe Tit. I. § 1	20	77740	16215	93955	20	78450	16215	94765
II. I.	Geheimen Kabinet.								
	Vorstand H. 2	1	4000	700	4700	1	4200	700	5000
	Hilfsarbeiter D. 3 Die Stelle wird ausschließlich durch einen Beamten des Ministeriums besetzt.	1	—	—	—	1	2000	—	2000
	Registrierer F. 3	1	2670	400	3170	1	2670	400	3170
	Ueberschlag	3	6670	1100	7870	3	8970	1100	10170

Veranschlag. für 1897.				Gründerungen.
Urfest- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
1	12000	16000	28000	Minister A. 1 Veranschlag. Veranschlag. 12000 A, Nebenveranschlag. 16000 A
1	7500	—	7500	Verordnender Rath B. 1 Veranschlag. 7500 A
3	18200	—	18200	Stellvertreter B. 3 1 Beamter als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 1800 A je 6000 A je 18000 A
1	4800	—	4800	Technischer Referent C. 2 Veranschlag. 4800 A
1	2500	—	2500	Ministerialsekretär D. 3 Veranschlag. 2500 A
1	4800	—	4800	Kontrollsekretär E. 1 Veranschlag. 4800 A
1	3470	—	3470	Revisor F. 1 Veranschlag. 3470 A
4	14050	—	14050	Registrierer, Kopisten und Kanzleiführer F. 3 4 Beamte als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 14050 A je 3512,5 A je 14050 A
1	2270	—	2270	Revisor G. 4 Veranschlag. 2270 A
2	4860	—	4860	Registrierer- und Expedientenstellen G. 5 2 Beamte als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 4860 A je 2430 A je 4860 A
2	3250	—	3250	Kanzleiführer J. 3 2 Beamte als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 3250 A je 1625 A je 3250 A
2	2450	55	2505	Kanzleibücher K. 3 2 Beamte als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 2505 A je 1252,5 A je 2505 A
20	81050	16055	97105	Dienen als die Gehalte von 2 Bedienungsbearbeitern, die wegen Verlegung der be- stimmten Gehalts für den Verwaltungsbereich bei Beamtenverordnungen aus der letzten zu bestimmen sind
20	75310	16055	91365	Wird Summe Tit. I. § 1 20 Beamte als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 91365 A je 4568,25 A je 91365 A
1	4000	700	5000	Vorstand H. 2 Veranschlag. 4000 A, Nebenveranschlag. 700 A
1	2000	—	2000	Hilfsarbeiter D. 3 Veranschlag. 2000 A
1	2670	400	3170	Registrierer F. 3 Veranschlag. 2670 A, Nebenveranschlag. 400 A
3	9570	1100	10770	Ueberschlag 3 Beamte als Ersatz bei Dienstverlegung bei Beamtenverordnungen 10770 A je 3590 A je 10770 A

Budget für 1896/97.	Titel §	Veranschlagte Betr.	Erfolgsverhältnis am 1. Juli 1895.			Veranschlagung für 1896.				
			Betrag	Uebersch.	Summe	Betrag	Uebersch.	Summe		
(II.) (1.)			1895	1895	1895	1896	1896	1896		
		Ueberschlag	2	4 670	1 160	7 830	2	8 970	1 160	10 130
		Ranglistenführ. F. 5	1	2 290	—	2 290	1	2 290	—	2 290
		Ranglistenführ. K. 3	1	1 520	—	1 520	1	1 520	—	1 520
		zusammen	3	10 480	1 160	11 640	5	12 780	1 160	13 940
		Diesem ab für die an Stelle von Gehalt gewährten monatlichen Bezüge	—	—	—	—	—	10	—	10
		Siehe Summe Th. II. § 1	5	10 480	1 160	11 640	5	12 770	1 160	13 930
III. 1.		Gefandtschaft in Berlin.								
		Gefandter B. 2	1	7 480	19 840	27 320	1	7 480	19 700	27 240
		Registrator F. 3	1	3 450	1 260	4 710	1	3 450	1 260	4 710
		Summe Th. III. § 1	2	10 930	21 100	31 950	2	10 930	21 020	31 950

Veranschlagung für 1897.				Bemerkungen.
Betrag	Uebersch.	Summe		
2	9 570	1 130	10 700	
1	2 580	—	2 580	
1	1 520	—	1 520	Bezug monatlicher Gehaltsumme aus dem Monat der letzten Reichsversammlung.
5	13 680	1 130	14 810	
—	10	—	10	
9	13 670	1 130	14 800	Bezugtrag (nach Abzug von 1 % Zinsen) für 1896: 13 720 A., für 1897: 14 340 A. Gehalt zugewandt 2 500 A.
1.	7 500	19 740	27 240	Ueberschlag: Zuschlagtrag — mit dem Gehalt der Gehaltsträger von 200 A. — zur Besetzung der verfalligen Stellenzahlsumme von 20 000 A.
1	3 730	1 000	4 730	Ueberschlag: Zuschlagtrag als Remuneration für 200 A. und Gehaltsträger 1 000 A. Bezug Zuschlagtrag für Gehalt der Gehaltsträger 40 A. im Jahre 1895 § 5.
2	31 250	20 740	31 990	Bezugtrag (nach Abzug von 1 % Zinsen) für 1896: 31 420 A., für 1897: 32 510 A.

Folge- Zahl.	§.	Dienststelle des Behörden- gründers.	Veranschlag. für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
I.	2.	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsklasse zu bestimmen ist.					
		Ministerium.					
		Beamte	I.	1	1300	—	—
		"	II.	4	3040	—	—
		"	III.	2	1340	—	—
		"	IV.	6	2980	—	—
		"	V.	3	1050	—	—
"	VI.	4	1000	—	—		
		insgesamt	20	10410	—	—	
		Gleichen als das Behörungsgehalt von 2 Rechnungsbeamten der IV. und V. Dienstklasse, das von der Beamtenmittelsklasse zu bestimmen ist		800	—	—	
		Recht Summe Tit. I. §. 2		9580	—	—	
II.	2.	Scheines Kabinet.					
		Beamte	II.	1	700	—	—
		"	III.	1	820	—	—
		"	IV.	2	900	—	—
		"	VI.	1	250	—	—
		Summe Tit. II. §. 2	5	2590	—	—	
III.	2.	Geandtschaft in Berlin.					
		Beamte	II.	1	700	—	—
		"	IV.	1	480	—	—
		Summe Tit. III. §. 2	2	1240	—	—	

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.	
III.		IV.		Summe Spalte 5--8.			
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.		
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘		
—	—	—	—	1	1300	Minister hat Fortbeschaffung in einem besondern Gebiete.	
—	—	—	—	4	3040		
—	—	—	—	2	1340		
—	—	—	—	6	2880		
—	—	—	—	3	1050		
—	—	—	—	4	1000		
—	—	—	—	20	10410		
—	—	—	—	—	800	2 Beamte (Kanzleibeamte) haben Fortbeschaffung in einem besondern Gebiete.	
—	—	—	—	—	9580		
—	—	—	—	—	—	Behörungs (nach Rang von 4 Beamten) 9200 ⌘.	
—	—	—	—	1	700		
—	—	—	—	1	820		Einzig besoldet.
—	—	—	—	2	900		
—	—	—	—	1	250		
—	—	—	—	5	2590		
—	—	—	—	—	—	Behörungs (nach Rang von 4 Beamten) 2400 ⌘. Einzig besoldet 600 ⌘.	
—	—	—	—	1	700		
—	—	—	—	1	480		
—	—	—	—	2	1240	Reine Beamte haben Fortbeschaffung in einem besondern Gebiete. Behörungs (nach Rang von 2 Beamten) 1100 ⌘.	

Anlage 3.

Zusammenstellung

der im Spezialbudget des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten und im Budget der badischen Verkehrsanstalten für 1896 und 1897 vorgeesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Gehaltsabtheilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellenzahl.	Sonach künftig mehr.
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			

I. Allgemeine Staatsverwaltung.

Tit. I. §. 1	1	4	1	1	1	5	3	—	2	2	20	20	—
„ II. §. 1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	5	5	—
„ III. §. 1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—
Summe I.	1	6	1	2	1	8	3	—	2	3	27	27	—

II. Verkehrsanstalten.

Abth. 1 Tit. I. §. 1	—	5	15	81	67	103	575	760	137	2769	4512	4431	81
„ 1 a. „ I. §. 1	—	—	—	3	1	2	12	49	27	1	95	95	—
„ 2 „ I. §. 1	—	—	—	1	—	—	2	6	7	33	49	49	—
Summe II.	—	5	15	85	68	105	589	815	171	2803	4656	4575	81
Summe I. und II.	1	11	16	87	69	113	592	815	173	2806	4683	4602	81

Sievon ab die Stellenzahl der Abtheilungen A—D. 115
 Verbleiben für die Abtheilungen E—K. 4568

Hauptabtheilung III.

Spezial-Budget

Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

für die Jahre

1896 und 1897.

Hiezu die Anlagen 1—37.

Titel	Eckbetrag 1896.	Veranschlag für			Rücklag unver- wendet
		1896.	1897.	1 Jahr hinter- schieblich.	
I. Ministerium. Ordentlicher Etat.					
1. Gehalte	108 000	108 810	108 054	103 422	10 870
2. Wohnungsgeld	13 800	13 040	13 640	—	2 450
3. Andere persönliche Ausgaben und sonst. Vergütung und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Verweisung	8 100	10 700	10 700	—	—
4. Tagelöhler, Reise- und Zugkosten	2 424	2 424	2 424	—	—
5. Sonstige persönliche Ausgaben	6 135	7 670	7 670	—	—
6. Für landliche Kantonsstellen	15 320	14 300	14 300	—	—
Summe Tit. I.	153 919	149 544	154 788	103 166	19 350
„ „ für beide Jahre	—	—	—	304 332	—
II. Oberlandesgerichtl. Ordentlicher Etat.					
1. Gehalte a. der Richter	136 200	133 870	134 000	123 935	700
b. der sonstigen ständigen Beamten	17 970	17 310	18 140	17 725	—
2. Wohnungsgeld	18 220	17 590	17 590	—	100
3. Andere persönliche Ausgaben und sonst. Vergütung und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Verweisung	5 600	6 900	6 900	—	—
4. Tagelöhler, Reise- und Zugkosten	570	560	560	—	—
Ueberschlag	174 560	176 630	177 590	—	800

Beyn letzter jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.	1896.	1897.
—	—	—	—
—	4 648	—	—
—	229	—	—
2 600	—	—	—
—	—	—	—
1 535	—	—	—
—	—	—	—
—	1 020	—	—
4 135	5 588	—	—
—	4 135	—	—
—	1 753	—	—
—	—	—	—
—	2 265	—	—
—	245	—	—
—	630	—	—
1 300	—	—	—
230	—	—	—
1 690	4 140	—	—

Erläuterungen:

1. Mehrbetrag zu 1896 A., 1 Kaschierstellen von 1200 bis 1400 A., durchschnittlich zu 1300 A. Der Betrag anderwärts gleichbleibend bei der letzten Erhebung neuer Kaschierstellen, die auch bei Titel 4. B. bei Pension über-
wechslung und "Einsparungen" entstanden werden, richtig gemacht, weshalb hier 2 weitere Kaschierstellen in
Verrechnung kommen.

2. Mehrbetrag zu 1896 A., 1 Kaschierstellen von 1200 bis 1400 A., durchschnittlich zu 1300 A. Der Betrag anderwärts
gleichbleibend bei der letzten Erhebung neuer Kaschierstellen, die auch bei Titel 4. B. bei Pension über-
wechslung und "Einsparungen" entstanden werden, richtig gemacht, weshalb hier 2 weitere Kaschierstellen in
Verrechnung kommen.

3. Mehrbetrag zu 1896 A., 1 Kaschierstellen von 1200 bis 1400 A., durchschnittlich zu 1300 A. Der Betrag anderwärts
gleichbleibend bei der letzten Erhebung neuer Kaschierstellen, die auch bei Titel 4. B. bei Pension über-
wechslung und "Einsparungen" entstanden werden, richtig gemacht, weshalb hier 2 weitere Kaschierstellen in
Verrechnung kommen.

4. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

5. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

6. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

7. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

8. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

9. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

10. auf Wohnungsgeld entfallende Besondere und sonst. Vergütung bei nicht ständiger Verweisung bei Besondere
eines Ministerialbeamten bei der ordentlichen Beförderung bei Stelle letzterem Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Beförderung bei Dienstverhältnis
Zuschlag bei einer Beförderung bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei Dienstverhältnis bei
Titel, bei Besondere und letzterem

Zähl. §.	Beschreibung	Zuletzt Budgetjahr	Veranschlagt für			Zuletzt vergl. Jahren.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(II.)	Uebersatz	178 560	176 630	177 590	—	800
5.	Zerhörte persönliche Ausgaben	1 900	2 020	2 020	—	—
6.	Zerhörte Kontenstellen	7 740	7 490	7 490	—	—
	Summe Zähl. II.	187 400	186 140	187 100	186 620	800
	„ für beide Jahre	—	—	—	373 240	—
III.	Landgerichte. Ordentlicher Etat.					
1.	Gehälter:					
a.	der Richter	493 690	490 890	493 720	492 270	—
b.	der sonstigen ordentlichen Beamten	146 835	141 050	152 670	146 860	—
2.	Wohnungsgeld	77 790	77 190	77 190	—	180
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nicht ordentlichen Personals	30 900	35 000	35 000	—	—
4.	Taggelder, Reise- und Jagtbesuche	8 508	9 490	9 490	—	—
5.	Zerhörte persönliche Ausgaben	15 440	23 560	23 560	—	—
	Uebersatz	764 963	777 110	791 630	—	180

Uebersatz		Erläuterungen.		Zuletzt vergl. Jahren.
ordg.	sonstg.	ordg.	sonstg.	
1 690	2 149			—
720	—	Was bei Berechnung enthalten:		
		a.	auf Abrechnung ordentlicher Beamter, nämlich Zuschläge für einen Beamten für Führung der Dienst- bücher	40 M.
		b.	auf Unterstützung und Zuschüsse, Rechtsangehörigkeit	1812 „
		c.	auf Führung der Dienstbücher bei Rechtshilfen	100 „
		d.	auf Zuschläge und außerordentliche Zulagen bei nicht ordentlichen Beamten § 7 A. 50 d., nach e. Bezüge per Zuschläge- und Honorarberechnung	38 „
			planned	2 092 M.
			Zur Deckung der Zerhörte bezuglich nach der Rechtsangehörigkeit	1 800 M.
			Zerhörte Kontenstellen, Rechtsangehörigkeit	380 „
			planned	7 400 M.
2 410	2 390			—
	2 410			—
	890			—
6 580	—	Bzgl. Gehälter, Anlage 1, Landgerichte		
—	25	Bzgl. Gehälter, Anlage 1, Landgerichte		
—	600	Bzgl. Wohnungsbezüge, Anlage 2, Landgerichte		
4 100	—	a. 11 Beamten von durchschnittlich 1 500 M., planned		
		Zu Vergleichszwecken der Richterhöfe ist mit je zwei bei Rechtshilfen und bei Uebersatz bei Rechts- angehörigkeit für das Ministerium von dem Richterhöfen in gleicher Höhe vorzuziehen		
		Zu Berechnung können beiderlei je zwei höher nicht 100 M.		
		b. 13 Rechtshilfen von 1 100 bis 1 300 M. durchschnittlich 1 200 M.		
		Uebersatz der Rechtsangehörigkeit bei Uebersatz Landgerichte werden 3 weitere Rechtsangehörigkeiten an- geordnet. Zu Vergleichszwecken werden Zuschläge für ordentlich bei Rechtshilfen geringere Beträge gemäß § 2 bei Rechtsangehörigkeit		
		c. 1 Richterhöfe (je zwei) beim Vergleichszwecken		
			planned	20 000 M.
1 182	—	Rechtsangehörigkeit 1892 M. 65 d.		
8 120	—	Was bei Berechnung enthalten:		
		a.	auf Rechtsangehörigkeit ordentlicher Beamter, nämlich:	
			besonders bei Rechtsangehörigkeit nach je zwei Beamten	1 250 M.
			besonders für einen als Richterhöfen zu einem Landgerichte zu berechnen Rechtsangehörigkeit nach je beiden Rechtsangehörigkeiten	2 000 „
			Zuschläge für Führung der Dienstbücher:	
			2 Beamten je 40 M., 2 Beamten je 50 M., 2 Beamten je 100 M.	440 „
			Zuschläge für zwei Rechtsangehörigkeiten für Unterstützung bei Rechtsangehörigkeiten	130 „
			Zuschläge für 7 Rechtshilfen wegen Rechtsangehörigkeit bei Rechtshilfen 10 + 90 M.	130 „
			a. auf Unterstützung und Zuschüsse, Rechtsangehörigkeit	15 000 „
			b. auf Zuschläge bei Rechtshilfen 13 Beamten je 50 M.	750 „
			d. bei Rechtsangehörigkeit ordentlicher Beamter bei nicht ordentlichen Beamten § 7 A. 50 d.	300 „
			e. Bezüge per Zuschläge- und Honorarberechnung, Rechtsangehörigkeit § 7 A. 14 d.	8 „
			planned	25 100 M.
20 007	600			—

Titel.	§.	Erfolgreicher Budgetjahr.	Veranschlagt für			Schuldig emp. fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(III.)						
	6.	Uebertrog	764 963	777 110	791 430	—
		Jährliche Kontingenten	41 630	41 000	41 000	—
		Summe Tit. III.	806 593	818 110	832 430	180
		„ „ für beide Jahre	—	—	1 650 800	—
IV.		Staatsanwaltschaft. Erdenslicher Etat.				
	1.	Gehalte	136 973	127 150	131 300	128 240
		Wohnungsgeld	18 630	18 190	18 190	—
		Andere persönliche Ausgaben und zwar: Vergütung und sonstige Bezüge bei nicht ständiger Veranlassung	43 350	47 150	47 150	—
	4.	Tagelöhne, Reise- und Jagdlohn	1 720	2 730	2 730	—
	5.	Sonstige persönliche Ausgaben	12 098	16 430	16 430	230
	6.	Jährliche Kontingenten	8 920	10 770	10 770	—
		Summe Tit. IV.	221 691	220 420	226 600	230
		„ „ für beide Jahre	—	—	447 020	—

Gegen letztes Jahr.		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
20 007	600		
—	600		
20 007	1 200		
1 900	—		
18 807	—		
8 725	—	Besgl. Oberstaatsr. Anlage I, Staatsanwaltschaft	
440	—	Besgl. Wohnungsverhältnisse, Anlage I, Staatsanwaltschaft	
3 600	—	20 Neubauten von 1400 bis 1500 A., je 2000 A. 17 Neubauten von 900 bis 1300 A., je 1800 A.	
1 010	—	in Bezug	
4 332	—	Die Höhe der sonstigen Gehaltszuschüsse bei den Staatsanwaltschaften Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg und des Staatsanwalts in Gießen ist im Mittel für einen Richter und drei Richterstellen mehr verfahren, bezogen kommt unter Tit. IV § 10 bei jeder einer „Richter“ verordnete Richter bei einer Richterstelle in Mannheim mit 1200 A. in Bezug	
		Neubauten	
		von der Beförderung	
		a. bei Neubauten ständiger Beamter, nämlich:	
		1. Zuschläge für außerordentlich im Dienste bei Dienstverpflichtung verordnete Beamte und zwar für:	
		3 Richterstellen je 300 A.	900 A.
		4 Stellvertreter je 200 A.	800
		1 Stellvertreter je 200 A.	200
		21 Richter je 150 A.	3150
		Wahrscheinlich kann bei Dienstverpflichtung außer außerordentlichen Beamten die landesüblichen Zuschläge beurteilt werden.	
		b. auf Beförderung für 2 Richterstellen: mehr oder weniger nach der Beförderung bei Staatsanwaltschaften in Mannheim und Heidelberg und bei Staatsanwaltschaften 9 817 A. 30 G., nach Bezug bei in Titel IV § 3 bezugslos von 1 200 A.	230
		c. auf Beförderung bei Richterstellen, bei Beförderung entfallen 3 v. 30 A.	9 629
		d. auf Beförderung und außerordentliche Beförderung bei nicht ständiger Veranlassung (Tit. IV § 10)	200
		e. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	30
		je 1 800 A.	16 400 A.
		Besatz bei Beschäftigung	10 900 A.
		Neubauten	
		Die Höhe der sonstigen Zuschüsse bei den Staatsanwaltschaften in Mannheim, Heidelberg und Gießen nach im Vergleich von 200 A. mehr	
10 902	9 175	Sonstige Kontingenten und bei Neubauten (208 A. 65 G.)	779
9 175	—	je 1 800 A.	16 400 A.
1 817	—		

Zahl.	Beschreibung	Zwischenjahr 1896.	Zusammenhang für		Künftig weg- fallend.
			1896.	1897.	
V. Amtsgerichte und Notare. Erdentlicher Stat.					
1.	Scholar:				
a.	der Richter	344 100	353 950	361 340	357 645
b.	der sonstigen einschlägigen Beamten	463 910	430 860	481 520	446 690
2.	Wohnungsgeld	111 910	101 000	102 780	102 430
3.	Gehaltszuschüsse der Notare und Notariatsverwalter	909 990	929 000	929 000	—
4.	Aufbesserung des Gehältsaufwandes der Notare wegen Wintertrags	20 700	20 700	20 700	—
5.	Schuldschuldung der Notare für entgeltliche wahlbare Bezüge in Folge Unterbrechung der Dienstfähigkeit	8 110	5 620	5 630	—
6.	Zurückhaltung der Hinterlassenen von Notaren	3 900	4 350	4 350	—
7.	Aufbesserung des Gehältsaufwandes der Gerichtsbedienten wegen Wintertrags	4 500	5 500	5 500	—
8.	Schuldschuldung der Gerichtsbedienten für entgeltliche wahlbare Bezüge in Folge Unterbrechung der Dienstfähigkeit	1 090	1 630	1 630	—
9.	Zurückhalten der Hinterlassenen von Gerichtsbedienten	1 200	1 200	1 200	—
10.	Vergütungen und sonstige Bezüge des nicht einschlägigen Personals	185 000	210 600	210 600	—
11.	Zugabe, Welo- und Zugabezinsen	23 700	30 450	30 450	—
12.	Sonstige verfallende Ausgaben	13 128	12 170	12 170	—
	Uebersatz	2 091 888	2 108 050	2 147 020	45 715

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
13 485	—	Besgl. Schulden, Betrag 1, Amtsgerichte 1a.
—	17 820	Besgl. Schulden, Betrag 1, Amtsgerichte 1b.
—	9 400	Besgl. Wohnungsgeld, Betrag 2, Amtsgerichte.
19 030	—	Wohnungsgeldbetrag 200 000 M. 12 J.
—	—	Statt bei Wohnungsveränderung von 11 904 M. 10 J. wird bei der nötigen Zahlung verfahren, da die Summe der bisherigen Wohnungsveränderungen von 2 000 M., 2 500 M. und 2 000 M. auf 4 000 M. überschritten worden ist (Anmerkung 5 zu Mitteilung D bei Mitteilung 10).
—	480	Wohnungsgeldbetrag 2 025 M. 22 J.
430	—	Statt bei Wohnungsveränderung von 3 000 M. 67 J. wird bei der nötigen Zahlung für bei Jahr 1904 ein vorläufiger Rabatt verfahren.
1 080	—	Wohnungsgeldbetrag 2 075 M. 42 J.
550	—	Wohnungsgeldbetrag 1 631 M. 30 J.
—	—	Statt bei Wohnungsveränderung von 704 M. 77 J. wird bei der nötigen Zahlung verfahren.
25 030	—	a. 12 (jahren höher 10) Wohnveränderungen im Übertragungsstand für bei Notar, durchschnittlich 1 500 M. 18 000 M. b. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. c. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. d. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. e. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. f. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. g. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. h. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. i. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. j. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. k. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. l. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. m. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. n. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. o. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. p. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. q. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. r. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. s. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. t. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. u. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. v. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. w. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. x. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. y. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. z. für bei Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M.
4 750	—	Wohnungsgeldbetrag 3 450 M. 67 J. Wohnveränderung im Übertragungsstand für bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M.
—	950	Statt bei Wohnungsveränderung von 5 100 M. 67 J. wird bei der nötigen Zahlung für bei Jahr 1904 ein vorläufiger Rabatt verfahren.
64 285	28 740	a. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. b. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. c. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. d. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. e. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. f. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. g. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. h. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. i. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. j. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. k. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. l. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. m. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. n. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. o. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. p. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. q. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. r. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. s. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. t. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. u. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. v. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. w. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. x. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. y. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M. z. für Wohnungsgeld bei bei Notar, durchschnittlich 1 200 M. 14 400 M.



Zahl.	§.	Beibehaltung Subjekt.	Veranschlag. für			Rückf. weg- fallend.	
			1896.	1897.	1. Jahr durch- schnittl.		
(V.)		Übertrag	2 091 888	2 108 050	2 147 020	—	43 715
13.		Stellvertretung und Dienstaufseher	30 460	65 000	65 000	—	—
14.		Für laufende Kostenstellen	75 600	84 840	84 840	—	—
15.		Beisitzerszimmeranteile der Ratare	15 450	16 850	16 850	—	—
16.		Erlös	600	520	520	—	—
17.		Für Beförderung und Prüfung der kaiserlichen Stammblätter	8 710	9 800	9 800	—	—
18.		Vergütung der Waisenräter	—	5 000	5 000	—	—
19.		Berichtslesen und sonstige Ausgaben	7 660	8 110	8 110	—	—
		Summe Z. V.	2 236 968	2 298 050	2 337 320	2 317 835	43 715
		„ „ für beide Jahre	—	—	—	4 635 670	—
VI.		Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege. A. Ordentlicher Etat.					
1.		Schlichterlauf	118 220	118 340	118 340	—	—
2.		Einern und Umfragen	4 500	4 890	4 890	—	—
3.		Kosten bei Verkauf von abgängigen Gegenständen	770	1 040	1 040	—	—
		Übertrag	123 490	124 270	124 270	—	—

Wegen welcher Mittel.		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
64 395	28 748	Übertrag von Seite 6:	Übertrag
		1. Für Erfüllung der weltlichen Verpflichtungen an den Hauptbezirks wegen Rückfall bei Rück- zahlung der weltlichen Schulden	300
		2. Ausgaben an Wege, Posten, sonstige und nicht staatliche Verbindlichkeiten wegen sonstigen Verbindlichkeiten für die größten Kreis- und Kreisgerichte, laut Budget 1200 M.	1 000
		3. Ausgaben für sachliche Übertragung bei Gerichtswechsel nach staatliche Beamte, welche, wie Kassations, Kassationsrat u. s. w. für zwei Jahre nicht angenommen sind und nur teilweise bei rückfälligen Verbindlichkeiten beizugehen werden, laut Budget 1500 M.	1 000
		4. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		5. Zuschüsse für sachliche Übertragung bei Gerichtswechsel nach staatliche Beamte, welche, wie Kassations, Kassationsrat u. s. w. für zwei Jahre nicht angenommen sind und nur teilweise bei rückfälligen Verbindlichkeiten beizugehen werden, laut Budget 1500 M.	1 000
		6. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		7. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		8. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		9. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		10. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		11. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		12. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		13. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		14. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		15. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		16. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		17. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		18. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		19. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		20. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		21. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		22. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		23. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		24. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		25. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		26. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		27. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		28. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		29. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		30. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		31. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		32. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		33. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		34. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		35. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		36. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		37. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		38. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		39. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		40. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		41. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		42. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		43. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		44. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		45. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		46. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		47. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		48. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		49. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		50. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		51. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		52. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		53. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		54. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		55. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		56. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		57. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		58. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		59. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		60. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		61. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		62. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		63. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		64. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		65. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		66. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		67. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		68. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		69. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		70. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		71. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		72. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		73. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		74. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		75. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		76. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		77. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		78. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		79. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		80. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		81. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		82. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		83. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		84. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		85. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		86. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		87. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		88. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		89. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		90. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		91. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		92. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		93. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		94. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		95. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		96. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		97. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		98. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		99. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30
		100. Beiträge zur Jubiläum- und Waisenvereinerung, Waisenanstalt 17 M. 30 Pf.	30



Titel.	§.	Zuletztige Budget.	Veranschlag für		Einfüg- ung wech- selnd.	
			1896.	1897.		
		M.	M.	M.	M.	
(VI.)						
		Uebersag	125 480	124 270	124 270	—
4.		Bauschwand	99 660	105 300	105 300	—
5.		Wirth- und Wasserzins	36 640	39 940	39 940	—
6.		Scherenwille in den Kreis- und Kantonsgerichten	60 430	73 730	73 730	—
7.		Für die Befähigung der Gehilfenen d. d. J.	11 330	12 880	12 880	—
8.		Kaufwand für die Hofespflege, insbesondere die Eintragspflege	792 538	832 900	832 900	—
9.		Schreibgehälter	28 570	33 240	33 240	—
10.		Schülern für Reinhaltung der Gerichtsstellen	7 650	7 670	7 670	—
11.		Schulungsgelder	60 000	65 070	65 070	—
12.		Domänen mit Kosten wegen Abhaltung von Prüfungen, Schlagenscheitern und bezgl.	6 680	7 260	7 260	—
13.		Kaufwand für die Thätigkeit der Beamten	5 510	6 390	6 390	—
14.		a. Postporto	30 830	35 490	35 490	—
		b. Dienstreisekosten und andere Verbandskosten	2 220	2 480	2 480	—
		c. Telegraphengebühren	4 220	4 410	4 410	—
		Summe A. Ordentlicher Etat	1 329 920	1 406 710	1 406 710	—
		für beide Jahre	—	—	2 813 420	—
		B. Außerordentlicher Etat.			190,97	—
1.		Wohnung eines Kantonsgerichtsraths in Karlsruhe, letzte Rate	—	—	200 500	—
2.		Wohnung eines Kantonsrichters in Eppingen, II. Rate	—	—	38 600	—
3.		Für die innere Einrichtung des neuen Kantonsgeri- chts in Karlsruhe	—	—	32 700	—
		Uebersag	—	—	271 800	—

Wegen welcher Angelegenheit.	Erläuterungen.	Wegen welcher Angelegenheit.	
		mehr.	weniger.
M.	M.	M.	M.
780	—	—	—
5 640	—	—	—
3 000	—	—	—
13 240	—	—	—
1 350	—	—	—
40 570	—	—	—
4 470	—	—	—
520	—	—	—
7 950	—	—	—
570	—	—	—
480	—	—	—
—	2 240	—	—
140	—	—	—
90	—	—	—
79 130	2 240	—	—
2 240	—	—	—
76 730	—	—	—

Da §. 1. Das bei auf 200 000 M. veranschlagte Defizit wurde in der Budgetperiode 1896/97 100 000 M., in der Budgetperiode 1901/02 200 000 M. betragen. Da die Haushaltsrechnung der Budgetperiode 1907 folgende Ausgaben machte, wird die letzte Rate der Wohnung von 200 000 M. angerechnet.

Da §. 2. Der ursprüngliche Etat für den Kantonsgerichtsrath in Eppingen hat im Jahre der Haushaltsrechnung der letzten Rechnung (1904) 38 600 M. betragen. Der ursprüngliche Etat für den Kantonsgerichtsrath in Eppingen hat im Jahre der Haushaltsrechnung der letzten Rechnung (1904) 38 600 M. betragen. Der ursprüngliche Etat für den Kantonsgerichtsrath in Eppingen hat im Jahre der Haushaltsrechnung der letzten Rechnung (1904) 38 600 M. betragen.

Da §. 3. Dieser der Summe von 300 500 M. für den Kauf eines Kantonsgerichts in Karlsruhe hat die Höhe der im Jahre der Haushaltsrechnung der letzten Rechnung (1904) 32 700 M. betragen. Der ursprüngliche Etat für den Kauf eines Kantonsgerichts in Karlsruhe hat im Jahre der Haushaltsrechnung der letzten Rechnung (1904) 32 700 M. betragen.

Table with columns: Titel, §, Zeilertige Budgetkap., 1896, 1897, 1898/97 abgem., Mäßig besp. fallend. Rows include 'Leibetrag', 'Kosten eines Amtsgefängnisses in Wiesloch', 'Kosten eines Amtsgefängnisses in Pforzheim, 1. Rate', 'Kosten eines dritten Stockes auf das Amtsgerichtsgebäude in Bühl', 'Kosten eines dritten Stockes auf das Amtsgefängnis in Offenburg', 'Erweiterung des Gefängnisflüßels in Württemberg', 'Verbesserung der Voranlage im Amtsgerichtsgebäude in Weiskirchen', 'Für die innere Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Pfaffenweiler', 'Für die innere Einrichtung des Amtsgefängnisses in Bietzen', 'Für die innere Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Künzelsau', 'Leibetrag'.

Erläuterungen.

- § 4. Der 4. Stock des Amtsgefängnisses in Wiesloch ist mit vier hölzernen Übergangsstreben...
§ 5. Das neue Korb- und Deckenmaterial an Amtsgefängnissen in Pforzheim...
§ 6. Die Tischstühle der Amtsgerichtsgebäude sind in zwei von einander getrennten Gebäuden...
§ 7. Das Amtsgefängnis in Offenburg enthält außer der Heizung für den Gefängnisraum...
§ 8. Das Gefängnisgebäude in Württemberg ist zu vergrößern...
§ 9. Die Voranlage im Amtsgerichtsgebäude in Weiskirchen ist zu vergrößern...
§ 10. Für eine neue Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Pfaffenweiler...
§ 11. Für die innere Einrichtung des Amtsgefängnisses in Bietzen...
§ 12. Für die innere Einrichtung des Amtsgerichtsgebäudes in Künzelsau...

Table with columns: Ord. Nr., Bezeichnung, Veranschlagt für 1896, 1897, 1 Jahr hochgerechnet, Rückst. wegfallen. Rows include items like 'Uebertrog', 'Kaufwand für Heizung', 'Kaufwand für Bettwerf', etc.

Table with columns: Gegen früher jährlich mehr, weniger, Erläuterungen. Contains detailed financial data and explanatory text for various items.

§ 1. a. Die zum Teil mit und bei der Erhebung der Pollen... § 1. b. Im Budget für 1894/5 wurde im Mittel... § 1. c. Im Budget für 1894/5 wurde unter § 1. 25...

Titel.	§.	Vorheriger Subjekt	Veranschlagte für				Richtig weg- fallend.
			1896.	1897.	1. Jahr nach- schmlich.	2.	
(VIII.)		Ueberrag . . .	96 292	90 554	90 554	—	—
2.		Oberprüfungsrath, Staatsbeitrag:					
		a. zu den preussischen Kantonen . . .	72 788	72 687	74 783	70 735	—
		b. zu den sächsischen Kantonen . . .	6 743	6 743	6 743	—	—
3.		Zuschüsse an Plebeier:					
		a. Totalsumme 4 570 M. 00 G.	4 570	4 570	4 570	—	—
		b. Subjektmäßiger Beitrag 342 „ 50 „	4 976	4 913	4 913	—	—
4.		Beitrag zur Befreiung der durch die normaligen Rechtsanwaltschaft erledigten justizverwaltenden An- sprüche	6 467	6 467	6 467	—	—
5.		Beitrag an die sächsische Pflanz- und Forstwirtschaft Sachsen	1 286	1 286	1 286	—	—
6.		Staatsbeitrag zur Leitung des Landwirthschafts- wesens durch die Landwirtschaftlichen Hochschulen	24 000	24 000	24 000	—	—
		I.	212 149	206 532	208 429	207 380	—
II. Evangelischer Kultus.							
7.		Staatsbeitrag für den evangelischen Oberkirchenrat als oberste evangelische Landeskirchenbehörde	20 000	20 000	20 000	—	—
8.		Staatsbeitrag für den evangelischen Oberkirchenrat als evangelischer Oberkirchenrat:					
		a. zu den preussischen Kantonen	44 977	46 066	47 238	46 982	250
		b. zu den sächsischen Kantonen	3 241	3 241	3 241	—	—
10.		Zuschuss zu dem Gehalt des Pfarrers:					
		a. Totalsumme 23 970 M. 37 G.	23 970	23 970	23 970	—	—
		b. Subjektmäßiger Beitrag 11 652 „ 52 „	34 130	34 123	34 123	—	—
11.		Gehalts der Organisten und Kirchenmänner	1 702	1 874	1 874	—	—
12.		Dem verarmten Pfarrersstand:					
		a. Totalsumme 507 M. 43 G.	507	507	507	—	—
		b. Subjektmäßiger Beitrag 23 „	859	859	859	—	—
13.		Staatsbeitrag für die evangelische Kirche im Kö- nigreich	20 955	20 955	20 955	—	—
		II.	127 883	128 932	130 764	129 848	250
14.		III. Israelitischer Kultus	7 000	7 000	7 000	7 000	2 400
		Stufe I.	212 149	206 532	208 428	207 380	—
		„ II.	127 683	128 932	130 764	129 848	250
		Summe A. Oberkirchlicher Kultus	346 832	342 264	346 192	344 228	2 650
		„ „ für beide Jahre				688 456	

Beyn nächster jährlich		Erläuterungen.	4 III.
meist.	weniger.		
—	5 758		
952	—	Beygl. Anlagen 1, 2 und 3.	
—	—		
97	—	Die unter den Totalsummen enthaltenen Subventionen werden nach den Verfügungsbestimmungen des Ministeriums (1895/96) in Rechnung gestellt.	
—	—		
—	—		
969	5 758		
—	—		
2 065	—	Beygl. Anlagen 1, 2 und 8.	
—	—		
—	—		
—	12	Bei der unter den Totalsummen enthaltenen Subvention werden ebenfalls die Zuschüsse des Jahres 1895/96 in Rechnung gestellt. Die den Subjektmäßigen Beiträgen von 11 222 M. 91 G. ist der Zuschuss für den Gehalts und Organistenstand in Höhe von 11 222 M. 91 G. 43 G. beigefügt, da dieser Beitrag ebenfalls unter der folgenden Rubrik (S. 11) berechnet wird. Der bisherige Subjektmäßige Beitrag von 11 652 M. 52 G. wird demnach nicht mehr in Rechnung gestellt.	
172	—		
—	—		
—	—		
2 177	12		
—	—		
969	5 758	Der Staatsbeitrag für den israelitischen Kultus (S. 14) wird durch die Kosten der Synagogen des Landes gedeckt. Die Kosten der Synagogen werden durch die Einkünfte der Synagogen gedeckt. Nach Wegfall dieser Kosten soll eine Ermäßigung der Einkünfte der Synagogen eintreten, soweit kein — aus Kosten — der Betrag von 2 400 M. als „Zuschuss möglich“ berechnet werden.	
2 177	12		
3 166	5 770		
—	5 166		
—	2 604		



Zähl.	§.	Eigentliche Budgetgr.	Veranschlag für			Einsch. weg- fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
B. Reichshofbibliothek.						
15.	Gehalte	55 720	57 640	51 640	—	—
16.	Wohnungsgeld	6 250	5 980	5 980	—	—
Andere persönliche Ausgaben und zwar:						
17.	Taschengeld, Reise- und Langzeitkosten	18 900	21 000	21 000	—	—
18.	Kaufschätze für Scherensammlung	4 610	4 610	4 610	—	—
Für sachliche Kostenstellen:						
19.	Kaufschätze für Stellung der Diensträume und zur Schreibung der Aktenüberschriften	4 490	4 490	4 490	—	—
20.	Sonstige Materialkosten	40	180	180	—	—
Verbindungskosten:						
a. Postkosten						
		924	924	924	—	—
b. Dienstfahrtskosten und andere Verbindungskosten						
		50	50	50	—	—
	c. Telegrammkosten	10	10	10	—	—
Summe B.		90 994	88 884	88 884	—	—
C. Gymnasien und Höheren Schulen.						
23.	Dotations- und ähnliche Zuschüsse Unabhängige Zuschüsse	71 800	71 800	71 800	—	—
		315 450	306 520	306 520	—	—
24.	Wohnungsgeld	38 630	97 170	97 170	—	—
Summe C.		488 880	555 490	555 490	—	—
D. Lehrerbildungseinrichtungen.						
1. Zentralschulbildungseinrichtungen.						
25.	Staatsbeitrag	14 400	16 970	16 970	—	—
26.	Wohnungsgeld	1 220	1 180	1 180	—	—
2. Lehrerseminare.						
27.	Staatsbeitrag	151 848	145 060	145 060	—	—
28.	Wohnungsgeld	9 170	9 250	9 250	—	45
3. Präparandenanstalten.						
29.	Staatsbeitrag	20 480	21 550	21 550	—	—
30.	Wohnungsgeld	700	710	710	—	5
Gesamttrag		197 790	198 720	198 720	—	50

Begrü. früher jährlich		Begrü. d. d. J.		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.	1896.	1897.	1896.	1897.
—	4 080	—	—	Begrü. Anlage 1.	
—	270	—	—	Begrü. Anlage 2.	
2 100	—	—	—	Wohnungsbaukosten 21 200 M. 77 G. zu 1. Wohnung 420 M., 200 M. und 270 M., 2. zu 330 M. — 2800 M., 2. zu 330 M. — 640 M., zusammen 4410 M.	
—	—	—	—	3. Wohnung zu 400 M. — 2 000 M., 2. zu 500 M. — 1 000 M., 2. zu 300 M. — 600 M. und 3. zu 200 M. — 800 M.	
140	—	—	—	Wohnungsbaukosten 102 M. 80 G.	
—	—	—	—	Zur nicht in der Veranschlagung begriffener Veranschlagung betragt nach dem Wohnungsbaukosten . . . 31 M. 54 G. nach der Veranschlagung mit 905 M. 20 G.	
—	—	—	—	Wohnungsbaukosten (Wohnungsbaukosten 61 M. 57 G.)	
—	—	—	—	Wohnungsbaukosten 12 M. 67 G.	
2 240	4 250	—	—		
—	2 240	—	—		
—	2 110	—	—		
—	—	—	—	Begrü. Anlage 1, 18, 19.	
48 070	—	—	—	Die Wohnungskosten sind hauptsächlich durch die Erhöhung des Mietwerts für Gebäude der städtischen Verwaltung verursacht und die Wohnungskosten an Gehilfen betragt die Gehälterzahl ebenfalls betragt.	
—	1 460	—	—		
48 070	1 460	—	—		
1 460	—	—	—		
46 610	—	—	—		
2 510	—	—	—	Begrü. Anlage 1, 18, 20.	
—	40	—	—	Begrü. Anlage 2.	
—	2 750	—	—	Begrü. Anlage 1, 18, 20.	
—	90	—	—	Begrü. Anlage 2.	
1 150	—	—	—	Begrü. Anlage 1, 18, 20.	
—	10	—	—	Begrü. Anlage 2.	
3 750	2 820	—	—		

Titel.	§.	Zeitlicher Umfang	Veranschlagt für			Mögl. ver- fügl.	
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.		
(IX.)		Uebertag	197 790	195 720	195 720	—	90
		4. Sonstige Einrichtungen für die Lehr- bildung.					
	31.	Für private Vorbereitung von Schulamtskandidaten	1 200	1 200	1 200	—	—
	32.	Zur Ausbildung von Hof- und Wälführern	750	500	500	—	—
	33.	Zur Ausbildung von Justizschreibern	5 000	5 000	5 000	—	—
	34.	Zur Vermehrung von Prüfungen des Handarbeits- unterrichts	1 500	1 500	1 500	—	—
	35.	Vorkehrungen	5 000	5 000	5 000	—	—
		Summe D.	211 240	211 920	211 920	—	90
		E. Blinden- und Taubstummen- anstalten.					
	36.	Staatsbeitrag	90 810	105 830	105 830	—	—
	37.	Wohnungsgeld	3 610	3 220	3 220	—	85
		Summe E.	94 420	109 050	109 050	—	85
		F. Hilfsmittelkosten.					
	38.	Staatlicher Staatsbeitrag	104 750	109 400	109 400	—	—
	39.	Unstetlicher Staatsbeitrag	185 563	205 590	205 590	—	—
	40.	Zugabe	6 500	7 400	7 400	—	—
	41.	Wohnungsgeld	102 660	104 400	104 400	—	475
		Summe F.	399 073	426 790	426 790	—	475

Wegen früher jährlich		Erfahrungen.	
mehr.	weniger.	1896.	1897.
3 750	2 820		
—	—		
—	250		
—	—		
3 750	3 070		
3 070	—		
680	—		
14 820	—		
—	290		
14 820	390		
14 430	—		
4 650	—		
20 217	—		
1 100	—		
1 740	—		
27 717	—		

Die Erfahrung bei einem je bei Schulstellenveränderungen ergibt sich bei den bei verschiedenen Anstalten getrennt nach den einzelnen Anstalten:

1. Veränderung einer Stelle bei den Anstalten bei in der Schulstange oder bei anderen Anstalten. Diese Stellen sind:
 - a. in einem anderen Anstalt, welcher eine Stelle auf die Stelle der Stelle als Anstalt der Stelle sein soll;
 - b. in einem anderen Anstalt, welcher in der Stelle der Stelle sein soll, an welcher die Stelle der Stelle der Stelle sein soll.
2. Veränderung bei Stellenveränderungen bei anderen Anstalten.
3. Zugabe bei Stellen.

Die Stellenveränderungen, welche in der Stelle der Stelle der Stelle sein sollen, an welcher die Stelle der Stelle der Stelle sein sollen, werden von der Stelle der Stelle sein. Soweit jedoch bei Stellenveränderungen sich die Stelle der Stelle der Stelle sein sollen, werden von der Stelle der Stelle sein.

Die Stellen- und Stellenveränderungen bei Stellen werden auf die Stellen der Stellen sein.



Zut. §.	Beschreibung	Zeitraum Budgetjahr	Veranschlagte			Einfüg erg. fallen.
			1896.	1897.	1. Jahr Buch- jährlich.	
(IX.)						4 956
54.	für Einrichtung des Postfachgefäßes	5 100	5 100	5 100	—	—
55.	Zweiige Ausgaben	100	50	50	—	—
Summe J.		4 545 627	4 494 650	4 554 470	4 514 565	4 956
Zusammenstellung.						
	Summe A.	139 517	128 707	135 297	131 052	1 150
	„ B.	50 994	88 884	88 884	—	—
	„ C.	485 880	555 499	555 499	—	—
	„ D.	211 240	211 920	211 920	—	90
	„ E.	94 429	108 650	108 650	—	65
	„ F.	399 075	426 750	426 750	—	475
	„ G.	35 000	35 000	35 000	—	—
	„ H.	14 200	16 200	16 200	—	—
	„ J.	4 545 627	4 494 650	4 554 470	4 514 565	4 956
Summe II.		6 012 931	6 046 501	6 091 001	6 068 751	6 718
III. Gewerbl. Unterrichtsanstalten.						
A. Gewerbschulen.						
56.	Schüler	9 179	9 406	10 290	9 800	—
57.	Beschäftigte	1 570	1 510	1 510	—	—
58.	Wohnerpersönliche Ausgaben und sonst. Verbindungen und sonstige Beschäft. der nicht erw. wählige Personal	2 500	2 600	2 600	—	—
59.	Zugspäter, Reise- und Jagdlohn	1 000	1 000	1 000	—	—
60.	Sonstige persönliche Ausgaben	2 565	2 565	2 565	—	—
61.	Sachliche Materialkosten	1 900	1 400	1 400	—	—
	Beletrag	18 104	18 073	19 475	—	—

Zut. §.	Beschreibung	Erf. mehr.	Erf. weniger.	Erf. übertragungen.	
				aus	nach
		8 336	42 368		
		—	—		
		—	50		
	Summe J.	8 336	42 418		
			8 336		
				34 082	
		525	—		
		—	2 110		
		40 610	—		
		—	650		
		14 430	—		
		27 717	—		
		2 000	—		
		—	—	34 082	
		91 972	—	36 172	
		36 172	—		
		55 800	—		
		620	—		
		—	60		
		500	—		
		—	—		
		—	—		
		100	—		
		1 030	60		

Titel.	g.	Zwifcheriger Budgetpost.	Veranschlag. für			Richtig nach- gehend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
		M.	M.	M.	M.	M.
(IX.)						
		Uebersatz	18 105	18 075	19 476	—
62.		Kosten für Abhaltung von Prüfungen für Gewerbe- und Zeitungslehren	500	600	600	—
63.		Zur Ausbildung von Gewerbe- und Zeitungslehren (Stipendien an Kandidaten)	6 250	6 100	6 100	—
64.		Zur praktischen Ausbildung von Gewerbelehren	1 250	1 300	1 300	—
65.		Zur Unterstützung des nicht stammligen Lehrers personals an Gewerbeschulen	—	187	187	—
66.		Verleihungsgelder:				
		a. Schulpens	200	80	80	—
		b. Wohnscholarate und andere Verleihungsgelder	100	140	140	—
		c. Lehrgangsgeldern	30	30	30	—
67.		Verchiedene und sonstige Ausgaben	500	500	500	—
		Summe A.	26 925	27 612	28 412	28 012
B. Gewerbeschulwesen.						
68.		Gehalt	3 000	3 000	3 000	—
69.		Wohnungsgeld	620	600	600	—
		Kobere persönliche Ausgaben und zwar:				
70.		Tagelohn, Fahr- und Reisekosten	1 200	1 500	1 500	—
71.		Bauschätzung für Schreibausstatt.	400	400	400	—
72.		Bauschätzung für Stellung eines Dienstranns und zur Bekleidung der Kurantenbediensteten	400	400	400	—
73.		Sonstige Kurantenkosten	100	100	100	—
74.		Verleihungsgelder	—	70	70	—
		Summe B.	5 720	6 070	6 070	—
C. Kaufgewerbeschule Karlsruhe.						
75.		Staatbeitrag	94 248	97 425	97 425	—
76.		Wohnungsgeld	7 380	7 776	7 776	—
		Summe C.	101 628	105 201	105 201	—
D. Kaufgewerbeschule Pforzheim.						
77.		Staatbeitrag	84 167	86 760	86 760	—
78.		Wohnungsgeld	4 400	4 224	4 224	—
		Summe D.	88 567	90 984	90 984	—

Uebersatz		Erklärungen.	
mehr.	weniger.		
1 030	60		
100	—	Nach dem zweijährigen Rechnungsbuchzeit 107 M. 50 G.	
—	150	Nach dem zweijährigen Rechnungsbuchzeit 6 107 M. 30 G.	
50	—	Nach dem zweijährigen Rechnungsbuchzeit 1 301 M. 20 G.	
187	—	Die Bezeichnung bezieht sich für 25 Gewerbeschul- und Zeitungslehrerbuchzeiten zu je 7 M. 20 G.	
—	120	Für die auf die Gewerbeschulwesen entfallenden Verleihungsgelder, welche bisher bei anderen Stellen, ist eine aus- scheidung erfolgt.	
40	—		
10	—		
—	—	Rechnungsbuchzeit 501 M. 50 G. — Die bei jährigen Budgetpost für die ausgenommen sind	
1 417	330		
350	—		
1 087	—		
—	—	Bergl. Anlage I.	
—	20	Bergl. Anlage I.	
300	—	Rechnungsbuchzeit 1 500 M. 50 G.	
—	—		
—	—	Rechnungsbuchzeit 107 M. 50 G.	
70	—	a. Schulpens	
370	—	b. Wohnscholarate und andere Verleihungsgelder	
30	—	c. Lehrgangsgeldern	
350	—	Die Verleihungsgelder werden bisher aus dem Etat der Gewerbeschule bestritten.	
3 177	—	Bergl. Anlage I, 20, 21.	
396	—	Bergl. Anlage I.	
3 573	—		
2 593	—	Bergl. Anlage I, 20, 21.	
—	176	Bergl. Anlage I.	
2 593	176		
178	—		
2 417	—		

Zahl.	Beschreibung	Gehörigste Budgetjahr	Veranschlagte für			Wichtig-keitsgrad
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich	
E. Baugrunderwerbsteuern.						
79.	Staatsbeitrag	74 747	84 530	84 530	—	—
80.	Belehungsgebühr	11 230	12 125	12 125	—	—
	Summe E.	85 977	96 655	96 655	—	—
F. Hypothekendarlehen.						
81.	Staatsbeitrag	29 223	31 727	31 727	—	—
82.	Belehungsgebühr	1 340	1 027	1 027	—	—
	Summe F.	30 563	32 754	32 754	—	—
G. Schenksteuerdarlehen.						
83.	Staatsbeitrag	13 278	13 808	13 808	—	—
84.	Belehungsgebühr	390	442	442	—	—
	Summe G.	13 668	14 250	14 250	—	—
H. Waffenfiskus.						
85.	Staatsbeitrag	2 300	2 228	2 228	—	—
86.	Belehungsgebühr	250	192	192	—	—
	Summe H.	2 550	2 420	2 420	—	—
J. Gewerbesteuer.						
87.	Staatsbeiträge:					
	a. ständige	42 034	44 048	44 048	—	—
88.	b. unständige	43 109	52 958	52 958	—	—
89.	Belehungsgebühr	20 580	20 842	20 842	—	—
90.	Zugaben	1 200	1 100	1 100	—	—
	Summe J.	107 523	119 248	119 248	—	—

Wegen früher überhöht		Erklärungen	
mehr.	weniger.	1896.	1897.
9 783	—	Bergl. Anlage 1, 29. 30.	
905	—	Bergl. Anlage 3.	
10 688	—		
2 405	—	Bergl. Anlage 1, 29. 30.	
—	313	Bergl. Anlage 2.	
2 405	313		
2 092	—		
550	—	Bergl. Anlage 1, 29. 30.	
—	148	Bergl. Anlage 2.	
550	148		
148	—		
382	—		
29	—	Bergl. Anlage 1, 29. 30.	
—	58	Bergl. Anlage 2.	
29	58		
—	28		
—	30		
1 714	—	Bergl. Anlage 1, 31. 32. 33.	
9 849	—	Bergl. Anlage 1, 31. 32. 33.	
262	—	Bergl. Anlage 2.	
—	100	Bekanntmachung vom 10. 11. 96.	
Die Befreiung des Staates zu den Gewerbesteuerbeiträgen nach den Bestimmungen der Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 96. ist durch die Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 97. aufgehoben worden.			
Die Befreiung des Staates zu den Gewerbesteuerbeiträgen nach den Bestimmungen der Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 96. ist durch die Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 97. aufgehoben worden.			
Die Befreiung des Staates zu den Gewerbesteuerbeiträgen nach den Bestimmungen der Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 96. ist durch die Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 97. aufgehoben worden.			
11 825	100	Die Gewerbesteuer, welche die in Artikel 11 Absatz 2 des Grundgesetzes bezeichneten Körperschaften zu zahlen haben, ist durch die Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 97. aufgehoben worden.	
11 725	—	Die Befreiung des Staates zu den Gewerbesteuerbeiträgen nach den Bestimmungen der Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 96. ist durch die Gewerbesteuer-Gesetze vom 1. 1. 97. aufgehoben worden.	

Titel.	p.	Erforderiger Betrag.	Vorschlag für			Möglichkeit auszuführen.
			1896.	1897.	1 Jahr hinsichtlich	
		„A.“	„A.“	„A.“	„A.“	„A.“
(IX.)						
		K. Gewerliche Fortbildungsschulen.				
91.		Zuschüsse zu den Lehrergehältern und zur Ausstattung der Schulen				
		22 400	22 400	22 400	—	—
		Summe K.				
		22 400	22 400	22 400	—	—
		L. Unterrichtskosten für Handelsschüler.				
92.		Zuschüsse				
		7 000	10 000	10 000	—	—
		Summe L.				
		7 000	10 000	10 000	—	—
		Mitsprache				
		A.	B.	C.	D.	E.
		26 925	27 812	29 412	28 012	—
		5 720	6 050	6 050	—	—
		101 628	105 201	105 201	—	—
		38 567	40 984	40 984	—	—
		82 967	86 655	86 655	—	—
		30 602	32 754	32 754	—	—
		13 868	14 250	14 250	—	—
		3 550	3 520	3 520	—	—
		107 523	119 248	119 248	—	—
		22 400	22 400	22 400	—	—
		Summe III.				
		443 810	478 094	479 494	478 094	—
		Zusammenstellung.				
		Summe I.				
		1 570 433	1 614 662	1 614 662	1 614 662	—
		II.				
		6 012 951	6 046 501	6 091 001	6 068 751	6 718
		III.				
		443 810	478 694	479 494	479 094	—
		Summe A. Ordentlicher Etat				
		8 027 194	8 139 857	8 185 157	8 102 507	6 718
		für beide Jahre				
		—	—	—	16 325 014	—
		B. Außerordentlicher Etat.				
		1. Höherer Unterrichtsanstalten				
		A. Universität Heidelberg				
1.		Für Miethen von Unterrichtsräumen				
		—	—	—	1896/97 zusammen.	10 600
		Rebertrag				
		—	—	—	10 600	—

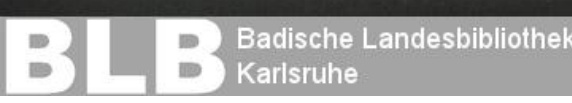
Beyen letzter jährlich	Erklärungen.	
	mehr.	weniger.
„A.“	„A.“	
—	—	
—	—	
3 000	—	
—	—	
—	—	
3 000	—	
1 097	—	
350	—	
3 573	—	
2 417	—	
10 688	—	
2 092	—	
382	—	
—	30	
11 725	—	
—	—	
35 314	—	
30	30	
35 284	—	
—	—	
—	—	
44 229	—	
55 600	—	
35 284	—	
—	—	
133 313	—	

Die Höhe des gewerlichen Fortbildungsschulens betragt auf 1. Juli 1896 45. Mit einer Anzahl Gewerlicher Sch. wurde Verrichtung anderer Schulen Veranschlagt im Betrag. Der höhere Betrag für die Schulen wird jedoch beibehalten, jenseit für die Notwendigkeit ergeben hat, einzelne Schulen auch zur Beschaffung der Ausstattung Mitteln zu gewähren.

Da bei der Durchfuhr der Mitteln für gewerliche Fortbildung nicht ein einseitig eingehender Mittelverehr (wie Nr. II) über Setzen 1 und 2.

Was bei im letzten Staatsetatsantrag beschlossene Mittel wurden an 6 von Dülken und an 7 von Grotten und gewerlichen Fortbildungsschulen zuzuführen Mittel für die Schulen bestimmt. Da sich ja erweisen, daß in den nächsten Jahren für die Beschaffung weiterer gewerlicher Fortbildung Mittel in Betracht kommen werden, überließ bei Nr. 54 auch bei Fortbildung ergebn, einzelne Schulen in einem höheren Maße, als bei letzter geltend waren, zu unterstützen.

Zu § 1. (Uebrig. Betrag 128496 Ein. IX. B. § 1.)
Für die im Besonderen bei landwirthschaftlichen Unterrichts bezüglichen Mitteln in dem Post Nr. 52 des gewerlichen (Mittel) in Beschaffung 3 und in den Besonderen Besonderen ein Mittel von jährlich 2000 A. und für die bei landwirthschaftlichen und zwei Besonderen Besonderen Besonderen in dem Besonderen Nr. 1 der Besonderen Besonderen Besonderen, die höher von jährlich 2000 A. zu verfahren.



Zahl.	Beschreibung	Erläuterung	Veranschlagte für			Bilanz nach Jahres.
			1896.	1897.	1896/97 zusammen	
(IX.)	Uebertag				10 600	
2.	Zur Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien				6 000	
4.	Unterstützung der „Neuen Evangelischen Jahrbücher“				2 000	
4.	Erhaltung eines weiteren Besatz für die theologische Klinik — II. Rate				90 000	
5.	Kauf eines (österreichischen) Häufels an den Neubau der theologischen Klinik				90 000	
6.	Erhaltung einer neuen Einrichtung auf der West- und Nordseite des königlichen Gartens und Regulierung der Gänge dazwischen				11 897	
7.	Erweiterung der Bibliothek des anatomischen Instituts sowie Erweiterung der freigeordneten Vorlesung des pathologischen Instituts für das erste und des physikalische Institut				85 000	
6.	Städtische Verordnungen im Werkstättenbau und An- schluß von Universitätsgebäuden an die städtische Kanalisation				16 420	
9.	Kaufverpflichtung für akademische Institute				12 000	
10.	Zahlung an die Stadtgemeinde Heidelberg zur Ver- zinsung der Kassenanleihe wegen Verlegung des Reichsland-Kassenwertes von Heidelberg nach Reims				3 750	
	Uebertag				327 867	

Erläuterungen.

Die 2. Referenzsumme mit der bisherigen Beschaffung (vergl. Budget 1904/05 III. IX. S. 2.)
Die 3. zur Förderung des Studiums mit auch für die technische Schule ein Betrag in der bisherigen Höhe (vergl. Budget 1904/05 III. IX. S. 2.)
Die 4. Summe der durch die Erhaltung der beiden letzten Budgetjahre geschaffenen Summe von 180 000 M. wird, da der Etat in der Periode 1906/07 fertig gestellt wird, für II. Rate mit 90 000 M. in Rechnung gebracht.
Die 5. Durch den auf dem letzten Budgetjahr geschaffenen Betrag für die theologische Klinik sollte auch dem Kaufvertrag für die theologische Klinik in der Höhe abgedeckt werden, daß nach Fertigstellung derselben ein Teil der Höhe von der theologischen Klinik bezogen werden könnte.
Die Erhaltung der theologischen Klinik verlangt jedoch Betrag, daß derselben bei einer veränderten theologischen Klinik 100 000 M. für die theologische Klinik zuzüglich eines ständigen Häufels zu ersetzen.
Was den künftigen Aufwand, welcher sich aus der Erhaltung von 140 000 M. ergibt, kann der Betrag von 90 000 M. aus dem künftigen Etat der theologischen Klinik gedeckt werden, so daß nur 50 000 M. zu leisten bleiben, welche letztere Summe für die theologische Klinik zu ersetzen ist.
Die 6. Die städtischen Verordnungen (vergl. Budget für 1904/05 III. IX. S. 2.) II. Rate mit 11 897 M. betragen. Dabei sind jedoch nur eine bestimmte Anzahl der Verordnungen in Rechnung genommen.
Es ist jedoch zu beachten, daß die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind, und daß die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind.
Die 7. Nach Unterbrechung der pathologischen Institute in den für die städtischen Schulen und Unterbrechung einer Anzahl der städtischen Schulen geschaffenen Mittelsumme an den städtischen Schulen kann nur eine Unterbrechung der städtischen Schulen, welche sich durch die städtischen Schulen zu ersetzen sind, und die städtischen Schulen zu ersetzen sind.
Die 8. Die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind, und die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind.
Die 9. Die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind, und die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind.
Die 10. Die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind, und die städtischen Verordnungen der städtischen Verwaltung zu ersetzen sind, welche durch die städtische Verwaltung zu ersetzen sind.



Table with 6 columns: Zähl. §., Zeiliger Budgetpost., Besondere für 1906, 1907, 1906/07 zusammen, Bilanz u. a. (IX) 11. Beitrag zu den Kosten wegen Verhaftung der Verbreitenden in Geleiberg. D. Ministerium Freiburg. 12. Kosten eines Schusses für die Universitätsbibliothek, H. Katz. 13. Höhere Poststellen an der Universitätsbibliothek. 14. Unterstützung der von der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg herausgegebenen Publikationen. 15. Wuchererbüchle für städtische Institute. 16. Beschaffung einer neuen Einrichtung für das anatomische Institut. 17. Jura-Veränderung des neuen legalistischen Institutes, Errichtung eines Tischleses und einer Einrichtung für daselbe. C. Technische Institute. 18. Beilegung der wissenschaftlichen Arbeiten zu Zwecken der internationalen Vereinigung für Erziehung. 19. Beilegung der Bibliothek bei Ankauf der technischen Zeitschriften nach der Schulstraße, Errichtung eines Lesesaals und Ordnung der Umgebung des T-Baus. 20. Abklärung des Lehrmaterials und der Justizausrichtungen. Beitrag

Table with 6 columns: Zähl. §., Erläuterungen, 1906, 1907, 1906/07 zusammen, Bilanz u. a. (IX) 11. Beitrag zu den Kosten wegen Verhaftung der Verbreitenden in Geleiberg... 12. Kosten eines Schusses für die Universitätsbibliothek... 13. Höhere Poststellen an der Universitätsbibliothek... 14. Unterstützung der von der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg herausgegebenen Publikationen... 15. Wuchererbüchle für städtische Institute... 16. Beschaffung einer neuen Einrichtung für das anatomische Institut... 17. Jura-Veränderung des neuen legalistischen Institutes... 18. Beilegung der wissenschaftlichen Arbeiten... 19. Beilegung der Bibliothek bei Ankauf... 20. Abklärung des Lehrmaterials...

Titel	§	Beibehaltung Budgetjahr	Veranschlagte für			Bilanz nach Jahres-
			1896.	1897.	1896/97 jährlicher	
(IX.)						
					640 953	
21.					14 200	
22.					5 200	
23.					300 000	
24.					150 000	
					1 110 953	
II. Mittel- und Volksfragen.						
25.					250 000	
26.					80 000	
27.					10 600	
28.					2 500	
29.					16 310	
					359 410	

Erläuterungen.

Die § 21. Der Betrag des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls und des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 22. (Verf. Budget 1894/95 Z. IX. U. S. 22.) Der ertragreiche Betrag ist zur Deckung der Kosten der Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu verwenden. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 23. (Verf. Budget 1894/95 Z. IX. U. S. 23.) Der ertragreiche Betrag ist zur Deckung der Kosten der Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu verwenden. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 24. Der Betrag des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 25. Die Dienstverhältnisse für 1896/97 sind durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 26. Die Dienstverhältnisse für 1896/97 sind durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 27. Der Betrag des Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 28. Der Betrag des Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Die § 29. Der Betrag des Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken. Die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls ist durch den Betrag des Lehrstuhls für die Vorlesung des elektrotechnischen Lehrstuhls zu decken.

Titel	Zeitlicher Umfang	Veranschlagte für			Ständig zugewillend.
		1896.	1897.	1896/97 zusammen.	
(IX.)	Haushalt	—	—	359 410	—
30.	Zur praktischen Ausbildung von Lehrern (Vorkursus) an Mittelschulen, Lehrerbildungsschulen, Stenographisch- und Taubstummenanstalten:	—	—	—	—
	a. für Lehrer der neuere Fremdsprachen	—	—	8 500	—
	b. für Lehrer der übrigen Unterrichtsfächer	—	—	6 000	—
31.	Zur Ausbildung von Lehrern für den Handfertigkeitsunterricht	—	—	3 000	—
32.	Zur Abhaltung von Lehrgangskursen für Zeichenlehrer an Mittelschulen, Lehrerbildungsschulen und Volksschulen	—	—	5 500	—
33.	Zur Beschaffung von Vorlesern und Redakten für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen	—	—	2 000	—
34.	Zur Beschaffung von Unterrichtsmitteln zur Ausbildung von Lehrern für den Volksschulunterricht	—	—	16 000	—
35.	Zur Beschaffung von Lehrgangskursen für Zeichenlehreranstalten	—	—	5 600	—
	Zusammen D. II.	—	—	404 910	—
III. Gewerbliche Anstalten.					
36.	Kauf der französischen Sammlung für das Kunstgewerbemuseum in Karlsruhe	—	—	6 000	—
37.	Erweiterung des Gehäuses der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, I. Rate	—	—	150 000	—
38.	Beschaffung eines Drehtisches zum Schutz der Oberseite in Kunstgewerbemuseum	—	—	1 250	—
39.	Beschaffung von Verschlussgegenständen für die Kunstgewerbeschule Pforzheim	—	—	1 400	—
	Haushalt	—	—	158 650	—

Erläuterungen.

- Zu §. 30. Die bei in Frage stehenden zwei neuen im Veranschlagung für 1896/97 5.000.-M. betrag. 2.000.-M. betragende. Diese Mittel sollen für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen vollständig zur Verfügung stehen. Die Mittel sind für die Abhaltung zweier Kurse für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmt. Die Mittel sind für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmt.
- Zu §. 31. Die Mittel sind für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmt. Die Mittel sind für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmt.
- Zu §. 32. Die im Veranschlagung für 1896/97 zur Abhaltung von Lehrgangskursen für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmten Mittel sind auch für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmt. Die Mittel sind für die Abhaltung zweier Kurse für Zeichenlehrer an Mittelschulen bestimmt.
- Zu §. 33. Die Mittel sind für die Beschaffung von Vorlesern und Redakten für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen bestimmt. Die Mittel sind für die Beschaffung von Vorlesern und Redakten für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen bestimmt.
- Zu §. 34. Die Mittel sind für die Beschaffung von Unterrichtsmitteln zur Ausbildung von Lehrern für den Volksschulunterricht bestimmt. Die Mittel sind für die Beschaffung von Unterrichtsmitteln zur Ausbildung von Lehrern für den Volksschulunterricht bestimmt.
- Zu §. 35. Die Mittel sind für die Beschaffung von Lehrgangskursen für Zeichenlehreranstalten bestimmt. Die Mittel sind für die Beschaffung von Lehrgangskursen für Zeichenlehreranstalten bestimmt.
- Zu §. 36. Die Mittel sind für den Kauf der französischen Sammlung für das Kunstgewerbemuseum in Karlsruhe bestimmt. Die Mittel sind für den Kauf der französischen Sammlung für das Kunstgewerbemuseum in Karlsruhe bestimmt.
- Zu §. 37. Die Mittel sind für die Erweiterung des Gehäuses der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe bestimmt. Die Mittel sind für die Erweiterung des Gehäuses der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe bestimmt.
- Zu §. 38. Die Mittel sind für die Beschaffung eines Drehtisches zum Schutz der Oberseite in Kunstgewerbemuseum bestimmt. Die Mittel sind für die Beschaffung eines Drehtisches zum Schutz der Oberseite in Kunstgewerbemuseum bestimmt.
- Zu §. 39. Die Mittel sind für die Beschaffung von Verschlussgegenständen für die Kunstgewerbeschule Pforzheim bestimmt. Die Mittel sind für die Beschaffung von Verschlussgegenständen für die Kunstgewerbeschule Pforzheim bestimmt.



Titel.	Ziffernfolge	Zuletzt Budgetjahr.	Veranschlagt für			Erlöse aus Jahren.
			1896.	1897.	1900/01 abwärts.	
(IX.)						
					158 650	
40.					2 000	
41.					6 000	
42.					10 000	
43.					3 000	
44.					5 000	
					186 650	
Zusammenstellung.						
					1 110 533	
					404 910	
					186 650	
					1 701 913	
					10 525 014	
					18 026 927	

Titel.		Ziffernfolge		Veranschlagt für			Erlöse aus Jahren.
				1896.	1897.	1900/01 abwärts.	
Erläuterungen.							
<p>Die 40. Die Beschaffenheit des Unterrichtes ist durch, hauptsächlich aus dem Umfange und dem Inhalte, bei der Verteilung zum bestmöglichen Erfolge zu berücksichtigen. Nach der Höhe des Schulbesuchs ist die Verteilung des Unterrichtes zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist zu berücksichtigen.</p> <p>Die 41. Die Zahl der Schüler für die Unterrichtsberechnung an öffentlichen Fortbildungsschulen ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Zahl der Schüler ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Zahl der Schüler ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen.</p> <p>Die 42. Die Verteilung des Unterrichtes an öffentlichen Fortbildungsschulen ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen.</p> <p>Die 43. Die Verteilung des Unterrichtes an öffentlichen Fortbildungsschulen ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen.</p> <p>Die 44. Die Verteilung des Unterrichtes an öffentlichen Fortbildungsschulen ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen. Die Verteilung des Unterrichtes ist nach dem durchschnittlichen Schulbesuch zu berücksichtigen.</p>							

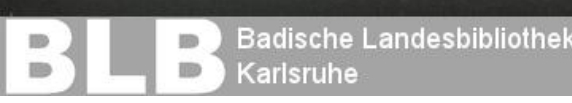
Zahl.	§.	Zweckmäßiger Bezugsg.	Zusammenhang für			Rückfüh- rung folgend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(X.)	(7.)	Beitrag	69 417	80 197	80 487	1 000
		d. Zuschlag Kaufmann	3 100	3 100	3 100	600
		5. Buchhandlungen:				
		1. Buchhandl. in Karlsruhe	9 088	9 088	9 088	—
		2. Buchhandl. in Karlsruhe	2 533	2 533	2 533	—
		9. Abnahme der öffentlichen Bücher in Karlsruhe:				
		a. Staatsbibliothek	69 100	74 250	74 250	—
		b. Hofbibliothek	4 450	4 250	4 250	—
		10. In Zwickau für Bücher und Bücher Verleger in Wandsbek	7 500	7 500	7 500	—
		11.	29 364	29 364	29 364	—
		12. Für die Buchausstellung	1 714	1 714	1 714	—
		13. Für die juristische Fakultät in Posen	2 000	2 000	2 000	—
		14. Beitrag zur Veranschaulichung der Verfassung	216	216	216	—
		15. Zur Förderung wissenschaftlicher und literarischer Unternehmungen:				
		1. der Gesellschaft für Sprache, Literatur und Volks- kunde des Oberrhein „Romana“	120	120	120	—
		2. des germanischen Nationalvereins in Nürnberg	984	986	984	—
		Zusammen A. Ordentlicher Etat	210 548	216 318	216 618	1 000
		„ „ für beide Jahre	—	—	432 908	—
		B. Außerordentlicher Etat.			186,97	—
		1. Sammlung bibliographischer Werke und Zeitschriften	—	—	5 000	—
		2. Ergänzung und Fortsetzung des Bibliographischen Verzeichnisses für Bücherhandlungen, sowie für das Bücherhandlungsverzeichnis in Karlsruhe	—	—	4 000	—
		3. Außerordentliche Erwerbungen für die Bücherhandlungen	—	—	3 000	—
		Beitrag	—	—	12 000	—

Wegen höherer jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
1 430	300		
5 150	—	Wegen bei einem bei dem letzten Veranschaulichung der Bücherhandlungen im Jahre 1897/98 in III. Th. X. A. 4 74 bei Budget für 1897/98 veranschaulicht.	
—	100	Wegen Budget 94. Abgeben von einem bei dem letzten Veranschaulichung der Bücherhandlungen im Jahre 1897/98 in III. Th. X. A. 4 74 bei Budget für 1897/98 veranschaulicht.	
—	—	Wegen Budget 95. Abgeben von einem bei dem letzten Veranschaulichung der Bücherhandlungen im Jahre 1897/98 in III. Th. X. A. 4 74 bei Budget für 1897/98 veranschaulicht.	
6 580	600	Die Erhaltung der Bücherhandlungen bei dem letzten Veranschaulichung der Bücherhandlungen im Jahre 1897/98 in III. Th. X. A. 4 74 bei Budget für 1897/98 veranschaulicht.	
660	—		
5 900	—		

Da S. 1. (Bergl. Budget 1894/95 Th. X. D. 5. 1.) für Veranschaulichung der letzten pränumerierten Bücherhandlungen mit Postgerichte und Beihilfe der Veranschaulichung (Erdbeil, Dignen a. 1. et) wird die nachfolgende Veranschaulichung der Bücherhandlungen in Bezug gebracht.

Da S. 2. wird in der letzten Veranschaulichung der Bücherhandlungen mit Postgerichte und Beihilfe der Veranschaulichung (Erdbeil, Dignen a. 1. et) wird die nachfolgende Veranschaulichung der Bücherhandlungen in Bezug gebracht.

Da S. 3. wird in der letzten Veranschaulichung der Bücherhandlungen mit Postgerichte und Beihilfe der Veranschaulichung (Erdbeil, Dignen a. 1. et) wird die nachfolgende Veranschaulichung der Bücherhandlungen in Bezug gebracht.



Zahl.	Z.	Zweckmäßiger Bezug	Veranschlagt für:			Mitteln begl. tatsächl.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
(X.)		Ueberrag	—	—	—	—
4.		Staatliche Unterstützung zur Erhaltung und In- haltung aller Postenmale	—	—	12 000	—
5.		Die Postämter der Groß-, Post- und Landes- ämter, der Postämter der Sammlungen für Kriegsmaterial und Materialen aus der Groß- Zeremonie, sowie wegen Veranlagung eines Wertes über solche Selbstverrichtungen	—	—	6 500	—
6.		Fortführung der Zeitschrift für die Geschichte des Oberlandes	—	—	4 000	—
7.		Fortführung der Zusammenstellung und Publikation der Nachrichten über die Gesetzgebung	—	—	10 000	—
8.		Förderung der Arbeiten der hiesigen hiesigen Kommission	—	—	18 000	—
9.		Errichtung eines Neubaus für die Groß- Stern- warte II. Rate	—	—	149 000	—
		h. Fortführung	—	—	45 490	—
10.		Errichtung eines Beobachtungs- für die Groß- Sternwarte	—	—	20 000	—
		Summe B. Tafelverordnungen Ost	—	—	245 290	—
		A. Oberständiger Ost	—	—	432 936	—
		Summe Tit. X. für beide Jahre	—	—	678 226	—

Erläuterungen

- § 4. Zweck der Zeitschrift für Geschichte des Oberlandes besteht darin, die Geschichte des Landes in der neuesten Zeit zu verfolgen und die Geschichte der Wissenschaften und Künste zu verfolgen. Die Zeitschrift soll die Geschichte der Wissenschaften und Künste in der neuesten Zeit verfolgen und die Geschichte der Wissenschaften und Künste in der neuesten Zeit verfolgen.
- § 5. Zweck der Zeitschrift für die Geschichte des Oberlandes besteht darin, die Geschichte des Landes in der neuesten Zeit zu verfolgen und die Geschichte der Wissenschaften und Künste zu verfolgen. Die Zeitschrift soll die Geschichte der Wissenschaften und Künste in der neuesten Zeit verfolgen und die Geschichte der Wissenschaften und Künste in der neuesten Zeit verfolgen.
- § 6. Zweck der Zeitschrift für die Zusammenstellung und Publikation der Nachrichten über die Gesetzgebung besteht darin, die Nachrichten über die Gesetzgebung zu sammeln und zu publizieren. Die Zeitschrift soll die Nachrichten über die Gesetzgebung sammeln und publizieren.
- § 7. Zweck der Zeitschrift für die Förderung der Arbeiten der hiesigen hiesigen Kommission besteht darin, die Arbeiten der Kommission zu fördern. Die Zeitschrift soll die Arbeiten der Kommission fördern.
- § 8. Zweck der Errichtung eines Neubaus für die Groß-Sternwarte besteht darin, die Sternwarte zu vergrößern und zu verbessern. Der Bau soll die Sternwarte vergrößern und verbessern.
- § 9. Zweck der Errichtung eines Beobachtungs- für die Groß-Sternwarte besteht darin, die Sternwarte zu vergrößern und zu verbessern. Der Bau soll die Sternwarte vergrößern und verbessern.



Zahl	Beschreibung	Einkünftiger Betrag	Vorschlag für		Wichtig begleitet
			1896	1897	
	Unterstützungs- und Beförderungsfond.	8 670	8 858	8 880	8 840
a.	Zufällige Erhöhung zu außerordentlichen Beför- mungen an teilsweise Beamte	—	1 000	1 000	—
	Summe Zl. XI.	8 670	12 908	12 900	12 919
	„ „ für beide Jahre	—	—	—	25 838
	Versehene und zufällige Ausgaben.				
1.	Zuggeleit und Meistlohn	2 800	3 180	3 180	—
2.	Posten	29 800	30 920	30 920	—
3.	Wohrerschülfe	6 500	7 060	7 060	—
4.	Telegraphenschülfe	1 940	2 610	2 610	—
5.	Einbildungskraft und andere Besetzungskosten	3 340	3 730	3 730	—
6.	Sonst. zufällige Ausgaben	5 432	6 000	6 000	—
	Summe Zl. XII.	49 972	53 500	53 500	53 500
	„ „ für beide Jahre	—	—	—	107 000

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen	
mehr	weniger		
190	—	Wah bei Jahresabschluss, Budget Nr. 1000 für die Schrift des Ministeriums des Justizministeriums 2 bis 3. 1194. 264 bei Jahr 1896 geben (wegen 60 bis 100 im Jahr 1897 mit je veränderlichen Zahlen mit 2. Linie (Zerstückelung) bei Zahl von 7. 2. 30 g. und bei Zahl (besitzt) bei der Verfügung für 1896 auf 6000 A. und für 1897 auf 6000 A.	
4 050	—	Dieser Bilanz auf Budget 2 bei Verfügung werden je außerordentlichen Beförderung wegen folgender Gründe a. Nachlass eines Budgetüberschusses in Karlsruhe (vergl. Zl. VI. 8. §. 8 bei Budget für 1892/93 und §. 1 für 1893/94 und 1894/95), Karlsruhe b. Nachlass eines Budgetüberschusses, Budgetüberschusses und eines Budgetüberschusses in Wiesbaden (vergl. Zl. VI. 8. §. 2 und 3 bei Budget für 1893/94 und Zl. IX. 8. §. 8 bei Budget für 1894/95 bei Jura); Karlsruhe c. Nachlass eines Budgetüberschusses in Wiesbaden (vergl. Zl. VI. 8. §. 1 bei Budget für 1893/94 und §. 2 bei Budget für 1894/95), Karlsruhe d. Nachlass eines Budgetüberschusses in Mannheim (vergl. Zl. VI. 8. §. 7 bei Budget für 1893/94), Karlsruhe e. Nachlass eines Budgetüberschusses in Straßburg (vergl. Zl. VI. 8. §. 2 bei Budget für 1893/94), Karlsruhe f. Budgetüberschüsse bei verschiedenen Büros in Karlsruhe, Karlsruhe g. Post bei Karlsruhe (vergl. Karlsruhe) h. Budgetüberschüsse in Straßburg i. Budgetüberschüsse in k. Nachlass eines besonderen Jubiläum in Karlsruhe, Karlsruhe in Summe 3 100 A., welche für 1 Jahr 3 100 A. verbleiben.	300 000 A. 252 000 „ 130 000 „ 121 000 „ 100 000 „ 100 000 „ 239 000 „ 65 000 „ 30 000 „ 117 000 „ 1 067 000 A.
4 249	—		
290	—	Rechnungsüberschüsse 3175 A. 30 g.	
1 000	—	Zur nicht in der Veranschlagung begriffen Teil der Veranschlagung des Ministeriums, des Justizministeriums, des Justizministeriums, bei Zusammenstellung und bei der mit Berücksichtigung der Budgetüberschüsse in Karlsruhe	3 231 A. 10 g. 25 184 „ 12 „ 30 915 A. 22 g.
600	—	Rechnungsüberschüsse 7000 A. 12 g.	
670	—	Rechnungsüberschüsse 2 411 A. 20 g.	
290	—	Rechnungsüberschüsse 2 231 A. 10 g.	
540	—	Dieser bei Rechnungsüberschüsse von 3 100 A. 90 g. werden vom 1 000 A. werden. Das hier festgesetzte werden mit der Mittel zur Deckung dieser bei der Budget des Justizministeriums an die Familien eines in Bezug eines besonderen Posten veranschlagten Budgetüberschusses gegeben.	
3 528	—		

Zähl. §	Zweck	Zweijährige Budgetsch.	Veranschlag. für		Mitteln ungenügend
			1896.	1897.	
Zusammenstellung.					
I.	Ministerium	152 919	149 544	154 788	152 166
II.	Oberlandesgericht	187 600	186 140	187 109	186 620
III.	Landgerichte	806 203	818 140	832 660	825 400
IV.	Staatsanwaltschaft	221 893	220 420	226 600	223 510
V.	Kantonsgerichte	2 296 368	2 295 350	2 337 320	2 317 833
VI.	Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege	1 329 920	1 406 710	1 406 710	1 406 710
VII.	Stenographen	1 251 525	1 288 911	1 296 721	1 292 614
VIII.	Bücher	346 832	342 264	346 192	344 225
IX.	Unterstützungen	8 027 194	8 130 857	8 185 137	8 162 507
X.	Büchereien und Kasse	210 568	216 218	216 818	216 468
XI.	Unterstützungs- und Besoldungsstellen	8 679	12 908	12 930	12 919
XII.	Besoldungen und sonstige Ausgaben	49 973	53 500	53 500	53 500
Summe der Ausgabe		14 830 854	15 132 662	15 236 294	15 194 479
Einnahme.					
I. Justizverwaltung.					
A. Ordentlicher Etat.					
1.	Wittigkeits aus Gebühren	48 072	49 740	50 240	49 990
2.	Gelds aus obliegenden Eigenheiten	1 450	1 720	1 720	—
3.	Gefahr für Perennialmaterialien	2 500	2 650	2 650	—
4.	Rechtsbereich der Kreis- und Kantonsgerichte	58 850	66 620	66 620	—
5.	Unterstützungs- und Besoldungsstellen, sowie Gebühren	588 820	606 710	606 710	—
6.	Sonstiger Erlös	14 070	15 620	15 620	—
7.	Besoldungen und sonstige Einnahmen	11 110	9 400	9 400	—
Summe A. Ordentlicher Etat		725 862	752 460	752 960	752 710
für beide Jahre		—	—	—	1 005 420

Wegen letzter jährlich		Befundbetrag für die Budgetperiode.			Erläuterungen.
mehr.	weniger.	Ordentlicher Etat.	Kaufverordentlicher Etat.	Quasiumme.	
—	1 753	304 332	—	304 332	
—	990	373 240	—	373 240	
16 807	—	1 630 000	—	1 630 000	
1 817	—	447 020	—	447 020	
81 467	—	4 635 670	—	4 635 670	
76 790	—	2 813 430	592 805	3 406 235	
41 091	—	2 585 232	190 150	2 775 382	
—	2 604	688 436	818 400	1 506 836	
135 313	—	16 325 914	1 701 913	18 027 827	
3 300	—	472 836	245 290	678 296	
4 249	—	25 828	—	25 828	
4 528	—	107 000	—	107 000	
368 962	5 337	—	—	—	
4 337	—	—	—	—	
363 625	—	30 388 958	3 548 538	33 937 496	
1 518	—	Rechter Zustand und zwar:			
		1. Wittigkeits aus Zuschlagsungen gerichtlicher Prozesse			
		a. in landlichen Gebieten			30 000 M.
		b. in gemeinlichen Gebieten			8 500 "
		2. Wittigkeits, Geld- und Besoldungsstellen			49 740 "
		Erlös aus Wittigkeits für die verschiedenen im Jahre 1897 begünstigten und nachherlich nachgelassenen im Budgetplan für 1897			500 "
					30 000 M.
270	—	Hilfsausgaben 1730 M. 20 G.			
60	—	Rechter Zustand 2 000 M., Hilfsausgaben 2 000 M. 34 G.			
7 770	—	Hilfsausgaben 6 620 M. 18 G.			
17 800	—	Hilfsausgaben 6 620 M. 18 G. für welche sich die aus den überlieferten gegen die Zahlungsmittel erhaltenen hochpreislichen Gebühren, sowie die gegen nicht vereinbarte im landlichen Bezirk beherrschten Personen (Bauhilfsleute, Bauarbeiter u. s. w.) erhaltenen Gebühren vermindern. Die gegen Kasse im Zivilprozess erhaltenen Gebühren haben keine in der Regel bei Verurteilung.			
1 000	—	Hilfsausgaben 15 000 M. 18 G.			
—	1 710	Hilfsausgaben 9 300 M. 18 G. darunter sind die im Gerichtsverfahren gemäß §. 23 des landesrechtlichen Beschlusses vom 29. Dezember 1894 in der Befugnis vom 7. Januar 1891 (Rechts- und Verwaltungsblatt 1891 Nr. XXXV) abgeführten Gebühren für die Beglaubigung.			
28 958	1 710				
1 710	—				
27 248	—				

Zähl. §.	Beschreibung	Erläuterung	Veranschlagt für				Richtig Weg- fallend.
			1896.	1897.	1898/97 geplannt.	1899/00 geplannt.	
I. Außerordentlicher Etat.							
1.	Erlös aus dem Verkaufsbillets in Karlsruhe	—	—	—	20 000	—	
	Summe I. Außerordentlicher Etat	—	—	—	20 000	—	
A. Ordentlicher Etat.							
	Summe Th. I.	—	—	—	1 505 420	—	
II. Strafanstalten.							
Ordentlicher Etat.							
1.	Vertrag mit Gelehrten und Beamten	25 726	25 551	25 551	—	—	
2.	Erlös aus Inventarveräußerung, Materialen und Wertsachen	36 500	38 320	38 320	—	—	
3.	Einnahme vom Gewerbebetrieb	783 765	809 640	809 640	—	—	
4.	Beihilfen und sonstige Einnahmen	62	84	84	—	—	
	Summe Th. II.	846 053	874 095	874 095	874 095	—	
	„ „ für beide Jahre	—	—	—	1 748 010	—	
III. Justizwesen.							
Wink- und Selbstkosten.							
Ordentlicher Etat.							
1.	Anteil der Gemeinden am Aufwand für die Bezüge der Vollstreckungsbeamten	—	—	—	—	—	
	1. Jahresbeitrag für die hiesigen Scherhallen	3 636 220	3 632 050	3 632 050	—	—	
	2. Schulgeld	669 743	669 750	669 750	—	—	
2.	Quotum für den Druck und Verlag der Vollstreckungsberichte	5 100	5 100	5 100	—	—	
3.	Zuschlag Einnahmen	170	500	500	—	—	
	Summe Th. III.	3 311 233	3 309 400	3 309 400	3 309 400	—	
	„ „ für beide Jahre	—	—	—	6 618 900	—	

Ursache früher jährlich		Erläuterungen			
mehr.	weniger.				
—	—	Justizwesen			
—	—	Der von Staatliche gebräut. höher als Vollstreckungsbeamten mit nach Zurechnung bei neuen Vollstreckungsstellen (Zählung 1897) erheblich. Zuerst ist mit Berücksichtigung der Zustände im Jahre 1897 an den Stellen von 20 000 A. verfahren worden, welcher Betrag nach Verfall der Vollstreckungsstellen mit der Zahl je Jahre ist.			
—	3 175	Beihilfen aus Zweckbestimmungen 30 284 A. Beihilfen 880 „ Gewerbebetrieb, gewerblicher Betrieb 2 317 „			
1 830	—	Die geringere Einnahme erklärt sich aus dem Mangel neuer Zweckbestimmungen (Vergl. Anlage Th. VII. § 15) und der geringeren Beschäftigung der Beamten bei Vollstreckungsstellen bei der Mehrfachstellung (siehe Erläuterung von Zweckbestimmungen Th. VII).			
25 275	—	Wohlfahrtswesen.			
—	22	Die Jahresausgaben sind bei Anlage unter Th. VII. § 15 nicht als eine Belastung für den Staat zu betrachten.			
27 127	2 175	Wohlfahrtswesen. Die geringere Beschäftigung erklärt sich aus dem Mangel neuer Zweckbestimmungen (Vergl. Anlage Th. VII. § 15) und der geringeren Beschäftigung der Beamten bei Vollstreckungsstellen bei der Mehrfachstellung (siehe Erläuterung von Zweckbestimmungen Th. VII).			
24 952	—	Wohlfahrtswesen. Die geringere Beschäftigung erklärt sich aus dem Mangel neuer Zweckbestimmungen (Vergl. Anlage Th. VII. § 15) und der geringeren Beschäftigung der Beamten bei Vollstreckungsstellen bei der Mehrfachstellung (siehe Erläuterung von Zweckbestimmungen Th. VII).			
—	3 170	Bergl. Anlage Th. VII. § 15.			
7	—	Bergl. Anlage Th. VII. § 15.			
—	—	Der Betrag der Vollstreckungsstellen bei nach dem Vertrag von 10. März 1890 für die verschiedenen Straf- und Verwaltungsverfahren für jede Vollstreckungsstelle von 5 000 Mark pro Jahr (Summe von 24 A. für jedes Verwaltungsverfahren je zwei- bis dreijähriger Dauer) unter Zugrundelegung letzter Zahlen: von 1. Teil 20 000, von 2. Teil 15 000 und von 3. Teil 10 000 Mark pro Jahr, 12,55 und 27,05 Mark pro einzelnen Teil.			
320	—	Zusätzliche Erlöse aus dem Verkauf von Strafbüchern.			
337	3 170				
	357				
	2 833				

Verkauf von 2. Klasse 1899/00: 24 Mark pro Jahr

9 III.

Ziel.	L.	Beschreibung	Erweiterter Budgetjahr	Veranschlag. für			Künftig weg- fallend.
				1896.	1897.	1 Jahr kurz- jährig	
Zusammenfassung.							
I.		Justizverwaltung	725 462	732 460	732 960	732 710	—
II.		Strafverfolgung	846 052	871 005	871 005	871 005	—
III.		Notaratswesen	1 311 232	1 308 400	1 308 400	1 308 400	—
Somme der Einnahme			4 892 748	4 931 863	4 922 365	4 932 115	—

Gegen letztes jährlich		Gesamtbetrag für die Budget- periode.			Erläuterungen.
mehr.	weniger.	Ordentlicher Etat.	Außer- ordentlicher Etat.	Postu- lante.	
27 248	—	1 505 420	30 000	1 525 420	<p>Kein Aufwas mit Interim.</p> <p>Schulds-Entl.</p>
24 952	—	1 742 010	—	1 742 010	
—	2 833	6 616 800	—	6 616 800	
52 200	—	—	—	—	
2 833	—	—	—	—	
49 387	—	9 864 230	20 000	9 884 230	

Nr.	Beschreibung	Kaufsumme für die			Kaufsumme für die	
		Summe	Summe	Summe	Summe	Summe
I	...	100000	100000	100000	100000	100000
II	...	200000	200000	200000	200000	200000
III	...	300000	300000	300000	300000	300000
Zusammen		600000	600000	600000	600000	600000

Anlage 1

zum
Spezialbudget
des

Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts
für die Jahre 1896/97.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Gehalts=Etat.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.		Gehalts=Etat.	
1896/97	1897/98	1896/97	1897/98
13.500	13.500	13.500	13.500
7.500	7.500	7.500	7.500
22.100	22.100	22.100	22.100
2.500	2.500	2.500	2.500
11.150	11.150	11.150	11.150
1.150	1.150	1.150	1.150
2.700	2.700	2.700	2.700
8.000	8.000	8.000	8.000
2.100	2.100	2.100	2.100
5.000	5.000	5.000	5.000
9.150	9.150	9.150	9.150
3.000	3.000	3.000	3.000
90.750	90.750	90.750	90.750

Budget für 1896/97.	Art.	Beschreibung	Erfolgt am 1. Juli 1895.			Veranschlag. für 1896.				
			Stellenpost.	Gehalt.	Reverſalpost.	Stellenpost.	Gehalt.	Reverſalpost.		
		A. Beamte, deren Dienstentlohn unmittelbar aus der Staatskasse zu bestrichen ist.								
		Ministerium.								
		Minister A. 1	1	12 000	6 000	18 000	1	12 000	6 000	18 000
		Ministerialsekretär B. 1	1	4 800	—	4 800	1	7 500	—	7 500
		Rechtsanwältin B. 3	4	24 600	—	24 600	4	25 100	—	25 100
		2 zu 6 900 Mk. — 13 800 Mk.								
		1 „ 4 200 „								
		1 „ 4 700 „								
		4 „ 24 600 „								
		Rechtsarbeiter D. 3	1	2 500	—	2 500	1	2 500	—	2 500
		Notariatssekretäre D. 1	3	10 220	900	11 120	3	10 220	900	11 120
		1 zu 3 000 Mk. 300 Mk.								
		1 „ 2 600 „ 300 „								
		1 „ 2 600 „ 300 „								
		3 „ 10 220 „ 900 „								
		Ministerialsekretär D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 125	—	2 125
		Revisionssekretär E. 1	1	4 700	—	4 700	1	4 700	—	4 700
		Zerstreute und Vorposten F. 1	3	8 330	170	8 500	3	8 330	170	8 500
		1 zu 2 970 Mk. 170 Mk.								
		1 „ 2 440 „ —								
		1 „ 2 440 „ —								
		3 „ 8 330 „ 170 „								
		Registrierer und Expedienten F. 3	3	8 060	100	8 160	3	8 060	100	8 160
		1 zu 3 070 Mk. —								
		1 „ 2 340 „ 100 „								
		1 „ 2 650 „ —								
		3 „ 8 060 „ 100 „								
		Revidenten G. 4	1	1 950	—	1 950	2	3 550	—	3 550
		Registrierer- und Expedienten G. 5	3	5 300	170	5 470	3	5 300	170	5 470
		1 zu 1 940 Mk. 170 „								
		1 „ 1 720 „ —								
		1 „ 1 640 „ —								
		3 „ 5 300 „ 170 „								
		Rechtsanwältin J. 3	2	3 040	—	3 040	2	3 040	—	3 040
		1 zu 1 640 Mk. —								
		1 (nicht stattd. besetzt) 1 400 „								
		Uebersatz	24	80 500	7 340	86 840	25	92 425	7 940	99 765

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Stellenpost.	Gehalt.	Reverſalpost.	Summe.	
1	12 000	6 000	18 000	Schwarzpost; veranschlagte Dienstpost. Sicherung gegenüber der Dienstpost eines Ministerialsekretärs mit 2000 Mk. Es war für den gegenwärtigen Zustand der Stelle vorzuziehen, daher nichtig begünstigt.
1	7 500	—	7 500	Nur bei der Stelle der Ministerialsekretärin beständige Stelle mit der gewöhnlichen Dienstpost in der Zulageklasse III aus Jahr der Dienstentlohn heraus. Wegen der Schwarzpost nach §. 5. „Berichtig. gerichtliche Verfügungen“ die Beamten heißt es bezüglich der Dienstentlohn bei Dienstentlohn eines Schwarzpost mit 600 Mk.
4	25 700	—	25 700	
1	2 750	—	2 750	Nichtig begünstigt. Die Stelle bei Ministerialsekretär nach §. 5. „Berichtig. gerichtliche Verfügungen“ bei der Stelle bei Ministerialsekretär nach §. 5. „Berichtig. gerichtliche Verfügungen“ nichtig begünstigt.
3	11 220	900	12 120	Schwarzpost; 3 Beamte veranschlagte Dienstposten. Der bei Ministerialsekretärin beständige Beamte ist nichtig begünstigt in dem Sinne zu bezeichnen, als die Frage einer Erhöhung der Entlohnung bei Beförderung über die für den Dienstposten nach §. 5. „Berichtig. gerichtliche Verfügungen“ nichtig begünstigt.
1	2 500	—	2 500	
1	4 800	—	4 800	
3	8 330	170	8 500	
3	8 060	100	8 160	
2	3 850	—	3 850	
3	5 300	170	5 470	
2	3 040	—	3 040	
25	92 425	7 940	100 000	

Titel	§.	Kategorie	Erfolgsjahr auf 1. Juli 1895.				Veranschlagte für 1896.			
			Eintrittssatz	Gehalt	Nebengehalt	Summe	Eintrittssatz	Gehalt	Nebengehalt	Summe
(I)	(1.)	Ueberrag	24	89 500	7 340	96 840	25	93 425	7 340	99 765
		Komplexions K. 3	2	2 760	—	2 760	2	2 620	—	2 620
		1 zu 1 520 M. 1 nicht statmäßig bezog 1 240 „								
			26	92 260	7 340	99 600	27	96 045	7 340	103 385
		Dienst ab die an Stelle von Gehalt gewährten wahlbaren Bezüge	—	40	—	40	—	40	—	40
		Summe Tit. I. §. 1.	26	92 260	7 340	99 600	27	96 065	7 340	103 405
II.	1.	Oberlandesgericht.								
		a. Richter								
		Präsident A. 2	1	10 000	—	10 000	1	10 000	—	10 000
		Senatspräsident B. 1	2	15 000	—	15 000	2	15 000	—	15 000
		2 zu 7 500 M. = 15 000 M.								
		Oberlandesgerichtsräte H. 4	17	107 280	—	107 280	17	110 910	—	110 910
		(Beschäftigung bei öffentlichen oder anderen Stellen)								
		Summe Tit. II. §. 1 a.	20	132 280	—	132 280	20	135 910	—	135 910
		b. Zweifache statmäßige Beamte.								
		Sekretäre D. 2	1	3 900	—	3 900	1	3 860	—	3 860
		Kopisten und Appellanten E. 2	2	7 600	—	7 600	2	7 600	—	7 600
		2 zu 3 800 M. = 7 600 M.								
		Kanzleischreiber J. 2	2	3 530	—	3 530	2	3 530	—	3 530
		1 zu 2 150 M. 1 zu 1 380 „								
		Komplexions K. 3	2	2 680	—	2 680	2	2 680	—	2 680
		1 zu 1 400 M. 1 „ 1 280 „								
			7	17 710	—	17 710	7	17 710	—	17 710
		Dienst ab die an Stelle von Gehalt gewährten wahlbaren Bezüge	—	140	—	140	—	140	—	140
		Summe Tit. II. §. 1 b.	7	17 850	—	17 850	7	17 850	—	17 850

Veranschlagte für 1897.				Erläuterungen.
Eintrittssatz	Gehalt	Nebengehalt	Summe	
25	97 750	7 340	105 090	
2	2 620	—	2 620	1 Beamter bezieht 100 M. Zuschlag als Pension (Tit. I. §. 5 a), und Beamter erhalten wahlbaren Zuschlag aus den Wahlen für solche Beamten.
27	100 270	7 340	107 610	
—	40	—	40	1 Beamter
27	100 310	7 340	107 650	Beschlag nach § 10, § 11 für 1896: 100 000 M., für 1897: 100 000 M. Erläuterungen: A. 1 B. 1 Summe: 10 000 M. 2 700 „ 12 700 „ Summe: 10 000 M.
1	10 000	—	10 000	
2	15 000	—	15 000	
17	111 040	—	111 040	Zwei Beamten bezieht einer Oberlandesgerichtsräte mit 750 M. Gehalt 50 auf Schritt 27 Schlag 3 bei Besoldung; bei der Gehaltszahl übersteigt Betrag von 200 M. Beamter Gehalt in Schritt 27. Zwei Beamter bezieht ein vierfache Mitglieder bei Besoldungsentscheidungen Besoldung mit je 500 M.
20	136 040	—	136 040	Beschlag nach § 10, § 11 für 1896: 135 000 M., für 1897: 134 000 M. Erläuterungen: A. 1: 700 M.
1	4 400	—	4 400	
2	7 600	—	7 600	Ein Beamter bezieht als Kassendirektor eine Zuschlag von 60 M., ein Beamter als Referendar Zuschlag von 60 M. bei Gehalt.
2	3 880	—	3 880	Zwei Beamter bezieht Zuschlag für Gehalt bei Besoldung geringere Mitglieder gemäß § 7 bei Besoldungsentscheidung (Tit. VI § 2). Zwei Beamten werden nach Maßgabe der allgemeinen Besoldung über die Besoldung bei Besoldung für die Staatsbediensteten stehen.
2	2 680	—	2 680	1 Beamter bezieht wahlbaren Zuschlag aus den Wahlen für solche Beamten (Tit. VI § 1).
7	18 560	—	18 560	
—	140	—	140	1 Beamter
7	18 420	—	18 420	Beschlag nach § 10, § 11 für 1896: 17 200 M., für 1897: 18 140 M.

Beschlagung bei 2. Beamter 100/100. 20 Beschlagung.

Budget für 1896/97.	Kontrollen. Nr.	Stichtag am 1. Juli 1896.			Vorschlag für 1896.		
		Stellen- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Stellen- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.
III. 1.	Landgerichte.						
	a. Richter.						
	Vorsteher B. 1.	7	52 500	—	7	52 500	—
	7 je 7 500 Mk.						
	Landgerichtsrathen D. 4.	12	79 900	—	12	80 400	—
	10 je 6 900 Mk. = 69 000 Mk.						
	1 „ 6 770 „						
	1 „ 5 190 „						
	12 „ 79 900 Mk.						
	Landgerichtsräthe C. 4.	70	320 800	11 900	70	352 500	12 770
	(Ausführung des Stichtags, siehe Anlage)						
	Summe Tit. III. § 1 a	96	459 300	11 900	91	483 515	12 770
	b. Sonstige ständige Beamte.						
	Schreiber bei Landgerichten D. 3.	7	31 020	—	7	31 020	—
	(Ausführung des Stichtags, siehe Anlage)						
	Registrierer und Urpöbierer E. 3.	12	37 710	510	12	37 710	510
	(Ausführung des Stichtags, siehe Anlage)						
	Kanzleischreiber F. 5.	3	7 900	230	3	7 900	230
	1 je 2 620 Mk. = 2 620 Mk.						
	2 „ 2 540 „ = 5 080 „						
	3 „ 7 900 „ = 23 700 „						
	Sekretariate, Registrierer- und Urpöbierer- assistenten G. 5.	9	15 570	135	11	20 290	135
	1 je 2 440 Mk. = 40 „						
	1 „ 2 220 „ = 95 „						
	1 „ „ „						
	1 „ 1 790 „						
	1 „ 1 750 „						
	3 „ 1 730 „ = 5 190 „						
	1 „ (nichtig)						
	9 „ 15 570 Mk. = 135 „						
	Inbetrieb	31	82 200	875	33	86 920	875

Vorschlag für 1897.				Erläuterungen.
Stellen- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
7	52 500	—	52 500	
12	80 400	—	80 400	
70	354 000	13 450	367 450	Die Beförderung dieser Stelle beim Landgericht Mannheim ist auch bei in den letzten Jahren nicht mehr eingetragenen Beförderungsinhaber zu berücksichtigen. Es werden deshalb bei zwei weiteren Stellen mit einem mittleren Gehalt von je 1 000 Mk. angelehnt. Schonfrist: 1 800 Mk. Dienstjahre für 2 Beamte als Beauftragte bei Landgerichten je 200 „ 400 „ Dienstjahre gemäß der Annahme 20 zur Beförderung C. bei Beförderung für 20 Beamte je je 800 „ darunter 1 Beamter vom 1. Juli 1897) 7 600 „
91	487 700	13 450	501 150	Schonfrist (nach Anlage bei 1 1/2%) für 3000 00000 Mk. für 100 400720 „
7	24 270	—	24 270	
12	40 450	300	40 450	12 Registerer und Urpöbierer. Schonfrist: 1 Beamter Dienstjahre als Beamtenassistent. 1 Beamter leidet eine Schonfrist für bei Beförderung gemäß § 22 Beförderung (200 „). 2 Beamte leidet als Beauftragte Beauftragter mit bei Beförderung und bei Beförderung (jezt. Tit. VI. §. 20 und Budget bei Staatsanwaltschaften Tit. VI. §. 23.). Nachdem leidet 2 Beamte je 300 „, 2 je 20 „ und 3 Beamte je 40 „ für Beförderung bei Beförderung (jezt. Tit. III. §. 5.). Schonfrist: 1 Beamter Dienstjahre als Beamtenassistent.
11	22 000	—	22 000	Bei Beförderung der Registerer bei bei zwei gelassen Landgerichte ist je eine Registererassistenten Stelle, wegen bei einem leidet bei Beförderung eines Registererassistenten in Beförderung kann (siehe §. 7). Schonfrist: 2 Beamte Dienstjahre als Beamtenassistenten. 1 Beamter leidet als Beauftragter Beauftragter mit bei Beförderung (jezt. Tit. VI. §. 20 und Budget bei Staatsanwaltschaften Tit. VI. §. 23.).
23	95 210	530	95 840	



Budget für 1896/97	Eind.	S.	Kontrollen, etc.	Erfolgt auf 1. Juli 1895.				Veranschlag für 1896.			
				Erfolg.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	Erfolg.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.
(III.)	(1b.)		Uebersetz	31	82 500	875	83 075	33	88 920	875	87 795
			Miner H. 9	17	24 600	20	24 620	23	32 850	20	32 870
			1 zu 1 700 „								
			1 „ 1 670 „								
			1 „ 1 570 „								
			1 „ 1 500 „								
			1 „ 1 460 „								
			3 „ 1 440 „								
			2 „ 1 410 „								
			3 „ 1 370 „								
			1 „ 1 360 „								
			1 „ 1 330 „								
			17 „ 24 600 „								
			Rangleibten J. 7.	12	18 710	185	18 895	5	9 160	110	9 270
			(Anstellung bei Minister, siehe Anlage)								
			Rangleibten K. 7.	15	20 125	190	20 305	15	19 973	180	20 153
			(Anstellung bei Minister, siehe Anlage)								
				75	145 633	1 260	146 893	76	148 903	1 185	150 088
			Dieren ab die zu Ziele von Gehalt								
			gewährten nachfolgenden Gehalt . . .	—	6 890	—	6 890	—	6 890	—	6 890
			Zusamm. Tab. III. § 1 b.	75	138 743	1 260	140 003	76	145 013	1 185	146 198
IV.	I.		Staatsanwaltschaft.								
			Oberstaatsanwalt H. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
			Sechs Staatsanwälte H. 3	5	31 600	—	31 600	5	32 900	—	32 900
			1 zu 6 800 „								
			1 „ 6 400 „								
			2 „ 5 800 „								
			3 „ 31 600 „								
			Staatsanwälte im Range von Untergewichtlichen C. 3.	12	39 460	3 600	43 060	12	41 410	3 300	44 710
			(Anstellung bei Minister, siehe Anlage)								
			Rangleibten F. 5	4	10 020	180	10 200	4	10 020	180	10 200
			1 zu 2 570 „								
			2 „ 2 500 „								
			1 „ 2 450 „								
			4 „ 10 020 „								
			Sekretariate und Expedientenwärtinnen G. 3	9	17 340	280	17 620	9	17 340	280	17 620
			(Anstellung bei Minister, siehe Anlage)								
			Uebersetz	31	105 929	4 060	109 989	31	109 170	3 760	112 930

Eind.	S.	Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
		Erfolg.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusamm.	
		33	95 210	530	95 840	
		23	36 155	—	36 155	Die 8 im künftigen Jahre zu geben, bei dem Ueber mit der Stelle der ständigen Minier bei den Landgerichten (Tab. V. Veranschlag H. 9 34) gegenüber überlassen. Bei der künftigen 12 Rangleibtenminister bei künftigen 85, welche mit gewöhnlicher Minier nicht weiter sollen, in Folge der durch die Tarifstelle vom 3. Juli 1904 gebildeten vollständigen Besetzung jeder Kategorie vollständig bei Besetzungsposten als Staatsanwälte angerechnet. Zwei Minier, keine im nachfolgend angeführten Rangleibten Minister Gehaltsstellen für andere bei den Rangleibten geringe Stellen gemäß § 3 der Gehaltsbestimmung. Schlagzahl: 1 Minier Dienstjahre als Kommissionsminister. Die Minier heißt als Rechtsanwaltschaftliche und bei künftigen (vgl. Tab. VI. § 1b).
		5	9 840	—	9 840	Schlagzahl: 2 Minier Dienstjahre als Kommissionsminister.
		15	19 973	180	20 153	Schlagzahl: 3 Minier Dienstjahre als Kommissionsminister. Zwei Minier heißen zum Ziel nachfolgendes Einkommen als Gehaltsstellen für ab und Minier die künftige Ministerstellen (Tab. VI. § 11 mit Tab. III § 6. 2 Minier heißen für Besetzung bei künftigen Dienststellen Schlagzahl von 30 A., mit 30 A. (Tab. III. § 3a).
		76	161 278	710	161 988	
		—	6 990	—	6 990	7 Expedienten, 2 Sekretariate, 1 Expedientenwärtin, 2 Rangleibten.
		76	154 288	710	154 998	Besetzung nach Anlage von 1 1/2 % für 1896: 141 000 A., für 1907: 152 000 A.
		1	7 500	—	7 500	Schlagzahl für die Bekleidung der Funktionen des Ministerialsekretärs in der Justizverwaltung bei Ministerium 500 A. (Tab. I. § 5).
		5	33 200	—	33 200	
		12	43 790	3 300	47 090	Schlagzahl: 11 Minier vollständige Dienstjahre; 5 Minier bei der Zeit nach in Stellung D. 1 bei Gehalts-Zustell eingerechnet.
		4	11 220	—	11 220	Schlagzahl: 1 Minier Dienstjahre als Kommissionsminister.
		9	19 140	—	19 140	Schlagzahl: 4 Minier Dienstjahre als Kommissionsminister.
		31	114 850	3 300	118 150	

Budget für 1896/97.	Titel.	Kapitel.	Erfolgsbeitrag auf 1. Juli 1895.				Veranschlag für 1896.			
			Zufolge.	Gehalt.	Nebengeh.	Zusamm.	Zufolge.	Gehalt.	Nebengeh.	Zusamm.
(IV.)	(1.)	Beherrschg.	31	105 920	4 000	109 920	31	109 170	4 700	113 870
		Abzweigung des Einkommens, kein Beitrag	7	9 770	700	10 470	7	9 770	700	10 470
		Kontingentsbeitrag K. 7.	3	4 550	—	4 550	3	3 830	—	3 830
		1. 1 650 „								
		1. 1 500 „								
		1. (nicht einmündig bedingt) 1 300 „								
		1. 4 500 „								
		Zusamm.	41	120 220	4 700	124 920	41	122 770	4 400	127 170
		Eintrag ab für ein Drittel von Gehalt gem. mehreren ausstellbaren Bezügen	—	—	—	—	—	170	—	170
		Zusamm. Tit. IV. § 1.	41	120 220	4 700	124 920	41	122 600	4 400	127 000
V.	1.	Amtsgerichte.								
		a. Richter.								
		Landrichter D. 1. (Ausgleichung des Einkommens, kein Beitrag)	103	322 250	2 500	324 750	103	326 840	2 500	329 340
		Zusamm. Tit. V. § 1 a.	103	322 250	2 500	324 750	103	326 840	2 500	329 340
		b. Bezüge einmündiger Besam.								
		Gerichtspräsident D. 1.	8	39 360	—	39 360	8	39 360	—	39 360
		2 zu 5 000 „ — 15 000 „								
		1 „ 4 570 „								
		1 „ 4 540 „								
		1 „ 4 500 „								
		1 „ 4 450 „								
		1 „ 4 700 „								
		8	39 360 „							
		Gerichtspräsident (Beihilfsklasse I.) 1. 3.	20	56 880	—	56 880	20	72 270	—	72 270
		2 zu 5 000 „ — 9 000 „								
		1 „ 3 000 „								
		2 „ 2 970 „ — 5 310 „								
		1 „ 2 920 „								
		1 „ 2 870 „								
		4 „ 2 830 „ — 11 290 „								
		1 „ 2 750 „								
		1 „ 2 730 „								
		2 „ 2 620 „ — 5 240 „								
		20	56 880 „							
		Gerichtspräsident (Beihilfsklasse II.) 1. 3.	51	106 770	3 000	109 770	46	93 460	2 950	96 410
		(Ausgleichung des Einkommens, kein Beitrag)								
		Beherrschg.	70	302 990	5 000	307 990	70	305 090	2 950	308 040

Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
Zufolge.	Gehalt.	Nebengeh.	Zusamm.	
31	114 850	5 300	120 150	
7	10 920	700	11 620	Kantgerichte: 1 Besam einmündiger Bezugsgeber (200 „)
3	3 830	—	3 830	*) Gehalt nach der Zeit nach einer Dienstveränderung 1. Gehaltsstufe bezogen.
41	129 500	4 000	133 500	
—	170	—	170	2 Bezugsgeber.
41	129 520	4 000	133 520	Bezugsgeber (nach Bezug von 1 1/2 % für 1896 125 150 „, für 1897 121 300 „)
103	364 340	2 500	366 840	Kantgerichte: landgerichtliche Bezugsgeber für Kantgerichtebezirke bei den 3 von mehr als 3 Richtern besetzten Kantgerichten zu 200 „ — 2 500 „. Eingetragener Gehalt 2 Bezugsgeber nach und bei Gehalt von 2 Beihilfsklassen gleichzeitigen Bez. Die Erstattung von Bezügen für abgehende Beihilfsklassen bei Kantgerichten wird auch besonders verzeichnet.
103	364 340	2 500	366 840	Bezugsgeber (nach Bezug von 1 1/2 % für 1896 323 090 „, für 1897 321 240 „)
8	40 000	—	40 000	Wegen Gehalt 10 Bezugsgeber. Da bei Eindeutigkeit von 2 Beihilfsklassen keine 2 Richter, für die einmündigen Beihilfsklassen Teil 8 weitere Bezugsgeber zu Beihilfsklasse (unter Beihilfsklasse C) bezugsgeber. Bei einmündiger Erhebung von Bezügen nach der bei Kantgerichten bezugsgeber Beihilfsklassen durch Richter, für die keine Besam einmündiger nach Beihilfsklasse (200 „) die Bezüge der Beihilfsklassen bei in höherer Stufe als Gehalt bezugsgeber bezugsgeber. 7 Beihilfsklassen bezugsgeber.
20	80 070	—	80 070	Bei den Beihilfsklassen Beihilfsklassen II einmündiger und bezugsgeber bei den Bezugsgebern bei Gehalt für 1896/97 in der II. Besam einmündiger werden, so daß bei Gehalt der Beihilfsklassen I. Klasse je zwei bei II. Klasse in gleicher Bezugsgebung gehalt werden, wie zwei bei Richter bei den Beihilfsklassen je bei Gehalt der Beihilfsklassen bezugsgeber. Nach dem Gehalt der Beihilfsklassen bei Gehalt für 1896/97 (20. IX.) daß per Gehalt 20 Richter von 40 Richter je Gehalt 17 Besam einmündiger. Von den 17 Beihilfsklassen bezugsgeber bezugsgeber 20 in Klasse I. und 40 in Klasse II. bezugsgeber. 7 Beihilfsklassen bezugsgeber bezugsgeber der Bezugsgeberliche Bezugsgeber und zwei 4 je 40 „ und 2 je 40 „ — 200 „ (Tit. V. § 1. 13.)
46	102 280	1 540	103 820	Zur Beihilfsklasse einer weiteren Beihilfsklassen bei den Kantgerichten Kantgerichte bei 50 mit dem Gehalt bezugsgeber Beihilfsklassen als Bezugsgeber bezugsgeber werden. Die Beihilfsklasse Beihilfsklassen bei den Kantgerichten bezugsgeber bezugsgeber bei Gehalt für die Beihilfsklassen der Beihilfsklassen bezugsgeber. Kantgerichte: 5 Besam einmündiger Bezugsgeber (1 200 „) und 5 Besam Bezugsgeber als Bezugsgeber bezugsgeber.
90	222 550	1 540	224 090	

Titel	§	Wortlaut	Erfolgt auf 1. Juli 1905.			Veranschlag für 1906.				
			Stellen- zahl	Gehalt	Veren- gehalt.	Stellen- zahl	Gehalt	Veren- gehalt.		
(V.)	(1)	Hebertrag	79	202 990	2 060	206 050	80	205 090	2 950	208 040
		Registrator G. 6 (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage)	30	59 780	1 535	61 315	30	59 780	1 535	61 315
		Stenogr. und Schriftführerstellen H. 9 (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage)	55	78 960	330	79 290	55	78 960	330	79 290
		Cefassa H. 1	—	—	—	—	1	2 000	70	2 070
		Chefschreiber bei Amtsgerichten J. 9 1 zu 1 900 Mk. = 2 800 Mk. 70 Mk. 1 „ 1 740 „ 70 „ 3 „ 5 540 Mk. 140 Mk.	3	3 540	140	3 680	3	3 540	70	3 610
		Kassier I. Klasse bei Amtsgerichten J. 10 1 zu 1 840 Mk. — „ 1 „ 1 530 „ 45 „ 1 „ 1 330 „ — „ 1 „ 1 310 „ 35 „ 4 „ 6 010 Mk. 90 „	4	6 010	90	6 090	4	6 010	90	6 090
		Kassier II. Klasse bei Amtsgerichten K. 4 (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage)	13	15 070	195	15 265	13	15 070	195	15 265
		Obst. Kassierinnen K. 14 1 zu 1 070 Mk. — „ 2 „ 690 Mk. = 1 380 „ 3 „ 2 430 Mk. — „	3	2 430	—	2 430	3	2 470	—	2 470
		Befangenerklärer K. 3 (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage)	7	9 508	115	9 623	7	9 308	115	9 423
		Justizbediensteter, auch mit Gehalts- höch. K. 7 (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage)	62	81 922	952	82 874	62	81 922	952	82 874
		Hebertrag	256	402 230	6 407	408 637	259	466 370	6 297	472 667

Veranschlag für 1907.				Erläuterungen.
Stellen- zahl	Gehalt	Veren- gehalt	Summe	
80	222 350	1 540	223 890	
90	65 320	925	66 245	Schreibst. 4 Beamte (entsprechend 200 Mk.) und 2 Beamte (entsprechend 100 Mk.) sind nach einer vorläufigen Abrechnung.
95	86 750	—	86 750	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
1	2 200	70	2 270	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
3	5 690	—	5 690	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
5	7 160	80	7 240	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
15	16 970	195	17 165	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
3	2 500	—	2 500	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
7	9 508	115	9 623	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
62	81 922	952	82 874	Die Stelle des Stenographen ist genehmigt mit dem Gehalt von 100 Mk. (Beschreibung bei Bescheid, siehe Anlage) zu Nr. III „Anlagen“.
361	500 270	3 877	504 147	

Veranschlag für 2 Beamte 1907/08 zu Anlage II

III

Budget für 1896/97.	Kantonsstellen.	Erfolgsstaat auf 1. Juli 1895.			Veranschlagung für 1896.				
		Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.		
(V.) 1b.	Uebertrog	256	462 230	6 467	468 637	258	466 370	6 297	472 667
	Dienste ab die an Stelle von Gehalt gewährten unvollständigen Bezüge	—	35 448	—	35 448	—	35 448	—	35 448
	Summe Zu. V. g. 1 b.	256	426 782	6 467	433 189	258	430 922	6 297	437 219
VII. L. Strafanstalten.									
	Wachhunde (Schichtklasse I) C. 1	2	9 000	300	9 300	2	9 300	450	9 800
	1 zu 5 000 „ 300 „								
	1 „ 3 100 „ —								
	2 „ 9 000 „ 300 „								
	Wachhunde (Schichtklasse II) C. 3	2	10 200	—	10 200	2	10 500	—	10 500
	2 zu 5 100 „ — 10 200 „								
	Wache D. 4	1	4 400	—	4 400	1	4 500	—	4 500
	Wachgrillende D. 4	6	20 290	—	20 290	7	22 490	—	22 490
	1 zu 4 500 „ — „								
	1 „ 4 430 „ —								
	1 „ 4 130 „ —								
	2 „ 3 450 „ — 4 960 „								
	1 „ 2 250 „ —								
	6 „ 30 290 „ — „								
	Wachmeister (Schichtklasse I) E. 1	2	8 850	260	9 110	2	8 850	260	9 110
	1 zu 4 600 „ 130 „								
	1 „ 4 250 „ 130 „								
	2 „ 8 850 „ 260 „								
	Wachmeister (Schichtklasse II) E. 2	2	6 100	260	6 360	2	6 100	260	6 360
	1 zu 3 300 „ 130 „								
	1 „ 2 800 „ 130 „								
	2 „ 6 100 „ 260 „								
	Wachführer (Schichtklasse I) F. 4	1	2 800	90	2 890	1	2 800	90	2 890
	Wachführer (Schichtklasse II) G. 1	4	10 240	170	10 410	4	10 240	170	10 410
	1 zu 2 770 „ 90 „								
	1 „ 2 470 „ 90 „								
	2 „ 2 400 „ — 4 800 „								
	4 „ 10 240 „ 170 „								
	Uebertrog	20	71 970	1 080	73 050	21	74 920	1 230	76 150

Veranschlagung für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
261	500 370	3 877	504 247	
—	35 698	—	35 698	Es kommen zu verbleibenden Stellen bei Bezügen des Zu. V. g. 1 b. nur die Kantonsgerichte bei im Ministerium beschlossener Beschäftigung. Beschäftigungen bei mit dem Selbstverwalter besetzten Kantonsgerichten beschlossener, Staatsgerichte beim Obergerichtsbezirk, Justizkantonsgerichte für mit dem Obergerichtsbezirk besetzten Bezirken. Die Besetzung im Obergericht zu Vertheilung in Jahre 7 bezüglich der Kantonsgerichte, die unterbezogen unter F. Jahre 7, G. Jahre 5, H. Jahre 7 bezüglich der Kantonsgerichte nach zu K. Jahre 82 und 1 bezüglich der Kantons- und Justizkantonsgerichte bestimmen, bestimmt eine Berechnung auf den Gehalt lautend.
261	464 672	3 877	468 549	Bei dem Uebertrog nach Veranschlagung für 1897: 2 Beschäftigten, 13 Beschäftigten (Schichtklasse I), 10 Beschäftigten (Schichtklasse II), 13 Beschäftigten, 3 Beamten, 8 Beschäftigten, 9 Beschäftigten. Erläuterung (nach Besatz von 15, 1/2 für 1896 420 000 „, für 1897 401 200 „. Kantonsgerichte D. 1 40 000 „.
2	9 300	300	10 000	Dieser Stelle wird per Jahr noch ein neuer bei Schichtklasse II angestellter Beamter bedürfen, wobei Gehälter in Schichtklasse I in Rechnung genommen und die werden auch die höchste jährliche Verdienste von 300 „ eingerechnet.
2	10 600	—	10 600	
1	4 500	—	4 500	
7	25 740	—	25 740	Diese Stellen sind nicht mehr, indem mit Rücksicht auf die Möglichkeit von Beschäftigten bei Verdienste bei beschlossener Beschäftigung beim Obergerichtsbezirk und bei Selbstverwalter bezogen, werden (schlichter und bei Verdienste für die jeweilige Besetzung erfolgt, eine weitere entsprechende Stelle angestellter (K. wegen unter §. 2 ein Beschäftigter in Höchstsumme).
3	9 450	260	9 710	Schichtführer bedürfen: 1 Beamter 750 „ für Verdienste eine andere Stelle. 1 „ 300 „ für Verdienste bei einer Stelle. 1 „ 350 „ bedürfen.
2	6 900	260	7 160	Schichtführer: 2 Beamter je 100 „ Beschäftigung für Selbstverwalter.
1	3 180	90	3 280	Schichtführer: 1 Beamter Verdienste als Beamtenunterstützung. Bedürfen für Obergerichtsbezirk in einer Stelle 120 „ A. Schichtführer.
4	11 440	170	11 610	Schichtführer: 2 Beamter Verdienste als Beamtenunterstützung. Bedürfen für Obergerichtsbezirk in einer Stelle 100 „ A. Schichtführer.
21	79 020	1 080	80 600	Bedürfen für Obergerichtsbezirk in einer Stelle 100 „ A. Schichtführer für den Obergerichtsbezirk in einer Stelle 120 „ A.



Rubrik für 1896/97	Zähl. &	Auswärtigen Wrt.	Hilfsdienst mit 1. Juli 1895				Veranschlag für 1896			
			Einzelgeh.	Gesamt.	Stellenzahl	Zusamm.	Einzelgeh.	Gesamt.	Stellenzahl	Zusamm.
(VII) (1)		Leibentag	20	71 970	1 060	73 050	21	74 920	1 220	76 150
		Buchhalter G. 5	4	7 270	1 000	8 270	4	7 270	1 000	8 270
		2 zu 1 850 ./. = 3 700 ./. 000 ./. 1 " 1 520 " 200 " 1 " 1 750 " 200 " 4 " 7 270 ./. 1 000 ./. Verwaltungsstellen G. 7 (Stellung bei Offiziant, siehe Neben)	14	25 070	200	25 270	14	25 070	200	25 270
		Rechtsreferent H. 10	1	1 750	—	1 750	1	1 750	—	1 750
		Rechtsreferent J. 2	4	12 950	—	12 950	6	12 950	—	12 950
		1 zu 2 250 ./. 2 " 2 240 ./. = 4 480 " 1 " 2 220 " 2 " 2 020 " = 4 040 " 6 " 12 950 ./. Ratgeber I. Stelle J. 10 (Stellung bei Offiziant, siehe Neben)	42	65 820	3 765	69 585	43	67 450	4 660	72 110
		Ratgeber II. Stelle K. 4 (Stellung bei Offiziant, siehe Neben)	64	72 557	1 705	74 262	63	72 395	1 705	74 100
		Rechtsreferenten K. 11	2	2 160	40	2 200	2	2 160	40	2 200
		1 zu 1 170 ./. = 1 170 ./. 1 " 990 " 40 " 2 " 2 160 ./. 40 ./. Sechs Ratgeberinnen K. 14	4	3 240	60	3 300	4	3 240	60	3 300
		1 zu 850 ./. 30 ./. 1 " 820 " 30 " 1 " 770 " — " 1 " 700 " — " 4 " 3 240 ./. 60 ./. Ratgeberinnen K. 15	10	6 420	—	6 420	10	7 000	—	7 000
		2 zu 700 ./. = 1 400 ./. 1 " 600 " 7 nicht einzeln bezog 4 370 " 10 " 6 420 ./. 1 780 1 780 — — 1 780 1 780 250 250 — — 250 250								
		Zusammen Zähl. VII. § 1	167	269 237	9 910	279 167	168	274 445	10 955	285 400

Veranschlag für 1897.				Erläuterungen
Einzelgeh.	Gesamt.	Stellenzahl	Zusamm.	
21	79 520	1 000	80 600	
4	8 070	1 000	9 070	Stellenzahl: 1 Beamter 300 ./. Einzelgeh. als Kommissaratsrat; 1 Beamter je 200 ./. laufende Einzelgeh.; 1 Beamter 40 ./. Einmalgeh. für Schulbesuch
11	27 810	—	27 810	Stellenzahl: 2 Beamter Einzelgeh. als Kommissaratsrat Einer 2 soll nach der Zeit von einem in 2. T. eingetretene Beamter werden. Die weiteren Stellen sind bei weiterer Beschäftigung mit Stellen z. B. in 0, 1 oder mehreren Beschäftigung ebenfalls nach 1. T. zu bezeichnen.
1	1 750	—	1 750	
6	13 540	—	13 540	
42	67 450	4 660	72 110	Beim Stellen einer Stelle mehr, nur bei Besetzung der Stellen einer größeren Stelle beim Kommissaratsrat in der Besetzung 1 zu vereinigen. Eine Ratgeberin II. Stelle kann bezogen in Stelle. Zwei Stellen sind nichtbezogen mit ein Ratgeber I. Stelle bezogen. Stellenzahl: 37 Beamter 700 ./. laufende Einzelgeh.; 16 Beamter 800 ./. Einzelgeh. als Kommissaratsrat; 2 Beamter 100 ./. Einzelgeh. nach § 22 Gehalts-Ordnung. Die Ratgeberinnen I. mit II. Stelle bei den Justizstellen übertragene sind mit zwei gleicher Zeit bei den Ratgeberstellen (Eind. V.)
63	72 395	1 705	74 100	Beim Stellen einer Stelle weniger wegen Umwandlung in eine Stelle I. Stelle. Stellenzahl: 18 Beamter 700 ./. Einzelgeh. als Kommissaratsrat; 10 Beamter je einem 1000 ./. laufende Einzelgeh.; bei 12 Beamten 0. Stelle bis zu je 100 ./. je Stelle. 3 Stellen werden zum Zeit nicht einzeln bezogen Beamter werden, deren Besetzung in die Besetzung ist besetzt, eine Stelle 0. zur Zeit abzogelt.
2	2 160	40	2 200	Stellenzahl: Einzelgeh. als Kommissaratsrat.
4	3 240	60	3 300	Stellenzahl: 2 Rechtsreferenten Einzelgeh. als Kommissaratsrat. Eine Stelle wird zum Zeit von einer Ratgeberin II. Stelle werden, deren Besetzung in die I. Stelle besetzt.
10	7 000	—	7 000	7 Stellen werden zum Zeit nicht einzeln bezogen werden, welche in die Besetzung ist einzeln werden
—	—	1 780	1 780	Einzelgeh. als Offiziantenrat in 24 Beamter bei Stellung — J. J. J. K. 4 K. 11 K. 14 4 30 20 2 2
—	—	250	250	Einzelgeh. an 7 Beamter J. 10 mit K. 4. Ebenfalls besetzt: 1780 ./. Einzelgeh. als Offiziantenrat mit Bezug bei Dienstverhältnis. 250 ./. Einzelgeh. je Stellen je einem 2000 ./. 168 283 125 10 605 293 740
168	283 125	10 605	293 740	Einzelgeh. nach Bezug von 15, 6) für 1896: 281 200 ./. für 1897: 283 200 ./. 281 200 ./. für 1897: 283 200 ./. 281 200 ./. für 1897: 283 200 ./.

Budget für 1896/97.	Zust. §.	Wartstellen. Nr.	Geplänzt auf 1. Juli 1895.				Veranschlagt für 1896.			
			Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.	Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.
(IX.)		Wahlprüfung an den Landesamtern D. 1.	4	12 600	—	12 600	4	12 600	—	12 600
		1 zu 3 500 . 1 „ 3 200 „ 1 „ 3 100 „ 1 „ 2 800 „ 4 12 600 .								
		Wahlrechtliche und Quasiprüfungen der Landesamtern D. 10. (Ergänzung des Richterns, siehe Anlage.)	14	28 900	—	28 900	14	36 200	—	36 200
		Wahlprüfung D.	18	51 500	—	51 500	18	48 800	—	48 800
		Dienst erhalten auf die:								
		Universitäts Heidelberg	7	19 700	—	19 700	8	21 500	—	21 500
		Universitäts Freiburg	9	25 700	—	25 700	9	24 100	—	24 100
		Technische Hochschule	2	6 100	—	6 100	1	3 200	—	3 200
		Verträge der Universitätsbibliothek, Erweiterung des akademischen Buchhandels, (Sachverhalte 1, F. 1.)	3	13 870	390	14 260	3	13 870	390	14 260
		1 zu 5 000 . 1 „ 4 900 „ 1 „ 3 950 „ 3 13 870 .								
		Verträge der Technischen Hochschule (Sachverhalte II., Übergangener der Technischen Hochschule II. 2.)	2	8 400	370	8 770	2	8 400	370	8 770
		1 zu 4 200 . 1 „ 4 100 „ 2 8 400 .								
		Universitäts-Bibliothek, wissenschaftlich gebildeter Bibliothekar F. 4	1	1 800	—	1 800	2	6 100	—	6 100
		Wahlprüfung E.	6	24 070	760	24 830	7	28 370	760	29 130
		Dienst erhalten auf die:								
		Universitäts Heidelberg, akademisches Buchhandels	2	6 700	130	6 830	2	7 900	130	8 030
		Universitäts Heidelberg, akademisches Buchhandels	1	3 970	130	4 100	1	3 850	130	4 300
		Universitäts Freiburg	1	5 000	130	5 130	1	5 000	130	5 130
		Technische Hochschule	2	8 400	370	8 770	3	11 200	370	11 870

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl.	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusatz.	
4	14 800	—	14 800	
14	36 200	—	36 200	Die Sachverhalte sind bezogen für sachverständige und Quasiprüfungen; bei Universitäts Heidelberg 1 000 . Bei Universitäts Heidelberg 1 000 . Bei Technischen Hochschule 600 . Bei Universitäts Heidelberg 1 000 . Bei Technischen Hochschule 600 . Bei Universitäts Heidelberg 1 000 . Bei Technischen Hochschule 600 .
18	50 800	—	50 800	
8	22 500	—	22 500	
9	25 100	—	25 100	
1	3 200	—	3 200	
3	14 370	390	14 760	3 Sachverhalte der Universitätsbibliothek, wovon auf Grund der Rechnung über 3 an Wahlprüfung D. bei Universitäts Heidelberg 1 000 . Sachverhalte: 2 Sachverhalte Heidelberg von je 100 . Sachverhalte Heidelberg: 2 Sachverhalte Heidelberg von je 500 .
2	9 000	370	9 370	Wahlprüfung: 1 Sachverhalte Heidelberg 100 . Sachverhalte Heidelberg 100 . Sachverhalte Heidelberg 100 . Sachverhalte Heidelberg 100 .
2	6 100	—	6 100	Bei der Technischen Hochschule wird bei der sachverständigen Prüfung (H. 12 bei Sachverhalte) ein Richter auf Verweisung und Erklärung bei sachverständigen Prüfung eine Stelle für einen sachverständigen gebildeten Beamten II. 4 angerechnet; dergl. Sachverhalte zu Teil IX. §. 5.
7	28 470	760	29 230	Die bei Technischen Hochschule wird bei der sachverständigen Prüfung (H. 12 bei Sachverhalte) ein Richter auf Verweisung und Erklärung bei sachverständigen Prüfung eine Stelle für einen sachverständigen gebildeten Beamten II. 4 angerechnet; dergl. Sachverhalte zu Teil IX. §. 5.
2	8 600	130	8 730	
1	4 270	130	4 500	
1	5 000	130	5 130	
3	12 100	370	12 470	

Veranschlagt für 2. Semester 1896/97. 3c Postzahlen



Zahl.	Namen.	Einkommen auf 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
		Unter- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Gesamt.	Unter- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Gesamt.
(IX.)	Wohlfahrtsverwalter beim städtischen Krankenhaus in Heidelberg F. 3	1	3 900	—	3 900	1	3 900	—	3 900
	Widmung F.	1	3 900	—	3 900	1	3 900	—	3 900
	Wohlfahrter bei Unterhülfsstellen und Unterhülfsstellen, Besondere an Hochschulen und deren Anstalten G. 5	6	12 750	710	13 460	8	16 620	920	17 540
	1 zu 2 700 ./. 60 ./.								
	1 „ 2 030 „ 60 „								
	1 „ 2 230 „ 200 „								
	1 „ 1 900 „ 130 „								
	1 „ 1 750 „ 260 „								
	1 „ 1 500 „ —								
	1 „ 1 750 „ 710 ./.								
	6		12 750 ./. 710 ./.						
	Verwaltungsbeamten und Wachen bei Hochschulen G. 7	5	6 530	240	6 770	3	4 660	30	4 690
	1 zu 2 120 ./. 40 ./.								
	1 „ 1 750 „ 170 „								
	1 „ 1 640 „ 30 „								
	1 „ 1 590 „ —								
	1 „ 1 430 „ —								
	5		8 530 ./. 240 ./.						
	Widmung G.	11	21 280	950	22 230	11	21 280	950	22 230
	Diesem entfallen auf die:								
	Universitäts Heidelberg.	3	6 570	290	6 860	3	6 570	290	6 860
	Universitäts Heidelberg, Wachen Stras- burg.	1	1 750	260	1 990	1	1 750	260	1 990
	Universitäts Heidelberg, Jurendienst.	1	2 120	40	2 160	1	2 120	40	2 160
	Universitäts Freiburg.	2	6 180	190	6 370	3	6 180	190	6 370
	Universitäts Freiburg, Wirthschaftliche Dienst Technische Hochschule.	2	1 750	170	1 920	1	1 750	170	1 920
	2		2 930	—	2 930	2	2 930	—	2 930
	Technische Hochschule H. 1	—	—	—	—	1	1 700	—	1 700
	Hilfslehrer H. 12	4	5 700	—	5 700	4	3 800	—	3 800
	(Beschreibung der Stellen, siehe Anlage.)								
	Hilfe Othmar H. 12	3	5 600	390	5 990	3	5 800	390	6 190
	1 zu 3 100 ./. 245 ./.								
	1 „ 2 600 „ 145 „								
	1 „ 1 500 „ —								
	3		5 600 ./. 390 ./.						
	Widmung H.	8	11 300	920	11 690	8	11 300	390	11 690

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Unter- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Gesamt.	
1	5 900	—	5 900	Der bei vorläufiger Beschäftigung übertragene Betrag von 100 M. ist nur für den gegenwärtigen Jahressatz der Stelle bestimmt, nicht für künftig anzufallen.
1	5 900	—	5 900	
8	17 920	620	18 540	Es ist beabsichtigt, die beiden Verwaltungsstellen bei der Universität in Heidelberg und bei städtischer Hochschule in Freiburg zu vereinigen zu lassen, und auch ihren bescheidenen Gehältern nach entsprechen zu lassen. Kehrsatz: 2 Beamte (Hochschule) Besoldungen von je 60 M., 1 Beamter (Hochschule bei städtischer Hochschule) erhalten vorläufige Zuschläge für den Jahreslohn von 200 M. und 4 Beamte (Hochschule bei städtischer Hochschule) mit je 100 M. Zusatz. Dieser Betrag: Die Universitätsstellen in Heidelberg und Freiburg für Beförderung bei Hochschule bei Universität jährlich je 200 M., sowie Gehälter für Beförderung von Diplomatsenstellen. 1 Beamter (Hochschule) als Gehalts für akademischen Ausschussvorsitzenden in Heidelberg jährlich 200 M., sowie Gehälter für Leitung der Exerzits. 1 Beamter für Leitung und Aufsichtigung der Bibliothek bei der Universität Heidelberg jährlich 100 M. (nach anzufallen).
2	5 260	—	5 260	
11	23 180	620	23 800	Jährige Besoldung der Verwaltungsstellenbesitzer bei der Universität in Heidelberg und bei städtischer Hochschule in Freiburg in Scheinbesoldung (nach oben G. 5 für 2 Stellen besetzt). Kehrsatz: Zuschläge als Honorarersatz. Dieser Betrag: 2 Beamte (Hochschule) Spezialbesoldungsstellen; einer derselben erhalten für Beförderung bei Hochschule in Baden bei Besoldungen von je städtische Hochschule nach dem Gehalts von jährlich 200 M.
3	7 070	130	7 200	Es ist vorläufige Beförderung bei technischen Hilfswesen am städtischen Institut bei Technischer Hochschule in Heidelberg geschehen (nach Besoldungen zu Titel IX. S. 6). 1 Stelle besetzt (nach oben E. 4).
1	1 930	260	2 190	
1	2 320	—	2 320	
3	6 780	60	6 840	
1	1 950	170	2 120	
2	3 130	—	3 130	Der bei vorläufiger Beförderung bei der Erlöse Othmar in Heidelberg und Freiburg vom Jahr 1897 an jährlich je 100 M. und die bei Erlöse Othmar an der Technischen Hochschule vom Jahr 1896 an jährlich 200 M. betragen. Kehrsatz: 2 Beamte (Hochschule) als Honorarersatz jährlich 200 M. und Zuschläge gemäß E. 4. für 2 bei Hochschulbesoldungen von je 200 M. — 30 M. Kehrsatz betragen an Hochschulstellen. Der diese Stellen in Heidelberg als Sachgelehrter jährlich 600 M., bei Beförderung bei Hochschulstellen bei Besoldungen bei akademischen Ausschuss jährlich 100 M. und betragende beim Hochschulbesoldungen bei städtischer Hochschule jährlich 200 M. und bei Erlöse Othmar in Heidelberg bei Erlöse bei Erlöse bei Erlöse jährlich 200 M.
1	1 700	—	1 700	
4	3 800	—	3 800	Der bei vorläufiger Beförderung bei Erlöse Othmar in Heidelberg und Freiburg vom Jahr 1897 an jährlich je 100 M. und die bei Erlöse Othmar an der Technischen Hochschule vom Jahr 1896 an jährlich 200 M. betragen. Kehrsatz: 2 Beamte (Hochschule) als Honorarersatz jährlich 200 M. und Zuschläge gemäß E. 4. für 2 bei Hochschulbesoldungen von je 200 M. — 30 M. Kehrsatz betragen an Hochschulstellen. Der diese Stellen in Heidelberg als Sachgelehrter jährlich 600 M., bei Beförderung bei Hochschulstellen bei Besoldungen bei akademischen Ausschuss jährlich 100 M. und betragende beim Hochschulbesoldungen bei städtischer Hochschule jährlich 200 M. und bei Erlöse Othmar in Heidelberg bei Erlöse bei Erlöse bei Erlöse jährlich 200 M.
3	6 100	390	6 490	
8	11 000	390	11 390	

Budget für 1896/97.	Kontrollen.	Effektivität auf 1. Juli 1896.			Veranschlagt für 1896.				
		Endpost.	Gehalt.	Nebengehalt.	Endpost.	Gehalt.	Nebengehalt.		
(IX.)	Hofetat	12	17 150	70	17 220	12	17 150	70	17 220
	Quadranten und Richter K. 7	7	7 660	90	7 750	7	7 700	90	7 850
	1 pt 1 200 M. 90 A.								
	1 " 1 110 " "								
	1 " 1 020 " "								
	1 " 1 000 " "								
	2 (alte etatsmäßig) 3 280 " "								
	7 7 660 M. 90 A.								
	Oberstaatsanwälte und Stellungsbeihilfen:innen K. 12	3	3 120	—	3 120	3	3 120	—	3 120
	1 pt 1 020 M.								
	2 (alte etatsmäßig) 2 100 " "								
	3 3 120 M.								
	Verwaltung K.	22	27 030	160	28 090	22	28 030	160	28 190
	Personen entsenden auf die:								
	Universität Gießen	2	2 680	—	2 680	2	2 680	—	2 680
	Universität Gießen, Madon, Kran- denz	2	2 400	—	2 400	2	2 400	—	2 400
	Universität Gießen, Jernstamm	2	2 160	—	2 160	2	2 160	—	2 160
	Universität Jena	3	4 330	—	4 330	3	4 330	—	4 330
	Universität Jena, Physiologische Klinik	2	1 920	—	1 920	2	2 020	—	2 020
	Technische Hochschule	11	14 440	160	14 600	11	14 440	160	14 600
	Von der Gesamtsumme von entsenden auf:	198	809 252	9 300	818 552	203	845 432	9 300	854 732
1.	Universität Gießen:								
	Universitätshauptkasse	65	322 692	5 665	328 357	67	334 292	5 665	339 957
	Städtisches Krankenhaus	8	17 940	810	18 750	8	17 940	810	18 750
	Jernstamm	5	7 590	90	7 680	5	7 590	90	7 680
2.	Universität Jena:								
	Universitätshauptkasse	66	363 710	465	364 175	65	378 510	465	378 975
	Physiologische Klinik	5	6 930	170	7 100	5	7 030	170	7 200
3.	Technische Hochschule Karlsruhe:								
	Hauptkasse	49	190 370	2 130	192 500	50	200 470	2 130	202 600
7.	Cochersheim:								
	Direktor D. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Stellungsbeihilfen C. 2	6	29 600	—	29 600	6	30 000	—	30 000
	3 pt 5 800 M. 17 400 A.								
	1 " 4 700 " "								
	1 " 4 000 " "								
	1 " 3 500 " "								
	5 29 600 M.								
	Stellungsbeihilfen D. 3	1	2 460	—	2 460	1	2 460	—	2 460
	Hofetat	2	39 560	—	39 560	8	39 960	—	39 960

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.
Endpost.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
12	17 150	70	17 220	
7	7 700	90	7 850	Stellungsbeihilfen: 1 Beamter (Verwaltungs- und Rechnungswesen). 1 Beamter der Technischen Hochschule bei der hiesigen Universität über die Gehaltsgebühren für die Verwaltung von jährlich 100 A. erhalten.
3	3 120	—	3 120	
22	28 030	160	28 190	
2	2 680	—	2 680	
2	2 400	—	2 400	
2	2 160	—	2 160	
3	4 330	—	4 330	
2	2 020	—	2 020	
11	14 440	160	14 600	
203	845 432	9 300	854 732	
67	334 292	5 665	339 957	
8	17 940	810	18 750	
5	7 590	90	7 680	
66	378 510	465	378 975	
5	7 030	170	7 200	
50	200 470	2 130	202 600	
1	7 500	—	7 500	
6	30 000	—	30 000	1 Beamter bezieht als stellvertretender Direktor der Universität (im Nebenamt) einen Gehalt von 500 A.; 1 Beamter ist mit der Verwaltung von Mandatarien über die Gehalts- und Pensionsgebühren der Technischen Hochschule, sowie von zahlungspflichtigen Mandatarien betraut und bezieht hierfür ein Dienstentgelt von 750 A.
1	2 460	—	2 460	
8	41 260	—	41 260	

Budget für 1896/97.	Kassstellen. Ver.	Stichtag auf 1. Juli 1895.				Vorantrag für 1896.			
		Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Gesamt.	Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Gesamt.
(IX.) (7.)	Libertus	8	39 560	—	39 560	8	39 560	—	39 560
	Rechtsanwältin E. 2	1	4 120	—	4 120	2	7 970	—	7 970
	Schreiber, Kopisten, Registranten, Expedienten F. 3	8	22 100	310	22 410	7	30 210	390	30 600
	Residenten und Registranten G. 5	4	6 480	—	6 480	3	8 280	—	8 280
	1 zu 1 740 „								
	1 „ 1 610 „								
	2 „ 1 550 „ = 3 100 „								
	4 „ 680 „								
	Registrierenden J. 1.	3	4 520	—	4 520	3	4 520	—	4 520
	1 zu 1 890 „								
	1 „ 1 350 „								
	1 „ 1 280 „								
	3 „ 4 520 „								
	Handwerker K. 3	2	2 770	—	2 770	3	2 770	—	2 770
	1 zu 1 420 „								
	1 „ 1 350 „								
	2 „ 2 770 „								
	Zusammen	26	79 550	310	79 860	27	83 710	390	84 000
	Diesem ab die an Stelle von Gehalt gewährten monatlichen Beiträge	—	—	—	20	—	—	—	20
	Zusammen §. 7	26	79 550	310	79 860	27	83 690	200	83 890
15.	Rechtsanwältinnen.								
	Rechtsanwältin C. 1	13	53 920	—	53 920	13	52 420	—	52 420
	(Ausführung bei Abwesenheit, siehe Vortrag)								

Vorantrag für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Gesamt.	
8	41 260	—	41 260	
3	5 750	—	5 750	Die Lösung bei Rechtsanwältin und die Verlegung bei Rechtsanwältinnen in der Zahl eines einzigen Beamten zu veranlassen (vergl. Bestimmungen zum Gehaltsstat. bei Oberjustizrat für 1894/95, bei 10 als zentralisiertes Amt). Die rechtliche Tätigkeit würde einer Person, bei Rechtsanwältin wird entsprechende Beamten übertragen werden, bei letzter Personlich vollständig ausüben bei und besten Beförderung in die Lösung eines Rechtsanwältin besteht im nächsten Jahre die Lösung geben werden. Der Wille die Verlegung bei Rechtsanwältinnen folgende Beamten (Rechtsanwältin) ist mit der vollständigen Beendigung eines Amtes bei letzter Personlich beizubehalten werden. Es ist beabsichtigt hier ein weiterer Stelle für einen Rechtsanwältin anzusetzen, wegen der Stelle eines Beamten in Regel kann.
7	21 710	170	21 880	3 Beamten bezieht auf Stellungnahme eine Dienststelle von 100 M. für die Verlegung der Expedienten bei betriebl. Dienstleistungen. 1 Beamter anzusetzen als Quasi-Expedient eine Dienststelle von 100 M.
5	9 080	—	9 080	1 Schreiber, 3 Kopisten, 2 Registranten, 1 Expedient. 1 Stelle ist mit dem je 1.3 angestelltem Beamten; 1 Stelle vollständig nicht zuständig liegt Nebengehalt: 4 Beamten Dienststelle als Hauptamtsträger. 1 Beamter bezieht als Expedienten Nebengehalt mit der Übernahme (Zustellungsbeitrag 100 M.).
3	5 090	—	5 090	3 Handwerker und 2 Registranten. Bei der Handwerker ist bei ständigen Jahren ein Beamter vollständig befristet. Die weitere Befristung ist zur entsprechenden Verlegung der Rechtsanwältin notwendig erforderlich. Es ist jedoch für den nächsten Zweck ein ähnlicher Beamter in nicht zentralisiert Stellung nicht zu setzen ist, wird hier eine weitere Rechtsanwältin angestellen.
2	2 770	—	2 770	2 Beamten bezieht monatliche Vorschüsse mit den Werten für letzter Rechtsanwältin (Zustellungsbeitrag 100 M.). 1 Beamter Dienststelle von 50 M. für die Verlegung bei Abwesenheit eines (Zustellungsbeitrag).
27	88 600	170	88 770	1 Registranten nach Vortrag zu K. 3 bei Oberjustizrat
27	88 580	170	88 750	Wahrgelt nach Klage von 1/2 % für 1896: 83 730 M., für 1897: 87 420 M.
13	52 420	—	52 420	Wahrgelt nach Klage von 1/2 % für 1896 und 1897: 51 060 M.

Zahl.	Beschreibung	Erfüllung auf 1. Juli 1896.			Veranschlag für 1896.		
		Erfüllungs- zahl	Gehalt.	Rechts- gehalt.	Erfüllungs- zahl	Gehalt.	Rechts- gehalt.
(IX.) 22	Gerichte und Prokuratoren.						
	Obmannschaftsrichter C. 5	14	72 200	1 200	73 400	14	75 200
	1 zu 7 000 M.						
	5 zu 5 500 M. = 42 500 M.						2 000
	1 zu 5 300 M.						
	1 zu 5 000 M.						
	1 zu 4 300 M.						
	1 nicht stam. beige zu 1 200 M.						
	14		72 200 M.	1 200 M.	73 400 M.		2 000 M.
	Beisitzer der Prokuratoren C. 7	2	9 310	600	9 910	2	9 310
	1 zu 4 940 M. 300 M.						
	1 zu 4 370 M. 300 M.						
	2		9 310 M.	600 M.	9 910 M.		
	Prokuratoren D. 1	150	539 150	800	539 950	151	541 900
	(Übertragung bei Abtritt, siehe Werbung)						
	Rechtslehrer, Rechtslehrer und Rechtslehrer (Schlichter) I. F. 4.	6	21 390	—	21 390	6	21 390
	2 zu 3 600 M. = 7 200 M.						
	1 zu 3 640 M.						
	1 zu 3 540 M.						
	1 zu 3 440 M.						
	1 zu 3 170 M.						
	6		21 390 M.	—	21 390 M.		—
	Rechtslehrer, Rechtslehrer und Rechtslehrer (Schlichter) II. G. 1	24	59 940	—	59 940	24	59 940
	(Übertragung bei Abtritt, siehe Werbung)						
	Diener K. 7	15	18 040	270	18 310	15	18 040
	(Übertragung bei Abtritt, siehe Werbung)						
	Summe §. 22/23	211	730 060	2 870	732 930	213	736 190
	Schreibungsanstalt.						
	Archiv C. 7	1	5 000	300	5 300	1	5 000
	Technischer Hilfsdienst H. 1	1	2 250	400	2 650	1	2 250
	Diener K. 7	1	1 200	—	1 200	1	1 200
	Summe §. 25	3	8 450	700	9 150	3	8 450

Zahl.	Beschreibung	Erfüllung für 1897.			Erläuterungen.
		Erfüllungs- zahl	Gehalt.	Rechts- gehalt.	
14	Obmannschaftsrichter C. 5	14	75 200	2 000	78 600
2	Beisitzer der Prokuratoren C. 7	2	9 310	600	9 910
151	Prokuratoren D. 1	151	541 900	800	542 700
6	Rechtslehrer, Rechtslehrer und Rechtslehrer (Schlichter) I. F. 4.	6	21 390	—	21 390
24	Rechtslehrer, Rechtslehrer und Rechtslehrer (Schlichter) II. G. 1	24	59 940	—	59 940
15	Diener K. 7	15	18 040	270	18 310
212	Summe §. 22/23	212	800 120	4 370	804 490
1	Archiv C. 7	1	5 000	300	5 300
1	Technischer Hilfsdienst H. 1	1	2 250	400	2 650
1	Diener K. 7	1	1 200	—	1 200
3	Summe §. 25	3	8 450	700	9 150

Budget für 1896/97.	Kontingenten Art.	Effektivität auf 1. Juli 1895.			Veranschlagung für 1896.		
		Stellenzahl.	Gehalt.	Reibungsgehalt.	Stellenzahl.	Gehalt.	Reibungsgehalt.
(IX.) 27.	Lehrpersonen.						
	Lehrpersonen C. 3	4	20 200	300	20 500	4	20 200
	1 zu 5 000 M. = 11 000 M. 300 M.						
	2 „ 4 000 „ = 9 200 „						
	4 20 200 M. 300 M.						
	Lehrpersonen D. 1	3	9 270	—	9 270	4	11 270
	1 zu 4 270 M.						
	1 „ 3 800 „						
	1 „ 2 100 „						
	3 9 270 M.						
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer (Schulklasse I.) F. 4	5	17 450	—	17 450	5	17 450
	(Verordnung des Ministers, siehe Anlage.)						
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer (Schulklasse II.) G. 1	11	25 920	—	25 920	12	30 720
	(Verordnung des Ministers, siehe Anlage.)						
	Dienst K. 7.	4	2 320	—	2 320	4	4 320
	1 zu 1 220 M.						
	1 „ 1 100 „						
	2 (sonstige)						
	4 2 320 M.						
	Summe § 27 . . .	27	78 160	300	78 460	29	83 960
	29. Volksschullehrer.						
	Rechtslehrer (Schulklasse I.) F. 4	1	3 270	—	3 270	1	3 270
	Rechtslehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer (Schulklasse II.) G. 1	3	5 450	100	5 550	3	5 450
	1 zu 2 200 M. 100 M.						
	1 „ 1 950 „						
	1 „ 1 200 „						
	3 5 450 M. 100 M.						
	Summe § 29 . . .	4	8 720	100	8 820	4	8 720
	30. Lehrhelferinnen und Stenographen.						
	Stenographen (Schulklasse I.) D. 1	2	8 870	300	9 170	2	8 870
	1 zu 4 670 M. 300 M.						
	1 „ 4 200 „						
	2 8 870 M. 300 M.						
	Verband (Schulklasse II.) E. 4	1	3 440	560	4 000	1	3 440
	Belehrung . . .	3	12 310	860	13 170	3	12 310

Veranschlagung für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl.	Gehalt.	Reibungsgehalt.	Summe.	
4	20 450	300	20 750	Belegstellen: 1 Beamter Dienststelle nach Verordnung 37 zu Schulklasse C bei Schulstellen.
4	12 770	—	12 770	Es sollen Lehrpersonen II für den vollenjährlich gebildeten Lehrer eine einjährige Stelle bis jetzt nicht besetzen. Der Besetzung bei mit dem jetzigen Gehalt in der Besetzung diese letztere besetzene Stelle II auch für die betreffende Anzahl von Schulstellen besetzen.
5	18 410	—	18 410	Bergl. Verordnungen zu §§ 22 und 23 des Gesetzes vom 20. Juni 1895.
12	23 950	—	23 950	Der Besetzung einer — im Interesse der Bekämpfung des Schulmangels — größeren Zahl Stellen im Lehrpersonal soll die Besetzung einer weiteren Zahl Stellen besetzt werden, welche nicht einjährige Lehrstellen im Gehalt besetzen. Es wird jedoch für eine weitere Stelle für einen Rechtslehrer (Schulklasse II.) bezwogen.
4	4 320	—	4 320	1 Beamter besetzt als Belehrender eine neuverpflichtete Stelle eines Lehrgehilfen von 300 M., 1 Beamter für die Besetzung bei Besetzung eines an den Schulstellen eines Jahres von 300 M., 2 Stellen werden §. 31. nach Verlesung in entsprechende Dienststellen besetzt.
29	80 900	320	81 220	Belegstellen nach Weg von 1 1/2 % für 1895: 80 000 M., für 1897: 80 000 M.
1	3 570	—	3 570	Bergl. Verordnungen zu §§ 22, 23, 24, 25 des Gesetzes vom 20. Juni 1895. 1 Beamter besetzt als Belehrender eine neuverpflichtete Stelle eines Lehrgehilfen von 300 M.
3	6 050	—	6 050	1 Stelle ist mit einem Lehrer besetzt, der werden für Besetzung bei § 117 bei Dienstvertragsverhältnisse Besetzung besetzt. Belegstellen: 1 Beamter Dienststelle gemäß §. 124 bei Dienstvertragsverhältnisse.
4	9 620	—	9 620	Belegstellen nach Weg von 1 1/2 % für 1895: 9 100 M., für 1897: 9 400 M.
2	9 700	—	9 700	Belegstellen: 1 Beamter Dienststelle gemäß §. 22 bei Schulstellen.
1	3 740	260	4 000	Belegstellen: 1 Beamter Dienststelle nach Verordnung 9. zu Schulklasse F. bei Schulstellen; 1 Beamter anderen Dienststelle nach §. 22 bei Schulstellen.
3	13 440	260	13 700	

Eingehört für 1896/97.	Poststellen.	Eigenschaft auf 1. Juli 1896.			Bemerkung für 1896.				
		Einheit.	Gehalt.	Webergehalt.	Einheit.	Gehalt.	Webergehalt.		
(IX.)	36.	3	12 310	860	13 170	3	12 310	860	13 170
	Rechtslehrer (Schulklasse I.) F. 4	3	9 500	—	9 500	3	9 500	—	9 500
	1 zu 3 440 Mk.								
	1 zu 3 040 "								
	1 zu 3 020 "								
	3 zu 9 500 Mk.								
	Rechtslehrer (Schulklasse II.) G. 1	13	29 500	—	29 500	13	29 500	—	29 500
	(Ergänzung bei Abwesenheit siehe Besatz.)								
	Rechtslehrer K. 11	1	1 160	—	1 160	1	1 160	—	1 160
	Summe §. 36	20	52 470	860	53 330	20	52 470	860	53 330
44.	Stellbesetz.								
	Stellbesetzungsstellen	2 223	3 207 420	23 064	3 230 484	2 219	3 207 065	22 970	3 200 035
	(Ergänzung bei Abwesenheit siehe Besatz.)								
56.	III. Gewerliche Unterrichtsstellen.								
	A. Gewerliche Stellen.								
	Stellbesetzungsstellen C. 2	1	4 600	—	4 600	1	4 600	—	4 600
	Rechtslehrer und Hilfslehrer G. 3	2	3 470	—	3 470	2	3 470	—	3 470
	Hilfslehrer K. 3	1	1 480	—	1 480	1	1 480	—	1 480
		4	9 550	—	9 550	4	9 550	—	9 550
	Darvon ab die an Stelle von Gehalt gewährten materiellen Bezüge	—	10	—	10	—	10	—	10
	Summe A.	4	9 540	—	9 540	4	9 540	—	9 540

Eingehört für 1896/97.	Poststellen.	Eigenschaft auf 1. Juli 1896.			Bemerkung für 1896.
		Einheit.	Gehalt.	Webergehalt.	
(IX.)	36.	3	12 310	860	13 170
	Rechtslehrer (Schulklasse I.) F. 4	3	9 500	—	9 500
	1 zu 3 440 Mk.				
	1 zu 3 040 "				
	1 zu 3 020 "				
	3 zu 9 500 Mk.				
	Rechtslehrer (Schulklasse II.) G. 1	13	29 500	—	29 500
	(Ergänzung bei Abwesenheit siehe Besatz.)				
	Rechtslehrer K. 11	1	1 160	—	1 160
	Summe §. 36	20	52 470	860	53 330
44.	Stellbesetz.				
	Stellbesetzungsstellen	2 223	3 207 420	23 064	3 230 484
	(Ergänzung bei Abwesenheit siehe Besatz.)				
56.	III. Gewerliche Unterrichtsstellen.				
	A. Gewerliche Stellen.				
	Stellbesetzungsstellen C. 2	1	4 600	—	4 600
	Rechtslehrer und Hilfslehrer G. 3	2	3 470	—	3 470
	Hilfslehrer K. 3	1	1 480	—	1 480
		4	9 550	—	9 550
	Darvon ab die an Stelle von Gehalt gewährten materiellen Bezüge	—	10	—	10
	Summe A.	4	9 540	—	9 540

* In 1 Stelle in Baden, 1 Stelle in Württemberg, 2 Stellen in Baden, 2 Stellen in Württemberg, 2 Stellen in Baden, 2 Stellen in Württemberg.

** In 1 Stelle in Baden (Stellbesetz.), 1 Stelle in Württemberg.



Zähl. §.	Kontstellen, Nr.	Offizium auf 1. Juli 1895.			Veranschlag. für 1896.			
		Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	
69.	B. Gewerkschaftsämter.							
	Gewerkschaftsinspektor C. 7							
	Summe B.							
	75.	C. Kaufmännische Beamte.						
		Direktor C. 5						
		Beisitzer D. 2 (Ausübung des Offiziums, siehe Besetzung)						
		Beisitzer (Beauftragte II.) G. 1						
		1 zu 1 880 Mk. 500 Mk.						
		1 „ 1 880 „ —						
		2 „ 3 760 „ 500 „						
Verwaltungsbeihilfe G. 7								
Lehrmeister Wächter H. 1								
Kassierer J. 5								
1 zu 2 010 Mk.								
1 „ 1 620 „								
Summe C.								
77.	D. Kaufmännische Beamte.							
	Direktor C. 5							
	Beisitzer D. 2							
	1 zu 3 940 Mk.							
	1 „ 3 170 „							
	2 „ 3 100 „ = 6 200 „							
	4 „ 13 310 „							
	Beisitzer (Beauftragte II.) G. 1							
	1 zu 1 540 Mk. 1 000 Mk.							
	1 „ 1 840 „ 1 000 „							
Verwaltungsbeihilfe G. 7								
Diener K. 7								
Summe D.								
79.	E. Seegerwerksämter.							
	Direktor C. 5							
	Besetzung							

Zähl. Nr.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen
				Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
1	3 040	—	3 040	1	3 040	—	3 040	
1	3 040	—	3 040	1	3 040	—	3 040	Besetzung nach Rang von 1/2, 5/2 von 3 000 Mk.
1	5 500	300	5 800	1	5 500	300	5 800	Schleppschiff: Zuschlag gemäß § 11 der Besetzung in Abteilung C bei Gehaltsmäßig, welche nicht als oberster Rang der Besetzungsmasse (Rang 300 Mk.) anzusetzen ist.
3	33 620	500	34 120	3	33 620	500	34 120	Die 2. ständige eingetragene Beisitzer (Beauftragte II.) ist im Interesse der besetzten Stellen besetzt für die Dauer der Beisitzer besetzt und bei der 2. ständige eingetragene Beisitzer mit 500 Mk. nach § 17 Abs. 1 der Besetzung mit der Gehaltsklasse besetzt, bei der Besetzung der Besetzungsmasse mit der Gehaltsklasse nicht besetzt ist.
2	3 980	—	3 980	2	3 980	—	3 980	Es kann statt der Besetzung bei anderen Beisitzern die im Interesse der Besetzung nicht gut geltenden Besetzung mit der Gehaltsklasse der Besetzungsmasse bei Besetzung mit dem entsprechenden Gehaltsklasse sein.
1	2 200	—	2 200	1	2 200	—	2 200	
1	2 250	—	2 250	1	2 250	—	2 250	Schleppschiff: Zuschlag als Besetzungsmasse.
2	3 970	—	3 970	2	3 970	—	3 970	
16	51 520	800	52 320	16	51 520	800	52 320	Besetzung nach Rang von 1/2, 5/2 für 1896: 50 800 Mk., für 1897: 51 540 Mk.
1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500	Schleppschiff: Die im Interesse besetzter Beisitzer die im Interesse der Besetzung der Besetzungsmasse in dem Rang der Besetzungsmasse und der Gehaltsklasse besetzt werden.
4	13 310	—	13 310	4	13 310	—	13 310	
2	4 280	2 000	6 280	2	4 280	2 000	6 280	Schleppschiff: Zuschlag gemäß § 12 Abs. 2 von § 12 Gehalts bei Besetzung.
1	1 600	—	1 600	1	1 600	—	1 600	
1	1 340	60	1 400	1	1 340	60	1 400	Schleppschiff: Zuschlag als Besetzungsmasse.
3	20 030	2 000	22 030	3	20 030	2 000	22 030	Besetzung nach Rang von 1/2, 5/2 für 1896: 20 800 Mk., für 1897: 21 600 Mk.
1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500	Schleppschiff: Die Gehaltsklasse bei Besetzung der Besetzungsmasse 300 Mk. Die oberste Gehaltsklasse bei Besetzungsmasse 500 „ Die entsprechenden Gehaltsklasse bei Besetzungsmasse 100 „
1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500	

Besetzungen bei 2. Nummer 100/96. In Besetzung.

Budget für 1896/97	Kontrollen, Wrt.	Vollstand auf 1. Juli 1895.			Vorschlag für 1896.		
		Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt
(IX) 178.	Hebertrag	1	5 400	—	5 400	—	5 400
	Rechtslehrer D. 2 (Beschreibung des Richteramts, siehe Anlage)	11	41 930	—	41 930	—	45 430
	Rechtslehrer (Schulstellen I.) P. 4	1	2 770	—	2 770	—	5 270
	Rechtslehrer und Rechtslehrer (Schulstelle II.) G. 1	6	15 710	—	15 710	—	13 110
	1 zu 2 470 „						
	2 „ 2 400 „						
	1 „ 2 310 „						
	1 „ 2 290 „						
	1 „ 1 940 „						
	6 „ 15 710 „						
	Verwaltungsassistent G. 7	1	1 500	—	1 500	—	1 500
	Technischer Assistent H. 1 (nicht ständiger Beamter)	1	1 200	—	1 200	—	1 700
	Dienerr K. 7	2	2 380	70	2 450	70	2 450
	1 zu 1 240 „						
	1 „ 1 140 „						
	Summe E.	23	68 600	70	68 960	70	74 960
81.	F. Urmeserische Jurisprudenz.						
	Verband D. 2	1	4 370	—	4 370	—	4 370
	Verwaltungsassistent G. 7	1	1 600	—	1 600	—	1 600
	Technische Assistenten H. 1	2	4 050	110	4 160	110	4 560
	1 zu 1 950 „						
	1 „ 2 100 „						
	Waldwirth J. 5	1	1 590	—	1 590	—	1 590
	Summe F.	5	11 610	110	11 720	110	12 120
83.	G. Schulrechtliche Jurisprudenz.						
	Verband F. 4	1	3 640	170	3 810	170	3 810
	Technischer Assistent H. 1	1	2 000	120	2 120	120	2 120
	Summe G.	2	5 640	290	5 930	290	5 930
85.	H. Waldschulen.						
	Rechtslehrer (Schulstelle II.) G. 1	1	1 980	—	1 980	—	1 980
	Summe H.	1	1 980	—	1 980	—	1 980

Vorschlag für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	
1	5 500	—	5 500	
12	45 930	—	45 930	Die Schulstellen-Erhaltung bei Schule II in dem Besonderen beziffert, so daß eine Defizit für den Unterricht nicht mehr entsteht. Ueberwiegend die Unterstützung der Lehranstalten, welche im Wintersemester 1895/96 die 6. und 7. Klasse erhalt. In Umsetzung einer weiteren Defizit. Es können jedoch zwei weitere Schulstellen, die im Wintersemester 1897 ab. in Umsetzung.
2	5 270	—	5 270	Waldwirth: Zur die Erfüllung besonderer Unterrichtsbedürfnisse bei Schulstellen (siehe Anlage 31) zugewiesen werden.
6	14 610	—	14 610	Nach Liefer 2 bei Anwendung zu Schulstellen F. bei Schulstellen beim bei 5. Teil aller Schul-, Schul- und Waldschulen in der 1. Schulstelle werden. Die bei Schulstellen sind jedoch teilweise besetzt zu erhalten, so besteht die Besetzung einer bei nachgehenden Schul bei II. Schulstellen in der 1. Schulstelle bei Waldschulen (insgesamt bei Schulstellen in Waldschulen genommen (siehe S. 223)). Schulstellen für Waldschulen siehe oben.
1	1 700	—	1 700	Die auf den obengedachten Grund der hiesigen Schulstellen ist nicht in Betracht kommen, sondern mit einem Schulstellen anderer Art zu machen, so bei Schule bei der Gegenwart bei Unterrichtsbedarf zugewiesen zu werden, so auch weiterhin nicht einmündigen Schulstellen möglich die Schulstellen zu besetzen. Eine Schulstellen für Waldschulen siehe oben.
1	1 700	—	1 700	
2	2 380	70	2 450	Schulstellen: Schulstellen als Nebenstellen. 1 Beamter bezieht außerdem für die Besetzung der Besetzungsschulstellen eines Schulstellen von jährlich 100 „.
26	80 600	70	80 760	Schulstellen (nach Weg von 1 1/2%) für 1896: 23 707 „, für 1897: 25 545 „.
1	4 370	—	4 370	
1	1 600	—	1 600	Schulstellen für die Schul- und Schulstellen der Urmeserischen, Schulstellen und bei Schulstellen jährlich 300 „.
2	4 250	510	4 760	Schulstellen: Schulstellen als Nebenstellen. Die Schulstellen der Urmeserischen Schulstellen sind bei nachgehenden nicht einmündigen Beamten ist bei der Schulstellen von 1 200 „. Überwiegend die Schulstellen bei der Schulstellen Besetzung als Schulstellen nach S. 12 Weg 1 bei Schulstellen und bei Schulstellen erhalten werden, bei Schulstellen je im hiesigen Weg bei Schulstellen Schulstellen erhalten werden.
1	1 740	—	1 740	Schulstellen für Schulstellen bei Schulstellen bei den Schulstellen Schulstellen jährlich 50 „.
5	12 160	510	12 670	Schulstellen (nach Weg von 1 1/2%) für 1896: 11 928 „, für 1897: 12 480 „.
1	3 800	—	3 800	Schulstellen: Schulstellen als Nebenstellen.
1	2 300	120	2 320	Schulstellen
2	6 000	120	6 120	Schulstellen (nach Weg von 1 1/2%) für 1896: 5 641 „, für 1897: 6 028 „.
1	2 280	—	2 280	
1	2 280	—	2 280	Schulstellen (nach Weg von 1 1/2%) für 1896: 1 800 „, für 1897: 2 248 „.

Zahl.	Posten- Art.	Erfolgtener auf 1. Juli 1896.			Veranschlagt für 1896.		
		Zufu- gelt.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zufu- gelt.	Gehalt.	Neben- gehalt.
X. Wissenschaften und Künste.							
1. Sammlungsgebäude.							
	Haushalt K. 3	1	1 520	—	1 520	—	1 520
	Diener K. 5	1	1 450	—	1 450	—	1 450
	Summe §. 1	2	2 970	—	2 970	—	2 970
2. Hof- und Landesbibliothek.							
	Berkauf B. 5	1	6 000	—	6 000	—	6 000
	Büchsenfahr D. 1	1	5 000	—	5 000	—	5 000
	Diener K. 3	1	1 510	—	1 510	—	1 510
	Summe §. 2	3	12 510	—	12 510	—	12 510
5. Sammlungen für Mineralien- und Vögelkunde.							
	Berkauf der Sammlungen und Reservate B. 5	1	5 800	—	5 800	—	5 800
	Hilfsfachlich gehalteter Wächter G. 1	1	1 950	—	1 950	—	1 950
	Diener K. 3	1	1 430	—	1 430	—	1 430
	Summe §. 5	3	9 180	—	9 180	—	9 180
6. Naturalienkabinett in Karlsruhe.							
	Diener K. 3 (3. Jt. nicht etats. belegt)	1	1 350	—	1 350	—	1 350
7. Sternwarte.							
	Berkauf B. 5	1	5 000	—	5 000	—	5 000
9. Akademie der bildenden Künste.							
	Professoren B. 5 (Entschädigung bei Abtritt, siehe Anlage)	11	45 800	500	45 300	—	46 300
	Diener K. 3	1	1 520	—	1 520	—	1 520
	Summe §. 9	12	47 320	500	47 820	—	47 820

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.
Zufu- gelt.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
1	1 520	—	1 520	Die Belegung der Unterhaltung der Sammlungen des Landesbibliothekgebäude besteht aus dem Personal einer Belegschaft von jährlich 300 K. und der Folge einer Stelle von jährlich 150 K.
1	1 450	—	1 450	
2	2 970	—	2 970	Belegschaft (nach Wegzug von 1 1/2 % für 1896 und 1897 je 2 970 K.
1	6 000	—	6 000	
1	5 000	—	5 000	
1	1 510	—	1 510	Belegschaft (nach Wegzug von 1 1/2 % für 1896 und 1897 je 12 510 K.
3	12 510	—	12 510	
1	5 800	—	5 800	
1	2 250	—	2 250	Der Diener erhält als ehrenamtliche Mitglieder des Oberbibliothek (im Nebenamt) einen Nebenlohn von jährlich 1 500 K.
1	1 430	—	1 430	
3	9 480	—	9 480	Belegschaft (nach Wegzug von 1 1/2 % für 1896 und 1897 je 9 480 K.
1	1 350	—	1 350	Belegschaft (nach Wegzug von 1 1/2 % für 1896 und 1897 je 1 350 K.
1	5 000	—	5 000	Der Diener bezieht für Entlohn bei Jahresabschlussarbeiten einen Nebenlohn von jährlich 500 K. Belegschaft (nach Wegzug von 1 1/2 % für 1896 und 1897 je 4 500 K.
11	45 800	500	46 300	Einmalige Belegschaft. 1 Diener bezieht einen Nebenlohn für die Unterhaltung von jährlich 500 K.; ein weiterer Diener erhält für Unterhaltung einen Nebenlohn für beide der Gehalt einer Belegschaft von jährlich 500 K. Der Diener erhält für Unterhaltung der Gebäude einen Jahreslohn bei Abtritt von jährlich 500 K. eines Nebenlohn von jährlich 50 K.
1	1 520	—	1 520	
12	47 320	500	47 820	Belegschaft (nach Wegzug von 1 1/2 % für 1896 und 1897 je 47 820 K.

Bezug für 1896/97.	Art.	Bestand auf 1. Juli 1895.			Veränderung für 1896.		
		Anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.
		„	„	„	„	„	„
VIII. Justiz.							
2. Katholischer Clerikalrangverleih.							
	Beförder. B. 1	1	7 500	—	7 500	—	7 500
	Verlegungsstellen C. 2	6	31 400	—	31 400	—	31 400
	4 zu 5 800 „		23 200				
	1 „		4 800				
	1 „		5 400				
	6 „		31 400				
	Schritt D. 3	1	2 000	200	5 000	—	2 000
	Arbeitsnachweis E. 2	1	4 500	—	4 500	—	4 500
	Schreiben, Revisionen, Registraturen und Expedienten F. 2	13	40 220	1 000	41 250	1 430	40 750
	2 zu 2 800 „		7 600				
	2 „ 2 700 „		11 210				
	2 „ 3 450 „		6 900				
	1 „		3 150				
	2 „ 2 850 „		5 700				
	2 „ 2 750 „		5 500				
	1 G. (Hi. nicht bezeugt)		—				
	13		40 220				
	Scholarienstellen, Schreiben, Registraturenstellen G. 5	8	13 230	850	14 080	850	13 280
	1 zu		2 100				
	1 „		2 070				
	1 „		2 030				
	1 „		1 720				
	1 „		1 800				
	2 (nach unten bezeugt) zu 3 200 „		—				
	1 (nicht bezeugt)		—				
	8		13 230				
	Sanitätsstellen J. 7	4	7 180	70	7 250	70	7 250
	1 zu 1 800 „		—				
	1 „ 1 800 „		—				
	1 „ 1 760 „		70				
	1 „ 1 290 „		—				
	4 7 180 „		70				
	Übertrag	21	106 890	2 150	109 040	3 350	113 190

Veränderung für 1897.				Erläuterungen.
Anzahl.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Summe.	
1	7 500	—	7 500	
6	31 200	—	31 200	
1	2 000	—	2 000	Der besagte Judeher bei Gade ist in Schritt und Neben Gehalt nach Schritt von F. 2 bei Gehaltsstufe 1000 zu 1000 um.
1	4 500	—	4 500	Wohnort: Diebstahl als Hauptverbrechen. Die für Ende des Jahres 1896 geübten Verbrechen liegen zu Grunde, was die Verurteilung nach dem Strafgesetzbuch im Hinblick auf die Verurteilung der Verurteilten durch die Strafkammer bestätigt und nach der Verurteilung der Strafkammer die Verurteilung einer Verurteilung nach der Strafkammer F. 2 erachtet wird, ja nach der Strafkammer die Verurteilung einer Verurteilung und die für die Strafkammer geübten Strafen sind zu Verurteilung geübt.
14	48 050	800	48 850	Erläuterung: Diebstahl als Hauptverbrechen liegt F. 2 Besatz. 2 Besatz. Strafbefugnisse je 200 „ und je 52 bei Verurteilung. Die Strafkammer bei Strafkammer liegt der Strafkammer 1 Besatz. 100 „ 2 Besatz je 100 „, präsumt 200 „, 300 „ Die Verurteilung der Strafkammer liegt im Besatz der Strafkammer 00 „
8	15 580	900	16 480	Wohnort: Diebstahl als Hauptverbrechen liegt F. 2 Besatz. Die Besatz, ist bei Strafkammer gemäß § 25 Strafkammer bei Verurteilung nach J. C. § 6 Strafkammer, Strafkammer nach Strafkammer § 26 „ bei Strafkammer je Strafkammer 200 „.
4	7 860	—	7 860	Wohnort: Diebstahl als Hauptverbrechen liegt 1 Besatz. Die Besatz liegt als Strafkammer bei Strafkammer Strafkammer 200 „.
35	117 690	1 750	119 440	



Folgt für 1896/97. Zahl. §.	Kantonsn. Nr.	Hilfskonto auf 1. Juli 1895.				Ercanflieg für 1896.			
		Enden- st.	Gebl.	Rechen- gebl.	Zamm.	Enden- st.	Gebl.	Rechen- gebl.	Zamm.
(VIII) 25	Ullertrog	34	106 800	2 150	109 049	35	112 850	2 550	115 150
	Kantonsbeamter K. 2	2	2 620	—	2 620	2	2 620	—	2 620
	1 pa 1 520 Mk.								
	2 " 1 100 "								
	3 " 2 420 "								
	Zamm. § 2	36	109 510	2 150	111 660	37	115 470	2 550	117 900
8.	Wanggrüßer Ober-Güteramt.								
	Waldwart A. 1	1	12 000	—	6 000	1	6 000	—	6 000
	Waldliche Forstwirtschaftliche B. 3	3	14 400	—	14 400	3	15 450	—	15 450
	1 pa 5 600 Mk.								
	1 " 5 000 "								
	1 " 3 800 "								
	2 " 14 400 "								
	Erntevater D. 3	1	2 500	—	2 500	1	2 500	—	2 500
	Rechtsanwältin E. 1	1	4 700	—	4 700	1	4 700	—	4 700
	Rechtsrat F. 1	7	25 210	300	26 240	7	25 290	950	26 240
	(Ergänzung bei Abstrich, siehe Seiten.)								
	Rechtsrat und Expedient F. 2	3	9 000	800	10 540	3	9 000	800	10 540
	1 pa 3 520 Mk. 280 Mk.								
	1 " 4 120 " 300 "								
	1 " 3 000 " 300 "								
	2 " 2 000 Mk. 550 Mk.								
	Rechtsrat G. 4	5	10 710	650	11 560	5	10 710	650	11 560
	(Ergänzung bei Abstrich, siehe Seiten.)								
	Kantonsbeamter J. 2	2	4 000	—	4 000	2	4 000	—	4 000
	1 pa 2 200 Mk.								
	1 " 1 800 "								
	2 " 4 000 "								
	Kantonsbeamter K. 2	2	2 940	—	2 940	2	2 940	—	2 940
	2 pa 1 520 Mk. = 3 040 Mk.								
	Zamm. § ab die an Stelle von Gehalt vertheilten wahlbaren Gehälte der 2 Kantonsbeamter mit je 50 Mk. =		100 Mk.						
	Zamm.	35	80 200	2 600	82 800	35	81 250	2 600	83 800
	(Zinsen ab bis Montag aus Girokonten zu befreitenen Tante, nämlich: 1 Registrator pa 3 120 + 500 = 3 420 Mk. 1 Kantonsbeamter = 1 900 " = 1 900 " 1 Kantonsbeamter = 1 470 " = 1 470 " 3 " 2 200 + 300 = 6 420 "	3	6 290	300	6 420	3	6 290	300	6 420
	Zamm. § 8	22	73 810	2 300	76 150	22	74 860	2 300	77 240

Ercanflieg für 1897.				Erläuterungen.			
Enden- st.	Gebl.	Rechen- gebl.	Zamm.				
35	117 090	1 750	119 440	1 Beamter Dienstage als Quersumme 90 Mk. 2 Beamte arbeiten unvollständigen Stunden auf bei Winters für 1897 veranlassen.			
2	2 620	—	2 620	2 Beamte arbeiten unvollständigen Stunden auf bei Winters für 1897 veranlassen.			
37	120 310	1 750	122 060	Bezahlung nach Wegzug von 1%, % für 1896: 110 000 Mk., für 1897: 120 250 Mk.			
1	6 000	—	6 000	Der Gehalt bei Vollendung beträgt 12 000 Mk., wenn bei Fälligkeit die bei fälliger Dienstverminderung bezüglich der Bezahlung gegeben wird.			
3	16 350	—	16 350				
1	3 000	—	3 000				
1	4 800	—	4 800				
7	27 140	—	27 140	Kantonsrat: Dienstage als Monatsvergütung.			
3	10 540	600	11 140	Kantonsrat: Dienstage als Monatsvergütung Der Beamter bezieht für Führung der Verrechnungsrechnung eine Dienstage von 60 Mk. 1 Registrator Gehalt bezogen.			
5	12 210	920	12 530	Kantonsrat: Dienstage als Monatsvergütung			
2	4 275	—	4 275	1 Kantonsbeamter Gehalt bezogen.			
2	2 940	—	2 940	2 Beamte beziehen unvollständige Diensttage auf bei Winters für fällige Dienstverminderung; wenn die fällige Gehaltszahlung Bezugsgründe von 300 Mk. = 100 Mk. = 500 Mk., welche Betrag als Gehalt bezogen wird. 1 Beamter erhält als Quersumme eine Dienstage von jährlich 200 Mk. 1 Kantonsbeamter Gehalt bezogen.			
25	87 255	920	88 175				
3	6 890	300	7 190				
22	80 585	820	80 985	Bezahlung nach Wegzug von 1%, % für 1896: 70 000 Mk., für 1897: 79 771 Mk.			

Verbindungen bei 2. Semester 1896. In Verlagsdruck.

Posten für 1896/97.	Koststellen. Nr.	Erfolgsverhältnisse auf 1. Juli 1895.			Veranschlagte für 1896.			
		Einle- ge	Gehalt.	Neben- gehalt.	Einle- ge	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe
(IX.)	Innerrichtsweisen.							
	II. Würt. und Reichswürt.							
	Rechtsmittelstellen.							
	Direktoren der Rechtsmittelstellen und Ober- rechtsanwälte C. 3	3	15 620	—	3	15 720	—	15 720
	1 pr. 5 500 . 1 „ 5 100 „ 1 „ 5 020 „ 2 15 620 .							
	Direktoren und Sachverständige der sächsischen sachverständigen Rechtsmittelstellen C. 7 (Beschäftigung bei öffentlichen, s. s. Anlage)	17	68 180	4 900	18	71 180	5 400	76 580
	Sachverständige der übrigen Rechtsmittelstellen und Beauftragten an den Rechtsmittelstellen D. 1 (Beschäftigung bei öffentlichen, s. s. Anlage)	136	395 620	300	144	415 720	300	414 020
	Rechtslehrer, Rechtslehrer und Rechtslehrer (Schulklasse I.) F. 4 (Beschäftigung bei öffentlichen, s. s. Anlage)	20	64 950	—	21	70 380	—	70 380
	Rechtslehrer, Rechtslehrer, Rechtslehrer, (Schulklasse II.) G. 1 (Beschäftigung bei öffentlichen, s. s. Anlage)	81	198 090	—	83	201 350	—	201 350
	Summe §§. 38/39	237	742 460	5 100	269	772 360	5 700	778 060
42.	Höhere Wächterstellen.							
	Direktoren C. 7 (Beschäftigung bei öffentlichen, s. s. Anlage)	7	32 780	2 100	7	32 780	2 100	34 880
	Beauftragten D. 1 (Beschäftigung bei öffentlichen, s. s. Anlage)	13	36 140	—	13	37 740	—	37 740
	Rechtslehrer, Rechtslehrer, Rechtslehrer (Schulklasse I.) F. 4 1 pr. 3 750 . 1 „ 3 640 „ 1 „ 3 440 „ 1 unbelegt „ 4 10 820 .	4	10 820	—	4	14 560	—	14 560
	Beauftragte	21	70 740	2 100	24	85 080	2 100	87 180

Veranschlagte für 1897.				Erläuterungen.
Einle- ge	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe	
3	16 020	—	16 020	
18	72 180	5 400	77 580	Die sächsischen Sachverständigen in Württemberg sind zu einer befähigten Stelle (Rechtslehrer) ernannt worden. Es wird deshalb hier 1 weitere Stelle veranschlagt, dessen Verleihung bei der nächsten Stellenbesetzung mit Veranschlagung erfolgt.
144	473 470	300	473 770	Es hat die sächsische Regierung in Württemberg 18 Sachverständige ernannt, welche zu einer befähigten Stelle (Rechtslehrer) ernannt werden können. Derselbe wird bei der nächsten Stellenbesetzung mit Veranschlagung erfolgt. Es sind 10 weitere Stellen veranschlagt, deren Verleihung bei der nächsten Stellenbesetzung mit Veranschlagung erfolgt.
21	73 340	—	73 340	Bergl. Erläuterungen zu §§. 20/21 „Anwesenheit von Prokuratoren“.
83	224 090	—	224 090	Es hat die sächsische Regierung in Württemberg 18 Sachverständige ernannt, welche zu einer befähigten Stelle (Rechtslehrer) ernannt werden können. Derselbe wird bei der nächsten Stellenbesetzung mit Veranschlagung erfolgt. Es sind 10 weitere Stellen veranschlagt, deren Verleihung bei der nächsten Stellenbesetzung mit Veranschlagung erfolgt.
209	861 290	5 700	866 990	Es sind 10 weitere Stellen veranschlagt, deren Verleihung bei der nächsten Stellenbesetzung mit Veranschlagung erfolgt.
7	32 780	2 100	34 880	7 weitere Stellen veranschlagt nach Nummerung 5 3 in Anlage C bei öffentlichen.
13	42 840	—	42 840	
4	15 140	—	15 140	Bergl. Erläuterungen zu §§. 20/21 „Anwesenheit von Prokuratoren“.
24	90 700	2 100	92 800	



Budget für 1896/97.	Titel.	Kontingente.	Gehaltsstand auf 1. Juli 1895.				Veranschlagte für 1896.			
			Bahnen-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	Bahnen-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.
(IX.)	(42.)	Verhütung	24	79 740	2 100	81 840	24	85 090	2 100	87 190
		Rechtslehrer, Prüfungslehrer, Rechtslehrer (Schulstellen II.) G. 1	24	63 690	—	63 690	24	61 850	—	61 850
		(Ausführung des Abkommens, siehe Anlage.)								
		Hauptlehrer	1	2 000	450	2 450	1	2 000	450	2 450
		Hauptlehrerinnen	43	61 800	100	61 900	43	63 400	100	63 500
		(Ausführung des Abkommens, siehe Anlage.)								
		Summe §. 42	94	207 230	2 650	209 880	94	212 330	2 650	214 980
(IX. B.)	(27.)	Verfahrensmittel								
		Direktor C. 7	1	4 900	400	5 300	1	4 900	400	5 300
		Verwalter D. 1	1	2 800	—	2 800	1	2 800	—	2 800
		Rechtslehrer (Schulstelle II.) G. 1	1	2 700	—	2 700	1	2 700	—	2 700
		Hauptlehrerinnen	2	2 400	—	2 400	2	2 400	—	2 400
		1 zu 1 200 M.								
		1 „ 1 100 „								
		2 „ 2 400 „								
		Summe	5	12 800	400	13 200	5	12 800	400	13 200
(IX.)	(43.)	Rechtsbereichs- und Beschäftigungskosten.								
		Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten	2	2 600	—	2 600	2	2 600	—	2 600
		1 zu 1 500 M.								
		1 „ 1 100 „								
		Hauptlehrerin für Unterricht in Haushaltungswissen	1	1 100	—	1 100	1	1 100	—	1 100
		Summe	3	3 700	—	3 700	3	3 700	—	3 700
		Nettostenhaltener und Helferinnen.								
		Hauptlehrer	2	3 400	—	3 400	2	3 480	—	3 480

Veranschlagte für 1897.				Erläuterungen.
Bahnen-jahr.	Gehalt.	Neben-gehalt.	Zusamm.	
24	90 760	2 100	92 860	
24	65 150	—	65 150	Bei einer Stelle B ein Lehrer angestellt, auf welchen die Besoldung des §. 143 bei Dienstveränderung gegeben werden kann.
1	2 000	450	2 450	1 Beamter Nebengehalt nach §. 174 bei Dienstveränderung gegeben.
43	64 400	70	64 470	Nebengehalt: 3 Lehrerinnen Nebengehalt nach §. 121 bei Dienstveränderung gegeben.
94	220 310	2 600	222 910	Verpflichtung nach Anlage von 1 1/2 % für 1896; 251 200 M., für 1897; 224 520 M.
1	4 900	400	5 300	Nebengehalt nach §. 22 bei Beförderung nach Dienststelle nach Besoldung S. 1. zu Beförderung C. bei Beförderung.
1	2 300	—	2 300	
1	2 700	—	2 700	Die Stelle B mit einem Beamten besetzt, auf welchen die Besoldung des §. 143 bei Dienstveränderung gegeben werden kann.
2	2 500	—	2 500	Das Lehrermittel (Dienstverhältnis) nicht auf Wunde bei anderweitiger Besoldung — Titel IX. B. §. 27 — einer Stellung von 4 000 M. für das Jahr.
5	13 430	400	13 830	Die Hauptlehrer bei den weiblichen Schulen in den Kreisen sind nach dem Gesetz, welches die Besoldung der Lehrerinnen bei Beförderung in höhere Stellen bestimmt, zu besolden. Die in Artikel 17 Absatz 2 des Grundgesetzes bestimmten Gehälter der Beamten sind bei der Beförderung zu tragen. Der Gehalt dieser Stellen hat — nicht beim für Haupt- und Nebengehalt gebräuchlichen — Dienstverhältnis bestimmt werden.
2	2 600	—	2 600	Der Gehalt der Hauptlehrerinnen von den weiblichen Schulen ist nach dem Gesetz, welches die Besoldung der Lehrerinnen bei Beförderung in höhere Stellen bestimmt, zu besolden. Die in Artikel 17 Absatz 2 des Grundgesetzes bestimmten Gehälter der Beamten sind bei der Beförderung zu tragen.
1	1 100	—	1 100	Die Stelle B mit einem Beamten besetzt, auf welchen die Besoldung des §. 143 bei Dienstveränderung gegeben werden kann.
3	3 780	—	3 780	Der Gehalt der Hauptlehrerinnen bei den weiblichen Schulen ist nach dem Gesetz, welches die Besoldung der Lehrerinnen bei Beförderung in höhere Stellen bestimmt, zu besolden. Die in Artikel 17 Absatz 2 des Grundgesetzes bestimmten Gehälter der Beamten sind bei der Beförderung zu tragen.
2	3 500	—	3 500	Die Hauptlehrerinnen bei den weiblichen Schulen sind nach dem Gesetz, welches die Besoldung der Lehrerinnen bei Beförderung in höhere Stellen bestimmt, zu besolden. Die in Artikel 17 Absatz 2 des Grundgesetzes bestimmten Gehälter der Beamten sind bei der Beförderung zu tragen.

Subjekt für 1896/97.	Kantonsbez. Nr.	Erfolgsstat. auf 1. Juli 1896.			Veranschlagte für 1896.				
		Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.		
(IX.) 5188	III. Oberbischöfliche Hofgerichtsämter.								
	Gewerkschaften.								
	Gewerkschaften (Gehaltsklasse I.) F. 4 (Beschreibung bei Erfolgestat. siehe Anlage)	14	50 530	2 400	52 930	14	50 530	2 400	52 930
	Gewerks- und Zündlerämter (Gehaltsklasse II.) G. 1 (Beschreibung bei Erfolgestat. siehe Anlage)	36	139 800	800	140 600	36	145 200	800	146 000
	Zusammen §§. 87/88	70	190 330	3 200	193 530	75	195 730	3 200	199 220
	C. Beamte, deren Dienstverhältnis wesentlich in wählbarem Gewerkevertrag besteht, und Beamte, zu deren Dienstverhältnis Staatszuschüsse nicht geleistet werden.								
V.	Russengerichte.								
	1. Rat der D. I.	128	—	—	—	128	—	—	—
	2. Oberstaatsanwalt (Gehaltsklasse I.) H. 1	52	—	—	—	52	—	—	—
	Oberstaatsanwalt (Gehaltsklasse II.) J. 8	52	—	—	—	52	—	—	—
	Zusammen	104	—	—	—	104	—	—	—
VIII.	Justiz.								
	Katholischer Oberstufenrat.								
	Stiftungsverwalter (Gehaltsklasse I.) E. 1	4	16 600	650	17 250	4	16 600	650	17 250
	1. „ 3 000 „ — 10 800 „ 310 „								
	1. „ 4 000 „ 210 „								
	1. „ 2 000 „ 130 „								
	4. „ 10 000 „ 650 „								
	Stiftungsverwalter (Gehaltsklasse II.) E. 2	1	2 240	520	2 760	1	2 240	520	2 760
	Stiftungsverwalter G. 5	3	5 090	400	5 490	3	5 390	400	5 790
	1. „ 2 300 „ 500 „								
	1. „ 1 500 „ 60 „								
	1. „ 1 500 „ 80 „								
	3. „ 5 000 „ 400 „								
	Zusammen	8	24 250	1 570	25 820	8	24 230	1 570	25 800

Veranschlagte für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl	Gehalt.	Nebengehalt.	Zusammen.	
14	52 300	2 000	54 300	Die Zahl der ständigen Gewerkschaften beträgt 75. Davon hat der Hofe Teil als Richter der Gehaltsklasse I erreicht werden (vergl. § 87 der Veranschlagte für 1896/97, Anlage F. bei Erfolgestat.). Nebengehalt: 3 Beamte erhalten monatliche Zuschläge von 1. Jahrgang je 400 „ 1 000 „ 2. „ je 300 „ 600 „ 3. „ je 200 „ 400 „ 4. „ je 100 „ 200 „ 5. „ je 50 „ 100 „ 6. „ je 25 „ 50 „ 7. „ je 12 „ 25 „ 8. „ je 6 „ 12 „ 9. „ je 3 „ 6 „ 10. „ je 1 „ 3 „ 11. „ je 1 „ 3 „ 12. „ je 1 „ 3 „ 13. „ je 1 „ 3 „ 14. „ je 1 „ 3 „
59	162 050	600	162 650	Die Zahl der ständigen Gewerkschaften beträgt 75. Davon hat der Hofe Teil als Richter der Gehaltsklasse I erreicht werden (vergl. § 87 der Veranschlagte für 1896/97, Anlage F. bei Erfolgestat.). Nebengehalt: 3 Beamte erhalten monatliche Zuschläge von 1. Jahrgang je 400 „ 1 000 „ 2. „ je 300 „ 600 „ 3. „ je 200 „ 400 „ 4. „ je 100 „ 200 „ 5. „ je 50 „ 100 „ 6. „ je 25 „ 50 „ 7. „ je 12 „ 25 „ 8. „ je 6 „ 12 „ 9. „ je 3 „ 6 „ 10. „ je 1 „ 3 „ 11. „ je 1 „ 3 „ 12. „ je 1 „ 3 „ 13. „ je 1 „ 3 „ 14. „ je 1 „ 3 „
75	214 350	3 400	217 750	Die Zahl der ständigen Gewerkschaften beträgt 75. Davon hat der Hofe Teil als Richter der Gehaltsklasse I erreicht werden (vergl. § 87 der Veranschlagte für 1896/97, Anlage F. bei Erfolgestat.). Nebengehalt: 3 Beamte erhalten monatliche Zuschläge von 1. Jahrgang je 400 „ 1 000 „ 2. „ je 300 „ 600 „ 3. „ je 200 „ 400 „ 4. „ je 100 „ 200 „ 5. „ je 50 „ 100 „ 6. „ je 25 „ 50 „ 7. „ je 12 „ 25 „ 8. „ je 6 „ 12 „ 9. „ je 3 „ 6 „ 10. „ je 1 „ 3 „ 11. „ je 1 „ 3 „ 12. „ je 1 „ 3 „ 13. „ je 1 „ 3 „ 14. „ je 1 „ 3 „
128	—	—	—	Die 128 Stellenstellen werden §. 87. 7 von den Oberstaatsanwältern (D. 1) besetzt; für den Teil der Gehaltsklasse I werden unter Beamte 20 Stellen besetzt.
52	—	—	—	
52	—	—	—	
104	—	—	—	
4	17 330	650	17 980	Die Beamten werden auf Grund der Veranschlagte für 1896/97 in der Gehaltsklasse I besetzt; ihre Zuschläge sind dem Hofe nach D. 1 besetzt. Nebengehalt: Beamte nach Tarifbestimmung C. 2 auf ihren Rang als Stiftungsverwalter erhalten Beamte II seine höhere Besoldung von 5 100 „ erhalten werden; unter 5 000 „ in den Gehaltsklassen I bis III erhalten die Beamten I 250 „, 2 je 100 „, 3 je 50 „, 4 je 25 „.
1	2 540	520	3 060	Nebengehalt: Zuschläge als Beamtenunterstützung 200 „ mit Zuschläge 200 „. Die Stelle wird §. 87. 2 durch einen Beamten der Tarifbestimmung F. 3 besetzt. Zuschläge 80 „.
3	5 840	400	6 240	Nebengehalt: Zuschläge als Beamtenunterstützung besetzt 1 Beamter (200 „), 2 Beamte (je 100 „), 3 Beamte (je 50 „). Die 3. Stelle wird einem nicht ständigen Beamten zugeordnet; seine Stelle wird unbesetzt bleiben bis im Jahr 1897 ständige besetzt werden.
8	25 740	1 170	26 910	

Zahl.	Namen.	Einkommen auf 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
		Stellen- geh.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- geh.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(VIII)	Belehrung	8	24 330	1 570	25 800	8	24 330	1 570	25 800
	Verwaltungsgehältn J. 7	2	2 450	—	2 450	2	2 500	—	2 500
	1 (nicht dem. tätig) je 1 250 . 1 1 200 . 2 2 450 .								
	Summe	10	26 680	1 570	28 250	10	26 730	1 570	28 200
	Georglischer Oberlehreramt								
	Erziehungsverwalter (Schulische Verwalter) (Gehaltsklasse I) E. 1	6	22 400	860	23 260	6	22 900	860	23 760
	1 je 3 000 . 1 „ 4 700 „ 1 „ 4 000 „ 1 „ 2 700 „ 1 „ 3 000 . = 6 000 . 2 „ 22 600 .								
	Überwachter F. 5	—	—	—	—	1	2 800	130	2 930
	Schulleiter G. 5	6	11 440	1 160	12 600	5	9 710	1 080	10 790
	1 je 2 510 . 1 „ 2 390 „ 1 „ 1 850 „ 1 „ 1 220 „ 1 „ 1 500 „ 1 (nicht dem. tätig) je 1 700 .								
	6	11 440 .	1 160 .						
	Verwaltungsgehältn G. 7	1	1 700	—	1 700	1	1 700	—	1 700
	Summe	15	35 640	2 020	37 660	13	37 110	2 070	39 180
(IX)	Unterrichtsweesen.								
	I. Höheres Unterrichtsamt.								
	Königliche Studienrathungsverwaltung in Freiburg: Erziehungsverwalter (Gehaltsklasse II.) E. 2	1	—	—	—	1	4 500	130	4 630
	Schulleiter G. 5	1	2 500	160	2 660	1	2 500	160	2 660
	Summe	2	2 500	160	2 660	2	7 000	290	7 290

Zahl.	Namen.	Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
		Stellen- geh.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
8		25 760	1 170	26 930		
2		2 500	—	2 500	Die Stelle werden j. D. von vier ständiger Beamten besetzt.	
10		35 260	1 170	36 430	Verpflichtung nach § 15, § 16 für 1896; 27 000 . für 1897; 29 900 .	
6		22 975	860	23 835	Belegstellen: 5 Beamten ständiger Belegsätze im Betrag von je 120 . 1 Beamter eine Stelle von 210 . Zu Beamten werden auf Wunsch bei Beauftrag. J. 7 je 2 Stellen D. bei Gehaltsklasse nach D. 1 bei § 15 bis § 16 bei höherem Gehaltsklasse von 21. Juli 1896 besetzt.	
1		2 800	130	2 930	Stellung an Stelle bei Schulstellen in Oberrhein per Entlassung bei Dienstverhältnis wegen ständiger Gehalts- vermehrung solcher Stellung bei allgemeinem Wechsel. Der vorgesehene Gehalt ist ein Zuschlagsbetrag Höchstgehalt 8 Belegsätze.	
5		10 730	710	11 440	1 Beamter wird nach § 6 bei Gehaltsklasse (Barzahlung) besetzt. Höchstgehalt: a. Erziehungsleiter als Hauptlehrer: 1 Beamter je 900 ., 2 Beamter je 550 ., je 700 . b. Belegsätze: 1 Beamter je 80 ., 1 Beamter je 40 ., 4 Beamter je 60 ., je 200 . c. 1 Beamter (nach § 6 besetzt) ständiger Belegsatz nach Beauftrag. D. je Verpflichtung j. 100 . 1180 .	
1		1 700	—	1 700	Die Stelle wird j. D. nach einer nicht ständiger Beamten besetzt. Der vorgesehene Gehalt ist ein Zuschlagsbetrag.	
13		39 205	1 700	39 905		
1		4 500	130	4 630	Stelle j. D. nicht besetzt. Höchstgehalt: Belegsätze.	
1		2 700	60	2 760	Belegstellen: Belegsätze 60 . mit Erziehungsleiter als Hauptlehrer 100 . Höchsten Besoldung der Beamten für die ständiger Belegsatz bei Stelle bei Erziehungsverwalter gemäß § 11 bei Gehaltsklasse ein Belegsatz von jährlich 100 .	
2		7 200	190	7 390		

Verpflichtungen bei 5. Nummer 1896/97. 34 Belegstellen.



Buchst. für 1896/97.	Kategorie.	Höchstens auf 1. Juli 1896.				Veranschlag für 1896.			
		Ende- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Ende- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(IX.)	II. Mittel- und Volksschulen. Vollschulen.								
	Höheren erweiterten Volksschulen D. 1.	8	27 730	—	27 730	8	26 760	—	26 760
	1 St. 5 000 M.								
	1 „ 4 470 „								
	1 „ 4 270 „								
	1 „ 3 770 „								
	1 „ 3 300 „								
	1 „ 3 470 „								
	1 „ 2 300 „								
	1 „ 2 150 „								
	8 37 730 M.								
	Realhöher (Sekundarstufe I.) an erweiterten Volksschulen F. 4	1	2 090	—	2 090	2	3 890	—	3 890
	Höheren (Sekundarstufe II.) an erweiterten Volksschulen G. 1	3	4 770	—	4 770	7	13 770	—	13 770
	1 St. 2 950 M.								
	1 „ 1 920 „								
	1 unbesetzt								
	3 4 770 M.								
	Lehrkräfte an den Realvolksschulen	402	—	—	—	403	—	—	—
	Lehrkräfte für Unterricht in tech- nischen Fächern an Volksschulen	3	—	—	—	4	—	—	—
	Summe	477	—	—	—	484	—	—	—
	Rettungsanstalten und Rettungsboier.								
	Rettungsboier	12	—	—	—	11	—	—	—
	Zentralverwaltungen von Landes- höftämtern.								
	Zählungsvormalder (Sekundarstufe I.) E. 1	1	5 000	130	5 130	1	5 000	130	5 130
	Zählungsvormalder (Sekundarstufe II.) E. 2	1	3 720	180	3 900	1	3 720	180	3 900
	Inbetrieb	2	8 720	310	9 030	2	8 720	310	9 030

Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
Ende- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
8	26 760	—	26 760	<p>In den Volksschulen in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg je 1 Stelle, an je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p> <p>Zu besetzenden Stellen haben gemäß § 54 Abs. 100 des Disziplinarverordnungsart. bei erledigten Stellen die geeigneten Bewerberinnen bis zum 31. März 1897 zu erscheinen. — Zu den Stellen je 1 Stelle in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg je 1 Stelle, an je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p> <p>Zu besetzenden Stellen haben gemäß § 54 Abs. 100 des Disziplinarverordnungsart. bei erledigten Stellen die geeigneten Bewerberinnen bis zum 31. März 1897 zu erscheinen. — Zu den Stellen je 1 Stelle in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg je 1 Stelle, an je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p>
2	4 190	—	4 190	<p>Je bei an der Volksschule in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg je 1 Stelle, an je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p> <p>Zu besetzenden Stellen haben gemäß § 54 Abs. 100 des Disziplinarverordnungsart. bei erledigten Stellen die geeigneten Bewerberinnen bis zum 31. März 1897 zu erscheinen. — Zu den Stellen je 1 Stelle in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg je 1 Stelle, an je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p>
7	14 370	—	14 370	<p>Wie bei je 1 Stelle an der Volksschule in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg, je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p> <p>Zu besetzenden Stellen haben gemäß § 54 Abs. 100 des Disziplinarverordnungsart. bei erledigten Stellen die geeigneten Bewerberinnen bis zum 31. März 1897 zu erscheinen. — Zu den Stellen je 1 Stelle in Freiburg, Löhr, Mundenau und Offenburg je 1 Stelle, an je zwei in Karlsruhe und Wetzlar je 2 Stellen.</p>
403	—	—	—	<p>403 — — — —</p>
4	—	—	—	<p>4 — — — —</p>
484	—	—	—	<p>484 — — — —</p>
11	—	—	—	<p>11 — — — —</p>
1	5 000	130	5 130	<p>1 5 000 130 5 130</p>
1	4 120	130	4 250	<p>1 4 120 130 4 250</p>
2	9 120	260	9 380	<p>2 9 120 260 9 380</p>

Titel.	Zahl.	Kontingenz- Art.	Uffstimator auf 1. Juli 1906.			Veranschlag für 1907.			
			Stellen- zahl.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	
(IX.)									
		Uffvertrag	2	8 720	310	9 030	2	8 720	310
		Stellvert. G. 5	1	2 430	150	2 600	1	2 430	150
		Verordnungsstellen G. 7	1	1 400	—	1 400	2	2 800	—
		Verwaltungsstellen (Bureaumitteln) J. 7	1	1 430	—	1 430	1	1 430	—
		Summe	5	14 000	460	14 460	6	15 400	460
		III. Generäle Justizausfahren- Sonderstellen.							
		Stellvert. (Gehaltsklasse II.) G. 1	1	1 880	—	1 880	1	1 880	—
		(Von Tit. IX. Abführung C. — Stelle- stellen — bei Gehaltsklasse für 1904/05 Seite 130/31 fürher übertragen.)							
		Summe	1	—	—	—	1	—	—

Veranschlag für 1907.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.	
2	9 120	260	9 380	
1	2 430	150	2 600	
2	2 000	—	2 000	
1	1 430	—	1 430	
6	16 400	410	16 810	
1	2 180	—	2 180	
1	—	—	—	

Erläuterungen.

Stellenzahl: 1 Stelle im Uffvertrag nach § 27 der Gehaltsordnung und Stellungsvertrag von 50 J.

1 Stellvert. G. 5 liegt nach einer vom 1. Juli 1906 angetretenen Stelle zu. Die Stelle der Uffvertrag, Stellvert. der nach beendeter Stelle Stellvert. hat für den Uffvertrag der Gehaltsklasse II. eine Stelle von großer Wichtigkeit. Es wird jedoch für 1 weitere Stelle Stellvert. — angefordert.

Der Uffvertrag ist an der Stelle der Stellvert. Uffvertrag angefordert (ausweislich Stellvert.) angefordert.

Die Stellvert. Uffvertrag ist gemäß § 24 der Gehaltsordnung (ausweislich) der Gehaltsklasse II. angefordert, sowie bei gegebener Stellvert. Uffvertrag der Gehaltsklasse II. angefordert. Die Stelle der Stellvert. Uffvertrag, sowie der Stellvert. Uffvertrag (ausweislich) ist auf die Stelle der Stellvert. Uffvertrag.

Entzifferung
des Effektivetats der Gehalte.

Amtsstellen	Amtsstellen.	Amtsstellen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
<p style="text-align: center;">Titel II. §. 1a. Oberlandesgerichtsräthe B. 4.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>—</td><td>7 500</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7 "</td><td>6 800 =</td><td>47 600</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>6 750</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>6 610</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>6 380</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>6 300</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2 "</td><td>5 470 =</td><td>10 940</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>5 140</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>5 120</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>5 040</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>17</td><td></td><td>107 380</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		N.	N.	N.	N.	N.	1 zu	—	7 500				7 "	6 800 =	47 600				1 "	—	6 750				1 "	—	6 610				1 "	—	6 380				1 "	—	6 300				2 "	5 470 =	10 940				1 "	—	5 140				1 "	—	5 120				1 "	—	5 040				17		107 380				<p style="text-align: center;">Titel III. §. 1b. Sekretäre bei Landgerichten D. 3.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>3 900</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>3 870</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>3 820</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>3 230</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>2 130</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>2 070</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1 "</td><td>2 000</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td>21 020</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Titel III. §. 1b. Registratoren und Expeditoren F. 3.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2 zu</td><td>3 800 =</td><td>7 600</td><td>—</td></tr> <tr><td>2 "</td><td>3 770 =</td><td>7 540</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>3 520</td><td>210</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>3 070</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 920</td><td>—</td></tr> <tr><td>2 "</td><td>2 740 =</td><td>5 480</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 640</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 540</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 400</td><td>300</td></tr> <tr><td>12</td><td></td><td>37 710</td><td>510</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Titel III. §. 1b. Kanzleiaffistenten J. 7.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>—</td><td>1 950</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 890</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 880</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 760</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 680</td><td>110</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 620</td><td>75</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 450</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 350</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 330</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 300</td><td>—</td></tr> <tr><td>2 "</td><td>1 250 =</td><td>2 500</td><td>—</td></tr> <tr><td>12</td><td></td><td>18 710</td><td>185</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Titel III. §. 1b. Kanzleidiener K. 7.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>—</td><td>1 450</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 430</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 420</td><td>30</td></tr> <tr><td>3 "</td><td>1 410 =</td><td>4 230</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 380</td><td>—</td></tr> <tr><td>3 "</td><td>1 350 =</td><td>4 050</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 290</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 250</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 225</td><td>115</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 148</td><td>35</td></tr> <tr><td>1 nicht etatm. befehrt</td><td>—</td><td>1 250</td><td>—</td></tr> <tr><td>15</td><td></td><td>20 123</td><td>180</td></tr> </tbody> </table>		N.	N.	N.	1 zu	3 900			1 "	3 870			1 "	3 820			1 "	3 230			1 "	2 130			1 "	2 070			1 "	2 000			7	21 020				N.	N.	N.	2 zu	3 800 =	7 600	—	2 "	3 770 =	7 540	—	1 "	—	3 520	210	1 "	—	3 070	—	1 "	—	2 920	—	2 "	2 740 =	5 480	—	1 "	—	2 640	—	1 "	—	2 540	—	1 "	—	2 400	300	12		37 710	510		N.	N.	N.	1 zu	—	1 950	—	1 "	—	1 890	—	1 "	—	1 880	—	1 "	—	1 760	—	1 "	—	1 680	110	1 "	—	1 620	75	1 "	—	1 450	—	1 "	—	1 350	—	1 "	—	1 330	—	1 "	—	1 300	—	2 "	1 250 =	2 500	—	12		18 710	185		N.	N.	N.	1 zu	—	1 450	—	1 "	—	1 430	—	1 "	—	1 420	30	3 "	1 410 =	4 230	—	1 "	—	1 380	—	3 "	1 350 =	4 050	—	1 "	—	1 290	—	1 "	—	1 250	—	1 "	—	1 225	115	1 "	—	1 148	35	1 nicht etatm. befehrt	—	1 250	—	15		20 123	180	<p style="text-align: center;">Titel IV. §. 1. Staatsanwälte im Rang von Landgerichtsräthen C. 3.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>—</td><td>5 100</td><td>300</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 400</td><td>300</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>3 900</td><td>300</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>3 800</td><td>300</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>3 360</td><td>300</td></tr> <tr><td>2 "</td><td>3 200 =</td><td>6 400</td><td>600</td></tr> <tr><td>5 "</td><td>2 500 =</td><td>12 500</td><td>1 500</td></tr> <tr><td>12</td><td></td><td>39 460</td><td>3 600</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Titel IV. §. 1. Sekretariats- u. Expedituraffistenten G. 5.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>—</td><td>2 440</td><td>40</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 200</td><td>30</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 150</td><td>90</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>2 100</td><td>120</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 850</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 790</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>1 730</td><td>—</td></tr> <tr><td>2 "</td><td>1 540 =</td><td>3 080</td><td>—</td></tr> <tr><td>9</td><td></td><td>17 340</td><td>280</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Titel IV. §. 1. Aktuare H. 9.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 zu</td><td>1 650</td><td>100</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>1 440</td><td>100</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>1 370</td><td>100</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>1 360</td><td>100</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>1 350</td><td>100</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>1 330</td><td>100</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>1 270</td><td>100</td></tr> <tr><td>7</td><td>9 770</td><td>700</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Titel V. §. 1a. Amtsrichter D. 1.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> <th style="width: 10%;">N.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>8 zu</td><td>5 000 =</td><td>40 000</td><td>1 000</td></tr> <tr><td>2 "</td><td>4 920 =</td><td>9 840</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 870</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 810</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 800</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 770</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 570</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 550</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 390</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 350</td><td>—</td></tr> <tr><td>1 "</td><td>—</td><td>4 250</td><td>500</td></tr> <tr><td>5 "</td><td>4 240 =</td><td>21 200</td><td>500</td></tr> <tr><td>24 Uebertrag</td><td></td><td>112 400</td><td>2 000</td></tr> </tbody> </table>		N.	N.	N.	1 zu	—	5 100	300	1 "	—	4 400	300	1 "	—	3 900	300	1 "	—	3 800	300	1 "	—	3 360	300	2 "	3 200 =	6 400	600	5 "	2 500 =	12 500	1 500	12		39 460	3 600		N.	N.	N.	1 zu	—	2 440	40	1 "	—	2 200	30	1 "	—	2 150	90	1 "	—	2 100	120	1 "	—	1 850	—	1 "	—	1 790	—	1 "	—	1 730	—	2 "	1 540 =	3 080	—	9		17 340	280		N.	N.	1 zu	1 650	100	1 "	1 440	100	1 "	1 370	100	1 "	1 360	100	1 "	1 350	100	1 "	1 330	100	1 "	1 270	100	7	9 770	700		N.	N.	N.	8 zu	5 000 =	40 000	1 000	2 "	4 920 =	9 840	—	1 "	—	4 870	—	1 "	—	4 810	—	1 "	—	4 800	—	1 "	—	4 770	—	1 "	—	4 570	—	1 "	—	4 550	—	1 "	—	4 390	—	1 "	—	4 350	—	1 "	—	4 250	500	5 "	4 240 =	21 200	500	24 Uebertrag		112 400	2 000
	N.	N.	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
1 zu	—	7 500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
7 "	6 800 =	47 600																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	6 750																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	6 610																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	6 380																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	6 300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
2 "	5 470 =	10 940																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	5 140																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	5 120																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	—	5 040																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
17		107 380																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 zu	3 900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1 "	3 870																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1 "	3 820																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1 "	3 230																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1 "	2 130																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1 "	2 070																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1 "	2 000																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
7	21 020																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 zu	3 800 =	7 600	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 "	3 770 =	7 540	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	3 520	210																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	3 070	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 920	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 "	2 740 =	5 480	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 640	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 540	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 400	300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
12		37 710	510																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 zu	—	1 950	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 890	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 880	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 760	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 680	110																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 620	75																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 450	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 350	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 330	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 300	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 "	1 250 =	2 500	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
12		18 710	185																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 zu	—	1 450	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 430	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 420	30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3 "	1 410 =	4 230	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 380	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3 "	1 350 =	4 050	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 290	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 250	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 225	115																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 148	35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 nicht etatm. befehrt	—	1 250	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
15		20 123	180																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 zu	—	5 100	300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 400	300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	3 900	300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	3 800	300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	3 360	300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 "	3 200 =	6 400	600																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
5 "	2 500 =	12 500	1 500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
12		39 460	3 600																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 zu	—	2 440	40																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 200	30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 150	90																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	2 100	120																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 850	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 790	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	1 730	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 "	1 540 =	3 080	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
9		17 340	280																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 zu	1 650	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	1 440	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	1 370	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	1 360	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	1 350	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	1 330	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 "	1 270	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
7	9 770	700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
	N.	N.	N.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
8 zu	5 000 =	40 000	1 000																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 "	4 920 =	9 840	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 870	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 810	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 800	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 770	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 570	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 550	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 390	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 350	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 "	—	4 250	500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
5 "	4 240 =	21 200	500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
24 Uebertrag		112 400	2 000																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														

Amtsstellen.			Amtsstellen.			Amtsstellen.									
24	Uebertrag	112 400	2 000	Titel V. §. 1b. Registraloren G. 6.			Titel V. §. 1b. Gefangenwärter K. 3.								
1	zu	—	4 150	1	zu	—	2 520	1	zu	—	1 518				
1	"	—	4 100	1	"	—	2 430	1	"	—	1 480				
1	"	—	4 070	1	"	—	2 420	1	"	—	1 390				
3	"	3 700 =	11 100	2	"	2 300 =	4 600	1	"	—	1 330				
1	"	—	3 650	1	"	—	2 270	2	"	1 310 =	2 620				
2	"	3 560 =	7 120	1	"	—	2 250	1	"	—	1 170				
1	"	—	3 550	1	"	—	2 190	7	"	—	9 508				
1	"	—	3 460	2	"	2 140 =	4 280				115				
1	"	—	3 340	1	"	—	2 120	Titel V. §. 1b. Amtsgerichtsdienner, auch mit Gefängniß- dienst K. 7.							
1	"	—	3 280	1	"	—	2 030	1	zu	—	1 450				
1	"	—	3 240	3	"	2 000 =	6 000	10	"	1 420 =	14 200				
1	"	—	3 230	3	"	1 970 =	5 910	3	"	1 410 =	4 230				
1	"	—	3 190	1	"	—	1 950	2	"	1 400 =	2 800				
2	"	3 180 =	6 360	1	"	—	1 940	1	"	—	1 390				
1	"	—	3 120	1	"	—	1 870	6	"	1 380 =	8 280				
1	"	—	3 070	4	"	1 730 =	6 920	1	"	—	1 378				
1	"	—	3 060	1	"	—	1 690	4	"	1 370 =	5 480				
13	"	3 000 =	39 000	1	"	—	1 630	2	"	1 360 =	2 720				
1	"	—	2 950	1	"	—	1 620	2	"	1 350 =	2 700				
1	"	—	2 940	1	"	—	1 620	3	"	1 340 =	4 020				
2	"	2 850 =	5 700	1	"	—	1 540	1	"	—	1 322				
1	"	—	2 800	1 (nicht etatm. besetzt)			1 600	3	"	1 320 =	3 960				
1	"	—	2 740	30			59 780	1	"	—	1 318				
25	"	2 500 =	62 500	Titel V. §. 9. 1b. Aktuare und Gerichtschreiber- gehilfen H. 9.			1	zu	—	1 690	1	"	—		
1	"	—	2 330	1	zu	—	1 690	7	"	1 680 =	11 760	1	"	—	
11	"	2 000 =	22 000	2	"	—	1 650	2	"	1 650 =	3 300	1	"	—	
1	(3. St. unbesetzt)			2	"	—	1 580	2	"	1 580 =	3 160	1	"	—	
103		332 250	2 500	1	"	—	1 570	1	"	—	1 570	2	"	1 282 =	2 564
Titel V. §. 1b. Gerichtschreiber (Gehaltsklasse II.) G. 6.				1	"	—	1 550	1	"	—	1 550	1	"	—	1 247
1	zu	—	2 500	9	"	1 440 =	12 960	1	"	—	1 440	1	"	—	1 237
4	"	2 470 =	9 880	2	"	1 430 =	2 860	1	"	—	1 420	1	"	—	1 235
7	"	2 430 =	17 010	1	"	—	1 420	2	"	1 410 =	2 820	1	"	—	1 233
3	"	2 390 =	7 170	2	"	—	1 410	1	"	—	1 400	2	"	1 227 =	2 454
1	"	—	2 370	1	"	—	1 400	3	"	1 380 =	4 140	1	"	—	1 220
4	"	2 340 =	9 360	3	"	1 380 =	4 140	6	"	1 370 =	8 220	1	"	—	1 200
1	"	—	2 290	1	"	—	1 360	1	"	—	1 360	1	"	—	1 190
1	"	—	2 290	1	"	—	1 350	1	"	—	1 350	1	"	—	1 186
1	"	—	2 240	1	"	—	1 340	1	"	—	1 340	1	"	—	1 183
2	"	2 190 =	4 380	1	"	—	1 330	4	"	1 320 =	5 280	1	"	—	1 180
1	"	—	2 150	4	"	1 320 =	5 280	2	"	1 310 =	2 620	1	"	—	1 130
1	"	—	2 140	2	"	1 290 =	2 580	2	"	1 290 =	2 580	2	"	1 080 =	2 160
1	"	—	2 090	1	"	—	1 270	1	"	—	1 270	1	"	—	1 090
1	"	—	2 040	4	"	1 250 =	5 000	55			78 980	Titel VII. §. 1. Verwaltungsassistenten G. 7.			
1	"	—	2 000	Titel V. §. 1b. Aufseher II. Klasse bei Regie- gefängnissen K. 4.			1	zu	—	1 580	2	zu	2 030 =	4 060	
1	"	—	1 930	1	zu	—	1 580	2	"	1 220 =	2 440	1	"	—	2 000
3	"	1 900 =	5 700	2	"	—	1 580	2	"	1 210 =	2 420	1	"	—	1 930
1	"	—	1 870	1	"	—	1 570	1	"	—	1 490	1	"	—	1 890
2	"	1 850 =	3 700	9	"	1 440 =	12 960	2	"	—	1 460	1	"	—	1 840
1	"	—	1 830	2	"	1 430 =	2 860	2	"	—	1 420	4	"	1 690 =	6 760
2	"	1 820 =	3 640	1	"	—	1 420	1	"	—	1 410	1	"	—	1 640
2	"	1 800 =	3 600	2	"	—	1 410	2	"	—	1 400	1	"	—	1 610
1	"	—	1 780	1	"	—	1 400	1	"	—	1 390	1	"	—	1 600
1	"	—	1 770	3	"	1 730 =	5 190	2	"	—	1 380	1	"	—	—
1	"	—	1 770	1	"	—	1 750	2	"	—	1 370	1	"	—	—
1	"	—	1 750	1	"	—	1 650	1	"	—	1 360	1	"	—	—
3	"	1 730 =	5 190	2	"	—	1 600	1	"	—	1 350	1	"	—	—
1	"	—	1 650	1	"	—	1 540	1	"	—	1 340	1	"	—	—
2	"	1 600 =	3 200	51			106 770	330			13				
1	"	—	1 540	Titel V. §. 1b. Registraloren G. 6.			1	zu	—	2 520	13				
51		106 770	3 060	1	zu	—	4 150	1	"	—	4 100	195			

Amtsstellen.			Amtsstellen.			Amtsstellen.				
Titel VII. §. 1.										
Aufscher I. Klasse J. 10.										
	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>		
5 zu	1 850	= 9 250	400	2	Uebertrag	8 300	17	Uebertrag	83 360	
5 "	1 840	= 9 200	500	1 zu	—	3 600	4 zu	4 740	= 18 960	
1 "	—	1 750	150	2 "	3 400	= 6 800	2 "	4 670	= 9 340	
2 "	1 720	= 3 440	60	1 "	—	3 100	4 "	4 640	= 18 560	
1 "	—	1 690	—	1 "	—	2 600	3 "	4 540	= 13 620	
4 "	1 650	= 6 600	500	1 "	—	2 500	4 "	4 470	= 17 880	
1 "	—	1 610	—	3 "	2 400	= 7 200	1 "	—	4 440	
1 "	—	1 600	50	1 "	—	2 000	1 "	—	4 400	
1 "	—	1 590	150	1 "	—	1 600	2 "	4 370	= 8 740	
2 "	1 580	= 3 160	50	1 "	—	1 200	2 "	4 340	= 8 680	
1 "	—	1 570	10	1 "	—	—	5 "	4 270	= 21 350	
2 "	1 560	= 3 120	250	Titel IX. I. §. 1. 3. 5.			6 "	4 170	= 25 020	
1 "	—	1 540	100	Hilfslehrer H. 12.			4 "	4 140	= 16 560	
1 "	—	1 490	100		<i>M.</i>		3 "	4 040	= 12 120	
2 "	1 450	= 2 900	190	1 zu	1 900		4 "	3 970	= 15 880	
1 "	—	1 420	140	1 "	1 380		1 "	—	3 840	
1 "	—	1 410	140	1 (nicht etatm.)	1 200		1 "	—	3 740	
1 "	—	1 390	40	1 zu	620		1 "	—	3 670	
1 "	—	1 380	145	1 "	600		2 "	3 640	= 7 280	
1 "	—	1 350	150	5	5 700		1 "	—	3 600	
3 "	1 250	= 3 750	440	Titel IX. §. 7.			9 "	3 570	= 32 130	
2 "	1 210	= 2 420	200	Sekretäre, Revisoren, Registratoren,			6 "	3 540	= 21 240	
1 "	—	1 160	—	Expeditoren F. 3.			4 "	3 440	= 13 760	
1 "	—	1 030	—		<i>M.</i>		4 "	3 270	= 13 080	
42	65 820	3 765		1 zu	3 800		6 "	3 240	= 19 440	
Titel VII. §. 9.				1 "	3 750	20	3 "	3 170	= 9 510	
Aufscher II. Klasse K. 4.				1 "	2 890	170	1 "	—	3 140	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 "	2 710	—	8 "	2 940	= 23 520	
2 zu	1 610	= 3 220	—	1 "	2 700	20	4 "	2 870	= 11 480	
3 "	1 580	= 4 740	120	1 "	2 460	100	1 "	—	2 840	
4 "	1 470	= 5 880	160	1 "	2 150	—	9 "	2 800	= 25 200	
2 "	1 410	= 2 820	135	1 (nicht etatm. besetzt)	1 640	—	7 "	2 700	= 18 900	
2 "	1 350	= 2 700	180	8	22 100	310	2 "	2 570	= 5 140	
1 "	—	1 290	40	Titel IX. §. 15.			1 "	—	2 500	
1 "	—	1 280	45	Kreisräthe C. 7.			1 "	—	2 470	
1 "	—	1 277	—		<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 "	—	2 440	
4 "	1 220	= 4 880	155	3 zu	5 000	= 15 000	1 "	—	2 400	
3 "	1 210	= 3 630	220	1 "	—	4 970	3 "	2 300	= 6 900	
1 "	—	1 170	100	1 "	—	4 870	1 "	—	2 250	
11 "	1 160	= 12 760	150	1 "	—	4 540	4 "	2 100	= 8 400	
2 "	1 150	= 2 300	100	1 "	—	3 940	4 "	2 050	= 8 200	
1 "	—	1 080	—	1 "	—	3 640	1 "	—	2 000	
1 "	—	1 070	100	1 "	—	3 570	1 (nicht etatm. besetzt)	1 200	—	
2 "	1 010	= 2 020	—	1 "	—	3 540	150	539 180	800	
2 "	1 000	= 2 000	—	1 "	—	3 470	Titel IX. §. 22/23.			
1 "	—	980	—	1 "	—	3 470	Reallehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer			
1 "	—	970	100	1 "	—	3 240	(Gehaltsklasse II.) G. 1.			
1 "	—	960	100	1 "	—	3 140		<i>M.</i>	<i>M.</i>	
8 "	950	7 600	—	13	53 920		1 zu	—	3 270	
9 (nicht etatm. besetzt)	7 930	—		Titel IX. §. 22/23.			1 "	—	3 140	
1 (3. Zeit unbesetzt)	—	—		Professoren D. 1.			1 "	—	3 040	
64	72 557	1 705			<i>M.</i>	<i>M.</i>	1 "	—	2 990	
Titel IX. I. §. 1. 3. 5.				7 zu	5 000	= 35 000	300	2 "	2 870	= 5 740
Außerordentliche und Honorarprofessoren				1 "	—	4 970	—	1 "	—	2 640
der Landesuniversitäten und der Technischen				1 "	—	4 950	—	2 "	2 490	= 4 980
Hochschule D. 10.				1 "	—	4 890	—	2 "	2 470	= 4 940
	<i>M.</i>	<i>M.</i>		1 "	—	4 870	—	4 "	2 400	= 9 600
1 zu	—	4 600		2 "	4 800	= 9 600	—	1 "	—	2 290
1 "	—	3 700		4 "	4 770	= 19 080	—	1 "	—	2 230
2	Uebertrag	8 300		17	Uebertrag	83 360	300	1 "	—	2 190
								2 "	2 150	= 4 300
								21	Uebertrag	54 320

Amtsstellen.			Amtsstellen.			Amtsstellen.				
21	Uebertrag	54 320	Titel IX. §. 44.			1 209	Uebertrag	1 879 110	27 898	
1	zu	1 900	Volkschulhauptlehrer.			6	zu	1 320 =	7 920	
1	"	1 880				12	"	1 310 =	15 720	
1	"	1 840	23	zu	2 000 =	425	"	1 300 =	552 500	
24		59 940	1	"	1 990	200	1	"	1 270	
			2	"	1 980 =	400	284	"	1 200 =	340 800
			1	"	1 970	200	312	"	1 100 =	343 200
			2	"	1 960 =	200	73 (nicht etatm. bef.) 66 900			
			2	"	1 920 =	400	1 (unbesetzt) —			
			1	"	1 910	200	2323		3 207 420	33 064
			34	"	1 900 =	2 041	Titel IX. §. 75.			
			1	"	1 890	200	Professoren D. 2.			
			1	"	1 880	—	Professoren D. 2.			
			1	"	1 860	200	Professoren D. 2.			
			6	"	1 840 =	600	1	zu	5 000	
			3	"	1 820 =	200	1	"	4 890	
			5	"	1 810 =	400	1	"	4 440	
			69	"	1 800 =	3 457	1	"	4 170	
			1	"	1 790	—	1	"	3 800	
			3	"	1 780 =	—	1	"	3 440	
			2	"	1 770 =	300	1	"	3 100	
			3	"	1 760 =	200	1	"	2 700	
			2	"	1 750 =	300	8		31 540	
			2	"	1 740 =	200	Titel IX. §. 79.			
			1	"	1 730	—	Professoren D. 2.			
			2	"	1 720 =	200	Professoren D. 2.			
			4	"	1 710 =	—	Professoren D. 2.			
			89	"	1 70 =	2 315	2	zu	4 440 =	8 880
			5	"	1 690 =	200	3	"	3 900 =	11 700
			3	"	1 680 =	200	1	zu	—	3 870
			4	"	1 670 =	300	1	"	—	3 800
			4	"	1 660 =	100	1	"	—	3 700
			13	"	1 650 =	800	1	"	—	3 470
			2	"	1 640 =	—	1	"	—	3 340
			9	"	1 630 =	600	1	"	—	3 170
			7	"	1 620 =	200	11			41 930
			7	"	1 610 =	500	Titel X. §. 9.			
			137	"	1 600 =	2 807	Professoren B. 5.			
			13	"	1 590 =	400	3	zu	4 500 =	13 500
			12	"	1 580 =	600	2	"	4 000 =	8 000
			7	"	1 570 =	200	2	"	3 600 =	7 200
			17	"	1 560 =	500	1	"	—	3 400
			21	"	1 550 =	500	1	"	—	3 200
			17	"	1 540 =	200	1	"	—	3 000
			23	"	1 530 =	300	1 (unbesetzt, sowie für Aufbesserungen) 7 500			
			16	"	1 520 =	200	11		45 800	500
			32	"	1 510 =	200	Gehaltsstat. Abtheilung B.			
			138	"	1 500 =	1 038	Titel VIII. §. 8.			
			15	"	1 490 =	400	Revisoren F. 1.			
			12	"	1 480 =	200	1	zu	4 000	—
			13	"	1 470 =	100	1	"	3 850	150
			20	"	1 460 =	100	1	"	3 800	200
			15	"	1 450 =	—	1	"	3 700	300
			24	"	1 440 =	300	1	"	3 600	300
			12	"	1 430 =	100	1	"	3 370	—
			17	"	1 420 =	200	1	"	2 970	—
			22	"	1 410 =	200	7		25 290	950
			263	"	1 400 =	953	Gehaltsstat. Abtheilung B.			
			6	"	1 390 =	—	Titel VIII. §. 8.			
			8	"	1 380 =	—	Revisoren F. 1.			
			9	"	1 370 =	—	1	zu	4 000	—
			5	"	1 360 =	—	1	"	3 850	150
			7	"	1 350 =	200	1	"	3 800	200
			8	"	1 340 =	100	1	"	3 700	300
			5	"	1 330 =	—	1	"	3 600	300
			1 209	Uebertrag	1 879 110	27 898	1	"	3 370	—
							1	"	2 970	—
							7		25 290	950

Amtsstellen.				Amtsstellen.				Amtsstellen.				
Titel VIII. §. 8.												
Revidenten G. 4.												
	<i>M.</i>	<i>M.</i>			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>		
1 zu	2 240	300		68	Uebertrag	240 330	300	23	Uebertrag	67 690		
1 "	2 390	300		1	zu	2 770	—	1	zu	2 590		
1 "	2 190	250		4	"	2 700 =	10 800	3	"	2 570 =	7 710	
1 "	2 020	—		1	"	—	2 670	1	"	—	2 550	
1 "	1 870	—		1	"	—	2 640	1	"	—	2 490	
5	10 710	850		1	"	—	2 600	4	"	2 470 =	9 880	
				9	"	2 570 =	23 130	1	"	—	2 440	
Titel IX. §. 38/39.				2	"	2 500 =	5 000	23	"	2 400 =	55 200	
Direktoren und Vorstände der sieben- und				5	"	2 470 =	12 350	1	"	—	2 330	
sechsklassigen Realsmittelschulen C. 7.				6	"	2 440 =	14 640	2	"	2 290 =	4 580	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	3	"	2 400 =	7 200	1	"	—	2 270	
3 zu	5 000	15 000	900	1	"	—	2 350	1	"	—	2 250	
1 "	—	4 800	300	3	"	2 300 =	6 900	1	"	—	2 190	
1 "	—	4 540	300	8	"	2 250 =	18 000	2	"	2 150 =	4 300	
1 "	—	4 400	300	1	"	—	2 200	8	"	2 130 =	17 040	
1 "	—	4 340	—	1	"	—	2 130	1	"	—	2 070	
1 "	—	4 300	300	3	"	2 100 =	6 300	1	"	—	1 950	
1 "	—	4 270	300	9	"	2 050 =	18 450	4	"	1 840 =	7 360	
1 "	—	3 740	300	3	"	2 000 =	6 000	1	"	(nicht etatm. besetzt)	1 200	
1 "	—	3 470	300	6	"	(nicht etatm. besetzt)	9 160	1	"	(unbesetzt)	—	
2 "	3 370 =	6 740	600	136		395 620	300	81		198 090		
1 "	—	3 300	300	Titel IX. §. 38/39.				Titel IX. §. 42.				
2 "	3 140 =	6 280	600	Reallehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer				Direktoren C. 7.				
1 "	—	3 000	300	(Gehaltsklasse I.) F. 4.				<i>M.</i> <i>M.</i> <i>M.</i>				
17	68 180	4 800			<i>M.</i>	<i>M.</i>		3 zu	5 000 =	15 000	900	
				1	zu	—	3 800	1	"	—	4 900	300
Titel IX. §. 38/39.				2	"	3 770 =	7 540	1	"	—	4 640	300
Vorstände der übrigen Realsmittelschulen				1	"	—	3 670	1	"	—	4 470	300
und Professoren an den Real-				2	"	3 570 =	7 140	1	"	—	3 770	300
mittelschulen D. 1.				1	"	—	3 470	7		32 780	2 100	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	3	"	3 440 =	10 320	Titel IX. §. 42.				
3 zu	5 000	15 000	—	1	"	—	3 370	Professoren D. 1.				
1 "	—	4 870	—	1	"	—	3 340		<i>M.</i>	<i>M.</i>		
1 "	—	4 770	—	1	"	—	3 270	1	zu	—	4 740	
1 "	—	4 640	—	1	"	—	3 170	1	"	—	4 540	
1 "	—	4 570	—	1	"	—	3 100	1	"	—	3 970	
1 "	—	4 370	—	1	"	—	3 070	1	"	—	3 200	
1 "	—	4 340	—	1	"	—	3 070	2	"	2 800 =	5 600	
3 "	4 240 =	12 720	—	1	"	—	3 070	2	"	2 670 =	5 340	
2 "	4 170 =	8 340	—	1	"	—	3 070	1	"	—	2 300	
2 "	4 140 =	8 280	—	1	"	—	3 070	1	"	—	2 050	
1 "	—	4 070	—	1	"	—	3 070	1	"	—	2 000	
2 "	4 040 =	8 080	—	1	"	—	3 070	2	"	(nicht etatm. besetzt)	2 400	
2 "	3 940 =	7 880	—	1	"	—	3 070	13		36 140		
2 "	3 870 =	7 740	—	1	"	—	3 070	Titel IX. §. 42.				
1 "	—	3 770	—	1	"	—	3 070	Reallehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer				
1 "	—	3 640	—	2	"	3 140 =	6 280	(Gehaltsklasse II.) G. 1.				
4 "	3 570 =	14 280	—	1	"	—	3 120		<i>M.</i>	<i>M.</i>		
3 "	3 540 =	10 620	—	1	"	—	3 120	1	zu	—	3 640	
1 "	—	3 470	300	1	"	—	3 070	3	"	3 340 =	10 020	
3 "	3 440 =	10 320	—	2	"	3 040 =	6 080	1	"	—	3 270	
1 "	—	3 340	—	1	"	—	3 000	2	"	3 170 =	6 340	
1 "	—	3 270	—	2	"	2 970 =	5 940	1	"	—	3 040	
2 "	3 240 =	6 480	—	3	"	2 870 =	8 610	2	"	2 970 =	5 940	
7 "	3 070 =	21 490	—	1	"	—	2 790	1	"	—	2 900	
3 "	3 040 =	9 120	—	1	"	—	2 770	1	"	—	2 800	
2 "	2 940 =	5 880	—	1	"	—	2 740	1	"	—	2 700	
2 "	2 870 =	5 740	—	3	"	2 670 =	8 010	1	"	—	2 670	
1 "	—	2 840	—	1	"	—	2 640	1	"	—	2 650	
13 "	2 800 =	36 400	—	23	Uebertrag	67 690		15	Uebertrag	45 970		

Amtsstellen.			Amtsstellen.			Amtsstellen.				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	Titel IX. §. 87/88.				<i>M.</i>	<i>M.</i>		
15	Uebertrag	45 970	Gewerbelehrer (Gehaltsklasse I.) F. 4.			12	Uebertrag	38 910		
1	zu	2 500	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	1	zu	2 950		
1	"	2 400	3	zu 3 800 =	11 400	200	1	"	2 900	
1	"	2 290	5	" 3 770 =	18 850	400	2	"	2 870 =	
1	"	2 270	1	"	3 640	200	1	"	2 820	
1	"	2 250	1	"	3 540	400	1	"	2 750	
1	"	2 210	1	"	3 420	—	1	"	2 720	
1	"	1 920	1	"	3 370	400	1	"	2 670	
1	"	1 880	1	"	3 340	400	1	"	2 640	
1	(unbesetzt)	—	1	"	2 970	400	1	"	2 520	
24		63 690	14		50 530	2 400	1	"	2 470	
	Titel IX. §. 42.		Titel IX. §. 87/88.			10	"	2 400 =	24 000	200
	Hauptlehrerinnen.		Gewerbe- und Zeichenlehrer (Gehalts-			1	"	—	2 310	—
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	4	"	2 270 =	9 080	—
14	zu	1 600 =	22 400	50	1	zu	—	3 440	—	
9	"	1 500 =	13 500	50	2	"	3 370 =	6 740	400	
5	"	1 400 =	7 000	—	2	"	3 320 =	6 640	—	
4	"	1 300 =	5 200	—	3	"	3 220 =	9 660	—	
4	"	1 200 =	4 800	—	2	"	3 170 =	6 340	—	
4	"	1 100 =	4 400	—	1	"	—	3 070	—	
5 (nicht etatm. besetzt)		4 500	—	—	1	"	—	3 020	—	
45		61 800	100		12	Uebertrag	38 910	400	56	
									139 890	800

Anlage 2

zum
Spezialbudget
des

Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts
für die Jahre 1896/97.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Wohnungsgeld-Etat.

I		II		III		IV	
Posten	1896/97	Posten	1896/97	Posten	1896/97	Posten	1896/97
Ministerium							
I. Beamte							
1	1 200	1	1 200	2	2 800	3	3 800
2	1 200	2	2 400	3	3 200	4	4 000
3	1 100	4	1 600	5	2 200	6	2 800
4	1 200	7	1 200	8	1 200	9	1 200
5	1 000	10	1 000	11	1 000	12	1 000
14 200		14 200		14 200		14 200	
Landgerichte							
II. Beamte							
13	2 800	14	3 200	15	3 600	16	4 000
17	2 010	18	2 400	19	2 800	20	3 200
21	1 440	22	1 600	23	1 760	24	1 920
25	1 200	26	1 360	27	1 520	28	1 680
29	1 000	30	1 160	31	1 320	32	1 480
10 210		10 210		10 210		10 210	
Stadtschultheißen							
III. Beamte							
33	200	34	200	35	200	36	200
37	1 200	38	1 200	39	1 200	40	1 200
41	800	42	800	43	800	44	800
45	1 000	46	1 000	47	1 000	48	1 000
3 200		3 200		3 200		3 200	

Kategorie	Beschreibung	Dienstklasse des Bediensteten	Veranschlag für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
A. Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsklasse zu bezeichnen ist.						
I.	Ministerium.					
	Beamte	I.	1	1 200	—	
	"	II.	5	3 900	—	
	"	III.	3	1 100	—	
	"	IV.	7	2 300	—	
	"	V.	5	1 750	—	
	"	VI.	4	1 000	—	
	Summe		27	14 210	—	
II.	Oberlandesgericht.					
	Beamte	I.	1	1 200	—	
	"	II.	19	14 440	—	
	"	III.	1	620	—	
	"	IV.	2	900	—	
	"	VI.	5	750	—	
	"		1	350	—	
	Summe		27	18 220	—	
III.	Landgerichte.					
	Beamte	II.	13	9 880	5	3 500
	"	III.	56	34 720	21	8 610
	"		2	1 320	—	—
	"	IV.	11	5 280	4	1 440
	"	V.	26	9 100	5	2 080
	"	VI.	13	2 250	6	1 080
	"		1	350	—	—
	Summe		122	63 900	45	16 510
IV.	Staatsanwaltschaft.					
	Beamte	II.	5	3 800	1	550
	"	III.	9	5 580	3	1 200
	"	IV.	3	1 440	1	300
	"	V.	12	4 200	4	1 040
	"	VI.	3	750	—	—
	Summe		32	15 770	9	3 180

für neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
Klassen.		IV.		Summe		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	—	—	—	—	—	<p>Substanz (nach Anlage von 4%) für 1896 und 1897 je 13 640 M. jährlich nebst 2 440 M. (Einzelsatz III.).</p> <p>1 Beamter erhält bei Hebesatzpflicht bei V. Einzelsatz nach dem Gesetz vom 5. Juli 1894 (§. 25 Anlage 1 Hebesatzpflicht).</p> <p>Substanz (nach Anlage von 4%) für 1896 und 1897 je 17 080 M. jährlich nebst 100 M. (Einzelsatz VI.).</p> <p>2 Beamter erhalten bei Hebesatzpflicht bei II. Einzelsatz nach dem Gesetz vom 5. Januar 1874.</p> <p>1 Beamter erhält bei Hebesatzpflicht bei V. Einzelsatz nach dem Gesetz vom 5. Juli 1894 (§. 25 Anlage 1 Hebesatzpflicht).</p> <p>Substanz (nach Anlage von 4%) für 1896 und 1897 je 77 100 M. jährlich nebst 100 M. (Einzelsatz III. und VI.).</p> <p>Substanz (nach Anlage von 4%) für 1896 und 1897 je 15 100 M.</p>
—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	5	3 900	
—	—	—	—	3	1 100	
—	—	—	—	7	2 300	
—	—	—	—	5	1 750	
—	—	—	—	4	1 000	
—	—	—	—	27	14 210	
—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	19	14 440	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	5	750	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	27	18 220	
—	—	—	—	29	15 180	
—	—	—	—	77	43 320	
—	—	—	—	2	1 320	
—	—	—	—	15	6 720	
—	—	—	—	24	11 180	
—	—	—	—	19	4 380	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	107	99 410	
—	—	—	—	6	4 350	
—	—	—	—	12	6 810	
—	—	—	—	4	1 800	
—	—	—	—	16	5 240	
—	—	—	—	3	750	
—	—	—	—	41	15 950	

Bezugs- Titel	§	Dienstklasse des Bezugs- guthabers.	Veranschlag für 1 Jahr				
			L.		II.		
			Zahl der Beuten.	Betrag.	Zahl der Beuten.	Betrag.	
V.	2.	Antzgerichte.					
		Beamt.	III.	34	21 090	34	13 940
			IV.	7	3 360	6	2 160
			V.	40	14 000	33	8 550
			VI.	32	8 600	23	4 140
		Summe		113	46 440	96	28 820
VII.	2.	Strafsaufhalten.					
		Beamt.	III.	6	3 720	5	2 650
			IV.	3	1 440	2	720
			V.	10	3 500	12	3 120
			VI.	50	12 900	79	14 220
		Summe		69	21 160	96	20 470
IX.		Unterrichtswesen.					
		I. Höherer Unterrichtsanstalten.					
		1. Kaiserlich Heidelberg. (Universitätsanstalt.)					
		Beamt.	II.	46	34 960	—	—
			III.	8	4 960	—	—
			III.	1	620	—	—
			IV.	1	240	—	—
			V.	4	1 400	—	—
			V.	1	216	—	—
			V.	1	175	—	—
			VI.	5	1 250	—	—
		Summe 1		67	43 821	—	—
		2. Kaiserliches Braunkohlhaus Heidelberg.					
		Beamt.	IV.	2	960	—	—
			V.	1	356	—	—
			VI.	5	1 250	—	—
		Summe 2		8	2 566	—	—

für neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe		
Zahl der Beuten.	Betrag.	Zahl der Beuten.	Betrag.	Zahl der Beuten.	Betrag.	
25	8 250	10	4 000	109	47 270	<p>gemäßig § 10 § 12 2 Beamte bezogen bei Veranschlag für II. bezw. III. Dienstklasse nach dem Veranschlag für den Betrag von 24. Juli 1893 (S. 7) über vom 8. Juli 1894. 12 Beamte bezogen bei II. bezw. III. Dienstklasse nach dem Betrag von 3. Mai 1892. Für den Jahr 1897 werden nicht angerechnet: für 3 Beamte bei I. Classen und VI. Dienstklasse 750 Mk. Schuldig nach Bilanz von 4^{te} für 1896: 102 000 Mk., für 1897: 102 790 Mk. Schuldig nach Bilanz 3715 Mk. (Dienstklasse III. und V.). 1 Beamter Veranschlag für III. Dienstklasse nach dem Betrag von 9. Januar 1894. Schuldig nach Bilanz 150 Mk. (Dienstklasse III.). Schuldig nach Bilanz von 4^{te} für 1896 und 1897 je 39 900 Mk. Der Beamter (Hilfsbeamter der Universitätsanstalt) wird nach Mitteilung D. Schlichtung 1 bei Beurlaubung abgeholt und würde bei dem Veranschlag für III. Dienstklasse (Stammzahl) über 5 Bilanz 2 je Mitteilung D. bei Beurlaubung. Schuldig nach Bilanz 180 Mk. Schlichtung: Hilfsbeamter bezogen bei Beurlaubung. Schuldig nach Bilanz 41 Mk. Schuldig nach Bilanz von 4^{te} 42 000 Mk. Schuldig nach Bilanz von 4^{te} 2 400 Mk.</p>
1	410	1	280	2	690	
7	1 820	6	1 080	24	8 420	
35	7 000	12	1 800	150	31 200	
1	210	11	1 705	12	1 915	
20	2 800	17	1 700	92	16 640	
89	20 480	63	10 565	361	106 315	
—	—	—	—	11	5 770	
—	—	—	—	1	360	
—	—	—	—	5	2 160	
—	—	—	—	22	6 620	
—	—	—	—	129	26 720	
—	—	—	—	168	41 630	
—	—	—	—	46	34 960	
—	—	—	—	8	4 960	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	240	
—	—	—	—	4	1 400	
—	—	—	—	1	216	
—	—	—	—	1	175	
—	—	—	—	5	1 250	
—	—	—	—	67	43 821	
—	—	—	—	2	960	
—	—	—	—	1	356	
—	—	—	—	5	1 250	
—	—	—	—	8	2 566	

Veranschlag für 1. Januar 1893/96 in Veranschlag.

18 III.

Bezugs- Titel	Dienstklasse des Bediensteten	Veranschlagung für 1 Jahr			
		I.		II.	
		Zahl der Beamten.	Betrag	Zahl der Beamten.	Betrag.
(IX.) 3. Kreisamt Heidelberg.					
Beamte	V.	1	350	—	—
„	VI.	4	1 000	—	—
Summe 3		5	1 350	—	—
Dienst 1		67	43 821	—	—
„ 2		8	2 560	—	—
Summe Tit. IX. §. 2		80	47 731	—	—
4. 1. Universitäts- Lehrerbienstand.					
Beamte	II.	48	36 480	—	—
„	III.	9	5 280	—	—
„	III.	1	620	—	—
„	V.	4	1 400	—	—
„ (§. 22 Abs. 2 B.-G.)	V.	3	432	—	—
„	VI.	4	1 000	—	—
Summe 1		68	45 512	—	—
2. Psychiatrische Klinik Freiburg.					
Beamte	V.	1	350	—	—
„	VI.	4	1 000	—	—
Summe 2		5	1 350	—	—
Dienst 1		68	45 512	—	—
Summe Tit. IX. §. 4		73	46 862	—	—
6. Technische Hochschule Karlsruhe.					
Beamte	II.	31	23 560	—	—
„	III.	1	620	—	—
„	IV.	3	960	—	—
„ (§. 22 Abs. 2 B.-G.)	IV.	1	240	—	—
„	V.	4	1 400	—	—
„	VI.	11	2 750	—	—
Summe Tit. IX. §. 6		50	29 530	—	—
8. II. Mittel- und Hilfsbeamte, Oberdienst.					
Beamte	II.	1	700	—	—
„	III.	7	4 940	—	—
„	IV.	9	4 320	—	—
„	V.	5	1 750	—	—
„	VI.	5	1 250	—	—
Summe		27	12 420	—	—

bei neuen Subjektzeilen.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 5-8.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	1	350	—	—	
—	—	4	1 000	—	—	
—	—	5	1 350	—	—	
—	—	67	43 821	—	—	Bezugs- (nach Weg von 4%) 1 300 Mk.
—	—	8	2 560	—	—	„ „ „ 42 000 „
—	—	—	—	—	—	„ „ „ 2 600 „
—	—	80	47 731	—	—	„ „ „ 45 900 „
—	—	—	—	—	—	
—	—	48	36 480	—	—	
—	—	9	5 280	—	—	Der Beamte (Vorstand der Universitätsbibliothek) nicht nach Verfügung D. Ch- senplatz 1 bei Schlüsselstellen beabsichtigt und bezieht deshalb das Einkommen gemäß der III. Dienstklasse. (Anrechnung Ziffer 3 Betrag 2 per Schlüsselung D. von Schlüsselstellen). Betrag ungefähr 140 Mk.
—	—	1	620	—	—	Beizugs- (nach Weg von 4%) 61 000 „
—	—	4	1 400	—	—	Beizugs- (nach Weg von 4%) 43 000 „
—	—	3	432	—	—	
—	—	4	1 000	—	—	
—	—	68	45 512	—	—	
—	—	5	1 350	—	—	Bezugs- (nach Weg von 4%) 1 300 „
—	—	68	45 512	—	—	„ „ „ 41 000 „
—	—	73	46 862	—	—	„ „ „ 44 900 „
—	—	—	—	—	—	
—	—	31	23 560	—	—	
—	—	1	620	—	—	
—	—	3	960	—	—	
—	—	1	240	—	—	
—	—	4	1 400	—	—	
—	—	11	2 750	—	—	Bezugs- (nach Weg von 4%) 28 300 „
—	—	50	29 530	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	7	4 940	
—	—	—	—	9	4 320	
—	—	—	—	5	1 750	
—	—	—	—	5	1 250	
—	—	—	—	27	12 420	Bezugs- (nach Weg von 4%) für 1 Jahr 11 000 „

Wohnz. Dist.	§.	Dienststelle des Wohnungsgeldbesitzers.	Veranschlag. für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
(IX.) 16.	Streischutzstationen.	Beamt.	5	3 100	6	2 400	
		Summe					
		Gemeinden und Freigemeinden.	Beamt.	102	63 240	46	18 860
			IV.	4	1 920	1	360
			V.	13	4 350	8	2 050
VI.	7		1 750	5	900		
Summe	126	71 460	60	23 900			
26.	Lehrerbildungsschulen.	Beamt.	1	620	—	—	
		V.	1	350	—	—	
		VI.	1	250	—	—	
		Summe	3	1 220	—	—	
28.	Lehrerseminare.	Beamt.	4	2 480	2	820	
		IV.	4	1 920	1	360	
		V.	3	1 050	3	750	
		VI.	2	500	1	180	
Summe	13	5 950	7	2 140			
50.	Vehersschulden.	Beamt.	—	—	—	—	
		IV.	—	—	—	—	
		V.	—	—	—	—	
Summe	—	—	—	—			
37.	Landkommunalschulen und Stabsarztbildungsanstalt.	Beamt.	—	—	—	—	
		IV.	—	—	—	—	
		V.	—	—	—	—	
		VI.	—	—	—	—	
Summe	—	—	—	—			

Vollstehende.
Die Hauptlehrer an Volksschulen erhalten gemäß §§ 39b, 43, 54 u. 56 Ziffer 2 des Dienstvertragsgesetzes von der Schulgemeinde je Wohnung freie Wohnung oder — solange der Staat freie Wohnung nicht gewährt werden kann — Reichsrentenpensionsversicherung im Mindestbetrag des betreffenden Wohnungsgeldes der V. Dienststufe aus der Gemeindefasse (ohne Erfolg aus der Staatsfasse).

Wohnz. Dist.	§.	Dienststelle des Wohnungsgeldbesitzers.	Veranschlag. für 1 Jahr				Erläuterungen.		
			I.		II.				
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.			
(IX.) 16.	Streischutzstationen.	Beamt.	5	3 100	6	2 400	Wohnung nach Wegzug von 4 1/2 % für 1 Jahr 5 100 M.		
		Summe							
		Gemeinden und Freigemeinden.	Beamt.	102	63 240	46		18 860	Wohnung nach Wegzug von 4 1/2 % für 1 Jahr 92 100 M.
			IV.	4	1 920	1		360	
			V.	13	4 350	8		2 050	
VI.	7		1 750	5	900				
Summe	126	71 460	60	23 900					
26.	Lehrerbildungsschulen.	Beamt.	1	620	—	—	Wohnung nach Wegzug von 4 1/2 % für 1 Jahr 1 100 M.		
		V.	1	350	—	—			
		VI.	1	250	—	—			
		Summe	3	1 220	—	—			
28.	Lehrerseminare.	Beamt.	4	2 480	2	820	*) 4 Beamte beziehen gemäß §. 7 Ziffer 3 bei Kündigung per Überleitungsvertrag das Wohnungsgeld in dem bei 1. Januar 1905 maßgebenden Betrag. Richtig maßgebend 45 M. (1 Beamter III. Dienst- und IV. Dienststufe 30 M., 2 Beamter V. Dienst- und IV. Dienststufe 15 M.).		
		IV.	4	1 920	1	360			
		V.	3	1 050	3	750			
		VI.	2	500	1	180			
Summe	13	5 950	7	2 140					
50.	Vehersschulden.	Beamt.	—	—	—	—	Wohnung nach Wegzug von 4 1/2 % für 1 Jahr 9 200 M.		
		IV.	—	—	—	—			
		V.	—	—	—	—			
Summe	—	—	—	—					
37.	Landkommunalschulen und Stabsarztbildungsanstalt.	Beamt.	—	—	—	—	1 Beamter V. Dienst- und IV. Dienststufe beziehen das Wohnungsgeld in dem bei 1. Januar 1905 maßgebenden Betrag §. 7 Ziffer 3 bei Kündigung per Überleitungsvertrag. Richtig maßgebend 5 M.		
		IV.	—	—	—	—			
		V.	—	—	—	—			
		VI.	—	—	—	—			
Summe	—	—	—	—					

Abg.-Titel	§.	Beschreibung	Zweckmäßigkeit der Verwendung	Veranschlag für 1 Jahr			
				L.		II.	
				Zahl der Summen	Betrag	Zahl der Summen	Betrag
(IX.)	94.	Rechtsvereine					
		Rechtsvereine	IV.	—	—	—	—
		Summe	V.	—	—	—	—
	96.	Wissenschaften					
		Wissenschaften	V.	—	—	—	—
X.		Wissenschaften und Künste					
	1.	Sammlungsgelände					
		Sammlungsgelände	VI.	2	500	—	—
	2.	Bef- und Landesbibliothek					
		Bef- und Landesbibliothek	II.	1	700	—	—
		Summe	III.	1	620	—	—
		Summe §. 2	VI.	1	250	—	—
		Summe		2	1.620	—	—
	5.	Sammlungen für Altertums- und Väterkunde					
		Sammlungen für Altertums- und Väterkunde	II.	1	700	—	—
		Summe	V.	1	350	—	—
		Summe	VI.	1	250	—	—
		Summe		2	1.300	—	—
	6.	Naturhistorisches Museum					
		Naturhistorisches Museum	VI.	1	250	—	—
	7.	Stromsche					
		Stromsche	II.	1	700	—	—
	9.	Waberie der hiesigen Künste					
		Waberie der hiesigen Künste	II.	11	4.180	—	—
		Summe §. 9	VI.	1	250	—	—
		Summe §. 9		12	4.430	—	—

bei neuen Subjektsperiode						Erläuterungen
III.		IV.		Summe		
Zahl der Summen	Betrag	Zahl der Summen	Betrag	Zahl der Summen	Betrag	
1	200	—	—	1	200	
1	200	—	—	1	200	
2	400	—	—	2	400	
1	200	—	—	1	200	
—	—	—	—	2	500	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	2	1.620	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	2	1.300	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	11	4.180	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	12	4.430	

Veranschlagung für 1. Januar 1867/68. In Verlagsbuchh.



Abtheilung	§.	Dienstklasse des Wohnungsgeldbeitrags.	Summe für 1 Jahr						
			I.		II.				
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag			
VIII.	2.	B. Beamte, deren Dienstverhältnis aus einer Klasse fließt, zu der der Staat keine oder wandelbare Zuschüsse leistet.							
		Kultus.							
		Katholischer Oberkirchenrath.							
		Wohnungsgeld erhalten Beamte	II.	1	760	—	—		
			III.	7	4 240	—	—		
			IV.	1	540	—	—		
			IV.	14	6 720	—	—		
			V.	8	2 800	—	—		
			V.	6	1 500	—	—		
		Summe		37	16 660	—	—		
8.	5.	Evangelischer Oberkirchenrath.							
		Wohnungsgeld erhalten Beamte	I.	1	1 200	—	—		
			II.	3	2 280	—	—		
			III.	1	620	—	—		
			IV.	11	5 280	—	—		
			V.	5	1 750	—	—		
			VI.	4	1 000	—	—		
				25	11 330	—	—		
		Daraus ab für aus Kirchenmitteln zu bedeckenden Wohnungsgelder							
			1 Beamter IV. Dienstklasse	150	—	—	—		
	2 Beamte VI. Dienstklasse	500	—	—	—				
Summe		22	10 550	—	—				
IX.	41.	Unterrichtswesen.							
		II. Mittel- und Volksschulen.							
		Schulmischschulen.							
		Beamte	III.	80	49 600	97	11 070		
			IV.	9	4 220	0	1 600		
			V.	39	13 650	13	3 380		
		Summe		128	67 570	45	16 250		
		42.	42.	Ehöhere Mädchenschulen.					
				Beamte	III.	18	11 160	3	820
					IV.	3	1 440	1	360
	V.			64	23 100	4	1 040		
Summe				85	35 700	8	2 220		

der neuen Wohnungsvertheilung.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 5-8.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
—	—	—	—	1	760	
—	—	—	—	7	4 240	
—	—	—	—	1	540	
—	—	—	—	14	6 720	
—	—	—	—	8	2 800	
—	—	—	—	6	1 500	
—	—	—	—	37	16 660	
—	—	—	—	1	600	Zur Wohnungsgeld bei Prüfungen betragt 1 200 M., wenn die Stelle als ein bis fünfjährige Dienstverhältnisse begünstigt in Rechnung gezogen wird.
—	—	—	—	3	2 280	
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	11	5 280	1. Hälfte begünstigt.
—	—	—	—	5	1 750	
—	—	—	—	4	1 000	2. Hälfte begünstigt.
—	—	—	—	25	11 330	
—	—	—	—	3	980	
—	—	—	—	22	10 550	Wohnungsgeld (nach Wegzug von 4%) 10 028 M.
34	11 300	24	6 330	165	75 200	
4	1 640	3	540	21	7 700	(12 + 12 = 24 Beamte belegen bei Wohnungsgeld in dem für 1. Januar 1900 maßgebende Betrag 3. 7. 1. Hälfte 3 bei Wohnungsgeld (Schulmischschulen). Hälfte begünstigt 470 M., 1 Beamter III. Dienst- und III. Dienstklasse 80 M., 1 Beamter V. „ „ IV. „ 300 „ 1 Beamter V. „ „ III. „ 10 „ 1 Beamter V. „ „ IV. „ 60 „
20	4 010	11	1 705	83	22 745	
58	16 350	35	8 575	209	108 745	Wohnungsgeld (nach Wegzug von 4%) für 1. Jahr 104 600 M.
—	—	—	—	20	11 980	
—	—	—	—	4	1 800	
—	—	—	—	70	24 140	
—	—	—	—	94	37 920	Wohnungsgeld (nach Wegzug von 4%) für 1. Jahr 36 400 M.

Bezugs- Titel	§.	Zuständige des Wohnungsgeld- gesetzes.	Veranschlag für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
IX. B.	37.	Lehrerinnen Seminar Prinzessin-Wilhelme-Stift.	III.	2	1 240	—	—
			V.	3	1 050	—	—
			5	2 290	—	—	
(IX.)	43.	Frauenarbeits- und Beschäftigungsschulen. Hauslehrerinnen für Unterricht in weiblicher Haus- arbeit und in der Haushaltungskunde.	V.	3	1 050	—	—
			V.	—	—	—	—
			3	1 050	—	—	
59.		III. Gewerkschaften. Gewerkschaften.	IV.	6	2 880	3	1 800
			V.	26	9 100	13	3 350
			32	11 980	16	5 150	
VIII		C. Beamte, zu deren Dienstverhältnissen Staats- zuschüsse nicht geleistet werden. Kultus. Katholischer Oberkirchenrat. Verwaltung der Klugemeinen katholischen Kirchlichen Fonds: Wohnungsgeld erhalten Beamte	III.	4	2 480	—	—
			IV.	—	—	—	—
			V.	3	1 050	—	—
			VI.	2	500	—	—
			Summe	9	4 030	—	—
			III.	3	1 860	2	820
			IV.	—	—	1	360
			V.	3	1 050	2	520
			Summe	6	2 910	5	1 700

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 3-6.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	2	1 240	Befristung (nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.)
—	—	—	—	3	1 050	
—	—	—	—	5	2 290	Die Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
—	—	—	—	—	—	Die Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
—	—	—	—	3	1 050	Die Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
—	—	2	300	2	300	Die Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
3	780	—	—	14	5 460	Befristung (nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.)
13	3 000	5	770	59	16 250	
16	3 780	5	770	73	21 710	Die Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
—	—	—	—	4	2 480	Die hier aufgeführten Entlassungsbeamten werden in ihrem Bezüge nach § 11 behalten.
—	—	1	180	1	180	
—	—	—	—	3	1 050	Befristung (nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.)
—	—	—	—	2	500	
—	—	1	180	10	4 210	Die Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
—	—	1	250	6	2 950	Befristete Beamten. Bezgl. der Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.
—	—	1	130	6	1 720	
—	—	2	400	13	5 010	Befristung nach § 104 des 1. Betr. G. 1900 A.

Bezugs-Zeit	§	Dienstklasse des Beschäftigten	Veranschlag. für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
(IX.)		Unterrichtsweesen.				
		Maximilian-Verwaltungserwaltung Freiburg				
		Beamte	IV.	1	460	—
			V.	1	350	—
		Summe		2	810	—
		Vollschulen.				
		Klassen erwachsener Volksschulen	III.	6	—	2
		Konkurrenz (Schulklasse I.) an erwachsenen Volksschulen	IV.	2	—	—
		Konkurrenz (Schulklasse II.) an erwachsenen Volksschulen	V.	3	—	3
		Hauptlehrer an Volksschulen	V.	422	—	41
		Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten an Volksschulen	V.	3	—	—
		Summe		435	—	45
		Stützungsstellen und Beisitzer.				
		Hauptlehrer	V.	1	—	3
		Zentralverwaltungen von Landesbehörden.				
		Beamte	III.	1	—	—
			IV.	—	—	1
			V.	2	—	—
			VI.	—	—	1
		Summe		4	—	2
		Gewerbliche Unterrichtsanstalten.				
		Handelschulen.				
		Hauptlehrer (Schulklasse II.) G. 1	V.	1	350	—
		(Von Titel IX. Abteilung C. — Volksschulen — bei Beschäftigungsbasis für 1894/95 Seite 150/51 hierher übertragen.)				
		Summe		1	350	—

bei neuen Budgetperiode.						
Hilfen.						
III.	IV.	Summe			Erläuterungen.	
		Spalte 5-8				
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
				1	480	
				1	350	
				2	830	
				6	—	Die betreffenden Beamten haben bei gültiger Beschäftigung Anspruch zur Beschäftigung gemäß § 23, 24, 25 des Dienstverordnungs-Gesetzes.
				3	—	Die betreffenden Beamten haben ihren Anspruch zu erfüllen oder Beschäftigungsmöglichkeit — ohne Erfolg auch bei Einstellung — zu finden § 107 des Dienstverordnungs-Gesetzes.
				4	—	Die betreffenden Beamten haben bei gültiger Beschäftigung Anspruch zur Beschäftigung gemäß § 107 des Dienstverordnungs-Gesetzes.
				4	—	
				4	—	
				6	—	Die betreffenden Beamten haben bei Erfüllung bei gültiger Beschäftigung Anspruch § 118 des Dienstverordnungs-Gesetzes.
				1	—	
				1	—	
				3	—	
				1	—	
				6	—	
				1	350	Die betreffende Stelle ist bei der Einstellung der Hauptlehrer unter anderem Zweckmäßigkeit erwachsener Volksschulen (Schulklasse II.) durch die Staatsgewalt besetzt gemäß § 24 des Dienstverordnungs-Gesetzes bei Beschäftigung Anspruch zur Beschäftigung gemäß § 107 des Dienstverordnungs-Gesetzes.
				1	—	

Anlage 3.

Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen 2c.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung.	Als Mieth- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
							M.	M.	

A. Beamte, deren Dienst Einkommen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten ist.

Titel I. Ministerium.									
In staatlichen Gebäuden	VI.	1	—	—	—	1	—	—	1 Kanzleidiener. 1 weitere Wohnung ist wegen Verwendung der betreffenden Räume zu Geschäftszimmern eingegangen.
Titel II. Oberlandesgericht.									
1. In staatlichen Gebäuden	VI.	2	—	—	—	2	—	—	2 Kanzleidiener.
2. In gemietheten Gebäuden Bisherige Bewilligung	I.	1	—	—	—	1	2 700	1 200	Präsident.
Titel III. Landgerichte.									
1. In staatlichen Gebäuden	II.	3	3	—	—	6	—	—	6 Landgerichtspräsidenten. 1 Wohnung für 1 Landgerichtsexpeditior ist wegen Verwendung der betreffenden Räume zu Geschäftszimmern eingegangen.
	VI.	9	3	—	—	12	—	—	12 Kanzleidiener. 1 weitere bisher hier irrig aufgeführte Wohnung befindet sich in einem zum Amtsgerichtsgebäude gemietheten Nebengebäude und wird deshalb unter Tit. V. 2 VI. nachgewiesen.
2. In gemietheten Gebäuden Bisherige Bewilligung	II.	1	—	—	—	1	2 100	760	1 Landgerichtspräsident. Von dem Gesamtmietzins mit 5 508 M 90 S entfallen auf die Wohnung des Landgerichtspräsidenten 2 100 M. Weitere 2 000 M. kommen auf die Wohnung im III. und der Rest auf jene im I. Stock, wofür ein Mietzins von 800 M bezw. 620 M. zur Erhebung kommt. Dienstwohnungen von Präsidenten des Oberlandesgerichts und der Landgerichte, welche nicht von den zunächst hiezu berufenen Beamten bezogen werden, können an andere Beamte des Präsidiums oder an Staatsanwälte als Dienstwohnungen übertragen werden. Ebenso können Dienstwohnungen von Dienern der Gerichtshöfe in solchen Fällen Dienern der Staatsanwaltschaft und Amtsgerichte als solche zugewiesen werden und umgekehrt.
Titel IV. Staatsanwaltschaft.									
In staatlichen Gebäuden	VI.	1	—	—	—	1	—	—	1 Kanzleidiener.
Titel V. Amtsgerichte.									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	9	17	17	11	54	—	—	53 Amtsrichter, 1 Staatsanwalt.

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs	Anzahl der Dienstwohnungen				Betrag des Nietb- zinses der Ver- waltung.	Als Nietb- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.	
		in Ortsklasse							
		I.	II.	III.	IV.				in Ganzen.
	V.	1	—	—	—	1	—	—	Für 1 Defonomen und 2 Aufseher kommen 3 Dienst- wohnungen, welche im neuen Amtsgefängniß in Karls- ruhe erstellt werden, neu in Anforderung, wogegen 1 bisher gemietete Dienstwohnung für 1 Aufseher weg- fällt.
	VI.	18	19	19	15	71	—	—	59 Amtsgerichtsbdiener und Gefangenwärter, 9 Regieauf- seher, 3 Aufseherinnen
2. In gemieteten Gebäuden		2	—	—	—	2	—	—	Siehe oben Erläuterung.
Bisherige Bewilligung	III.	1	3	6	6	16	9 969	5 330	16 Amtsrichter
	VI.	—	2	1	2	5	750	700	4 Amtsgerichtsbdiener und Gefangenwärter und 1 Kanzlei- diener. Siehe auch Erläuterungen zu Tit. III. Ziffer 1 VI. Dienstklasse und Tit. V. Ziffer 1 V. Dienstklasse. Wegen Zuweisung von Dienstwohnungen von Amts- richtern an Staatsanwälte und von Amtsgerichtsbdienern an solche von Dienern der Landgerichte und Staats- anwaltschaften vergl. die bezüglichen Bemerkungen bei Tit. III.
Titel VII. Strafanstalten.									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	2	5	—	—	7	—	—	4 Strafanstaltsvorstände, 1 Hausarzt, 2 Hausgeistliche.
	IV.	3	2	—	—	5	—	—	4 Verwalter, 1 Reallehrer I. Klasse.
	V.	3	7	—	—	10	—	—	3 Buchhalter, 2 Reallehrer II. Klasse, 1 Hauslehrerin, 4 Verwaltungsassistenten.
	VI.	24	30	—	—	54	—	—	5 Oberaufseher, 49 Aufseher. Die Dienstzimmer — ein- fache Zellenräume — des Aufsichtspersonals der Weiber- strafanstalt sollen billigerweise künftig nicht mehr als „Dienstwohnungen“ behandelt werden, da unter Dienst- wohnungen im Sinne des Artikel 20 Absatz 1 des Etat- gesetzes nur Familienwohnungen zu verstehen sind. Die fraglichen Dienstzimmer sollen künftig als Naturalbezug behandelt werden, für welchen eine angemessene Ver- gütung an die Anstaltskasse zu leisten ist, wie dies bisher schon hinsichtlich der Dienstzimmer des weiblichen Auf- sichtspersonals beim polizeilichen Arbeitshaus der Fall war.
2. In gemieteten Gebäuden:									
a. Bisherige Bewilligung	III.	1	—	—	—	1	1 050	620	1 Hausgeistlicher.
	V.	1	1	—	—	2	950	610	1 Reallehrer II. Klasse, 1 Verwaltungsassistent (Lehrer von Dienstklasse VI. hierher übertragen).
	VI.	9	—	—	—	9	3 220	2 250	1 Oberaufseher, 8 Aufseher. Die Zahl der hier vorzuziehenden Dienstwohnungen hat sich in Folge Wegfalls eines gemieteten Dienstwohnungs- gebäudes (vergl. die Erläuterungen zu Tit. VII. §. 19) gemindert.
b. Neue Anforderung	III.	1	—	—	—	1	1 200	620	Für den evangelischen Hausgeistlichen beim Landesgefäng- niß Freiburg.
Titel IX. Unterrichtswesen.									
1. Höhere Unterrichtsanstalten.									
a. Universität Heidel- berg									
1. In staatlichen Gebäuden	II.	4	—	—	—	4	—	—	4 ordentliche Professoren.
	IV.	1	—	—	—	1	—	—	Verwalter des akademischen Krankenhauses.
	V.	2	—	—	—	2	—	—	1 Hilfslehrer (Reitlehrer), 1 Erster Gärtner.

Table with 7 columns: Besoldung der Dienststellen z., Zahl der Dienststellen, in Ordinalen (I-IV), Betrag des Gehalts bei Normalzahlung, Wie weit ist zu erhöhen bei Gehaltssteigerung, and Bemerkungen. Rows include categories like '2. In gemeinen Räumen: Neue Anforderung' and 'II. Mittel- und Volkshöhen: Väterliche Anforderung'.

* Etwa von Juli bis zum Ende des Jahres 1899 ist die Besoldung der Beamten in Baden durch die Landesverwaltung aus den Mitteln der Landesverwaltung zur Verfügung gestellt.

Table with 7 columns: Besoldung der Dienststellen z., Zahl der Dienststellen, in Ordinalen (I-IV), Betrag des Gehalts bei Normalzahlung, Wie weit ist zu erhöhen bei Gehaltssteigerung, and Bemerkungen. Rows include categories like 'III. Gewerlicher Patentrichtersachen' and 'Zwei X. Wissenschaften aus Baden'.

* Etwa von Juli bis zum Ende des Jahres 1899 ist die Besoldung der Beamten in Baden durch die Landesverwaltung aus den Mitteln der Landesverwaltung zur Verfügung gestellt.



Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miet- zinses der Ver- waltung	Als Miet- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
Titel IX. Unterrichtsweisen.							M.	M.	
II. Mittel- und Volksschulen.									
Bisherige Anforderung:									
1. In staatlichen Gebäuden	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. In gemietheten Gebäuden*)	III.	9	8	11	7	35	—	—	1 Direktor eines Realgymnasiums, 1 Direktor einer Oberrealschule, 1 Direktor und 2 Vorstände von Realprogymnasien, 2 Direktoren und 7 Vorstände von Realschulen, 15 Vorstände von Höheren Bürgerschulen, 5 Direktoren von Höheren Mädchenschulen. Der Direktor des Prinzessin-Wilhelm-Stifts. Der Inhaber zahlt 620 M. Mietzins an die Stiftung. Die Dienstwohnungsinhaber zahlen einen dem betr. Wohnungsgeld gleichkommenden Betrag als Mietzins an die Städte bzw. Gemeinden. 1 Direktor eines Realgymnasiums, 2 Direktoren von Realschulen und 2 Direktoren von Höheren Mädchenschulen beziehen zur Bestreitung ihres Wohnungsaufwandes zu ihrem Wohnungsgeld feste Zuschüsse von den betreffenden Gemeinden. Nicht im Genuß von Dienstwohnungen oder im Bezug von festen Zuschüssen sind 1 Direktor und 2 Vorstände von Realschulen, sowie 2 Vorstände von Höheren Bürgerschulen.

*) Eigene Gebäude der Gemeinden oder von diesen gemiethete Gebäude bzw. Stiftungsgebäude.

Einnahme Tit. II. Strafanstalten.

Pos.	1896		1897		Landes- gefängniß und Weiberstraf- anstalt Bruchsal.		Landes- gefängniß Freiburg.		Landes- gefängniß Mannheim.		Summe		1 Jahr durch- schnitt- lich.
	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken	5160	5160	3010	3010	11496	11496	3885	3885	23 551	23 551	—	—	
2. Erlös aus Inventarstücken, Materialien und Viktualien	1323	1323	5860	5860	11600	11600	19547	19547	38 330	38 330	—	—	
3. Einnahme vom Gewerbebetrieb	243950	243950	191290	191290	228250	228250	145550	145550	809 040	809 040	—	—	
4. Verschiedene und zufällige Einnahmen	10	10	40	40	29	29	5	5	84	84	—	—	
Summe Titel II	250443	250443	200200	200200	251375	251375	168987	168987	871 005	871 005	871005	—	

Ausgabe Titel VII. Strafanstalten.

Pos.	Männerzucht- haus Bruchsal.		Landes- gefängniß und Weiberstraf- anstalt Bruchsal.		Landes- gefängniß Freiburg.		Landes- gefängniß Mannheim.		Summe.		1 Jahr durch- schnitt- lich.	
	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1.	Gehalte	83960	85994	76375	78040	75057	77549	45728	47747	281120	289330	285525
2.	Wohnungsgeld	9068	9068	10579	10579	12643	12643	7670	7670	39960	39960	
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	9600	9600	3880	3880	7300	7300	7050	7050	27830	27830	
4.	Tagegelber, Reise- und Zug- kosten	240	240	560	560	520	520	201	201	1521	1521	
5.	Dienstzulage für Wächter	100	100	125	125	100	100	50	50	375	375	
6.	Zuschuß zu den Krankentassen des Kanzlei- und Aufsichts- personals	413	413	435	435	242	242	140	140	1230	1230	
7.	Für Dienstkleidung	2262	2262	1963	1963	2093	2093	1212	1212	7530	7530	
8.	Für Stellvertretung u. Dienst- aushilfe	700	700	1165	1165	1000	1000	635	635	3500	3500	
9.	Unterstützungen an nicht etat- mäßige Beamte	60	60	30	30	45	45	38	38	173	173	
10.	Schreibgebühren	400	400	228	228	176	176	401	401	1205	1205	
11.	Betriebsprämien	800	800	390	390	560	560	1110	1110	2860	2860	
12.	Sonstige persönliche Ausgaben	37	37	100	100	38	38	35	35	210	210	
13.	Kosten des Verkaufs von In- ventarstücken	4	4	6	6	9	9	6	6	25	25	
14.	Steuern und Umlagen	580	580	480	480	830	830	390	390	2280	2280	
15.	Abgang und Nachlaß	5	5	5	5	5	5	5	5	20	20	
16.	Kosten der Arbeitsstoffe und Geräthschaften	136940	136940	99160	99160	122425	122425	75850	75850	434375	434375	
17.	Belohnungen der Gefangenen	7700	7700	3710	3710	4360	4360	2523	2523	18293	18293	
18.	Schutzwehen für die Entlassenen	6000	6000	—	—	—	—	—	—	6000	6000	
19.	Aufwand für Gebäude und Grundstücke	10000	10000	7350	7350	14769	14769	4961	4961	37080	37080	
20.	Aufwand gegen Feuergefahr	170	170	280	280	247	247	135	135	832	832	
21.	Aufwand für Verpflegung und Heilung der Gefangenen	68700	68700	66280	66280	73900	73900	53062	53062	261942	261942	
22.	Aufwand für Kleidung	14760	14760	10340	10340	17120	17120	8600	8600	50820	50820	
23.	Aufwand für Bettwerk	2542	2542	2102	2102	2143	2143	1783	1783	8570	8570	
24.	Aufwand für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe	500	500	540	540	634	634	558	558	2232	2232	
25.	Aufwand für Bewachungs- und Strafgeräthe	815	815	220	220	164	164	122	122	1321	1321	
26.	Heizungskosten	8000	8000	6000	6000	8207	8207	2219	2219	24426	24426	
27.	Beleuchtungskosten	7000	7000	7100	7100	6608	6608	3716	3716	24424	24424	
28.	Reinigungskosten	9930	9930	9340	9340	11245	11245	6708	6708	37223	37223	
29.	Aufwand für Kirchen- und Schulbedürfnisse	1310	1310	1110	1110	1290	1290	404	404	4114	4114	
30.	Sachliche Amtsunkosten	1048	1048	1056	1056	1400	1400	893	893	4397	4397	
31.	Verfendungskosten a. Postporto	310	310	590	590	522	522	231	231	1653	1653	
	b. Eisenbahnfracht	70	70	80	80	118	118	36	36	304	304	
	c. Telegraphengebühren	15	15	130	130	4	4	7	7	156	156	
32.	Zufällige Ausgaben	57	57	190	190	110	110	153	153	510	510	
	Summe	384096	386130	311899	313564	365884	368376	226632	228651	1288511	1296721	1292616

Entzifferung

des reinen ordentlichen Justizaufwandes für die Budgetperiode 1896/97.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetfab.	Vor- anschlag für 1 Jahr durch- schnittlich.	Gegen seither jährlich	
					mehr.	weniger.
		A. Ausgaben und Einnahmen der Justizverwaltung selbst.	M.	M.	M.	M.
		Ausgaben.				
I.		Ministerium (auf den Justizetat entfallen von dem für 1896/97 auf 152 166 M. berechneten Aufwand rund 70%)	106 101	106 516	415	—
II.		Oberlandesgericht	186 825	186 620	—	205
III.		Landgerichte	798 338	825 400	27 062	—
IV.		Staatsanwaltschaft	218 648	223 510	4 862	—
V.		Amtsgerichte	2 199 486	2 317 835	118 349	—
VI.		Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege	1 330 800	1 406 710	75 910	—
VII.		Strafanstalten	1 242 345	1 292 616	50 271	—
XI.		Unterstützungs- und Belohnungsfond (Anteil des Justizetats)	4 700	4 690	—	10
XII.		Verschiedene und zufällige Ausgaben (wie bei I. $\frac{2}{3}$ von 53 500 M.)	33 315	35 667	2 352	—
		Summe	6 120 558	6 399 564	279 221	215
					215	
		Einnahmen.			279 006	
I.		Justizverwaltung	723 347	752 710	29 363	—
II.		Strafanstalten	844 058	871 005	26 947	—
		Summe	1 567 405	1 623 715	56 310	—
		B. Ferner erscheinen im Budget der Steuerverwaltung für 1896/97 folgende Einnahmen und Ausgaben, die sachlich aus der Justiz herrühren.				
		Einnahmen.				
10.		Gerichtskosten, Sporteln und Rechtspolizeigebühren der Gerichte, Notarskosten	3 023 979	2 970 769	—	53 210
11.		Sporteln, Taxen und Strafen der Verwaltungsbehörden, hierher an Sporteln, Taxen und Strafen des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Justizverwaltungsangelegenheiten	15 000	16 200	1 200	—
13.		Forststrafgefälle	39 588	47 757	8 169	—
		Summe	3 078 567	3 034 726	9 369	53 210
					9 369	
		Dazu die Einnahmen unter A.	1 567 405	1 623 715	56 310	—
		Hauptsumme der Einnahmen	4 645 972	4 658 441	12 469	—
		Ausgaben.				
20.		Abgang und Rückersatz an Justiz-, Polizei- und Forststrafgefällen	141 932	151 274	9 342	—
23a.		Für Konstatierung der Gerichtskosten, Sporteln und Rechtspolizeigebühren der Gerichte und der Notarskosten	48 237	32 559	—	15 678
23b.		Für Konstatierung der Sporteln, Taxen und Strafen der Verwaltungsbehörden, hierher	450	450	—	—
25g.		Strafantheile der Waldeigentümer und sonstige Kosten	16 002	18 391	2 389	—
		Summe	206 621	202 674	11 731	15 678
					11 731	
		Dazu die Ausgaben unter A.	6 120 558	6 399 564	279 006	—
		Hauptsumme der Ausgaben	6 327 179	6 602 238	279 006	3 947
					3 947	
		Hauptsumme der Einnahmen	4 645 972	4 658 441	12 469	—
		Gesamtsumme des reinen ordentlichen Justizaufwandes	1 681 207	1 943 797	262 590	—

über den Aufwand für den Katholischen

Table with columns: Tit. §., Beibringer Budgetjahr, 1896, 1897, 1 Jahr hoch-standig, Richtig-keiten. Rows include: 1. Gehalt, 2. Wohnungsgeld, 3. Vergütungen und andere ähnliche Bezüge, 4. Pensionen und Ruhegehälter, 5. Unterhaltungen und Belohnungen, 6. Zuschüsse zur Beamtenunterstützung, 7. Sonstige Unterstützungen.

Oberaufsichtsrath in den Jahren 1896/97.

Table with columns: Gegen früher jährlich mehr, weniger, Erläuterungen. Rows include: Besol. Besoldung, Besol. Wohnungsgeld, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung, Besol. Besoldung.

über den Aufwand für den Evangelischen Oberkirchenrath in der Eigenschaft

Zahl.	Beschreibung	Veranschlagt für			Wichtig wird fallend.
		Seitens Budget- 1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
VIII.	Ausgabe.				
1.	Gehalte	72 580	76 090	79 771	77 925
2.	Bezahlungsgeld	9 950	10 128	10 128	—
3.	Andere persönliche Ausgaben	3 470	3 770	3 770	—
4.	Kauf- und Unterhaltungsgehälter	2 000	1 000	1 000	—
5.	Unterstützungsverzinsung	1 887	1 114	1 114	—
6.	Unterstützungen und außerordentliche Beihilfen an Beamte der Abtheilungen E.-K. des Oberkirchenraths und Unterabtheilungen in Unterabtheilungen von Beamten	350	350	350	—
7.	Zahlliche Kontantlohn	6 683	6 683	6 683	—
	Summe der Ausgaben	96 820	99 125	102 816	100 970
	für beide Jahre	—	—	—	201 941
	Wird die Staatseinkünfte entfällt, von dem persönlichen Aufwand (§§. 1—6)	—	32 442	36 133	34 289
	abzüglich der damit zusammenhängenden Einnahmen (Witwenrentenbeiträge der weltlichen Religionsmitglieder) mit	—	310	327	323
	also von	—	32 132	35 796	33 966
	die Hälfte mit	—	40 066	47 898	46 982
	und von der jährlichen Kontantlohn (§. 7) ebenfalls die Hälfte mit	—	3 341	3 341	3 341
	zusammen	—	49 407	51 229	50 223
	für beide Jahre	—	—	—	100 646

a u s s l a g

als Evangelischer Oberkirchenrath in den Jahren 1896 und 1897.

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
3 345	—	Bergl. Anlage 1	
175	—	Bergl. Anlage 2	
300	—	1. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Bildung der Zweckausgaben	40 A.
		2. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		3. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		4. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		5. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		6. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		7. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		8. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		9. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		10. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		11. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		12. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		13. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		14. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		15. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		16. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		17. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		18. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		19. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		20. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		21. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		22. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		23. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		24. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		25. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		26. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		27. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		28. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		29. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		30. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		31. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		32. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		33. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		34. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		35. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		36. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		37. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		38. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		39. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		40. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		41. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		42. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		43. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		44. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		45. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		46. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		47. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		48. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		49. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		50. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		51. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		52. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		53. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		54. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		55. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		56. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		57. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		58. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		59. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		60. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		61. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		62. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		63. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		64. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		65. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		66. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		67. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		68. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		69. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		70. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		71. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		72. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		73. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		74. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		75. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		76. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		77. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		78. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		79. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		80. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		81. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		82. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		83. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		84. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		85. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		86. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		87. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		88. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		89. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		90. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		91. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		92. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		93. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		94. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		95. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		96. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		97. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		98. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		99. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500
		100. Rücklage für einen Kapitalbetrag für Zweckausgaben	500

Anlage 9.

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universität Heidelberg für 1896/97.

		Voranschlag für	
		1896.	1897.
		M.	M.
A. Einnahme.			
I.	a. Staatsdotacion	712 500	712 500
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	45 820	45 820
II.	Zuschuß aus dem Reservefond	6 000	6 000
III.	Zuschüsse aus Stiftungen	4 576	4 576
IV.	Mietzinsen	6 309	6 309
V.	Sporteln, Immatrikulationsgebühren zc. zc.	22 000	22 000
VI.	Sonstige Einnahmen	1 525	1 525
Summe der Einnahme		798 730	798 730
B. Ausgabe.			
I.	Lasten der Einnahme	7 900	7 900
(Daraus erhalten auch etatmäßige Beamte Gebühren und zwar: der Universitätssekretär für Aufstellung des Adreßbuchs, der Universitätsaktuar Sportelkonstatirgebühren und der Universitätskassabuchhalter Sportelhegebühren.)			
II.	Eigentlicher Universitätsaufwand:		
	a. Gehalte (vergleiche Anlage 1)	334 860	336 450
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	45 820	45 820
	c. Vergütungen und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	76 850	76 850
	d. Reise- und Zugskosten	3 700	3 700
	e. Sonstige persönliche Ausgaben	8 515	8 515
Von der Anforderung entfallen auf:			
1.	Nebengehalte etatmäßiger Beamter:		
	für die Dekane der 5 Fakultäten jährlich je 105 M. =	525 M.	
	für den Oberbibliothekar für Beaufsichtigung des Universitätsarchivs	1 200 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion Heidelberg für Beforgung des Universitätsbauwesens	500 "	
	für einen Beamten des Bezirksamts Heidelberg für Wahrnehmung der Geschäfte des akademischen Disziplinarbeamten	400 "	
	für drei Lehrer anderer Anstalten für besondere Unterrichtsertheilung (1500 M. + 1400 M. + 800 M.)	3 700 "	
	für einen Revisionsbeamten des Ministeriums wegen besonderer Beaufsichtigung des Kassen- und Rechnungswesens, sowie der Oekonomie der Hochschule und deren Institute	200 "	
	für den Maschinenmeister des akademischen Krankenhauses für Beaufsichtigung der Zentralheizungen	200 "	
	Vergütung an zwei Oberpedelle für Reinigungsarbeiten (350 M. u. 200 M.) und an den Bibliothekdiener für Beforgung der Zirkulation der Novitätenverzeichnisse (180 M.), zusammen	790 "	
		7 515 M.	
2.	Dienstkleidung für 3 Oberpedelle, den Hausmeister und den Bibliothekdiener je 50 M. =	250 "	
3.	Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	450 "	
4.	Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals und sonstiger Personen	300 "	
	zusammen	8 515 M.	
	f. Sachliche Amtskosten	2 300	2 300
	g. Für Unterhaltung der Gebäude	20 000	20 000
	h. Für innere Einrichtung der Gebäude	3 100	3 100
	i. Für gemiethete Lokale	5 181	5 181
	k. Für akademische Feierlichkeiten	2 000	2 000
Uebertrag		510 226	511 816

		Voranschlag für	
		1896.	1897.
1. Auf Universitätsinstitute:			
a. Auerfen:			
	Uebertrag	M. 510 226	M. 511 816
1.	Bibliothek	16 000	
2.	Seminarien:		
	praktisch-theologisches	4 266	
	wissenschaftlich-theologisches	2 000	
	philologisches	2 400	
	mathematisch-physikalisches	900	
	staatswissenschaftliches	514	
	germanisch-romanisches	1 000	
	juristisches	800	
	historisches	600	
3.	Anatomisches Institut	4 920	
4.	Physiologisches Institut	6 000	
5.	Ademisches Krankenhaus	108 840	
6.	Medizinische Klinik (zur Anschaffung und Unterhaltung elektro- galvanischer Apparate)	500	
7.	Frauenklinik	21 030	
8.	Ferrenklinik	41 890	
9.	Ohrenklinik	800	
10.	Poliklinik	2 100	
11.	Für den Unterricht in der Kinderheilkunde	1 900	
12.	Klinik für Rachen-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten	1 000	
13.	Bahnärztliches Institut	600	
14.	Für den Unterricht in der Impfstechnik	300	
15.	Pathologisch-anatomisches Institut	3 600	
16.	Mineralogisch-geologisches Institut, einschließlich für den paläontolo- gischen Unterricht	2 700	
17.	Botanisches Institut	11 000	
18.	Schloßgarten	86	
19.	Für den landwirtschaftlichen Unterricht	570	
20.	Zoologisches Institut	3 500	
21.	Chemisches Laboratorium	18 000	
22.	Pharmakologisches Institut	3 000	
23.	Physikalisches Kabinet	2 200	
24.	Modellkabinet	600	
25.	Archäologisches Institut, einschließlich für neuere Kunstgeschichte	3 400	
26.	Für alte Geschichte	600	
27.	Gerichtliche Medizin	260	
28.	Hygienisches Institut	2 000	
29.	Naturhistorisch-medizinischer Verein	260	
30.	Für semitische Philologie	200	
	a.	270 336	
	β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute (Hieraus erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung)	9 000	
		279 336	279 336
m.	Für Heizung	3 700	3 700
n.	Für Beleuchtung	1 300	1 300
o.	Für Reinigung	1 200	1 200
p.	Wasserverbrauch	600	600
q.	Versendungskosten (darunter Portobauschumme 316 M.)	400	400
r.	Sonstige Ausgaben	1 968	378
	Summe der Ausgabe	798 730	798 730
Bemerkung. Von dem Reserve- bezw. Betriebsfond, welcher auf 1. Januar 1895 39 552 M. 37 S betrug, sind oben in den Einnahmetat jährlich 6000 M., für 1896 und 1897 zusammen 12 000 M. eingestellt.			

Anlage 10.

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben des Akademischen Krankenhauses in Heidelberg für die Jahre 1896/97.

§.		Voranschlag für	
		1896.	1897.
	A. Einnahme.	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	a. Auerjum	108 840	108 840
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld	2 460	2 460
2.	Aus Grundstücken und Gebäuden	755	755
3.	Aus Aktivkapitalien	79	79
4.	Berpflegungskostenbeiträge	235 000	235 000
5.	Einnahme vom Küchenbetrieb	4 500	4 500
6.	Einnahme von Getränken	5 500	5 500
7.	Einnahme vom Betrieb der Apotheke	14 000	14 000
8.	Für Emolumentenbezüge	52 830	52 830
9.	Aus Inventarierstücken und Materialien	1 700	1 700
10.	Erfatz und sonstige Einnahmen	11 636	11 636
	Summe der Einnahmen	437 300	437 300
	B. Ausgabe.		
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1)	18 470	19 360
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	2 460	2 460
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
3.	a. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	104 390	104 390
4.	b. Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung eines etatmäßigen Universitätsbeamten für Besorgung der Sekretariatsgeschäfte der Krankenhauskommission	700 <i>M.</i>	
	b. Vergütung eines Universitätsdieners für Bedienung der Krankenhauskommission	250 "	
	c. Vergütung des ersten Universitätsgärtners für Beaufsichtigung der Instandhaltung der Gartenanlagen	100 "	
	d. Beitrag zur Kasse des Badischen Frauenvereins für die Wärterinnen	800 "	
	e. für gottesdienstliche Einrichtungen	550 "	
	f. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	1 550 "	
	g. Sonstiges (Rasiren der Kranken zc.)	150 "	
	h. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals	300 "	
	i. Dienstkleidung für den Hausmeister	50 "	
5.	Für sachliche Amtskosten	4 450	4 450
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	2 000	2 000
7.	Aufwand gegen Feuergefahr	14 500	14 500
8.	Berpflegungskosten	400	400
9.	Heilkosten	172 000	172 000
10.	Für medizinische und chirurgische Apparate und sonstige Ausgaben für Unterrichtszwecke	35 000	35 000
11.	Für Bettwerk, Weißzeug und Kleidungsstücke	7 000	7 000
12.	Für Geräte	14 500	14 500
13.	Für Heizungskosten	7 500	7 500
14.	Für Beleuchtungskosten	30 000	30 000
15.	Für Reinigung der Anstaltsgebäude und der Wäsche	9 500	9 500
16.	Transport- und Beerdigungskosten	13 000	13 000
17.	Verwendungskosten:		
	a. Porto	450 <i>M.</i> (darunter Portobauschsumme 345 <i>M.</i>)	
	b. Fracht	250 "	
18.	Sonstige Ausgaben	700	700
		1 380	490
	Summe der Ausgabe	437 300	437 300
	Bemerkung. Es ist beabsichtigt, aus dem Betriebsfond des Krankenhauses die Summe von rund 50 000 <i>M.</i> zur theilweisen Deckung des Aufwandes für die Erstellung eines (östlichen) Flügels an den Neubau der medizinischen Klinik (vergl. B. §. 5) zu verwenden; hiernach und nach Abzug der Kosten für einige weitere noch im Laufe des Jahres 1895 zum Vollzug gelangende dringliche Herstellungen wird zur Sicherung des Betriebes des Krankenhauses noch ein Reservefond von 12 621 <i>M.</i> 76 <i>S.</i> verbleiben.		

Universität Heidelberg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universitäts-Irrenklinik in Heidelberg
für die Jahre 1896/97.

§.	Beschreibung	Voranschlag für	
		1896.	1897.
A. Einnahme.		M.	M.
1.	a. Aversum	41 890	41 890
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld	1 300	1 300
2.	Verpflegungskostenbeiträge	68 000	68 000
3.	Für Emolumentenbezüge	13 450	13 450
4.	Miethzinse von Gebäuden	750	750
5.	Erlös aus Inventarierstücken und Materialien	150	150
6.	Sonstige Einnahmen	400	400
	Summe der Einnahmen	125 940	125 940
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte (vergleiche Anlage 1)	7 560	7 820
2.	Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	1 300	1 300
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
3.	Bergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	27 180	27 180
4.	Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung für einen etatmäßigen Beamten für Leitung und Beaufsichtigung der Gartenarbeiten (künftig wegfallend)	180 M.	
	b. Beitrag zum Verwaltungsaufwande des Akademischen Krankenhauses	1 500 "	
	c. Für gottesdienstliche Einrichtungen	500 "	
	d. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	675 "	
	e. Sonstiges (Maschinen, Haarschneiden zc. zc. der Kranken)	220 "	
	f. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals	225 "	
		3 300	3 300
5.	Für sachliche Amtskosten	550	550
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	5 000	5 000
7.	Aufwand gegen Feuergefahr	100	100
8.	Verpflegungskosten	45 000	45 000
9.	Heilkosten	2 600	2 600
10.	Für Kleidungsstücke	3 500	3 500
11.	Für Bettwerk	3 500	3 500
12.	Für Zimmer- zc. zc. Geräthe	3 000	3 000
13.	Für medizinische und chirurgische Apparate und Instrumente	2 000	2 000
14.	Heizungskosten	7 500	7 500
15.	Beleuchtungskosten	4 200	4 200
16.	Reinigungskosten	7 600	7 600
17.	Für die Bibliothek	700	700
18.	Verwendungskosten:		
	a. Porto 350 M. (darunter Portobauschsumme 156 M.)		
	b. Fracht 150 "	500	500
19.	Sonstige Ausgaben	850	590
	Summe der Ausgabe	125 940	125 940

Bemerkung: Der Betriebsfond der Anstalt betrug auf 1. Januar 1895 13 781 M. 69 S., welche Summe jedoch im Laufe des Jahres 1895 durch Befriedigung einiger dringenden Bedürfnisse sich wesentlich mindern wird.

Universität Heidelberg.
Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Frauenklinik in Heidelberg
für die Jahre 1896/97.

g.		Voranschlag für	
		1896.	1897.
	A. Einnahme.	M.	M.
1.	Aversum	21 030	21 030
2.	Verpflegungskostenbeiträge	34 000	34 000
3.	Emolumentenbezüge	6 180	6 180
4.	Sonstige Einnahmen	500	500
	Summe der Einnahme	61 710	61 710
	B. Ausgabe.		
1.	Gehalte	—	—
2.	Wohnungsgeld	—	—
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
3.	a. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	13 395	13 395
4.	b. Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Vergütung für einen etatmäßigen Beamten (Bureauassistenten) des Akademischen Krankenhauses für Beforgung schriftlicher Arbeiten 300 M.		
	b. Beitrag zum Verwaltungsaufwand des Akademischen Krankenhauses 700 "		
	c. Für gottesdienstliche Verrichtungen 200 "		
	d. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung 150 "		
	e. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals 110 "	1 460	1 460
5.	Sachliche Amtskosten	400	400
6.	Verpflegungskosten	27 000	27 000
7.	Heilkosten	3 000	3 000
8.	Für Instrumente, Apparate zc.	1 500	1 500
9.	Für das Inventar	3 500	3 500
10.	Für Reinigung der Wäsche	1 900	1 900
11.	Für Heizung	3 200	3 200
12.	Für Beleuchtung	1 800	1 800
13.	Aufwand für das Anstaltsgebäude und die Anlagen	3 900	3 900
14.	Verfendungskosten	160	160
15.	Sonstige Ausgaben	495	495
	Summe der Ausgabe	61 710	61 710
	Bemerkung: Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.		

Universität Freiburg. Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Universität Freiburg
für die Jahre 1896/97.

		Voranschlag für	
		1896.	1897.
A. Einnahme.		<i>M.</i>	<i>M.</i>
I.	a. Staatsdotacion	487 500	487 500
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	44 992	44 992
II.	Zuschüsse aus Stiftungen zc. zc.	16 847	16 847
III.	Einnahme aus eigenem Vermögen und aus Berechtigungen	48 366	48 366
IV.	Sporteln, Immatrikulationsgebühren zc. zc.	23 500	23 500
V.	Sonstige Einnahmen	1 795	1 795
Summe der Einnahme		623 000	623 000
B. Ausgabe.			
I.	Lasten der Einnahme	18 432	18 432
(Hieraus erhalten auch etatmäßige Professoren der theologischen Fakultät Honorare für Abhaltung des Universitätsgottesdienstes, sowie sonstige etatmäßige Beamte Gebühren, und zwar: der Universitätssekretär für Aufstellung des Adreßbuches, der Universitätsaktuar Sportelkonstatirgebühren und der Universitätskassabuchhalter Sportelhehgebühren.)			
II.	Eigentlicher Universitätsaufwand:		
	a. Gehalte (vergleiche Anlage 1)	274 595	276 335
	b. Wohnungsgeld (vergleiche Anlage 2)	44 992	44 992
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	64 800	64 800
	d. Reise- und Zugskosten	2 000	2 000
	e. Sonstige persönliche Ausgaben	9 450	9 450
Von der Anforderung entfallen auf:			
1. Nebengehalte etatmäßiger Beamten:			
	für den jeweiligen Prorektor	860 <i>M.</i>	
	für die Dekane der vier Fakultäten je 105 <i>M.</i>	420 "	
	für den Direktor (180 <i>M.</i>) und die vier Räte der Wirtschaftsdeputation (je 90 <i>M.</i>), zusammen	540 "	
	für den Vorsitzenden der akademischen Baukommission	180 "	
	Beitrag zur Wohnungsmiete des Direktors des chemischen Laboratoriums (philosophische Abteilung)	800 "	
	für einen Bezirksarzt (außerordentlichen Professor) für besondere ständige Unterrichtserteilung	1 000 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion für Beforgung des Universitätsbanwesens	500 "	
	für einen Beamten des Bezirksamts für Wahrnehmung der Geschäfte des akademischen Disziplinarbeamten und Syndikus	1 000 "	
	für einen Revisionsbeamten des Ministeriums wegen besonderer Beaufsichtigung des Kassen- und Rechnungswesens, sowie der Dekonomie der Hochschule und deren Institute	200 "	
	für den Universitätsaktuar wegen Beforgung der Schreibgeschäfte in Sachen der Anweisungen auf die Kasse der psychiatrischen Klinik	300 "	
	für den Ersten Wärter wegen Beaufsichtigung der Instandhaltung der Gartenanlagen der akademischen Institute	300 "	
	für den Maschinenführer der psychiatrischen Klinik wegen Beaufsichtigung der Dampffesselbetriebe und Zentralheizungsanlagen der Hochschule	200 "	
	für den Hausmeister wegen Bedienung des mathematischen Kabinetts	50 "	
	zusammen	6 350 <i>M.</i>	
	2. Dienstkleidung für den Oberpedell, Pedell, Bibliotheksdienner und Hausmeister je 50 <i>M.</i>	200 "	
	3. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	2 600 "	
	4. Unterstütungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals und sonstiger Personen	300 "	
	zusammen	9 450 <i>M.</i>	
	f. Sachliche Amtsunkosten	2 300	2 300
	g. Für Unterhaltung der Gebäude	18 000	18 000
	h. Für innere Einrichtung der Gebäude	1 200	1 200
	i. Für gemietete Lokale	2 800	2 800
	k. Für akademische Feierlichkeiten	1 500	1 500
Uebersrag		440 069	441 809

		Voranschlag für	
		1896.	1897.
		M.	M.
		Uebertrag . . .	
		440 069	441 809
I. Auf Universitätsinstitute:			
α. Aversen:		M.	
1.	Bibliothek	16 000	
2.	Botanischer Garten	4 000	
3.	Botanisches Institut	274	
4.	Chemisches Laboratorium:		
	Abtheilung der medizinischen Fakultät	4 500	
	Abtheilung der philosophischen Fakultät	5 400	
5.	Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie und Anthropologie	6 000	
6.	Pathologisch-anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie	3 600	
7.	Chirurgie (Instrumente, Leichen u. c.)	2 500	
8.	Zeichnung anatomischer Gegenstände	171	
9.	Zootomische Anstalt und Sammlung	500	
10.	Physiologisches Institut	2 500	
11.	Hygienisches Institut	2 000	
12.	Pharmakologisches Kabinet	240	
13.	Gynäkologische Klinik	19 960	
14.	Geburtshilfliche Poliklinik	200	
15.	Sammlung geburtshilflicher Apparate und Instrumente	43	
16.	Medizinische Klinik	3 000	
17.	Für medizinische Zeitschriften	343	
18.	Medizinische Poliklinik	1 000	
19.	Poliklinik für Nasen- und Kehlkopfkrankte	600	
20.	Poliklinik für Ohrenkrankte	500	
21.	Chirurgische Klinik	6 700	
22.	Augenklinik	5 380	
23.	Psychiatrische Klinik	47 060	
24.	Klinische Anstalten überhaupt	686	
25.	Für den Unterricht in der Impftechnik	300	
26.	Für den Unterricht in der Kinderheilkunde	1 500	
27.	Physikalisches Institut	2 900	
28.	Technologisches Kabinet	171	
29.	Mathematisches Kabinet	550	
30.	Theologische Seminare	800	
31.	Mathematisches Seminar	309	
32.	Juristisches Seminar	500	
33.	Zoologisches Institut	2 000	
34.	Mineralogisch-geologisches Institut	2 500	
35.	Pharmakognostische Lehrmittelsammlung	800	
36.	Für den geographischen Unterricht	600	
37.	Germanische Philologie	500	
38.	Romanisches Seminar	400	
39.	Philologisches Seminar (500 M. + 900 M.)	1 400	
40.	Historisches Seminar	600	
41.	Philosophisches Seminar	300	
42.	Kameralistisches Seminar	700	
43.	Archäologische Sammlung — einschließlich für neuere Kunstgeschichte — und Münzkabinet	2 000	
44.	Museum für Urgeschichte	700	
45.	Christliche Archäologie und Kunstgeschichte	150	
46.	Psychophysikalisches Laboratorium	200	
47.	Umlaufender Zuschuß für die naturwissenschaftlichen Institute	300	
Summe α		153 328	
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute		5 800	
(Aus dieser Position erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung.)			
		159 128	159 128
		Uebertrag	
		599 197	600 937

	Voranschlag für	
	1896.	1897.
	M.	M.
Uebertrag	599 197	600 937
m. Für Heizung	13 220	13 220
n. Für Beleuchtung	3 600	3 600
o. Für Reinigung	1 900	1 900
p. Wasserverbrauch	2 700	2 700
q. Versandkosten (darunter Portobauschsumme 234 M.)	400	400
r. Sonstige Ausgaben	1 983	243
Summe der Ausgabe	623 000	623 000
Bemerkung: Das Vermögen der Hochschule (auf 1. Januar 1895) besteht in:		
Gebäuden und Liegenschaften im Anschlag von	3 234 904 M. 23 S	
Aktivkapitalien	8 620 " 90 "	
Gefällberechtigungen	14 940 " — "	
Einnahmerückstände und Kassenvorrath	56 297 " 48 "	
	3 314 762 M. 61 S	
Davon ab: Passivgefälle, Passivkapitalien zc. zc.	132 197 " 46 "	
bleibt Grundstockvermögen	3 182 565 M. 15 S	

Anlage 14.

Universität Freiburg.
Voranschlag
der Einnahmen und Ausgaben der Universitäts-Augenklinik in Freiburg
für die Jahre 1896/97.

§.	Voranschlag für	
	1896.	1897.
	M.	M.
A. Einnahme.		
1. Aversum	5 380	5 380
2. Verpflegungskostenbeiträge	20 000	20 000
3. Vergütung für Emolumentenbezüge	4 320	4 320
4. Sonstige Einnahmen	300	300
Summe der Einnahme	30 000	30 000
B. Ausgabe.		
1. Gehalte	—	—
2. Wohnungsgeld	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
4. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	9 000	9 000
4. Sonstige persönliche Ausgaben:		
a. Nebengehalt eines — eventuell auch etatmäßigen — Beamten für Führung der Kasse und Rechnung der Anstalt	400 M.	
b. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals	70 "	
5. Für sachliche Amtsunkosten	350	350
6. Verpflegungskosten	12 800	12 800
7. Heilkosten	880	880
8. Für Instrumente und Apparate zc.	550	550
9. Für Anschaffung und Instandhaltung des Inventars	1 600	1 600
10. Für Reinigung der Wäsche	1 450	1 450
11. Für Heizung	1 600	1 600
12. Für Beleuchtung	530	530
13. Auf das Anstaltsgebäude und den Garten	200	200
14. Versandkosten	100	100
15. Sonstige Ausgaben	470	470
Summe der Ausgabe	30 000	30 000
Bemerkung. Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.		

Anlage 15.

Universität Freiburg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Frauenklinik in Freiburg für die Jahre 1896/97.

§.		Voranschlag für	
		1896.	1897.
		fl.	fl.
A. Einnahme.			
1.	Aversum	19 960	19 960
2.	Verpflegungskostenbeiträge	45 000	45 000
3.	Emolumentenbezüge	11 800	11 800
4.	Sonstige Einnahmen	3 240	3 240
	Summe der Einnahme	80 000	80 000
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte	—	—
2.	Wohnungsgeld	—	—
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	24 900	24 900
4.	Sonstige persönliche Ausgaben und zwar:		
	a. Nebengehalt eines — eventuell auch etatmäßigen — Beamten für Führung der Kasse und Rechnung der Anstalt 700 fl.		
	b. Für gottesdienstliche Berrichtungen 200 „		
	c. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals 150 „		
	d. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung 200 „	1 250	1 250
5.	Sachliche Amtsunkosten	580	580
6.	Verpflegungskosten	30 100	30 100
7.	Heilkosten	4 000	4 000
8.	Für Instrumente, Apparate zc.	1 100	1 100
9.	Für das Inventar	5 000	5 000
10.	Für Reinigung	2 000	2 000
11.	Für Heizung	5 000	5 000
12.	Für Beleuchtung	1 500	1 500
13.	Aufwand für das Anstaltsgebäude und den Garten	4 000	4 000
14.	Verfendungskosten	120	120
15.	Sonstige Ausgaben	450	450
	Summe der Ausgabe	80 000	80 000
	Bemerkung. Die Anstalt besitzt auf 1. Januar 1895 einen Betriebs- und Reservefond von 15 191 fl.		

Universität Freiburg.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der psychiatrischen Klinik in Freiburg für das Jahr 1896/97.

		Voranschlag für	
		1896.	1897.
		M.	M.
A. Einnahme.			
1.	a. Aversum	47 060	47 060
	b. Zur Bestreitung von Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	1 300	1 300
2.	Berpfl egungskostenbeiträge	43 800	43 800
3.	Emolumentenbezüge	13 150	13 150
4.	Erlös aus Inventariestücken und Materialien	180	180
5.	Sonstige Einnahmen	510	510
Summe der Einnahme		106 000	106 000
B. Ausgabe.			
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1)	7 090	7 580
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	1 300	1 300
Andere persönliche Ausgaben:			
3.	Bergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	27 000	27 000
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Honorar wegen Abhaltung des Gottesdienstes (event. auch an etatmäßige Beamte) 850 M.		
	b. Nebengehalt eines — event. auch etatmäßigen — Beamten für Führung der Kasse und Rechnung der Klinik 800 "		
	c. Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals 230 "	1 880	1 880
5.	Für sachliche Amtsunkosten	500	500
6.	Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	5 000	5 000
7.	Aufwand gegen Feuergefahr	100	100
8.	Berpfl egungskosten	34 500	34 500
9.	Heilkosten	2 600	2 600
10.	Für Kleidungsstücke	2 200	2 200
11.	Für Bettwerk	1 000	1 000
12.	Für Geräthe	1 900	1 900
13.	Für medizinische und chirurgische Apparate und Instrumente	800	800
14.	Heizungskosten	7 000	7 000
15.	Beleuchtungskosten	3 900	3 900
16.	Reinigungskosten	7 650	7 650
17.	Für die Bibliothek	680	680
18.	Verfendungskosten:		
	a. Porto (darunter Portobauschsumme 190 M.) 240 M.		
	b. Fracht und andere Verfendungskosten 80 "	320	320
19.	Sonstige Ausgaben	580	90
Summe der Ausgabe		106 000	106 000
Bemerkung. Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.			

Technische Hochschule in Karlsruhe.

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Technischen Hochschule in Karlsruhe für die Jahre 1896/97.

		Voranschlag für	
		1896.	1897.
		M.	M.
A. Einnahme.			
I.	a. Staatsdotation	295 500	295 500
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	28 350	28 350
II.	Zuschuß aus dem Reservefond	15 000	15 000
III.	Zuschuß aus der Stulz'schen Stiftung und anderen Kassen	1 020	1 020
IV.	Miethzinse	1 548	1 548
V.	Kapitalzinse	1 500	1 500
VI.	Beiträge der Studirenden	75 032	75 032
VII.	Sonstige Einnahmen	3 990	3 990
Summe der Einnahme		421 940	421 940
B. Ausgabe.			
	a. Gehalte (vergl. Anlage 1)	199 560	200 350
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	28 350	28 350
	Andere persönliche Ausgaben und zwar:		
	c. Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	62 600	62 600
	d. Reise- und Zugkosten	2 400	2 400
	e. Sonstige persönliche Ausgaben	13 540	13 540
	Von der Anforderung entfallen:		
	1. auf Nebengehalte etatmäßiger Beamten:		
	für Unterrichtsbeihilfung:		
	für den Vorstand der Bandirektion	3 800 M.	
	für ein Kollegialmitglied des Ministeriums des Innern	1 100 "	
	für ein Mitglied einer Mittelstelle	800 "	
	für 3 Lehrer anderer Anstalten (12 000 M., 900 M. und 420 M.)	2 530 "	
	für einen Assistenten der Lebensmittelprüfungsstation (bakteriologische Abteilung)	1 000 "	
	für den jeweiligen Rektor der Hochschule	1 000 "	
	für einen Professor als Bibliothekar	1 200 "	
	für den Rezipienten in Verwaltungssachen	350 "	
	für den Vorstand der Bezirksbauinspektion Karlsruhe für Beforgung des Bauwesens der Hochschule	500 "	
	für einen Revisionsbeamten des Ministeriums wegen besonderer Beaufsichtigung des Kassen- und Rechnungswesens, sowie der Oekonomie der Hochschule	200 "	
	für den Verwalter als Hausinspektor	300 "	
	für den Fortgärtner für Beforgung des Pflanzenverkaufs	60 "	
	für einen Hausdiener wegen besonderer Bauaufsicht	120 "	
		12 900 M.	
	2. auf Dienstkleidung für den Hausmeister	50 "	
	3. auf Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	330 "	
	4. auf Unterstügungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals	200 "	
		zusammen 13 540 M.	
	f. Sachliche Amtsunkosten	3 000	3 000
	g. Aufwand auf Gebäude	10 000	10 000
	h. Aufwand auf Grundstücke	200	200
	i. Mieth- und Pachtzinse	1 835	1 835
	k. Brandversicherungsbeiträge	1 400	1 400
	l. a. Aversen:		
	1. Physik: Aversum	3 800 M.	M.
	Laboratoriumsgebühren	312 "	4 112
	2. Elektrotechnik: Aversum	3 500 M.	
	Laboratoriumsgebühren	150 "	3 650
	3. Praktische Geometrie		1 030
	4. Darstellende Geometrie		140
	5. Mineralogie: Aversum	1 000 M.	
	Laboratoriumsgebühren	180 "	1 180
	Uebertrag	10 112	
	Uebertrag	322 885	323 675

	Voranschlag für	
	1896.	1897.
	M.	M.
Uebertrag . . .	322 885	323 675
	M.	
Uebertrag . . .	10 112	
6. Chemie: Aversum	4 400 M.	
Laboratoriumsgebühren	5 220 "	9 620
7. Physikalische Chemie		300
8. a. Maschinenbaulehre und mechanische Werkstätte	600 M.	
b. Theoretische Maschinenlehre	1 000 "	1 600
9. Mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre		1 000
10. Ingenieurschule		800
11. Für technische Versuche auf dem Gebiete des Wasserbaues und der Baukonstruktion		600
12. Bauhschule: Aversum	1 500 M.	
Kosten der Ausstellung	45 "	
für die Preismedaille	140 "	1 685
13. Forstschule: Aversum	1 000 M.	
Einnahme vom Forstgarten	800 "	1 800
14. Forstlich-naturwissenschaftliches und forstlich-technisches Versuchswesen		1 500
15. Botanisch-agrikulturchemisches Laboratorium:		
Aversum	1 050 M.	
Laboratoriumsgebühren	540 "	1 590
16. Chemisch-technisches Laboratorium mit Sammlung:		
Aversum	2 500 M.	
Beitrag der Eisenbahnhauptkasse	500 "	
Laboratoriumsgebühren	1 100 "	4 100
17. Naturhistorischer Unterricht:		
a. Botanik: Aversum	1 800 M.	
Einnahme vom botanischen Garten	2 000 "	3 800
b. Zoologie		800
18. Freihandzeichnen und Aquarelliren		460
19. Bibliothek		10 500
20. Chemische Handbibliothek; Aversum	240 M.	
Beiträge	360 "	600
21. Exkursionen		6 900
22. Technisches Zeichnen		350
23. Laboratorium für Agrikulturchemie		200
24. Lehrmittel für Kunstgeschichte		1 200
25. Figurenzeichnen		200
26. Modelliren in Gyps		90
27. Modelliren in Thon		70
28. Praktische Uebung im Mauern		180
29. Lehrmittel für die mathematische Schule		450
30. Dekorative Kunst, Kunstgewerbe und Kleinkunst		400
	a.	60 907
β. Sonstiger Aufwand für Unterrichtsertheilung und Institute	8 400	69 307
(Aus dieser Position erhalten auch etatmäßige Beamte Honorare für besondere Unterrichtsertheilung.)		
m. Für das Inventar		2 400
n. Für Heizung		8 700
o. Für Beleuchtung		11 000
p. Für Reinigung		1 800
q. Wasserverbrauch		2 000
r. Verwendungskosten (darunter Portobauschsumme 259 M.)		350
s. Abgang und Nachlaß von Studienhonoraren		2 500
t. Verschiedene Ausgaben		998
Summe der Ausgabe	421 940	421 940
Bemerkung. Von dem Reservefond der Anstalt, welcher zwar nicht — wie angenommen — für den laufenden Etat der letzten Periode in Anspruch genommen werden mußte, immerhin aber in Folge verschiedener, während der Budgetperiode hervorgetretener außerordentlicher und dringender Bedürfnisse (Erweiterung der Räumlichkeiten des sog. T-Baues, Schaffung eines Provisoriums für das elektrotechnische Institut, Herichtung weiterer Arbeitsplätze für das chemische Institut u. c.) sich ermäßigt hat und nach Deckung der noch zu begleichenden Restkosten dieser Aufwendungen beiläufig 40 000 M. betragen wird, sind oben in den Einnahme-Etat jährlich 15 000 M., sonach für die Budgetperiode 30 000 M. eingestellt.		

der Einnahmen und Ausgaben

Table with columns: Veranschlagter Betrag, Einnahmen (I. Vermögensbeitrag, II. Beiträge aus Testaments, III. Sonstige Einnahmen), Ausgaben (I. Verwaltungsausgaben, II. Schuldenausgaben, III. Besondere dienstverpflichteter Beamten). Rows include categories like 'Aus Schulden und Grundbesitz', 'Beitrag aus Testaments', 'Für die Verwaltung', etc.

*) Summe mit Haupttitel „Katholische Kirche“ 1 091 A.

aufschlage der Gelehrentschulen.

Table with columns: Schulart (Latein, Griechisch, Romanisch, Offenbarung, Physikchemie, Mathematik, Lehrerbildung, Medizin), Programmjahren (Dreijährig, Zweijährig, Einjährig), Gesamtsumme. Rows list various school types and their associated costs.

*) Summe mit der Haupttitel des Titels II. „Kommunalbildung“ 4 800 A. * Bezeichnung der 2. Klasse 189/96. In Vollgröße.

Vermögensstand der nach dem Stand vom

Table with columns for 'I. Gemein- naffen' and 'II. Vermögensverhältnisse'. Rows include 'Nachweis des Vermögensstandes', 'A. Aktivvermögen', 'I. Gegenstände', 'II. Forderungen', 'III. Verbind- und Naturalverträge', 'IV. Forderungen im Inventarverhältnis', 'B. Schulden', and 'Nettovermögen'.

Gelehrtenschulen

I. Januar 1805.

Table with columns for 'I. Gemein- naffen' and 'II. Vermögensverhältnisse'. Rows list various locations: 'Sohn', 'Eberach', 'Stamheim', 'Offenburg', 'Pforzheim', 'Kehl', 'Tübingen', 'Wehrheim', 'Tübingen', 'Tübingen'.

Anlage 19.

Entzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Lehranstalten der Abtheilung A.
(Gelehrtenschulen, Lehrerbildungsanstalten, Taubstummenanstalten und Blindenerziehungsanstalt.)

1. Lehranstalten.	2. Schülerzahl 1894/95.	3. Vergütung und andere ständige Bezüge.						4. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.		5. Kosten für Stellvertretung und Dienstaus-hilfe	6. Reise- und Umzugskosten.	7. Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals.	8. Gesamtsumme von 3—7.	
		a. Lehramtspraktikanten zu 1 200 bis 1 600 M.		b. Real-, Musik- u Zeichenlehrerkandidaten zu 1100—1500 M.		c. Nebenlehrer.		Summe von a.—c.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.							
Gymnasien.														
Baden	141	1	1 500	1	1 200	4	3 000	5 700	—	—	260	390	15	6 365
Bruchsal	228	3	4 500	—	—	3	1 600	6 100	1	44	280	420	23	6 867
Freiburg	675	4	6 000	—	—	3	1 760	7 760	—	—	580	870	30	9 240
Heidelberg	369	4	5 600	—	—	1	240	5 840	—	—	460	690	30	7 020
Karlsruhe	647	6	7 800	—	—	4	1 740	9 540	—	—	540	810	45	10 935
Konstanz	279	2	2 800	1	1 500	3	1 780	6 080	1	80	260	390	23	6 833
Lahr	165	4	6 000	—	—	1	480	6 480	—	—	240	360	30	7 110
Lörrach	163	1	1 500	—	—	5	2 070	3 570	1	480	200	300	8	4 558
Mannheim	549	4	5 600	—	—	8	3 966	9 566	1	180	540	810	30	11 126
Offenburg	184	1	1 500	—	—	5	2 165	3 665	—	—	240	360	8	4 273
Pforzheim	146	2	2 800	—	—	3	1 160	3 960	—	—	240	360	15	4 575
Rastatt	260	5	7 400	—	—	1	480	7 880	—	—	300	450	38	8 668
Tauberbischofsheim	276	3	4 500	—	—	4	2 220	6 720	—	—	240	360	23	7 343
Wertheim	117	1	1 500	—	—	4	1 580	3 080	—	—	200	300	8	3 588
	4199	41	59 000	2	2 700	49	24 241	85 941	4	784	4 580	6 870	326	98 501
Progymnasien.														
Donaueschingen	85	2	3 000	—	—	4	1 640	4 640	—	—	140	210	15	5 005
Durlach	102	3	4 200	1	1 300	2	1 120	6 620	—	—	200	300	30	7 150
	4386	46	66 200	3	4 000	55	27 001	97 201	4	784	4 920	7 380	371	110656

1.	2.		3.					4.		5.		6.		7.		8.	
	Schülerzahl 1894/95.	Vergütungen und andere ständige Bezüge.					Summe von a.—d.	Nicht für den Hauptdienst verlichebene Nebengehälte etamäßiger Anstaltslehrer.	Kosten für Stellvertretung und Dienstaus-hilfe.	Reise- und Um-zugs-kosten.	Unter-stützen und Beloh-nungen des nicht etat-mäßigen Per-sonals.	Ge-samt-summe von 3—7.					
		a.	b.	c.	d.												
Lehranstalten.	Hilfs-lehrer.	Neben-lehrer.	Anstalts-ärzte.	Dienst-boten.													
	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.									
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
Lehrerseminare.																	
Ettlingen	88	8 7 800	2 660	1 200	4 720	9 380	2 460	140	210	98	10 288						
Karlsruhe I	103	5 5 100	2 440	1 200	4 890	6 630	—	140	210	60	7 040						
„ II.	114	4 4 000	6 2 760	1 180	4 810	7 750	1 100	140	210	60	8 260						
Weersburg	193	6 6 400	1 240	1 240	7 1 440	8 320	—	180	270	98	8 868						
	498	23 23 300	11 4 100	4 820	19 3 860	32 080	3 560	600	900	316	34 456						
Präparandenschulen.																	
Gengenbach	64	1 1 000	2 320	1 150	2 340	1 810	—	40	60	23	1 933						
Tauberbischofsheim	74	1 1 300	4 740	—	1 365	2 405	—	40	60	15	2 520						
	138	2 2 300	6 1 060	1 150	3 705	4 215	—	80	120	38	4 453						
Blindenerziehungsanstalt.																	
Hvesheim	37	2 2 000	2 360	1 260	4 1 262	3 882	—	40	60	45	4 027						
Taubstummenanstalten.																	
Verlachsheim	86	4 4 400	3 1 200	1 400	5 1 390	7 390	—	160	240	68	7 858						
Weersburg	87	2 2 100	2 600	1 150	3 560	3 410	1 80	200	300	38	4 028						
	173	6 6 500	5 1 800	2 550	8 1 950	10 800	1 80	360	540	106	11 886						
Turnlehrerbildungsanstalt.																	
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	1 420	40	60	—	520						

Vorausschlag der Lehrerfeminarien, der Präparandenschulen und

Table with columns for 'Einnahmen' (Income) and 'Ausgaben' (Expenditures) for 'Lehrerfeminarien, der Präparandenschulen und'. Includes sub-sections like 'I. Vermögensertrag', 'II. Beiträge und Entlastungen', and 'III. Sonstige Einnahmen'.

Table titled 'Vermögensfond auf 1. Januar 1895' (Asset fund as of Jan 1, 1895). It details 'A. Aktivvermögen' (Active assets) and 'B. Schulden' (Liabilities) across various categories.

für die Zuruhrerbildungsanstalt nebst Vermögensfond.

Table with columns for 'Einkommen' (Income) and 'Ausgaben' (Expenditures) for 'Zuruhrerbildungsanstalt nebst Vermögensfond'. Includes sub-sections like 'I. Vermögensertrag', 'II. Beiträge und Entlastungen', and 'III. Sonstige Einnahmen'.

Table titled 'Vermögensfond auf 1. Januar 1895' (Asset fund as of Jan 1, 1895). It details 'A. Aktivvermögen' (Active assets) and 'B. Schulden' (Liabilities) across various categories.

Anlage 21.

Voranschläge

der Einnahmen und Ausgaben der Blindenerziehungsanstalt und der Taubstummenanstalten
nebst Vermögensnachweis.

§.		Blinden- erziehungs- anstalt.	Taubstummenanstalten.		Gesamt- summe.
			Gerlachs- heim.	Weersburg.	
I. Einnahmen.					
1.	Aus Gebäuden und Grundstücken	760	951	180	1 891
2.	Zinse von Grundstockkapitalien	1 140	540	240	1 920
3.	Erlös aus Inventarstücken und Materialien	100	1 350	580	2 030
4.	Unterhaltungskostenbeiträge	7 500	15 760	15 100	38 360
5.	Staatsbeitrag	18 600	40 840	46 190	105 630
6.	Staatsbeitrag (zu dem Wohnungsgeld)	355	1 305	1 560	3 220
7.	Dotation für Lehrgelder	—	—	300	300
8.	Sonstige zufällige Einnahmen	15	10	8	33
	Summe	28 470	60 756	64 158	153 384
II. Ausgaben.					
1.	Für Gebäude und Grundstücke	2 500	2 500	4 500	9 500
2.	Steuern und Umlagen	—	—	—	—
3.	Aufwand gegen Feuergefahr	120	310	250	680
4.	Verpflegungs- und Heilkosten	8 000	14 250	15 000	37 250
5.	Für Kleidung	2 500	4 500	4 200	11 200
6.	Wegen Beschäftigung der Zöglinge	—	25	200	225
7.	Für Bettwerk und Weißzeug	400	470	380	1 250
8.	Für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trinkgeräthe	250	700	500	1 450
9.	Für Heizung und Beleuchtung	920	2 660	2 450	6 030
10.	Für Reinigung	700	1 130	900	2 730
11.	Für Religions- und Schulunterricht	400	905	1 000	2 305
12.	Für Weihnachtsgeschenke der Anstaltszöglinge	—	220	300	520
13.	Für Lehrgelder und Handwerksgeräthe	800	400	400	1 600
14.	Für die Verrechnung und Verwaltung	868	698	690	2 256
15.	Gehalte	6 050	22 030	27 070	55 150
16.	Wohnungsgeld	355	1 305	1 560	3 220
17.	Andere persönliche Ausgaben und zwar:				
	a. Vergütungen und andere ständige Bezüge	3 882	7 390	3 410	14 682
	b. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer	—	—	80	80
	c. Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe	40	160	200	400
	d. Reise- und Umzugskosten	60	240	300	600
	e. Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals	45	68	38	151
18.	Sonstige Ausgaben	580	795	730	2 105
	Summe	28 470	60 756	64 158	153 384
Vermögensstand auf 1. Januar 1895.					
A. Aktivvermögen.					
I. Liegenschaften.					
1.	Gebäude (Brandversicherungsanschlag)	—	—	—	—
2.	Landwirthschaftliche Grundstücke	—	—	—	—
II. Forderungen.					
3.	Grundstockkapitalien	29 401	14 338	—	6 604
4.	Einnahmerefte	404	486	—	1 699
III. Geld- und Naturalvorräthe					
		6 652	2	—	8 710
IV. Fahrnisse im Inventaranschlag					
		28 941	45 906	—	35 454
	Summe A. Aktivvermögen	65 398	60 732	—	52 467
B. Schulden.					
1.	Passivkapitalien	—	—	—	—
2.	Ausgaberefte	—	8	367	—
	Summe B. Schulden	—	8	367	—
	Reines Vermögen	65 390	60 365	—	52 467

Anzahl der Schüler		Betrag		Anzahl der Schüler		Betrag	
1895/96	1896/97	1895/96	1896/97	1895/96	1896/97	1895/96	1896/97
100	100	100	100	100	100	100	100
200	200	200	200	200	200	200	200
300	300	300	300	300	300	300	300
400	400	400	400	400	400	400	400
500	500	500	500	500	500	500	500
600	600	600	600	600	600	600	600
700	700	700	700	700	700	700	700
800	800	800	800	800	800	800	800
900	900	900	900	900	900	900	900
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Darstellung

des

ständigen und unständigen Staatsbeitrags zu den Realmittelschulen.



Table with 6 columns: 1. Name of the institution, 2. Number of judges, 3. Number of judges, 4. Number of judges, 5. Budget for 1906/07, 6. Budget for 1906/07. Rows include Kreisgerichte, Oberlandesgerichte, and various Amtsgerichte.

ab ständiger Staatsbeitrag
Ständlicher Beitrag der Gemeinden

*) Ständlicher Beitrag: 500 A.
1200

Table with 12 columns: 1. Name of the institution, 2. Total budget, 3. State budget, 4. State budget, 5. State budget, 6. State budget, 7. State budget, 8. State budget, 9. State budget, 10. State budget, 11. State budget, 12. State budget. Rows include Kreisgerichte, Oberlandesgerichte, and various Amtsgerichte.

314 990 = Gehalt des Staats.

Vor- der Einnahmen und Ausgaben

Table with columns for 'Einnahmen' and 'Ausgaben' categorized by 'Rechtsgruppen' and 'Realgruppen'. Includes sub-sections like 'I. Vermögenserwerb' and 'II. Beiträge und Pensionen'.

ausläge der Realmittelschulen

Table titled 'ausläge der Realmittelschulen' with columns for 'Realgruppen' (1-15) and 'Uberschlag'. Includes sub-sections like 'I. Kosten der Realmittelschulen' and 'II. Kosten der Realmittelschulen'.

Veranschlagter Betrag	Ueberschlag	Einnahmen				
		1. Korm.	2. Kreisb.	3. Provinz.	4. Staatl.	5. Sonst.
Einnahmen.						
I. Vermögensertrag.						
1. Aus Schenkungen und Grundstücken	4 684	—	—	—	—	—
2. Zinsen von Grundbesitzkapitalen	5 600	—	—	310	—	601
II. Beiträge und Leistungen.						
3. Von Schülern und Lehrlingen	218 128	2 463	3 500	2 394	2 512	3 744
4. Aus Erziehungsgeldern (einschließlich Verbandsbeiträgen)	24 077	600	—	260	—	—
5. Staatsbeitrag (Kinder)	82 480	1 600	1 950	3 930	1 500	1 950
6. Staatsbeitrag (Minderjährige)	164 330	3 010	1 840	1 820	—	2 540
7. Staatsbeitrag (Erziehungsgeld)	90 210	1 950	1 085	810	1 060	1 390
8. Gemein- und andere Beiträge	338 082	6 364	9 085	3 668	6 279	6 936
III. Sonstige Einnahmen						
9. Sonstige Einnahmen	740	—	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	968 401	15 097	16 380	12 132	11 351	18 161
Ausgaben.						
I. Kosten und Verwaltungskosten.						
1. Für die Verwaltung und Verwaltung	1 360	75	—	—	60	—
2. Offizielle Ausgaben und andere Kosten	2 847	10	13	39	15	15
II. Für eigentliche Aufwandszwecke.						
3. Für das Lehrer- und Dienstpersonal:						
1. Gehälter	630 810	11 630	12 940	10 120	5 260	14 640
2. Wohnungsgeld	90 310	1 060	1 985	810	1 060	1 190
3. Andere persönliche Ausgaben und zwar:						
a. Vergütungen und sonstige Beiträge	87 100	740	340	70	570	1 040
b. Werts für den Dienstbesitz verleierte Nebengehälter stammlinger Beamten	4 712	680	360	230	—	—
c. Kosten für Selbstverpflegung und Dienstreise	4 320	80	100	100	80	100
d. Unterhaltungen und außerordentliche Belegungen der nicht stammlinger Beamten u. f. n.	221	—	—	—	—	—
4. Beiträge zu anderen Schulstellen	343	—	—	—	—	—
5. Für Schulgebäude	55 061	—	—	—	—	—
6. Für Prüfungen, Ferienarbeiten und Gemeinwohl	5 780	130	100	100	50	100
7. Für Unterrichtsmitel und Geräte	40 769	370	1 150	400	736	485
8. Für Heizung und Beleuchtung	21 903	340	—	—	—	—
9. Schulgebühren und Erwerb	18 893	132	250	302	230	391
10. Sonstige Schulaufwand	3 796	30	40	—	270	—
11. Sonstige dienstgemäße Aufwände	137	—	—	—	—	—
Summe der Ausgaben	968 401	15 097	16 380	12 132	11 351	18 161

Veranschlagter Betrag	Ueberschlag	Einnahmen											Gesamtsumme			
		6. Kreisb.	7. Provinz.	8. Staatl.	9. Sonst.	10. Kreisb.	11. Provinz.	12. Staatl.	13. Sonst.	14. Kreisb.	15. Provinz.	16. Staatl.				
Einnahmen.																
1. Aus Schenkungen und Grundstücken	4 684	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Zinsen von Grundbesitzkapitalen	5 600	—	—	—	310	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	601
II. Beiträge und Leistungen.																
3. Von Schülern und Lehrlingen	218 128	2 463	3 500	2 394	2 512	3 744	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Aus Erziehungsgeldern (einschließlich Verbandsbeiträgen)	24 077	600	—	260	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Staatsbeitrag (Kinder)	82 480	1 600	1 950	3 930	1 500	1 950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Staatsbeitrag (Minderjährige)	164 330	3 010	1 840	1 820	—	2 540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Staatsbeitrag (Erziehungsgeld)	90 210	1 950	1 085	810	1 060	1 390	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Gemein- und andere Beiträge	338 082	6 364	9 085	3 668	6 279	6 936	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Sonstige Einnahmen																
9. Sonstige Einnahmen	740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	968 401	15 097	16 380	12 132	11 351	18 161										
Ausgaben.																
I. Kosten und Verwaltungskosten.																
1. Für die Verwaltung und Verwaltung	1 360	75	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Offizielle Ausgaben und andere Kosten	2 847	10	13	39	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Für eigentliche Aufwandszwecke.																
3. Für das Lehrer- und Dienstpersonal:																
1. Gehälter	630 810	11 630	12 940	10 120	5 260	14 640	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Wohnungsgeld	90 310	1 060	1 985	810	1 060	1 190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Andere persönliche Ausgaben und zwar:																
a. Vergütungen und sonstige Beiträge	87 100	740	340	70	570	1 040	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Werts für den Dienstbesitz verleierte Nebengehälter stammlinger Beamten	4 712	680	360	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Kosten für Selbstverpflegung und Dienstreise	4 320	80	100	100	80	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Unterhaltungen und außerordentliche Belegungen der nicht stammlinger Beamten u. f. n.	221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Beiträge zu anderen Schulstellen	343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Für Schulgebäude	55 061	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Für Prüfungen, Ferienarbeiten und Gemeinwohl	5 780	130	100	100	50	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Für Unterrichtsmitel und Geräte	40 769	370	1 150	400	736	485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Für Heizung und Beleuchtung	21 903	340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schulgebühren und Erwerb	18 893	132	250	302	230	391	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Sonstige Schulaufwand	3 796	30	40	—	270	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Sonstige dienstgemäße Aufwände	137	—	—	—	—	—										
Summe der Ausgaben	968 401	15 097	16 380	12 132	11 351	18 161										

Anlage 24.

Geltzifferung

Der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Realmittelschulen.

1. Lehranstalten	2. Schülerzahl 1894/95.	3. Vergütungen und andere ständige Bezüge.								4.		5.	6.	7. Gesamtsumme 3-6.	
		a. Lehramtspraktikanten. 1 200 bis 1 600 M.				b. Realschulkandidaten. 1 100 bis 1 400 M.		c. Nebenlehrer.		Summe a-c.		Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehälte etatmäßiger Anstaltslehrer.	Kosten für Stellvertretung und Dienstaus-hilfe.		Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals.
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.				
Realgymnasien.															
Karlsruhe	458	2	3 000	—	—	3	1 900	5	4 900	1	560	400	15	5 875	
Mannheim	393	2	3 000	—	—	10	3 727	12	6 727	4	1 280	360	15	8 382	
Oberrealschulen.															
Karlsruhe	910	8	12 000	2	2 600	4	2 810	14	17 410	4	932	460	75	18 877	
Realprogymnasien.															
Ettenheim	172	—	—	—	—	3	1 120	3	1 120	1	240	160	—	1 520	
Mosbach	123	—	—	—	—	5	1 500	5	1 500	—	—	140	—	1 640	
Billingen	99	—	—	—	—	3	980	3	980	—	—	140	—	1 120	
Realschulen.															
Baden	160	—	—	—	—	4	1 518	4	1 518	1	30	120	—	1 668	
Bretten	110	—	—	—	—	3	720	3	720	1	260	120	—	1 100	
Bruchsal	215	—	—	—	—	3	1 640	3	1 640	—	—	140	—	1 780	
Freiburg	520	4	6 200	1	1 400	6	2 810	11	10 410	1	100	320	38	10 868	
Heidelberg	377	1	1 500	—	—	10	3 140	11	4 640	1	480	300	8	5 428	
Kenzingen	90	—	—	—	—	1	480	1	480	—	—	120	—	600	
Konstanz	232	1	1 400	—	—	6	2 280	7	3 680	—	—	180	8	3 868	
Ladenburg	158	1	1 500	—	—	4	814	5	2 314	1	240	120	8	2 682	
Mannheim	597	4	6 200	—	—	7	4 700	11	10 900	1	200	340	30	11 470	
Müllheim	86	—	—	—	—	2	480	2	480	1	420	120	—	1 020	
Pforzheim	364	—	—	—	—	6	9 580	6	9 580	—	—	280	—	9 860	
Schopfheim	99	1	1 400	—	—	4	760	5	2 160	—	—	120	8	2 288	
Sinsheim	176	—	—	—	—	3	1 140	3	1 140	—	—	140	—	1 280	
Heberlingen	103	—	—	1	1 300	2	640	3	1 940	—	—	120	8	2 068	
Waldshut	154	1	1 600	—	—	5	1 270	6	2 870	—	—	120	8	2 998	
Höhere Bürgerschulen.															
Achern	71	—	—	—	—	3	740	3	740	4	680	80	—	1 500	
Breisach	73	—	—	—	—	3	340	3	340	2	360	100	—	800	
Buchen	65	—	—	—	—	1	70	1	70	2	230	100	—	400	
Bühl	82	—	—	—	—	2	570	2	570	—	—	80	—	650	
Eberbach	91	—	—	—	—	4	1 040	4	1 040	—	—	100	—	1 140	
Emmendingen	109	1	1 400	—	—	3	640	4	2 040	2	360	100	8	2 508	
Eppingen	159	—	—	—	—	4	900	4	900	—	—	100	—	1 000	
Etlingen	55	—	—	—	—	4	1 100	4	1 100	—	—	80	—	1 180	
Gernsbach	84	—	—	—	—	4	835	4	835	2	310	80	—	1 225	
Hornberg	58	—	—	—	—	2	360	2	360	—	—	80	—	440	
Kehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40	
Rheinbischofsheim	75	—	—	—	—	3	760	3	760	1	240	100	—	1 100	
Säckingen	69	—	—	—	—	4	840	4	840	1	240	80	—	1 160	
Schwezingen	111	—	—	—	—	6	1 420	6	1 420	—	—	100	—	1 520	
Weinheim	146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80	
Wiesloch	60	—	—	—	—	3	765	3	765	1	240	100	—	1 105	
	6904	26	39 200	4	5 300	140	54 389	170	98 889	32	7 402	5 720	229	112 240	

Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
Rechnungsjahr	1895/96	Rechnungsjahr	1895/96	Rechnungsjahr	1895/96
Boranschläge					
I. Einzahlungen					
1	1000	1000	1000	1000	1000
2	1000	1000	1000	1000	1000
3	1000	1000	1000	1000	1000
4	1000	1000	1000	1000	1000
5	1000	1000	1000	1000	1000
6	1000	1000	1000	1000	1000
7	1000	1000	1000	1000	1000
8	1000	1000	1000	1000	1000
9	1000	1000	1000	1000	1000
10	1000	1000	1000	1000	1000
II. Ausgaben					
1	1000	1000	1000	1000	1000
2	1000	1000	1000	1000	1000
3	1000	1000	1000	1000	1000
4	1000	1000	1000	1000	1000
5	1000	1000	1000	1000	1000
6	1000	1000	1000	1000	1000
7	1000	1000	1000	1000	1000
8	1000	1000	1000	1000	1000
9	1000	1000	1000	1000	1000
10	1000	1000	1000	1000	1000
III. Saldo					
1	1000	1000	1000	1000	1000
2	1000	1000	1000	1000	1000
3	1000	1000	1000	1000	1000
4	1000	1000	1000	1000	1000
5	1000	1000	1000	1000	1000
6	1000	1000	1000	1000	1000
7	1000	1000	1000	1000	1000
8	1000	1000	1000	1000	1000
9	1000	1000	1000	1000	1000
10	1000	1000	1000	1000	1000

**Einnahmen und Ausgaben der Höheren Mädchenschulen und des Lehrerinnenseminars
Prinzessin-Wilhelm-Stift.**



§	Veranschlagt bei	Öffern		
		Baden	Heidelberg	Freiburg
Einnahme.				
I. Vermögensertrag.				
1.	Von Reichsbank und Reichsbankstellen	—	—	—
2.	Zinsen von Reichsbankstellen	—	—	—
II. Beiträge und Leistungen.				
3.	Von Schülern und Lehrlingen	9 000	30 750	30 800
4.	Von Stiftungsvereinen	—	5 800	1 820
5.	Staatsertrag	5 000	5 000	5 000
6.	Steuern und andere Beiträge	22 880	17 295	28 210
III. Sonstige Einnahmen.				
		—	10	—
	Summe der Einnahmen	36 880	58 855	60 530
Ausgabe.				
I. Lehen und Verwaltungskosten.				
1.	Für die Verrechnung und Verwaltung	—	40	30
2.	Personliche Ausgaben und andere Lehen	290	20	255
II. Für eigentliche Hochschulaufgaben.				
3.	Für das Lehrer- und Dienstpersonal:			
1.	Gehälter	24 300	36 400	37 750
2.	Wohnungsgeld	4 140	6 610	6 280
3.	Anderer persönlicher Ausgaben und sonst:			
a.	Vergütungen und sonstige Bezüge	3 672	6 000	5 430
b.	Nicht für den Hauptdienst vertriehene Nebeneinkünfte einzelner Beamten	40	1 700	—
c.	Kosten für Beförderung und Dienstaushilfe	—	100	1 000
d.	Reise- und Krankheitskosten	200	—	300
e.	Unterstützungen und außerordentliche Beförderungen der nicht staatlichen Beamten	—	—	150
4.	Für Schulgebäude	568	935	4 615
5.	Für Bibliotheken, Feiertagsferien und Dienstbesuch	300	250	400
6.	Für Unterrichtsmittel, Geräte u. s. w.	1 061	1 920	1 600
7.	Für Heizung und Beleuchtung	1 857	3 110	1 800
8.	Schulgebäudekosten und Schulbesuch	—	1 600	650
9.	Sonstige Schulausgaben	132	120	250
III. Sonstige stiftungsmäßige Leistungen				
		—	—	—
	Summe der Ausgaben	36 880	58 855	60 530

Hochschulen				Gesamtsumme	Rechnungen über den Vermögenszuwachs	Bemerkungen
Karlsruhe	Heidelberg	Mannheim	Freiburg			
—	—	620	410	1 030	621	
—	—	3 157	—	3 157	460	
10 745	8 557	38 732	4 870	163 164	42 500	
80	100	—	—	7 800	—	
5 000	5 000	5 000	5 000	35 000	4 000*	*Aus dem außerordentlichen Budget. Erl. IX. 11. B.
24 740	19 632	15 735	14 770	138 992	—	
—	—	—	—	10	2 338	
70 365	33 310	63 244	25 050	348 255	50 219	
100	25	1 180	240	1 615	724	
540	20	129	40	1 294	4 958	
44 475	18 596	38 790	17 950	218 130	13 320	
8 220	2 870	4 150	2 130	36 400	2 200	
3 880	3 580	4 920	2 660	30 201	6 925	
300	—	340	—	2 400	180	
1 000	—	—	—	2 100	500	
—	—	—	—	500	—	
750	—	—	300	1 100	—	
5 320	5 955	5 020	42	22 655	1 650	
400	130	700	200	2 380	200	
2 635	696	1 175	920	10 061	1 100	
2 300	1 400	1 400	—	11 907	2 200	
30	200	3 240	477	6 217	1 000	
540	50	200	200	1 292	15 262	
—	—	—	—	—	—	
70 365	33 310	63 244	25 050	348 255	50 219	

Anlage 26.

Entzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Höheren Mädchenschulen und dem Lehrerinnenseminar „Prinzessin-Wilhelm-Stift“.

1. Lehranstalten.	2. Schülerzahl 1894/95.	3. Vergütungen und andere ständige Bezüge.								4. Nicht für den Hauptdienst verliehene Nebengehalte etatmäßiger Anstaltslehrer.	5. Kosten für Stellvertretung und Dienstaushilfe.	6. Reise- und Umzugskosten.	7. Unterstützungen und Belohnungen des nicht etatmäßigen Personals.	Gesamtsumme 3.-7.	
		a. Hilfslehrerinnen.		b. Nebenlehrer.		c. Dienstboten.		Summe von a. bis c.							
		Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.						
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.						
Höhere Mädchenschulen.															
Baden	172	1	1 100	4	1 342	1	1 230	6	3 672	1	60	—	200	—	3 932
Freiburg	529	2	2 400	7	2 410	1	1 250	10	6 060	5	1 700	100	—	—	7 860
Heidelberg	400	2	2 400	5	2 110	1	920	8	5 430	—	—	1 000	300	150	6 880
Karlsruhe	556	—	—	6	3 180	1	700	7	3 880	1	300	1 000	—	750	5 930
Konstanz	143	1	1 100	4	1 520	1	960	6	3 580	—	—	—	—	—	3 580
Mannheim	352	1	1 100	7	2 320	2	1 500	10	4 920	2	340	—	—	—	5 260
Offenburg	130	1	1 100	4	1 560	—	—	5	2 660	—	—	—	—	200	2 860
	2282	8	9 200	37	14 442	7	6 560	52	30 202	9	2 400	2 100	500	1 100	36 302
Lehrerinnenseminar.															
Prinzessin-Wilhelm-Stift .	—	1	2 200	8	3 155	6	1 570	15	6 925	1	180	300	Arzt 200	—	7 605

Berechnung

des

Staatsbeitrags zur Deckung des Aufwands der höheren Mädchenschulen.

	Baden.		Freiburg.		Heidelberg.		Karlsruhe.		Konstanz.		Mannheim.		Offenburg.	
	eingeln.	zusammen.	eingeln.	zusammen.	eingeln.	zusammen.	eingeln.	zusammen.	eingeln.	zusammen.	eingeln.	zusammen.	eingeln.	zusammen.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Der Aufwand beträgt voraussichtlich		36 680		58 865		60 530		70 565		33 310		63 244		25 059
Wovon sind durch die Gemeinde vorweg zu bestreiten und daher in Abzug zu bringen:														
1. Für Schulgebäude	568		985		4 615		5 520		5 955		42			
2. Bedienung, Reinigung	1 230		1 250		920		700		960					
3. Heizung und Beleuchtung	1 897		3 110		1 800		2 300		1 400					
4. Andere ähnliche Ausgaben	—	3 695	—	5 295	—	7 335	—	8 520	—	8 315	—	—	—	42
An dem restlichen Aufwand mit sind gedeckt:		32 985		53 570		53 195		62 045		24 995		63 244		25 017
1. durch Mietzinsen, Zinsen u. f. w.	—		—		—		—		—	—		—		—
2. " Eintritts- und Schulgelder	9 000		30 760		30 500		40 745		8 557		3 777		410	
3. " Beiträge aus Stiftungsfonds	—		5 800		1 820		80		100		—		4 870	
4. durch sonstige Einnahmen	—		10		—		—		—		—		—	
weiter ab		9 000		36 570		32 320		40 825		8 657		42 509		5 280
Von dem ungedeckten Aufwand mit beträgt ein Drittel		23 985		17 000		20 875		21 220		16 338		20 735		19 737
Auf die Staatskasse sind sachungsgemäß zu übernehmen		7 995		5 667		6 958		7 073		5 446		—		6 579
		5 000		5 000		5 000		5 000		5 000		5 000		5 000

Anlage 28.

Beiträge

des Staates zum Schulaufwand der Gemeinden nach dem Stand vom 1. Juli 1895.

D.-B.	Amtsbezirk.	Staatsbeitrag.		D.-B.	Amtsbezirk.	Staatsbeitrag.	
		M.	℔			M.	℔
1.	Achern	1 976	66	29.	Neustadt	7 837	55
2.	Abelsheim	1 350	51	30.	Oberkirch	394	02
3.	Baden	—	—	31.	Offenburg	3 785	43
4.	Bonnendorf	15 588	21	32.	Pforzheim	20 464	18
5.	Breisach	5 871	55	33.	Pfullendorf	3 515	66
6.	Bretten	1 616	54	34.	Rastatt	4 247	71
7.	Bruchsal	5 841	45	35.	Säckingen	23 840	74
8.	Buchen	23 167	10	36.	St. Blasien	21 595	40
9.	Bühl	7 782	79	37.	Schönbau	6 877	03
10.	Donaueschingen	987	38	38.	Schopfheim	18 932	16
11.	Durlach	4 085	—	39.	Schwegingen	9 134	35
12.	Eberbach	11 223	15	40.	Sinsheim	2 639	31
13.	Emmendingen	2 700	51	41.	Staufen	2 020	63
14.	Engen	10 295	79	42.	Stodach	9 074	87
15.	Eppingen	745	73	43.	Tauberbischofsheim	15 314	83
16.	Ettenheim	340	99	44.	Triberg	31 914	59
17.	Ettlingen	376	32	45.	Ueberlingen	15 459	28
18.	Freiburg	8 824	90	46.	Villingen	12 159	96
19.	Heidelberg	14 197	88	47.	Walbkirch	8 947	08
20.	Karlsruhe	112	25	48.	Walbshut	36 451	85
21.	Kehl	283	35	49.	Weinheim	825	98
22.	Konstanz	10 534	39	50.	Wertheim	14 810	55
23.	Lahr	3 818	12	51.	Wiesloch	2 852	10
24.	Lörrach	9 497	28	52.	Wolfach	13 821	83
25.	Mannheim	781	92			286 917	09
26.	Meskirch	8 797	32		dazu	166 292	25
27.	Mosbach	10 492	64		Gesamtsumme	453 209	34
28.	Mühlheim	5 002	52				
	Uebertrag	166 292	25				

Darstellung

der

Boranschlagsätze der Kunstgewerbeschulen in Karlsruhe und Pforzheim, der Baugewerkschule, der Uhrmacherschule und der Schnitzerschule in Furtwangen sowie der Musikschulen im Kreise Bissingen.

§.	Voranschlagspositionen.	Kunstgewerbeschule		Baugewerkschule.	Uhrmacherschule Furtwangen.	Schnitzerschule Furtwangen.	Musikschulen für den Kreis Bissingen.
		Karlsruhe.	Pforzheim.				
		M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einnahme.							
I. Vermögensertrag.							
1.	Aus Gebäuden und Grundstücken	253	250	254	—	—	—
2.	Zinse aus Kapitalien	—	60	—	—	—	—
II. Beiträge und Dotationen.							
3.	Von Schülern und Zöglingen	7 000	2 450	19 000	1 250	700	—
4.	Ordentlicher Staatsbeitrag	97 425	36 760	84 530	31 727	13 808	3 328
5.	Staatsbeitrag zum Wohnungsgeld	7 776	4 224	12 125	1 027	442	192
6.	Kreis- und Gemeindebeiträge	—	—	—	750	750	1 000
III. Sonstige Einnahmen.							
7.	Vergütungen für Arbeiten	1 700	—	—	200	750	—
8.	Verschiedene und zufällige Einnahmen	100	20	56	200	140	—
Summe der Einnahmen		114 254	43 764	115 965	35 154	16 590	4 520
Ausgabe.							
I. Lasten und Verwaltungskosten.							
1.	Aufwand für die Verrechnung	1 750	460	1 592	350	185	60
2.	Versendungskosten	320	300	120	600	250	20
3.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	50	20	40	35	20	10
II. Für eigentliche Anstaltszwecke.							
4.	Für das Lehrer- und Dienstpersonal:						
	a. Gehalte	51 205	27 275	76 643	12 209	5 935	2 098
	b. Wohnungsgelder	7 776	4 224	12 125	1 027	442	192
	c. Andere persönliche Ausgaben	15 063	3 035	9 295	7 083	1 908	1 530
5.	Für Gebäude und Grundstücke	2 390	350	2 100	400	50	—
6.	Für Prüfungen und Feierlichkeiten	680	450	1 300	100	100	300
7.	Für innere Bedürfnisse der Schule (Schulbetrieb)	24 050	6 070	7 800	10 000	4 250	200
8.	Zur Unterstützung von Schülern	10 000	1 550	4 850	3 150	3 400	100
9.	Sonstiger Schulaufwand	970	30	100	200	50	10
Summe der Ausgaben		114 254	43 764	115 965	35 154	16 590	4 520

Vermögensdarstellung
nach dem Stand auf 1. Januar 1895.

D.3.	Kunstgewerbeschule		Baugewerkschule.	Uhrmacher- schule Zurt- wangen.	Schnitzerei- schule Zurt- wangen.	Musik- schulen für den Kreis Villingen.
	Karlsruhe.	Pforzheim.				
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
A. Aktivvermögen.						
I. Liegenschaften.						
1.	Gebäude (Brandversicherungsanschlag) ¹⁾					
	—	—	—	—	—	—
II. Forderungen.						
2.	Zins tragend angelegte Betriebsüberschüsse					
3.	Einnahmerezte					
	5 027	4 300 183	983	1 455	286	—
III. Geld- und Naturalvorräthe.						
	Kassenbestand auf 1. Januar 1895					
	4 040	4 131	12 316	382	322	720
IV. Fahrnisse.						
	Werthanschlag der Inventargegenstände					
	355 435	41 442	88 043	53 830	7 015	191
	Summe A. Aktivvermögen					
	364 502	50 056	101 342	55 667	7 623	911
B. Schulden.						
	Nichts					
	—	—	—	—	—	—
	Keines Vermögen					
	364 502	50 056	101 342	55 667	7 623	911

¹⁾ Die Gebäude der Kunstgewerbeschule und der Baugewerkschule in Karlsruhe gehören dem Staatsgrundstock an, diejenigen der Kunstgewerbeschule Pforzheim, der Uhrmacherschule und der Schnitzerschule Zurtwangen sind Eigenthum der betreffenden Gemeinden; für die Kreismusikschulen besteht kein besonderes Gebäude. Der Aufwand der Stadtgemeinde Pforzheim für die Kunstgewerbeschule beträgt, abgesehen von dem auf 20 000 M. veranschlagten Miethwerth, jährlich rund 5000 M.

Gutzeiferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Kunstgewerbeschulen in Karlsruhe und Pforzheim, der Baugewerkschule, der Uhrmacherschule und der Schnitzerschule in Gurtwangen sowie der Musikschulen für den Kreis Billingen.

1.	2.	3.	4. Vergütungen und andere ständige Bezüge.						9.	10.	11.	12.	13.	14.				
			a. Hilfslehrer und Assistenten.		b. Nebenlehrer.		c. Hilfsarbeiter.								d. Bedienung.		Summe von a.—d.		Nicht für den Hauptdienst verleihe ne Neben- gehalte etat- mäßiger Beamten.	Kosten für Zielver- treuung und Dienst- aushilfe.	Diäten und Reise- kosten.	Unter- stütungen und Beloh- nungen des mäßig- en Perjo- nals.	Gesamt- summe von Spalte 4.—13.
Q.3.	Aufgaben.	Personen	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	Bezt. Betrag.	
1.	Kunstgewerbschule Karlsruhe . . .	120/210	4	8 300	4	2 000	2	2 400	1	1 600	11	14 300	—	200	500	53	10	15 063
2.	Kunstgewerbschule Pforzheim . . .	180	1	1 600	—	1 700	—	—	—	—	2	2 300	160	50	500	15	10	3 035
3.	Baugewerkschule	180/425	2	2 500	9	3 295	—	—	2	1 300	13	7 095	1 550	200	400	30	20	9 295
4.	Uhrmacherschule Gurtwangen . . .	54	3	6 200	1	1 50	—	—	—	—	4	6 350	—	50	650	23	10	7 083
5.	Schnitzerschule Gurtwangen . . .	38	1	1 400	—	—	—	—	—	—	1	1 400	—	—	500	8	—	1 908
6.	Musikschulen für den Kreis Billingen	50	—	—	3	180	—	—	—	—	3	180	—	50	1 300	—	—	1 530
	Summe		11	20 000	17	5 625	3	3 100	3	2 900	34	31 625	1 710	550	3 850	129	50	37 914

Dar- des ständigen und unständigen Staatsbeitrags

Table with 7 columns: 1. Communität, 2. Gewerbesteuer, 3. Zahl der einmündigen Vork. jährl., 4. Einküflicher Beitrag der einmündigen Vork. auf 1. Juli 1896, 5. Gehaltsbeitrag für 1896/97 (Quart. Monatlich), 6. Terminmäßige Durchzahlung für die ersten 3 Jahre, 7. Summe der Spalten 5 und 6.

Weiter sind durch unständige Staatsbeiträge zu bedien. ...

Stellung zu den Gewerbesteuren für die Budgetperiode 1896/97.

Table with 16 columns: 8. Durch die ... 9. Der auf ... 10. Einbürger ... 11. Gefamter ... 12. Cens. ... 13. a. Gewerbesteuer ... 14. b. Gewerbesteuer ... 15. Summe ... 16. Bemerkungen.

Budget ...

Dar- der Voranrichtungsätze

Table with columns: C., Gewerkschaften, von früherem Jahre, Beiträge des Staats, Beiträge der Gewerkschaften, Schulden, Steuern, Zinsen, Summe. Rows list various districts like Baden, Breiten, Bruchsal, etc.

stellung der Gewerkschaften.

Table with columns: Gewerkschaften, Ausgabe, Beiträge, Steuern, Zinsen, Summe. Rows list various districts like Baden, Breiten, Bruchsal, etc.

Entzifferung

der „Anderen persönlichen Ausgaben“ bei den Gewerbeeschulen.

Gewerbeeschulen.	Vergütungen und sonstige Bezüge							Summe der Spalten a., b. und c.
	a. Hilfslehrer.		b. Nebenlehrer.		c. für Stell- vertretung und Ueber- stunden.			
	Zahl.	Betrag.	Zahl.	Betrag.				
		M.		M.	M.	M.		
Baden (einschließlich Handelsschule)	1	1 300	2	560	400	2 260		
Bruchsal	1	1 200	—	—	—	1 200		
Ettlingen	—	—	1	200	—	200		
Freiburg	3	3 600	—	—	640	4 240		
Heidelberg	2	2 400	—	—	—	2 400		
Karlsruhe	1	1 200	7	3 340	—	4 540		
Konstanz	1	1 200	2	320	—	1 520		
Lahr	1	1 200	—	—	—	1 200		
Mannheim	3	4 000	2	1 820	700	6 520		
Müllheim	—	—	—	—	120	120		
Offenburg	1	1 400	—	—	—	1 400		
Pforzheim	4	5 000	—	—	600	5 600		
Schopfheim	—	—	1	200	—	200		
Waldshut	—	—	1	50	—	50		
Weinheim	1	1 200	—	—	90	1 290		
Wertheim	1	1 200	—	—	—	1 200		
Zusammen	20	24 900	16	6 490	2 550	33 940		

Voranschlag

der Einnahmen und Ausgaben der Groß. Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe
für die Jahre 1896/97.

§.		Voranschlag für	
		1896.	1897.
		M.	M.
	A. Einnahme.		
1.	a. Staatsdotacion	74 250	74 250
	b. Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	4 250	4 250
2.	Aufnahmetaxen und Unterrichtshonorare	7 770	7 770
3.	Miethzinse	1 852	1 852
4.	Vergütung für Heizung	136	136
5.	Sonstige Einnahmen	2 042	2 042
	Summe der Einnahme	90 300	90 300
	B. Ausgabe.		
1.	Gehalte (vergl. Anlage 1)	47 100	47 100
2.	Wohnungsgeld (vergl. Anlage 2)	4 250	4 250
	Andere persönliche Ausgaben:		
3.	Vergütung und sonstige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals	4 845	4 845
4.	Sonstige persönliche Ausgaben:		
	a. Honorare für besondere Unterrichtsertheilung — eventuell auch an einen etatmäßigen Beamten —	900 M.	
	b. Entschädigung an einen etatmäßigen Professor für Ueberlassung seines Ateliers zu Zwecken der Anstalt	450 "	
	c. Vergütung für die Kassen- und Rechnungsführung — eventuell auch zur Verleihung an einen etatmäßigen Beamten	700 "	
	d. Entschädigung des Dieners für Beforgung der Geschäfte eines Hausmeisters	50 "	
	e. Dienstkleidung für den Diener	50 "	
	f. Beitrag zur Invaliditäts- und Altersversicherung	7 "	
		2 157	2 157
5.	Für sachliche Amtskosten	500	500
6.	Miethzinse	10 848	10 848
7.	Bauaufwand	7 500	7 500
8.	Für Einrichtungs- und Unterrichtsgegenstände	1 800	1 800
9.	Modellgelder	4 500	4 500
10.	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	6 500	6 500
11.	Verfendungskosten:		
	a. Postporto	25 M.	
	b. Eisenbahnfracht	20 "	
	c. Telegraphengebühren	5 "	
		50	50
12.	Abgang	100	100
13.	Verschiedene Ausgaben	150	150
	Summe der Ausgabe	90 300	90 300
	Bemerkung. Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.		

Darstellung

der Rechnungsergebnisse des Groß. Hoftheaters in Mannheim während der Jahre
1. September 1892/94.

Ordn.-Zahl.	Einnahmen.	Ergebniß		Ergebniß	
		1. Sept. 1892/93.		1. Sept. 1893/94.	
		M.	℔	M.	℔
Laufende Einnahmen.					
1.	Beiträge:				
	a. Staatsbeitrag	13 714	29	13 714	29
	b. Beitrag der Stadtgemeinde	43 714	29	43 714	29
2.	Aus Abonnements:				
	a. Logen-Abonnement	136 190	—	135 536	—
	b. Parquet-Abonnement	40 825	—	45 925	—
	c. Militär-Abonnement	3 240	—	2 560	—
3.	Tageseinnahmen:				
	a. Abonnement-Vorstellungen	128 126	05	121 332	55
	b. Suspendu-Vorstellungen	43 200	10	45 653	20
	c. Volks-Vorstellungen	9 634	30	10 648	40
4.	Pacht der Wirtschaft	300	—	275	—
5.	Saalmiethe	2 400	—	2 303	—
6.	Erlös aus Operntexten	1 596	91	1 720	58
7.	Sonstige Einnahmen	1 689	53	1 699	70
	Summa	424 630	47	425 082	01
8.	Außerordentlicher Zuschuß der Stadtgemeinde	88 000	—	90 000	—
9.	Zuschuß aus dem Reservefond	6 729	16	—	—
	Im Ganzen: „Laufende Einnahmen“	519 359	63	515 082	01

Ordn.-Zahl.	Ausgaben.	1. September 1892/93.				1. September 1893/94.			
		einzeln.		zusammen.		einzeln.		zusammen.	
		M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰
	Laufende Ausgaben.								
1.	Auf Unterhaltung und Reinigung der Gebäude			4 080	46			3 490	45
2.	Gehalte:								
	a. Intendant	10 000	—			10 000	—		
	b. Regisseure und darstellendes Personal	130 763	25			143 030	99		
	c. Chorpersonal	44 321	55			44 350	90		
	d. Balletpersonal	11 888	—			11 986	42		
	e. Orchesterpersonal	79 939	08			80 455	24		
	f. Technisches Personal	62 772	60			64 433	99		
	g. Verwaltungspersonal	16 945	—	356 629	48	14 463	94	368 721	48
3.	Tageskosten:								
	a. Billeteure	3 823	—			3 684	—		
	b. Theaterzettel	941	50			963	—		
	c. Autorenhonore	7 532	81			9 335	60		
	d./e. Gastspiel und Debuthonore	18 823	25			16 606	10		
	f. Wohlthätigkeitsabgaben	10 552	34			9 532	83		
	g. Kontraktliche Honore	48 036	50			41 791	50		
	h. Außerkontraktliche Honore	8 373	65			7 553	85		
	i. Arbeitslöhne	2 578	05			2 960	25		
	k. Waaren und Leihgebühren	891	98			773	31		
	l. Bälle und Konzerte	—	—			—	—		
	m. Außerordentliche Tageskosten	—	—	101 553	08	12	—	93 212	44
4.	Auf die Bibliothek			3 644	77			4 921	67
5.	Für Garderobe, Rüstzeug und Perrücken			6 128	99			6 165	61
6.	Auf Dekorationen			5 838	86			5 202	89
7.	Auf Bühnenmöbel, Vorhänge, Teppiche			223	92			138	25
8.	Auf Bühnen-Requisiten			736	12			1 288	02
9.	Auf Bühnen-Utensilien			739	05			283	21
10.	Auf Musik-Instrumente			1 619	25			2 296	90
11.	Auf Hausgeräte			789	84			433	31
12.	Auf Bau- und Maschinengeräthe			71	70			1 021	32
13.	Auf die Beleuchtung:								
	a. Elektrisches Licht	210	—			951	01		
	b. Gasverbrauch	12 940	50			12 956	87		
	c. Del und Kerzen	1 568	08			1 427	53		
	d. Verbrauchsutensilien	938	56	15 657	14	604	31	15 939	72
14.	Auf die Heizung			3 009	84			1 935	88
15.	Für den Wasserverbrauch			398	40			291	30
16.	Reisegelber			1 512	80			1 499	—
17.	Sächlicher Verwaltungsaufwand:								
	a. Porto und Telegramme	728	72			1 036	77		
	b. Schreibmaterialien und Drucksachen	1 818	16			2 075	73		
	c. Kanzleibibliothek und Operntexte	985	74			1 119	—		
	d. Kanzlei- und Verwaltungsspejen	1 012	75			927	87		
	e. Vereinsbeiträge und Arbeiterversicherung	1 267	77	5 813	14	1 591	70	6 751	07
18.	Dispositionsfond			1 831	75			374	50
19.	Außerordentliche Ausgaben			7 135	32			—	—
	Im Ganzen: Laufende Ausgaben			517 413	91			513 967	01
	Die Anstalt besitzt kein rentirendes Vermögen.								

der Gemeindebeiträge zu dem Aufwand

Table with columns for Gemeindejahr, Kreisbezirk, and various contribution categories (Hauptlehrstellen, Unterlehrstellen, etc.) across different population ranges.

Stellung

für die Volksschulen (§. 52 Gl.-U.-Gef.) für 1896 und 1897.

Table with columns for Kreisbezirk, Schuljahr, and various school-related statistics (Hauptlehrer, Unterlehrer, etc.) for the years 1896 and 1897.

Zusammenstellung

der in den Spezialbudgets des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1896/97 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Positionen.	Zahl der Beamten nach den Gehaltsabteilungen											Zusammen.	Bisher ge- nehigte Stellenzahl	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.	mehr.			weniger.	
I. 1	1	5	—	5	1	6	5	—	2	2	27	26	1	—	
II. 1	1	19	—	1	—	2	—	—	2	2	27	27	—	—	
III. 1	—	19	72	7	—	15	11	23	5	15	167	164	3	—	
IV. 1	—	6	12	—	—	4	9	7	—	3	41	41	—	—	
V. 1 und C.	—	—	—	239	—	26	76	108	60	87	596	591	5	—	
VII. 1	—	—	4	8	4	1	22	1	49	79	168	167	1	—	
VIII. 2 und C.	—	1	6	1	6	14	11	—	6	2	47	46	1	—	
VIII. 8 und C.	1	3	—	1	7	11	11	—	2	2	38	38	—	—	
IX. 1	—	46	—	8	3	1	5	3	8	6	80	78	2	—	
" 3 und C.	—	48	—	9	2	—	5	3	3	5	75	73	2	—	
" 5	—	31	—	1	3	—	2	2	—	11	50	49	1	—	
" 7	—	1	6	1	2	7	5	—	3	2	27	26	1	—	
" 15	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	—	
" 22/23	—	—	16	151	—	6	24	—	—	15	212	211	1	—	
" 25	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—	
" 27	—	—	4	4	—	5	12	—	—	4	29	27	2	—	
" 29	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	4	—	—	
" 36	—	—	—	2	—	4	13	—	—	1	20	20	—	—	
" 38/39	—	—	21	144	—	21	83	—	—	—	269	257	12	—	
" 42	—	—	7	13	—	4	24	*)46	—	—	94	94	—	—	
Lehrerinnenseminar	—	—	1	1	—	—	1	*)2	—	—	5	5	—	—	
Mittel- und Volksschulen C.	—	—	—	8	—	2	7	—	—	—	17	13	4	—	
Hauptlehrer an Rettungsanstalten und Waisenhäusern	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	
Hauptlehrerinnen an Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	—	—	
IX. 56	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	4	4	—	—	
" 68	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
" 75	—	—	1	9	—	—	3	1	2	—	16	15	1	—	
" 77	—	—	1	4	—	—	3	—	—	1	9	9	—	—	
" 79	—	—	1	13	—	2	7	1	—	2	26	23	3	—	
" 81	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	5	5	—	—	
" 83	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	2	—	—	
" 85	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
" 87/88	—	—	—	—	—	14	59	—	—	—	73	70	3	—	
Hauptlehrer an Handelsschulen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	
Landesstiftungen C.	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—	6	5	1	—	
X. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	
" 2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	3	—	—	
" 5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	3	—	—	
" 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	
" 7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
" 9	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	12	12	—	—	
Summe	3	193	168	632	30	147	410	206	144	247	2 180	2 135	45	—	
Dievon ab die Stellenzahlen der Ab- teilungen A. bis D.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	996	—	—	—	
Verbleiben für die Abteilungen E. bis K. Dazu an Volksschulen:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 184	—	—	—	
Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen in Städten (C)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	463	462	1	—	
Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen in Landorten (A)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 319	2 323	—	4	
Dazu an Rettungsanstalten und Waisen- häusern (Hauptlehrer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	—	1	
Dazu Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten an Volksschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	
Gesamtsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 977	4 935	47	5	
													42		

*) Hauptlehrerinnen.

Hauptabtheilung IV.

Spezial-Budget

des

Ministeriums des Innern

für die Jahre

1896 und 1897.

Hiezu die Anlagen 1—10.

Zmt.	§	Zuflüßiger Betrag	Veranschlagung für			Wichtig unv. fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr veranschlagt.	
Ministerium.						
Bedentlicher Etat.						
1.	Behalte	169 140	160 040	175 130	172 085	—
2.	Wohnungsgeld Andern persönliche Ausgaben;	22 440	21 780	21 780	—	—
3.	Beträge des nicht einmündigen Verlangt	9 500	13 800	13 800	—	—
Summe Zmt. I.		201 080	195 620	210 710	172 085	—
für beide Jahre		—	—	—	473 906	—

Betr. außer jährlich		Erläuterungen.	
mehr	weniger		
2945	—	1. Behalte	
—	660	2. Wohnungsgeld	
4 500	—	3. Beträge des nicht einmündigen Verlangt	
1 000	—	4. Sonstige	
—	712	5. Endliche Entschädigung	
8786	1372	Summe	
7423	—	für beide Jahre	

Erläuterungen.

1. Behalte: 1. Behalte für 1896 169 140 A, für 1897 160 040 A, für 1898 175 130 A, für 1899 172 085 A.

2. Wohnungsgeld: 1. Wohnungsgeld für 1896 22 440 A, für 1897 21 780 A, für 1898 21 780 A.

3. Beträge des nicht einmündigen Verlangt: 1. Beträge des nicht einmündigen Verlangt für 1896 9 500 A, für 1897 13 800 A, für 1898 13 800 A.

4. Sonstige: 1. Sonstige für 1896 1 000 A, für 1897 1 000 A, für 1898 1 000 A, für 1899 1 000 A.

5. Endliche Entschädigung: 1. Endliche Entschädigung für 1896 26 600 A, für 1897 25 888 A, für 1898 25 888 A.

Summe: 1. Summe für 1896 201 080 A, für 1897 195 620 A, für 1898 210 710 A, für 1899 172 085 A.

für beide Jahre: 1. für beide Jahre 473 906 A.

Titel.	E.	Sechsehriger Fudgeretat	Veranschlag.			Für die 1. Hälfte des Jahres veranschlag.
			1896.	1897.	1. Jahr durch- schnittlich.	
V. Generallandesarchiv.						
Ordentlicher Etat.						
1.	Wohlfahrt	24 230	21 900	22 900	22 580	—
2.	Wohnungsgeld	4 180	4 016	4 016	—	—
3.	Sonstige verfallende Ausgaben.	1 490	1 490	1 490	—	—
4.	Zusätzlicher Aufwand	5 650	5 650	5 650	—	—
Summe Tit. V.		35 550	32 956	34 110	33 530	—
für beide Jahre		—	—	—	67 060	—
VI. Oberlandungsamt.						
Ordentlicher Etat.						
1.	Zuggehör und Bekleidung	1 270	1 270	1 270	—	—
2.	Sonstige Ausgaben	680	730	730	—	—
Summe Tit. VI.		1 950	2 000	2 000	2 000	—
für beide Jahre		—	—	—	4 000	—
VII. Rheinschiffahrtsbehörden.						
A. Ordentlicher Etat.						
1.	Rheinschiffahrtskontrollstellen	500	730	730	—	—
2.	Rheinschiffahrtsstellen	1 920	1 370	1 370	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat		1 420	2 040	2 040	2 040	—
für beide Jahre		—	—	—	4 080	—
B. Außerordentlicher Etat.						
1.	Sammlung von Plänen hessischer Dampfanlagen	—	—	—	2 000	—
Summe B. Außerordentlicher Etat		—	—	—	2 000	—
Summe A. Ordentlicher Etat		—	—	—	4 080	—
Summe Tit. VII.		—	—	—	6 080	—

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
1 850	170	Bergl. Anlage 1.	
—	—	Bergl. Anlage 2:3	
—	—	Zuschüsse zum Hauptkonto für die Führung der Steuerbestände	
—	—	Zuschüsse für Hauptkonto-Abgaben im Betrag von 370—380 A für Steuerbestände in den Rhein- landen	
—	—	Zuschüsse bei Hauptkonto	
—	—	Kredit bei Steuerbeständen	
—	—	Zur Beschaffung und Erhaltung von Materialien und sonstiger technischer Bedarfsgegenstände; Aufwandsbestände	
—	—	1 800 A, bei höherer Beschaffung nach Bedarf nachschüssig geordnet	
—	—	Zuschüsse	
—	—	Rückzahlungsbeiträge	
50	—	Rückzahlungsbeiträge — (erhalten hat für Steuerbestände, für Bekleidung und ein 1/4 des (Stücken- bzw. Entschädigung für Hauptkonto an den Hauptkonto mit Hauptkonto für die Beschaffung u. von Hauptgegenständen und Hauptgegenständen erhalten hat geschätzte Zuschüsse je nach 404 A. betragen)	
50	—	Zuschüsse von gewerblichen Betrieben	
—	—	Betrag von gewerblichen Betrieben — nach Veranschlagung 600 A; Rückzahlung an Steuerbestände und Zuschüsse — nach Rückzahlungsbeiträge 120 A	
—	—	Kredit an Hauptkonto bei Rheinschiffahrtsstellen bei 1. Hauptkonto — Rückzahlung zum ständigen Bestand bei Steuer- und Ergebnisverrechnung	
220	—	Kredit an der Hauptkasse für Tilgung und Bekleidung, sowie für technischer Aufwand	
220	—	Die Zinstrücklagen für die Rheinschiffahrt bei der Generallandesarchiv-Sammlung von Plänen hessischer Dampfanlagen betragen: Die Höhe hat je 12 000 A vorzuschlagen, wenn auf 2000 A. ansetzen	

Zahl.	§	Zweckmäßige Beschreibung	Vorausschlag für			Ständig weg- fallend
			1896.	1897.	1 Jahr berei- gnungsl.	
VIII.		Für Durchführung der sozialen Gesetz. Erdbittlicher Etat.				
1.		Vorbereitungskont.	5 500	5 500	5 500	—
2.		Schiedsgerichte für Unfallversicherung	4 500	4 200	4 200	—
3.		Schiedsgerichte für Invaliditäts- und Altersversicherung	2 500	2 000	2 000	—
4.		Staatsbeamte	1 000	800	800	—
5.		Veränderungskont. Baden	—	—	—	—
6.		Behörden landwirtsch. Verordnungsstellen	3 300	3 300	3 300	—
		S a m m e r Z u . VIII.	16 800	15 800	15 800	—
		für beide Jahre				31 600
IX.		Verkehrsverwaltung und Polizei. A. Erdbittlicher Etat.				
1.		Bezüge	1 379 720	1 361 100	1 425 600	500
2.		Wahlvermögen	207 470	200 440	200 740	240
3.		Bezüge des nichtstimmfähigen Verbands	273 950	229 850	229 850	—
		Überschlag	1 861 140	1 891 490	1 956 190	740

Gegen vorher jährlich		Gründerungen.
mehr	weniger	
—	—	Wahlvermögen bei 7 ständigen Wählern 1 000 A „ „ 2 ständigen Wählern 400 „ Tagelöhner und Arbeiter, Beschäftigte an den Fabriken 1 000 „ Soldate, Reservisten 1 000 „ wie früher 5 500 A
—	300	Für die Wahlung der Schiedsrichtergesellschaften und für die Wahlung der Schiedsrichter selbst werden im Vergleich mit dem Vorjahr 300 A mehr erforderlich sein. Der Betrag ist demnach zu vermindern.
—	500	Die angestrichelten Summen ergeben sich hinsichtlich der Schiedsrichter für die Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte nach den Bestimmungen, welche bei der Wahlung der Schiedsrichter zu berücksichtigen sind.
—	200	Weiter sind für die Wahlung der Schiedsrichter für die Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte nach den Bestimmungen, welche bei der Wahlung der Schiedsrichter zu berücksichtigen sind, 200 A mehr erforderlich.
—	1 000	Wahlvermögen bei 7 ständigen Wählern 1 000 A „ „ 2 ständigen Wählern 400 „ Tagelöhner und Arbeiter, Beschäftigte an den Fabriken 1 000 „ Soldate, Reservisten 1 000 „ wie früher 5 500 A
22 650	—	Wahl. Anlage 1.
—	6 880	Wahl. Anlage 2.
55 900	—	1. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 7 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 2. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 2 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 3. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 4. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 5. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 6. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 7. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 8. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 9. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A 10. 10 Wahlvermögen je 1 000 A bei 1 ständigen Wählern je 1 000 A für die Wahlung der Schiedsrichter bei der Wahlung der 2. II. schiedsrichterlichen Schiedsgerichte 10 000 A
78 550	6 880	S a m m e r 22 930 A

Table with columns: Titel, §, Zeilen, 1886, 1897, 1 Jahr durchschn., Richtig w. scheinb., and a final total column. Rows include items like 'Uebetrag', 'Sonnige persönliche Ausgaben', 'Zugabe, Heft- und Jagtsteuern', etc.

Table with columns: Wegen welcher jährlich, mehr, weniger, Erläuterungen. Contains detailed financial notes and calculations for various police-related items, including 'Schonungsbeitrag', 'Sonnige persönliche Ausgaben', and 'Beihilfenerhebung'.

Titel	§	Erhöhter Budgetpost.	Veranschlagt für			Ständig verfallend.	
			1896.	1897.	1 Jahr durchschnittlich.		
(IX.)							
		Ueberschlag	3 296 640	3 291 450	3 256 190	—	740
16.		Arbeitsmittelprüfungsstationen	9 300	9 550	10 540	10 745	—
17.		Zustandshaft	8 210	8 500	8 900	—	—
18.		Waldschutzpolizei	113 980	114 900	114 900	—	—
19.		Wald- und Jagdwirtschaft	8 150	12 270	12 420	12 345	60
20.		Unterstützung für getödtete Thiere auf Wiedererwerb	53 600	45 880	45 880	—	—
21.		Unterstützung für verlorrene Thiere auf Wiedererwerb	150 000	240 000	260 000	250 000	—
22.		Zweijähriger Aufenthalt in Brevettprüfungs- und Fortbildungsschulen	203 380	209 600	209 600	—	—
		Ueberschlag	3 844 280	4 062 970	4 148 450	—	860

Übersichtlicher Jahresvergleich	Erklärungen.		
		1896.	1897.
124 560	1 380		
945	—		
500	—		
800	—		
3 195	—		
—	7 720		
100 000	—		
40 280	—		
276 530	15 100		

Erklärungen.

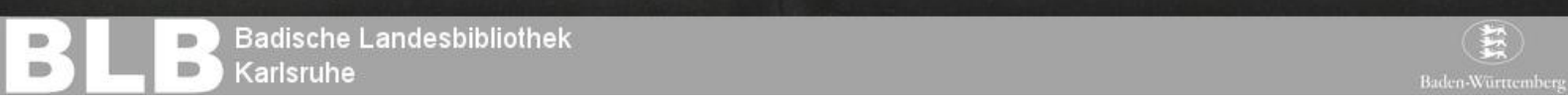
1. 1896 vergl. Anlage 1 (1896) 4 100 A, 1907: 5 000 A.
 2. 1896 vergl. Anlage 2
 3. 1896 vergl. Anlage 3
 4. 1896 vergl. Anlage 4
 5. 1896 vergl. Anlage 5
 6. 1896 vergl. Anlage 6
 7. 1896 vergl. Anlage 7
 8. 1896 vergl. Anlage 8
 9. 1896 vergl. Anlage 9
 10. 1896 vergl. Anlage 10
 11. 1896 vergl. Anlage 11
 12. 1896 vergl. Anlage 12
 13. 1896 vergl. Anlage 13
 14. 1896 vergl. Anlage 14
 15. 1896 vergl. Anlage 15
 16. 1896 vergl. Anlage 16
 17. 1896 vergl. Anlage 17
 18. 1896 vergl. Anlage 18
 19. 1896 vergl. Anlage 19
 20. 1896 vergl. Anlage 20
 21. 1896 vergl. Anlage 21
 22. 1896 vergl. Anlage 22

Zahl.	§.	Beschreibung	Veranschlagte				Ständig ver- fallen.	
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	1 Jahr durch- schnittlich.		
(IX.)		Übertrag	3 844 260	4 062 970	4 148 450	—	800	
23.		Berufungssteuern	61 510	65 220	65 220	—	—	
24.		Berufungen und jährliche Ausgaben	700	380	380	—	—	
Summe A. Erwerblicher Etat			3 906 470	4 128 570	4 214 050	4 171 210	800	
für beide Jahre					8 342 620			
B. Außerordentlicher Etat.								
1.		Staatsunterstützung für Kreisstrafen und Gemeindegewerke (§ 32 des Strafgesetzbuchs)	—	—	—	140 000	—	
2.		Beiträge an unentgeltliche Gemeinwesen zu den Kosten von Wasser-Verorgungsanlagen	—	—	—	120 000	—	
3.		Kosten eines Rathgebührens in Karlsruhe, II. Rate	—	—	—	612 000	—	
4.		Verkaufung weiterer Diensträume in Karlsruhe zu Chemnitz	—	—	—	10 000	—	
5.		Verkaufserlösnisse in Karlsruhe zu Köln	—	—	—	13 230	—	
6.		Kosten eines Rathgebührens in Trossingen	—	—	—	70 000	—	
Übertrag			—	—	—	975 230	—	

Uebersicht über jährliche		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
276 550	15 100	
3 710	—	a. Verweise auf jenseitige Verordnungen
—	—	b. Rückstände aus vorhergehenden Jahren
—	—	c. Zehnerausgaben, beizuberechnen
280 260	15 420	Summe
15 420	—	
264 840	—	
<p>Die Erläuterungen sind folgende:</p> <p>a. Verweise auf jenseitige Verordnungen: 41 800 A. Verweise auf die Kreis-Verordnungen: 13 000 A. Verweise auf die Kreis-Verordnungen: 41 000 A. Verweise auf die Kreis-Verordnungen: 1 000 A. Verweise auf die Kreis-Verordnungen: 2 000 A. Verweise auf die Kreis-Verordnungen: 60 000 A.</p> <p>b. Rückstände aus vorhergehenden Jahren: 12 000 A. Summe: 12 000 A.</p> <p>c. Zehnerausgaben, beizuberechnen: 12 000 A. Summe: 12 000 A.</p>		

Zahl.	§	Erläuterungen	Veranschlagt für			Rückung ver- follend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(X.)		Beitrag	709 985	782 840	791 110	3 087
8.		Zustatten	2 259	2 595	2 500	—
9.		für besondere Leistungen	1 200	1 200	1 200	—
10.		Zahlliche Kontingente	17 533	17 568	17 568	—
11.		Befähigung	26 574	26 979	22 280	24 105
12.		Errichtung	740	700	700	—
13.		Vorbereitung und Unterhaltung sowie Fortbildung	9 680	10 010	10 010	—
14.		Trennung	8 000	9 420	9 420	—
15.		a. Wahrung	9 800	9 800	9 800	—
		b. Umsatzverdienst und sonstige Verdingungsarbeiten	640	520	520	—
		c. Telegraphengebühren	30	30	30	—
16.		sonstige Ausgaben	230	270	270	—
		Summe X.	877 172	960 906	865 369	3 087
		für beide Jahre	—	—	1 736 476	—
XI.		Hilfsfonds und gemeinnützige Anstalten.				
		A. Lebendlicher Etat.				
1.		Verschleißersatz	1 029	1 029	1 029	—
2.		Beiträge zu den Anhalten für Verzinsung und Beförderung verwahrsamer jugendlicher Personen	12 000	15 500	15 500	—
3.		Beitrag an den Verein für Beschäftigung und Versorgung erwachsener Hülfsbedürftiger	857	857	857	—
4.		Staatsbeitrag an die Abhandlungsbearbeitung für das Landesloshaus	28 705	28 705	28 705	—
5.		Beitrag zum Aufwand der Dienstverwalter in Westhof	3 000	4 500	4 500	—
		Beitrag	46 591	50 591	50 591	—

Hegen leichter möglich		Erklärungen.	
ante.	sonstige.		
935	15 945		
—	160	Nach dem Rechnungsbuchstaben	
—	35	Wichtiges Zug	
—	—	a. Kredit für die Ausgabe bei Haupt-Kommissionen	800 A
—	—	b. Kredit für die Ausgabe bei 1. Hilfs-Kommissionen 1. 200 A	900 -
—	—	c. Wachter bei Ständebank für Expeditionsstellen und Referentenstellung: Die 2. Dienststelle mit 21. Herbstmonat 2. 40 A	2 792 A
—	—	d. Die 120 Weibchen 1. 24 A	10 256 -
—	—	e. Barausgabe für bei Haupt-Kommissionen mit bei 4. Hilfs-Kommissionen	1 000 -
—	—	f. Ergebnis teilweise Anwesenheit	128 -
—	—	Die bei Haupt-Kommissionen sollen 2. Dienststelle noch sehr erlegt werden und welche bei Rechnungsbuchstaben mit 15. A. 30 A nicht aufgeführt ist.	planned - 12 500 A
—	2 409	Beitrag unter Beförderung bei bestimmten Leistungen.	
—	40	Rechnungsbuchstaben	
—	330	a. Kernausgabe 10 x 600	4 000 A
—	—	b. Wachter bei Beförderung und Beförderung bei Beförderung bei Beförderung 10 x 36	300 -
—	—	c. Umsatzverdienst und sonstige Verdingungsarbeiten	400 -
—	—	d. Beförderung, Beförderung, Beförderung und Beförderung bei Beförderung und bei Beförderung.	2 300 -
—	—	e. für Beförderung	2 300 -
—	—	planned	10 000 A
—	1 420	Nach dem Rechnungsbuchstaben	
—	—	Beförderungsbuchstaben	
—	—	Ergebnis 2. 970 A. 32 2	
—	—	Ergebnis 2. 80 - 30	
—	140	Nach dem Rechnungsbuchstaben	
—	—	Nach dem Rechnungsbuchstaben	
—	40	Nach dem Rechnungsbuchstaben	
—	—	Nach dem Rechnungsbuchstaben	
2 760	16 994		
	2 700		
	15 934		
—	—	Gewinniger Zug	
—	—	Diese Beförderung (Kategorie 9)	
—	—	Die Beförderung ist für geplantes mit 104	
—	—	1. Beförderungsbuchstaben	
—	—	a. Ergebnis 2. bei Beförderung	1 000 A
—	—	b. Kernausgabe für bei Beförderungsbuchstaben	2 300 -
—	—	c. Ergebnis 2. bei Beförderungsbuchstaben	6 306 A
—	—	2. Ergebnis per Beförderung (Kategorie 9) vermindertes Nichte. Staatsbeitrag	6 000 -
—	—	3. Wert bei Beförderungsbuchstaben. Staatsbeitrag	2 600 -
—	—	planned	15 930 A
—	—	Diese Beförderung (Kategorie 9)	
—	—	Beförderungsbuchstaben	
—	1 500	Beförderungsbuchstaben	
—	—	Beförderungsbuchstaben	
—	4 000		



Zahl.	§.		Veranschlagung für			Mehrfach verfallen
			Zeitraum 1896/97	1896.	1897.		1 Jahr durch- schnittlich
(XI.)		Ueberttrag	45 591	50 591	50 591	—
	6.	Beitrag zum Aufwand der Anstalt für erkrankte Kinder in Sterb	3 000	3 000	3 000	—
	7.	Beitrag an den hiesigen Gymnasium, Abtheilung III. für Studienplätze	4 000	5 500	5 500	—
		Summe A. Ueberrichter Etat	83 591	59 091	59 091	59 091
		für beide Jahre	—	—	—	118 182
		B. Außerordentlicher Etat.				
	1.	Erziehungsanstalt für Jungen	—	—	—	10 200
	2.	Beitrag zum Aufwand der Anstalt für erkrankte Kinder in Sterb	—	—	—	3 000
	3.	Staatszuschuß zur Errichtung von Erziehungsanstalten für Hingruftkranke	—	—	—	50 000
	4.	Beitrag an den Landes-Verein für Armenbefreiung	—	—	—	5 000
	5.	Staatszuschüsse an Familienverbände und Unterstützung der Heimkehrerleistung des Fuhrwerks in Baden- weiler	—	—	—	17 300
		Summe B. Außerordentlicher Etat	—	—	—	95 500
		Gesamt A. Ueberrichter Etat	—	—	—	118 182
		Summe Z. B. XI	—	—	—	213 712

Übersicht über jährlich		Erklärungen.	
mehr.	weniger.		
4 000	—	Regierte Mehrlage (Konting. 5)	—
—	—	Regierte Mehrlage (Konting. 5)	—
1 500	—	Siehe die Veranschlagung zu §. 2 über 1 bei erheblichen Staat. Mehrlage (Konting. 5)	—
5 500	—	Siehe die Veranschlagung zu §. 2 bei erheblichen Staat. Mehrlage (Konting. 5)	—
		Es ist bemerkt, dass die hier Veranschlagte, unter 1. unter 2. unter 3. unter 4. unter 5. unter 6. unter 7. unter 8. unter 9. unter 10. unter 11. unter 12. unter 13. unter 14. unter 15. unter 16. unter 17. unter 18. unter 19. unter 20. unter 21. unter 22. unter 23. unter 24. unter 25. unter 26. unter 27. unter 28. unter 29. unter 30. unter 31. unter 32. unter 33. unter 34. unter 35. unter 36. unter 37. unter 38. unter 39. unter 40. unter 41. unter 42. unter 43. unter 44. unter 45. unter 46. unter 47. unter 48. unter 49. unter 50. unter 51. unter 52. unter 53. unter 54. unter 55. unter 56. unter 57. unter 58. unter 59. unter 60. unter 61. unter 62. unter 63. unter 64. unter 65. unter 66. unter 67. unter 68. unter 69. unter 70. unter 71. unter 72. unter 73. unter 74. unter 75. unter 76. unter 77. unter 78. unter 79. unter 80. unter 81. unter 82. unter 83. unter 84. unter 85. unter 86. unter 87. unter 88. unter 89. unter 90. unter 91. unter 92. unter 93. unter 94. unter 95. unter 96. unter 97. unter 98. unter 99. unter 100. unter 101. unter 102. unter 103. unter 104. unter 105. unter 106. unter 107. unter 108. unter 109. unter 110. unter 111. unter 112. unter 113. unter 114. unter 115. unter 116. unter 117. unter 118. unter 119. unter 120. unter 121. unter 122. unter 123. unter 124. unter 125. unter 126. unter 127. unter 128. unter 129. unter 130. unter 131. unter 132. unter 133. unter 134. unter 135. unter 136. unter 137. unter 138. unter 139. unter 140. unter 141. unter 142. unter 143. unter 144. unter 145. unter 146. unter 147. unter 148. unter 149. unter 150. unter 151. unter 152. unter 153. unter 154. unter 155. unter 156. unter 157. unter 158. unter 159. unter 160. unter 161. unter 162. unter 163. unter 164. unter 165. unter 166. unter 167. unter 168. unter 169. unter 170. unter 171. unter 172. unter 173. unter 174. unter 175. unter 176. unter 177. unter 178. unter 179. unter 180. unter 181. unter 182. unter 183. unter 184. unter 185. unter 186. unter 187. unter 188. unter 189. unter 190. unter 191. unter 192. unter 193. unter 194. unter 195. unter 196. unter 197. unter 198. unter 199. unter 200.	
		Summe Ueberrichter	42 670 A.
		Ueberrichter	7 000 A.
		Ueberrichter	3 000 A.
		Ueberrichter	3 000 A.
		Ueberrichter	10 200 A.
		Ueberrichter	900 A.
		Ueberrichter	97 000 A.
		Ueberrichter	12 000 A.
		Ueberrichter	32 000 A.
		Ueberrichter	30 000 A.
		Ueberrichter	42 670 A.
		Ueberrichter	9 000 A.
		Ueberrichter	2 000 A.
		Ueberrichter	1 000 A.
		Ueberrichter	1 000 A.
		Ueberrichter	2 000 A.
		Ueberrichter	17 300 A.
		Ueberrichter	17 300 A.

Titel.	Erläuterung	Veranschlagt für			Richtig weg- fallen.
		1896.	1897.	1. Jahr durch- schnittlich.	
XII.	Heil- und Pflegeanstalten. A. Irrenheilanstalt.				
	Verfügbare Mittel:	189 000 M.	176 800 M.		
1.	Ortsanteile	215 520	214 810	220 670	217 740
2.	Wohnungsgeld	36 020	32 940	32 940	
3.	Bezüge bei nicht stammbüch. Veronats	165 925	191 190	191 190	
	Herbetrag	418 075	438 940	444 800	

Begriff früher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
2 220	—	Buchführung.	
—	2 600	<p>Das Irrenheilanstalt für das Jahr 1896 und 1897 war bei Veranschlagung für den Ort- und Wohnungsbeitrag im Budget je durchschnittlich 170 Mark für das Jahr zugeworfen und zwar für die Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> zu Wohnungsbeitrag 500 Mark zu Ortsanteilen 600 zu Veronatsbeiträgen 700 <p>Die Veronatsbeiträge der Kosten zu Wohnungsbeitrag und Ortsanteilen sind nach der Veranschlagung für das Jahr 1896 mit 170 Mark je durchschnittlich jährlich von 170 Mark zugeworfen. In dem Veranschlagung für das Jahr 1897 ist jeder dieser Veronatsbeiträge zugeworfen und die Kosten zugeworfen worden und wurden die Kosten je durchschnittlich je Veronatsbeitrag.</p> <p>Es ergibt sich bei Veranschlagung für das Jahr 1896 ein Budgetüberschuss von 170 Mark zugeworfen und nach Veranschlagung für das Jahr 1897 ergibt sich bei Veranschlagung für das Jahr 1897 ein Budgetüberschuss von 170 Mark zugeworfen und nach Veranschlagung für das Jahr 1897 ein Budgetüberschuss von 170 Mark zugeworfen.</p> <p>Das Budget für 1896 und 1897 ist nach dem Veranschlagung für das Jahr 1896 um 170 Mark über dem Budget und zwar für die Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> zu Wohnungsbeitrag 500 Mark zu Ortsanteilen 600 zu Veronatsbeiträgen 700 <p>Es ergibt sich bei Veranschlagung für das Jahr 1896 ein Budgetüberschuss von 170 Mark zugeworfen und nach Veranschlagung für das Jahr 1897 ein Budgetüberschuss von 170 Mark zugeworfen.</p>	
27 485	2 600	<p>Budget. Anlage 1.</p> <p>Budget. Anlage 2 und 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Ortsanteile je durchschnittlich 2 600 M. 2. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 200 M. 3. Veronatsbeiträge je durchschnittlich 1 400 M. 4. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 5. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 6. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 7. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 8. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 9. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 10. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 11. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 12. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 13. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 14. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 15. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 16. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 17. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 18. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 19. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 20. Wohnungsbeitrag je durchschnittlich 1 400 M. 	

Zahl.	§	Bezeichnung	Veranschlagt für			Einnahme weg- fallend
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
			1896	1897		
(XII.)		Verwaltung	118 075	128 940	144 900	—
4.		Zentrale persönliche Ausgaben	12 200	11 900	11 900	—
		Centraler Haushalt.				
5.		Steuern, Abgaben, Verbrauchsteuerbeiträge	5 496	4 682	4 682	—
6.		Wohnung auf Gebäude	37 881	44 472	44 472	—
7.		Wohnung auf Grundstücke und deren Einrichtungsgegenstände	57 788	145 632	145 632	—
8.		Wohnung auf den Gewerbebetrieb	22 079	21 079	21 079	—
9.		Kirchensteuer	3 408	3 408	3 408	—
10.		Wohnung gegen Feuergefahr	1 860	1 422	1 422	—
11.		Verpflegungsgeldern	595 693	629 740	629 740	—
12.		Geldstrafen	31 019	31 915	31 915	—
13.		Wohnung für Arbeitsstätten	42 572	48 711	48 711	—
14.		Wohnung für Fuhrwerk	25 339	28 415	28 415	—
15.		Wohnung für Zimmer, Speise- und Kruggerichte	12 436	13 239	13 239	—
16.		Feuertaxen	71 732	76 117	76 117	—
17.		Schuldentaxen	26 925	32 650	32 650	—
18.		Verpflegungsgeldern	23 193	27 121	27 121	—
		Verwaltung	1 280 285	1 561 454	1 567 314	—

Zahl.	§	Bezeichnung	Veranschlagt für		Einnahme weg- fallend
			1896.	1897.	
			1896	1897	
		Verwaltung	27 485	3 000	—
		Centraler Haushalt.			
		Steuern, Abgaben, Verbrauchsteuerbeiträge	5 496	4 682	4 682
		Wohnung auf Gebäude	37 881	44 472	44 472
		Wohnung auf Grundstücke und deren Einrichtungsgegenstände	57 788	145 632	145 632
		Wohnung auf den Gewerbebetrieb	22 079	21 079	21 079
		Kirchensteuer	3 408	3 408	3 408
		Wohnung gegen Feuergefahr	1 860	1 422	1 422
		Verpflegungsgeldern	595 693	629 740	629 740
		Geldstrafen	31 019	31 915	31 915
		Wohnung für Arbeitsstätten	42 572	48 711	48 711
		Wohnung für Fuhrwerk	25 339	28 415	28 415
		Wohnung für Zimmer, Speise- und Kruggerichte	12 436	13 239	13 239
		Feuertaxen	71 732	76 117	76 117
		Schuldentaxen	26 925	32 650	32 650
		Verpflegungsgeldern	23 193	27 121	27 121
		Verwaltung	1 280 285	1 561 454	1 567 314

Wohnungsgeldern für 2. Semester 1896/97, 24. März 1896.

Erläuterungen.

Bei der Berechnung sind zu berücksichtigen:

1. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung bestehender Verhältnisse
2. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Häusern
3. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
4. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
5. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
6. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
7. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
8. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
9. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
10. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
11. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
12. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
13. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
14. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
15. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
16. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
17. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen
18. Einmalige an Gebäude und Grundstücken für Verlegung von Anlagen

Die Veranschlagung für 1897 ist im Vergleich mit 1896 um 281 169 M. höher, was hauptsächlich auf die Veranschlagung für 1897 zurückzuführen ist.



Ziel §	Zuflussiger Substanz	Veranschlagte Summe			Rücklage unvollständig
		1896	1897	1 Jahr durchschnittlich	
(XII.)	Beibrtrag	1 090 265	1 561 454	1 567 014	—
19.	Studen- und Schulbuchhilfe	845	845	845	—
20.	Belohnungen und Urkunden an Pfleger	6 800	7 031	7 331	—
21.	Transport- und Verordnungsstellen	250	258	258	—
22.	Landliche Kantinenkosten	2 444	2 217	2 217	—
23.	Wohnungs- und Stiefelkosten	200	200	200	—
24.	Verwaltungskosten:				
a.	Schreibpapier	1 971	2 161	2 161	—
b.	Büchereibehälter und andere Verordnungsstellen	132	168	168	—
c.	Telegraphengebühren	420	536	536	—
25.	Verordnungs- und sonstige Ausgaben	1 410	1 721	1 721	—
Summe A. Ordentlicher Etat		1 404 756	1 578 010	1 582 870	1 580 940
für beide Jahre		—	—	—	3 161 880
B. Außerordentlicher Etat.					1896/97 planmäßig
1.	Staatliche Dienstleistungen in der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim	—	—	—	15 000
2.	Errichtung des Verputzes und Anstrichs von Gebäuden der Heil- und Pflege-Anstalt zu Pforzheim	—	—	—	18 000
3.	Neubau einer Wohn- und Trachtenhalle bei der Anstalt Pforzheim	—	—	—	10 700
4.	Errichtung der fehlenden Stellen des Verputzes und Anstrichs der Gebäude von Anstaltsgebäuden in Ulm	—	—	—	18 700
5.	Errichtung einer Jenseit, Heil- und Pflegeanstalt mit Arbeitsanstalt in Gammelsingen	—	—	—	16 000
Summe B. Außerordentlicher Etat		—	—	—	74 700
Summe A. Ordentlicher Etat		—	—	—	3 161 880
Summe Ziel XII		—	—	—	3 236 580

Wegen früher jährlich		Erklärungen.	
mehr	weniger		
178 109	3 990		
402	—	Zuflussiger Substanz, welche nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
79	—	Nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
771	—	Nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist, weil die Kosten der Unterhaltung der Gebäude bei der Veranschlagung im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
290	—	Nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist, weil die Kosten der Unterhaltung der Gebäude bei der Veranschlagung im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
30	—	Nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist, weil die Kosten der Unterhaltung der Gebäude bei der Veranschlagung im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
116	—	Nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist, weil die Kosten der Unterhaltung der Gebäude bei der Veranschlagung im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
311	—	Nach dem Stande der Verhältnisse im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist, weil die Kosten der Unterhaltung der Gebäude bei der Veranschlagung im Jahre 1897 nicht mehr zu leisten ist.	
180 174	3 990		
176 184	—		



Zahl.	§	Beiziger Subjekt	Veranschlag für			Richtig un- gefallen.
			1896.	1897.	für 1896/97 planm.	
(XIV)	2.	Uebertrag				48 100
		Summe B. Hauptverordnender Etat				190 100
		Summe A. Erbschaftlicher Etat				142 900
		Summe ZB. XIV.				334 000
(XV)		Für Förderung der Gewerbe.				
		A. Erbschaftlicher Etat.				
		Versteigerungsbeiträge.				
1.		Behalte:				
	a.	Comptabilität	18 220	18 100	18 620	18 390
	b.	Stille in Fortwangen	7 640	7 000	7 000	7 330
2.		Wohnungsgeld	3 280	3 088	3 088	—
		Anderer persönliche Ausgaben:				
	a.	Comptabilität	2 200	2 300	2 350	2 375
	b.	Stille in Fortwangen	1 840	1 630	1 630	—
4.		Tätler und Reichthümer:				
	a.	Comptabilität	720	650	650	—
	b.	Stille in Fortwangen	970	1 080	1 080	—
5.		Zuschläge Kunstausstellungen:				
	a.	Comptabilität	2 220	2 220	2 220	—
	b.	Stille in Fortwangen	1 770	2 100	2 100	—
6.		Zuschläge Ausgaben:				
	1.	Für die Anschaffung und die Einzahlung	7 700	7 700	7 700	—
	2.	Für die Schlüssel	8 000	9 200	9 200	—
	3.	Für Werthe und Laboratorium	60	60	60	—
	4.	Für Verbandsverwaltung	760	1 370	1 370	—
	5.	Verbindungen mit zeitliche Ausgaben	70	30	30	—
		Umsatz-erhaltliche Prüfungs- und Verbindlichk.				
7.		Behalte	4 240	4 300	4 430	4 365
8.		Wohnungsgeld	480	480	480	—
9.		Anderer persönliche Ausgaben	8 500	8 850	8 850	—
10.		Tätler und Reichthümer	10	10	10	—
11.		Zuschläge Aufwand	2 160	2 600	2 600	—
		Uebertrag	71 540	72 700	74 100	—

Uegen früher jährlich		Erläuterungen.			
wehr.	weniger				
70	—	Bezüge Betrag 1.			
—	310	Bezüge Betrag 1.			
—	200	Bezüge Betrag 2 und 3.			
75	—	Bezug bei nichtentwäglichen Fällen; eine Erhöhung betrug von 1. Januar 1897 an erhebt angesehn.			
—	190	1. Bilanz 1 600 A., Veranschlag für den Betrag 50 A.			
—	70	Wohnungsbekannt.			
—	90	Wohnungsbekannt.			
—	—	Betrag bei Wohnungsbehalten mit 1 000 A., bei ungewissen ist, ist bei letzter Zug vergrößert.			
—	330	Wohnungsbekannt 300 A. wegen Verlegung einer eideschwörenden Person.			
—	—	Zuschlag Ausgaben wegen Zulassung bei Vermeidung, insbesondere für Zulassung und Vermeidung, nach be- trägt 210 A.			
—	600	Für die Schlüssel, deren Verlegung in ihrer Zustände begriffen ist, auf einen bei eideschwörenden Teil der eideschwörenden Stände zehnten zu leisten, ist die Erhöhung bei letzterem Vermeidung nötig.			
—	610	Wohnungsbekannt.			
—	—	Auszahlung bei letzterem Vermeidung für 1906/07 planm.			
—	—	Ist für 1 Jahr.			
—	—	Wohnungsbekannt und Vermeidung			
—	40	Wohnungsbekannt.			
125	—	Bezüge Betrag 1.			
—	20	Bezüge Betrag 2.			
—	350	a. Wohnungen bei nichtentwäglichen Fällen; 4. Bilanz 6 700 A., 1. Bilanz 600 A., planm.			
—	—	b. Zuschläge nach letzterem 100 A. wegen Vermeidung einer eideschwörenden Person.			
—	—	a. Wohnungsbekannt bei Vermeidung bei Vermeidung			
—	440	Wohnungsbekannt.			
—	—	Wohnungsbekannt.			
2 600	800				

Tab. §	Beschreibung	Zeitiger Bedarf	Veranschlag. für			Richtig einget. fällig
			1896.	1897.	1 Jahr langjährig	
XVI.	Für Förderung der Landwirtschaft.					
	A. Erbschaftlicher Etat.					
1.	Für den landwirtschaftlichen Verein und die landwirtschaftliche Interessenvertretung	16 700	27 000	29 000	28 300	—
	Landwirtschaftlich-chemische Versuchsanstalt.					
2.	Gehalte	7 900	7 870	8 170	8 020	—
3.	Wohnungsgeld	870	930	930	—	—
4.	Anderer persönliche Ausgaben	4 250	4 250	4 250	—	—
5.	Zinsen und Reizeinsen	1 700	1 000	1 000	—	—
6.	Sonstiger Aufwand	4 000	4 080	4 080	—	—
	Landwirtschaftlich-chemische Versuchsanstalt.					
7.	Gehalte	2 850	2 880	3 170	3 025	—
8.	Wohnungsgeld	350	340	340	—	—
9.	Anderer persönliche Ausgaben	4 800	4 000	4 000	—	—
10.	Zinsen und Reizeinsen	930	1 210	1 210	—	—
11.	Staatszuschuß zur Verrichtung des landw. Versuchswesens	5 150	5 150	5 150	—	—
	Landwirtschaftliche Winter Schulen und Wanderversammlungen.					
12.	Gehalte	31 000	30 330	32 630	31 475	—
13.	Wohnungsgeld	5 120	2 920	2 930	—	—
14.	Anderer persönliche Ausgaben	1 010	1 110	1 110	—	—
15.	Zinsen und Reizeinsen, auch Zugsinsen	18 070	17 790	17 790	—	—
16.	Sonstiger Aufwand	2 080	2 370	2 370	—	—
	Waldschule Freiburg.					
17.	Gehalte	2 100	2 130	2 130	—	—
18.	Wohnungsgeld	250	240	240	—	—
19.	Anderer persönliche Ausgaben	3 170	3 390	3 390	—	—
20.	Sonstiger Aufwand	11 800	11 920	11 920	—	—
	Uebersicht	122 720	132 770	138 250	—	—

Organe früher jährlich	1896.	1897.	Erläuterungen.	
			1896.	1897.
11 600	—	—	Für den landwirtschaftlichen Verein und die landwirtschaftliche Interessenvertretung, Bedarfs- und Beschaffungsgeld für den landwirtschaftlichen Versuchswesen	10 000 A. 10 500 A.
120	—	—	Gehalt des landwirtschaftlichen Chemikers	10 000 A. 10 500 A.
40	—	—	Wohnungsgeld für den landwirtschaftlichen Chemiker	10 000 A. 10 500 A.
100	—	—	Anderer persönliche Ausgaben für den landwirtschaftlichen Versuchswesen	10 000 A. 10 500 A.
80	—	—	Zinsen und Reizeinsen für den landwirtschaftlichen Versuchswesen	10 000 A. 10 500 A.
175	—	—	Gehalte für die landwirtschaftlichen Winter Schulen und Wanderversammlungen	10 000 A. 10 500 A.
10	—	—	Wohnungsgeld für die landwirtschaftlichen Winter Schulen und Wanderversammlungen	10 000 A. 10 500 A.
200	—	—	Anderer persönliche Ausgaben für die landwirtschaftlichen Winter Schulen und Wanderversammlungen	10 000 A. 10 500 A.
290	—	—	Zinsen und Reizeinsen für die landwirtschaftlichen Winter Schulen und Wanderversammlungen	10 000 A. 10 500 A.
285	—	—	Gehalte für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
200	—	—	Wohnungsgeld für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
100	—	—	Anderer persönliche Ausgaben für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
290	—	—	Zinsen und Reizeinsen für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
30	—	—	Gehalte für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
40	—	—	Wohnungsgeld für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
220	—	—	Anderer persönliche Ausgaben für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
120	—	—	Zinsen und Reizeinsen für die landwirtschaftliche Waldschule Freiburg	10 000 A. 10 500 A.
13 480	670	—	Uebersicht	13 480 A. 670 A.

Titel	Zuweisung	Zehnjährige Vorbudget	Veranschlagung für			Rücklage weg- fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr berei- twillig.	
(XVI)	Beitrag	122 720	132 770	135 250	—	—
Landeshörsche Ausgaben.						
21.	Behalte	5 730	5 760	5 800	5 805	—
22.	Wohnungsgeld	830	880	880	—	—
23.	Andere persönliche Ausgaben	3 180	3 000	3 000	—	—
24.	Staatsgeld zur Verteilung des landesgen. Kapital	6 500	10 200	10 100	—	—
Verbindlichkeiten.						
25.	Bergütung der Schulverwalter	2 000	2 000	2 000	—	—
26.	Zwölftiger Nebenanz	10 450	10 400	10 400	—	—
27.	Zuschüsse zu den landwirtschaftlichen Haushaltungskassen	1 450	1 450	1 450	—	—
28.	Für Förderung der Viehzucht	80 000	117 000	117 000	—	—
Für die Veranschlagung der Viehzucht						
29.	Für Förderung der Viehzucht	100 000	100 000	100 000	—	—
Für die Veranschlagung der Viehzucht.						
30.	Behalte	10 080	9 840	10 530	10 185	—
31.	Wohnungsgeld	1 210	1 160	1 160	—	—
32.	Andere persönliche Ausgaben	3 100	2 100	2 100	—	—
33.	Zinsen und Zinseszinsen	2 500	2 000	2 000	—	—
34.	Zwölftiger Nebenanz	2 450	2 750	2 750	—	—
35.	Für Förderung der Viehzucht	9 000	9 000	9 000	—	—
36.	Für landw. Zweige des landwirtschaftlichen Betriebs	55 000	55 000	55 000	—	—
37.	Verbindlichkeiten	1 750	1 850	1 850	—	—
38.	Verbindlichkeiten und unfällige Ausgaben	310	360	360	—	—
Summe A. Oberständler Etat		437 280	467 080	473 240	470 210	—
für beide Jahre		—	—	—	940 420	—

Gegen letztes jährlich		Gründerungen.	
mehr.	weniger.		
13 460	670		
75	—	Bergl. Anlage 1.	
—	450	Bergl. Anlage 2 und 3.	
—	180	1. Hälfte und 1. Hälfte.	
3 700	—	Nach dem ursprünglichen Veranschlag. (V. Anlage, Anlage III) sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht 10 200 A. erforderlich. Mit diesen Mitteln sind die Ausgaben für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1896 auf 10 200 A. zu bringen. Da die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen sind, so sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen.	
—	16	Bergl. Anlage 1.	
37 900	—	Die von dem Landesminister für die Förderung der Viehzucht vorgesehenen Mittel für den Betrieb der Viehzucht sind im Jahre 1896 auf 10 200 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen.	
—	—	Nach dem ursprünglichen Veranschlag. (V. Anlage, Anlage III) sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht 10 200 A. erforderlich. Mit diesen Mitteln sind die Ausgaben für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1896 auf 10 200 A. zu bringen. Da die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen sind, so sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen.	
—	—	Nach dem ursprünglichen Veranschlag. (V. Anlage, Anlage III) sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht 10 200 A. erforderlich. Mit diesen Mitteln sind die Ausgaben für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1896 auf 10 200 A. zu bringen. Da die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen sind, so sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen.	
—	—	Nach dem ursprünglichen Veranschlag. (V. Anlage, Anlage III) sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht 10 200 A. erforderlich. Mit diesen Mitteln sind die Ausgaben für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1896 auf 10 200 A. zu bringen. Da die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen sind, so sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen.	
105	—	Bergl. Anlage 1.	
—	50	Bergl. Anlage 2.	
—	1 000	a. Zuschuss für den Betrieb der Viehzucht 1 000 A. b. für den Betrieb der Viehzucht 1 000 A.	
—	500	Nach dem ursprünglichen Veranschlag. (V. Anlage, Anlage III) sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht 10 200 A. erforderlich. Mit diesen Mitteln sind die Ausgaben für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1896 auf 10 200 A. zu bringen. Da die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen sind, so sind die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 auf 117 000 A. zu bringen. Die Mittel für den Betrieb der Viehzucht im Jahre 1897 sind auf 117 000 A. zu bringen.	
1 300	—	Bergl. Anlage 1.	
—	—	Bergl. Anlage 2.	
—	—	Bergl. Anlage 3.	
80	—	Bergl. Anlage 1.	
—	—	Bergl. Anlage 2.	
—	—	Bergl. Anlage 3.	
20	—	Bergl. Anlage 1.	
45 780	2 850	Bergl. Anlage 1.	
42 930	—	Bergl. Anlage 2.	

Zugl.	§	Erläuterung	Veranschlagte			Wichtig Weg- fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
(XVI)		II. Außerordentlicher Etat.				
1.		Befähigung anstehender Tierärztl.	—	—	15 000	—
2.		Befähigung der Arbeitskräfte und anderer Arb- zeugeten, sowie zur Bekämpfung des Viehbaus über- haupt.	—	—	25 000	—
3.		Für Zucht-, Kunst- und Jagdwissenschaften	—	—	6 000	—
4.		Für nötige Fortbildung der Beschäftigten der land- wirtschaftlich-technischen Versuchsanstalt	—	—	2 000	—
5.		Für Fortbildung der Landwirtschaftlichen Schulen	—	—	8 200	—
6.		Fortbildung einer Sammlung von Pflanzen landwirt- schaftlicher Vieh- und Geflügelzucht	—	—	2 000	—
7.		Fortbildung des öffentlichen Dienstes der Veterinär- verwaltung	—	—	4 000	—
8.		Beihilfe zur Fortbildung	—	—	100 000	—
		Ueberrag	—	—	162 200	—

Eräuterungen.

§ 1. Nach den vorstehenden Bestimmungen sind für die Zwecke der Förderung der Landwirtschaft im Jahre 1896 folgende Mittel zur Verfügung gestellt, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 2. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 3. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 4. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 5. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 6. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 7. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

§ 8. Die Landesregierung wird die Mittel zur Verfügung stellen, welche die Landesregierung zur Verfügung stellen wird.

	1896.
Württemberg	100 000
Baden	20 000
Hessen	15 000
Bayern	10 000
Sachsen	5 000
Preußen	5 000
Österreich	5 000
Ungarn	5 000
Polen	5 000
Russland	5 000
Summe	170 000



Titel.	§.	Einziger Eingetrag.	Veranschlagt für			Richtig eingeloh.
			1896.	1897.	1896/97 einzeln.	
(XVI.)						
		Beitrag	—	—	162 200	—
9.		Errichtung von Kindererziehungsanstalten	—	—	80 000	—
10.		Beihilfen zur Errichtung von Fortenschulen	—	—	20 000	—
11.		Unterstützung des landwirtschaftlichen Vorkursunterrichts	—	—	20 000	—
12.		Beihilfen zur Befreiung der durch die Umnutzung insonderlicher in unrentable Betriebe erwerbender Stellen	—	—	20 000	—
13.		Zeitspendung des sogenannten Klassenrates auf Kurgelände	—	—	8 000	—
14.		Bermessung und Verifizierung des Ministerialbeschlusses der Kaiserlichen Regierung, Ergänzungen des Inventars und Berechtigung der Unterverwaltung	—	—	10 680	—
15.		Für kausale Verhältnisse auf Hochburg	—	—	8 860	—
16.		Befreiung der Paternität des Jahres 1897	—	—	520 840	—
		Summe d. Vorgesandten Titel	—	—	650 540	—
		„ „ A. Ordentlicher Etat	—	—	840 420	—
		Summe Th. XVI.	—	—	1 500 960	—

Erklärungen.

Die 8. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Kindererziehungsanstalten ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 9. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 10. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 11. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 12. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 13. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 14. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 15. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Die 16. Th. behält die bisherige bei, wobei eine kleine Änderung vorgenommen. Die Höhe der zu leistenden Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern. Die Höhe der Beiträge für die Errichtung von Fortenschulen ist durch die Errichtung von Fortenschulen zu vermindern.

Zahl	§	Beiziger Budgetpost.	Veranschlag für			Richtig eingeleitet.
			1896.	1897.	1 Jahr durchschnittlich	
XVII. Verwaltungszweig der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.						
A. Erdentlicher Etat.						
I. Zentralverwaltung.						
1.	Behalte	217 000	216 720	225 478	221 199	1 500
2.	Wohnungsgeld	80 040	29 078	29 078	—	140
3.	Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	14 200	12 700	12 700	—	—
4.	sonstige persönliche Ausgaben	3 562	3 588	3 288	—	—
5.	Tagelöhner, Weib- und Jagdlohn	27 228	29 427	29 427	—	—
6.	Sachliche Reisekosten	15 912	15 912	15 912	—	—
7.	für Gesundheits- und Gebäude.	2 387	2 498	2 498	—	—
8.	Verwaltungskosten	5 923	5 100	5 100	—	—
9.	Sonstige Ausgaben	800	1 070	1 070	—	—
Summe I. Zentralverwaltung		316 337	316 091	325 049	320 570	1 940
II. Abgrenzter Aufwand der Bezirksverwaltung.						
10.	Behalte	243 240	241 817	254 209	248 013	—
11.	Wohnungsgeld	29 510	29 610	29 616	—	—
12.	Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	20 148	20 525	20 525	—	—
13.	Sonstige persönliche Ausgaben	5 065	6 566	6 566	—	—
14.	Tagelöhner, Weib- und Jagdlohn	76 330	76 330	76 330	—	—
Ueberschlag		374 293	380 854	390 246	—	—

Ueberschlag jährlich		1896		1897		1898		1899		1900		Erklärungen.
mehr.	weniger.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4 199	—	Bzgl. Anlage 1.										
—	902	Bzgl. Anlage 2.										
—	1 500	1 Beamter										
—	—	2 Arbeiter, gegen welche eine Sache wegen (wegen) Wechsellagerung S. 1, 1, 0										
—	—	3 Arbeiter										
—	—	5 Hauptgehälter										
—	—	1 Beamter und 1 Arbeiter										
—	—	für Kalkulationen										
26	—	a. Wohnungsgeld einmündiger Beamter										
—	—	b. Tagelöhner bei Leiharbeit (Leiharbeit) für Zweckarbeiten für Wasserbau und Straßenbau, gegen die erhebliche Entlohnung bei Tageslohn (Bemerkung 1 200 + 600 =)										
—	—	c. Zuschläge bei Gesundheitskosten										
—	—	d. Zweckarbeiten, Wohnungsgeldbeiträge										
—	—	e. Zweckarbeiten bei Hauptbeamten 4 = 20 =										
2104	—	In Folge Verzicht auf mehrere Beamten in der letzten Dienstzeit bei der Abreise erfolgt, und können nach dem Stande bei Jahres 1894 29 427 A in Kalkulation.										
—	—	Zuschläge										
—	—	Bzgl. Kalkulation, wie folgt:										
109	—	Wohnungsgeldbeiträge										
77	—	Wohnungsgeldbeiträge										
—	—	a. Tagelöhner (Bemerkung 1 200 A, Betrag an der Zweckarbeiten)										
—	—	b. Gesundheitskosten und andere Zweckarbeiten										
—	—	c. Tageslohnbeiträge										
180	—	Wohnungsgeldbeiträge										
6 695	2 482											
4 533	—											
4 773	—	Bzgl. Anlage 1.										
104	—	Bzgl. Anlage 2.										
6 377	—	II. Verwaltungskosten belegen										
—	—	2 Beamten für 2 von je verschiedenen Jahren										
—	—	Sachliche Ausgaben für 5 Hauptbeamten je 5 A täglich										
—	—	Gegen für Kalkulationen										
1 501	—	für Zweckarbeiten, Wohnungsgeldbeiträge										
—	—	Der Wohnungsgeldbeitrag beträgt 80 074 A, nach Maß der ständigen Beschäftigung.										
12 757	—											

Titel	§	Erläuterung	Veranschlagte			Richtig gefallen.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
XVII.		Uebersatz	974 293	389 854	393 246	—
15.		Soldat-Kontante	67 602	74 929	75 016	74 998
16.		Für Fortbildung jüngerer Ingenieure	1 000	500	500	—
17.		Arbeiterversicherung	4 000	5 000	5 000	—
18.		Veranstaltungen und Wasserleistungen	18 906	18 906	18 906	—
19.		Für Krankenhäuser und Schulen	9 927	10 541	10 541	—
20.		Verwaltungskosten	12 204	12 911	12 911	—
21.		Zweilige Kostgüter	5 404	3 198	3 198	—
Summe II. Abg. Aufwand der Regierverwaltung			492 296	508 788	519 276	519 032
III. Strafsachen.						
22.		Gehälter	113 855	112 078	119 185	115 636
23.		Reiseausgaben	20 700	19 901	19 991	—
24.		Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	10 074	10 074	10 074	—
25.		Zweilige persönliche Ausgaben	1 041	1 145	1 145	—
26.		Taggelder, Reis- und Logisstellen	107 115	104 942	104 942	—
27.		Soldat-Kontante	2 652	2 652	2 652	—
28.		Unterhaltung der Kasernen	1 629 428	1 698 659	1 687 084	1 692 962
		Uebersatz	1 684 845	1 949 419	1 944 981	—

Oegen früher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
12 757	—	a. Richter bei Qualifikation bei Strafsachen und Strafsachenstellen, nach demselben Stand	10 775 A
7 366	—	Richter bei Zulassung bei Strafsachen und Strafsachenstellen, nach demselben Stand	1 358 A
		Tagg für 2 von je richterliche Leistungen 800 = 100	650
		b. Richter bei Zulassung bei Strafsachen und Strafsachenstellen, nach demselben Stand	41 530 A
		Für Besetzung der für bei Strafsachen und Strafsachenstellen, nach demselben Stand	2 172
		Für Besetzung bei Strafsachen und Strafsachenstellen, nach demselben Stand	3 286
		(Mittelstand 1897 wegen Besetzung eines Strafsachen Stellen) gesamt	47 306 A
		Tagg für 2 von je richterliche Leistungen für 1896 = 1 156 A, für 1897 = 2 112 A	—
		Zuschüsse	1 774
		gesamt	49 840
		(für 1897) 41 530 + 2 100 + 1 156 = 44 786 A	—
		(für 1897) 41 530 + 2 100 + 2 112 = 45 742 A	—
		c. Besondere für Besetzung und Besetzung nach demselben Stand	4 575 A
		Tagg für 2 von je richterliche Leistungen	4 800
		d. Zweilige Kontante, Besetzungstellen	7 775
		Summe	74 998 A
		Der empfohlene Betrag erhöht gesamt	—
		Der Aufwand betrug 1894: 4 736 A, sich und weiter folgen	—
		Befugnisstellen	9 791 A
		Summe wegen Besetzung nach Besetzungstellen in Strafsachen, Strafsachen und Strafsachen	700
		Befugnisstellen	10 541 A
		a. Befugnisstellen 6 365 A (Befugnis an bei Besetzung)	10 541 A
		b. Befugnisstellen und andere Befugnisstellen	1 286
		c. Befugnisstellen	1 990
		Befugnisstellen. Summe für Besetzung Strafsachen 600 A	2 173
23 444	2 708		
2 708			
20 736			
1 801	—		
—	809		
—	102		
—	2 173		
63 454	—		
45 337	2 992		

Zahl.	§	Bezeichnung	Vergleichung für				Ständig wegfallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durchschnittlich.	1896.	
		Uebersicht	1884845	1949419	1944961	—	260
29.		Betrieb des Herberger Steinbruchs	108230	117529	117529	—	—
30.		Nachlass an Gemeinbeiträge nach §§ 20 und 21 des Straßengesetzes	15109	17190	17190	—	—
		Summe III. Straßenbau	2008184	2084138	2079760	2081919	260
IV. Wasserbau.							
31.		Bezüge	28280	28107	28205	28000	—
32.		Wohnungsgeld	4400	4243	4243	—	—
33.		Bezüge des nichtstaatlichen Personals	2788	2727	2727	—	—
34.		Sonstige verstaatlichte Ausgaben	1218	1322	1322	—	—
35.		Tagelöhner, Knecht- und Jagdstellen	25876	24580	24593	—	—
36.		Sachliche Kantontafeln	415	539	539	—	—
37.		Wasserbau	562000	562000	562000	—	—
38.		Einrentenbau	210984	207196	207196	—	—
39.		Wassertrichter, Versäufel- und Rechenarbeiten	98768	107919	107919	—	—
40.		Kadastre an Flußbauarbeiten	11228	9905	9905	—	—
		Summe IV. Wasserbau	965927	948551	950349	949450	—

Wegen höher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
65337	2982		
9299	—	a. Verstaatlichte Ausgaben.	
3081	—	sonstige für einen Zweckzweck wegen Uebertragung der Ueberwachungs- und Ueberwachungsarbeiten	120 A
76717	2982	b. Sonstige Ausgaben nach dem Rechnungsbuch	37
75735	—	c. Sonstige Ausgaben nach dem Rechnungsbuch	117312
		Nach dem Etat von 1894 = 4 Prozent der Beiträge	117500 A
726	—	Siehe Anlage 1.	
157	—	Siehe Anlage 2.	
31	—	Ein Mann und Bediente: 11 Bedienstete	600 A
		an den Wasserbau: 17	1000
		4 Bedienstete	200
		1 Bediensteter für die Polizei	2700 A
104	—	Zur Ueberwachung werden 1 Bediensteter, 1 Bediensteter, 1 Bediensteter und 1 Bediensteter.	
		1 Bediensteter und 2 Bedienstete können 200 A	
		a. Sonstige materielle Summe:	
		2 Bedienstete für Ueberwachung einer Polizeistation und Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung	200 A
		1 Bediensteter, 1 Bediensteter, 1 Bediensteter und ein Bediensteter für Ueberwachung der Ueberwachung	750
		1 Bediensteter > 200 A + 150 A =	200
		b. Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung an verschiedenen Stellen, Bediensteter	1322 A
		Bediensteter	
		Bediensteter: 21 Bediensteter je 24 A (gleich bei Bediensteten)	504 A
		1 Bediensteter 14 A, 1 Bediensteter 7 A, 2 Bediensteter 14 A =	25
		20000	
		a. Sonstige Ueberwachung, bezogen 2000 A für die Ueberwachung der Ueberwachung	222000 A
		b. Kosten der Ueberwachung	200000 A
		Zu 10000 A Ueberwachung; Ueberwachung der Ueberwachung in Bezug der Ueberwachung von 1895, Ueberwachung der Ueberwachung	
		mit Rücksicht auf die Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung und 1897 in sehr Ueberwachung	
		3788	
		a. Sonstige Ueberwachung nach dem Rechnungsbuch	300186 A
		b. Kosten der Ueberwachung in Bezug der Ueberwachung von 1897	200000 A
		9151	
		a. Zur Ueberwachung der Ueberwachung und Ueberwachung, Bediensteter	26719 A
		Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung und 1897 in sehr Ueberwachung	15000
		b. Zur Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung	43019 A
		Zur Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung	
		im Jahre 1894 oder 1895 A, Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung	49000
		an den Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung	15000
		b. Zur Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung der Ueberwachung	107919 A
		Im Jahre 1894 betragen die Kosten: an Ueberwachung 4,5 Prozent der Beiträge =	4750 A
		an den Ueberwachung der Ueberwachung =	5175 A
10100	26582		
	10100		
	16477		

Veranschlagt für d. Rechnung 1896/97, 18. September.

Titel.	§.	Eiliger Bedarf	Veranschlagung für			Richtig eingeleitet.
			1896	1897	1 Jahr durchschnittlich.	
V. Landesfiskus und Selbstverwaltung.						
41.	Behalte	27 465	28 876	29 570	28 223	—
42.	Wohnungsgeß	6 770	6 826	6 826	—	—
43.	Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	3 610	4 840	4 840	—	—
44.	Zwölfjährige präventive Ausgaben	233	158	158	—	—
45.	Zugelbör, Weis- und Jagdfehen	30 301	28 073	28 073	—	—
46.	Bücherbeihilfe	5 256	5 872	5 872	—	—
47.	Sachliche Kantausgaben	1 480	1 680	1 680	—	—
48.	Zwölfjährige Ausgaben	808	678	678	—	—
Summe V. Landesfiskus und Selbstverwaltung		75 923	73 003	73 007	74 550	—
VI. Katastervermessung.						
49.	Behalte	124 180	124 957	124 728	129 840	—
50.	Wohnungsgeß	12 470	13 000	13 000	—	—
51.	Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	87 000	94 500	94 500	—	—
52.	Zwölfjährige präventive Ausgaben	—	800	800	—	—
53.	Zugelbör, Weis- und Jagdfehen	55 833	57 475	57 475	—	—
54.	Sachliche Kantausgaben	15 266	15 266	15 266	—	—
55.	Berufung und Kartierung	295 163	308 326	308 326	—	—
Summe VI. Katastervermessung		589 614	614 324	614 090	619 207	—
VII. Meteorologie und Hydrographie.						
56.		8 823	9 829	9 829	—	—
VIII. Zoogeographische Karte.						
57.		8 403	8 006	8 006	—	—

Titel.	§.	Einnahmen		Erläuterungen.
		mehr.	weniger.	
Beize-Konten I.				
758		—	—	Beize-Konten I.
56		—	—	Beize-Konten II.
1 230		—	—	Zur 2. Klasse des nichtetatmäßigen Personals — 3 000 A. Zur 3. Klasse des nichtetatmäßigen Personals — 1 200 A. Zur 4. Klasse des nichtetatmäßigen Personals — 1 200 A.
75		—	—	Beihilfe für die Beize-Konten für die Beize an verschiedenen Stellen, Beize-Konten.
4 228		—	—	Beize-Konten
616		—	—	a. Beize-Konten: Beize-Konten, damit sie nicht an den Beize-Konten zu rechnen sind, Zugelbör für die Beize-Konten, Weis- und Jagdfehen. b. Beize-Konten: Weis- und Jagdfehen je 100 A.
200		—	—	c. Beize-Konten: Beize-Konten. d. Beize-Konten: Beize-Konten. e. Beize-Konten: Beize-Konten.
130		—	—	Beize-Konten: Beize-Konten.
2 860		4 433	2 860	Summe der Beize-Konten
5 080		—	—	Beize-Konten I.
530		—	—	Beize-Konten II.
7 500		—	—	Zur 2. Klasse des nichtetatmäßigen Personals — 3 000 A. Zur 3. Klasse des nichtetatmäßigen Personals — 1 200 A. Zur 4. Klasse des nichtetatmäßigen Personals — 1 200 A.
860		—	—	Zur Beize-Konten für die Beize an verschiedenen Stellen, Beize-Konten.
1 642		—	—	Zur Beize-Konten für die Beize an verschiedenen Stellen, Beize-Konten.
13 161		—	—	Beize-Konten: Beize-Konten, Beize-Konten und Beize-Konten.
29 203		—	—	Beize-Konten: Beize-Konten, Beize-Konten und Beize-Konten.
907		—	—	Beize-Konten: Beize-Konten, Beize-Konten und Beize-Konten.
397		—	—	Beize-Konten: Beize-Konten, Beize-Konten und Beize-Konten.



Ziel.	Zifferiger Budgetpost.	Veranschlagt für			Richtig weg-geleitet.
		1896.	1897.	1 Jahr hinf. hinw.	
Stammverwaltung.					
I. Zentralverwaltung	316 337	316 091	325 049	—	1 940
II. Allgemeine Aufsicht der Bezirksverwaltung	492 296	506 768	519 276	—	—
III. Strafvollzug	2 008 184	2 084 138	2 079 700	—	200
IV. Gefängnisse	945 927	948 551	950 349	—	—
V. Anstalten und Anstaltverwaltung	75 923	75 000	75 097	—	—
VI. Katastrophenschutz	889 814	914 224	924 000	—	—
VII. Meteorologie und Hydrographie	8 922	8 929	8 929	—	—
VIII. Topographische Karte	8 403	8 066	8 066	—	—
Zusammen A. Erweitertes Etat	4 465 908	4 560 790	4 592 056	4 576 423	2 200
für beide Jahre	—	—	—	9 152 846	—
B. Kaiserordentlicher Etat.					
I. Strafvollzug.					
1. Anlagen der Strafvollzugsanstalten über die Strafvollzugsanstalten a. V.	—	—	—	6 700	—
2. Verbesserung der Strafvollzugsanstalten	—	—	—	86 500	—
3. Ausbau der Strafvollzugsanstalten bei Strafvollzugsanstalten	—	—	—	18 700	—
4. Verbesserung der Strafvollzugsanstalten in Strafvollzugsanstalten	—	—	—	32 400	—
5. Erweiterung der Strafvollzugsanstalten Nr. 1 auf Strafvollzugsanstalten	—	—	—	11 000	—
Uebertag	—	—	—	157 300	—

Uebersicht über die Mittel		Erläuterungen.	
rech.	verm.		
4 233	—		
29 738	—		
73 733	—		
—	16 477		
—	1 578		
29 200	—		
—	907		
—	337		
128 984	18 287		
18 387	—		
110 517	—		

Die 1. Die Strafvollzugsanstalten über die Strafvollzugsanstalten sind durch die verschiedenen Strafvollzugsanstalten und Anlagen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Strafvollzugsanstalten zu errichten sind, zu errichten. Die Strafvollzugsanstalten sind durch die verschiedenen Strafvollzugsanstalten und Anlagen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Strafvollzugsanstalten zu errichten sind, zu errichten.

Die 2. Die Strafvollzugsanstalten über die Strafvollzugsanstalten sind durch die verschiedenen Strafvollzugsanstalten und Anlagen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Strafvollzugsanstalten zu errichten sind, zu errichten.

Die 3. Die Strafvollzugsanstalten über die Strafvollzugsanstalten sind durch die verschiedenen Strafvollzugsanstalten und Anlagen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Strafvollzugsanstalten zu errichten sind, zu errichten.

Die 4. Die Strafvollzugsanstalten über die Strafvollzugsanstalten sind durch die verschiedenen Strafvollzugsanstalten und Anlagen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Strafvollzugsanstalten zu errichten sind, zu errichten.

Die 5. Die Strafvollzugsanstalten über die Strafvollzugsanstalten sind durch die verschiedenen Strafvollzugsanstalten und Anlagen, die nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Strafvollzugsanstalten zu errichten sind, zu errichten.

Titel	§.	Seitfertiger Zubehörig	Veranschlagt für			Rücktrag weg- fallend
			1896.	1897.	1896/97 zusammen	
(XVII.)						
6.		Hebertrag	—	—	157 500	—
		Verkaufung einer neuen Strafanstalt über den Rhein zwischen Neßl und Straßburg	—	—	445 000	—
7.		Haften der Festungsbrücke der Rheingraben bei Straß- burg	—	—	8 000	—
8.		Bereitstellung der Straßburg-Gürtelbrücke	—	—	17 600	—
9.		Haften der Oberbrücke über den Rheingraben bei Heßloch	—	—	4 250	—
10.		Bereitstellung der Rheinbrücke und Rheinbrücke bei Oppenheim	—	—	9 300	—
11.		Festungsbauarbeiten	—	—	200 000	—
12.		Wiederherstellung der durch Krieg beschädigten Baum- pflanzungen	—	—	10 017	—
II. Schifferbau.						
13.		Haften der Seilbrücke im Esslinger Hafen	—	—	5 000	—
14.		Strukturarbeiten an der Seilbrücke in Weidenau	—	—	4 000	—
15.		Verlängerung und Verstärkung des Mastodenners auf Obernburg Untertinggen	—	—	7 000	—
		Hebertrag	—	—	867 417	—

Erklärungen.

- § 6. Die in der Veranschlagung zum Haushaltsjahre 1896/97 für die Veranschlagung der Strafanstalt über den Rhein zwischen Neßl und Straßburg sind folgende Veranschlagungen auf Grund der verschiedenen Veranschlagungen zu machen:
- Die Veranschlagungen der Strafanstalt über den Rhein sind folgende zu machen:
- | | |
|-------------|--|
| 1 000 000 A | |
| 300 000 A | |
| 1 115 000 A | |
| 377 800 | |
| 1 492 800 | |
- § 7. Die Veranschlagung der Strafanstalt über den Rhein zwischen Neßl und Straßburg sind folgende zu machen:
- | | |
|----------|--|
| 80 000 A | |
| 27 200 | |
| 107 200 | |
| 107 200 | |
| 200 000 | |
| 407 200 | |
- § 8. Die Veranschlagung der Straßburg-Gürtelbrücke sind folgende zu machen:
- | | |
|--------|--|
| 17 600 | |
| 17 600 | |
- § 9. Die Veranschlagung der Oberbrücke über den Rheingraben bei Heßloch sind folgende zu machen:
- | | |
|-------|--|
| 4 250 | |
| 4 250 | |
- § 10. Die Veranschlagung der Rheinbrücke und Rheinbrücke bei Oppenheim sind folgende zu machen:
- | | |
|-------|--|
| 9 300 | |
| 9 300 | |
- § 11. Die Veranschlagung der Festungsbauarbeiten sind folgende zu machen:
- | | |
|---------|--|
| 200 000 | |
| 200 000 | |
- § 12. Die Veranschlagung der Wiederherstellung der durch Krieg beschädigten Baumpflanzungen sind folgende zu machen:
- | | |
|--------|--|
| 10 017 | |
| 10 017 | |
- § 13. Die Veranschlagung der Haften der Seilbrücke im Esslinger Hafen sind folgende zu machen:
- | | |
|-------|--|
| 5 000 | |
| 5 000 | |
- § 14. Die Veranschlagung der Strukturarbeiten an der Seilbrücke in Weidenau sind folgende zu machen:
- | | |
|-------|--|
| 4 000 | |
| 4 000 | |
- § 15. Die Veranschlagung der Verlängerung und Verstärkung des Mastodenners auf Oberburg Untertinggen sind folgende zu machen:
- | | |
|-------|--|
| 7 000 | |
| 7 000 | |
- § 16. Die Veranschlagung der Heberträge sind folgende zu machen:
- | | |
|-----------|--|
| 1 575 000 | |
| 1 575 000 | |

Titel.	§.	Zu- oder Abnahme	Veranschlagte für			Richtig- weg- fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(XVII)		Ueberschlag	—	—	—	867 417
16.		Ersetzung der Kaimauer im alten Posthof in Mannheim	—	—	—	8 000
17.		Erhebung einer Kanalarbeit an dem oberen Eingang des Mannheim'schen Kanals	—	—	—	200 000
18.		Wartung eines Baggersystems	—	—	—	75 000
III. Verchiedenes.						
18.		Kauf eines Inspektionswagens in Strass	—	—	—	45 500
20.		Unterhaltung der Rheinbrücken	—	—	—	20 000
		Summe B. Kaiserlicher Etat	—	—	—	1 235 917
		Diege A. Reichlicher Etat	—	—	—	9 152 846
		Summe Tit. XVII.	—	—	—	10 388 763
XVIII. Verwaltung des Bergwesens.						
A. Reichlicher Etat.						
1.		Gehälter	3 000	2 500	2 500	—
2.		Wohnungsgeld	620	600	600	—
3.		Sonstige persönliche Ausgaben (Taschengeld und Reisetage)	800	620	620	—
4.		Sachliche Auslagen	540	500	500	—
5.		Veranstaltungskosten	30	20	20	—
		Summe A. Reichlicher Etat	5 010	4 240	4 240	4 240
		für beide Jahre	—	—	—	8 480

Titel.		§.		Veranschlagte für			Richtig- weg- fallend.
				1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
Erläuterungen.							
<p>§ 16. Die Ersetzung der Kaimauer im alten Posthof in Mannheim betriebe ich, um einen Zweck zu erfüllen, indem die Erhebung der Kanalarbeit an dem oberen Eingang des Mannheim'schen Kanals zu erreichen, mehr zu betriebe, als ein Betrag von 8000 A. erfordert.</p> <p>§ 17. Die Erhebung des Kanalarbeit an dem oberen Eingang des Mannheim'schen Kanals zu erreichen, mehr zu betriebe, als ein Betrag von 200 000 A. erfordert.</p> <p>§ 18. Die Unterhaltung eines Baggersystems zu betriebe, mehr zu betriebe, als ein Betrag von 75 000 A. erfordert.</p> <p>§ 19. Der Kauf eines Inspektionswagens in Strass, die Unterhaltung eines Inspektionswagens zu betriebe, mehr zu betriebe, als ein Betrag von 45 500 A. erfordert.</p> <p>§ 20. Die Unterhaltung der Rheinbrücken zu betriebe, mehr zu betriebe, als ein Betrag von 20 000 A. erfordert.</p>							
<p>Summe B. Kaiserlicher Etat 1 235 917 Diege A. Reichlicher Etat 9 152 846 Summe Tit. XVII. 10 388 763</p>							
XVIII. Verwaltung des Bergwesens.							
A. Reichlicher Etat.							
1.		Gehälter	3 000	2 500	2 500	—	500
2.		Wohnungsgeld	620	600	600	—	20
3.		Sonstige persönliche Ausgaben (Taschengeld und Reisetage)	800	620	620	—	180
4.		Sachliche Auslagen	540	500	500	—	40
5.		Veranstaltungskosten	30	20	20	—	30
		Summe A. Reichlicher Etat	5 010	4 240	4 240	4 240	770
		für beide Jahre	—	—	—	—	8 480

Titel	§	Zuletzt beschlossen	Berechnung für			Richtig unver- ändert
			1886.	1887.	1888/87 jeweils.	
XVIII. B. Außerordentlicher Etat.						
1.					4 200	
					4 200	
					8 480	
					12 680	
XIX. Für die geologische Landesaufnahme.						
A. Ordentlicher Etat.						
Geologische Landesaufnahme in Wehrberg.						
1.		10 440	10 610	10 610		
2.		1 860	1 790	1 790		
		12 300	12 400	12 400		
					24 800	
B. Außerordentlicher Etat.						
1.					50 000	
					50 000	
					24 800	
					74 800	
XX. Allgemeiner Unterstützung- und Befohnungsfond.						
Ordentlicher Etat.						
1.		12 435	13 960	13 960		
2.		5 745	5 000	5 000		
		18 180	18 960	18 960		
					37 920	

Beyn jeder jährlich		Erklärungen.	
mehr.	weniger.		
			Es ist im Budget für 1888/87 für den gleichen Zweck beschlossene Mittel nicht zur Veranschlagung gelangt. Es werden auch bei der Veranschlagung der Landesverrechnungsmittel nicht angesetzt. Jedoch nicht in der Weise, daß die Mittel für die Verrechnung der Landesverrechnungsmittel nicht in der Weise angesetzt sind, daß die Mittel für die Verrechnung der Landesverrechnungsmittel nicht in der Weise angesetzt sind.
170			Beyl. Anlage 1.
	70		Beyl. Anlage 2.
170	70		
70			
100			
			V. Sub. Die Veranschlagungsbetrag lautet auf 52 700 A. Die Mittel sind bei der Budgetverrechnung 1888/89 tatsächlich vollständig vertheilt worden. Es werden auch bei der Veranschlagung der Landesverrechnungsmittel nicht angesetzt. Jedoch nicht in der Weise, daß die Mittel für die Verrechnung der Landesverrechnungsmittel nicht in der Weise angesetzt sind.
			Es werden auch bei der Veranschlagung der Landesverrechnungsmittel nicht angesetzt. Jedoch nicht in der Weise, daß die Mittel für die Verrechnung der Landesverrechnungsmittel nicht in der Weise angesetzt sind.
			Die Mittel sind bei der Budgetverrechnung 1888/89 tatsächlich vollständig vertheilt worden. Es werden auch bei der Veranschlagung der Landesverrechnungsmittel nicht angesetzt. Jedoch nicht in der Weise, daß die Mittel für die Verrechnung der Landesverrechnungsmittel nicht in der Weise angesetzt sind.
			Die Mittel sind bei der Budgetverrechnung 1888/89 tatsächlich vollständig vertheilt worden. Es werden auch bei der Veranschlagung der Landesverrechnungsmittel nicht angesetzt. Jedoch nicht in der Weise, daß die Mittel für die Verrechnung der Landesverrechnungsmittel nicht in der Weise angesetzt sind.
1 025			a. Unterstützung mit außerordentlichen Mitteln 11 000 A.
			b. Sonstige Ausgaben für außerordentliche Bedürfnisse 2 000 A.
			c. Sonstige Ausgaben für außerordentliche Bedürfnisse 1 000 A.
			d. Sonstige Ausgaben für außerordentliche Bedürfnisse 700 A.
			e. Sonstige Ausgaben für außerordentliche Bedürfnisse 1 900 A.
			f. Sonstige Ausgaben für außerordentliche Bedürfnisse 1 900 A.
1 025	745		
745			
745			
790			



Titel §	Erläuternde Substanz	Veranschlagt für			Richtig wäg- end.	
		1896	1897	1 Jahr durch- schnittl.		
XXI	Verschiedene und zufällige Ausgaben.					
	Ordentlicher Etat.					
1.	Tagegelde, Reise- und Unterhaltungs...	13 400	18 000	18 000	—	
2.	Verföngungsstellen	9 820	10 020	10 020	—	
3.	Sonstige Ausgaben	6 090	7 310	7 310	—	
	Summe Tit. XXI	29 420	35 320	35 320	—	
	für beide Jahre	—	—	70 640	—	
Zusammenstellung.						
Titel I	229 530	233 908	239 988	236 553	—	
II	60 912	75 990	77 840	76 785	—	
III	54 194	55 434	55 544	55 489	—	
IV	123 069	173 120	178 090	175 605	400	
V	35 350	32 950	34 110	33 520	—	
VI	1 950	2 000	2 000	2 000	—	
VII	1 820	2 040	2 040	2 040	—	
VIII	16 800	15 800	15 800	15 800	—	
IX	3 906 470	4 128 070	4 214 050	4 171 310	800	
X	877 172	869 908	865 569	865 228	3 097	
XI	53 591	53 091	53 091	53 091	—	
XII	1 404 756	1 578 010	1 582 870	1 580 940	—	
XIII	114 784	113 768	113 768	113 468	—	
XIV	70 280	70 370	73 550	71 900	—	
XV	116 160	122 230	123 630	122 990	—	
XVI	427 280	467 080	473 340	470 210	—	
XVII	4 465 906	4 560 790	4 592 056	4 578 423	2 200	
XVIII	5 010	4 240	4 240	4 240	—	
XIX	12 300	12 400	12 400	12 400	—	
XX	18 180	18 960	18 960	18 960	—	
XXI	29 420	35 320	35 320	35 320	—	
	Summe der Ausgabe	12 074 205	12 620 329	12 773 075	12 696 702	6 487

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.		
mehr	weniger	1896	1897	1898
4 540	—	Nehmungsüberschuss nach Eingahlung einmahliger Ausgaben Dieser wegen Zahlung von 2 weiteren Bausteinen bei der Beschaffung von 1000 Stück...		
160	—	Nehmungsüberschuss 4. Titularbeamter Beschäftigung 1.007. 4. 20. 21. =		
1 220	—	Nehmungsüberschuss nach Eingahlung nicht veranschlagter Ausgaben Überschuss bei der Beschaffung von 1000 Stück...		
5 910	—	Summe		
Gesamtertrag für die Budgetperiode.				
		Ordentlicher Etat.	Wechselschuldiger Etat.	Quasitemm.
7 423	—	473 906	—	473 906
16 713	—	153 570	—	153 570
—	705	106 978	—	106 978
2 545	—	351 210	—	351 210
—	2 020	67 000	—	67 000
50	—	4 000	—	4 000
220	—	4 080	2 000	6 080
—	1 000	31 600	—	31 600
284 840	—	8 342 820	1 217 880	9 560 700
—	13 934	1 726 476	—	1 726 476
5 900	—	118 182	93 530	211 712
176 184	—	3 161 880	74 700	3 236 580
—	1 316	226 036	—	226 036
1 700	—	143 920	190 100	334 020
6 770	—	345 800	34 780	380 580
42 930	—	940 420	650 540	1 590 960
110 517	—	9 152 848	1 235 917	10 388 765
—	770	8 480	4 200	12 680
100	—	24 800	50 000	74 800
780	—	37 920	—	37 920
5 910	—	70 660	—	70 660
642 242	19 745			
19 743	—			
622 497	—	25 393 404	3 553 647	28 947 051

Titel	Erläuterungen	Rechnungs- jahr	Veranschlagt für			Rücklag beg- leitend
			1896.	1897.	1896/97 insgesamt	
I.	Durchführung der sozialen Gesetze. Ordentlicher Etat.	...	...	...	...	...
1.	Bekämpfungen der Verschleppungskrankheiten und der Berufserkrankungen in Baden zur Befreiung der von der Staatstafel gemachten Aufwendungen für die Heilungsgelder	1700	1700	1700	—	—
	Summe Tit. I.	1700	1700	1700	—	—
	für beide Jahre	—	—	—	3 400	—
II.	Regierungsverwaltung und Polizei. Ordentlicher Etat.	...	...	...	...	...
1.	Beiträge zu den letzten Rekruten des Personals der Kreispolizei	259 090	401 370	398 820	400 000	—
	Wahl-Geldern und Geschenk-Geldern	30 450	24 200	24 200	—	—
	Für Beförderung	5 200	5 800	5 800	—	—
	Für Bezahlung der Lebensmittelprüfungsstation	4 150	4 150	4 150	—	—
	Umsatz der Aufschlüssen für giftige Thiere	49 250	49 270	49 270	—	—
	Umsatz der Aufschlüssen für verdorrte Thiere	130 000	230 000	240 000	235 000	—
	Wahltag-Geld in Verwaltung- und Kreispolizei	8 410	13 270	13 270	—	—
	Verfahren- und zufällige Umsätze	4 329	4 230	4 230	—	—
	Summe Tit. II.	691 180	732 310	730 760	730 055	—
	für beide Jahre	—	—	—	1 472 070	—
III.	Seil- und Pflege-Anstalten. Ordentlicher Etat.	...	...	...	...	...
10.	Umsatz und Gebühren	22 500	22 278	22 278	—	—
	Ueberschlag	22 500	22 278	22 278	—	—

Titel	Erläuterungen	Begriffe früher jährlich		Einnahmen	
		mehr	weniger	1896	1897
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.

Titel §	Zeitlicher Bezugzeitp.	Veranschlag für			Rückst. mög- fallend.
		1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
VIII. Verwaltungsweize der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.					
A. Landeslicher Etat.					
I. Wasser- und Straßenbau.					
1. Betrag aus Grundbesitz und Gebühren	130 370	145 242	145 718	145 480	—
2. Erlöse aus Grundbesitz und Gebühren	2 445	1 697	1 697	—	—
3. Erlöse aus Materialien und Gerätschaften	4 198	4 549	4 349	—	—
4. Beiträge zur Unterhaltung der Landstraßen	434 105	463 605	463 605	—	—
5. Aus dem Betrieb des Nürnberger Steinbruchs	118 120	123 529	123 529	—	—
6. Beiträge zum Rheinbau	159 569	148 477	148 477	—	—
7. Beiträge zum Binnenflößen	43 833	56 198	56 198	—	—
8. Sonstige Einnahmen	4 945	6 913	6 913	—	—
Summe I. Wasser- und Straßenbau	917 555	949 980	950 456	950 218	—
II. Katastervermessung.					
9. Beiträge der Grund- und Katasterbesitzer	190 423	187 551	187 551	—	—
10. Sonstige Einnahmen	5 293	4 114	4 114	—	—
Summe II. Katastervermessung	201 686	191 665	191 665	—	—

Uebersicht über früher jährlich		Erläuterungen.	1896	1897	1898
1896.	1897.				
15 110	—	Beiträge für Fischweirwerke in öffentlichen Gewässern: Aus Besuchen der eigenen Verwaltung (vergl. Anlage 2) 7 604 A aus Besuchen anderer Staat 2 000 Die gemeinlichen Gewässer 11 506 A sind Beiträge auf den Fall der Hochwasserstände abzugeben (Anlage 3) aus 2 Deichbauverordnungen, durchschnittlich Wasser-Mittelgebühren nach dem neuesten Stand 10 500 Betrag aus Grundbesitz, Wohnungsverhältnisse Dauergeldern beigetragen 2 106 14 510 A	—	—	—
—	775	Wohnungsverhältnisse. Weggebühren	—	—	—
241	—	Es kam zu Anlage 9 besondere Nebenab- für Unterhaltung der mit herkömmlich aus besondere Nebenabgaben zu Nutzen der Fischweirwerke nach Wohnungsverhältnisse nach den in den §§. 11 und 12 der einschläglichen Staat eingeschlossen 20 000 + 10 000 jährlich = jeweils nach dem Wohnungsverhältnisse ab: Eigene Verwaltung aus nicht zur Unterhaltung geeigneten Nebenabgaben 40 800 A Beiträge aus Einschlägigen zur Unterhaltung der Wasserwerke und die aus Neben- abgaben in Höhe 23 500 Es kam Höhe mit 1719 000 A Aus der jährlich verschickten die Mittel zu zahlen mit Übrig die abgenommenen Beiträge von Wasserwerken jeweils 663 000 A	29 500	—	—
5 400	—	Die Wasserwerke betragen nach §. 29 Übrig die abgenommenen Beiträge von Wasserwerken der Vereine 1894/95	—	—	—
—	11 092	a. Beiträge für den Wasserbau b. Zuschläge für den Wasserbau	—	—	—
—	7 735	a. Beiträge für den Wasserbau b. Zuschläge für den Wasserbau	—	—	—
1 958	—	Wohnungsverhältnisse.	—	—	—
52 228	19 605		—	—	—
19 605	—		—	—	—
32 623	—		—	—	—
—	8 873	a. für Vermessung, Wohnungsverhältnisse b. für Vermessung, Wohnungsverhältnisse	—	—	—
—	7 149	Wohnungsverhältnisse.	—	—	—
—	19 021		—	—	—

Anlage 1

Aum
Spezialbudget
des
Ministeriums des Innern
für die Jahre 1896/97.

Veranschlagte 1896/97				Veranschlagte auf 1. Juli 1897			
A.	B.	C.	D.	A.	B.	C.	D.
18100	49001	60000	120000	18100	49001	60000	120000
7000	4027	7500	5000	7000	4027	7500	5000
11500	40419	14500	60000	11500	40419	14500	60000
20300	40412	20300	40000	20300	40412	20300	40000
4750	4000	6400	10000	4750	4000	6400	10000
2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000	2000
2100	2000	2000	2100	2100	2000	2000	2100
4250	4000	4250	8250	4250	4000	4250	8250
11000	4000	11000	21000	11000	4000	11000	21000
18000	4000	18000	40000	18000	4000	18000	40000
140250	40000	140250	40000	140250	40000	140250	40000

Ministerium des Innern.

Gehalts-Etat.

Berhandlungen der 2. Kammer 1896/97. 38 Beilageheft.

Budget für 1896/97.	Wirtschaftl. Art.	Geschworen auf 1. Juli 1895.			Veranschlag. für 1896.				
		Stellenzahl	Gehalt	Sondergehalt	Stellenzahl	Gehalt	Sondergehalt		
A. Beamte, deren Dienstverhältnis unmittelbar aus der Staatskasse zu befreiten ist.									
Ministerium.									
Präsident A. 1		1	12000	4000	10000	1	12000	4000	16000
Ministerialsekretär B. 1.		1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
Kollegialsekretär B. 3		7	42000	—	42000	7	41550	—	41550
1 zu	6900	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	6400	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	6200	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	6100	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	5800	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	42000	—	—	—	—	—	—	—	—
Kollegialsekretär technische Sekretariat C. 3		4	19000	—	19000	4	20200	—	20200
1 zu	5600	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	5600	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	5400	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	2800	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	19000	—	—	—	—	—	—	—	—
Stellenbesetzung geübter Beamte D. 3 als Hilfsarbeiter		3	7400	1600	9000	3	8150	1600	9750
1 zu	3400	100	—	—	—	—	—	—	—
1 „	2000	1500	—	—	—	—	—	—	—
1 „	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	7400	1600	—	—	—	—	—	—	—
Sekretär D. 3		1	2000	—	2000	1	2000	—	2000
Technischer Sekretär D. 7		1	2900	200	3100	1	2900	200	3100
Hilfsstellenbesetzung E. 1									
1 zu	4700	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	4500	—	—	—	—	—	—	—	—
Stellen E. 1.		6	20770	280	21050	6	20770	280	21050
2 zu	3900	10	—	—	—	—	—	—	—
1 „	3740	200	—	—	—	—	—	—	—
1 „	3440	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	3940	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	2870	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	20770	280	—	—	—	—	—	—	—
Spezialist und Registratur E. 3		5	16800	10	16800	5	16800	10	16800
2 zu	3800	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	3790	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	2880	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	2520	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „	16800	10	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt		31	140250	6090	146340	31	141290	6090	147380

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl	Gehalt	Sondergehalt	Summe	
1	12000	4000	16000	Königsplatz, tarifmäßige Dienstplätze. Beschäftigt als Werkmeister bei Maschinenwerkzeugen eines Schweißers von 1000 A und bei Maschinenverstellung an der Zugschleife des Schweißers eines letzteren von 1000 A.
1	7500	—	7500	
7	42100	—	42100	Königsplatz besetzt: 1 Beamter als Staatsanwalt für den Bezirk bei Rechtsanwaltschaft Vater 500 A 1 Beamter als Richter bei Landgerichtspräsident 500 A 1 Beamter als Richter bei Amtsgerichtspräsident 1000 A 2 Beamter als Richter bei Verwaltungsgericht bei Verwaltungsstelle je 500 A
4	20400	—	20400	
3	8400	1600	10000	
1	2380	—	2380	
1	2900	200	3100	Der Beamte ist zugleich ständiger Beauftragter und bezieht als solcher 2700 A, mit Berücksichtigung der ihm eingetragenen 2000 A, also insgesamt 4700 A, z. 1. Anteil an der Gehaltszahlung des ständiger Beauftragten (S. 2) beträgt 1000 A, daher beträgt die Gehaltszahlung 3700 A, letzter 200 A (S. 2) für den Zweck der Beauftragung, 200 A für den Zweck der Beauftragung, für die Gehaltszahlung, 200 A für die Gehaltszahlung auf den nachstehenden Betrag als Beauftragung von 300 A, von Gehalt von 1900 A in der Beauftragungszahlung zusammen nach dem. Der Gehaltszahlungsbetrag beläuft sich auf 6220 A (3000 A Gehalt, 300 A Beauftragung, 200 A Beauftragung, 200 A Beauftragung).
2	9000	—	9000	
6	22250	—	22250	Königsplatz: 3 Beamte Dienstplätze als Staatsanwalter. Ein Beamter bezieht als Richter im Civilstand und bei landwirtschaftlich-technischen Verhältnissen 600 + 100 A Königsplatz, ein anderer bei der Beauftragung bei Kasse und Schweißergewerbe bei Landesverwaltungsstelle von 500 A, letzter von 300 A, letzter.
5	17500	—	17500	
31	146050	5800	151850	Spezialist, 4 Registratur. Königsplatz: 1 Beamter Staatsanwalter. Der Spezialist bezieht als Staatsbeamter nach der Ausschreibung des Stellen, welche teilweise auf den Gehalt angewandt werden.
31	146050	5800	151850	



Posten für 1896/97.	Wirtschaftl. Ver.	Sollbestand auf 1. Juli 1895.			Veranschlagte für 1896.				
		Unter- zahl.	Gehalt.	Schwen- gehalt.	Unter- zahl.	Gehalt.	Schwen- gehalt.		
(1) (1)	Ueberschlag	31	140 290	6 090	146 380	31	141 290	6 090	147 380
	Registrier- und Urpöbnerämter G. 1	4	8 200	—	8 200	4	8 200	—	8 200
	1 zu 2 200 Mk.								
	1 - 1 900 -								
	1 - 1 900 -								
	4 8 200 Mk.								
	Kanzleibeamte J. 3	6	11 130	—	11 130	6	11 130	—	11 130
	2 zu 2 250 Mk.								
	1 - 1 870 -								
	1 - 1 580 -								
	1 - 1 550 -								
	6 11 130 Mk.								
	Kanzleibeamte K. 3	3	4 180	—	4 180	4	5 280	—	5 280
	1 zu 1 320 Mk.								
	1 - 1 510 -								
	1 - 1 150 -								
	3 4 180 Mk.								
	Zusammen Tab. I. S. 1	44	163 690	6 090	170 080	43	166 090	6 090	172 180
	Dieses als die an Stelle von Gehalt ge- mählten maassbaren Posten	—	570	—	570	—	570	—	570
	Zusammen Tab. I. S. 1	44	163 420	6 090	169 510	43	165 520	6 090	171 610
II. 1.	Landeskommissäre.								
	Registralmänner des Ministeriums B. 3 4 zu 6 800 Mk.	4	27 200	3 600	30 800	6	39 800	5 400	45 200
	Schiffen (Reiseperson bei Seefahrern) F. 5 2 zu 2 600 Mk. — 5 200 Mk. 1 - 2 580 -	3	7 780	—	7 780	3	7 780	—	7 780
	Schiffe (Reisepersonen bei Seefahrern) G. 6 1 - 1 850 - 80 - 1 930	1	1 850	80	1 930	1	1 850	80	1 930
	Kanzleibeamte K. Y 4 4 727 Mk.	4	4 727	—	4 727	4	4 727	—	4 727
	1 zu 1 370 Mk.								
	1 - 1 225 -								
	1 - 1 132 -								
	1 - 1 990 -								
	4 4 727 Mk.								
	Zusammen Tab. II. S. 2	12	41 557	3 680	45 237	14	54 157	5 480	59 637
III. 1.	Verwaltungsgerichtshof.								
	Präsident A. 3	1	8 400	—	8 400	1	8 400	—	8 400
	Verwaltungsgerichtsräte B. 4 3 zu 6 800 Mk. — 20 400 Mk. 1 - 6 000 -	4	27 000	—	27 000	4	27 150	—	27 150
	Registrier- und Urpöbner F. 3 1 - 3 800 -	1	3 800	—	3 800	1	3 800	—	3 800
	Ueberschlag	6	39 200	—	39 200	6	39 350	—	39 350

Veranschlagte für 1897.				Erläuterungen.			
Unter- zahl.	Gehalt.	Schwen- gehalt.	Zusamm.				
31	148 000	5 800	153 800				
4	9 190	—	9 190	2 Registrierämter, 2 Urpöbnerämter			
6	12 070	—	12 070				
4	5 280	—	5 280	Die Besetzung der Stellen und die Verabreichung der Gehälter ist in der Veranschlagung 1896/97 genau angegeben und ist nicht zu ändern. Bei der Besetzung der Stellen ist die Besetzung der Stellen zu berücksichtigen. Die Besetzung der Stellen ist in der Veranschlagung 1896/97 angegeben. Die Besetzung der Stellen ist in der Veranschlagung 1896/97 angegeben.			
45	172 570	5 800	178 370				
—	570	—	570	1 Registrier-, 2 Registrierämter.			
45	172 000	5 800	177 800	Ueberschlag (nach Abzug von 1% Reserve für 1896, 100 000 Mk., für 1897: 115 130 Mk.)			
6	49 400	5 400	54 800	Die Besetzung der Stellen und die Verabreichung der Gehälter ist in der Veranschlagung 1896/97 genau angegeben und ist nicht zu ändern. Bei der Besetzung der Stellen ist die Besetzung der Stellen zu berücksichtigen. Die Besetzung der Stellen ist in der Veranschlagung 1896/97 angegeben. Die Besetzung der Stellen ist in der Veranschlagung 1896/97 angegeben.			
3	8 680	—	8 680	Ein Besetzung der Stellen ist in der Veranschlagung 1896/97 angegeben.			
1	2 050	80	2 130	Ueberschlag: Kommissarverleihung			
4	4 727	—	4 727				
14	55 887	5 480	61 367	Ueberschlag (nach Abzug von 1% Reserve für 1896, 20 130 Mk., für 1897: 40 450 Mk.)			
1	8 400	—	8 400				
4	27 200	—	27 200				
1	3 800	—	3 800	Ueberschlag: Ueberschlag für die Besetzung der Stellen (S. 1).			
6	39 400	—	39 400				

Zähl. §	Kategorie	Wart.	Erfolgt am 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
			Einw.	Gehalt.	Webergeh.	Summe	Einw.	Gehalt.	Webergeh.	Summe
(III) (1)		Betriebsvertr.	6	39 200	—	39 200	6	39 250	—	39 250
	Rangleibten J. 3		2	3 150	140	3 290	2	3 150	140	3 290
	1 zu 1 900 Mk. 140 Mk.									
	1 (nicht zum Gehalt) 1 250									
	Rangleibten K. 3		1	1 510	—	1 510	1	1 510	—	1 510
	Gewinn ab die an Stelle von Gehalt gewährten monatlichen Bezüge		9	43 860	140	44 000	9	44 010	140	44 150
	Summe Zähl. III. §. 1		9	43 820	140	43 960	9	43 970	140	44 110
IV. 1.		Verwaltungshof.								
	Verwalter B. 1		1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Rathsherrlicher G. 2		6	33 000	—	33 000	6	34 000	—	34 000
	5 zu 7 800 Mk. = 39 000 Mk.									
	1 „ 4 600 „									
	Sekretär D. 3		1	2 580	—	2 580	1	2 580	—	2 580
	Revisionsvorstände E. 2		2	8 730	—	8 730	2	8 730	—	8 730
	1 zu 4 365 Mk.									
	1 „ 4 365 „									
	Revisoren, Expedienten, Registratoren F. 3		16	55 920	1 090	57 010	17	58 419	1 090	59 509
	2 zu 4 000 Mk. = 8 000 Mk. 160 Mk.									
	3 „ 3 800 „ = 11 400 „ — „									
	4 „ 3 790 „ = 11 370 „ — „									
	5 „ 3 350 „ = 10 050 „ 300 „									
	1 „ 2 250 „ = 7 350 „ 100 „									
	1 „ 2 160 „ = 6 840 „ 100 „									
	1 „ 2 080 „ = 6 240 „ 230 „									
	1 „ 2 010 „ = 6 030 „ — „									
	1 „ 2 110 „ = 6 330 „ — „									
	16 „ 55 920 Mk. 1 090 Mk.									
	Revisoren, Registratoren und Expedientenstellen G. 5		9	30 000	100	30 100	9	31 610	100	31 710
	2 zu 2 000 Mk. = 4 000 Mk. — „									
	1 „ 2 290 „ = 6 870 „ — „									
	1 „ 2 370 „ = 7 110 „ — „									
	1 „ 2 170 „ = 6 510 „ 100 „									
	1 „ 1 690 „ = 5 070 „ — „									
	1 „ 1 850 „ = 5 550 „ — „									
	1 „ 1 840 „ = 5 520 „ — „									
	1 „ (nichtstetig) 2 250 „ — „									
	9 „ 30 000 Mk. 100 Mk.									
	Rangleibten J. 7		4	7 280	20	7 300	4	7 280	20	7 300
	2 zu 1 800 Mk. = 3 600 Mk. — „									
	1 „ 1 810 „ = 3 620 „ 20 „									
	1 „ 1 730 „ = 3 460 „ — „									
	4 „ 7 280 „ 20 „									
	Rangleibten K. 3		2	3 070	100	3 170	2	3 070	100	3 170
	1 zu 1 535 Mk. 100 Mk.									
	1 „ 1 520 „ — „									
	Summe Zähl. IV. §. 1		41	138 600	1 210	140 000	41	139 160	1 370	140 530

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Einw.	Gehalt.	Webergeh.	Summe	
6	39 400	—	39 400	
2	3 350	—	3 350	Schlagzahl (1896) Konsumationsverlag
1	1 510	—	1 510	Besicht auf den Hinweis für laufende Kontenrollen kann wegen Überlassung monatlicher Kontenrollen, welche teilweise auf den Gehalt angesetzt sind.
9	44 200	—	44 200	
—	40	—	40	Rangleibten
9	44 220	—	44 220	Schlagzahl (nach Antrag von 1/2 Prozent) für 1896: 43 430 Mk., für 1897: 43 500 Mk.
1	7 500	—	7 500	
6	34 000	—	34 000	
1	3 080	—	3 080	
2	9 000	—	9 000	
17	61 140	650	61 790	13 Revisoren, 1 Expedient, 3 Köhler (3 Registratoren). Die Hälfte auf die Ausgaben der Gehalts ist ein Revisionsstellenbesetz in der Revisionsstelle ausgemacht worden. Schlagzahl: 7 Prozent Zuschlag als Konsumationsverlag; 1 Prozent nicht Zuschlag für Lösung der Kontenrollen jährlich 100 Mk. (3. 4.); 1 Prozent nicht als Konsumationsverlag sondern als Gehalt, welche aber weniger als 200 Mk. jährlich betragen. Zwei Prozent bezogen von ihrer letzten beruflichen Stellung bezugslos eines der Gehalts ist von 250 Mk. bestehendes Gehalt. Der Betrag von 600 Mk. ist daher als Gehalt nachgelassen zu bezeichnen.
8	19 010	90	19 100	4 Revisoren, 2 Registratoren-Mitglieder und 1 Expedient-Mitglied. Wegen höherer einer Revisions-Mitgliedbesetzung in Folge Konsumation bezugslos in eine Revisionsstelle (F. 5). Zwei Drittel (3. 4.) mit einem nichtstetigen Revisoren besetzt. Schlagzahl: 1 Prozent Zuschlag als Konsumationsverlag
4	7 950	—	7 950	Schlagzahl: 1 Prozent Zuschlag als Konsumationsverlag
2	3 070	100	3 170	Schlagzahl: 1 Prozent Zuschlag als Konsumationsverlag Zwei Drittel bezugslos bezogen von monatlichen Zuschlägen, die im Gehalt. Die zweite Hälfte auf den Hinweis für laufende Kontenrollen gesetzlich werden kann, nach einem zu bezeichnen ständiger Kontenrollen Lösung werden. Zwei Drittel Revisoren besetzt für Gehaltsrollen in Revisionsrollen von höher 120 Mk. und Hinweis bei Zähl. IV. §. 1.
41	144 730	840	145 570	Schlagzahl (nach Antrag von 1/2 Prozent) für 1896: 138 600 Mk., für 1897: 140 500 Mk. Gehalt nachgelassen: F. 3 400 Mk.

Subst. für 1896/97.	Zust. §.	Bezeichnung.	Uebersicht auf 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
			Stückzahl.	Gehalt.	Werkstoff.	Summe.	Stückzahl.	Gehalt.	Werkstoff.	Summe.
V. 1. Generallandesarchiv.										
		Director B. 4	1	6 800	—	6 800	1	6 800	—	6 800
		Statt C. 7	2	5 640	—	5 640	2	5 640	—	5 640
		1 zu 3 040 A								
		1 „ 2 000 „								
		Wissenschaftlich geleiteter Hilfsarbeiter D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
		Hilfsarbeiter F. 3	2	4 370	—	4 370	2	4 370	—	4 370
		1 zu 2 330 A								
		1 „ 2 040 „								
		Hilfsarbeiter G. 5	1	1 850	—	1 850	1	1 850	—	1 850
		Kanzleibeamte K. 3	1	1 520	—	1 520	1	1 520	—	1 520
		Summe der an Stelle von Gehalt gewährten monatlichen Bezüge	8	22 180	—	22 180	8	22 180	—	22 180
		Summe Tit. V. §. 1	8	22 180	—	22 180	8	22 180	—	22 180
IX. 1. Bezirksverwaltung und Postei.										
		Verstärkung der Bezirksämter C. 2	52	229 300	7 000	236 300	50	228 400	6 800	235 200
		11 zu 5 500 A = 60 500 A								
		2 „ 5 400 „ = 10 800 „								
		2 „ 5 200 „ = 10 400 „								
		2 „ 5 100 A = 10 200 „								
		1 „ 4 800 „								
		1 „ 4 400 „								
		2 „ 4 100 A = 28 700 „								
		1 „ 3 600 „								
		1 „ 3 600 A = 15 200 „								
		2 „ 3 400 „ = 23 800 „								
		2 „ 3 200 „ = 22 400 „								
		1 „ 3 000 „								
		52	229 300 A	7 000 A						
		Summe Bezüge bei Bezirksämtern D. 3	24	56 200	—	56 200	26	68 320	—	68 320
		1 zu 2 500 A = 25 000 „								
		14 „ 2 500 A = 35 000 „								
		9 „ 2 000 „ = 18 000 „								
		24	56 200 A							
		Bezirksämter D. 8	55	106 300	300	106 600	55	107 900	320	108 220
		(Veränderung bei Uebersicht, siehe Folie 2)								
		Hebertrag	131	391 800	7 300	399 100	131	399 620	7 120	406 740

Veranschlag. für 1897.				Gründerungen.			
Stückzahl.	Gehalt.	Werkstoff.	Summe.				
1	6 800	—	6 800				
2	5 640	—	5 640				
1	2 000	—	2 000				
2	4 370	—	4 370				
1	2 050	—	2 050				
1	1 520	—	1 520				
8	22 180	—	22 180				
8	22 180	—	22 180				
52	229 300	7 000	236 300				
24	56 200	—	56 200				
55	106 300	300	106 600				
131	391 800	7 300	399 100				
133	418 720	9 240	427 970				

Veränderungen bei 2. Nummer 200.36. 24 Folienzahl. 11 IV.

Budget für 1896/97.	Ziel.	Kantons-Nr.	Erfolgt auf 1. Juli 1895.				Veranschlagt für 1896.			
			Stückzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	Stückzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe
(IX.)	(A.)	Beibehaltung	131	391 800	1 900	393 700	131	399 630	1 130	400 760
		Polizeikommissäre (Schulklasse I.) F. 3 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	8	25 470	1 130	26 600	8	30 470	1 130	31 600
		Reisenden bei Bezirksämtern F. 5 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	28	83 070	2 100	85 170	28	83 070	2 100	85 170
		Bezirksbeamte F. 6 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	56	64 800	900	65 700	56	64 800	900	65 700
		Bezirksbeamte F. 7 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	6	4 910	—	4 910	6	4 910	—	4 910
		1 zu 1 025								
		2 zu 865								
		1 zu 845								
		1 zu 720								
		1 zu 550								
		6 zu 4 010								
		Beauftragte F. 8 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	3	1 800	—	1 800	3	2 700	—	2 700
		2 zu 900								
		1 unbesetzt								
		Polizeikommissäre (Schulklasse II.) G. 4 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	8	15 020	150	15 170	8	15 020	150	15 170
		Gemeinverordnungsbeamte G. 6 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	49	90 650	2 830	93 480	49	90 650	4 130	94 780
		Requisiten bei Bezirksämtern und Polizeiamt G. 6 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	68	128 650	2 730	131 380	68	128 650	3 130	131 780
		Beamte bei Bezirksämtern II. 9 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	41	56 140	10	56 150	41	56 140	10	56 150
		Polizeikommissäre J. 11 (Übertragung des Einkommens, siehe Neben-)	13	18 470	240	18 710	13	18 470	240	18 710
		3 zu 1 470								
		1 zu 1 450								
		1 zu 1 410								
		5 zu 1 400								
		13 zu 18 470								
		Beibehaltung	411	881 380	17 490	898 870	411	890 110	18 920	909 030

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.			
Stückzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe				
133	418 730	3 240	421 970				
8	27 530	900	28 430				
28	80 990	700	91 690				
56	15 600	900	16 500				
6	4 910	—	4 910				
3	2 700	—	2 700				
8	17 270	—	17 270				
49	100 020	3 250	103 270				
69	143 000	2 000	145 000				
41	61 040	—	61 040				
13	19 720	—	19 720				
414	907 310	16 990	924 300				

Budget für 1896/97.	Kontostellen.	Sitzverteilung auf 1. Juli 1895				Veranschlagung für 1896.			
		Stellenzahl	Gehalt.	Wohngehalt.	Zusatz.	Stellenzahl	Gehalt.	Wohngehalt.	Zusatz.
(IX.) (1.)	Verwaltung	411	881,590	17,490	999,080	411	890,110	18,290	1,000,000
	Polizeipräsidenten K. 2	32	39,950	50	40,000	34	43,700	50	43,750
	0 zu 1,325 A = 7,950 A								
	1 „ 1,315 „ = 7,695 „								
	1 „ 1,305 „ = 7,440 „								
	12 „ 1,295 „ = 15,540 „								
	2 „ 1,285 „ = 2,570 „								
	2 „ 1,260 „ = 2,520 „								
	2 „ 1,250 „ = 2,500 „								
	1 unbesetzt								
	32	39,950	50						
	Kantonsräte bei Bezirksämtern K. 7 (Aufsichtigung der Armenverwaltung)	55	69,450	990	70,340	60	75,540	990	76,430
	Schlossmeister K. 9	307	332,840	11,790	344,630	307	353,050	8,750	361,800
	256 zu 1,150 A = 294,400 A								
	2 „ 1,085 „ = 2,170 „								
	1 „ 1,070 „ = 1,070 „								
	49 (unbesetzt) belegt, 55,200 „								
	307	332,840	11,790						
	Dienste an die an Stelle von Gehalt gezahlten wahlberechtigten Beamten	805	1,343,620	30,220	1,373,840	812	1,382,400	29,610	1,412,010
	— 14,320 „								
	Zusatz zu IX. § 1	963	1,329,270	30,220	1,359,490	912	1,353,280	29,610	1,382,890
16.	Verwaltungsmittelprüfungsstellen								
	Stellenausschuss für die Prüfer G. 1	2	3,900	600	4,500	3	3,900	600	4,500
	1 zu 1,950 A = 1,950 A								
	1 „ 1,950 „ = 1,950 „								
17.	Verband der Justizbeamten D. 9	1	2,300	—	2,300	1	2,300	—	2,300
18.	Verbandsausgeber am Oberamt J. 9	1	1,320	—	1,320	1	1,320	—	1,320
X. 1.	Allgemeine Sicherheitspolizei.								
	Kreis-Kommandeure der Oberamter B. 4	1	6,800	700	7,500	1	6,800	700	7,500
	Zentral-Kommandeure der Oberamter C. 6	4	18,200	—	18,200	4	19,200	—	19,200
	2 zu 4,600 A = 9,200 A								
	1 „ 5,000 „ = 5,000 „								
	Bezirksleiter G. 4	1	2,300	250	2,550	1	2,300	250	2,550
	Verwaltung	6	27,300	950	28,250	6	28,300	950	29,250

Veranschlagung für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl	Gehalt.	Wohngehalt.	Zusatz.	
414	902,310	18,990	1,029,300	
34	43,750	50	43,750	Die Kantonsräte und Kantonsräte sind in Folge der Veranschlagung der Wohngehalt mit der Veranschlagung der Wohngehalt zu den weiteren Gehältern beigetragen. Wohngehalt: 5 Monate Dienstlohn des Kommandanten. 5 in Folge der Dienstlohnvermehrung. Dieser obliegt den Dienstlohn von 90 A auf den Dienstlohn. Die veranschlagte Dienstlohnvermehrung an Stelle der Veranschlagung der Wohngehalt mit je 100 A erhöht unter § 4.
61	76,100	890	77,090	Die 6 Kantonsräte, 5 nichtamtliche Kantonsräte, deren Veranschlagung für mehr als 100 A und nicht bei dem Kommandanten in Betracht, waren von dem Justizamt zum Teil mit einer nichtamtlichen festen Einkünfte als Einkünfte mit dem entsprechenden Gehalt Einkünftevermehrung verbunden, in entsprechende Gehalt zuzurechnen. — Die nichtamtliche Kantonsräte, die nicht amtlich sind, ist bei jedem Jahre bei Jahres 1897 folgt unter sich, 6 ist bei den von anderen Dienstlohn Gehältern beigetragen. Die Zahl der nichtamtlichen Kantonsräte kann im Falle der Veranschlagung der Kommandanten von 10 auf 6 herabgesetzt werden. Wohngehalt: 2 Monate Dienstlohn als Kommandantenlohn mit 6 Dienstlohn von je 100 A. 1 Monat Gehalt als Zusatz der Dienstlohnvermehrung. Gehalt von 43 A. Kantonsratslohn für Dienstlohnvermehrung von § 4.
307	353,050	3,250	356,300	Das Mittel der Polizeipolizei werden für nichtamtliche Polizeipolizei eine Einkünfte, welche aus 1. Januar 1896 an auf 100 A Gehalt unter sich und mehr bei der mit entsprechenden Gehalt Einkünftevermehrung von dem Kommandanten für Dienstlohnvermehrung. Die 100 A sind an diesen Dienstlohn zuzurechnen 1,000 A. für 1897 1,000 A; bei verbleibender Gehalt mit 200 A Gehalt in Dienstlohn der Kommandanten, welche bei den nichtamtlichen Polizeipolizei in Gehalt kommen. 22 in Folge der Dienstlohnvermehrung werden Gehalt je 100 A Dienstlohn von dem Justizamt. Die veranschlagte Dienstlohnvermehrung an Stelle der Veranschlagung der Dienstlohnvermehrung mit je 90 A erhöht unter § 4.
814	1,433,200	21,180	1,454,380	Einkünfte verbleibend F. T. 600 A
—	9,120	—	9,120	Wohngehalt von 42 Dienstlohnvermehrung, wozu die Veranschlagung je 6 A (Kantonsräte bei Polizeipolizei).
816	1,429,150	21,180	1,449,330	Polizeipolizei (nach Wegfall von 150 Stellen) für 1896: 1,381,100 A, für 1897: 1,429,330 A
2	4,500	600	5,100	Kreispolizei nach § 12 Absatz 2 mit 2, 21 B. C. Polizeipolizei (nach Wegfall von 150 Stellen) für 1896: 4,500 A, für 1897: 5,100 A
1	2,300	—	2,300	Wegf. von § 1, D. 6. Polizeipolizei (nach Wegfall von 150 Stellen) 2,220 A
1	1,470	—	1,470	Polizeipolizei (nach Wegfall von 150 Stellen) für 1896: 1,380 A, für 1897: 1,470 A
1	6,800	700	7,500	Kreispolizei: Dienstlohn nach § 12 Absatz 2 der Dienstlohnvermehrung Gehalt verbleibend für den Justizamt, bei dem die Stelle der Kommandanten Gehaltvermehrung unter sich und dem Gehalt Kommandanten mit Gehalt zuzurechnen. Gehalt verbleibend mit, unter bei den Kommandanten Kommandanten nicht amtlich. (Wegf. Gehalt der Dienstlohnvermehrung je Teil X. bei Gehalt 1896/97).
4	19,800	—	19,800	
1	2,600	250	2,850	Wohngehalt: kantonsräte Dienstlohn.
6	29,200	950	30,150	

Budget für 1896/97.	Zähl. §	Materialien	Stichtag auf 1. Juli 1895.				Zeranstieg für 1896.			
			Ende pol.	Bestand.	Neu-gekauft.	Zusamm.	Ende pol.	Bestand.	Neu-gekauft.	Zusamm.
(X)	(1)	Uebertag	6	27 300	850	28 250	6	28 200	850	29 250
		Chemikalien H. 7 (Beschaffung des Rohmaterials, siehe Rechnung)	5	9 610	750	10 360	5	9 610	750	10 360
		Waldschäfer J. 11 (Beschaffung des Rohmaterials, siehe Rechnung)	74	106 300	10 880	117 180	74	106 300	10 880	117 180
		Geobotanik K. 10 (Beschaffung des Rohmaterials, siehe Rechnung)	429	489 820	31 674	521 494	429	489 820	31 670	521 490
		Spize für Vorkaufspreise	514	633 030	44 254	677 284	514	634 030	44 250	678 280
		Zusammen 28. X. 1.	514	633 030	49 254	682 284	514	634 030	49 250	683 280
XII.	1	Seil- und Pflegenhalten.								
		Berufende C. 1	3	17 400	—	17 400	3	17 400	—	17 400
		1 zu 6 200 Mk.								
		1 „ 5 700 „								
		1 „ 5 500 „								
		3 „ 17 400 „								
		Werk D. 2 (Beschaffung des Rohmaterials, siehe Rechnung)	7	24 820	—	24 820	7	24 820	—	24 820
		Handgehilfe D. 4	2	7 600	—	7 600	2	7 600	—	7 600
		1 zu 4 400 Mk.								
		1 „ 3 200 „								
		Berufende (Geheulstufen) I. K. 1	2	8 570	260	8 830	2	8 570	260	8 830
		1 zu 4 420 Mk. 120 „								
		1 „ 4 150 „ 130 „								
		Berufende (Geheulstufen) II. K. 2	1	3 250	130	3 380	1	3 250	130	3 380
		Waldschäfer (Geheulstufen) II. G. 1	1	2 150	130	2 280	1	2 150	130	2 280
		Waldschäfer G. 5	3	5 110	600	5 710	3	5 160	700	5 860
		1 zu 1 800 Mk. 200 „								
		1 „ 1 770 „ 300 „								
		1 „ 1 450 „ 100 „								
		3 „ 5 110 „ 600 „								
		Berufungsgehilfen G. 7	5	7 190	—	7 190	5	7 190	—	7 190
		2 zu 1 480 Mk. — 2 960 „								
		1 „ 1 420 „ — 1 420 „								
		1 „ 1 400 „ — 1 400 „								
		1 (nicht stammb. Geh.) 1 400 „								
		5 „ 7 190 „								
		Ordnungs H. 1	2	4 990	—	4 990	2	4 990	—	4 990
		1 zu 2 850 Mk.								
		1 „ 2 140 „								
		Waldschäfer J. 5	2	4 690	400	5 090	2	5 010	400	5 410
		1 zu 2 050 Mk. 400 „								
		1 „ 1 560 „ — —								
		1 (nicht stammb. Geh.) 1 080 „ — —								
		3 „ 4 690 „ 400 „								
		Uebertag	29	85 800	1 820	87 620	29	86 430	1 620	88 050

Zeranstieg für 1897.				Erläuterungen.
Ende pol.	Bestand.	Neu-gekauft.	Zusamm.	
6	28 200	850	30 150	
5	10 600	750	10 730	Neu-gekauft: nachträgliche Zuzugänge je 100 „
74	113 480	10 880	124 280	Neu-gekauft: 6 Beamte Zuzugänge als Beamtenersatz, 71 Beamte nachträgliche Zuzugänge je 150 „, 2 Beamte jedoch nachträgliche Zuzugänge von je 200 „ und von Zulage für Dienstzeit im Zucht bei Eisenbahnpolizei.
429	489 820	31 670	521 490	Neu-gekauft: 30 Beamte Zuzugänge als Beamtenersatz, 12 Beamte je 150 „, 116 Beamte je 100 „ und 271 Beamte je 90 „ nachträgliche Zuzugänge.
514	642 500	44 170	686 670	
		5 000	5 000	Nachträgliche Zug. Die Beschaffung dieser Summe erfolgt teilweise mittels
514	642 500	49 170	691 670	Nachtrag (auch Weg von 1% Steuer) für 1896: 873 000 „, für 1897: 601 200 „. Eintrag nachher B. 4 200 „.
3	18 000	—	18 000	
7	24 820	—	24 820	
2	8 600	—	8 600	
2	9 340	260	9 600	Neu-gekauft: 2 Beamte Zuzugänge je 120 „, außerdem jedoch 1 Beamter von höherer Stelle für Erfüllung der Seil- und Schutzaufgaben bei und bei Nicht-Erfüllung verbotener Beschäftigungen eines Beamten von 500 „ jährlich aus Würde bei Seil.
1	3 650	130	3 780	Neu-gekauft: Seilzuzug.
1	2 450	—	2 450	Neu-gekauft: Zuzugänge für den Seilzuzug. Der Waldschäfer G. ist als stammb. Beamter nach G. 1. angestellt.
3	5 780	700	6 480	Neu-gekauft: 3 Beamte nachträgliche Zuzugänge je 200 „, während 1 Beamter Zuzugänge von höherer Stelle von 100 „ für Seil mit je 1/2 nach einer Veranlassung-Erfahrung verlor.
5	7 190	—	7 190	
2	5 340	—	5 340	
3	5 310	400	5 710	Neu-gekauft: 1 Beamter von höherer Stelle nach G. 20 § C. Erfolgt aus der am 1. Januar 1895 als Waldschäfer I. Stelle stammb. angestellt und von höherer Stelle auszunehmender bei der Zeit von 2 700 „ verlor. Erg. in Konfirmation über 3 von Waldschäfer Zuzugänge J.
29	90 660	1 490	92 150	

Titel.	Budget für 1896/97.	Kantonsstellen.	Geschlechts auf 1. Juli 1895.				Veranschlag für 1896.			
			Einzel- post.	Be- schalt.	Neben- gehalt.	Zusamm.	Einzel- post.	Be- schalt.	Neben- gehalt.	Zusamm.
(XII.) (L)		Haftung	29	85 860	1 320	87 380	29	86 430	1 420	88 050
		Chemiker und Querschnit J. 9	8	12 650	415	13 065	9	13 850	415	14 265
		2 p. 1 770		3 540	110					
		1 -		1 670						
		2 -		3 220	170					
		1 -		1 470	85					
		1 -		1 280	50					
		1 -		1 270						
		8		12 650	415					
		Haftung, Bäcker, Metzgermeister, Bäcker, Thierärzte, Brunnenmeister, Dejar K. 11	80	80 360	1 610	81 970	80	82 570	1 810	84 380
		2 p. 1 250		2 500						
		1 -		1 220	95					
		1 -		1 180	75					
		2 -		2 340	90					
		1 -		1 150	100					
		9 -		10 680	370					
		1 -		1 070	165					
		10 -		1 050	405					
		6 -		1 180						
		1 -		1 010						
		3 -		3 000						
		3 -		880	2940					
		9 -		920	8 550					
		2 -		830	1 860	110				
		1 -		910						
		8 -		900	7 290					
		11 (nicht ständlich besetzt) 7 580								
		80		80 360	1 610					
		Chemikerinnen und Heilungsgehilfeninnen K. 12	9	8 110	265	8 375	10	8 650	265	8 915
		2 p. 1 040		2 080	170					
		1 -		970	95					
		6 (nicht ständlich bes.) 5 060								
		9		8 110	265					
		Bläserinnen K. 17	37	21 545		21 545	37	22 480		22 480
		(Beschäftigung bei öffentlichen Feste Festung)								
		Summe Tit. XII. § 1	163	205 525	3 810	212 335	165	212 980	4 110	215 090
		Summe zuzüglich auf die Wafteln:								
		Weglein	41	51 575	975	52 550	41	51 555	1 075	52 630
		Illness	60	85 705	1 475	87 180	60	88 075	1 675	89 750
		Gemeindegrenzen	62	71 445	1 360	72 805	64	70 370	1 360	71 730
XIII. L.		Polizeiliches Arbeitsbaus.								
		Beruflicher (Bezahlungsfähig) E. 1	1	4 430	130	4 560	1	4 430	130	4 560
		Bezahlungsfähig G. 5	1	1 700		1 700	1	1 700		1 900
		Chemiker J. 2	1	2 300		2 300	1	2 300		2 300
		Haftung L. Klasse J. 10	5	7 460	480	7 940	5	7 460	580	8 040
		1 p. 1 650		80						
		1 -		1 500	100					
		1 -		1 450	100					
		2 -		1 400	200					
		5		7 460	480					
		Haftung	8	15 890	610	16 500	8	15 890	910	16 800

Titel.	Veranschlag für 1897.			
	Einzel- post.	Be- schalt.	Neben- gehalt.	Zusamm.
	29	90 080	1 490	92 150
	9	15 010	115	15 125
	80	82 570	1 810	84 380
	10	8 650	265	8 915
	37	22 480		22 480
	163	220 340	3 680	224 020
	41	52 185	1 075	53 260
	60	88 735	1 355	90 110
	64	78 400	1 250	79 650
	1	4 460	130	4 590
	1	1 600		2 100
	1	2 300		2 300
	5	7 460	580	8 040
	8	16 480	910	17 370

Veranschlag für 1896/97. 33 Beschäftigte.

Gründerungen.

Hauptlicher ein Chemikerstellen wird.
Die Folge der beschriebenen Umänderung bei Anordnungen der Beschäftigten kann es nicht
Kaufmann mit 112 in Chemiker nicht mehr ausgestellt werden und die Beschäftigung eines zweiten Chemi-
kerns notwendig gemacht. Die beschriebenen Umänderungen sind jedoch notwendig beschaffen und die
Kaufmann zu setzen.
Veranschlag: 4 Beamte Beschäftigte als Honorarstellenbesetzung.

Die im Laufe vertrieben sind wie folgt:
Haftung: 15 Stellen
Bäcker: 3 Stellen, 2 Stellen, 2 Stellen, 1 Stellenmeister und 3 Stellen, zusammen 15
Zusammen: 30 Stellen
Im Ganzen: 90 Stellen
Veranschlag: 25 Beamte Beschäftigte als Honorarstellenbesetzung, 1 Beamter Voller bezogener Beschäftigte
nach § 20 B.-G., 4 Beamte (3 Bäcker und 1 Brunnenmeister) zeitweilige Beschäftigte.
Bekanntes besetzen, was bisher ohne ständige Beamte Besetzungen für besondere Beschäftigungen und ganz
aus Wärfen
a. bei § 4: ein Beamter für die Verwaltung der Wasserwerke jährlich 60 A.;
b. bei § 6: zwei Beamten für die Verwaltung der Wasserwerke und die Verwaltung der Wasserwerke jährlich
20 A. und beziehungsweise 20 A.;
c. bei § 7: ein Beamter für die Verwaltung der Wasserwerke jährlich 40 A.;
d. bei § 17: ein Beamter für das Regieren der Wasserwerke jährlich 40 A.;
e. bei § 18: ein Beamter für die Verwaltung der Wasserwerke jährlich 30 A.
Zwei Beamten in Dienst besetzen und mehrere Beamtenstellen sind Veranschlagte im verbleibenden Betrag
von 70 A. und beziehungsweise 30 A. Die hier Beamten nicht zu befragen, sind ihnen keine weiteren Stellen-
gehalte für den Bedarf von ordentlichen Stellen zu befragen, entsprechend für im Budget für die veranschlagte
Stellen verbleibende Beschäftigung.

Chemikerinnen, 2 Beschäftigtenstellen.
Hauptlicher ein Chemikerstellen wird. Die Beschäftigung eines zweiten Chemikers an der Beschäftigung
bei Beschäftigung ist ebenfalls notwendig, was für einen zweiten Chemiker.
Wegl. die Beschäftigung liegt aber bei J. 2.
Veranschlag: 2 Beamte Beschäftigte als Honorarstellenbesetzung.

Haftung (nach Wegl. von 1 1/2 Prozent für 1896: 21 410 A., für 1897: 22 070 A.)
nach Wegl. von 1 1/2 Prozent für 1896: 21 520 A., für 1897: 22 180 A.
- - - - - 80 430 - - - - - 80 700 -
- - - - - 50 580 - - - - - 50 400 -
Hauptlicher Beschäftigung bei öffentlichen Stellen und jenseit für den Wasserwerke besetzen, für Anlage 8 zum Budget
bei Wasserwerken bei Jütten.
Veranschlag: Beschäftigte; bei Beschäftigung 3 zeitliche Beschäftigte.
Veranschlag: zeitweilige Beschäftigte.
Veranschlag: 3 Beamte Beschäftigte als Honorarstellenbesetzung, zwei weitere ordentliche Beschäftigte für
Wasserwerke 50 A. und eine Beamter, welcher einen Beschäftigten sein, zeitweilige Beschäftigte 100 A.
Die Beamten liegen für Beschäftigung eines Beschäftigten in der Beschäftigung 50 A. und bei jenseit.



Budget für 1896/97. Zähl. §.	Anstehendes. Kat.	Höchstetats auf 1. Juli 1895.				Veranschlagt für 1896.			
		Endan- satz.	Gehalt.	Wehen- gehalt.	Zusam- me.	Endan- satz.	Gehalt.	Wehen- gehalt.	Zusam- me.
(XIII.) (1.)	Übertrag	8	15 890	610	16 500	8	15 890	610	16 500
	Waffner H. Stelle K. 4	8	8 970	265	9 235	8	9 250	665	9 915
	1 zu 1 680 „ 120 „								
	1 „ 1 350 „ 90 „								
	1 „ 1 230 „ 85 „								
	1 „ 1 160 „								
	1 „ 1 010 „								
	2 (nicht ständlich besetzt) 2 570 „								
	8 8 970 „ 265 „								
	Chirurgmeister K. 11	1	1 170	130	1 300	1	1 170	130	1 300
	Leute Waffner K. 14	1	940	85	1 025	1	940	85	1 025
	Kaufmann K. 15	2	1 220	40	1 260	2	1 400	40	1 440
	2 (nicht ständlich besetzt) 1 220 „ 40 „								
	8 8 970 „ 265 „								
	Zusammen Zähl. XIII. §. 1	20	28 190	1 180	29 370	20	28 460	1 830	30 480
XIV. 1.	Für Bearbeitung der Landes- statistik.								
	Statistisches Bureau.								
	Stat. C. 7	1	4 100	300	4 400	1	4 400	300	4 900
	Hilfsstatistisch gebildeter Beamter als Hilfs- arbeiter D. 3	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
	Bürovorsteher E. 2	1	3 900	—	3 900	1	3 900	—	3 900
	Revisor F. 2	1	2 470	—	2 470	1	2 470	—	2 470
	Hilfsstatistisch gebildeter Hilfspost G. 1	1	1 950	300	2 250	1	1 950	300	2 250
	Revisorin G. 2	2	3 510	—	3 510	2	3 510	—	3 510
	1 zu 1 770 „								
	1 „ 1 740 „								
	Berechnungsbeamter G. 7	1	1 550	—	1 550	1	1 550	—	1 550
	Berechnungsbeamter J. 3	1	2 100	300	2 400	1	2 100	300	2 400
	Berechnungsbeamter J. 6	2	2 880	300	3 180	2	2 880	300	3 180
	1 zu 1 580 „ 100 „								
	1 „ 1 300 „ 100 „								
	Berechnungsbeamter J. 7	2	2 900	—	2 900	2	2 900	—	2 900
	1 zu 1 470 „								
	1 „ 1 430 „								
	Berechnungsbeamter K. 3	—	—	—	—	1	1 100	—	1 100
	Zusammen §. 1	13	27 560	1 000	28 560	15	30 660	1 000	31 660
XV.	Für Förderung der Gewerbe.								
	Landesgewerbeamt.								
	Hauptassistent.								
1a	Beizehnb. D. 2	1	5 000	—	5 000	1	5 000	—	5 000
	Übertrag	1	5 000	—	5 000	1	5 000	—	5 000

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.
Endan- satz.	Gehalt.	Wehen- gehalt.	Zusam- me.	
8	16 400	910	17 370	
8	9 250	665	9 915	Wahrgelalt: 5 Besatzungszustände als Kommandantenstellen, einer bezügl. mehreren Zustände für Wahrgelalt 20 „ und gemäß § 7 Abs. 2 Wähg. 1 bei Wähg. vom 8. Juli 1895 ein Jahr von 20 „ beziehen sollen 4 Besatzung, welche einer Besatzung gleich, bei vorübergehender Zustände von je 100 „ zu sein.
1	1 170	130	1 300	Wahrgelalt: Zustände als Kommandantenstellen und zur Beförderung bei Zuständen.
1	1 020	25	1 045	Wahrgelalt: Werts.
2	1 420	40	1 460	Wahrgelalt: 2 Besatzungszustände zur Beförderung bei Zuständen.
20	29 320	1 770	31 090	Budget (nach Wähg. von 17. August) für 1896: 30 600 „, für 1897: 30 600 „.
1	4 000	300	4 000	Der Beamte erhält für die ihm übertragene Leitung der Statistischen Bureau gemäß § 71 Abs. C. eine Zustände von jährlich 100 „.
1	2 500	—	2 500	
1	4 200	—	4 200	Der Beamte bezieht für die Leitung der Statistischen Bureau eine Vergütung von 40 „ (siehe Statistisches §. 2).
1	2 970	—	2 970	
1	2 250	300	2 550	Wahrgelalt nach §. 12 Wähg. 2 und Beförderung von 22 Abs. C.
2	5 410	—	5 410	Die Beförderung einer weiteren Statistischen Bureau ist wegen der geringen Zahl Statistischer nicht zu erwarten.
1	1 750	—	1 750	
1	2 300	200	2 500	Wahrgelalt: vorübergehender Zustände.
2	3 105	200	3 305	Wahrgelalt: vorübergehender Zustände.
2	3 300	—	3 300	
1	1 100	—	1 100	Die Hauptassistenten, welche bisher nicht ständlich besetzt war, bei ständlich besetzt werden, sind ständlich im Etat auf die Statistische Bureau einzurechnen. (siehe Statistisches §. 2 und Statistisches §. 2).
15	33 285	1 000	34 285	Budget (nach Wähg. von 17. August) 1896: 31 100 „, 1897: 31 000 „.
1	5 000	—	5 000	Besatzung 1 200 „ für die Statistisches Bureau von der Statistisches Bureau, welche von der Seite der Bureau nicht besetzt werden (siehe Statistisches §. 2 und Statistisches §. 2).
1	5 000	—	5 000	Die für Statistisches Bureau bei Statistisches Bureau und bei Statistisches Bureau „für Statistisches Bureau der Be- mutter“ — Zähl. XV. §. 19 — eine jährliche Vergütung von 200 „.

Budget für 1896/97.	Zitat.	Kantons-Nr.	Geschlossen auf 1. Juli 1895.			Veranschlagt für 1896.				
			Betrag	Umsatz	Umsatz	Betrag	Umsatz	Umsatz		
(XV.)	1a.	Rechtsrat	1	5000	—	5000	1	5000	—	5000
		H. Beamter - Rechtsanwaltskanzlei, Gehaltsliste I, K. 2	1	3870	—	3870	1	3870	—	3870
		Wirtschaftlich gebildeter Beamter G. 1 (z. B. nicht stammb.)	1	2100	—	2100	1	1800	300	2100
		Verwaltungsbeamter G. 7	1	2165	—	2165	1	2165	—	2165
		Kaufleute J. 5	1	2030	—	2030	1	2030	—	2030
		Kaufleute J. 7	1	1620	300	1920	1	1620	300	1920
		Beamter K. 7	1	1290	—	1290	1	1290	—	1290
		Summe § 1a.	7	18075	300	18375	7	17775	600	18375
	1b.	Hilfskräfte in Gutsmengen								
		Verband E. 2	1	3000	1000	4000	1	3000	1000	4000
		Verwaltungsbeamter G. 7	1	1520	—	1520	1	1520	—	1520
		Kaufleute J. 5	1	1350	100	1450	1	1350	100	1450
		Summe § 1b.	3	6070	1100	7170	3	6070	1100	7170
	7.	Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.								
		Chemiker E. 2	1	3770	600	4370	1	3770	600	4370
	12.	Vorbereitung für Examen in Vorheim								
		Verband G. 1 (z. B. nicht stammb.)	1	3000	—	3000	1	3000	—	3000
(XVI.)		Für Förderung der Landwirtschaft.								
	2.	Landwirtschaftlich-chemische Versuchsanstalt.								
		Verband D. 2	1	5000	—	5000	1	5000	—	5000
		Wirtschaftlich gebildeter Beamter G. 1	1	2190	800	2990	1	2190	800	2990
		Summe § 2.	2	7190	800	7990	2	7190	800	7990
	7.	Landwirtschaftlich-technische Versuchsanstalt.								
		Wirtschaftlich gebildeter Beamter G. 1	1	2420	500	2920	1	2420	500	2920
	12.	Landwirtschaftliche Musterhöfe und Musterfelder.								
		Verband F. 4 (Beförderung der Wirtschaft, siehe Anlage)	11	30000	900	30900	11	29800	900	30700
	17.	Rechtsanwalts-Gehaltung.								
		Verband D. 5	1	2770	—	2770	1	2770	—	2770

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.			
Betrag	Umsatz	Umsatz	Summe				
1	5000	—	5000	Betrifft die Rechtsanwaltskanzlei eines Richters mit 600 A.			
1	4270	—	4270	Zum befristeten Richter bei Ende Juli im Juli bei einstweiliger Befreiung bei der Beurlaubung des befristeten Richters wird keine weitere Summe als Richtersgehalt nach §. 12 Wstg. 2, jedoch keine sonstiger Besoldung bei Beurlaubung nach §. 22 W.-C. befreit werden.			
1	1800	300	2100	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	2100	—	2100	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	1820	180	2000	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	1290	—	1290	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
7	18480	680	19160	Betrifft nach §. 12 Wstg. 2 und §. 22 W.-C.			
1	3300	1000	4300	Betrifft nach §. 12 Wstg. 2 und §. 22 W.-C.			
1	1720	—	1720	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	1700	—	1700	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
3	6720	1000	7720	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	4170	300	4500	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	3000	—	3000	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	2490	800	3290	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
2	7490	800	8290	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	2720	500	3220	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
11	32450	670	33120	Betrifft nach §. 22 W.-C.			
1	2770	—	2770	Betrifft nach §. 22 W.-C.			

Budget für 1896/97.	Zahl.	Mittelstellen.	Uebersicht auf 1. Juli 1895.				Veranschlagung für 1896.				
			Einzelstellen.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	Einzelstellen.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.	
(XVI.)	21.	Löbenthaler Kreis.									
		Verband D. 5.	1	3540	—	3540	1	3540	—	3540	
		Technischer Hilfsdienst H. 1.	1	2300	110	2410	1	2300	110	2410	
		Summe § 21	2	5740	110	5850	2	5740	110	5850	
	30.	Verbandsverwaltung der Kreisverwaltungen.									
		Beauftragter (als Verbandvorsitzender) F. 4.	2	2200	5200	7400	2	2200	5200	7400	
		1 1200									
		1 1000									
		Beauftragter J. 6 (3 St. nicht stammb.)	1	2500	—	2500	1	1200	1200	2500	
		Summe § 30	3	4890	5200	10090	3	3500	6700	9900	
(XVII.)		Verwaltungsbezirk der Oberdirektion des Wasser- und Straßennetzes.									
	1.	I. Zentralverwaltung.									
		Director B. 1.	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500	
		Wirtschaftsvorstand und verpächter Rath B. 3.	1	6800	3000	9800	1	6800	3000	9800	
		Beauftragter C. 2.	5	26300	—	26300	5	31375	—	31375	
		2 zu 5800									
		1 - 5700									
		1 - 5000									
		1 - 4000									
		5 - 26300									
		Beauftragter D. 1.	3	11000	900	11900	3	6900	600	7500	
		1 zu 4000									
		2 - 3200									
		Wirtschaftlich geübte Hilfsarbeiter D. 3.	2	5550	800	6350	2	5550	800	6350	
		1 zu 3100									
		1 - 2450									
		Beauftragter, Wasserwerke E. 2.	4	15300	250	15550	4	15300	250	15550	
		1 zu 4190									
		1 - 4120									
		1 - 4050									
		1 - 3890									
		4 - 15300									
		Beauftragter, Registraren, Expedienten, Verwaltungsbeamten F. 3.	17	57700	710	58410	17	57850	610	58460	
		(Erfüllung des öffentlichen, siehe Anlage)									
		Lehrer (Gehaltsklasse I.) F. 5.	3	9570	70	9640	3	9570	70	9640	
		1 zu 3430									
		1 - 3240									
		1 - 2970									
		3 - 9570									
		Beitrag	36	139800	5700	145500	36	140925	5330	146255	

Veranschlagung für 1897.				Erläuterungen.			
Einzelstellen.	Gehalt.	Nebengehalt.	Summe.				
1	2540	—	2540				
1	2400	—	2400				
2	5940	—	5940				
2	2490	5500	8190				
1	1300	1200	2500				
3	3990	6700	10690				
1	7500	—	7500				
1	6800	3000	9800				
6	31800	—	31800				
2	6900	600	7500				
2	5550	800	6350				
4	16880	—	16880				
17	60490	90	60740				
3	10200	—	10200				
36	146020	4450	150470				

Budget für 1896/97. Tab. 5.	Richtlinien. Art.	Geschäft auf 1. Juli 1895.				Veranschlag für 1896.			
		Unter- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Unter- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
(XVII) (1)	Beltrag . . .	36	138 800	5 730	145 590	36	140 935	5 330	146 265
	2 zu 2210 M = 4 420 M	2	4 420	—	4 420	2	7 000	—	7 000
	Sekretariatsstellen, Kopisten, Registra- ren, Expedienten und Schreibungsstellen G. 5 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	10	22 400	—	22 400	9	19 700	—	19 700
	Technische Hilfswörter H. 1 1 zu 2 675 M 2 „ 2 350 M = 4 700 M, 205 M	3	2 375	205	2 580	3	2 375	205	2 580
	Feldner (Gehaltsklasse II.) H. 2 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	9	21 805	450	22 255	9	21 805	450	22 255
	Barzantsstellen J. 6	1	1 890	150	2 040	2	3 190	250	3 440
	Kanzleiassistenten J. 7 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	7	12 430	100	12 530	7	12 430	100	12 530
	Kanzleibeter K. 2 1 zu 1 520 M 1 „ 1 480 „ 1 nicht monatlich besetzt 1 500 „ 3 „ 4 480 M	3	4 480	—	4 480	3	4 080	—	4 080
	Gehören ab an Stelle von Gehalt geltend machbare Beiträge	71	214 600	6 635	221 235	72	216 635	6 335	222 970
	Ab auf Rechnung des außerordentlichen Etats (§ 20)	71	214 610	6 635	221 245	72	216 585	6 335	222 920
	Summe §. 1 . . .	70	212 710	5 635	218 345	71	214 685	5 335	220 020
10.	II. Bezirksverwaltung.								
	Berichte der technischen Bezirksämter D. 1 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	29	122 870	8 400	131 270	31	130 880	9 300	140 180
	Techniker als zweite Beamte D. 3 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	30	34 480	—	34 480	20	34 870	—	34 870
	Ingenieur, Gehaltsklasse II. F. 2	1	2 290	—	2 290	1	2 290	—	2 290
	Berechnungsstellen G. 7 1 zu 1 370 M 2 nicht monatlich besetzt 2 810 „	3	4 380	—	4 380	3	4 370	—	4 370
	Technische Hilfswörter H. 1 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	9	15 870	—	15 870	9	17 370	—	17 370
	Barzantsstellen J. 6 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	9	15 500	1 700	17 200	9	15 500	1 700	17 200
	Kanzleiassistenten J. 9 (Beschreibung bei Stichnoten, siehe Anlage)	7	9 580	—	9 580	7	9 020	—	9 020
	Summe §. 10 . . .	78	224 970	10 100	235 070	80	234 500	11 000	245 500

Veranschlag für 1897.	Erläuterungen.			
	Unter- post.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
36	140 420	4 450	151 070	
3	7 500	—	7 500	
9	21 120	—	21 120	
3	7 975	—	7 975	
9	23 000	100	23 100	
2	3 340	200	3 540	
7	13 480	—	13 480	
3	4 080	—	4 080	
72	227 515	4 750	232 265	
—	—	50	50	
72	227 465	4 750	232 215	
1	3 100	1 000	3 100	
71	225 365	3 750	229 115	
31	134 305	9 300	143 605	
20	60 570	—	60 570	
1	2 590	—	2 590	
3	4 570	—	4 570	
9	19 170	—	19 170	
9	16 850	1 180	18 030	
7	9 545	—	9 545	
80	247 600	10 480	258 080	

Veranschlag für 1896/97. 34 Veranschlag.

13 IV.

Der Veranschlag ist bei der Beibehaltung des letzten Gehaltsstandes unter anderem Inhaltlich mit dem Veranschlag für 1896/97 verglichen, dessen unter G. 5 die Veranschlagung steht.

Besgl. vertheilt.
1 Sekretariatsstellen, 3 Kopisten, 4 Registrator und Expedientenstellen, 1 Berechnungsstelle.

Veranschlag: 2 Beamte Veranschlag als Rechnungswesen; 1 Beamter für Führung der Conto 100 M und 5 „.

Veranschlag: 6 Beamte bes. 1 Beamter Veranschlag als Rechnungswesen. Die Gehälter auf Rechnung des außerordentlichen Etats (§ 20) umrechnet mit ein Gehalt mit 1 900 M bes. 2 100 M in Bezug gebracht.

Die Beamten nach, von der dem Etat der Jahresrechnung zu entnehmen, welche hier angeführt, bezogen unter § 2 ein Gehalt bezogen.

Veranschlag: technische Veranschlag.
Veranschlag: 1 Beamter Veranschlag als Rechnungswesen.

Die Kanzleibeter gemäß Veranschlag § 4 in Verbindung K bei Gehaltsstatistik.

Besgl. über H. 3 und H. 3.

Veranschlag (nach Bezug von 1/2 Prozent) für 1896: 256 730 M, für 1897: 255 470 M
Erlaubt nachfolgend: H. 3: 1 000 M, D. 3: 300 M, zusammen 1 300 M.

Die Gehälter der Betriebsstellen des Wasser- und Straßenbau, sowie der Betriebsstellen des Wasser- und Straßenbau unter anderem stehen.

Die Gehälter 2 Betriebsstellen werden im Veranschlagung hier angeführt.
Veranschlag: 2 Beamte Veranschlagung § 30 M. Die Beamten 1 200 M Veranschlag als Betriebsstellenstellen, bezgl. Tab. VII.

Die Beamten besgl. als unterveranschlagter Veranschlag 200 M Veranschlag, bezgl. §. 36.

Veranschlag: 3 Beamte Veranschlagung von § 200 M (davon 100 M Veranschlagung mit 100 M gemäß § 2 über 1 bei Gehalt von 9. Juli 1896), 1 Beamter 100 M Veranschlagung Veranschlag; 1 Beamter besgl. als Veranschlagung 50 M, bezgl. §. 35.

Veranschlag (nach Bezug von 1/2 Prozent) für 1896: 243 917 M, für 1897: 254 200 M.

Budget für 1896/97.	Kantons-Nr.	Effektivetat auf 1. Juli 1895				Etatanschlag für 1896.			
		Stellen- post.	Gehalt.	Arbeits- gehalt.	Summe.	Stellen- post.	Gehalt.	Arbeits- gehalt.	Summe.
(XVII.) 22.	III. Strafsachen.								
	Strafprozessualer und Polizeiwächter H. 5. (Beschäftigung bei öffentlichen, feierlichen Festen.)	96	153 620	3 965	157 615	96	155 250	3 965	159 185
	Betriebsausseher beim Steinbruchsbetrieb Bern- berg J. 4.	1	1 450	400	1 850	1	1 450	400	1 850
	Waldschütze beim Steinbruchsbetrieb in Bern- berg J. 5. (nicht etatsmäßig besetzt)	1	1 570	—	1 570	1	1 400	300	1 700
	Summe § 22	98	156 640	4 365	161 035	98	156 090	4 665	162 735
	Queren ab die an Stelle von Gehalt gewährten wandelbaren Bezüge	—	48 400	—	48 400	—	48 950	—	48 950
	Summe § 22	98	108 240	4 365	112 635	98	109 130	4 665	113 785
31.	IV. Wasserbau.								
	Zeammacher H. 5. (Beschäftigung bei öffentlichen, feierlichen Festen.)	21	36 590	695	37 285	21	36 590	695	37 285
	Waldschütze J. 5. (nicht etatsmäßig besetzt)	1	1 550	—	1 550	1	1 400	—	1 400
	Summe § 31	22	38 140	695	38 835	22	37 990	695	38 685
	Queren ab die an Stelle von Gehalt gewährten wandelbaren Bezüge	—	10 150	—	10 150	—	10 150	—	10 150
	Summe § 31	22	27 990	695	28 685	22	27 840	695	28 535
41.	V. Vandalenbau und Feldbereinigung.								
	Kulturberaufseher H. 5. (Beschäftigung bei öffentlichen, feierlichen Festen.)	27	48 590	295	48 885	27	48 590	295	48 885
	Summe § 41	27	26 990	295	27 285	27	26 990	295	27 285
40.	VI. Katastrvermessung.								
	Beauftragter (Katastrstelle I) F. 2. (Beschäftigung bei öffentlichen, feierlichen Festen.)	14	49 820	—	49 820	20	68 170	—	68 170
	Beauftragter (Katastrstelle II) G. 2. (Beschäftigung bei öffentlichen, feierlichen Festen.)	22	55 390	740	56 040	16	37 150	1 140	38 290
	Katastrvermesser G. 5. 19 zu 1 500 A. — 28 500 A. 6 unbesetzt — — — 23 — — — 28 500 A.	23	—	—	—	25	—	—	—
	Rebertrag	41	105 120	740	105 860	41	105 320	1 140	106 460

Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.			
Stellen- post.	Gehalt.	Arbeits- gehalt.	Summe.				
96	166 150	260	166 410	96 Strafschlichter, 7 Zeammacher. Beschäftigt: 53 Strafschlichter als Reservestrafschlichter, 3 Strafschlichter, 100 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
1	1 600	250	1 850	1 Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen Beschäftigt: 1 Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen			
1	1 400	300	1 700	1 Waldschütze per Beschäftigung bei öffentlichen Festen Beschäftigt: 1 Waldschütze per Beschäftigung bei öffentlichen Festen			
98	169 150	810	169 960	98 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
—	48 950	—	48 950	— Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen Beschäftigt: — Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen			
98	120 200	810	121 010	98 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
21	39 110	—	39 110	21 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
1	1 400	—	1 400	1 Waldschütze per Beschäftigung bei öffentlichen Festen Beschäftigt: 1 Waldschütze per Beschäftigung bei öffentlichen Festen			
22	40 510	—	40 510	22 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
—	10 150	—	10 150	— Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen Beschäftigt: — Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen			
22	30 360	—	30 360	22 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
27	51 020	—	51 020	27 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
—	21 600	—	21 600	— Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen Beschäftigt: — Zeammacher per Beschäftigung bei öffentlichen Festen			
27	30 020	—	30 020	27 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
20	72 650	—	72 650	20 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
16	41 575	573	42 150	16 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
25	—	—	—	25 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			
61	114 220	573	114 800	61 Zeammacher, 100 Zeammacher Beschäftigt: 100 Zeammacher, 100 Zeammacher			



Budget für 1896/97.	Titel §	Anteilstellen.	Gefährdet auf 1. Juli 1895.				Veranschlagt für 1896.			
			Ende- post.	Gehalt.	Rechen- gehalt.	Summe.	Ende- post.	Gehalt.	Rechen- gehalt.	Summe.
(XVII.)	49.	Ueberttrag	61	105 120	740	105 860	61	105 320	1 140	106 460
		Bureauassistenten der Bezirksämter J. 9	17	16 800	—	16 800	17	20 400	—	20 400
		14 zu 1 200 M. = 16 800 M.								
		3 Stellen nicht besetzt								
		17								
		Summe §. 49	78	121 920	740	122 660	78	125 720	1 140	126 860
XVIII.	1.	Verwaltung des Bergwesens.								
		Bergmeister D. 2	1	2 540	—	2 540	1	2 540	—	2 540
XIX.	1.	Für die geologische Landesaufnahme.								
		Geologische Landesanstalt in Heidelberg.								
		Landesgeologen D. 2	3	10 770	—	10 770	3	10 770	—	10 770
		1 zu 4 100 M.								
		1 „ 3 600 „								
		1 „ 3 070 „								
		3								
		Summe §. 1	3	10 770	—	10 770	3	10 770	—	10 770
		B. Beamte der Versicherungsanstalt Baden, deren Gehalte unmittelbar aus der Kassenkasselle bezogen werden.								
VIII.		Für Durchführung der sozialen Gesezte.								
	5.	Verwaltungsanstalt Baden.								
		Vorsitzender des Vorstandes B. 3	1	—	—	—	1	—	—	—
		Mitglieder des Vorstandes C. 2	2	—	—	—	2	—	—	—
		Kassier K. 2	1	—	—	—	1	—	—	—
		Die Besetzung dieser Stelle kann mit Zustimmung des Kassalitätsvorstandes nach D. 1 erfolgen.								
		Rechnen F. 3	2	—	—	—	2	—	—	—
		Rechnen F. 3	2	—	—	—	2	—	—	—
		Rechnen und Rechnen G. 5	4	—	—	—	4	—	—	—
		Rechnen- und Expedienten G. 5	2	—	—	—	2	—	—	—
		Bureauassistenten J. 4	—	—	—	—	—	—	—	—
		Bureauassistenten J. 4	—	—	—	—	—	—	—	—
		Rassen- und Ranglisten K. 9	2	—	—	—	2	—	—	—
		Summe §. 5	18	—	—	—	23	—	—	—

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.
Ende- post.	Gehalt.	Rechen- gehalt.	Summe.	
61	114 225	575	114 800	
17	21 975	—	21 975	
78	136 200	575	136 775	Bekanntlich (nach Antrag von 1% Steigert) für 1896: 124 957 M., für 1897: 134 720 M.
1	2 540	—	2 540	Seit 1. Januar 1894 ebenfalls mit 2 000 M. Gehalt; Steigert auf 1. Januar 1896: 160 M. Bekanntlich (nach Antrag von 1% Steigert) 2 500 M.
3	10 770	—	10 770	
3	10 770	—	10 770	Bekanntlich (nach Antrag von 1% Steigert) 10 610 M.
1	—	—	—	
2	—	—	—	
1	—	—	—	
3	—	—	—	
2	—	—	—	
7	—	—	—	
3	—	—	—	
1	—	—	—	
2	—	—	—	
2	—	—	—	
23	—	—	—	

Die beige Besetzung der Stellen für die Besetzung weiterer Rechen- und Rechenbeamten als geben vorkommen.
 Ein mit den Stellen aus dem Rechenamt letzter Rechenbeamter ist ebenfalls angeführt und mit Gehalt auf ihre Gehaltsgrade und ihre guten Leistungen in die Stelle bei Bureauassistenten J. 4 eingerechnet worden.

Zahl.	Titel.	Klassifikation.	Stichtag am 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
			Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
VIII.	C. Beamte der badischen landwirth- schaftlichen Berufsgenossenschaft, deren Gehalte unmittelbar aus der Ge- nosenschaftskasse bezahlt werden.									
a.	Leitende landwirthschaftliche Berufs- genossenschaft.									
	Vorsitzender des Vorstandes B. 3 oder C. 2		1	—	—	—	1	—	—	—
	D. Beamte, deren Dienstlohnsummen ausschließlich aus Stiftungsmitteln zu decken sind.									
	Stiftungssecretär (Gehaltsstufe 1) E. 1		2	—	—	—	2	—	—	—
	Buchhalter G. 5		1	—	—	—	1	—	—	—
	Bewaltungshilfe J. 7		1	—	—	—	1	—	—	—

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
1	—	—	—	Auf Grund der Reihe 11-17 des Budgetgesetze wurde wegen der Hauptstadt nach der Dienstübernahmezeitung hiesiger Beamte mit Rücksicht auf die Veranlagung des badischen Staatshaushalts vom 16. Januar 1896 No. 37/96 eine Veranlagung mit der Dienstverhältnisse Berücksichtigung abgelehnt, welche in der Zulage 9 abgedruckt ist.
2	—	—	—	
1	—	—	—	

Anhang zum Gehaltsstat.

Entzifferung des Effektivsatzes der Gehalte.

Titel IX. §. 1.												
Bezirksärzte D. 8.												
	M.	M.	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.	
1 zu		2 890		12 Uebertrag		16 340		44 Uebertrag		88 180	2 330	
1 "		2 850		5 zu	1 220 =	6 100		1 zu		1 830		
1 "		2 790		2 "	1 190 =	2 380		2 "	1 820 =	3 640		
1 "		2 530		1 "		1 180		1 "		1 790		
3 "	2 400 =	7 200	300	5 "	1 160 =	5 800		1 "		1 770		
1 "		2 390		11 "	1 120 =	12 320		2 "	1 750 =	3 500		
2 "	2 360 =	4 720		1 "		1 110		1 "		1 740		
1 "		2 260		1 "		1 090		4 "	1 730 =	6 920		
6 "	2 250 =	13 500		5 "	1 080 =	5 400		1 "		1 700		
2 "	2 210 =	4 420		1 "		1 060		1 "		1 660	200	
5 "	2 000 =	10 000		1 "		1 020		2 "	1 650 =	3 300		
3 "	1 960 =	5 880		8 "	1 000 =	8 000	600	5 "	1 600 =	8 000	200	
1 "		1 930		3 (nicht etatsmäßig besetzt)		3 000	300	3 "	1 540 =	4 620		
1 "		1 880		56		64 800	900	68		128 650	2 730	
1 "		1 850		Polizeikommissäre (Gehaltsklasse II.) G. 4.			Aktuare bei Bezirksämtern H. 9.					
3 "	1 820 =	5 460			M.	M.	M.		M.	M.	M.	
1 "		1 800		1 zu		2 570	150	1 zu		1 800		
3 "	1 750 =	5 250		1 "		2 000		1 "		1 590		
2 "	1 740 =	3 480		1 "		1 970		1 "		1 550		
1 "		1 720		2 "	1 940 =	3 880		5 "	1 440 =	7 200	10	
1 "		1 710		1 "		1 800		1 "		1 420		
1 "		1 650		1 "		1 600		3 "	1 410 =	4 230		
2 "	1 560 =	3 120		1 (nicht etatsmäßig besetzt)		1 800		3 "	1 390 =	4 170		
1 "		1 500		8		15 620	150	2 "	1 380 =	2 760		
2 "	1 470 =	2 940		Gemeinderechnungsrevidenten G. 6.			2 "			1 370 =	4 110	
4 "	1 370 =	5 480			M.	M.	M.	3 "	1 350 =	2 700		
3 "	1 200 =	3 600		1 zu		2 500		1 "		1 340		
1 nebenamtlich versehen		1 500		1 "		2 480		1 "		1 330		
55		106 300	300	1 "		2 400	40	7 "	1 320 =	9 240		
Polizeikommissäre (Gehaltsklasse I.) F. 3.				1 "			120	4 "			1 290 =	5 160
	M.	M.		1 "		2 380		2 "	1 270 =	2 540		
1 zu		3 750	150	1 "		2 230	120	4 "	1 250 =	5 000		
1 "		3 720	150	5 "	2 130 =	10 650	600	41		56 140	10	
1 "		3 620	180	4 "	1 880 =	7 520	380	Amtsdienner bei Bezirksämtern K. 7.				
1 "		3 300	150	7 "	1 850 =	12 950	670		M.	M.	M.	
1 "		2 970	150	1 "		1 830		1 zu		1 450		
1 "		2 870	150	2 "	1 820 =	3 640		1 "		1 440		
1 "		2 720	—	1 "		1 800		1 "		1 420		
1 "		2 520	200	2 "	1 780 =	3 560		2 "	1 390 =	2 780	140	
8		25 470	1 130	4 "	1 770 =	7 080	200	1 "		1 380	50	
Revisoren bei Bezirksämtern F. 5.				3 "	1 750 =	5 250		1 "		1 355		
	M.	M.	M.	7 "	1 700 =	11 900	200	1 "		1 350		
1 zu		3 450	20	1 "		1 680	200	8 "	1 340 =	10 720	300	
1 "		3 350	110	1 "		1 650	200	2 "	1 325 =	2 650		
2 "	3 290 =	6 580	330	1 "		1 600		2 "	1 320 =	2 640		
5 "	3 110 =	15 550	800	1 "		1 550		1 "		1 315	100	
1 "		2 990	170	4 "	1 500 =	6 000	200	1 "		1 310		
1 "		2 950	170	49		90 650	2 930	1 "		1 300		
1 "		2 930		Registraloren bei Bezirksämtern und Polizeiaktuare G. 6.								
9 "	2 900 =	26 100			M.	M.	M.	4 "	1 280 =	5 120	100	
3 "	2 850 =	8 550	500	1 zu		2 400		1 "		1 270		
1 "		2 720		1 "		2 300	200	5 "	1 260 =	6 300		
2 "	2 660 =	5 320		3 "	2 250 =	6 750	200	1 "		1 250		
1 "		2 580		5 "	2 200 =	11 000		2 "	1 242 =	2 484		
28		83 070	2 100	2 "	2 130 =	4 260	205	1 "		1 240	100	
Bezirksstbierärzte F. 6.				2 "	2 100 =	4 200		3 "	1 180 =	3 540		
	M.	M.	M.	1 "		2 080	70	6 "	1 170 =	7 020		
4 zu	1 490 =	5 960		1 "		2 070	80	1 "		1 164		
1 "		1 390		4 "	2 030 =	8 120	410	1 "		1 140		
1 "		1 320		3 "	1 950 =	5 850	520	1 "		1 130		
3 "	1 290 =	3 870		1 "		1 930	220	1 "		1 110		
2 "	1 280 =	2 560		1 "		1 920		1 "		1 100		
1 "		1 240		3 "	1 890 =	5 670	200	1 "		1 090		
12 Uebertrag		16 340		1 "		1 880		1 "		1 080		
				15 "	1 850 =	27 750	225	55		69 450	890	
				44 Uebertrag		88 180	2 330					

Titel X. §. 1.

Oberwachtmeister H. 7.

	M.	M.	M.
2 zu	1955	=	3910
1 "			1910
1 "			1900
1 "			1890
5			9610
			750

Wachtmeister J. 11.

	M.	M.	M.
1 zu			1540
1 "			1530
1 "			1520
2 "	1510	=	3020
3 "	1500	=	4500
12 "	1480	=	17760
3 "	1470	=	4410
5 "	1460	=	7300
1 "			1440
3 "	1430	=	4290
7 "	1420	=	9940
5 "	1410	=	7050
30 "	1400	=	42000
74			106300
			10880

Gendarmen K. 10.

	M.	M.	M.
16 zu	1330	=	21280
13 "	1292	=	16796
5 "	1282	=	6410
3 "	1272	=	3816
9 "	1262	=	11358
3 "	1252	=	3756
18 "	1227	=	22086
5 "	1217	=	6085
8 "	1207	=	9656
8 "	1197	=	9576
14 "	1187	=	16618
8 "	1177	=	9416
5 "	1167	=	5835
50 "	1132	=	56600
6 "	1122	=	6732
240 "	1100	=	264000
18 (nicht etatmäßig befehzt)			19800
429			489820
			31674

Titel XII. §. 1.

Herzte D. 2.

	M.
1 zu	4300
1 "	4270
1 "	3870
1 "	3870
1 "	3570
1 "	3070
1 "	2070
7	24820

Wärterinnen K. 17.

	M.	M.	
3 zu	640	=	1920
3 "	630	=	1890
3 "	615	=	1845
4 "	605	=	2420
8 "	600	=	4800
16 (nicht etatmäßig befehzt)			8670
37			21545

Verhandlungen der 2. Kammer 1895/96. 39 Beilagenheft.

Titel XVI. §. 12.

Vorstände F. 4.

	M.	M.	M.
1 zu			3640
3 "	3220	=	9660
1 "			2920
1 "			2770
1 "			2620
1 "			2250
1 "			2230
1 (nicht etatmäßig befehzt)			2005
1 "			1905
11			30000
			900

Titel XVII. §. 1.

Revisoren, Registratoren u. f. w. F. 3.

	M.	M.	M.
6 zu	3800	=	22800
1 "			3670
1 "			3650
1 "			3600
1 "			3540
1 "			3360
1 "			3190
2 "	3150	=	6300
1 "			2650
1 "			2570
1 (Revident)			2420
17			57750
			710

Sekretariatsassistenten, Revidenten u. f. w. G. 5.

	M.	M.	M.
2 zu	2750	=	5500
2 "	2640	=	5280
1 "			2490
1 "			2140
1 "			1900
1 "			1800
1 "			1790
1 "			1500
10			22400

Zeichner (Gehaltsklasse II). H. 2.

	M.	M.	M.
1 zu			2675
2 "	2650	=	5300
1 "			2630
1 "			2500
2 "	2350	=	4700
1 "			2100
1 "			1900
9			21805
			450

Kanzleiasassistenten J. 7.

	M.	M.	M.
2 zu	1880	=	3760
2 "	1870	=	3740
1 "			1850
1 "			1610
1 "			1470
7			12430
			100

Titel XVII. §. 10.

Vorstände der technischen Bezirksstellen D. 1.

	M.	M.	M.
12 zu	5000	=	60000
1 "			4900
13 Uebertrag			64900
			3600

	M.	M.	M.
13 Uebertrag			64900
1 "			4700
1 "			4600
1 "			3900
1 "			3800
2 "	3700	=	7400
2 "	3600	=	7200
4 "	3500	=	14000
1 "			3370
1 "			3100
1 "			3000
1 "			2900
29			122870
			8400

Techniker als zweite Beamte D. 3.

	M.	M.	
2 zu	4500	=	9000
1 "			3370
1 "			3200
1 "			3100
1 "			2970
2 "	2870	=	5740
1 "			2840
2 "	2800	=	5600
2 "	2770	=	5540
1 "			2450
1 "			2380
1 "			2290
3 (nicht etatmäßig befehzt)			6000
1 (unbefehzt)			—
20			54480

Technische Assistenten H. 1.

	M.	M.	
1 zu			2390
1 "			2250
1 "			2180
2 "	1860	=	3720
1 "			1830
2 "	1750	=	3500
1 unbefehzt			—
9			15870

Bureauassistenten J. 6.

	M.	M.	M.
2 zu	1820	=	3640
2 "	1780	=	3560
2 "	1740	=	3480
1 "			1720
1 "			1700
1 "			1400
9			15500
			1700

Bureauassistenten J. 9.

	M.
1 zu	1680
1 "	1300
1 "	1240
4 (nicht etatmäßig befehzt)	5360
7	9580

Titel XVII. §. 22.

Straßenmeister, Brückenmeister H. 5.

	M.	M.	M.
2 zu	2040	=	4080
1 "			1920
2 "	1910	=	3820
1 "			1780
6 "	1750	=	10500
2 "	1740	=	3480
14 Uebertrag			25580
			703

14 IV.

	M.	M.	M.
14 Uebertrag	25 580	370	
1 "	1 730		
1 "	1 720	20	
8 " 1 860 =	13 440	515	
3 " 1 670 =	5 010	300	
4 " 1 660 =	6 640	280	
1 " "	1 640	70	
1 " "	1 630	60	
1 " "	1 580	80	
38 " 1 570 =	59 660	2 300	
1 " "	1 560		
6 " 1 550 =	9 300		
3 " 1 540 =	4 620		
1 " "	1 510		
12 " 1 500 =	18 000		
1 unbesetzt	—		
96	153 620	3 995	

Titel XVII. §. 31.

Dammmeister H. 5.

	M.	M.	M.
4 zu 1 880 =	7 520		
1 " "	1 850	20	
2 " 1 790 =	3 580	120	
2 " 1 780 =	3 560	130	
2 " 1 730 =	3 460	230	
1 " "	1 690		
6 " 1 670 =	10 020	105	
1 " "	1 660	90	
1 " "	1 640		
1 " "	1 610		
21	36 590	695	

Titel XVII. §. 41.

Kulturoberaufseher H. 5.

	M.	M.	M.
2 zu 2 030 =	4 060		
2 " 2 020 =	4 040		
1 " "	2 010		
2 " 1 920 =	3 840	65	
7 " 1 840 =	12 880	230	
5 " 1 740 =	8 700		
1 " "	1 730		
1 " "	1 700		
1 " "	1 690		
2 " 1 650 =	3 300		
2 " 1 570 =	3 140		
1 " "	1 500		
27	48 590	295	

Titel XVII. §. 49.

Bezirksgeometer (Gehaltsklasse I.) F. 3.

	M.	M.
1 zu	3 770	
2 " 3 750 =	7 500	
1 " "	3 740	
1 " "	3 700	
1 " "	3 640	
1 " "	3 600	
1 " "	3 570	
4 " 3 450 =	13 800	
1 " "	3 330	
1 " "	3 170	
14	49 820	

Bezirksgeometer (Gehaltsklasse II.) G. 2

	M.	M.	M.
1 zu	3 070		
2 " 2 990 =	5 980		
1 " "	2 970		
3 " 2 900 =	8 700		
1 " "	2 600		
2 " 2 540 =	5 080		
1 " "	2 500		
1 " "	2 490		
2 " 2 440 =	4 880		
1 " "	2 310		
1 " "	2 250		
1 " "	2 210		
1 " "	2 170	30	
1 " "	2 100	100	
1 " "	1 990	210	
1 " "	1 800	400	
1 (nicht etatmäßig besetzt)	2 200		
22	55 300	740	

Anlage 2

zum
Spezialbudget

des
Ministeriums des Innern
für die Jahre 1896/97.

Ministerium des Innern.

Wohnungsgeld-Etat.

II.		I.		Kategorie	Beschreibung	III.	IV.
Posten	Posten	Posten	Posten				
		1200	1	I.			
		6000	2	II.			
		1000	3	III.			
		210	4	IV.			
		6240	5	V.			
		1400	6	VI.			
		2000	7	VII.			
		2200	8	VIII.			
		1000	9	IX.			
		1400	10	X.			
		200	11	XI.			
		1000	12	XII.			
		1000	13	XIII.			
		200	14	XIV.			
		1000	15	XV.			
		1000	16	XVI.			
		1000	17	XVII.			
		1000	18	XVIII.			
		1000	19	XIX.			
		1000	20	XX.			
		1000	21	XXI.			
		1000	22	XXII.			
		1000	23	XXIII.			
		1000	24	XXIV.			
		1000	25	XXV.			
		1000	26	XXVI.			
		1000	27	XXVII.			
		1000	28	XXVIII.			
		1000	29	XXIX.			
		1000	30	XXX.			

Abt. Nr.	§	Dienststelle der Besetzungskategorie	Veranschlag für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
			⌘		⌘	
I.	2.	Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatskasse zu bestrichen ist Ministerium.				
		Beamte	I.	1	1 200	—
			II.	8	6 080	—
			III.	8	4 060	—
			III.	1	310	—
			IV.	13	6 240	—
			V.	4	1 400	—
			VI.	10	2 500	—
		Summe Tit. I. §. 2		45	22 690	—
II.	2.	Landeskommissäre.				
		Beamte	II.	6	4 560	—
			IV.	3	1 440	—
			V.	1	350	—
			VI.	4	1 000	—
		Summe Tit. II. §. 2		14	7 350	—
III.	2.	Verwaltungsgerichtshof.				
		Beamte	I.	1	1 200	—
			II.	4	3 040	—
			IV.	1	480	—
			VI.	3	750	—
		Summe Tit. III. §. 2		9	5 470	—
IV.	2.	Verwaltungshof.				
		Beamte	II.	1	700	—
			III.	7	4 340	—
			IV.	19	9 120	—
			V.	8	2 800	—
			VI.	6	1 500	—
		Summe Tit. IV. §. 2		41	18 520	—
V.	2.	Generallandesarchiv.				
		Beamte	II.	1	700	—
			III.	3	1 800	—
			IV.	2	900	—
			V.	1	350	—
			VI.	1	250	—
		Summe Tit. V. §. 2		8	4 180	—

der neuen Subperiode.					
Klassen				Summe Spalte 3-6.	
III.		IV.		Zahl der Beamten	Betrag
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag		
	⌘		⌘		⌘
				1	1 200
				8	6 080
				8	4 060
				1	310
				13	6 240
				4	1 400
				10	2 500
				45	22 690
				6	4 560
				3	1 440
				1	350
				4	1 000
				14	7 350
				1	1 200
				4	3 040
				1	480
				3	750
				9	5 470
				1	700
				7	4 340
				19	9 120
				8	2 800
				6	1 500
				41	18 520
				1	700
				3	1 800
				2	900
				1	350
				1	250
				8	4 180

Bezugs- Titel.	§.	Zweckklasse des Verwaltungsbereichs.	Veranschlag für 1 Jahr						
			I.		II.				
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.			
IX. 2	Bezirksverwaltung und Polizei.	Beamte	III	24	14 880	22	9 020		
			III	10	3 100	16	3 280		
			IV	17	8 160	12	4 320		
			IV	12	2 880	16	2 880		
			V	56	19 000	40	10 400		
			VI	361	90 220	28	4 680		
			Summe für 1896			480	138 870	132	34 580
			Dieses für 1897 je % Jahresbetrag (vergl. Gehalts- stat. Erläuterungen zu C. 3, D. 8, G. 8 und K. 7).						
			Beamte	III	—	—	—	—	
				III	—	—	—	—	
V	—	—		—	—				
VI	—	—		—	—				
Summe für 1897				480	138 870	132	34 580		
16.	Erbschaftsteuerleistungen	V.	2	700	—	—			
17.	Verband der Inhaftierten	III	1	310	—	—			
18.	Sicherheitswachen am Hofe	VI	—	—	—	—			
X. 2	Allgemeine Sicherheitspolizei.	Beamte	II	1	780	—	—		
			III	4	2 480	—	—		
			V	6	2 100	—	—		
			VI	63	15 730	64	11 820		
			Summe Tit. X. §. 2			74	21 090	64	11 820
XII. 2	Heil- und Pflegeanstalten.	Beamte	III	2	1 240	4	1 640		
			IV	1	480	1	260		
			V	2	700	4	1 040		
			VI	38	9 600	55	9 900		
			Summe Tit. XII. §. 2			41	11 420	64	12 940
			Dieses entfallen auf die Anstalt:						
			Friedheim			41	11 420	—	—
Stetten			—	—	—	—			
Emsbrunn			—	—	64	12 940			

für neue Budgetperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte I-IV.		
Jahr der Beamten.	Betrag.	Jahr der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
19	6 270	11	2 750	74	32 920	§. 22 Abg. 2 B.-G.
18	2 970	11	1 375	55	10 725	
6	1 560	1	380	36	14 220	
21	2 730	16	1 440	65	9 930	
42	8 600	27	4 050	166	42 650	
18	9 520	9	900	414	99 350	
125	24 650	75	10 095	812	208 785	
Budget für (nach Abzug von 4 Beamten) 20 140 A.						
§. 22 Abg. 2 B.-G.						
—	—	1	125	1	125		§. 22 Abg. 2 B.-G.
—	—	1	65	1	65	
—	—	1	75	1	75	
—	—	1	50	1	50	
125	24 650	79	11 010	816	209 110	
Budget für (nach Abzug von 4 Beamten) 20 710 A.						
Budget für (nach Abzug von 4 Beamten) 200 A.						
§. 22 Abg. 2 B.-G. Budget für (nach Abzug von 4 Beamten) 200 A.						
Budget gemäß §. 7 Ziffer 2 des Gesetzes vom 3. Juni 1894.						
—	—	—	—	2	700	§. 22 Abg. 2 B.-G.
—	—	—	—	1	310	
—	—	1	120	1	120	
—	—	—	—	4	2 480	
—	—	—	—	6	2 100	
74	10 400	302	35 400	503	73 070	
74	10 400	302	35 400	514	78 410	
Budget für (nach Abzug von 4 Beamten) nach 73 270 A.						
0	1 980	—	—	12	4 860	§. 22 Abg. 2 B.-G.
1	300	—	—	3	1 100	
5	1 000	—	—	11	2 740	
48	6 720	—	—	139	25 820	
60	9 960	—	—	165	34 220	
Budget für (nach Abzug von 4 Beamten) 20 940 A.						
—	—	—	—	41	11 420	Nach Abzug von 4 Beamten
—	—	—	—	60	9 960	
—	—	—	—	64	12 940	

Pfalz-Titel	Zweckklasse des Verwendungszweckes	Kategorie	Veranschlag für 1 Jahr				bei neuen Budgetperiode		Erläuterungen			
			I.		II.		III.			IV.		
			Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag		Zahl der Personen	Betrag	
XIII. 2. Polizeiliches Arbeitshaus.	Beamt.	IV.	—	—	—	—	—	1	180	Betrag gemäß § 7 Absatz 2 bei Höchst von 5. Juni 1904. Budget (nach Weg von 4 Budget) 2190 Mk.		
		V.	—	—	—	—	—	1	155			
		VI.	—	—	—	—	—	15	1500			
			—	—	—	—	—	3	360			
		Summe Tit. XIII § 2	—	—	—	—	—	20	2195			
XIV. 2. Für Bearbeitung der Landesstatistik.	Beamt.	III.	2	1240	—	—	—	—	—	Budget (nach Weg von 4 Budget) 5280 Mk.		
		IV.	2	900	—	—	—	2	900			
		V.	5	1750	—	—	—	5	1750			
		VI.	6	1500	—	—	—	6	1500			
		Summe Tit. XIV § 2	15	5490	—	—	—	15	5490			
XV. 2. Für Förderung der Gewerbe. Landesgewerkschaft. (Ganzjahrs- und Teilw.):	Beamt.	III.	1	620	—	—	—	—	1	620	1 Beamter besetzt bei Budgetbeginn der III. Dienstklasse nach dem Weg vom 8. Januar 1904. Budget (nach Weg von 4 Budget) 3180 Mk.	
		IV.	1	540	—	—	1	200	—	2		800
		V.	2	700	—	—	1	200	—	3		900
		VI.	3	720	—	—	1	140	—	4		890
		Summe Tit. XV § 2	7	2610	—	—	3	600	—	10		3210
XVI. 2. Für Förderung der Landwirtschaft. Landwirtschaftlich-chemische Versuchsanstalt.	Beamt.	IV.	1	480	—	—	—	—	1	480	Budget (nach Weg von 4 Budget) 400 Mk.	
		V.	1	350	—	—	—	—	1	350		
		III.	1	620	—	—	—	—	1	620		
		V.	1	350	—	—	—	—	1	350		
		Summe Tit. XVI § 2	2	970	—	—	—	—	2	970		

Verordnungen der I. Kammer 1906/06. 24. Budgetjahr.

Abg. Tit.	§	Beschreibung	Dienststelle des Hauptangestellten.	Veranschlag. für 1 Jahr			
				I.		II.	
				Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.
(XVI)	8.	Verwaltungskollegien-bezogene Verordnungsabth.					
		Beamte	V.	1	300	—	—
	12.	Verwaltungskollegien Winterkassen und Winterkassen.					
		Beamte	IV.	1	480	2	720
	18.	Kirchenämter-Verwaltung.					
		Beamte	III.	—	—	—	—
	22.	Leibnizische Anstalten.					
		Beamte	III.	—	—	—	—
		Summe Tit. XVI. § 23	V.	—	—	—	—
	31.	Verwaltung der Kassenverwaltung.					
		Beamte	IV.	2	900	—	—
		Summe Tit. XVI. § 31	VI.	1	250	—	—
				3	1210	—	—
XVII	2.	Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.					
		I. Beamte der Zentralverwaltung	II.	2	1320	—	—
			III.	10	6200	—	—
			IV.	24	11520	—	—
			V.	24	8400	—	—
			VI.	12	3000	—	—
		Die von ab auf Rechnung des außerordentlichen Staats (§ 20)		72	30640	—	—
		Summe Tit. XVII. § 2		71	30290	—	—
	11.	II. Beamte der Bezirksverwaltung	III.	20	12400	19	7700
			IV.	—	—	—	—
			V.	5	1750	4	1040
			VI.	7	1750	6	1080
		Summe Tit. XVII. § 11		32	15900	29	9920
	23.	III. Beamte des Straßenbaues	V.	12	4200	22	5720
			VI.	—	—	—	—
		Summe Tit. XVII. § 23		12	4200	22	5720

Der neuen Veranschlagungsperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 3-4.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	1	350	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 300 A.
—	—	—	—	—	—	
5	1200	3	540	11	3040	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 2300 A.
—	—	1	250	1	250	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 200 A.
—	—	1	250	1	250	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 200 A.
—	—	1	150	1	150	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 200 A.
—	—	2	400	2	400	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 1100 A.
—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	3	1210	
—	—	—	—	2	1520	Wärkung bei Veranschlagung des Verordnungsabth. mit 700-20 = 130 A. richtig veranschlagt.
—	—	—	—	10	6200	
—	—	—	—	24	11520	
—	—	—	—	24	8400	
—	—	—	—	12	3000	
—	—	—	—	72	30640	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	71	30290	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 2000 A.
10	3200	2	500	51	23900	
1	200	—	—	1	200	
3	600	—	—	12	3200	
2	280	1	100	16	3210	
16	4440	3	600	80	30650	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 2000 A.
26	5200	38	5400	96	20520	
—	—	2	200	2	200	
26	5200	38	5600	98	20720	Bekanntmachung (nach Wang von 4 Bezirken) 1900 A.



Budget- Titel	§	Beschreibung	Zerstücker des Einkunft- guts.	Veranschlag für 1. Jahr			
				I.		II.	
				Geld der Beamten	Betrag	Geld der Beamten	Betrag
(XVII)	32.	IV. Beamte des Wasserbaus	V.	1	350	7	1820
			VI.	1	250	—	—
		Summe Tit. XVII §. 32		2	600	7	1820
	42.	V. Beamte der Landeskultur und Feldbereinigung	V.	10	3500	6	1560
	50.	VI. Beamte der Katastervermessung	IV.	6	2880	8	2880
			V.	—	—	6	1950
			VI.	4	1000	7	1200
		Summe Tit. XVII §. 50		10	3880	21	5790
XVIII.	2.	Verwaltung des Bergwesens. Beamte	III.	1	920	—	—
XIX.	2.	Für die geologische Landesaufnahme. Beamte	III.	2	1800	—	—

der neuen Budgetperiode.						Gründerungen.
III.		IV.		Summe Spalte 5-8.		
Geld der Beamten	Betrag	Geld der Beamten	Betrag	Geld der Beamten	Betrag	
1	200	12	1800	21	4170	
—	—	—	—	1	250	
1	200	12	1800	22	4420	Bekanntlich (nach Wegung von 4 Trupps) 4260 A.
8	1400	3	450	27	7110	Bekanntlich (nach Wegung von 4 Trupps) 6420 A.
4	1040	2	360	20	7160	
6	1200	4	600	16	3260	
4	500	2	200	17	3020	
14	2800	8	1160	53	13540	Bekanntlich (nach Wegung von 4 Trupps) 13000 A.
—	—	—	—	1	620	Bekanntlich (nach Wegung von 4 Trupps) 600 A.
—	—	—	—	3	1860	Bekanntlich (nach Wegung von 4 Trupps) 1780 A.

Anforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miethzinses der Verwaltung.	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
Titel I. Ministerium.									
In staatlichen Gebäuden	I.	1	—	—	—	1	—	—	Wie bisher: Präsident (Gebäude der Generalbrandkasse). Kollegialmitglied (desgleichen). Kanzleidiener.
	II.	1	—	—	—	1	—	—	
	VI.	3	—	—	—	3	—	—	
Titel II. Landeskommissäre.									
1. In staatlichen Gebäuden . . .	II.	4	—	—	—	4	—	—	Landeskommissäre, darunter der Amtsvorstand in Karlsruhe (von Titel IX. hierher übertragen). Kanzleidiener bei Landeskommissären. Für die Diener der Landeskommissäre in Konstanz, Freiburg und Mannheim waren bisher schon Familienwohnungen vorhanden, die den betreffenden Beamten als Mietwohnungen im Sinne des Artikel 20 Absatz 2 des Statgesetzes überlassen wurden. Dieselben sollen künftig als Dienstwohnungen behandelt werden.
	VI.	3	—	—	—	3	—	—	
2. In einem gemietheten Gebäude	II.	1	—	—	—	1	3 700	760	Amtsvorstand in Mannheim (von Titel IX hierher übertragen).
Titel III. Verwaltungsgerichtshof.									
In staatlichen Gebäuden	IV.	1	—	—	—	1	—	—	Wie bisher: Registrator und Expeditor. Kanzleidiener.
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	
Titel IV. Verwaltungshof.									
In einem staatlichen Gebäude . . .	II.	1	—	—	—	1	—	—	Wie bisher: Direktor. Kanzleidiener.
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	
Titel V. Generallandesarchiv.									
In einem staatlichen Gebäude . . .	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Kanzleidiener (wie bisher).
Titel IX. Bezirksverwaltung und Polizei.									
1. In staatlichen Gebäuden	III.	7	17	18	10	52	—	—	Bisher 46 Amtsvorstände, 3 zweite Beamte, künftig 48 " " 4 " " Zugang 3 Wohnungen: 1 für den Amtsvorstand in Engen (früher gemiethet), 1 für den Amtsvorstand in Boxberg, 1 für den zweiten Beamten in Karlsruhe (bisher gemiethet). Ein Beamter der II. Ortsklasse zahlt den Miethzins an die Zollkasse. Polizeikommissäre; Zugang eine Wohnung in Karlsruhe (bisher gemiethet). Ein Beamter zahlt den Miethzins an die Domänenkasse. 1 Amtsregistrator, 1 Polizeiaktuar wie bisher. Bisher 6 Amtsdiener, künftig 9 Amtsdiener. Zugang 1 in Engen und 1 in Säckingen (bisher nach Artikel 20 Absatz 2 des Statgesetzes behandelt), 1 in Karlsruhe (Neuanforderung). Ein Beamter zahlt den Miethzins an die Zollkasse.
	IV.	2	—	—	—	2	—	—	
	V.	2	—	—	—	2	—	—	
	VI.	4	2	3	—	9	—	—	

Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienstklasse des Wohnungsgelbtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miethzinses der Verwaltung.	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
2. In gemietheten Gebäuden . . .	III.	—	—	1	2	3	1 700	830	Bisher 6 Amtsvorstände, 1 zweiter Beamter, künftig 3 Amtsvorstände; Abgang 4 Wohnungen und zwar 1 für den Amtsvorstand in Mannheim (auf Titel II „Landeskommissäre“ übertragen), 1 für denjenigen in Karlsruhe (künftig in einem staatlichen Gebäude und ebenfalls auf Titel II übertragen), 1 für jenen in Engen (jetzt in einem staatlichen Gebäude), endlich 1 für den zweiten Beamten in Karlsruhe (künftig in einem Staatsgebäude). Miethzins der Verwaltung im Ganzen 3 735 \mathcal{M} . Hiervon entfallen auf Diensträume etwa 2 035 \mathcal{M} . Dienstwohnungen etwa 1 700 \mathcal{M} . Die Miethzins der Wohnungsinhaber betragen 330 + 500, zus. 830 \mathcal{M} .
	VI.	—	1	—	—	1	230	180	1 Amtsdienner wie bisher.
Titel X. Allgemeine Sicherheitspolizei.									
In staatlichen Gebäuden	VI.	—	1	—	—	1	—	—	Bisher 2 Beamte, künftig 1 in Ortsklasse II. (Kehl); derselbe zahlt den Miethzins an die Wasser- und Straßenbauverwaltung.
Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.									
In staatlichen Gebäuden	III.	1	3	6	—	10	—	—	3 Vorstände, 5 Aerzte, 2 Hausgeistliche.
	IV.	1	1	1	—	3	—	—	3 Verwalter.
	V.	—	1	1	—	2	—	—	2 Oekonomen.
	VI.	5	8	11	—	24	—	—	2 Maschinisten, 4 Oberwärter, 3 Hausmeister, 5 Werkmeister, 3 Wärter, 1 Kanzleidiener, 2 Gärtner, 3 Thorwarte und 1 Brunnenmeister.
Hievon entfallen auf die Anstalt:									Gegen bisher eine Dienstwohnung für einen Werkmeister (Pforzheim) weniger, deren Räume zu Anstaltszwecken werden benutzt werden; dagegen eine Dienstwohnung für einen Arzt (Illenau) mehr, welche Wohnung bereits vorhanden und dem Arzte einstweilen als Miethwohnung überlassen ist.
Pforzheim	—	—	7	—	—	7	—	—	
Illenau	—	—	—	19	—	19	—	—	
Emmendingen	—	—	13	—	—	13	—	—	
Titel XIII. Polizeiliches Arbeitshaus.									
In staatlichen Gebäuden	IV.	—	—	—	1	1	—	—	Wie bisher: 1 Vorsteher.
	VI.	—	—	—	10	10	—	—	1 Oberaufseher und 9 Aufseher.
Titel XIV. Für Bearbeitung der Landesstatistik.									
In staatlichen Gebäuden	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Dem Kanzleidiener des statistischen Bureaus soll in dem zu erwerbenden Dienstgebäude Dienstwohnung eingeräumt werden. Dieselbe wird voraussichtlich am 1. August 1897 bezogen werden können.

Bezeichnung der Dienststellen u.	Dienstklasse des Wohnungsgelbtarifs.	Anzahl der Dienstwohnungen					Betrag des Miethzinses der Verwaltung.	Als Miethzins zu zahlendes Wohnungsgeld.	Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen.			
		I.	II.	III.	IV.				
Titel XV. Für Förderung der Gewerbe.							<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1. In staatlichen Gebäuden . . .	IV.	1	—	—	—	1	—	—	II. Beamter der Landesgewerbehalle; derselbe bezieht das Wohnungsgeld der III. Dienstklasse nach dem Gesetz vom 9. Januar 1874.
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	Aufsicher und Diener der Landesgewerbehalle.
2. In gemietheten Gebäuden:									
a. Bisherige Bewilligung . . .	V.	—	—	1	—	1	360	260	Verwaltungsassistent und Aufsicher der Filiale der Landesgewerbehalle in Furtwangen.
	VI.	—	—	1	—	1	200	200	
b. Neue Anforderung . . .	IV.	—	—	1	—	1	140	140	Es liegt im diensthlichen Interesse, daß der Vorstand der Filiale der Landesgewerbehalle in demselben Gebäude wohnt, in dem die Bureauz und die Sammlungen untergebracht sind, und erscheint es deshalb, nachdem derselbe etamäßig angestellt worden ist, angemessen, die ihm seither als Miethwohnung überlassene Wohnung in fraglichem Gebäude als Dienstwohnung zu übertragen.
Titel XVI. Für Förderung der Landwirtschaft.									
In staatlichen Gebäuden . . .	III.	—	—	—	1	1	—	—	Vorstand der Obstaubschule Augustenberg.
	IV.	—	—	—	1	1	—	—	Vorstand der landwirthschaftlichen Winterschule Augustenberg.
	V.	—	—	—	1	1	—	—	Technischer Assistent der Obstaubschule Augustenberg.
Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbanes.									
1. In staatlichen Gebäuden . . .	II.	1	—	—	—	1	—	—	Direktor.
	III.	1	3	2	—	6	—	—	6 Inspektionsvorstände.
	V.	4	3	2	13	22	—	—	7 Brückenmeister, 7 Straßenmeister, 8 Dammmeister.
	VI.	2	—	—	—	2	—	—	2 Kangleidiener.
2. In gemietheten Gebäuden . . .	III.	10	8	5	2	25	25 138	11 380	25 Inspektionsvorstände zu den früher bewilligten 23, für 2 neu zu errichtende Inspektionen weitere 2, zusammen 25. Miethzins für Dienst- und Wohnräume im Ganzen (46 356 + 2 312) = 48 668 <i>M.</i> davon entfallen auf Dienstwohnungen etwa (23 838 + 1 300) = 25 138 „ auf die Diensträume (22 518 + 1 012) = 23 530 „ Miethzins der Inhaber von Dienstwohnungen seither . . . 10 430 „ dazu für 2 weitere in Karlsruhe und Tauberbischofsheim . . . 950 „ zusammen . . . 11 380 <i>M.</i>

Anlagen 4 und 5

zu Tit. XII. der Ausgabe und Tit. III. der Einnahme
„Heil- und Pflegeanstalten“.

Nachweisung

über die Vertheilung der zusammengefaßten Voranschlagsätze für die Heil- und Pflegeanstalten auf die drei einzelnen Anstalten.

	Heil- und Pflegeanstalten						Summe.		1 Jahr durch- schnittl.
	Pforzheim		Mannau		bei Emmendingen		1896.	1897.	
	1896.	1897.	1896.	1897.	1896.	1897.			
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Ausgabe.									
1. Gehalte	51 820	53 450	86 430	88 760	76 560	78 460	214 810	220 670	217 740
2. Wohnungsgeld	10 960	10 960	9 560	9 560	12 420	12 420	32 940	32 940	—
3. Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	49 690	49 690	62 885	62 885	78 615	78 615	191 190	191 190	—
4. Sonstige persönliche Ausgaben	4 500	4 500	1 650	1 650	5 750	5 750	11 900	11 900	—
5. Steuern, Umlagen, Brandversicherungsbeträge	656	656	1 190	1 190	2 836	2 836	4 682	4 682	—
6. Aufwand auf Gebäude	15 157	15 157	22 114	22 114	7 161	7 161	44 432	44 432	—
7. Aufwand auf Grundstücke und deren Bewirthschaftung	1 127	1 127	34 408	34 408	110 097	110 097	145 632	145 632	—
8. Aufwand auf den Gewerbebetrieb	4 842	4 842	8 360	8 360	10 868	10 868	24 070	24 070	—
9. Miethzinse	—	—	3 468	3 468	—	—	3 468	3 468	—
10. Aufwand gegen Feuersgefahr	462	462	457	457	503	503	1 422	1 422	—
11. Verpflegungskosten	139 325	139 325	255 082	255 082	234 333	234 333	628 740	628 740	—
12. Heilkosten	6 977	6 977	14 510	14 510	10 428	10 428	31 915	31 915	—
13. Aufwand für Kleidungsstücke	13 634	13 634	13 099	13 099	21 978	21 978	48 711	48 711	—
14. Aufwand für Bettwerk	7 256	7 256	9 394	9 394	11 765	11 765	28 415	28 415	—
15. Für Zimmer-, Speise- und Trinkgeräthe	1 607	1 607	7 622	7 622	4 010	4 010	13 239	13 239	—
16. Heizungskosten	12 385	12 385	20 058	20 058	43 674	43 674	76 117	76 117	—
17. Beleuchtungskosten	5 216	5 216	10 434	10 434	17 000	17 000	32 650	32 650	—
18. Reinigungskosten	8 654	8 654	7 791	7 791	10 676	10 676	27 121	27 121	—
19. Kirchen- und Schulbedürfnisse	269	269	425	425	151	151	845	845	—
20. Belohnungen und Geschenke an Pflinglinge	1 334	1 334	2 251	2 251	3 746	3 746	7 331	7 331	—
21. Transport- und Verdingungskosten	62	62	175	175	101	101	338	338	—
22. Sachliche Amtskosten	700	700	1 304	1 304	1 213	1 213	3 217	3 217	—
23. Visitations- und Sturzkosten	56	56	86	86	97	97	239	239	—
24. a. Postporto	342	342	1 027	1 027	792	792	2 161	2 161	—
b. Eisenbahnfracht und andere Beförderungskosten	23	23	62	62	83	83	168	168	—
c. Telegraphengebühren	210	210	202	202	124	124	536	536	—
25. Verschiedene und zufällige Ausgaben	83	83	1 032	1 032	606	606	1 721	1 721	—
Summe Titel XII.	337 347	338 977	575 076	577 406	665 587	667 487	1 578 010	1 583 870	1 580 940
Einnahme.									
1. Ertrag aus Gebäuden	5 277	5 277	9 061	9 061	7 940	7 940	22 278	22 278	—
2. Ertrag aus Grundstücken und deren Bewirthschaftung	1 505	1 505	44 699	44 699	118 831	118 831	165 035	165 035	—
3. Einnahme aus der Kostbereitung	25 988	25 988	52 600	52 600	48 570	48 570	127 158	127 158	—
4. Einnahme aus dem Gewerbebetrieb	11 847	11 847	13 484	13 484	22 294	22 294	47 625	47 625	—
5. Unterhaltungskostenbeiträge	201 455	201 455	338 194	338 194	288 651	288 651	828 300	828 300	—
6. Erlös aus Inventariestücken und Materialien	3 346	3 346	7 397	7 397	7 590	7 590	18 333	18 333	—
7. Verschiedene und zufällige Einnahmen	192	192	913	913	249	249	1 354	1 354	—
Summe Titel III.	249 610	249 610	466 348	466 348	494 125	494 125	1 210 083	1 210 083	1 210 083

Anlage 6.

Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Stellen.	§. 1. Gehalte.			
	Vorgesehen für 1896/97 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmen- dingen.
	Stellen.	Stellen.	Stellen.	Stellen.
Vorstände	3	1	1	1
Ärzte	7	1	3	3
Hausgeistliche	2	—	2	—
Verwalter	3	1	1	1
Musiklehrer	1	—	1	—
Buchhalter	3	1	1	1
Verwaltungsassistenten	5	1	2	2
Oekonomen	2	—	1	1
Maschinisten	3	—	1	2
Oberwärter und Hausmeister	9	3	3	3
Werkmeister	15	5	5	5
Wärter	47	11	16	20
Kanzleidiener	3	1	1	1
Gärtner	3	1	1	1
Thorwarte	8	2	3	3
Brunnenmeister	1	—	1	—
Heizer	3	—	1	2
Oberwärterinnen und Weißzeugbeschließerinnen	10	3	4	3
Wärterinnen	37	10	12	15
Im Ganzen	165	41	60	64

Anlage 7.

Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Stellen.	§. 3. Bezüge des nichtetatmäßigen Personals.			
	Vorgesehen für 1896/97 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmen- dingen.
	Stellen.	Stellen.	Stellen.	Stellen.
Hilfsärzte	6	2	2	2
Direktionsgehilfe	1	—	1	—
Verwaltungsgehilfen	4	1	1	2
Wärter	66	20	15	31
Wärterinnen	90	27	27	36
Apotheker	2	—	1	1
Stößer	2	—	1	1
Köchinnen	4	2	1	1
Küchenmädchen	22	7	8	7
Mehger	2	—	1	1
Mehgergehilfe	1	—	—	1
Küchengehilfe	1	1	—	—
Bäder	7	2	2	3
Kutscher	3	—	2	1
Weller	3	—	1	2
Gärtnergehilfen	2	—	1	1
Hilfsheizer	2	—	—	2
Gewerbsgehilfen	7	—	6	1
Knechte	4	—	1	3
Waschmädchen	28	7	12	9
Im Ganzen	257	69	83	105

Zu Titel XII. der Ausgabe „Heil- und Pflegeanstalten“.

Bezeichnung der Anforderungen.	§. 4. Sonstige persönliche Ausgaben.			
	Vorgesehen für 1896/97 im Ganzen.	Davon entfallen auf die Anstalt		
		Pforzheim.	Illenau.	Emmendingen.
	M.	M.	M.	M.
a. Honorare an Geistliche und Rabbiner für Beforgung seelsorgerlicher Ber- richtungen	4 450	1 800	150	2 500
b. Honorare für Beforgung von Organisten- und Mehnerdienst, sowie für Ertheilung von Unterricht	1 000	500	—	500
c. Honorar eines Bezirksthierarztes für Beaufsichtigung des Viehstandes und Behandlung erkrankter Thiere	150	—	150	—
d. Belohnung zweier Straßenmeister für Beaufsichtigung der Unterhaltung der Wegenlagen, Abzugsgräben und dergleichen	200	—	100	100
e. Stellvertretung und Dienstaushilfe	2 950	1 250	450	1 250
f. Zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken für das Personal der Anstalten zu Pforzheim und bei Emmendingen	1 350	550	—	800
g. Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherung	1 800	400	800	600
Im Ganzen	11 900	4 500	1 650	5 750

Anlage 9.

Titel XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten.

Zu §. 2. Beiträge zu den Anstalten für Erziehung und Besserung verwahrloster jugendlicher Personen.

I. Erziehungsanstalt Flehingen.

- a. Nach dem von der Zentralleitung des Landesverbands der badischen Schutzvereine für entlassene Gefangene für das Jahr 1896 aufgestellten Voranschlag werden die Ausgaben für die Anstalt Flehingen, deren Bestand an Böglingen nunmehr zwischen 70 und 80 sich bewegt, voraussichtlich die Summe von 50 470 *M.* erreichen, denen an eigenen Einnahmen nur 44 170 *M.* gegenüberstehen.

Es ergibt sich somit ein Fehlbetrag von 6 300 *M.* zu dessen Deckung, soweit hiezu die Zuschüsse der Zentralleitung und der Schutzvereine nicht ausreichen, der seitherige Staatszuschuß von 4 000 *M.* erbeten wird.

Mit Rücksicht darauf, daß die Erziehungsanstalt Flehingen als einzige Besserungsanstalt für schulentlassene männliche Verwahrloste nach wie vor in hervorragendem Maße einem staatlichen Zwecke dient, wird die Weitergewährung dieses Zuschusses beantragt.

Der Vermögensstand der Anstalt auf 31. Dezember 1894 ist folgender:

Fahrnisse	12 000 <i>M.</i>
Viehstand	7 200 "
Landwirtschaftliche Vorräthe (Futtermittel u.)	1 600 "
Haushaltungsvorräthe (Naturalien)	1 000 "
Rückständige Verpflegungskostenbeiträge	2 607 "
Kassenvorrath	4 843 "
	<hr/>
	Summe 29 250 <i>M.</i>
Sievon ab Ausgaberrückstände	1 798 "
	<hr/>
	Reines Vermögen 27 452 <i>M.</i>

- b. Zur Ausführung der nothwendigsten baulichen Unterhaltungsarbeiten an dem seit 1894 in das Eigenthum des Staates übergegangenen Anstaltsgebäude werden auf Grund eines von der Großherzoglichen Bezirksbauinspektion Bruchsal aufgestellten Voranschlags für die Jahre 1896/97 angefordert rund 5 000 *M.*, für ein Jahr somit 2 500 *M.*

Es ist beabsichtigt, die Vergebung dieser Arbeiten der Zentralleitung zu überlassen und dieser auf gelieferten Kostennachweis aus obigen Mitteln Ersatz zu leisten.

Ferner sind der Zentralleitung die im Jahr 1894 aufgewendeten Kosten für eine ausgiebige Wasserversorgung und für nothwendige Erweiterungsbauten mit rund 12 830 *M.* zu ersetzen. Auch soll derselben, nachdem das landwirtschaftliche Gelände der Anstalt bereits im Jahr 1894 in das Eigenthum des Staates übergegangen ist, ein inzwischen weiter erworbenes Grundstück im Werthe von rund 2 400 *M.* abgekauft werden.

Hiefür sind die Mittel mit 12 830 + 2 400 *M.* zusammen 15 230 *M.* unter §. 1 des außerordentlichen Budgets vorgezogen.

II. Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Nach dem Voranschlag für 1895 berechnen sich die Ausgaben für die 3 Anstalten in Durlach, Hüfingen und Sinsheim auf 77 600 *M.*
die eigenen Einnahmen dagegen nur auf 68 000 "

Die Ausgaben übersteigen somit die Einnahmen um 9 600 *M.*
weßhalb auch hier der seitherige Staatszuschuß von 6 000 *M.* beantragt wird.

Das Vermögen des Vereins bestand am 31. Dezember 1894 in:

Liegenschaften	60 256 M.
Aktivkapitalien	316 137 „
Aktivresten	1 183 „
Fahrnissen	35 375 „
Kassenvorrath	9 113 „
	zusammen
	422 064 M.
hievon ab Passivreste	392 „
	Reines Vermögen
	421 672 M.

Daselbe hat sich gegenüber dem Vorjahre um 7 856 M. 81 S. vermindert, indem um diesen Betrag die Ausgaben die Einnahmen überstiegen haben.

III. Asyl und Erziehungsanstalt Scheibhardt.

Nach dem Voranschlag für 1895, welcher im Wesentlichen auch für die Jahre 1896/97 als maßgebend zu betrachten ist, betragen die Ausgaben 15 860 M.
die eigenen Einnahmen dagegen nur 12 778 „
es ergibt sich somit eine Mehrausgabe von 3 082 M.
zu deren Deckung der Staatszuschuß, welcher in der seitherigen Höhe von 3 000 M. jährlich beantragt wird und erforderlichen Falls das Grundstücksvermögen verwendet werden sollen.

Das Vermögen der Anstalt bestand am 1. Januar 1895 in:

Kapitalforderungen	14 590 M.
Aktivresten	283 „
Kassenvorrath	387 „
Fahrnissen	6 622 „
Naturalvorräthen und lebendem Inventar	611 „
	zusammen
	22 493 M.

Die Weitergewährung des bisherigen Staatszuschusses dürfte um so mehr gerechtfertigt sein, als die Anstalt neuerdings eine wesentliche Vergrößerung lediglich im staatlichen Interesse um deswillen erfährt, weil sie sich für die Aufnahme derjenigen der Zwangserziehung unterstellten schulentlassenen Mädchen, für welche sie allein geeignet ist, als zu klein erwiesen hatte.

Zu §. 3. Beitrag an den Verein für Beschäftigung und Versorgung erwachsener Blinder.

Mit Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck und auf die Unsicherheit der aus freiwilligen Beiträgen stiehenden Einnahmen des Vereins wird die Gewährung des Staatszuschusses von jährlich 857 M. auch für die Jahre 1896/97 beantragt
Die Ausgaben des Vereins betragen nach dem Voranschlag für 1895 16 645 M.
die eigenen Einnahmen 17 200 „
letztere somit mehr 555 M.

Das Vereinsvermögen bestand am 1. Januar 1895 in:

Liegenschaften	76 740 M.
Aktivkapitalien	149 409 „
Aktivresten	423 „
Fahrnissen	6 499 „
Vorräthen an Waaren und Arbeitsmaterial	1 524 „
Kassenvorrath	4 082 „
	zusammen
	238 677 M.
ab Passivreste	18 „
	Reines Vermögen
	238 659 M.

Zu §. 4. Staatsbeitrag an die Badanstaltenverwaltung für das Landesbad.

Nach der Vorbemerkung zum Budget der Badanstaltenverwaltung für 1896/97 ist beabsichtigt, den Betrieb des Landesbades auf die Badanstaltenverwaltung überzuleiten. Letztere soll, wie bisher, durch einen für jede Budgetperiode zu bestimmenden festen Staatsbeitrag für den Zinsenausfall, den die Erstellung des Anstaltsgebäudes verursacht hat, sowie für die Benützung verschiedener Einrichtungen des Badfonds durch die Inassen des Landesbades entschädigt werden. Zur Deckung des Aufwandes für den Betrieb des Landesbades werden die eigenen Einnahmen der Anstalt voraussichtlich genügen.

Der Staatsbeitrag setzt sich wie folgt zusammen:

1. Gehalt und Wohnungsgeld des etatmäßigen Verwalters für 1896/97 durchschnittlich jährlich	2 100 „
2. Miethzins für das Anstaltsgebäude wie bisher	15 840 „
3. Für Benützung der heilgymnastischen Anstalten und verschiedener Arten von Bädern, welche im Landesbad nicht vorhanden sind, nach dem Ergebnis der letzten Jahre	7 303 „
4. Anteiliger Zins vom Bankapital des Zentral-Wasch- und Kesselhauses wie bisher	1 200 „
5. Arbeitskräfte, Heizmaterial, Unterhaltung des Inventars, der Stollen, Leitungen etc. nach dem Ergebnis von 1894	1 332 „
6. Für kaltes und Thermal-Wasser, wie bisher	930 „
	28 705 „

Zu §. 5. Beitrag zum Aufwand der Idiotenanstalt in Mosbach.

Der Aufsichtsrath der Idiotenanstalt in Mosbach hat um Erhöhung des seitherigen Staatszuschusses von 3000 „ auf 5000 „ jährlich gebeten.

Nach dem Voranschlag für das Rechnungsjahr 1. April 1895/96 betragen die voraussichtlichen Einnahmen der Anstalt ohne Staatszuschuß	50 500 „
die Ausgaben	53 500 „
letztere somit mehr	3 000 „

Wenn hiernach auch der seitherige Staatszuschuß zur Deckung des Defizits hinreichen würde, muß doch in Betracht gezogen werden, daß durch die der Staatsregierung eingeräumte Befugniß zur Belegung von 10 Freiplätzen, welche in den abgelaufenen Jahren mit Ausnahme von wenigen Tagen stets voll besetzt waren, der Anstalt bei einem Verpflegungssatze von rund 400 „ pro Jahr und Kind ein Aufwand von etwa 4000 „ erwächst, mithin 1000 „ mehr, als ihr an Beitrag aus der Staatskasse zufließen. Wird ferner berücksichtigt, daß nach den Erfahrungen der letzten Jahre ein Ausfall in den mit dem Rechnungsdurchschnitt von 17500 „ in den Voranschlag eingestellten Einnahmen aus Liebesgaben sehr wahrscheinlich ist — das Rechnungsergebniß für 1893/94 beträgt 13 827 „ —, so erscheint die Erhöhung des Staatszuschusses begründet; eine solche auf 4500 „ jährlich dürfte indeß genügen.

Der Vermögensstand betrug am 1. April d. J.:

Kassenrest	207 „
Liegenschaften	179 840 „
Fahrnisse	26 680 „
Borräthe	3 580 „
Rückstände	2 456 „
Vorübergehende Kapitalanlage	1 552 „
	zusammen
	214 315 „
Davon ab Schulden	94 000 „
Rest reines Vermögen	120 315 „

Zu §. 6. Beitrag zum Aufwand der Anstalt für epileptische Kinder in Kork.

Nach dem Voranschlag für 1895 betragen die Einnahmen dieser für 95 Böglinge eingerichteten und vollständig besetzten Anstalt	22 070 „
die Ausgaben	22 045 „

letztere somit weniger

Da jedoch auf den Eingang der mit 6000 „ in den Voranschlag eingestellten Liebesgaben in dieser Höhe künftig nicht mit Sicherheit zu rechnen ist, auch beabsichtigt wird, von nun an von der Befugniß des Ministeriums des Innern, bis zu 10 Freiplätze zu besetzen, Gebrauch zu machen, was bisher mit Rücksicht auf die finanziell ungünstige Lage des Unternehmens unterblieb, wird auch für die Budgetperiode 1896/97 die Bewilligung des bisherigen Staatszuschusses von jährlich 3000 „ beantragt.

Das Anstaltsvermögen bestand am 1. November 1894 in:

Liegenschaften	41 000 „
Fahrnisse	26 000 „
Kapitalien	8 918 „
Aktivresten	2 090 „
Kassenvorrath	897 „
	zusammen Uebertrag
	78 905 „

Uebertrag	78 905 M.
Sie von ab Schulden	25 000 "
Reinvermögen	53 905 M.

Zur Bestreitung größerer außerordentlicher Aufwendungen für die Anstalt — Bauperstellungen 2 600 M., Tilgung der Wasserleitungsschuld 2 250 M., Ergänzung des Inventars 3 044 M., Erwerbungen zur Vergrößerung des Anstaltsareals 7 000 bis 8 000 M. — wird außerdem ein einmaliger Beitrag von 3 000 M. unter §. 2 des außerordentlichen Etats in Antrag gebracht.

Zu §. 7. Staatsbeitrag an den Badischen Frauenverein, Abtheilung III. für Krankenpflege.

Die dritte Abtheilung des Badischen Frauenvereins für Krankenpflege und Ausbildung von Krankenpflegerinnen, welche zugleich das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim betreibt, hat im Jahr 1894 mit einem Ausgabenüberschuß von 14 562 M. abgeschlossen; auch für das Jahr 1895 werden nach dem aufgestellten Voranschlag die eigenen Einnahmen mit	102 220 M.
durch die Ausgaben im Betrag von	116 892 "
um	14 672 "

überschritten.

Die genannte Abtheilung, deren mit Vereinschwestern versehene Pflegestationen im Jahr 1894 eine nicht unweentliche Vermehrung erfahren, hat deshalb um Erhöhung des für 1894/95 gewährten Staatszuschusses von jährlich 4 000 M. gebeten.

Mit Rücksicht darauf, daß die früher gegebene Zusage des Vereins, auf Verlangen des Ministeriums des Innern bei Epidemien geprüfte Wärterinnen in die heimgesuchten Gemeinden zu entsenden und für die staatlichen Heilanstalten zur Verfügung zu stellen, aufrecht erhalten bleibt und da mit der Ausdehnung der gemeinnützigen Thätigkeit der Abtheilung III. auch die dabei verfolgten öffentlichen Zwecke im Interesse der Medizinalpolizei eine erhöhte Förderung erfahren, erscheint die Gewährung eines Zuschusses von jährlich 5 500 M. angemessen und es wird daher ein solcher zur Genehmigung beantragt.

Der Vermögensstand der Abtheilung III. auf letzten Dezember 1894 ist folgender:

Gebäude und Liegenschaften	193 900 M.
Fahrnißinventar	62 300 "
Aktivatkapitalien	20 221 "
Sonstige Ausstände	2 981 "
Kassenvorrath	596 "
Naturalien	1 000 "
	<hr/>
zusammen	280 998 M.
Sie von ab Kapitalschulden	161 388 "
Rest reines Vermögen	119 610 M.

Titel XII. Heil- und Pflegeanstalten.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Bauliche Verbesserungen in der Anstalt zu Pforzheim.

Die Zahl der in den Heil- und Pflegeanstalten untergebrachten Geisteskranken ist in den letzten Jahren in solchem Maße gestiegen, daß die Anstalt zu Pforzheim auch nach vollständigem Ausbau der Anstalt bei Emmendingen nicht aufgegeben werden kann.

Es ist deshalb erforderlich, einige dringend nothwendige bauliche Verbesserungen, die nur mit Rücksicht auf die beabsichtigte Aufhebung der Anstalt bis jetzt zurückgestellt worden sind, nunmehr zur Ausführung zu bringen.

Zu diesen Verbesserungen gehört in erster Reihe die Herstellung einer feuer sichereren Treppe in der Frauenabtheilung der Hauptanstalt, sowie die Ersetzung der dormalen in beiden Kochküchen der Anstalt vorhandenen Kochkessel durch Sentling'sche Kocheinrichtungen.

Der langgestreckte, zum Theil dreistöckige Frauenbau F., der eine große Anzahl völlig hilfloser Kranken beherbergt, ist mit drei hölzernen Treppen versehen, von welchen die mittlere schadhaft geworden ist und der Erneuerung bedarf. Es ist dringend geboten, diese Treppe hierbei in Stein und völlig feuer sicher herzustellen, damit bei einem etwaigen Brandausbruch wenigstens eine Treppe vorhanden ist, mittelst welcher die Kranken unter allen Umständen ungefährdet aus dem Gebäude gebracht werden können. Die Herstellung einer solchen Treppe erfordert nach der aufgestellten Kostenberechnung einen Aufwand von 5 000 M.

Bei den dormalen in den Kochküchen der Anstalt zu Pforzheim (Hauptanstalt und Filiale) bestehenden Kocheinrichtungen werden die Küchen selbst wie auch die anstoßenden Räume der Art von den beim Kochen sich entwickelnden Dämpfen angefüllt und durchdrungen, daß die Gebäude Roth leiden und das Küchenpersonal den empfindlichsten Schädigungen an seiner Gesundheit ausgegesetzt ist. Durch Aufstellung Sentling'scher Kocheinrichtungen, welche das Austreten der beim Kochen entstehenden Dämpfe

in den Küchenraum verhindern, kann nach den an den beiden anderen Heil- und Pflegeanstalten gemachten, sehr befriedigenden Erfahrungen allen diesen Schädlichkeiten vorgebeugt werden. Die Beschaffung dieser Einrichtungen nebst den damit in Zusammenhang stehenden baulichen Veränderungen erfordert nach den aufgestellten Plänen und Kostenberechnungen einen Aufwand von 10 800 *M.*

Im Ganzen beanspruchen hiernach die zunächst in Aussicht genommenen baulichen Verbesserungen in dieser Anstalt die Summe von 15 800 *M.*

§. 6. Errichtung einer Irren-, Heil- und Pflegeanstalt mit Ackerbaukolonie bei Emmendingen.

Nach dem ursprünglichen Projekt war für die Versorgung der Anstalt mit Trinkwasser aus dem Tiefbrunnen (Grundwasser) die Anlage eines Reservoirs von 300 cbm Fassungsraum auf dem hinter derselben sich erhebenden Weiherberg vorgesehen. Da aber von dem Gesamtplan der Anstalt zunächst nur die zur Aufnahme und Verpflegung von 400 Kranken erforderlichen Gebäude und Anlagen auszuführen waren und der weitere Ausbau sodann schrittweise erfolgen sollte, wurde bestimmt, daß zunächst nur ein Reservoir von 240 cbm Fassungsraum anzulegen und eine entsprechende Erweiterung desselben späterer Zeit vorzubehalten sei.

Im Jahre 1891 mußte eine der beiden Kammern des Reservoirs mit 120 cbm Fassungsraum zur Ansammlung von Weichwasser (dem inzwischen beigeleiteten Brettenbachwasser) in Anspruch genommen werden, da sich gezeigt hatte, daß das anfänglich zur Speisung der Dampfessel und zur Versorgung des Wäschereibetriebs und der Bäder verwendete sogenannte obere Grundwasser wegen seines Gehalts an Eisen für diese Zwecke nicht geeignet sei.

Nachdem der Ausbau der Anstalt nunmehr soweit gefördert ist, daß bis Herbst 1895 (bei Einrechnung der beiden Baracken für körperlich Kranke) Raum für 885 Pfleglinge zur Verfügung stehen wird, reicht das Reservoir zur Ansammlung des jeweiligen Wasserbedarfs der Anstalt nicht mehr aus, zumal der letztere in Folge des inzwischen eingeführten, im ursprünglichen Plan nicht vorgesehenen Schlachthausbetriebs, eines erhöhten Viehstandes und der hervorgetretenen Nothwendigkeit zeitweiliger Begießung der ausgedehnten Weg- und Gartenanlagen auf dem Anstaltsgebiete eine beträchtliche Steigerung gegenüber der ursprünglichen Annahme erfahren hat. Es soll deshalb die vorbehaltene Erweiterung des Reservoirs auf dem Weiherberg, für welche i. B. die nöthige Vorfrage getroffen worden ist, nunmehr zur Ausführung gebracht werden und zwar in der Weise, daß zu beiden Seiten des bestehenden Reservoirs je eine weitere Abtheilung von 120 cbm Fassungsraum angebaut wird, so daß alsdann für Trinkwasser und für Weichwasser je ein Reservoir von 240 cbm Fassungsraum zur Verfügung steht.

Nach Ausführung dieses Projekts, welches laut vorliegender detaillirter Kostenberechnung einen Aufwand von 16 000 *M.* erfordert, wird bei geordnetem Betrieb des Reservoirs nicht nur der tägliche Wasserbedarf der für 1000 Kranke ausgebauten Anstalt in reichlichem Maße befriedigt werden können, sondern auch noch jederzeit ein beträchtliches Wasserquantum für Feuerlöschzwecke zur Verfügung stehen.

Titel XVI. Für Förderung der Landwirthschaft.

A. Ordentlicher Etat.

Landwirthschaftlich-botanische Versuchsanstalt.

§. 11. Staatszuschuß zur Bestreitung des sonstigen Aufwands.

Einnahmen.		Jährlich
1. Ertrag aus den Versuchsfeldern		1 200 <i>M.</i>
2. Vergütungen für Arbeiten der Versuchsanstalt		300 "
3. Verschiedene und zufällige Einnahmen		70 "
	Summe . . .	1 570 <i>M.</i>
Ausgaben.		
1. Pachtzins für die Versuchsfelder und Beitrag zum botanischen Garten		1 600 <i>M.</i>
2. Aufwand für die Versuchsfelder:		
a. Persönlicher Aufwand		1 820 "
b. Sachlicher Aufwand		500 "
3. Für Bureau und Laboratorium:		
a. Miethzins		710 "
b. Sonstiges		1 660 "
4. Berechnungskosten		150 "
5. Verschiedene und zufällige Ausgaben		280 "
	Summe . . .	6 720 <i>M.</i>

Ausgaben	6 720 M.
Einnahmen	1 570 "
Mehrausgaben	5 150 M.

Obstbauschule Augustenberg.

§. 24. Staatszuschuß zur Bestreitung des sonstigen Aufwands.

Voranschlag über die mutmaßlichen Einnahmen und Ausgaben der Großherzoglichen Obstbauschule Augustenberg in den Jahren 1896 und 1897.

Einnahmen.

	Für ein Jahr durchschnittlich.
1. Aus der Viehhaltung	8 470 M.
2. Ertrag aus Feld- und Gartenbau	7 490 "
3. " " Obstbau und Baumzucht	2 150 "
4. Ersatz von Verpflegungskosten	16 260 "
5. Verschiedenes	900 "
zusammen	35 270 M.

Ausgaben.

1. Für die Viehhaltung	8 090 M.
2. " Feld- und Gartenbau	8 000 "
3. " Obstbau und Baumzucht	7 270 "
4. " die Haushaltung	13 800 "
5. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	960 "
6. Für Unterrichtszwecke	900 "
7. Beihilfen an Zöglinge der Anstalt und Teilnehmer der Spezialkurse (Nachlaß von Verpflegungskosten, Ersatz von Reisekosten)	4 500 "
8. Bureau- und Verwaltungskosten	820 "
9. Verschiedenes	1 130 "
zusammen	45 470 M.
Einnahmen	35 270 M.
Ausgaben	45 470 "
Mehrausgaben	10 200 "

B. Außerordentlicher Etat.

§. 16. Bekämpfung der Futternoth des Jahres 1893.

Den beiden Kammern der Ständeversammlung wurde im Jahre 1893 eine Denkschrift über die regierungsseitig zur Bekämpfung der Futternoth des gedachten Jahres ergriffenen Maßnahmen vorgelegt. Obgleich schon während der Dauer des Landtages 1893/94 mit Sicherheit vorhergesehen werden konnte, daß jene Maßnahmen ohne dauernde Belastung der Staatskasse nicht durchzuführen seien, konnten doch Mittel zur Deckung des erwachsenden Aufwands damals nicht angefordert werden, weil die Hilfsaktion noch nicht abgeschlossen war und demgemäß das Maß der Belastung der Staatskasse nicht übersehen werden konnte. Nachdem dieses Hinderniß gehoben ist, sieht das vorliegende Budget für den bezeichneten Zweck unter Titel XVI. B. §. 16 320 860 M. vor, deren Verwendung in folgender Weise in Aussicht genommen ist:

1. Nach der Denkschrift waren bis Anfangs November 1893 250 798 Zentner Heu durch Vermittelung der Großherzoglichen Regierung geliefert bzw. zur Lieferung übernommen. Nachträglich wurden noch 15 689 Zentner bestellt und geliefert, so daß die Gesamteinfuhr auf 266 487 Zentner anstieg. Der Preis des Zentners war für alle Lieferungen gleichmäßig auf 5 M. 50 S. festgesetzt worden. Da aber aus Billigkeitsgründen in einzelnen Fällen, in welchen die Qualität des gelieferten Heus besonders geringwerthig war, Preisermäßigungen gewährt werden mußten, sank die erzielte Durchschnittseinnahme auf 5 M. 46,2 S. für den Zentner herunter, während andererseits beim Einkauf, der sich bekanntlich unter außerordentlichen Schwierigkeiten vollzog, statt eines Durchschnittspreises von 5 M. 50 S. ein solcher von 5 M. 57,7 S. angewendet werden mußte. Es ergab sich demnach eine Preisdifferenz von 11,5 S., aus welcher bei einer Einfuhrmenge von 266 487 Zentner der Staatskasse ein Verlust von 30 695 M. 81 S. erwuchs.

II. Die erwähnte Denkschrift legt des Näheren dar, daß der Verband der landwirthschaftlichen Konsumvereine des Großherzogthums sich nach einem im Juni 1893 zwischen ihm und dem Ministerium des Innern getroffenen Abkommen bereit erklärte, den durch die Futternoth betroffenen Landwirthen des Großherzogthums ohne Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zu einem Verbandsvereine Futter- und Streumittel zu liefern.

Um sich vor Verlusten thunlichst zu schützen, pflegt der Verband Lieferungsverträge immer erst dann abzuschließen, wenn er sich auf Grund der Bestellungen der ihm angeschlossenen Vereine ein Urtheil über die Stärke des Bedürfnisses gebildet hat. Auch im Jahr 1893 hatte er sich, als die Futternoth eintrat, längst seinen Bedarf an Futtermitteln und an Torfstreu für das Jahr gesichert. Das Auftreten der Futternoth schuf eine neue Lage. Es wuchs nicht nur im Kreise der Angehörigen der Verbandsvereine die Nachfrage nach Futter- und Streumitteln, das Abkommen mit der Großherzoglichen Regierung führte dem Verbandsvereine noch eine kaum zu übersehende Zahl weiterer Abnehmer zu. Die dem Verbandsvereine zur Verfügung stehenden Vorräthe waren demgemäß in kürzester Frist aufgebraucht und es mußte zu neuen Bestellungen geschritten werden.

Wenn der Verband hierbei von der alten vorsichtigen Praxis, Lieferungsverträge immer nur Zug um Zug mit den einkommenden Aufträgen abzuschließen, abwich und nach dem voraussichtlichen Bedürfnisse der Zukunft seine Bestellungen einrichtete, so beruhte dies auf kaum anzufechtenden Erwägungen. Es sei vor Allem daran erinnert, daß der Verband, wie die Verhältnisse im Sommer und Spätjahr 1893 lagen, darauf rechnen mußte, bis zum Beginn des Frühjahr 1894 mit weitgehenden Bestellungen in Anspruch genommen zu werden. Die Bestellungen waren meist höchst dringlich, erheischten alsbaldige Ausführung, während die liefernden Firmen sich, wo es sich um Lieferung künstlich hergestellter Futtermittel handelt, schon deshalb längere Lieferfristen auszubedingen pflegen, weil jene Futtermittel meist als Nebenprodukte gewonnen werden und ihre Herstellung demgemäß von der Herstellung des Hauptprodukts abhängig ist. Manche Futtermittel, wie auch Torfstreu drohten ganz vergriffen zu werden, oder es drohten mindestens weitere Preissteigerungen einzutreten.

Im Ganzen schloß der Verband im Sommer und Spätjahr 1893 Lieferungsverträge über 210 465 Zentner Futtermittel und 132 800 Zentner Torfstreu ab. Vom Spätjahr 1893 ab vollzogen sich dann jene überraschenden Vorgänge auf dem Futter- und Streumittelmarkt, die wohl noch im Gedächtnisse aller Theilnehmenden sind. Die Nachfrage wurde schwächer, die Preise sanken. Im Winter 1893/94 herrschte zeitweilig eine Depression, wie sie selbst nach reichen Futterjahren sich nicht einzustellen pflegt. Verursacht wurde diese Erscheinung wohl wesentlich durch den unerwartet günstigen Ausfall der Rübenenernte, dann durch die niedrigen Fruchtpreise, die es den Landwirthen vortheilhaft erscheinen ließen, ihre Frucht zu verfüttern, endlich auch durch die reichliche Abgabe von Waldstreu, die es ermöglichte, das sonst zu Streuzwecken benützte Stroh als Futtermittel zu verwenden.

Der Einwirkung dieser Verhältnisse konnte sich selbstverständlich auch der Verband nicht entziehen. Als im Beginn des Frühjahr 1894 wieder normale Verhältnisse hinsichtlich der Futtergewinnung eintraten, war er noch mit einem das Bedürfnis der Verbandsvereine weit übersteigenden Vorrath von Futter- und Streumitteln belastet; die Versuche, sich derselben zu entäußern, waren von Erfolg erst begleitet, als die Preise erheblich unter die Ankaufspreise herunter gesetzt wurden. So erwuchs dem Verbandsvereine ein erheblicher Verlust, der sich noch steigerte dadurch, daß er in einzelnen Fällen Lagergelder, Abfindungen für widerrufenen Aufträge und dergl. gewähren mußte. Nach den vorgelegten Abrechnungen beläuft sich der Einnahmeausfall im Ganzen auf 204 515,03 M., um dessen Uebernahme auf die Staatskasse der Verband nunmehr bittet.

Auch wenn man auf Grund des Vorgetragenen der Ansicht ist, daß der Verband beim Abschluß der Lieferungsverträge nicht erst auf die einkommenden Bestellungen habe warten können, so ist doch noch für den Zweifel Raum, ob derselbe nicht die im geschäftlichen Leben übliche Vorsicht außer Acht gelassen habe, indem er Mengen wie die bezeichneten bestellte. Die Großherzogliche Regierung ist indeß auf Grund eingehender Prüfung des Sachverhalts zu dem Ergebnisse gekommen, daß auch nach dieser Richtung das Verfahren des Verbands vorwurfsfrei sei.

Maßgebend mußten für den Verband bei Bemessung des Bedarfs in Ermangelung aller sonstigen Anhaltspunkte die Bestellungen sein, die unmittelbar nach Veröffentlichung des mit der Großherzoglichen Regierung getroffenen Abkommens aus dem Lande bei ihm einliefen.

In dieser Beziehung ergeben die Bücher des Verbands folgendes Bild:

Es wurden bestellt:

a. In der Zeit vom 1. bis 24. Juni 1893:

Weizenkleie	11 428 Zentner
Reismehl	3 743 "
Palmkuchen	3 621 "
Erdnußkuchen	2 167 "
Wohnkuchen	629 "
Sonstige Dalkuchen	1 189 "
Fleischmehl	130 "
Futtermais	1 661 "

zusammen 24 568 Zentner.

Torfstreu	20 340 Zentner;
b. in der Zeit vom 25. Juni bis 29. Juli 1893:	
Weizenkleie	10 891 Zentner
Reismehl	6 104 "
Palmkuchen	4 152 "
Erdnußkuchen	6 310 "
Mohnkuchen	1 428 "
Fleischmehl und Salz	5 "
Sonstige Oelkuchen	3 114 "
Baumwollsamemehl	12 "
Futtermais	13 790 "
	zusammen 45 806 Zentner,
Torfstreu	14 680 Zentner;
c. in der Zeit vom 29. Juli bis 2. September 1893:	
Weizenkleie	1 594 Zentner
Reismehl	1 471 "
Palmkuchen	1 708 "
Erdnußkuchen	2 768 "
Mohnkuchen	139 "
Sesamkuchen	874 "
Sonstige Oelkuchen	2 935 "
Baumwollsamemehl	64 "
Fleischmehl	5 "
Salz	200 "
Futtermais	9 815 "
	zusammen 21 573 Zentner,
Torfstreu	11 683 Zentner.

Im Ganzen liefen also in den ersten 3 Monaten des Nothstandes auf 91 947 Zentner Futtermittel und 46 703 Zentner Torfstreu Bestellungen bei dem Verbands ein. Bei dieser Inanspruchnahme war die Verbandsleitung berechtigt anzunehmen, daß sie zur Befriedigung der noch hervortretenden Nachfrage der oben bezeichneten Mengen von Futter- und Streumitteln bedürfe. In dieser ihrer Auffassung mußte sie bestärkt werden durch die Stellungnahme der vom Landwirtschaftsrathe eingesetzten Nothstandskommission, die in ihrer Sitzung vom 30. Juni 1893 folgenden Beschluß faßte:

„Der Verband der landwirtschaftlichen Konsumvereine ist seitens der Großherzoglichen Regierung zu veranlassen, sich den Bezug großer Mengen von Kraftfuttermitteln und Torfstreu für den nächsten Winter und das nächste Frühjahr zu sichern.“

Wenn die Großherzogliche Regierung unter diesen Umständen für Schadloshaltung des Verbandes eintritt, so steht sie mit dieser Anschauung nicht allein. Der Landwirtschaftsrath hat in seiner Sitzung vom 21. Mai 1894 (Seite 29 des Berichtes über die Verhandlungen des Landwirtschaftsraths im Jahre 1894) beschlossen, der dem Verband erwachsene Verlust solle auf die Großherzogliche Staatskasse übernommen werden und im gleichen Sinne hat sich eine aus Mitgliedern des Landwirtschaftsraths zusammengesetzte Kommission ausgesprochen, die zur gutachtlichen Aeußerung über die Art der Verwerthung der dem Verbands noch verbliebenen Futter- und Streumittel im Juni 1894 zusammen berufen war.

Hinsichtlich der Verwerthung der eben bezeichneten Vorräthe wurde auf Grund eines Beschlusses des Landwirtschaftsraths in der Sitzung vom 21. Mai 1894 und der Aeußerung der erwähnten Kommission ein Abkommen zwischen der Großherzoglichen Regierung und dem Verbands dahin getroffen, daß in erster Linie versucht werden solle, jene Vorräthe um wesentlich ermäßigte Preise an Landwirthe des Landes zu veräußern und daß nur derjenige Theil, dessen Absatz auf die bezeichnete Weise nicht bewirkt werden könne, an Händler verkauft werden solle.

Dieser Direktive entsprechend ist der Verband verfahren.

III. Der Verwaltungsaufwand des Verbandes der Konsumvereine betrug

im Jahre 1890	4 410 M.
„ „ 1891	4 258 „
„ „ 1892	4 980 „

im Durchschnitt also 4 539 M. jährlich oder 378 M. für den Monat. In den 19 Monaten (Juni 1893 — Dezember 1894), in welchen die Arbeitsaufgabe des Verbandes durch die Futternoth eine wesentliche Erweiterung erfahren hatte, stieg er auf 17 435 M. oder 917 M. für den Monat. Die durch die Futternoth bedingten Geschäfte hatten demnach eine Steigerung um

17. IV.

(17 435 — 7 182 =) 10 253 *M.* verursacht, welsch' letzteren Betrag der Verband auf die Staatskasse zu übernehmen bittet. Da wohl angenommen werden kann, daß es wesentlich die im Interesse des Landes übernommenen Geschäfte waren, die jene Steigerung des Verwaltungsaufwands verursacht haben, erscheint es als billig, dieser Bitte wenigstens in der Weise zu entsprechen, daß dem Verbande in runder Summe eine Entschädigung von 10 000 *M.* aus der Staatskasse überwiesen wird.

IV. Die den nothleidenden Landwirthen des Landes aus staatlichen Mitteln geleistete Hilfe würde eine unvollständige gewesen sein, wenn nicht die der Staatskasse gegen sie erwachsenen Forderungen für einige Zeit befristet worden wären. Demgemäß wurde schon durch Erlaß vom 20. Juni 1893 Zahlungsausstand bis zu 6 Monaten gewährt, welche Bewilligung später im Einverständnisse mit den beiden Kammern der Ständeversammlung dahin erweitert wurde, daß Zahlungsausstand bis 31. Dezember 1894 allen Denjenigen gewährt wurde, welche den vierten Theil ihrer Schuldigkeit längstens bis 31. Januar 1894, beziehungsweise bei später erfolgenden Lieferungen alsbald nach Feststellung ihrer Verbindlichkeit entrichteten. Dabei wurde zugesagt, daß für alle vorher erfolgenden Zahlungen ein Nachlaß von $\frac{1}{2}$ Pfg. für eine Mark und den vollen Monat, also von 24 Prozent für das Jahr gewährt werde. Der durch diese Rabattgewährung erwachsene Aufwand beträgt 19 644 *M.* 84 *S.* Es ist in Aussicht genommen, diesen Betrag auf die vorwürfige Budgetposition zu verrechnen.

V. In der Denkschrift (Seite 4) ist berichtet, daß dem Verband der landwirthschaftlichen Konsumvereine voranschüßweise ein Betriebsfond von 100 000 *M.* aus der Staatskasse gewährt worden sei. Als der Verband in der Folge seine Ankäufe ausdehnte, andererseits aber Absatzstörungen eintraten, vermochte er mit jenem Betrage seinen Verbindlichkeiten nicht mehr zu genügen. Jener Fond wurde deßhalb allmählig auf 500 000 *M.* verstärkt.

Ein Theil der Schuld des Verbands wird durch die nach Ziffer II. und III. dieser Erläuterungen in Aussicht genommenen Leistungen wettgeschlagen werden. Im Dezember 1894 hat der Verband 100 000 *M.* zurückerstattet. Für die Hälfte des Restes wurde ihm Zahlungsfrist bis 1. Juli, für die andere Hälfte bis Ende des Jahres 1895 unter der Bedingung gewährt, daß ein $3\frac{1}{2}$ procentiger Zins vergütet werde. Der Verband ist mit seinen Leistungen seiner Verpflichtung vorausgeeilt. Zur Zeit der Niederschrift dieser Erläuterungen ist nur noch ein Betrag von etwa 26 000 *M.* im Ausstand.

Die Gemeinden, die baare Vorschüsse aus der Staatskasse erhalten haben, haben dieselben innerhalb der gesetzten Frist zurückerstattet.

Von den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen, die aus Anlaß der Futternoth Verbindlichkeiten gegenüber der Staatskasse beziehungsweise dem Verbande eingegangen haben, sind 3 mit ihren Zahlungen im Rückstand und zwar schulden dieselben zusammen einen Betrag von 10 247 *M.* 68 *S.* Erhebungen über die Ursachen dieser Zahlungsverzögerungen sind im Gang. Für den Fall sich hierbei ergeben sollte, daß die Vereine ohne ihr Verschulden bei ihrer Thätigkeit aus Anlaß der Futternoth Verluste erlitten haben, die sie ohne Schädigung ihrer sonstigen Aufgaben nicht zu decken vermögen, ist in Aussicht genommen, Beihilfen aus der Staatskasse zu gewähren. Ein Betrag von 6 000 *M.* wird für diesen Zweck als genügend erachtet.

VI. Mit Wirkung vom 1. Januar 1893 sind die auf Grund des Gesetzes vom 26. Juni 1890, die Versicherung der Rindviehbestände betreffend, errichteten Versicherungsanstalten zu einem Verbande zusammengelegt worden. Die Rechnungsergebnisse der Verbandsverwaltung sind nicht so günstig, wie dies nach der in der Begründung des Gesetzes verwertheten Statistik erwartet werden durfte. Während dort angenommen ist, daß die durchschnittliche Verlustziffer auf 1,11 Prozent des versicherten Viehbestandes und der Gesamtprämienjah auf 1 *M.* 70 *S.* für das Thierhaupt sich belaufen werden, beträgt

	1893.	1894.
die Verlustziffer	2,84 Prozent	2,87 Prozent
der Gesamtprämienjah	3,79 <i>M.</i>	4,77 <i>M.</i>

Es ist im Einzelnen nicht nachzuweisen, inwiefern die aus diesen Zahlen ersichtliche Steigerung der Verlustfälle durch die Futternoth verursacht worden ist. Für den Kenner der Verhältnisse ist es aber unzweifelhaft, daß eine derartige Einwirkung stattgefunden hat.

Mit Rücksicht hierauf erachtet es die Großherzogliche Regierung für billig, wenn dem Verbande, dessen Reservefond durch die in den Jahren 1893 und 1894 erfolgten Einziehungen auf 123 157 *M.* herabgemindert ist, ein außerordentlicher Zuschuß zu letzterem gewährt wird, dessen Höhe die Großherzogliche Regierung auf 50 000 *M.* glaubte festsetzen zu sollen.

Von den in §. 16 vorgeesehenen 320 860 *M.* entfallen demnach auf

I. rund	30 700 <i>M.</i>
II. "	204 515 "
III. "	10 000 "
IV. "	19 645 "
V. "	6 000 "
VI. "	50 000 "

Titel XVII. Verwaltungszone der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

§. 28. Unterhaltung der Landstraßen.

Die Länge der Landstraßen — ausschließlich der Schiffbrücken mit 1,330 km — war im vorigen Budget für Ende des Jahres 1893 angegeben zu 3 095,855 km

Dieselbe betrug aber nur 3 092,648 "

mithin weniger 3,207 km, welche Differenz sich hauptsächlich dadurch ergeben hat, daß die vorgeesehenen Zu- und Abgänge in der Periode 1892/93 nicht alle zum Vollzug kommen konnten.

Für die Budgetperiode 1894/95 ist folgender Zugang zu verzeichnen:

Kreis Waldshut: Straße Nr. 50 Waldshut-Neustadt, Korrekturen Bannholz-Tiefenhäusern-Häusern-Seebruck	8,249 km
Kreis Waldshut: Straße Nr. 51 Schluchsee-Vöfingen, Korrektur Seebruck-Rothhaus	4,287 "
Kreis Waldshut: Straße Nr. 112 St. Blasien-Abbruck, Erweiterung eines Eisenbahnübergangs und Zumessen einer Vergabelung bei Abbruck	0,010 "
Kreis Offenburg: Straße Nr. 28 Kehl-Schaffhausen, von dieser Straße abgehende Zufahrt zur Eisenbahnstation Gutach	0,144 "
Kreis Baden: Straße Nr. 22 Rastatt-Freudenstadt, Murgthalstraße, Neubau längs dem rechten Murgufer Gernsbach-Hilpertsau	3,098 "
Kreis Heidelberg: Straße Nr. 141 Wiesloch-Neulupfheim, Erweiterung der Zufahrt zur Eisenbahnstation Wiesloch in Folge Neubaus einer Güterhalle	0,026 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 4 Wiesenbach-Würzburg, von dieser Straße abgehende Zufahrt zur Eisenbahnstation Wallbürn	0,130 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 151 Mudau-Eberbach, Neubaustrecke Unterdielbach-Eberbach	6,006 "
	<hr/>
	21,950 km

Zur Ausscheidung sind gelangt:

Kreis Waldshut: Straße Nr. 50 Waldshut-Neustadt, alte Strecke	7,493 km
Kreis Waldshut: Straße Nr. 51 Schluchsee-Vöfingen, alte Strecke	4,118 "
Kreis Mosbach: Straße Nr. 151 Mudau-Eberbach, alte Strecke	5,155 "
Längenminderungen in Folge kleinerer Verlegungen beim Bau von Lokalbahnen	0,039 "
	<hr/>
	16,805 "

Verbleibt Zugang 5,145 "

Unterhaltungslänge für Ende 1895 . . . 3 097,793 km

Dazu kommen in der Budgetperiode 1896/97:

Kreis Konstanz: Straße Nr. 65 Stodach-Dstrach, Verbesserung der Zufahrt vom oberen Thor zum Bahnhof Pfullendorf, Neubau 663 m, bestehende Ortsstraße 448 m	1,111 km
Kreis Freiburg: Straße Nr. 1 Frankfurt-Basel, Korrektur des sogenannten Mahlberger Buds	0,660 "
Kreis Offenburg: Straße Nr. 35 Wolfach-Alpirsbach, von dieser Straße abgehende und in dieselbe wieder einmündende Zufahrt zum Bahnhof Schiltach	0,800 "
Kreis Karlsruhe: Straße Nr. 137 Zufahrt zur Eisenbahnstation Ettlingen, Geradeführung der Straße am Ende der Stadt gegen die Station	0,560 "
	<hr/>
Summe Zugang	3,131 km

Zur Ausscheidung gelangen:

Kreis Konstanz: Straße Nr. 65 Stodach-Dstrach, Strecke durch Pfullendorf	0,483 km
Kreis Freiburg: Straße Nr. 1 Frankfurt-Basel, Mahlberger Bud	0,660 "
Kreis Baden: Straße Nr. 22 Rastatt-Freudenstadt, Murgthalstraße, auf dem linken Ufer gelegene Strecke Gernsbach-Hilpertsau, ausschließlich der Gernsbacher Murgbrücke	3,003 "
Kreis Baden: Straße Nr. 134 Zufahrt zum früheren Aufnahmgebäude des Bahnhofs Rastatt	0,379 "
Kreis Karlsruhe: Straße Nr. 137 Zufahrt zur Station Ettlingen, anfallende alte Strecke	0,610 "
Zur Ausscheidung gelangen	<hr/>
	5,135 "

Hiernach Längen-Verminderung 2,004 km

Ueberschlag . . . 3 097,793 km

		Uebersrag . . .	3 097,793 km
	Dievon ist für 1896 die Hälfte mit		1,002 "
	anzunehmen und berechnet sich der Stand für 1896 auf		3 096,791 km
	für 1897 auf		3 095,789 "
A.	Ständige Unterhaltung der Landstraßen:		
	Wegen größerer Frequenz und folgeweise stärkerer Abnützung der Straßen, wegen Steigerung der Preise für Material und Arbeit und um das Einwalzen mit Pferdewalzen in größerem Umfang bewirken zu können, ist Erhöhung des seitherigen Einheitsfußes von 480 <i>M</i> auf 505 <i>M</i> , also um 25 <i>M</i> pro km erforderlich; es ergibt sich hieraus ein Geldbedarf:	für 1896:	für 1897:
	3 096,791 km zu 505 <i>M</i>	1 563 879 <i>M</i>	
	3 095,789 km zu 505 <i>M</i>		1 563 373 <i>M</i>
	Davon gehen ab:		
	Ersparnisse am Aufwand für Schottermaterial auf den durch Fahrbahnverstärkung verbesserten Straßenstrecken	13 657 "	24 706 "
		1 550 222 <i>M</i>	1 538 667 <i>M</i>
B.	Unterhaltung der Schiffbrücken über den Rhein bei Neuenburg, Breisach, Kehl, Freistett, Gressern und Plittersdorf, sowie über den Neckar bei Diedesheim durchschnittlich jährlich	107 420 <i>M</i>	
	Darunter Bezüge des nicht etatmäßigen Personals (31 Brückenwärter)	31 890 <i>M</i>	
	für Lohnaufbesserungen	300 "	
		32 190 <i>M</i>	
	Ersatz an Elsaß-Lothringen für Unterhaltung der Schiffbrücken bei Hüningen, Sasbach, Weisweil, Kappel und Ottenheim, Rechnungsdurchschnitt	24 747 "	
		132 167 "	132 167 "
C.	Unterstützungen an Straßen- und Brückenwärter bei gleichem Personalstand wie bisher, jedoch wegen Zuwendungen auch an die Hinterbliebenen, Erhöhung des seitherigen Fußes um 1 000 <i>M</i>	5 200 <i>M</i>	
	Prämien für Straßenwarte	11 050 "	
		16 250 "	16 250 "
		zusammen . .	1 698 639 <i>M</i> 1 687 084 <i>M</i>

Zum Gehaltsstat Tit. C.

Beamte der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft, deren Gehalte unmittelbar aus der Genossenschaftskasse bezahlt werden.

Vereinbarung

zwischen der

Großherzoglich Badischen Regierung

und der

Badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft,

über die Bestreitung des Dienstinkommens, Ruhe-, Unterstützungs- und Versorgungsgehaltes des von der Großherzoglichen Regierung etatmäßig angestellten Vorsitzenden des Vorstandes der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Artikel I.

Der von der Großherzoglichen Regierung etatmäßig angestellte Vorsitzende des Vorstandes der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft hat die Rechte und Pflichten der Beamten im Sinne des Beamtengesetzes.

Für die Bezüge des etatmäßig angestellten Vorsitzenden des Vorstandes an Dienstinkommen, Ruhe- und Unterstützungsgehalten, sowie für die Ansprüche der Hinterbliebenen desselben auf Sterbe- und Versorgungsgehalt hat die Staatskasse nur insoweit aufzukommen, als eine Verpflichtung hiezu auf Grund der gegenwärtigen Vereinbarung ausdrücklich übernommen ist.

In allen das Beamtenverhältniß betreffenden Beziehungen sind die für gleichartige Beamte der Staatsverwaltung geltenden gesetzlichen und Verwaltungs-Bestimmungen, unbeschadet jedoch der in der gegenwärtigen Vereinbarung getroffenen besonderen Abreden, sinngemäß anwendbar.

Artikel 2.

Auf den Vorstehenden des Vorstandes der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft finden die Gehaltsordnung vom 24. Juli 1888 in der Fassung des Gesetzes vom 9. Juli 1894 und die zugehörigen Vollzugsvorschriften Anwendung. Das Dienst Einkommen desselben wird von der Regierung festgesetzt, die Zahlung dieser Bezüge hat unmittelbar aus der Kasse der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft zu erfolgen.

Artikel 3.

Die Ruhe- und Unterstützungsgehälte des etatmäßig angestellten Vorstehenden des Vorstandes der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft werden nach den Vorschriften des Beamtengesetzes und der zugehörigen Vollzugsverordnungen bemessen und von der Regierung festgesetzt.

Diese Bezüge werden aus der Genossenschaftskasse bezahlt; jedoch bleibt es landesherrlicher Entscheidung vorbehalten, bezüglich desjenigen Vorstehenden, welcher einen erheblichen Theil der bei Bemessung des Ruhe- und Unterstützungsgehältes anzurechnenden Zeit außerhalb des Dienstes der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im badischen Staatsdienst zugebracht hat, einen dieser Zeit entsprechenden verhältnismäßigen Theil auf die Staatskasse zu übernehmen.

Artikel 4.

Die Versorgungsgehälte (§§. 59 bis 69 des Beamtengesetzes) der Hinterbliebenen des etatmäßig angestellten Vorstehenden des Vorstandes der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft werden von der Regierung festgesetzt und aus der Staatskasse (Beamten-Wittwenkasse) bestritten.

Aus Mitteln der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft sind aber dafür an die Beamten-Wittwenkasse zu leisten:

- a. für denjenigen Vorstehenden, welcher seine erste etatmäßige Anstellung im Dienste der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft erhält, und ebenso für den etatmäßig in diesem Dienste angestellten Vorstehenden, welcher durch Tod, Entlassung, Zuruheetzung u. aus dem aktiven Dienste oder der etatmäßigen Anstellung ausscheidet, je dreißig Prozent des im Zeitpunkt der etatmäßigen Anstellung beziehungsweise des Ausscheidens maßgebenden Einkommensanschlages,
- b. Jahr für Jahr fünfzig Prozent von dem Gesamtbetrage der Versorgungsgehälte, welche in dem betreffenden Jahr von der Beamtenwittwenkasse an Hinterbliebene der vormaligen, aus dem Dienste ausgeschiedenen Vorstehenden des Vorstandes der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft thatsächlich gezahlt wurden. Der Vorstehende des Genossenschaftsvorstandes selbst hat die geordneten Jahresbeiträge (§§. 70—79 des Beamtengesetzes) durch Vermittelung der Kasse der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft an die Beamtenwittwenkasse zu entrichten.

Artikel 5.

Den Organen der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft bleibt überlassen, über die Gewährung von Nebengehälten, Unterstützungen und außerordentlichen Belohnungen an den Vorstehenden des Genossenschaftsvorstandes, sowie über die Gewährung von Gnadengaben an dessen Hinterbliebene zu beschließen.

Derartige Gewährungen werden aus der Kasse der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft bestritten.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Anlage 10.

Zusammenstellung

der in den Spezialbudgets des Ministeriums des Innern für 1896/97 vorgesehenen
Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Gehaltsabtheilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellen- zahl.	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			mehr.	weniger.
I. sp. 1 . . .	1	8	4	5	2	11	4	—	6	4	45	44	1	—
II. sp. 1 . . .	—	6	—	—	—	3	1	—	—	4	14	12	2	—
III. sp. 1 . . .	1	4	—	—	—	1	—	—	2	1	9	9	—	—
IV. sp. 1 . . .	—	1	6	1	2	17	8	—	4	2	41	41	—	—
V. sp. 1 . . .	—	1	2	1	—	2	1	—	—	1	8	8	—	—
IX. sp. 1 . . .	—	—	51	82	—	101	126	41	13	402	816	805	11	—
sp. 16 . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—
sp. 17 . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
sp. 19 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
X. sp. 1 . . .	—	1	4	—	—	—	1	5	74	429	514	514	—	—
XI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XII. sp. 1 . . .	—	—	3	9	3	—	9	2	12	127	165	163	2	—
XIII. sp. 1 . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	6	12	20	20	—	—
XIV. sp. 1 . . .	—	—	1	1	1	1	5	—	5	1	15	13	2	—
XV. sp. 1 . . .	—	—	—	1	2	—	3	—	3	1	10	10	—	—
sp. 7 . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
sp. 12 . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
XVI. sp. 2 . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—
sp. 7 . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
sp. 12 . . .	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	11	11	—	—
sp. 17 . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
sp. 21 . . .	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—
sp. 30 . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	3	—	—
XVII. sp. 1 . . .	—	2	6	4	4	20	12	12	9	3	72	71	1	—
sp. 10 . . .	—	—	—	51	—	1	3	9	16	—	80	78	2	—
sp. 22 . . .	—	—	—	—	—	—	—	96	2	—	98	98	—	—
sp. 31 . . .	—	—	—	—	—	—	—	21	1	—	22	22	—	—
sp. 41 . . .	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	27	27	—	—
sp. 49 . . .	—	—	—	—	—	20	41	—	17	—	78	78	—	—
XVIII. sp. 1 . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
XIX. sp. 1 . . .	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Versicherungsanstalt Baden	—	1	2	—	1	4	10	—	3	2	23	18	5	—
Landwirthschaftliche Berufsgenossen- schaft	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Landesstiftungen	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	4	4	—	—
Summe	2	25	79	163	19	194	231	214	176	989	2092	2067	26	1

Hauptabtheilung V.

Spezial-Budget

des

Finanzministeriums

für die Jahre

1896 und 1897.

Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat.
2. Wohnungsgeld-Etat.
3. Anforderung von Dienstwohnungen.
4. Voranschlag der Amortisationskasse.
5. Voranschlag der Beamtenwitwenkasse.
6. Zusammenstellung der vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Bereiche der Finanzverwaltung.

Zahl.	B.	Zehnjähriger Rohbetrag	Veranschlag. für			Richtig- gestellt.
			1896.	1897.	1 Jahr hinzus- gebr.	
I. Ministerium.						
Ordentlicher Etat.						
1.	Gehalt	93 679	93 710	96 540	95 125	2 000
2.	Wohnungsgeld	11 730	11 200	11 200	—	240
3.	Andere persönliche Ausgaben:					
	a. Tagelöhner, Reis- und Unterpfands	3 227	4 704	4 764	—	—
	b. Sonstige persönliche Ausgaben	4 665	4 775	4 775	—	—
4.	Sonstige Kontingente	7 000	7 404	7 434	—	400
Summe III. I.		121 852	122 003	124 833	125 418	2 040
für beide Jahre		—	—	—	246 836	—
II. Generalstaatskass.						
Ordentlicher Etat.						
1.	Gehalt	36 990	36 256	37 860	37 065	100
2.	Wohnungsgeld	5 610	5 290	5 290	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben:					
	a. Tagelöhner, Reis- und Unterpfands	3 670	4 485	4 485	—	—
4.	Sonstige Kontingente	3 800	3 720	3 720	—	—
Summe III. II.		50 300	49 941	51 475	50 660	100
für beide Jahre		—	—	—	101 320	—

Betr. höher als		Betr. niedriger als		Gründerungen.	Zahl
mehr.	weniger.	mehr.	weniger.		
1 455	—	—	—	Bzgl. Gehälter, Anlage 1, Ministerium	—
—	470	—	—	Bzgl. Wohnungsgeld, Anlage 2, und Unterbringung von Tochterkassen, Anlage 3, Ministerium	—
1 437	—	—	—	Subkompensationskonto nach Wegfall von wegen Capitulationsrücklage entfallender Beträge	—
110	—	—	—	a. Einjährige Beträge bei nicht einmündigen Personen:	—
				1. Beträge im Verhältnis zum auf der Rechnung (im Jahre)	2 000 A.
				2. Beträge bei Unternehmern bei der Eintragung bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	1 000 A.
				3. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	200 A.
				4. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	50 A.
				5. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	200 A.
				6. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				7. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				8. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				9. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				10. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
3 002	—	—	—	Bzgl. Gehälter, Anlage 1, Generalstaatskass.	—
936	—	—	—	Bzgl. Wohnungsgeld, Anlage 2, Generalstaatskass.	—
2 066	—	—	—	Bzgl. Sonstige Kontingente, Anlage 3, Generalstaatskass.	—
—	330	—	—	a. Einjährige Beträge bei nicht einmündigen Personen:	—
				1. Beträge im Verhältnis zum auf der Rechnung (im Jahre)	2 000 A.
				2. Beträge bei Unternehmern bei der Eintragung bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				3. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				4. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				5. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				6. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				7. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				8. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				9. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
				10. Beträge bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung) und bei Unternehmern und bei Unternehmern bei Zwangsversteigerung (z. B. Hypothekengeldnehmer bei Zwangsversteigerung)	100 A.
690	—	—	—	Bzgl. Gehälter, Anlage 1, Generalstaatskass.	—
330	—	—	—	Bzgl. Wohnungsgeld, Anlage 2, Generalstaatskass.	—
300	—	—	—	Bzgl. Sonstige Kontingente, Anlage 3, Generalstaatskass.	—

* Teil der Eintragung (B) nach Artikel 11, Absatz 1, des Gesetzes vom 11. März 1890 auf die Höhe von 100 A. Höchstens 2 nach dem nach dem Gesetz vom 11. März 1890 auf die Höhe von 1 000 A. Die Höhe von 1 000 A. über die Höhe von 1 000 A. beträgt.



Main table with columns: Zitel, Besondere, Reichlicher Subjekt, 1896, 1897, 1 Jahr berschüssig, Häufig steigend. Rows include sections for 'Landbauwesen' and 'Hauptordentlicher Etat'.

Table titled 'Erläuterungen.' with columns: Gegen früher jährlich, unvgr., weisgr. Contains detailed financial notes and calculations.



Table with columns: Titel, §, Zeileneinträge, Voranschlag für 1898, 1897, 1 Jahr berscheidlich, Richtigw.-fallen. Sections: III. Sozialversicherung, IV. Feuerterr. Verwaltungsaufwand.

Table with columns: Uebersicht über jährlich, Erläuterungen. Includes detailed text explanations for various budget items under 'Erläuterungen'.

Ziel	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagt für			Richtig- gestellt
			1896	1897	1 Jahr durch- schnittl.	
(IV)	Ueberschlag	276 708	278 451	293 591	—	2 050
	Zuflüsse Kapital.					
16.	Für Grundbesitzübernahme	150 000	152 867	152 867	—	—
17.	Für gemietete Dienstgebäude	7 695	9 902	9 902	—	—
18.	Für Grundstücke	159 630	204 940	204 940	—	—
19.	Für die Baugrundkosten und den Hof Türensühl	338 397	299 094	299 094	—	—
20.	Für die Waldhoft	40 743	42 565	42 565	—	—
21.	Für Verwertung, Vermessung und Einreichtung der Weidungen	9 572	10 801	10 801	—	—
22.	Für Holzschleppwege	307 730	150 000	150 000	—	—
23.	Für Waldkulturkosten	175 000	175 000	175 000	—	—
24.	Für Einrichtung der Waldvergnügel	894 841	979 872	979 872	—	—
25.	Für Bereinigung der Waldvergnügel	15 484	16 247	16 247	—	—
26.	Für Jagden, Wägen und Beschläge	591	556	556	—	—
27.	Kellerkosten	2 214	2 488	2 488	—	—
28.	Für das Fährwerkzeug Schöps	16 609	14 164	14 164	—	—
29.	Berufungskosten:					
a.	Polizei	12 804	12 987	12 987	—	—
b.	Waldschutz und andere Verordnungsstellen	1 103	884	884	—	—
c.	Erziehungsstellen	59	100	100	—	—
30.	Berufungskosten und sonstige Ausgaben:					
a.	Verordnungsstellen	6 988	5 873	5 873	—	—
b.	Sonstige Kosten	11 633	8 639	8 639	—	—
	Summe IV	2 458 922	2 966 133	2 391 278	2 373 705	2 050

Übersicht über jährlich	Erläuterungen	Erläuterungen	Erläuterungen	Erläuterungen	
				absz.	relativ.
11 811	2 498	4. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	Relativ	10 770 M	243
		5. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	8 565	—
		6. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	209	—
		7. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	12 786	—
		8. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	101	—
		9. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	12 000 M	—
		10. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	9 982 M	—
		11. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	243	—
		12. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	9 302 M	—
		13. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	27 000 M	—
		14. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	100 000 M	—
		15. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	10 000	—
		16. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	17 500	—
		17. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	204 500 M	—
		18. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	30 303	—
		19. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	1 920	—
		20. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	10 000 M	—
		21. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	7 500	—
		22. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	1 319	—
		23. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	157 750	—
		24. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	85 021	—
		25. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	863	—
		26. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	35	—
		27. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	274	—
		28. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	2 444	—
		29. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	193	—
		30. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	119	—
		31. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	44	—
		32. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	1 115	—
		33. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	2 014	—
		34. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	121 150	—
		35. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	206 278	—
		36. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	121 150	—
		37. Zusch. und Veranschlagung für den Bau von 1000 Stück Holzbohlen zu je 20 M, von denen sich die Hälfte bei der Holzbohlen-Fabrikation bei der Holzbohlen-Fabrikation	relativ	85 119	—

Zahl.	Beschreibung	Erfolgreicher Zahlung.	Veranschlagt für			Wichtig weg- fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(IV.)	V. Für den Grundbes.					
31.	Zinsgebühren	2 739	1 510	1 510	—	—
32.	Für Befreiung von Grundsteuerhöhen in die Ein- hülle zu Karlsruhe	25 000	30 000	30 000	—	—
	Summe V.	27 739	31 510	31 510	—	—
	VI. Abgaben aus Zinsen.					
33.	Steuern, Umlagen, Grundversicherungsbeiträge	246 928	257 262	257 262	—	—
34.	Für Kirchen, Pfarrern und Schulen: a. Steuern und b. Zuschüsse	680 157 353 742	624 762 328 259	624 762 328 259	—	—
	a. Zehntige Gebäude	35 321	40 618	40 618	—	—
	b. Auf Kolonien	4 117	37 637	37 637	—	—
35.	Für Grundbesitz, Kreis- und Landstraßen	85 263	88 251	88 251	—	—
37.	Geldgebühren: a. An Vermögens- b. Aus Berechnung	6 697 6 026	6 664 6 385	6 664 6 385	—	—
38.	Abgabe von Vermögenswerten: a. An Vermögens- b. Aus Berechnung	42 839 13 758	53 772 14 631	53 772 14 631	—	—
	Ueberschlag	1 430 848	1 468 261	1 468 261	—	—

Ueberschlag jährlich		Erläuterungen.
erhgt.	verzgrt.	
—	1 229	Mehrsatzvermögen
5 000	—	Bergl. § 17 bei Grundbes. Der in der Veranschlagung nicht genannte Betrag ist in die nicht veranschlagte Abgabe für die Befreiung von Grundsteuerhöhen in die Einhülle zu Karlsruhe, bei der jeder Grundbesitzer einen Betrag von 25 000 A. eintritt, bei 25 A. eintritt und so weiter, bis der Betrag 25 000 A. erreicht ist.
5 000	1 229	—
1 229	—	—
3 771	—	—
10 334	—	Mehrsatzvermögen
—	5 595	Mehrsatzvermögen
—	27 463	I. Steuern: Steuern für die Kirchen, Pfarrern und Schulen 294 241 A. Steuern für die Kirchen, Pfarrern und Schulen bei den Kolonien 300 793 „ Auf die 1894/97 25 491 „ Die Ueberschlag erhebt sich bei der Befreiung von Grundsteuerhöhen in die Einhülle zu Karlsruhe 7 285 „ In der Ueberschlag einbezogen 32 776 „
—	—	37 900 A
—	—	424 070 A
—	—	314 057 „
—	—	300 000 „
—	—	31 000 „
—	—	35 000 „
—	—	30 000 „
—	—	60 000 „
—	—	9 000 „
—	—	30 000 „
—	—	300 000 „
—	—	104 200 „
—	—	119 000 „
—	—	30 000 „
—	—	13 000 „
—	—	320 200 „
5 297	—	Mehrsatzvermögen
33 540	—	Mehrsatzvermögen
—	—	37 637 „
—	—	3 667 „
2 088	—	Mehrsatzvermögen
—	—	32 „
—	—	359 „
10 033	—	Mehrsatzvermögen
—	—	873 „
64 324	32 911	—

Table with columns: Titel, Eintr., Erhöhter Bedarf, 1896, 1897, 1 Jahr Zuschussmäßig, Rücklag nebjährlich. Includes sub-sections 'A. Ordentlicher Etat' and 'B. Außerordentlicher Etat'.

Table with columns: Wegen früher jährlich mehr, weniger, Erläuterungen. Includes detailed text explanations for budget items, such as 'Wegen früher jährlich mehr' and 'Wegen früher jährlich weniger'.

Zähl. §	Beschreibung	Erhöhter Betrag	Zuweisung für			Künftig mög-lich
			1896.	1897.	1 Jahr befristet	
VI. Steuerverwaltung.						
Essentieller Etat.						
I. Zentralverwaltung.						
1.	Gehälter	144 280	143 953	149 961	148 957	—
2.	Bezahlungsgeld	21 370	20 976	20 976	—	—
Andere persönliche Ausgaben:						
a.	Bezahlungen und andere ähnliche Beträge bei nicht-staatlichen Beamten, sowie Kosten für Zulieferung von Dienstausstatt.	15 800	17 000	17 000	—	—
b.	Reise- und Unkosten	3 103	2 917	2 917	—	—
c.	Andere persönliche Ausgaben	1 480	1 481	1 481	—	550
4.	Zahlreiche Ausstatten	10 500	10 725	10 725	—	—
Summe I.		196 573	197 122	203 130	200 126	550
II. Bezirksverwaltung. (Kassenverwaltung und Zinsausföhr.)						
3.	Gehälter	774 000	770 941	799 457	785 199	—
4.	Bezahlungsgeld	85 000	84 754	84 754	—	2 285
Andere persönliche Ausgaben (S. 7-12):						
7.	Bezahlungen und andere ähnliche Beträge bei nicht-staatlichen Beamten:					
a.	bei den Finanzinspektoren	95 243	94 645	94 645	—	—
b.	bei den Steuererhebungsstellen	416 138	424 723	424 723	—	—
Uebersicht		1 370 582	1 375 063	1 403 579	—	2 285

Uegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
2 097	—	Besolde Gehälter, Anlage I, Steuerverwaltung, I. Zentralverwaltung
—	394	Besolde Bezahlungsgelder, Anlage I, und Bezahlung von Zuschüssen, Anlage I
1 200	—	3 Besoldegehälter (je 1 500 A), 1 Besoldegehälter und Besoldegehälter (je 1 200 A), 1 Besoldegehälter (1 200 A), je 1 Besoldegehälter bei der Reichssteuer wegen besonderer Besoldebesetzung. Für Zulieferung von Ausstatt 1 500 A
—	140	Rechnungsbedienst.
—	—	a. Rechnungsstatistischer Beamter: Zuschläge für Monatslohn bei Dienstleistungen wegen der Besolde bei Steuerverwaltung (Rechnungsbedienst) 500 A
—	—	Zuschläge für einen Kassierbeamten wegen Führung der Bücher (Gesamter wegen der Führung der Rechnungsbücher für 3 Rechnungsstellen von Kassierbeamten und 1 Stelle einer Kassierin in Karlsruhe) 600 „
—	—	b. für Zuschläge von 2 Kassierbeamten und bei Besoldegehältern 120 „
—	—	c. Besoldegehälter bei nicht-staatlichen Beamten 82 „
—	—	d. Besolde zur Zulieferung von Dienstleistungen (nach dem Rechnungsbedienst von 100000) 0 „
225	—	Summe 1 431 A
4 133	580	a. Nicht bei Besolde bei Besoldegehältern (Rechnungsbedienst) von 1904: 8 000 A (je 1 A)
580	—	b. Zuschläge für einen Kassierbeamten (Rechnungsbedienst) 1 500 „
3 553	—	c. Besolde Kassierbeamten (Rechnungsbedienst) 600 „
		Summe 10 725 A
11 139	—	Besolde Gehälter, Anlage I, Steuerverwaltung, II. Bezirksverwaltung
—	336	Besolde Bezahlungsgelder, Anlage I, und Bezahlung von Zuschüssen, Anlage I
—	308	3 für die Gehälter (7 mehr je 1 400 A, 27 mehr je 1 200, 24 mehr je 1 500 A) und für 12 Steuer (bei Besoldegehalt 11) je 600 A, je 600 A
—	—	Zuschläge für Besolde Gehälter 2 000 „
—	—	Besolde zur Zulieferung von Dienstleistungen (Rechnungsbedienst) 0 „
8 064	—	Summe 9 465 A
—	—	Besolde von 1 425 Untersuchen und den Zuschlägen der Besoldebesetzungen u. in den Jahren 1902/03 aus besolde 300 000 A
—	—	Zugr. Besoldebesetzung wegen Erhöhung der Besolde in Folge Inanspruchnahme einer höheren Besolde für die Führung der Steuererhebungsstellen und einer Besolde für die Besolde der Besoldebesetzung 13 274 „
—	—	(je höherer 1 125 nicht-staatliche Steuererhebungsstellen mit 2 durch Besoldebesetzung je 1 200 A) 27 500 „
—	—	Für 20 Besoldebesetzungen (je höherer mehr wegen besonderer Besoldebesetzung) je 1 200 A 24 000 „
19 723	934	Uebersicht 306 215 A

Ziel	§	Erhöhtigt Budget.	Veranschlag für			Richtig weg- gefallend.
			1896.	1897.	1 Jahr lang- (jährlich)	
(VI)						
17.	Einzigste Kontostellen	396 287	407 097	423 823	—	30
		27 440	26 537	27 337	26 937	—
	Summe III.	413 727	433 634	451 160	442 397	30
IV. Abgang und Minderen.						
18.	Bei den direkten Steuern:					
	a. bei den Grund- und Häusersteuer	10 793	7 955	7 955	—	—
	b. bei den Oberversteuer	52 035	61 161	61 161	—	—
	c. bei den Kapitalrentensteuer	8 892	15 858	15 858	—	—
	d. bei den Einkommensteuer	422 930	559 717	559 717	—	—
19.	Bei den indirekten Steuern	549 705	587 825	587 825	—	—
20.	Bei den Justiz- und Polizeigefällen	170 783	184 750	184 750	—	—
21.	Bei den verbleibenden Einnahmen	1 288	981	981	—	—
	Summe IV.	1 236 433	1 418 247	1 418 247	—	—
V. Sonstige Ausgaben.						
22.	Wegen der indirekten Steuern	22 883	27 149	27 149	—	—
23.	Wegen der Justiz- und Polizeigefälle:					
	a. für Anschaffung der Gerichtsstellen, Sperristen und Rechtsanwaltsgebühren der Gerichte und der Notariatsstellen	49 237	22 559	22 559	—	—
	b. für Anschaffung der Gerichte, Latzen und Strafen der Verwaltungsbüchereien, sowie der Wählgeräthe	29 316	22 583	22 583	—	—
	c. Kosten der Restruktion des Sperristenapparat	2 514	4 919	4 919	—	—
	d. Abfertigungsgebühren der Amtskassen	1 527	1 748	1 748	—	—
	e. Strafanstalt der Gemeinden	2 186	2 493	2 493	—	—
	f. Aufwand für gehobene Justizstellen	9 908	12 121	12 121	—	—
	g. Kosten der Justizgefälle	16 002	18 391	18 391	—	—
	h. Kosten der Justizstellen	184 122	199 822	199 822	—	—
24.	Wegen der Steuerübernahmehand	490	514	514	—	—
	Ueberschlag	517 169	522 289	522 289	—	—

Wegen früher jährlich		Erklärungen.	
mehr.	weniger.	1896.	1897.
29 178	—	—	—
—	563	—	—
29 178	563	—	—
26 670	—	—	—
<p>a. Zuschlagsbeitrag für 99 Steuerfamilien nach dem Stand auf 1. Juli 1896 (11 000 A., sagt für außerordentliche Aufhebungen 600 A., planlos)</p> <p>b. Zuschlagsbeitrag für 11 Steuerfamilien für Erhebung der Einkommensteuer, einschließlich Betrag, Veränderung, Rückgang und Erhebung (Schlichte und Erhebung der Einkommensteuer) nach dem Stand auf 1. Juli 1896, 7 110 A., beim Zuschlagsbeitrag von 15 Steuerfamilien, bezüglich der Erhebung und Rückgang nach dem Stand auf 1. Juli 1896, 1 200 A., planlos</p> <p>c. Zuschlag Rückgang nach dem Zuschlagsbeitrag</p> <p>d. für Erhebung von Einkommensrücklagen von Steuerfamilien für bei Erhebung der Einkommensteuer mehr für die nicht zahlungsfähigen unter 2 500 A., alle für ein Jahr eingeleitet</p> <p>planlos 36 817 A.</p> <p>Sage für 1897 wegen Erhebung einer neuen Steuer:</p> <p>a. Zuschlagsbeitrag 300 A.</p> <p>b. Zuschlagsbeitrag für Erhebung der Einkommensteuer u. (für ein) 480</p> <p>planlos 1897 780 A.</p>			
184 959	3 145	—	—
3 145	—	—	—
181 814	—	—	—
4 257	—	—	—
—	13 678	—	—
—	6 733	—	—
2 405	—	—	—
221	—	—	—
313	—	—	—
2 223	—	—	—
2 229	—	—	—
15 700	—	—	—
24	—	—	—
27 032	22 411	—	—

Veranschlag für 2. Semester 1896/97, in Billigung.

4 V.

Zahl.	Beschreibung	Zehnjähriger Schätzpost.	Veranschlagt für			Richtig- gestellt.
			1896.	1897.	1 Jahr Zwischen- zeitlich.	
(VI.)	Uebervtrag	317 169	322 299	322 299	—	—
25.	Berechnungsstellen:					
	a. Posten	63 899	70 199	70 199	—	—
	b. Dienstbefreiung und andere Berechnungsstellen	4 430	4 683	4 683	—	—
	c. Trübsensposten	36	40	40	—	—
26.	Beihilfen für Tischgebühren	12 282	19 202	19 202	—	—
27.	Bauschwand	16 253	17 650	14 750	15 900	—
28.	Berichtsbere und sonstige Ausgaben	7 687	8 975	8 975	—	—
	Summe V.	421 799	443 029	420 529	441 299	—
	Übersch.					550
	II.	1 714 976	1 711 909	1 740 425	—	2 285
	III.	413 727	433 634	451 169	—	90
	IV.	1 239 433	1 418 247	1 419 247	—	—
	Summe Zü. VI.	3 983 343	4 203 851	4 252 501	4 228 226	2 865
	für beide Jahre	—	—	—	8 456 452	—
VII.	Sozialverwaltung.					
	A. Erwerbstätiger Etat.					
	I. Zentralsverwaltung.					
1.	Gehalt	112 840	110 600	115 730	113 180	—
2.	Beihilfungsbeitrag	16 640	16 210	16 210	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben und zwar:					
	a. Dienstauslagen und sonstige Beiträge bei nichtamt- lichen Personen	5 640	4 100	4 100	—	—
	b. Tagelöhner, Helfer und Beihilfen	1 710	2 410	2 410	—	—
	c. Sonstige persönliche Ausgaben	1 858	1 922	1 922	—	—
4.	Sachliche Auslagen	9 054	9 110	9 110	—	—
5.	Berechnungsstellen:					
	a. Posten	1 118	1 082	1 082	—	—
	b. Dienstbefreiung und andere Berechnungsstellen	680	710	710	—	—
	c. Trübsensposten	40	60	60	—	—
6.	Berichtsbere und sonstige Ausgaben	50	30	30	—	—
	Summe I. Zentralsverwaltung	149 610	145 662	150 762	148 210	—

Zahl.	Beschreibung	Bilanz für		Richtig- gestellt.
		mehr.	weniger.	
		27 532	22 411	—
		0 300	—	—
		233	—	—
		14	—	—
		6 920	—	—
		—	223	—
		1 288	—	—
		42 287	22 734	—
		—	—	19 553
		—	—	3 593
		—	—	11 291
		—	—	29 670
		—	—	181 814
		244 861	—	—
		340	—	—
		—	420	—
		—	—	1 540
		—	700	—
		—	—	530
		—	—	56
		—	—	35
		—	—	30
		—	—	20
		—	—	30
		1 140	2 541	—
		—	1 148	—
		—	—	1 395

Erläuterungen.

1. Die Summe der Ausgaben für die Zentralsverwaltung beträgt 1 482 210 M. für 1896, 1 456 662 M. für 1897 und 1 507 762 M. für 1898. Die Summe der Einnahmen beträgt 1 482 210 M. für 1896, 1 456 662 M. für 1897 und 1 507 762 M. für 1898. Die Differenz zwischen den Ausgaben und den Einnahmen beträgt 0 M. für 1896, 0 M. für 1897 und 0 M. für 1898.

2. Die Ausgaben für die Zentralsverwaltung sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

3. Die Einnahmen für die Zentralsverwaltung sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

4. Die Ausgaben für die Zentralsverwaltung sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

5. Die Einnahmen für die Zentralsverwaltung sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Ziel.	§.	Seitiger Budgetab.	Veranschlag. für			Mitteln beg- fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
II. Bezirksverwaltung.						
7.		1 329 490	1 301 220	1 337 000	1 319 110	3 900
8.		183 536	174 880	174 880	—	5 430
Nachtr. persönlicher Ausgaben und zwar:						
9.		184 421	193 548	193 548	—	—
10.		8 335	12 230	12 230	—	—
11.		38 422	34 514	34 514	—	—
12.		21 740	23 725	23 725	—	—
13.		141 280	167 660	167 660	—	—
14.		3 273	3 239	3 239	—	—
Sachliche Ausgaben und zwar:						
15.		64 052	67 900	67 900	—	—
Uebersetz.		1 967 561	1 990 996	2 016 776	—	8 435

Begr. früher jährlich	Eräuterungen.		
	stärk.	weniger.	
—	1 380	—	Begr. Bezirksrat, Anlage 1, Selbstverwaltung, II. Bezirksverwaltung
—	10 656	—	Begr. Bezirkspräsident, Anlage 3, mit Uebersetzung aus Bezirksverwalt., Anlage 2
11 117	—	—	30 Gesamtverpflichtungen (gegen früher 2 mehr), 1 wegen Schuldenaufnahme und 1 wegen Uebersetzung einer Stelle nach II. 4 und für Teilsamverpflichtung) 31 395 A 1 erbe Stelle (gegen früher 1 mehr in Folge Uebersetzung einer Stelle in eine neue Stelle) 31 000 A 9 neue Stellen nach Abschließen gegen früher 1 weniger) 11 200 A 23 neue Stellen wegen Abschließen bei Gesamtverwalt. (gegen früher 2 mehr in Folge Uebersetzung einer Stelle) 24 300 A 1 Uebersetzung in Verwaltung 1 140 A 2 Uebersetzungen bei Bezirksverwalt. (gegen früher 1 mehr wegen Schuldenaufnahme beim Bezirksrat) 2 520 A 1 Uebersetzung (aus früher) 340 A 1 Uebersetzung (in Bezug, wegen bei Stelle einer Stelle) 1 140 A 20 Stellen und Stellenstellen (gegen früher 4 mehr wegen Schuldenaufnahme) 32 000 A 12 Stellen Stellen (nach Uebersetzung gegen früher 1 weniger) 14 700 A 2 Stellen für Uebersetzung bei den je verschiedenen Verwaltungen in Verwaltung (in Bezug) 3 000 A 2 Stellen 1 140 A
3 865	—	—	Stützungsstellen 3 865 A
—	3 908	—	4. Bei der Schuldenaufnahme: Zur 13. letzten Stelle (Schulden) Teil VII §. 7, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000
1 885	—	—	Stützungsstellen 1 885 A
26 389	—	—	Stützungsstellen 26 389 A
—	36	—	Stützungsstellen 36 A
3 816	—	—	Stützungsstellen 3 816 A
47 285	13 689	—	Stützungsstellen 47 285 A Stützungsstellen 13 689 A

Zahl.	Beschreibung	Erhöhtigt Budgetpost.	Veranschlag für			Richtig- gestellt.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(VII.)	Ueberschlag	1 947 581	1 980 596	2 016 776	—	8 435
16.	Besondere Kosten der Verwaltung	4 023	3 930	3 930	—	—
17.	Besondere Kosten der Reichsfinanzen	2 576	3 140	3 140	—	—
18.	Kosten der Fiskus- und Kassenverwaltung	32 700	39 070	39 070	—	—
19.	Kosten der Strafverfolgung	667	610	610	—	—
20.	Wahlrecht	8 574	10 294	10 294	—	—
21.	Wahlrecht	28 690	32 070	32 070	—	—
22.	Verwaltungskostenbeiträge	3 250	3 180	3 180	—	—
23.	Verwaltung der Reichsfinanzverwaltung und Verwaltung	12 638	12 574	12 574	—	—
24.	Verwaltungskosten:					
	a. Posten	1 097	2 090	2 090	—	—
	b. Reichsfinanzverwaltung und andere Verwaltungskosten	1 520	1 370	1 370	—	—
	c. Telegraphenstellen	10	14	14	—	—
25.	Berichtswesen und sonstige Ausgaben	3 090	4 950	4 950	—	—
	Summe II. Verwaltungsverwaltung	2 606 914	2 694 278	2 730 658	2 112 168	8 435
	Summe I. Zentralverwaltung	149 619	145 045	150 745	149 215	—
	Summe A. Ordentlicher Etat	2 216 524	2 239 943	2 280 823	2 260 383	8 435
	Summe B. Außerordentlicher Etat	—	—	—	18 000	—
1.	Erstellung eines Transporthotels und anderer Nebenbauten für die Eisenbahnverwaltung in Mannheim sowie Errichtung zweier Arbeiterkolonien in Karlsruhe	—	—	—	21 400	—
2.	Erstellung eines Betriebsamtes an der Jungbühlstraße in Mannheim	—	—	—	12 000	—
	Summe B. Außerordentlicher Etat	—	—	—	33 400	—
	Summe A. Ordentlicher Etat	—	—	—	4 520 766	—
	Summe VII. für beide Jahre	—	—	—	4 554 166	—

Ueberschlag	Beschreibung	1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	Richtig- gestellt.	Erüuterungen.	
						1896.	1897.
47 285	15 980	—	—	—	—	—	—
—	93	—	—	—	—	—	—
564	—	—	—	—	—	—	—
6 270	—	—	—	—	—	—	—
—	37	—	—	—	—	—	—
1 710	—	—	—	—	—	—	—
2 190	—	—	—	—	—	—	—
—	70	—	—	—	—	—	—
538	—	—	—	—	—	—	—
—	93	—	—	—	—	—	—
—	100	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	—	—	—	—
1 860	—	—	—	—	—	—	—
61 604	16 350	—	—	—	—	—	—
45 254	—	—	—	—	—	—	—
—	1 295	—	—	—	—	—	—
45 254	1 295	—	—	—	—	—	—
1 395	—	—	—	—	—	—	—
43 859	—	—	—	—	—	—	—

Zitel.	§.	Zeitlicher Zusammenhang.	Berücksichtigt für			Rücklag 1897 fallend.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
VIII. Königsverwaltung.						
Erdbaulicher Etat.						
Allgemeiner Verwaltungszweck.						
1.		Wohlfahrts-	12 740	13 090	13 950	13 510
2.		Wohlfahrts-	2 500	2 490	2 490	—
3.		Wohlfahrts-	811	734	754	—
4.		Schulden Rückzahlungen	225	210	210	—
Betriebskosten.						
5.		Instandhaltung der Maschinen, Fertigung und Geräte	516	663	663	—
6.		Instandhaltung neuer Maschinen, Fertigung und Geräte	1 004	1 308	1 308	—
7.		Für Holz	7 547	9 374	9 374	—
8.		Für Eisen	2 000	2 000	2 000	—
9.		Für Kupfer	94	48	46	—
10.		Werkstoffkosten	3 573	4 408	4 408	—
11.		Arbeitslohn	1 395	1 967	1 967	—
12.		Verchiedene und sonstige Ausgaben	214	200	200	—
Summe Tit. VIII			33 389	36 570	37 410	36 990
für beide Jahre			—	—	—	73 980
IX. Allgemeine Hausverwaltung.						
Erdbaulicher Etat.						
1.		Kosten wegen der Schäden aus Feuerfällen und Blitze- schlägen	330	160	160	—
2.		Kosten wegen der Schäden aus Brand- und anderen Schäden an Gebäuden und den Einrichtungen aus solchen	7 290	12 000	12 000	—
3.		Wegung von Abfällen	246 300	237 250	237 250	—
4.		Verchiedene und sonstige Ausgaben	3 140	6 590	6 590	—
Summe Tit. IX			256 060	256 000	256 000	—
für beide Jahre			—	—	—	512 120

Gegen letztes jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
770	—	Bzgl. Schulden, Anlage 1, Königsverwaltung.
—	100	Bzgl. Rücklagen, Anlage 2 und Rücklage der Eisenwerke, Anlage 3, Königsverwaltung.
—	57	Zurücklage bei zweiter Summe für Rücklage der Eisenwerke wie folgt 200 A
—	—	Schulden bei einseitigen Summen (Währungs) Rücklagenberechnungen 15 -
—	—	Zugabe, Mehr- und Abzug, Rücklagenberechnungen 171 -
—	15	Rücklagenberechnungen 154 A
147	—	Rücklagenberechnungen und Wagnis bei auf eine entsprechende Jahresabgrenzung entfallenden Kosten
—	290	Zugabe und Wagnis bei entsprechenden, nicht mehrjährigen Jahren
1 727	—	Rücklagenberechnungen wie bei I. 3.
—	—	Zugabe unter Berücksichtigung der Rücklagen bei Eisenwerken
—	45	Rücklagenberechnungen wie bei I. 3.
835	—	Rücklagenberechnungen wie bei I. 3.
582	—	Rücklagenberechnungen wie bei I. 3; darunter 50 A wegen der Eisen-, Eisen-, Eisen- und Eisenwerke
45	—	Rücklagenberechnungen nach Wagnis sind entsprechende Kosten
4 107	516	
316	—	
8 591	—	
—	170	Rücklagenberechnungen
4 796	—	Zugabe
—	11 000	Zugabe
3 450	—	Zugabe
8 230	11 220	
—	8 230	
—	2 990	

Ziel.	§	Beschreibung	Gesamtbetrag des ordentlichen				
			Erhöhter Zubehörsz.	Veranschlagt für		Richtig gegl. 1897.	Richtig gegl. 1898.
				1896.	1897.			1. Jahr durch- schnittl.
Zusammenstellung.							
Ziel I.		121 552	122 003	124 823	123 418	2 640	
II.		30 300	49 845	51 475	50 660	100	
III.		224 252	234 678	242 389	238 533	7 710	
IV.		4 399 333	4 940 228	4 988 790	4 984 511	4 375	
V.		570 642	555 748	557 606	556 076	—	
VI.		3 993 345	4 203 501	4 252 501	4 228 226	2 865	
VII.		2 218 324	2 239 843	2 280 823	2 290 383	9 435	
VIII.		33 399	36 570	37 419	36 099	—	
IX.		259 000	256 000	254 000	254 000	—	
X.		2 750 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	—	
XI.		3 561 700	3 680 270	3 790 500	3 733 285	2 215	
XII.		17 070	13 545	13 545	13 545	—	
XIII.		4 659	5 500	5 500	5 500	—	
Summe der Ausgabe		19 791 626	19 239 427	19 001 527	18 469 977	28 295	

Einnahme.							
Ziel.	§	Beschreibung	Veranschlagt für				
			Erhöhter Zubehörsz.	1. Jahr durch- schnittl.		Richtig gegl. 1897.	Richtig gegl. 1898.
				1896.	1897.		
Domänenverwaltung.							
A. Ordentlicher Etat.							
I. Aus eigentümlichen Vermögenswerten.							
1.		Kass. Gehältern	96 542	94 023	94 023	—	
2.		Kass. landwirtschaftlichen Grundbesitzes	1 661 431	1 634 500	1 634 500	—	
Uebersicht			1 757 973	1 728 523	1 728 523	—	

Ziel.	§	Beschreibung	Gesamtbetrag für die Subperi- oden.				
			Erhöhter Zubehörsz.		Richtig gegl. 1897.	Richtig gegl. 1898.	Zusammen- setzung.
			1896.	1897.			
Gründerungen.							
2066		—	246 836	—	246 836	—	
300		—	101 329	—	101 329	—	
14 281		—	477 066	400 500	577 566	—	
—		34 922	9 939 692	1 823 136	11 792 158	—	
—		13 906	1 113 352	—	1 113 352	—	
244 691		—	8 436 452	—	8 436 452	—	
43 620		—	4 520 766	33 400	4 554 166	—	
5 591		—	73 980	—	73 980	—	
—		2 190	312 120	—	312 120	—	
—		750 000	4 000 000	—	4 000 000	—	
173 685		—	7 470 770	—	7 470 770	—	
—		—	3 325	27 090	27 090	—	
—		—	11 780	—	11 780	—	
483 654		805 303	—	—	—	—	
483 654		—	—	—	—	—	
321 649		36 039 954	1 807 036	36 896 990	—	—	

Domänenverwaltung. Einnahme.							
Ziel.	§	Beschreibung	Veranschlagt für				
			Erhöhter Zubehörsz.	1. Jahr durch- schnittl.		Richtig gegl. 1897.	Richtig gegl. 1898.
				1896.	1897.		
Gründerungen.							
—		2 519	Ständige für Dienstleistungen des Finanz- Verwaltungswesens nach den landwirtsch. Verordnungen				
—		26 928	Der Verwaltungswesen für die einzelnen Kulturarten wie folgt:				
			Kultur- zweige	Beträge aus Zinsen		Budget- betrag	
			1.	2.	3.	4.	
			I. Aus in Substanz übertragener Güter	5 745	80	100	13
			II. „ „ „ „ „ „	91	34	1 200	22
			III. „ „ „ „ „ „	30	30	194	83
			IV. „ „ „ „ „ „	—	—	—	—
			A. „ „ „ „ „ „	11 798	74	91	96
			B. „ „ „ „ „ „	284	60	90	87
			V. Aus Substanz	—	—	—	—
			Uebersicht	17 767	26	—	—
—		29 447	—				

Zahl.	§.	Beschreibung	Ertragsjahr	Veranschlagt für			Richtig weg- fallend.
				1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(1.)		Ueberschuss	7 393 945	8 056 007	8 056 007	—	—
7.		Anteil an den Gewinnen für Fortbildung	2 951	3 447	3 447	—	—
8.		Aus Jagden	49 780	49 745	49 745	—	—
		Summe I.	7 446 076	8 109 199	8 109 199	—	—
		II. Aus Voten und Berechtigungen.					
9.		Aus Voten und berechtigter Wähler	2 446	1 913	1 913	—	—
10.		Aus Pächtern	24 614	23 956	23 956	—	—
11.		Aus sonstigen Berechtigungen	5 515	5 190	5 190	—	—
		Summe II.	32 575	31 059	31 059	—	—
		III. Aus Grundbes.					
12.		Jahre	416 725	378 539	378 539	—	—
13.		Ueberschuss der Grundbesitzverwaltung für Verpfändung von Grundbesitzstücken in die Grundbesitzverwaltung	25 000	30 000	30 000	—	—
		Summe III.	441 725	408 539	408 539	—	—
		IV. Verschiedene Einnahmen.					
14.		Dem Fiskus gehörige Schiffe	34 546	32 476	32 476	—	—
15.		Ueberschuss für Einrichtung von Gemeinde- und Körperverfassungsausschüssen	16 968	15 224	15 224	—	—
16.		Ueberschuss an Grund- und Geschäftsbetriebskosten	5 159	5 063	5 063	—	—
17.		Ueberschuss Einnahmen	32 136	41 772	41 772	—	—
		Summe IV.	109 427	94 535	94 535	—	—
		Jahre	7 446 076	8 109 199	8 109 199	—	—
		II.	32 575	31 059	31 059	—	—
		III.	441 725	408 539	408 539	—	—
		Summe A. Ertragslicher Etat	8 029 803	8 643 332	8 643 332	—	—
		für beide Jahre	—	—	17 290 664	—	—

Gegen letztes jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
721 449	58 787		
496	—		
—	35		
721 945	58 822		
58 822	—		
663 123	—		
—	533		
—	658		
—	325		
—	1 516		
—	38 186		
5 000	—		
5 000	—		
—	38 186		
—	5 000		
—	33 186		
—	2 070		
—	1 742		
—	96		
—	10 984		
—	14 892		
663 123	—		
—	1 516		
—	33 186		
663 123	49 594		
49 594	—		
613 529	—		

1. Aus der Grundbesitzverwaltung der Grundbesitzverwaltung nach dem Stand am 1. April 1895 von nach 9 000 000 A. je 270 Tausend
2. Jahre aus den Ueberschüssen der Grundbesitzverwaltung, welche am 1. Januar 1895 nach 200 000 A. betragen, je 4 Tausend
3. Ueberschuss aus den Ueberschüssen der Grundbesitzverwaltung, Grundbesitzverwaltung
4. Aus den von den Zusatzverwaltung eingezahlten Grundbesitzverwaltung nach dem Stand am 1. Januar 1895 von 475 771 A. je 4 Tausend
Summe 25 529 A.

Ueberschuss §. 22 der Satzung.

Ueberschuss der Zusatzverwaltung, dessen Ueberschuss für die Zusatzverwaltung von 1 100 A.
Ueberschuss der Zusatzverwaltung.
Ueberschuss aus geschätzten Werten (Ueberschuss der Zusatzverwaltung 2 720 A.)
Ueberschuss der Zusatzverwaltung für die Zusatzverwaltung 14 000 A.
Ueberschuss der Zusatzverwaltung 3 000 A.
Ueberschuss der Zusatzverwaltung für die Zusatzverwaltung 3 280 A.
Ueberschuss der Zusatzverwaltung für die Zusatzverwaltung 30 280 A.
Ueberschuss der Zusatzverwaltung 30 280 A.
Ueberschuss der Zusatzverwaltung 27 412 A.
Summe 41 772 A.

Zahl.	§	Beschreibung	Schätziger Betrag	Veranschlag für		Ständig wop- fallend.
				1896.	1897.	
(III.)		Rebertrag	5 907 273	6 132 516	6 132 516	—
4.		Steuereinnahme	6 549 471	6 902 373	6 902 373	—
5.		Zwangs Steuern:				
	a.	Erbschaftsteuer	132 571	132 534	132 534	—
	b.	Steuern	558	558	558	—
		Summe I.	12 610 874	13 197 992	13 197 992	—
		II. Indirecte Steuern.				
6.		Wohlfahrt	1 699 153	1 887 774	1 887 774	—
7.		Wohlfahrt	5 612 280	5 744 180	5 744 180	—
8.		Wohlfahrt	592 492	653 887	653 887	—
9.		Wohlfahrt, Erbschafts- und Schenkungssteuer	3 233 585	3 045 965	3 045 965	—
		Summe II.	11 137 512	11 331 806	11 331 806	—
		III. Zehnt- und Fohligelände.				
10.		Wohlfahrt, Zehnt und Fohligelände	3 023 979	3 090 769	3 090 769	—
11.		Zehnt, Zehnt und Steuern der Vermaltungsbehörden; Wohlfahrt §. 11: 1 089 696 §. 12: 75	1 089 171	1 089 357	1 089 357	—
		Rebertrag	4 113 150	4 070 126	4 070 126	—

Oegen letzter jährlich	Ertragsrechnung.	
	mehr.	weniger.
195 243	—	
382 902	—	
		<p>Nach der Jahresrechnung der Rechnung für 1896 aus 244 410 905 A. Ertragsrechnung und zwar</p> <p>aus 22 242 200 A. zu 2,00 A. bei 100 A. = 440 800 A. — A</p> <p>„ 107 000 000 „ 2,00 „ „ „ = 214 000 000 „ „</p> <p>„ 4 500 000 „ 2,00 „ „ „ = 9 000 000 „ „</p> <p>„ 6 007 000 „ 2,75 „ „ „ = 16 518 750 „ „</p> <p>„ 4 402 000 „ 2,00 „ „ „ = 8 804 000 „ „</p> <p>„ 6 000 000 „ 2,00 „ „ „ = 12 000 000 „ „</p> <p>„ 5 275 000 „ 2,125 „ „ „ = 11 212 500 „ „</p> <p>„ 3 311 000 „ 2,25 „ „ „ = 7 449 750 „ „</p> <p>„ 2 220 000 „ 2,00 „ „ „ = 4 440 000 „ „</p> <p>„ 11 200 000 „ 2,00 „ „ „ = 22 400 000 „ „</p> <p>zusammen</p> <p>244 410 905 A. 6 223 800 A.</p>
		<p>(Zur Vergleichung mit dem Rechnungsergebnisse von 1894 vergl. bei am 1. Januar 1894 eingetragene Erträge bei Ertragsrechnung)</p> <p>1. Einkommensteuererträge 379 000</p> <p>2. Erbschaftsteuer und Schenkung 120 250</p> <p>Nach der Jahresrechnung der Rechnung für 1896 aus 102 534 905 A. Ertragsrechnung zu 33 A. bei 100 A. zusammen 4 902 573 A.</p>
578 145	37	
578 108	—	
188 619	—	
		<p>a. Wohlfahrt und dem Wohlfahrtserträge unter Bezug von 5 Prozent wegen der Ertragsrechnung bei Ertrag 1 224 330 A</p> <p>b. Wohlfahrt; beizubringen 311 692</p> <p>c. Wohlfahrtserträge von Erträgen; beizubringen 132</p> <p>d. Wohlfahrt Erträge; beizubringen 103 664</p> <p>e. Wohlfahrt von Erträgen; beizubringen 33 798</p> <p>f. Wohlfahrt für Wohlfahrt; beizubringen 1 500</p> <p>zusammen 1 907 774 A.</p>
131 900	—	
61 800	—	
—	187 620	
—	187 620	
181 014	—	
187 620	—	
194 294	—	
—	43 210	
		<p>Wohlfahrtserträge unter Bezug von 10,000 A. wegen der Ertragsrechnung bei Wohlfahrtserträgen in Folge bei Ertrag von 7. Mai 1894.</p> <p>Wohlfahrt werden von 1. November 1894/95</p> <p>a. Wohlfahrt, Zehnt und Erträge, angemessenen Wertes unter b. und c. 1 229 427 A</p> <p>b. Wohlfahrt für Wohl-, Zehnt- und Ertragsbeizubringen 387 224</p> <p>c. Wohlfahrt 1 130 119</p> <p>zusammen 2 746 770 A.</p> <p>Zu der Rechnung steht eine Entzweiung beider Erträge nicht fest.</p> <p>Wohlfahrtserträge unter Bezug von 5 000 A. wegen der Ertrag bei Ertrag von 15. Juni 1894.</p> <p>Wohlfahrt werden von</p> <p>a. Wohlfahrt und Ertrag bei Wohlfahrtserträgen (einschließlich Zehnt und angemessenen Wertes) 798 727 A</p> <p>b. Erträge bei Wohlfahrtserträgen 114 500</p> <p>c. Wohlfahrt 179 000</p> <p>zusammen 1 092 227 A.</p>
		<p>Veranschlagung bei 2. Kammer 1895/96 31. Juli 1895</p>
		7 V.

Zahl.	§.	Beschreibung	Sechsbziger Budgetjahr	Vorschlag für		Rückst. ver- fallen.
				1896.	1897.	
(III.)		Ueberschlag	4 113 150	4 070 128	4 070 126	—
12.		Verstrafungsgelde	30 588	47 157	47 757	—
13.		Geldstrafen	378 657	410 976	410 976	—
		Summe III.	4 531 395	4 528 859	4 528 859	—
IV. Strafbare Einnahmen.						
14.		Strafbare Einnahmen:				
		a. Strafnachträge	32 439	34 245	34 545	—
		b. Arrestations- und Ordnungsgeldern	46 870	62 590	62 590	—
15.		Geb- und Anwaltsgebühren	100 541	118 145	118 145	—
16.		Ursag von Kreis-, Gemeinden u. s. w. für Katasterarbeiten	90 447	100 310	100 310	—
17.		Ursag und Abgang an Posten	6 797	6 075	6 075	—
18.		Wirtschaften	18 484	16 851	16 851	—
19.		Sonstige Einnahmen	12 323	11 154	11 154	—
		Summe IV.	507 901	549 670	549 670	—
		Quota				
		I.	12 019 674	12 197 982	12 197 992	—
		II.	11 137 512	11 331 806	11 331 806	—
		III.	4 531 395	4 528 859	4 528 859	—
		Summe ZII. III.	28 588 682	29 408 317	29 408 317	—
		für beide Jahre	—	—	—	58 816 634
IV. Selbstverwaltung.						
Erbschaftsteuer.						
1.		Bergütung des Reichs für die Kosten der Vermögensverwaltung	1 438 543	1 374 372	1 374 372	—
2.		Bergütung des Reichs für die Kosten der Verwaltung der Reichslehen a. der Tabaksteuer	251 200	236 050	236 050	—
		Ueberschlag	1 689 743	1 610 422	1 610 422	—

Wegen welcher Sache	Betrag	Bemerkungen	Erläuterungen.	
			1896.	1897.
186	43 210	Die Steuern mit dem Reichs- und Provinzial-Verwaltungsausschüssen (IV) verbunden, welche in Folge der Abgabe der Steuern eine ganz geringfügige Vermehrung ist. Die Steuer mehr beträgt: bei der Abgabe der Steuern — bei der Abgabe von Einkommen, Erbschaftsteuer, Tabaksteuer u. s. w. 13 Mark.	—	—
8 169	—	Rechnungsabteilung	—	—
32 219	—	Rechnungsabteilung	—	—
40 674	43 210		—	—
	40 674		—	—
	2 536		—	—
5 106	—	Rechnungsabteilung	—	—
15 720	—	Rechnungsabteilung	—	—
17 604	—	Rechnungsabteilung	—	—
9 863	—	Rechnungsabteilung von 1904	—	—
—	722	Rechnungsabteilung	—	—
1 033	—	Reichs-Eink. 15 000 A. Es ist in Folge der Abgabe von Steuern von 1 000 A. zu rechnen 15 000 A.	—	—
—	1 189	Rechnungsabteilung	—	—
45 293	5 524		—	—
5 524	—		—	—
41 769	—		—	—
578 108	—		—	—
194 294	—		—	—
—	2 536		—	—
914 171	2 536		—	—
2 536	—		—	—
911 035	—		—	—
64 171	—	Wird bei dem Reichs-Eink. zu berücksichtigen sein und bei der Abgabe von Steuern zu rechnen sein: a. die Kosten der beiden Reichs-Verwaltungsausschüssen für die Verwaltung der Einkommensteuer 1 000 000 A. b. die Kosten der zentralen Einkommensteuer 47 171 A. c. die Kosten für die Verwaltung der Einkommensteuer und die Kosten der Verwaltung der Einkommensteuer 100 000 A. Es sind also zu berücksichtigen 1 547 171 A.	—	—
—	15 150	Rechnungsabteilung	—	—
—	79 521	Rechnungsabteilung	—	—



Table with columns: Titel, #, Vorjahr, 1896, 1897, 1 Jahr hoch-zeitlich, Richtig-keit. Rows include: (IV) übertrag, (2) k. der Röhrendirektor, c. der Salzsteuer, d. der Brauereidirektor, a. der Beschützenspächter, f. der Spätkornspächter, g. der Weidkornspächter, h. der städtischen Gehalte, 3. Abgabe von Brauereis in den Zollaußengebieten, 4. Rücklagen, 5. Rücklage- und Waagegebühren, 6. Kostengebühren für Feuer- und Wasserkraft, 7. Salz- und Steuerzölle und Kröpfzölle, 8. Beiträge für Wasser- und Kanalarbeit, 9. Ueberschuss für Wasser- und Kanalarbeit, 10. Sonstige Einnahmen.

Table with columns: Gegen letztes jährlich, mehr, weniger, Erläuterungen. Rows include: 79 921, 27 010, 41 400, 80, 55, 2 580, 150, 620, 80, 9 590, 2, 710, 12 914, 117, 780, 54 960, 120 999, 54 960, 65 939, 830, 2 819, 104, 729, 1 835, 6 125, 271, 33, 1 092, 1 492, 6 125, 7 527.

Ziel.	§.	Zweckmäßiger Bezugelag.	Zweckmäßig für			Mehrfach beg- leitet.
			1896.	1897.	1 Jahr durch- schnittl.	
VI. Allgemeine Sassenverwaltung.						
A. Erbrentlicher Etat.						
1.		Wachstümle von Justizvollzugsanstalten	23 335	24 164	24 474	24 319
2.		Zweckmäßige Beschreibungen	497	873	873	—
3.		Verkauf von Holzarten und Materialien	3 000	3 250	3 250	—
4.		Verkauf von ledigen, herrn- und erbkönnen Gütern	29 535	45 000	45 000	—
5.		Erlös einzelner Verwaltungszweige für Rote- und Bes- serungsgeld, sowie Ausgaben, Unterhaltungen und außerordentliche Verfassungen	680 400	674 620	701 630	688 125
6.		Abgang an Postverträgen	470	150	150	—
7.		Berücksichtigung von sonstigen Einnahmen	6 000	10 165	10 165	—
Summe A. Erbrentlicher Etat			742 917	758 222	785 542	771 882
						1 543 764
B. Außerordentlicher Etat.						
1.		Einnahme von der vermaligen kaiserlichen Militärver- waltung und zwar Erlös an Rekrutenkontingen- ten	—	—	—	29 220
2.		Erlös der in den Jahren 1899, 1892 und 1893 be- zahlten Staatsbeiträge zum Bau von Gefängnissen	—	—	—	1 586 772
Summe B. Außerordentlicher Etat			—	—	—	1 626 092
Summe A. Erbrentlicher Etat			—	—	—	1 543 764
Summe Zil. VI.			—	—	—	3 169 856

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen.																									
meist.	weniger.																										
984	—	Erlös der durch den Verkauf von Wachstümeln der Justizvollzugsanstalten erhaltenen Summe und der Zweckmäßigen Erlöse der Justizvollzugsanstalten sowie der Erlöse der in den Jahren 1899, 1892 und 1893 bezahlten Staatsbeiträge zum Bau von Gefängnissen mit Belohnung, beginnend am 1. Juli 1898 ab.																									
466	—	Zweckmäßigkeit.																									
250	—	Zweckmäßigkeit.																									
15 065	—	Zweckmäßigkeit.																									
7 725	—	Der Erlös der durch die Veräußerung von kaiserlichen Gütern bei der Aufhebung der in Baden bestehenden Militärverwaltung erhaltenen Summe wird zweckmäßig für 1896: für 1897:																									
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">a. aus der Zweckmäßigkeit:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Hauptzweck, Zweckmäßigkeit und Wachstümle auf</td> <td>635 500 A.</td> <td>632 200 A.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Zweckmäßigkeit und außerordentlichen Erlösen auf</td> <td>30 000 "</td> <td>30 200 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>b. aus der Zweckmäßigkeit</td> <td>22 500 "</td> <td>22 400 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c. aus anderen Quellen auf</td> <td>5 500 "</td> <td>5 200 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">zusammen</td> <td>723 500 A.</td> <td>720 400 A.</td> </tr> </table>		a. aus der Zweckmäßigkeit:				1. Hauptzweck, Zweckmäßigkeit und Wachstümle auf	635 500 A.	632 200 A.		2. Zweckmäßigkeit und außerordentlichen Erlösen auf	30 000 "	30 200 "		b. aus der Zweckmäßigkeit	22 500 "	22 400 "		c. aus anderen Quellen auf	5 500 "	5 200 "		zusammen		723 500 A.	720 400 A.
a. aus der Zweckmäßigkeit:																											
1. Hauptzweck, Zweckmäßigkeit und Wachstümle auf	635 500 A.	632 200 A.																									
2. Zweckmäßigkeit und außerordentlichen Erlösen auf	30 000 "	30 200 "																									
b. aus der Zweckmäßigkeit	22 500 "	22 400 "																									
c. aus anderen Quellen auf	5 500 "	5 200 "																									
zusammen		723 500 A.	720 400 A.																								
—	320	Zweckmäßigkeit.																									
4 135	—	Zweckmäßigkeit.																									
29 225	320																										
320	—																										
29 905	—																										
		Zweckmäßigkeit 29 900 A., also für 2 Jahre 29 800 A.																									
Zu den Jahren 1899, 1892 und 1893 sind Erlöse der allgemeinen Zweckmäßigkeit bezüglicher Zweckmäßigkeit zum Bau von Gefängnissen (siehe im Quatref) auf die Veräußerung der Zweckmäßigkeit und zur Veräußerung einer allgemeinen Zweckmäßigkeit bei Veräußerung der Zweckmäßigkeit sowie kaiserliche Zweckmäßigkeit der Zweckmäßigkeit zu berücksichtigen auf die Zweckmäßigkeit zweckmäßig übernommen werden. Im Jahre 1897 sind die kaiserliche Summe der Zweckmäßigkeit für 1896/97 (siehe) und deren Veräußerung bezüglicher (B) in Baden und für den Erlös an die allgemeine Zweckmäßigkeit in Baden gelöst.																											

Titel §	Zuflussiger Subjekt	Gesamtbetrag bei verschiedenen				Richtig un- vollst.
		Veranschlag für			1 30er berch- lignisch	
		1896.	1897.			
Zusammenstellung.						
I.	8 029 803	8 643 332	8 643 332	8 643 332	—	
II.	943 792	946 422	946 422	946 422	—	
III.	25 596 682	29 408 317	29 408 317	29 408 317	—	
IV.	2 402 047	2 336 108	2 336 108	2 336 108	—	
V.	26 717	34 244	34 244	34 244	—	
VI.	742 977	738 222	738 222	771 882	—	
Zusammen der Einnahme	40 742 018	42 128 645	42 153 965	42 149 305	—	

Titel §	Gesamtbetrag für die Substanzperiode.		Erläuterungen.		
	Über den letzten jährlich		Erbeständiger Etat.	Wahrs- erbeständiger Etat.	Zusatz- summe.
	mehr.	weniger.			
I.	613 529	—	17 286 684	1 823 136	10 109 800
II.	2 630	—	1 892 844	—	1 892 844
III.	811 635	—	58 816 634	—	58 816 634
IV.	—	65 939	4 672 210	—	4 672 210
V.	7 527	—	68 488	—	68 488
VI.	28 905	—	1 543 764	1 626 092	3 169 856
Zusammen	1 464 226	65 939	84 280 610	3 449 228	67 729 838

Blatt-Nr.	Blattinhalt	Verzeichnis der Blätter			Blatt-Nr.
		Blatt-Nr.	Blattinhalt	Blatt-Nr.	
1	Titelblatt	1	Titelblatt	1	
2	Einleitung	2	Einleitung	2	
3	Erste Abtheilung	3	Erste Abtheilung	3	
4	Zweite Abtheilung	4	Zweite Abtheilung	4	
5	Dritte Abtheilung	5	Dritte Abtheilung	5	
6	Vierthe Abtheilung	6	Vierthe Abtheilung	6	
7	Fünfte Abtheilung	7	Fünfte Abtheilung	7	
8	Sechste Abtheilung	8	Sechste Abtheilung	8	
9	Siebente Abtheilung	9	Siebente Abtheilung	9	
10	Achte Abtheilung	10	Achte Abtheilung	10	
11	Neunte Abtheilung	11	Neunte Abtheilung	11	
12	Zehnte Abtheilung	12	Zehnte Abtheilung	12	
13	Elfte Abtheilung	13	Elfte Abtheilung	13	
14	Zwölfte Abtheilung	14	Zwölfte Abtheilung	14	
15	Dreizehnte Abtheilung	15	Dreizehnte Abtheilung	15	
16	Vierzehnte Abtheilung	16	Vierzehnte Abtheilung	16	
17	Fünfzehnte Abtheilung	17	Fünfzehnte Abtheilung	17	
18	Sechzehnte Abtheilung	18	Sechzehnte Abtheilung	18	
19	Sechzehnte Abtheilung	19	Sechzehnte Abtheilung	19	
20	Sechzehnte Abtheilung	20	Sechzehnte Abtheilung	20	
21	Sechzehnte Abtheilung	21	Sechzehnte Abtheilung	21	
22	Sechzehnte Abtheilung	22	Sechzehnte Abtheilung	22	
23	Sechzehnte Abtheilung	23	Sechzehnte Abtheilung	23	
24	Sechzehnte Abtheilung	24	Sechzehnte Abtheilung	24	
25	Sechzehnte Abtheilung	25	Sechzehnte Abtheilung	25	
26	Sechzehnte Abtheilung	26	Sechzehnte Abtheilung	26	
27	Sechzehnte Abtheilung	27	Sechzehnte Abtheilung	27	
28	Sechzehnte Abtheilung	28	Sechzehnte Abtheilung	28	
29	Sechzehnte Abtheilung	29	Sechzehnte Abtheilung	29	
30	Sechzehnte Abtheilung	30	Sechzehnte Abtheilung	30	
31	Sechzehnte Abtheilung	31	Sechzehnte Abtheilung	31	
32	Sechzehnte Abtheilung	32	Sechzehnte Abtheilung	32	
33	Sechzehnte Abtheilung	33	Sechzehnte Abtheilung	33	
34	Sechzehnte Abtheilung	34	Sechzehnte Abtheilung	34	
35	Sechzehnte Abtheilung	35	Sechzehnte Abtheilung	35	
36	Sechzehnte Abtheilung	36	Sechzehnte Abtheilung	36	
37	Sechzehnte Abtheilung	37	Sechzehnte Abtheilung	37	
38	Sechzehnte Abtheilung	38	Sechzehnte Abtheilung	38	
39	Sechzehnte Abtheilung	39	Sechzehnte Abtheilung	39	
40	Sechzehnte Abtheilung	40	Sechzehnte Abtheilung	40	
41	Sechzehnte Abtheilung	41	Sechzehnte Abtheilung	41	
42	Sechzehnte Abtheilung	42	Sechzehnte Abtheilung	42	
43	Sechzehnte Abtheilung	43	Sechzehnte Abtheilung	43	
44	Sechzehnte Abtheilung	44	Sechzehnte Abtheilung	44	
45	Sechzehnte Abtheilung	45	Sechzehnte Abtheilung	45	
46	Sechzehnte Abtheilung	46	Sechzehnte Abtheilung	46	
47	Sechzehnte Abtheilung	47	Sechzehnte Abtheilung	47	
48	Sechzehnte Abtheilung	48	Sechzehnte Abtheilung	48	
49	Sechzehnte Abtheilung	49	Sechzehnte Abtheilung	49	
50	Sechzehnte Abtheilung	50	Sechzehnte Abtheilung	50	
51	Sechzehnte Abtheilung	51	Sechzehnte Abtheilung	51	
52	Sechzehnte Abtheilung	52	Sechzehnte Abtheilung	52	
53	Sechzehnte Abtheilung	53	Sechzehnte Abtheilung	53	
54	Sechzehnte Abtheilung	54	Sechzehnte Abtheilung	54	
55	Sechzehnte Abtheilung	55	Sechzehnte Abtheilung	55	
56	Sechzehnte Abtheilung	56	Sechzehnte Abtheilung	56	
57	Sechzehnte Abtheilung	57	Sechzehnte Abtheilung	57	
58	Sechzehnte Abtheilung	58	Sechzehnte Abtheilung	58	
59	Sechzehnte Abtheilung	59	Sechzehnte Abtheilung	59	
60	Sechzehnte Abtheilung	60	Sechzehnte Abtheilung	60	
61	Sechzehnte Abtheilung	61	Sechzehnte Abtheilung	61	
62	Sechzehnte Abtheilung	62	Sechzehnte Abtheilung	62	
63	Sechzehnte Abtheilung	63	Sechzehnte Abtheilung	63	
64	Sechzehnte Abtheilung	64	Sechzehnte Abtheilung	64	
65	Sechzehnte Abtheilung	65	Sechzehnte Abtheilung	65	
66	Sechzehnte Abtheilung	66	Sechzehnte Abtheilung	66	
67	Sechzehnte Abtheilung	67	Sechzehnte Abtheilung	67	
68	Sechzehnte Abtheilung	68	Sechzehnte Abtheilung	68	
69	Sechzehnte Abtheilung	69	Sechzehnte Abtheilung	69	
70	Sechzehnte Abtheilung	70	Sechzehnte Abtheilung	70	
71	Sechzehnte Abtheilung	71	Sechzehnte Abtheilung	71	
72	Sechzehnte Abtheilung	72	Sechzehnte Abtheilung	72	
73	Sechzehnte Abtheilung	73	Sechzehnte Abtheilung	73	
74	Sechzehnte Abtheilung	74	Sechzehnte Abtheilung	74	
75	Sechzehnte Abtheilung	75	Sechzehnte Abtheilung	75	
76	Sechzehnte Abtheilung	76	Sechzehnte Abtheilung	76	
77	Sechzehnte Abtheilung	77	Sechzehnte Abtheilung	77	
78	Sechzehnte Abtheilung	78	Sechzehnte Abtheilung	78	
79	Sechzehnte Abtheilung	79	Sechzehnte Abtheilung	79	
80	Sechzehnte Abtheilung	80	Sechzehnte Abtheilung	80	
81	Sechzehnte Abtheilung	81	Sechzehnte Abtheilung	81	
82	Sechzehnte Abtheilung	82	Sechzehnte Abtheilung	82	
83	Sechzehnte Abtheilung	83	Sechzehnte Abtheilung	83	
84	Sechzehnte Abtheilung	84	Sechzehnte Abtheilung	84	
85	Sechzehnte Abtheilung	85	Sechzehnte Abtheilung	85	
86	Sechzehnte Abtheilung	86	Sechzehnte Abtheilung	86	
87	Sechzehnte Abtheilung	87	Sechzehnte Abtheilung	87	
88	Sechzehnte Abtheilung	88	Sechzehnte Abtheilung	88	
89	Sechzehnte Abtheilung	89	Sechzehnte Abtheilung	89	
90	Sechzehnte Abtheilung	90	Sechzehnte Abtheilung	90	
91	Sechzehnte Abtheilung	91	Sechzehnte Abtheilung	91	
92	Sechzehnte Abtheilung	92	Sechzehnte Abtheilung	92	
93	Sechzehnte Abtheilung	93	Sechzehnte Abtheilung	93	
94	Sechzehnte Abtheilung	94	Sechzehnte Abtheilung	94	
95	Sechzehnte Abtheilung	95	Sechzehnte Abtheilung	95	
96	Sechzehnte Abtheilung	96	Sechzehnte Abtheilung	96	
97	Sechzehnte Abtheilung	97	Sechzehnte Abtheilung	97	
98	Sechzehnte Abtheilung	98	Sechzehnte Abtheilung	98	
99	Sechzehnte Abtheilung	99	Sechzehnte Abtheilung	99	
100	Sechzehnte Abtheilung	100	Sechzehnte Abtheilung	100	

Anlage 1

zum
Spezialbudget

des
Finanzministeriums
für die Jahre 1896/97.

Veranschlagt für 1896		Veranschlagt auf 1. Juli 1897		Veränderung	
Posten	Summe	Posten	Summe	Posten	Summe
1	18 040	1	18 040	0	0
2	2 300	2	2 300	0	0
3	2 300	3	2 300	0	0
4	2 300	4	2 300	0	0
5	2 300	5	2 300	0	0
6	2 300	6	2 300	0	0
7	2 300	7	2 300	0	0
8	2 300	8	2 300	0	0
9	2 300	9	2 300	0	0
10	2 300	10	2 300	0	0
11	2 300	11	2 300	0	0
12	2 300	12	2 300	0	0
13	2 300	13	2 300	0	0
14	2 300	14	2 300	0	0
15	2 300	15	2 300	0	0
16	2 300	16	2 300	0	0
17	2 300	17	2 300	0	0
18	2 300	18	2 300	0	0
19	2 300	19	2 300	0	0
20	2 300	20	2 300	0	0
21	2 300	21	2 300	0	0
22	2 300	22	2 300	0	0
23	2 300	23	2 300	0	0
24	2 300	24	2 300	0	0
25	2 300	25	2 300	0	0
26	2 300	26	2 300	0	0
27	2 300	27	2 300	0	0
28	2 300	28	2 300	0	0
29	2 300	29	2 300	0	0
30	2 300	30	2 300	0	0
31	2 300	31	2 300	0	0
32	2 300	32	2 300	0	0
33	2 300	33	2 300	0	0
34	2 300	34	2 300	0	0
35	2 300	35	2 300	0	0
36	2 300	36	2 300	0	0
37	2 300	37	2 300	0	0
38	2 300	38	2 300	0	0
39	2 300	39	2 300	0	0
40	2 300	40	2 300	0	0
41	2 300	41	2 300	0	0
42	2 300	42	2 300	0	0
43	2 300	43	2 300	0	0
44	2 300	44	2 300	0	0
45	2 300	45	2 300	0	0
46	2 300	46	2 300	0	0
47	2 300	47	2 300	0	0
48	2 300	48	2 300	0	0
49	2 300	49	2 300	0	0
50	2 300	50	2 300	0	0
51	2 300	51	2 300	0	0
52	2 300	52	2 300	0	0
53	2 300	53	2 300	0	0
54	2 300	54	2 300	0	0
55	2 300	55	2 300	0	0
56	2 300	56	2 300	0	0
57	2 300	57	2 300	0	0
58	2 300	58	2 300	0	0
59	2 300	59	2 300	0	0
60	2 300	60	2 300	0	0
61	2 300	61	2 300	0	0
62	2 300	62	2 300	0	0
63	2 300	63	2 300	0	0
64	2 300	64	2 300	0	0
65	2 300	65	2 300	0	0
66	2 300	66	2 300	0	0
67	2 300	67	2 300	0	0
68	2 300	68	2 300	0	0
69	2 300	69	2 300	0	0
70	2 300	70	2 300	0	0
71	2 300	71	2 300	0	0
72	2 300	72	2 300	0	0
73	2 300	73	2 300	0	0
74	2 300	74	2 300	0	0
75	2 300	75	2 300	0	0
76	2 300	76	2 300	0	0
77	2 300	77	2 300	0	0
78	2 300	78	2 300	0	0
79	2 300	79	2 300	0	0
80	2 300	80	2 300	0	0
81	2 300	81	2 300	0	0
82	2 300	82	2 300	0	0
83	2 300	83	2 300	0	0
84	2 300	84	2 300	0	0
85	2 300	85	2 300	0	0
86	2 300	86	2 300	0	0
87	2 300	87	2 300	0	0
88	2 300	88	2 300	0	0
89	2 300	89	2 300	0	0
90	2 300	90	2 300	0	0
91	2 300	91	2 300	0	0
92	2 300	92	2 300	0	0
93	2 300	93	2 300	0	0
94	2 300	94	2 300	0	0
95	2 300	95	2 300	0	0
96	2 300	96	2 300	0	0
97	2 300	97	2 300	0	0
98	2 300	98	2 300	0	0
99	2 300	99	2 300	0	0
100	2 300	100	2 300	0	0

Finanzministerium.

Gehalts-Etat.

Budget für 1896/97.	Kassstellen Nr.	Geschäftszustand auf 1. Juli 1895.			Veranschlagung für 1896.				
		Stellenzahl	Ordnungsbetrag	Rechnungsbetrag	Stellenzahl	Ordnungsbetrag	Rechnungsbetrag		
Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatsliste zu befreien ist.									
I. 1. Ministerium.									
	Ministerpräsident A. 1	1	12000	4000	16000	1	12000	4000	16000
	Ministerdirektor B. 1	1	7500	—	7500	1	7500	—	7500
	Kollegialmitglieder B. 3	5	32400	2000	34400	5	33200	2000	35200
	3 zu 6800 A. = 20400 A.			2000 A.					
	1 „ 6000 „			—					
	1 „ 5400 „			—					
	5		32400	2000	34400		33200	2000	35200
	Finanzsekretäre D. 1	2	7000	—	7000	2	8000	—	8000
	1 zu 4000 A.								
	1 „ 3000 „								
	2		7000	—	7000	2	8000	—	8000
	Ministerialsekretäre D. 3	1	2500	—	2500	1	2500	—	2500
	Rechnungssekretär E. 1	1	4400	—	4400	1	4400	—	4400
	Revisor F. 1	1	3140	—	3140	1	3140	—	3140
	Registrierer F. 3	2	5920	250	6170	2	5920	250	6170
	1 zu 3080 A.			250 A.					
	1 „ 2800 „			—					
	2		5920	250	6170	2	5920	250	6170
	Rechner G. 4	2	3640	—	3640	2	3640	—	3640
	1 zu 1840 A.								
	1 „ 1700 „								
	2		3640	—	3640	2	3640	—	3640
	Rechnungsbeamte mit Bureauhilfsbeamten J. 3	3	5710	300	6010	3	5710	300	6010
	1 zu 2250 A.			—					
	1 „ 1950 „			100 „					
	1 „ 1550 „			200 „					
	3		5710	300	6010				
	Rechnungsbeamte K. 3	2	2780	—	2780	2	2620	—	2620
	1 zu 1520 A.								
	1 „ (nach demselben Betrag) 1260 „								
	2		2780	—	2780	2	2620	—	2620
	Zusammen	21	87500	6550	94100	21	88620	6550	95180
	Steuern ab Nr. an Stelle von Gehalt bezahlenden wahlberechtigten Beamten	—	40	—	40	—	40	—	40
	Summe Zil. I. g. 1	21	87500	6550	94100	21	88660	6550	95180
II. 1. Generalstaatskaffe.									
	Verwalter C. 5	1	5500	—	5500	1	5500	—	5500
	Kassier E. 3	1	4240	285	4525	1	4240	285	4525
	Uberschreiber F. 3	2	5300	240	5540	2	5300	240	5540
	1 zu 2980 A.			—					
	1 „ 2370 „			240 „					
	Inbetrug	4	15040	625	15665	4	15040	625	15665

Veranschlagung für 1897.				Erläuterungen.
Stellenzahl	Ordnungsbetrag	Rechnungsbetrag	Summe	
1	12000	4000	16000	Ministerpräsident: 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
1	7500	—	7500	
5	33200	2000	35200	Ministerialmitglieder: 3 Beamter als Ministerialsekretäre (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
2	8000	—	8000	
1	2500	—	2500	Ministerialsekretäre: 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Ministerialsekretär (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
1	4400	—	4400	
1	3140	—	3140	Revisor: 1 Beamter als Revisor (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Revisor (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
2	6170	250	6420	
2	3640	—	3640	Rechner: 1 Beamter als Rechner (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Rechner (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
3	6010	300	6310	
2	2620	—	2620	Rechnungsbeamte mit Bureauhilfsbeamten: 1 Beamter als Rechnungsbeamter (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Rechnungsbeamter (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
21	95180	6550	101730	
—	40	—	40	Steuern ab Nr. an Stelle von Gehalt bezahlenden wahlberechtigten Beamten
21	91400	6550	97950	
4	15665	625	16290	Generalstaatskaffe: 1 Beamter als Verwalter (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Kassier (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist. 1 Beamter als Überschreiber (nach demselben Betrag) im Jahre 1897/98 zu befreien ist.
1	5500	—	5500	
1	4525	—	4525	Inbetrug
2	5540	—	5540	
4	15665	625	16290	

Vertrag für 1896/97.	Kategorie.	Verpflichtung auf 1. Juli 1895.				Verpflichtung für 1896.			
		Stellen- post.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.	Stellen- post.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.
(II.) (I.)	Hebcrtrag	4	15 040	625	15 665	4	15 040	625	15 665
	Stabsführer G. 5	8	15 670	465	16 135	8	15 670	465	16 135
	1 zu 2 800 A - 190 A								
	1 - 2 100 -								
	1 - 2 000 - 180 -								
	1 - 2 000 - 95 -								
	1 1920 A - 3 640 -								
	1 - 1 750 -								
	1 - 1 500 -								
	8	15 670 A	465 A						
	Stammstellen J. 6	1	1 800	150	2 040	1	1 800	150	2 040
	Stabsführer K. 3	2	2 900	10	2 970	2	2 900	10	2 970
	1 zu 1 470 A - 10 A								
	1 - 1 490 -								
	Zusammen	15	35 500	1 250	36 810	15	35 500	1 250	36 810
	Quoten ab bis an Stelle von Gehalt ver- rechnen mangelbarem Betrag		10		10		10		10
	Summe ZII. II. §. 1	15	35 500	1 250	36 800	15	35 500	1 250	36 800
III. I.	Soldatendienste.								
	Verband der Reibritzen R. 2	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Berufsaufsichtoren D. 1	15	57 200	6 500	63 700	15	57 200	6 500	63 700
	4 zu 5 000 A - 2 000 A - 3 000 A								
	1 - 4 700 -								
	1 - 4 500 -								
	1 - 4 300 -								
	2 - 3 800 -								
	1 - 3 600 -								
	1 - 3 400 -								
	1 - 3 200 -								
	2 - 2 700 -								
	1 - 2 500 -								
	1 - 2 000 -								
	15	57 200 A	6 500 A						
	Lehrer als zweiter Beamte D. 3	5	6 120	—	6 120	5	10 120	—	10 120
	1 zu 2 120 A								
	2 - 2 000 A - 4 000 -								
	2 mangelnd								
	5	6 120 A							
	Schreiber der Reibritzen F. 3	1	2 750	—	2 750	1	2 750	—	2 750
	Lehrer für Wöhleren H. 1	11	22 400	300	22 700	12	22 550	300	22 850
	1 zu 2 400 A								
	1 - 2 250 -								
	2 - 1 900 A - 3 800 -								
	1 - 1 970 -								
	1 - 1 750 -								
	3 - 1 700 -								
	2 unter monatlich Betrag 5 040								
	11	22 400 A	300 A						
	Hebcrtrag	22	84 000	6 800	102 800	24	101 620	6 800	108 420

Generalfeldzeug. Soldatendienste.

Verpflichtung für 1897.				Gründerungen.
Stellen- post.	Gehalt.	Wochen- gehalt.	Summe.	
4	15 700	385	16 085	
8	17 270	—	17 270	
1	2 040	100	2 140	
2	2 900	10	2 970	
15	37 970	495	38 465	
—	10	—	10	
15	37 860	495	38 355	
1	7 500	—	7 500	
15	61 500	6 500	68 000	
5	11 620	—	11 620	
1	3 050	—	3 050	
12	24 250	300	24 550	
34	107 920	6 800	114 720	

Gründerungen.

Verpflichtung für 1897.

4 Stellen post. Gehalt. 15 700 Wochen-gehalt. 385 Summe. 16 085

8 Stellen post. Gehalt. 17 270 Wochen-gehalt. — Summe. 17 270

1 Stelle post. Gehalt. 2 040 Wochen-gehalt. 100 Summe. 2 140

2 Stellen post. Gehalt. 2 900 Wochen-gehalt. 10 Summe. 2 970

15 Stellen post. Gehalt. 37 970 Wochen-gehalt. 495 Summe. 38 465

— Stellen post. Gehalt. 10 Wochen-gehalt. — Summe. 10

15 Stellen post. Gehalt. 37 860 Wochen-gehalt. 495 Summe. 38 355

Gründerungen.

1 Stelle post. Gehalt. 7 500 Wochen-gehalt. — Summe. 7 500

15 Stellen post. Gehalt. 61 500 Wochen-gehalt. 6 500 Summe. 68 000

5 Stellen post. Gehalt. 11 620 Wochen-gehalt. — Summe. 11 620

1 Stelle post. Gehalt. 3 050 Wochen-gehalt. — Summe. 3 050

12 Stellen post. Gehalt. 24 250 Wochen-gehalt. 300 Summe. 24 550

34 Stellen post. Gehalt. 107 920 Wochen-gehalt. 6 800 Summe. 114 720

Verpflichtung für 1896.

4 Stellen post. Gehalt. 15 040 Wochen-gehalt. 625 Summe. 15 665

8 Stellen post. Gehalt. 15 670 Wochen-gehalt. 465 Summe. 16 135

1 Stelle post. Gehalt. 1 800 Wochen-gehalt. 150 Summe. 2 040

2 Stellen post. Gehalt. 2 900 Wochen-gehalt. 10 Summe. 2 970

15 Stellen post. Gehalt. 35 500 Wochen-gehalt. 1 250 Summe. 36 810

— Stellen post. Gehalt. 10 Wochen-gehalt. — Summe. 10

15 Stellen post. Gehalt. 35 500 Wochen-gehalt. 1 250 Summe. 36 800

Gründerungen.

1 Stelle post. Gehalt. 7 500 Wochen-gehalt. — Summe. 7 500

15 Stellen post. Gehalt. 57 200 Wochen-gehalt. 6 500 Summe. 63 700

5 Stellen post. Gehalt. 6 120 Wochen-gehalt. — Summe. 6 120

1 Stelle post. Gehalt. 2 750 Wochen-gehalt. — Summe. 2 750

11 Stellen post. Gehalt. 22 400 Wochen-gehalt. 300 Summe. 22 700

22 Stellen post. Gehalt. 84 000 Wochen-gehalt. 6 800 Summe. 102 800

24 Stellen post. Gehalt. 101 620 Wochen-gehalt. 6 800 Summe. 108 420

Budget für 1896/97.	Kassafächer. Nr.	Erfolgtat auf 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
		Erfolgt.	Bezahl.	Verbr.	Summe.	Erfolgt.	Bezahl.	Verbr.	Summe.
(III) (1)									
	Bauspender J. 10	33	96 000	6 800	102 800	34	101 620	6 800	108 420
	3 nicht einträglich befragt 4 398 A	3	4 398	—	4 398	3	3 450	—	3 450
	Kaufhäuser K. 1	1	1 480	—	1 480	1	1 480	—	1 480
	Zusammen	37	101 878	6 800	108 678	38	106 550	6 800	113 350
	Quoten an die Bezüge bei zur unmittelbaren Leitung und Bewilligung bei in der außerordentlichen Dienst geschäftigen Beschäftigungen vorwiegend ständiger Beamter	—	—	—	—	—	5 000	2 300	7 300
	Summe Tit. III. § 1	37	101 878	6 800	108 678	38	101 550	4 500	106 050
IV.	Domänenverwaltung.								
	I. Zerstreuung.								
	Zerstörer H. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Abteilungsverwalter und verfährender Kass. H. 3	—	—	—	—	1	6 700	100	6 800
	Kollektionshelfer C. 2.	11	60 200	1 000	61 200	10	55 900	—	55 900
	5 zu 5 800 A — 29 000 A 1 000 A								
	1 „ 5 700 „ — „								
	1 „ 5 000 „ — „								
	2 „ 5 200 A — 10 400 „								
	1 „ 4 900 „ — „								
	1 „ 4 600 „ — „								
	11 „ 60 200 A 1 000 A								
	Oberrichter als Hilfsarbeiter im Kollegium D. 1	1	3 400	300	3 700	1	3 500	300	3 800
	Sekretär D. 2	1	2 070	—	2 070	1	2 070	—	2 070
	Zweiter Beamter der Hauptkassaverwaltung D. 3 bezw. D. 6	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
	Revisionsverwalter, Kassaverwalter E. 2.	2	8 600	—	8 600	2	8 600	—	8 600
	1 zu 4 700 A								
	1 „ 3 900 „								
	Revisoren, Kassaverwalter F. 3	9	27 920	800	28 720	9	27 920	800	28 720
	(Überprüfung des Geschäftsbetriebs, siehe Rubrik)								
	Verwalter (Beh.-St. II.) G. 2	1	2 400	210	2 610	1	2 400	210	2 610
	Revisoren, Kassaverwalter, Expedienten, Vermögensverwalter G. 5	6	11 840	460	12 300	6	11 840	460	12 300
	1 zu 2 500 A 140 A								
	1 „ 2 050 „ 140 „								
	1 „ 1 970 „ 180 „								
	1 „ 1 840 „ — „								
	1 „ 1 650 „ — „								
	1 (nicht einträglich befragt) 1 800 „ — „								
	6 „ 11 840 A 460 A								
	Zeichner (Beh.-St. II.) H. 2	1	1 000	—	1 000	1	1 000	—	1 000
	Beamtenhelfer J. 6	1	1 370	100	1 470	1	1 370	100	1 470
	Überrichter	35	128 990	2 870	131 860	35	131 350	1 970	133 320

Veranschlag. für 1897.				Gründerungen.			
Erfolgt.	Bezahl.	Verbr.	Summe.	Erfolgt.	Bezahl.	Verbr.	Summe.
34	107 920	6 800	114 720				
3	3 450	—	3 450				
1	1 480	—	1 480				
38	112 850	6 800	119 650				
—	—	—	—				
—	5 000	2 300	7 300				
38	107 850	4 500	112 350				
1	7 500	—	7 500				
1	6 700	100	6 800				
10	56 900	—	56 900				
1	3 400	300	3 700				
1	2 070	—	2 070				
1	2 000	—	2 000				
2	8 600	—	8 600				
9	27 920	800	28 720				
1	2 400	210	2 610				
6	11 840	460	12 300				
1	1 000	—	1 000				
1	1 370	100	1 470				
35	131 350	1 970	133 320				

Wechseltagen bei 2. Semester 1896/97. 28. September

9 V.

Budget für 1896/97.	Zust. §	Kassierstellen Art.	Erfolgt auf 1. Juli 1895.				Veranschlagt für 1896.			
			Best.- post.	Gehalt.	Neber- gehalt.	Summe.	Best.- post.	Gehalt.	Neber- gehalt.	Summe.
(IV.)	(L)	Vertrag	35	128 990	2 870	131 860	35	131 250	1 970	133 220
		Kassierstellen J. 7 (nicht stammlos belegt)	1	1 400	—	1 400	1	1 250	—	1 250
		Kassierstellen K. 3 2 je 1 520 M = 3 040 M	2	3 040	—	3 040	2	3 040	—	3 040
			38	133 430	2 870	136 300	38	135 540	1 970	137 510
		Es sind ab die an Stelle von Gehalt ge- zahlten wahlbaren Beiträge	—	150	—	150	—	150	—	150
		Summe Tit. IV. §. 1	38	133 280	2 870	136 150	38	135 490	1 970	137 460
	(K)	II. Bezirksamtsverwaltung								
		Bezirksamtsleiter D. 1 (Beauftragter des Staatsanwalts, siehe Anlage)	14	54 400	1 820	56 220	14	55 550	1 820	57 370
		Zweite Beamte der Bezirksamtsverwaltung D. 3 beim D. 4 1 je 2 050 M = 60 M 1 je 1 700 M = 60 M	2	3 770	120	3 890	2	4 070	160	4 230
		Oberrichter F. 5	1	2 430	290	2 720	1	2 430	290	2 720
		Stabsrichter G. 3 (Beauftragter des Staatsanwalts, siehe Anlage)	11	16 090	1 180	17 270	11	16 890	1 180	18 070
		Summe Tit. IV. §. 2	28	79 290	3 410	82 700	28	83 940	3 450	87 390
	(H)	III. Justizverwaltung								
		Oberrichter D. 1 (Beauftragter des Staatsanwalts, siehe Anlage)	98	369 400	400	369 800	98	369 900	400	370 300
		Zweite Beamte der Justizverwaltung D. 4 1 je 2 090 M 1 je 2 050 M 1 je 2 010 M 7 je 2 000 M = 14 000 M 10 je 2 010 M	10	20 180	—	20 180	10	20 180	—	20 180
		Summe Tit. IV. §. 3	108	389 580	400	390 980	108	390 100	400	390 500
	(M)	IV. Reichlicher Vermögensverwaltung								
		Vermögensverwalter, Schlichter G. 3 1 je 2 050 M = 200 M 1 je 2 000 M = 150 M	2	4 750	410	5 160	2	4 750	410	5 160
		Vertrag	2	4 750	410	5 160	2	4 750	410	5 160

Veranschlagt für 1897.				Erläuterungen.			
Best.- post.	Gehalt.	Neber- gehalt.	Summe.				
35	137 380	1 970	139 350				
1	1 250	—	1 250				
2	3 040	—	3 040				
38	141 670	1 970	143 640				
—	150	—	150				
38	141 520	1 970	143 490				
14	59 680	1 820	61 500				
2	4 570	160	4 730				
1	2 730	80	2 810				
11	20 090	910	21 000				
28	87 070	2 970	90 040				
98	369 830	400	370 230				
10	25 180	—	25 180				
108	414 010	400	414 410				
2	5 090	300	5 390				
2	5 090	300	5 390				

Table with columns: Budget für 1896/97, Art, Beschaffenheit, and columns for 1895 (Anfang, Ende) and 1896 (Anfang, Ende). Rows include categories like Kulturbau, Schulen, and Salinenverwaltung.

Table with columns: Budget für 1896/97, Art, Beschaffenheit, and columns for 1895 (Anfang, Ende) and 1896 (Anfang, Ende). Includes a large section for 'Erläuterungen' (Explanations) on the right side.

Zähl. §	Kontofach. Wz.	Erlösstat auf 1. Juli 1895				Veranschlag für 1896.			
		Stück- zahl.	Gehalt.	Stück- gehalt.	Summe.	Stück- zahl.	Gehalt.	Stück- gehalt.	Summe.
(V) (L)	Übertrag	6	17 250	500	17 550	6	17 300	540	17 840
	Wagajst, Hof, Betriebsausf. Salin- Schreiber J. 4	8	14 210	530	14 740	8	14 210	530	14 740
	1 zu 2 080 ./. — ./. 1 - 2 010 - 20 - 1 - 1 910 - 120 - 2 - 1 710 ./. = 5 130 - 390 - 1 - 1 410 - - - 1 - 1 470 - - - 8 - 14 210 ./. 530 ./. Zinsen bei Bezirksfinanzämtern K. 7	2	2 220	—	2 220	2	2 220	—	2 220
	1 zu 1 150 ./. 1 - 1 070 -								
	Summe Zähl. 5 §. 1	16	33 680	830	34 510	16	33 720	1 070	34 900
VI.	Steuerverwaltung.								
1.	I. Katasterverwaltung.								
	Direktor der Katasterämter B. 1	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Rechtsanwältin C. 2	7	28 740	—	28 740	7	30 440	—	30 440
	(Beauftragte bei Katasterämtern, siehe Katalog)								
	Katasterinspektoren D. 1	4	15 800	—	15 800	4	16 175	—	16 175
	(Beauftragte bei Katasterämtern, siehe Katalog)								
	Schreiber D. 3	1	2 400	—	2 400	1	2 400	—	2 400
	Stenist-Beamte der Katasterverwaltung D. 3 begn. D. 6	1	2 000	—	2 000	1	2 000	—	2 000
	Rechtsanwältin E. 2	1	4 500	—	4 500	1	4 500	—	4 500
	Revisoren, Expedienten, Negativisten F. 3	14	49 270	550	49 820	15	51 920	850	52 770
	3 zu 3 800 ./. = 31 200 ./. 300 ./. 1 - 2 290 - 250 - 1 - 2 160 - - - 1 - 3 020 - - - 1 - 3 870 - - - 1 - 2 730 - - - 14 - 49 270 ./. 550 ./. Revisoren, Negativisten G. 5	2	3 740	170	3 910	2	3 740	170	3 910
	1 zu 2 040 ./. 170 ./. 1 - 1 700 - - -								
	Revisoren der Katasterämter G. 5	9	17 300	1 180	18 480	9	17 060	1 180	18 240
	2 zu 2 230 ./. = 4 460 ./. 380 ./. 1 - 2 100 - 220 - 1 - 1 970 - 150 - 2 - 1 820 - 3 640 - - - 1 - 1 800 - 380 - - - 1 - 1 780 - - - 1 - 1 530 - - - 9 - 17 300 ./. 1 180 ./. Übertrag	40	131 250	1 900	133 150	41	135 720	2 900	137 050

Zähl. §	Kontofach. Wz.	Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
		Stück- zahl.	Gehalt.	Stück- gehalt.	Summe.	
	Übertrag	8	18 500	540	19 040	
	Dr. 2 Wagajst, Hof, Betriebsausf. und Salin- Schreiber 1897: 4 Beamte Zuschläge als Reserveausstellung	8	15 220	210	15 430	
	Zinsen bei Bezirksfinanzämtern K. 7	2	2 220	—	2 220	
	1 zu 1 150 ./. 1 - 1 070 -					
	Summe Zähl. 5 §. 1	16	35 940	750	36 690	Belagzahl (nach Antrag von 1896) für 1896: 34 200 ./. für 1897: 36 140 ./. Zu Ende ist mit den bei der Katasterverwaltung sowie bei der Taxations- und Jahresrechnung vorhandenen gleich- artigen Stellen übertragen.
	Direktor der Katasterämter B. 1	1	7 500	—	7 500	
	Rechtsanwältin C. 2	7	31 540	—	31 540	
	(Beauftragte bei Katasterämtern, siehe Katalog)					
	Katasterinspektoren D. 1	4	16 425	—	16 425	
	(Beauftragte bei Katasterämtern, siehe Katalog)					
	Schreiber D. 3	1	2 000	—	2 000	
	Stenist-Beamte der Katasterverwaltung D. 3 begn. D. 6	1	2 250	—	2 250	
	Rechtsanwältin E. 2	1	4 500	—	4 500	
	Revisoren, Expedienten, Negativisten F. 3	15	53 720	700	54 420	Zu Ende ist mit den bei der Katasterverwaltung sowie bei der Taxations- und Jahresrechnung vorhandenen gleich- artigen Stellen übertragen. 12 Revisoren, 1 Expedient, 2 Negativisten. Davon 1 Revisor (Spezialrevisor) zur Beschäftigung mit dem Kontroll der Karte bei Katasterämtern und Arbeiten in Katasterämtern. Begründete Erläuterung zum Abschnitt IV. §. 1 F. 3. Kontrollrevisor: 1 Beamter besetzt Zuschläge als Reserveausstellung, 2 Beamte als Spezialrevisoren entsprechend Zuschläge nach Anwendung 9. A. in Abteilung F. bei Katasterämtern, 3 Beamte erhalten Zuschläge von 300 ./. und 200 ./. wegen bei Beschäftigung der Katasterverwaltung 1 Beamter für Prüfung der Karte 100 ./. (vgl. Zähl. VI. §. 3 *).
	3 zu 3 800 ./. = 31 200 ./. 300 ./. 1 - 2 290 - 250 - 1 - 2 160 - - - 1 - 3 020 - - - 1 - 3 870 - - - 1 - 2 730 - - - 14 - 49 270 ./. 550 ./. Revisoren, Negativisten G. 5	2	4 140	—	4 140	1 Revisor, 1 Negativisten (beide Negativisten in Abschnitt IV. §. 1 G. 2). Kontrollrevisor: 1 Beamter besetzt Zuschläge als Reserveausstellung, 1 Beamter besetzt als Spezial- revisor Katasterämtern (vgl. Zähl. VI. §. 20 *).
	1 zu 2 040 ./. 170 ./. 1 - 1 700 - - -					
	Revisoren der Katasterämter G. 5	9	18 810	920	19 730	Zu Ende ist mit den bei der Katasterverwaltung sowie bei der Taxations- und Jahresrechnung vorhandenen gleich- artigen Stellen übertragen. 3 zu G. 5: 1 Stelle B. 1, 2, 3, von denen Beamter bei Taxationsämtern 2-4 besetzt. Kontrollrevisor: 3 Beamte erhalten Zuschläge als Reserveausstellung, 1 Beamter Zuschläge nach J. 4 bei Katasterämtern in Verbindung mit §. 5. J. 1 bei Kataster, Reduzierung der Katasterverwaltung.
	2 zu 2 230 ./. = 4 460 ./. 380 ./. 1 - 2 100 - 220 - 1 - 1 970 - 150 - 2 - 1 820 - 3 640 - - - 1 - 1 800 - 380 - - - 1 - 1 780 - - - 1 - 1 530 - - - 9 - 17 300 ./. 1 180 ./. Übertrag	41	141 785	1 680	143 465	

Table with columns: Budget für 1896/97, Zeit, Posten, and columns for 1895 and 1896. Includes sub-sections like 'II. Bezirksverwaltung' and 'III. Verwaltung'.

Table with columns: Budget für 1897, Zeit, Posten, and columns for 1896 and 1897. Includes 'Erläuterungen' for various budget items.

Budget für 1896/97.	Zahl §.	Ausstellen. Nr.	Stichtag auf 1. Juli 1895.				Veranschlag. für 1896.			
			Stückzahl.	Wertsch.	Wertsch.	Summe	Stückzahl.	Wertsch.	Wertsch.	Summe
(VI) 3.		Uebertag	214	437 790	22 430	460 220	215	442 855	22 410	460 265
		Steuerveranlagter J. 11 (Verpflichtung bei Einkommen, siehe Anlage)	34	51 450	540	51 990	34	51 508	472	52 010
		Wahlveranlagter J. 12 1 zu 1 470 4 zu 1 430 1 zu 1 330 6 zu 8 520	4	8 520	20	8 540	4	8 520	20	8 540
		Steuerveranlagter K. 5 (Verpflichtung bei Einkommen, siehe Anlage)	179	251 501	5 228	256 729	183	248 501	5 076	253 577
		Kaufsteuer, Steuerbetriebe K. 7 1 zu 1 210 2 zu 1 000	4	6 210	—	6 210	4	6 210	—	6 210
			409	735 501	28 218	763 719	434	757 024	28 978	786 002
		Darvon ab die an Stelle von Gehalt ge- zahlten wahlbaren Beiträge	—	—	—	—	—	3 920	—	3 920
		Summe Zil. VI § 3	439	735 501	28 218	763 719	454	760 704	28 978	782 682
14.		III. Verteilung der kirchlichen Steuern.								
		Zweite Quote der Beihilfenanfertigung D. 3 beihilfenfreie D. 6 (Verpflichtung bei Einkommen, siehe Anlage)	9	19 720	—	19 720	9	19 500	—	19 500
		Steuerveranlagter (Wahlveranlagter I.) E. 1 2 zu 4 000 1 zu 3 500 1 zu 3 100 2 zu 2 900	4	26 800	5 170	31 970	4	27 800	4 670	32 470
		Steuerveranlagter (Wahlveranlagter II.) K. 3 (Verpflichtung bei Einkommen, siehe Anlage)	17	50 820	4 720	55 540	17	50 820	4 720	55 540
		Steuerveranlagter (Wahlveranlagter III.) G. 2 (Verpflichtung bei Einkommen, siehe Anlage)	14	38 450	1 050	39 500	14	42 050	1 050	43 100
		Steuerveranlagter (Wahlveranlagter G. 5 (Verpflichtung bei Einkommen, siehe Anlage)	28	51 060	2 565	53 625	28	50 380	4 165	54 545
		Summe Zil. VI § 14	78	186 850	13 505	200 355	80	190 560	14 605	205 165

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Stückzahl.	Wertsch.	Wertsch.	Summe	
213	470 552	21 085	492 237	
24	54 959	38	54 988	Wahlveranlagter: 10 Steuern kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung
4	8 520	20	8 540	Wahlveranlagter: 1 Steuer kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung
193	248 501	5 076	253 577	Wahlveranlagter: 10 Steuern kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung. Zugang 11 Steuer und zwar: a. gegen Mitglied von 10 Steuer unter 2 7 h. und b. unter 4 Steuer wegen wahlbarer Beiträge in den größeren Städten
4	6 210	—	6 210	3 Steuer (Steuern) kirchliche wahlbare Einkommen je Steuer von Zil. VI § 3
454	768 723	26 819	815 552	
—	3 920	—	3 920	3 Steuerbetriebe nach Veranlagung § 3. je Wahl. K. bei Wahlveranlagter.
454	764 813	26 819	811 632	Wahlveranlagter (nach Wegzug von 17 1/2%) 1896: 770 941. A. 1897: 799 437. A.
9	22 000	—	22 000	
4	29 900	2 790	32 690	Das bei künftigen Einkommenssteuern nach 2 Steuern nach Veranlagung § 3 Wegzug 2 je Einkommen D. bei Wahlveranlagter nach D. 1 je Einkommen. Wahlveranlagter: 1 Steuer kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung, 4 Steuern kirchliche Wahlveranlagung zur Verteilung der kirchlichen Einkommenssteuer, mit dem Betrag von Wahlveranlagter insgesamt: 1 Steuer kirchliche kirchliche Wahlveranlagung nach Veranlagung § 3 bei Einkommen E. bei Wahlveranlagter.
11	55 929	2 630	58 559	Wahlveranlagter: 4 Steuern kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung, 9 Steuern Wahlveranlagter zur Verteilung der kirchlichen Einkommenssteuer, mit dem Betrag von Wahlveranlagter insgesamt
20	50 450	745	51 215	Zugang 1896/97 und 1897 weitere 2 Steuern wegen Wahlveranlagter; somit für diese Steuer mit gewisser Summe der Beihilfenanfertigung belegt werden, welche sich so oben für D. 6 gegen D. 2 bezieht
26	54 140	3 160	57 300	Wahlveranlagter: 7 Steuern kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung, 1 Steuer kirchliche Wahlveranlagung zur Verteilung der kirchlichen Einkommenssteuer, mit dem Betrag von Wahlveranlagter insgesamt
82	212 410	9 345	221 755	Wahlveranlagter: 5 Steuer unter 2. je Wahlveranlagter J. 6 kirchliche, welche Wahlveranlagter nach J. 4 bei Wahlveranlagter laut § 3 Ziffer 1 bei Wegzug, Reduzierung zur Wahlveranlagter, kirchliche 11 Steuern kirchliche Wahlveranlagung als Steueranfertigung, 5 Steuern kirchliche Wahlveranlagung nach Veranlagung § 3 je Einkommen G. bei Wahlveranlagter. Der Restbetrag an kirchlichen Einkommenssteuern, von denen 4 < 400 A = 1 000 A Wahlveranlagter für kirchliche Einkommenssteuer, lautet bei Verteilung an kirchliche Einkommenssteuer gewährt wird, erzielbaren Verteilung mit der Summe der Einkommenssteuern nach der Verteilung bei Wahlveranlagter abstrahiert ist (siehe oben § 1. je G. 5).

Budget für 1896/97.	Stimmliches Verh.	Übersicht auf 1. Juli 1895.			Vorantrag für 1896.		
		Substanz	Ortsfall	Rechtsgehalt	Substanz	Ortsfall	Rechtsgehalt
VII. Zollverwaltung.							
I. Grenzverwaltung.							
		1	7500	—	7500	1	7500
		6	25500	—	25500	6	25500
		1	2800	—	2800	1	2800
		1	2070	—	2070	1	2070
		1	1600	—	1600	1	2000
		1	5000	—	5000	1	5000
		11	36450	1280	37830	11	36450
		4	3800	—	15200	—	—
		1	—	—	3350	—	240
		1	—	—	3350	—	280
		2	3290	—	6580	—	540
		1	—	—	2810	—	200
		1	—	—	2580	—	40
		1	—	—	2440	—	80
		11	—	—	30450	—	1280
		9	18680	600	19340	9	18680
		1	—	—	2600	—	—
		1	—	—	3140	—	170
		3	2940	—	6120	—	370
		1	—	—	2520	—	120
		2	1820	—	3640	—	—
		1	—	—	1820	—	—
		9	—	—	15080	—	600
		4	6890	—	6890	4	6890
		1	—	—	1800	—	—
		1	—	—	1850	—	—
		1	—	—	1800	—	—
		1	—	—	1950	—	—
		4	—	—	6800	—	—
		2	2380	—	2380	2	2380
		1	—	—	1280	—	—
		1	—	—	1100	—	—
		37	109870	2043	110913	37	110270
							2059
							112320
II. Bezirksverwaltung.							
		11	47700	4100	51800	11	48030
		3	5000	—	15000	—	1200
		1	—	—	4800	—	300
		2	—	—	8600	—	1100
		3	—	—	12000	—	1200
		1	—	—	3600	—	300
		1	—	—	3700	—	—
		11	—	—	47700	—	4100
		11	47700	4100	51800	11	48030
							4400
							52430

Vorantrag für 1897.				Erläuterungen.
Substanz	Ortsfall	Rechtsgehalt	Summe	
1	7500	—	7500	
6	27500	—	27500	
1	3300	—	3300	
1	2570	—	2570	
1	2000	—	2000	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
1	5000	—	5000	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
11	38520	600	39120	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
9	20480	—	20480	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
4	7550	—	7550	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
2	2380	10	2390	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
37	110800	700	111500	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
11	50650	4400	55050	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.
11	50650	4400	55050	Stipendium des Oberregimentars bei der 1. Div. des 1. Infanterie-Regiments in Karlsruhe.

Kategorie für 1896/97	Zahl §	Anstalt	Hilfsstaat auf 1. Juli 1895				Berechnung für 1896				
			Betrag	Gehalt	Nebergehalt	Summe	Betrag	Gehalt	Nebergehalt	Summe	
(VII.) (7.)											
		Beitrag									
		Hauptamtsverwalter, nach Zehlfünftelern mit gleichem Rang D. 2									
			11	47 700	4 100	51 800	11	48 000	4 400	52 400	
			14	49 620	2 290	51 910	13	47 150	2 090	49 240	
			1	4 500	—	4 500	1	—	—	—	
			1	4 280	—	4 280	1	—	—	—	
			1	4 000	—	4 000	1	—	—	—	
			1	3 570	—	3 570	1	—	—	—	
			1	3 230	—	3 230	1	—	—	—	
			1	3 120	—	3 120	1	—	—	—	
			2	2 200	—	2 200	2	—	—	—	
			1	2 140	—	2 140	1	—	—	—	
			1	2 080	—	2 080	1	—	—	—	
			1	2 540	—	2 540	1	—	—	—	
			1	2 170	—	2 170	1	—	—	—	
			14	49 620	2 290	51 910	13	47 150	2 090	49 240	
		Zwei Beamte der Rechtsanwaltschaft D. 3 (nicht statimäßig besetzt)									
			1	1 600	—	1 600	2	4 770	—	4 770	
		Hauptamtsreferent D. 6 (Beschäftigung bei Wirtshaus, kein Gehalt)									
			12	26 550	400	26 950	12	27 750	—	27 750	
		Beihilfer von Oberbühnenfestungsstellen (Beihilfsklasse I) E. 3									
			2	8 530	340	8 870	2	8 530	340	8 870	
			1	4 300	—	4 300	1	—	—	—	
			1	4 230	—	4 230	1	—	—	—	
		Obergruppenreferent, Zehlfünfteler (Beihilfsklasse I) F. 5									
			9	22 310	260	22 570	8	22 410	280	22 690	
			1	2 900	—	2 900	1	—	—	—	
			1	2 880	—	2 880	1	—	—	—	
			1	2 800	—	2 800	1	—	—	—	
			1	2 790	—	2 790	1	—	—	—	
			2	2 770	—	2 770	2	—	—	—	
			1	2 570	—	2 570	1	—	—	—	
			1	2 570	—	2 570	1	—	—	—	
			1	2 570	—	2 570	1	—	—	—	
			9	22 310	260	22 570	8	22 410	280	22 690	
		Zehlfünfteler (Beihilfsklasse II) G. 4									
			15	36 740	1 940	38 680	15	36 740	2 140	38 880	
			1	2 780	—	2 780	1	—	—	—	
			1	2 770	—	2 770	1	—	—	—	
			2	2 750	—	2 750	2	—	—	—	
			1	2 640	—	2 640	1	—	—	—	
			1	2 630	—	2 630	1	—	—	—	
			1	2 590	—	2 590	1	—	—	—	
			2	2 470	—	2 470	2	—	—	—	
			1	2 390	—	2 390	1	—	—	—	
			1	2 190	—	2 190	1	—	—	—	
			1	2 140	—	2 140	1	—	—	—	
			1	2 130	—	2 130	1	—	—	—	
			1	2 080	—	2 080	1	—	—	—	
			1	1 950	—	1 950	1	—	—	—	
			15	36 740	1 940	38 680	15	36 740	2 140	38 880	
		Beitrag									
			64	193 050	9 330	202 380	63	195 280	9 250	204 530	

Berechnung für 1897				Erläuterungen.
Betrag	Gehalt	Nebergehalt	Summe	
11	50 650	4 400	55 050	
13	51 370	2 000	53 370	
2	5 270	—	5 270	
12	31 750	—	31 750	
2	8 600	340	8 940	
8	24 600	280	24 880	
15	40 520	1 540	42 060	
63	212 820	8 650	221 470	

Unter II Hauptamtsverwalter, 2 Zehlfünfteler (Rang 1) Wechsler einer Zehlfünftelerstellenstelle (Wang) im Jahre 1896 (Zehlfünfteler, im Jahre 1897 mit einem Z. Beamten der Hauptamtsverwaltung besetzt nach 1 Hauptamtsverwalter nach 1. 2. nach einer Hauptamtsverwalter (D. 5) werden.

Beihilfer: 1 Beamter erhält einen nach 1. 12 500 L. Beihilfsbeitrag in gleichem Betrage zu der Höhe der Dienstlohn bei der Übertragung nach 1. 2. bei Tarif mit 1000 mit 400 A. mit dem neuen Gehalt nach 1. 2. mit 400 A. — 100 A. 1 Beamter bezieht Zulage nach 1. 200 A. 1 p 170 A. 2 p 120 A. 1 von 40 A. insgesamt 12 Monate 1 000 A.

Bei der im Budget für 1897/98 gestellten 2 Stellen ist eine auf der Stelle der Hauptamtsverwalter (Ziel IV. E. 3 D. 3 bzw. D. 6) übertragen, welche nach der Übertragung zu D. 5 aus der Stelle der Hauptamtsverwalter (Ziel IV. § 1).

1 Beamter erhält die Zulage einer Oberbühnenfestungsstellenstelle nach 40 A. zu zahlen bei Dienstlohn.

Beihilfer: 1 Beamter bezieht gemäß Besetzung 2 in Erfüllung E. bei Beihilfsbeitrag für vollständige Dienstlohn bei Übertragung E. 2 bei Beihilfsbeitrag nach 40. Ziel. 1897. 1 Beamter erhält Zulage nach 100 A. über die Stelle nach im Jahre bei Übertragung mit einer Zehlfünfteler (D. 5 bzw. D. 6) besetzt werden.

1 Hauptamtsreferent, 4 Zehlfünfteler: Eine Stelle geschäftliche Stelle für eine Oberbühnenfestungsstellenstelle ist auf der Stelle der Hauptamtsverwalter (Ziel VI. § 5, P. 2) übertragen. Die Stelle eines Hauptamtsreferenten ist als Nebenamt besetzt in dem Jahre zu besetzen, falls keine Abgabe eines Hauptamtsreferenten an diese Stelle die Hauptamtsverwalter (D. 6) ist. Die Stelle eines Hauptamtsverwalter nach 1. 2. nach einer Beamten G. 4 werden. Zulage nach 1. 200 A. 1 Beamter mit 90 A. mit 1 Beamter mit 40 A. insgesamt 200 A.

Beihilfer: 3 Beamter bezieht Zulage als Hauptamtsreferent, 4 Beamter erhalten vollständige Dienstlohn nach 1. 200 A.; 1 Beamter erhalten (Höhe geschäftliche) Zulage nach 1. 120 A. für Zulage bei Dienstlohn gemäß Besetzung zu D. 5 bei Beihilfsbeitrag von 1000 mit 500 A. über 1 bei Zulage zur Beihilfszahlung; 1 Beamter bezieht Zulage nach 1. 22 bei Beihilfszahlung. Ferner bezieht Zulage nach 1. 200 A., 3 Beamter mit 100 A., 1 Beamter mit 40 A., 3 Beamter mit 20 A. insgesamt 7 Beamter mit 300 A. Ein Beamter bezieht für Zulage bei Zulage nach 1. 200 A. über die Stelle nach 24 A. zu zahlen nach Ziel IV. E. 15. 6. und die Beamter mit Zulage einer unvollständigen Stelle einer Beihilfsstelle nach 200 A. mit der Zulage- und Zulagebesatz.

Budget für 1896/97.	Zahl.	Wirtschaftl. Art.	Uebersicht auf 1. Juli 1895.			Veranschlag. für 1896.				
			Streu- post.	Ge- halt.	Rechen- gehalt.	Streu- post.	Ge- halt.	Rechen- gehalt.	Summe.	
(VII.) (T.)		Uebersicht	64	193 050	9 230	202 280	63	195 280	9 250	204 530
		Systemstellen, Verwaltungsstellen, Steuerstellen, Kreisstellen, Poststellen G. 5. (Ausführung bei Uebersicht, siehe Anlage.)	97	187 600	9 840	197 440	98	189 500	11 130	200 630
		Systemstellen J. 4	5	8 710	375	9 085	2	3 440	610	4 050
		1 zu 1 950 „ 40 „								
		1 - 1 720 „ 140 „								
		1 - 1 710 „ 90 „								
		1 - 1 700 „ - „								
		1 - 1 620 „ 100 „								
		5 - 8 710 „ 375 „								
		Rechnungsstellen, Stellen bei Landesrentämtern J. 9 (Ausführung bei Uebersicht, siehe Anlage.)	17	23 660	495	24 155	18	20 200	560	20 760
		Rechnungsstellen J. 10	1	1 480	-	1 480	1	1 480	-	1 480
		Rechnungsstellen, Kreisstellen, Kreisstellen J. 12 (Ausführung bei Uebersicht, siehe Anlage.)	63	86 820	1 608	88 428	60	87 640	1 420	89 060
		Rechnungsstellen, Kreisstellen, Kreisstellen J. 3	16	22 000	298	22 298	24	23 630	1 130	24 760
		2 zu 1 550 „ - 3 100 „ 120 „								
		2 - 1 400 „ - 2 800 „ 100 „								
		1 - 1 480 „ - - „								
		1 - 1 440 „ - - „								
		2 - 1 380 „ - 2 760 „ 20 „								
		1 - 1 280 „ - 2 560 „ 20 „								
		3 - 1 280 „ - 3 840 „ 125 „								
		1 - 1 280 „ - 2 560 „ - „								
		1 - 1 210 „ - 2 420 „ 13 „								
		16 - 22 000 „ 298 „								
		Uebersicht	265	323 350	22 046	345 396	272	337 810	24 100	361 910

Veranschlag. für 1897.				Erläuterungen.
Streu- post.	Ge- halt.	Rechen- gehalt.	Summe.	
62	212 820	8 650	221 470	
68	207 810	9 160	216 970	
2	3 740	470	4 210	
18	28 300	560	28 860	
1	1 480	-	1 480	
60	87 640	1 420	89 060	
24	24 100	1 060	25 160	
272	375 950	21 290	397 240	

Veranschlag. für 2. Semester 1895/96. 34. Veranschlag.

11 V.

Zahlgt für 1896/97.	Kantons-Nr.	Stichtag am 1. Juli 1895.				Veranschlag für 1896.			
		Betrag	Gehalt	Neben-gehalt	Summe	Betrag	Gehalt	Neben-gehalt	Summe.
VIII. 1.	Hausverwaltung.								
	Buchhalter C. 6	1	3 000	—	3 000	1	3 200	—	3 200
	Zweiter Beamter D. 3	1	2 970	—	2 970	1	2 970	—	2 970
	Briefträger H. 3	1	2 350	—	2 350	1	2 350	—	2 350
	Hilfsgehilfen K. 7	4	4 800	—	4 800	4	4 770	—	4 770
	2 im 1270 M. = 2 540 M. 1 „ „ 1 230 „ 1 nicht eintätig beige 1 000 „ 1 „ „ 1 600 M.								
	Summe Tab. VIII. S. 1	7	13 120	—	13 120	7	13 290	—	13 290
X. 1.	Amortisations- und Eisenbahn- schuldendienstverhältnisse.								
	Direktor B. 3	1	7 500	—	7 500	1	7 500	—	7 500
	Stapelführer D. 1	1	5 000	350	5 350	1	5 000	350	5 350
	Befreiter D. 3	1	2 040	—	2 040	1	2 040	—	2 040
	Revisor E. 3	1	4 220	—	4 220	1	4 220	—	4 220
	Oberrathgeber, Uppächter F. 3	4	13 500	500	14 110	4	13 500	500	14 110
	1 im 3 800 M. = 200 M. 1 „ 2 750 „ 50 „ 1 „ 2 250 „ 100 „ 1 „ 2 720 „ — „ 1 „ 13 500 M. = 500 M.								
	Rathgeber G. 5	5	8 820	230	9 050	5	8 820	230	9 050
	1 im 2 250 M. = 230 M. 1 „ 1 790 „ — „ 1 „ 1 740 „ — „ 1 „ 1 350 „ — „ 1 „ 1 500 „ — „ 1 „ 8 820 M. = 230 M.								
	Berechnungshelfer G. 7	1	2 120	110	2 230	1	2 120	110	2 230
	Büreauhilf J. 6	1	1 300	—	1 300	1	1 300	100	1 400
	nicht eintätig beige.								
	Rangschreiber J. 7	2	3 370	—	3 370	2	3 370	—	3 370
	1 im 1 800 M. 1 „ 1 570 „								
	Rathgeber K. 3	2	3 000	—	3 000	2	3 000	—	3 000
	1 im 1 520 M. 1 „ 1 480 „								
	Belangen	19	50 940	1 240	52 180	19	50 940	1 240	52 280
	Bel bis an Ende von Gehalt gezahlten wandelbaren Bezüge	—	60	—	60	—	60	—	60
	Summe	19	50 880	1 240	52 120	19	50 880	1 240	52 2 20
	Betreffend der Amortisationsstelle	5	—	—	—	—	—	—	17 430
	Betreffend der Eisenbahnschuldendienstverhältnisse	5	—	—	—	—	—	—	34 810

Zahlgt für 1897.	Kantons-Nr.	Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
		Betrag	Gehalt	Neben-gehalt	Summe.	
	1	3 400	—	—	3 400	
	1	3 470	—	—	3 470	Betrag für Leistung bei Zuschussstellen aus Zuschlag aus 100 M. aus Mittel bei Tab. VIII. S. 2.
	1	2 500	—	—	2 500	
	4	4 770	—	—	4 770	
	7	14 140	—	—	14 140	Betrag nach Wegzug von 1/2 Prozent für 1896: 13 000 M., für 1897: 13 000 M.
	1	7 500	—	—	7 500	
	1	5 000	350	—	5 350	Wohngeld: Aufschlag.
	1	2 540	—	—	2 540	
	1	4 300	—	—	4 300	
	4	14 210	410	—	14 620	1 Oberstführer, 1 Uppächter. Wohngeld: 1 Beamter Aufschlag 200 M., 2 Beamte (1887 1 Beamter) Zuschlag als Amortisations- entg. 1 Beamter für Leistung bei Zuschuss Zuschlag 40 M. aus Mittel bei § 5 bei Gehalt bei Amortisationsstelle.
	5	9 780	60	—	9 840	Wohngeld: 1 Beamter Zuschlag als Amortisationsentg., 3 Beamte letztere für Leistung von Wohnung- entgeltlichen Zuschlägen von 110—145 M., genommen 515 M., zu haben bei § 5 bei Gehalt bei Amortisationsstelle.
	1	2 200	30	—	2 230	Die hier gezahlten 2 Berechnungshelfer (G. 7) fallen bei eintätigen Verhältnissen in Beam- tensverhältnisse (J. 6) zugerechnet werden.
	1	1 300	100	—	1 400	Wohngeld: 1 Beamter Zuschlag nach § 12 Rang 1 Gehaltszuschlag an Stelle bei Amortisations- entg.; 1 Beamter (J. 6) tarifmäßige Zuschlag.
	2	3 710	—	—	3 710	
	2	3 000	—	—	3 000	2 Beamte letztere wandelbare Dienstbezüge.
	19	50 540	970	—	51 510	
	—	60	—	—	60	3 Rathgeber nach Umstellung bei 10. Wählbezirk K. bei Gehaltsentf.
	19	53 490	970	—	54 460	
	—	—	—	—	—	Betrag nach Wegzug von 1/2 Prozent für 1896: 17 100 M., für 1897: 17 000 M.
	—	—	—	—	—	— „ — „ — „ — „ — „ — „ 34 200 M. — „ — „ 33 700 M.

Budget für 1896/97.	Zähl. §.	Kontostellen Nrr.	Einkommen auf 1. Juli 1895			Veranschlag für 1896.				
			Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe	Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe
		Beamten-Büreaukosten.								
XI.	6.	a. Besetzungstisch	—	—	—	—	5 040	—	5 040	
		b. Rufe.								
		Berthold C. 5	1	5 500	300	5 800	1	5 500	300	5 800
		Oberhofrat F. 3	1	3 440	300	3 740	1	3 440	300	3 740
		Hofrat G. 5	1	1 720	—	1 720	1	1 720	—	1 720
		Ratsherr J. 7	1	1 510	—	1 510	1	1 510	—	1 510
		Rathsherr K. 5	1	1 450	20	1 470	1	1 450	20	1 470
		Summe in Anlage V. Tit. I. §. 1	5	13 620	620	14 240	5	13 600	620	14 220

Veranschlag für 1897.				Erläuterungen.
Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
—	5 740	—	5 740	Die Gehalts- und Nebengehälter werden von dem betr. Personal bei Wiedereintritt bei Besetzungstisch (siehe) und bei sonstigen Besetzungstisch. Die Besätze von 2 Besetzungstischen gehen in Folge der Besetzungstisch (siehe) Gehalt bei gesamte Wiedereintritt (Titel I. §. 1).
1	5 500	300	5 800	Schwarzl: Schwarzl.
1	3 740	300	4 040	Schwarzl: Schwarzl.
1	1 920	—	1 920	Schwarzl: Schwarzl.
1	1 710	—	1 710	Schwarzl: Schwarzl.
1	1 450	20	1 470	Schwarzl: Schwarzl.
5	20 060	380	20 440	Summe (mit Klage von 1% Prozent) für 1896: 18 900 A, für 1897: 20 140 A.

Anhang zum Gehaltsstat.

Entzifferung des Effektivetats der Gehälte.

Titel IV. §. 1.				Forstwarte (Gehaltsklasse I.) K. 14.				17 Uebertrag					
Revisoren, Registratoren F. 3.								M.	M.	M.			
	M.	M.	M.		M.	M.	M.						
2 zu	3 800	=	7 600	12 zu	880	=	10 560	630	80 100	2 360			
1 "			3 350	6 "	870	=	5 220		3 800	130			
1 "			3 020	2 "	860	=	1 720		3 700	130			
1 "			2 900	9 "	850	=	7 650		3 500	130			
2 "	2 890	=	5 780	4 "	840	=	3 360	100	2 " 3 400	=	6 800	260	
1 "			2 670	3 "	830	=	2 490		1 "		3 070	130	
1 "			2 600	18 "	820	=	14 760		1 "		3 000	130	
9			27 920	1 "			800		24		103 970	3 270	
Titel IV. §. 5.				Forstwarte (Gehaltsklasse II.)				Buchhalter, Steuerkontrolleure G. 5.					
Vorstände der Domänenämter D. 1.				Güteraufseher (Gehaltsklasse III.) K. 17.									
	M.	M.	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.		
4 zu	5 000	=	20 000	3 zu	800	=	2 400	30	1 zu	2 400	=	2 480	200
1 "			4 600	1 "			780		2 "	1 990	=	4 800	200
1 "			4 500	2 "	770	=	1 540	40	1 "			2 330	200
1 "			4 400	2 "	760	=	1 520		1 "			2 250	
2 "	4 200	=	8 400	4 "	710	=	2 840		1 "			2 140	200
2 "	3 100	=	6 200	3 "	700	=	2 100	105	1 "			2 040	260
1 "			2 900	10 "	680	=	6 800		3 "	2 030	=	6 090	680
2 "			2 600	9 "	670	=	6 030		4 "	1 990	=	7 960	1 090
14			56 400	6 "	660	=	3 960		5 "	1 950	=	9 750	1 120
Buchhalter G. 5.				Katasterinspektoren D. 1.									
	M.	M.	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.		
1 zu	2 400	=	2 400	1 zu	5 000	=	5 000		1 zu	2 100	=	2 100	60
1 "			1 990	1 "	4 000	=	4 000		3 "	2 090	=	6 270	160
1 "			1 950	1 "	3 800	=	3 800		2 "	2 020	=	4 040	140
1 "			1 870	1 "	3 000	=	3 000		2 "	1 940	=	3 880	120
1 "			1 680	4 "	2 800	=	11 200		1 "			1 920	60
1 "			1 500	5 "	3 000	=	15 000		1 "			1 880	60
4 (nicht etatmäßig besetzt)	5 300	=	5 300	4 "	2 800	=	11 200		1 "			1 870	60
1 unbesetzt			60	9 "	3 200	=	28 800		30			66 530	4 955
11			16 690	5 "	3 000	=	15 000		Steuerernehmer (Gehaltsklasse II.) J. 4.				
4 Klassenzulagen			180	4 "	2 800	=	11 200		1 zu	2 100	=	2 100	60
			1 180	3 "	2 600	=	26 000	400	3 "	2 090	=	6 270	160
Titel IV. §. 9.				Titel VI. §. 1.									
Oberförster D. 1.				Kollegialmitglieder C. 2.									
	M.	M.	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.		
20 zu	5 000	=	100 000	2 zu	5 000	=	10 000		1 zu	2 500	=	2 500	60
2 "	4 800	=	9 600	1 "			4 700		1 "			2 590	60
1 "			4 600	1 "			4 140		2 "	2 500	=	5 000	340
9 "	4 400	=	39 600	1 "			3 400		1 "			2 450	210
3 "	4 200	=	12 600	1 "			3 300		3 "	2 400	=	7 200	620
10 "	4 000	=	40 000	1 "			3 200		3 "	2 300	=	6 900	440
4 "	3 800	=	15 200	7			28 740		1 "			2 220	60
5 "	3 600	=	18 000	Katasterinspektoren D. 1.									
4 "	3 400	=	13 600	1 zu	5 000	=	5 000		1 "			2 150	80
9 "	3 200	=	28 800	1 "	4 000	=	4 000		1 "			2 130	80
5 "	3 000	=	15 000	1 "	3 800	=	3 800		2 "	2 090	=	4 180	360
4 "	2 800	=	11 200	1 "	3 000	=	3 000		1 "			2 080	280
10 "	2 600	=	26 000	4			15 800		1 "			2 050	280
3 "	2 500	=	7 500	Titel VI. §. 5.									
7 "	2 100	=	14 700	Vorstände der Finanzämter D. 1.									
2 "	2 000	=	4 000	7 zu	5 000	=	35 000	990	1 zu	2 100	=	2 100	60
98			360 400	3 "	4 900	=	14 700	590	3 "	2 090	=	6 270	160
Titel IV. §. 13.				Titel VI. §. 5.									
Güteraufseher (Gehaltsklasse II.), Gartenaufseher K. 13.				Vorstände der Finanzämter D. 1.									
	M.	M.	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.		
1 zu			1 200	1 "			4 700	130	1 zu	2 090	=	6 270	160
2 "	1 170	=	2 340	1 "			4 600	130	2 "	2 020	=	4 040	140
1 "			1 160	2 "	4 400	=	8 800	260	2 "	1 940	=	3 880	120
1 "			1 060	1 "			4 200		1 "			1 920	60
2 "	950	=	1 900	1 "			4 100	130	1 "			1 880	60
2 "	800	=	1 600	1 "			4 000	130	1 "			1 870	60
1 (nicht etatmäßig besetzt)			650	17 Uebertrag			80 100	2 360	11 Uebertrag			21 960	660
10			9 910										

	M.	M.	M.
11 Uebertrag	21 960	660	
1 zu	1 860	40	
2 " 1 840 =	3 680	265	
2 " 1 830 =	3 660	100	
3 " 1 820 =	5 460	160	
1 " 1 810	60		
1 " 1 770	80		
2 " 1 760 =	3 520	100	
1 " 1 740	60		
1 " 1 720	80		
2 " 1 670 =	3 340	120	
2 " 1 640 =	3 280	100	
1 " 1 600	40		
1 " 1 580	90		
1 " 1 570	40		
1 " 1 550	90		
2 " 1 450 =	2 900	205	
35	63 000	2 290	

Steuereinnnehmer (Gehaltsklasse III.) K. 2.

	M.	M.	M.
1 zu	1 610	40	
6 " 1 600 =	9 600	320	
1 " 1 590	40		
1 " 1 580	115		
2 " 1 570 =	3 140	80	
1 " 1 550	40		
2 " 1 520 =	3 040	100	
1 " 1 510	40		
1 " 1 500	140		
3 " 1 470 =	4 410	220	
1 " 1 430	40		
1 " 1 420	65		
1 " 1 410	90		
1 " 1 400	60		
1 " 1 390	40		
1 " 1 360	40		
1 " 1 340	40		
1 " 1 310	155		
1 " 1 290	110		
6 " 1 250 =	7 500	280	
1 (nicht etatmäßig bezeugt)	1 110	40	
35	50 490	2 095	

Steuereinnnehmere Gehilfen J. 9.

	M.	M.	M.
1 zu	1 900	80	
1 " 1 880	80		
1 " 1 850	80		
1 " 1 780	80		
1 " 1 770	80		
1 " 1 590	80		
1 " 1 570	140		
1 " 1 550	140		
1 " 1 470	80		
1 " 1 450	160		
1 " 1 420	80		
1 " 1 390	80		
2 " 1 380 =	2 760	320	
1 " 1 360	80		
2 " 1 340 =	2 680	160	
1 " 1 330	80		
1 " 1 320	80		
1 " 1 300	80		
1 " 1 290	80		
3 " 1 260 =	3 780	240	
2 " 1 230 =	2 460	160	
1 " 1 220	80		
3 " 1 210 =	3 630	220	
1 " 1 200	80		
1 (nicht etatmäßig bezeugt)	1 250	80	
1 (unbezeugt)	—	—	
33	45 200	2 900	

Steueroberaufseher J. 11.

	M.	M.	M.
23 zu	1 550	35 650	386
3 " 1 480 =	4 440		
1 " 1 460			
2 " 1 450 =	2 900	40	
2 " 1 440 =	2 880	12	
1 " 1 420		2	
1 " 1 390		30	
1 " 1 310		70	
34	51 450	540	

Steueraufseher K. 5.

	M.	M.	M.
13 zu	1 470	19 110	118
3 " 1 410 =	4 230		
7 " 1 390 =	9 730	34	
5 " 1 380 =	6 900	64	
15 " 1 360 =	20 400	578	
24 " 1 310 =	31 440	1 870	
49 " 1 290 =	63 210	2 180	
1 " 1 280		55	
1 " 1 270		40	
4 " 1 267 =	5 068		
2 " 1 260 =	2 520	45	
1 " 1 257		1 257	
1 " 1 250		1 250	
1 " 1 247		1 247	
1 " 1 240		1 240	
1 " 1 230		1 230	
4 " 1 227 =	4 908		
5 " 1 220 =	6 100		
1 " 1 217		5	
6 " 1 210 =	7 260		
2 " 1 207 =	2 414	15	
27 " 1 200 =	32 400	72	
1 " 1 050		150	
4 (nicht etatmäßig bezeugt)	4 800		
179	231 531	5 226	

Titel VI. §. 14.

Zweite Beamte der Bezirksfinanzverwaltung D. 3 bezw. D. 6.

	M.	M.	M.
1 zu	2 670		
1 " 2 400			
1 " 2 340			
1 " 2 220			
1 " 2 090			
2 " 2 000 =	4 000		
2 (nicht etatmäßig bezeugt)	4 000		
9	19 720		

Steuerkommissäre (Gehaltsklasse II.) E. 3.

	M.	M.	M.
1 zu	3 800	830	
1 " 3 700		250	
1 " 3 500		640	
1 " 3 400			
4 " 3 300 =	13 200	90	
1 " 2 750		600	
3 " 2 650 =	7 950	1 490	
3 " 2 550 =	7 650	600	
1 " 2 450		110	
1 " 2 420		110	
17	50 820	4 720	

Steuerkommissäre (Gehaltsklasse III.) G. 2.

	M.	M.	M.
1 zu	2 850	115	
2 " 2 650 =	5 300	100	
6 " 2 420 =	14 520	665	
1 " 2 400		170	
1 " 2 340			
1 " 2 320			
12 Uebertrag	29 730	1 050	

	M.	M.	M.
12 Uebertrag	29 730	1 050	
2 zu 2 290 =	4 580		
1 " 2 270			
1 " 1 870			
16	38 450	1 050	

Steuerkommissärassistenten G. 5.

	M.	M.	M.
1 zu	2 430		
1 " 2 390			
1 " 2 380			
1 " 2 150		35	
1 " 2 090		100	
1 " 1 980		140	
2 " 1 970 =	3 940	300	
2 " 1 950 =	3 900	330	
1 " 1 800		300	
5 " 1 790 =	8 950	1 360	
1 " 1 780			
1 " 1 770			
1 " 1 730			
4 " 1 630 =	6 520		
1 " 1 550			
4 (nicht etatmäßig bezeugt)	5 700		
28	51 060	2 565	

Titel VII. §. 1.

Kollegialmitglieder C. 2.

	M.	M.	M.
1 zu	5 800		
1 " 4 900			
1 " 4 100			
1 " 3 800			
1 " 3 500			
1 " 3 400			
6	25 500		

Titel VII. §. 7.

Hauptamtskontrolleure D. 6.

	M.	M.	M.
1 zu	2 770		
2 " 2 670 =	5 340		
1 " 2 570			
1 " 2 500			
1 " 2 070			
4 " 2 000 =	8 000	400	
2 (nicht etatmäßig bezeugt)	3 300		
12	26 550	400	

Hauptamtsassistenten, Grenzkontrolleure u. f. w. G. 5

	M.	M.	M.
4 zu	2 500	10 000	600
1 " 2 490			
7 " 2 400 =	16 800	520	
1 " 2 350		120	
1 " 2 340		200	
1 " 2 290		40	
1 " 2 280		370	
1 " 2 250			
1 " 2 240		10	
1 " 2 230		20	
2 " 2 190 =	4 380	130	
4 " 2 180 =	8 720	530	
1 " 2 170			
3 " 2 140 =	6 420	530	
1 " 2 100			
2 " 2 050 =	4 100	120	
1 " 2 030		300	
1 " 2 000		250	
3 " 1 990 =	5 970	890	
2 " 1 950 =	3 900	475	
4 " 1 930 =	7 720	685	
1 " 1 920		220	
1 " 1 900		100	
45 Uebertrag	98 600	6 110	

12 V.

	M.	M.	M.
45 Uebertrag	98 600	6 110	
1 zu	1 890	270	
1 "	1 880		
6 " 1 870 =	11 220	660	
5 " 1 850 =	9 250	645	
3 " 1 840 =	5 520	60	
1 " "	1 830	40	
2 " 1 820 =	3 640	200	
2 " 1 800 =	3 600		
2 " 1 790 =	3 580	300	
2 " 1 780 =	3 560	80	
1 " "	1 770	40	
1 " "	1 740		
2 " 1 730 =	3 460	55	
2 " 1 700 =	3 400		
2 " 1 650 =	3 300	200	
2 " 1 630 =	3 260		
3 " 1 600 =	4 800	860	
2 " 1 580 =	3 160		
3 " 1 550 =	4 650	200	
3 " 1 530 =	4 590	120	
4 " 1 500 =	6 000		
2 (nicht etatmäßig besetzt)	2 900		
97	187 600	9 840	

Nebenzellamtsassistenten, Gehilfen bei Untersteuerämtern J. 9.

	M.	M.	M.
2 zu 1 900 =	3 800	20	
1 " "	1 890		
1 " "	1 570	60	
1 " "	1 530	65	
1 " "	1 510	40	
1 " "	1 460	40	
1 " "	1 420	40	
1 " "	1 380		
1 " "	1 370		
3 " 1 350 =	4 050	30	
1 " "	1 310	80	
1 " "	1 290	60	
1 (nicht etatmäßig besetzt)	1 080	60	
1 unbesetzt	—		
17	23 660	495	

Verrittene Grenzaufsicher, Revisionsaufseher, Schloßwärter J. 12.

	M.	M.	M.
2 zu 1 490 =	2 980	60	
1 " "	1 480		
3 " 1 470 =	4 410	110	
6 Uebertrag	8 870	170	

	M.	M.	M.
6 Uebertrag	8 870	170	
2 " 1 460 =	2 920	90	
1 " "	1 440		
4 " 1 430 =	5 720	200	
1 " "	1 410		
4 " 1 400 =	5 600		
1 " "	1 350		
15 " 1 330 =	19 950	315	
1 " "	1 320		
2 " 1 310 =	2 620		
6 " 1 300 =	7 800	160	
10 " 1 290 =	12 900	203	
2 " 1 280 =	2 560		
3 " 1 270 =	3 810	260	
1 " "	1 260	100	
1 " "	1 250	10	
2 " 1 240 =	2 480	20	
1 " "	1 230	80	
1 " "	1 190		
1 " "	1 140		
65	86 820	1 608	

Zolleinnehmer (auch als Anlagepostenverwalter) K. 6.

	M.	M.	M.
3 zu 1 500 =	4 500	360	
1 " "	1 480	150	
1 " "	1 470	20	
1 " "	1 460		
1 " "	1 430		
1 " "	1 410		
1 " "	1 390		
1 " "	1 380		
1 " "	1 370	30	
4 " 1 340 =	5 360	80	
2 " 1 330 =	2 660	20	
1 " "	1 320		
1 " "	1 300	20	
1 " "	1 290	20	
1 " "	1 290	20	
7 " 1 280 =	8 960	260	
5 " 1 270 =	6 350	250	
1 " "	1 260	33	
1 " "	1 250	60	
1 " "	1 240	20	
1 " "	1 220	170	
1 " "	1 160	35	
1 " "	1 140	50	
2 (nicht etatmäßig besetzt)	970		
40	51 370	1 578	

Hauptsteuer- und Hauptzollamtsdiener, Grenzaufsicher u. s. w. K. 7.

	M.	M.	M.
9 zu 1 360 =	12 240	120	
2 " 1 350 =	2 700		
12 " 1 340 =	16 080	130	
13 " 1 330 =	17 290	80	
17 " 1 290 =	21 930	365	
32 " 1 280 =	40 960	910	
20 " 1 270 =	25 400	351	
1 " "	1 260		
26 " 1 230 =	31 980	971	
35 " 1 220 =	42 700	980	
34 " 1 210 =	41 140	892	
4 " 1 200 =	4 800	121	
1 " "	1 180	10	
14 " 1 170 =	16 380	375	
29 " 1 160 =	33 640	689	
48 " 1 150 =	55 200	1 424	
76 " 1 140 =	86 640	1 414	
15 " 1 130 =	16 950	66	
19 " 1 120 =	21 280	60	
20 " 1 110 =	22 200		
2 " 1 080 =	2 160	80	
6 " 1 030 =	6 180		
14 " 1 020 =	14 280	120	
12 " 1 010 =	12 120		
50 " 1 000 =	50 000		
78 (nicht etatmäßig besetzt)	81 900		
7 unbesetzt	—		
596	678 590	9 158	

Nebenzellamtsamtsdiener K. 11.

	M.	M.	M.
1 zu	1 270		
1 " "	1 170	10	
7 " 1 150 =	8 050	20	
1 " "	1 100		
1 (nicht etatmäßig besetzt)	1 050		
1 unbesetzt	—		
12	12 640	30	

Anlage 2

zum
Spezialbudget
des

Finanzministeriums
für die Jahre 1896/97.

Finanzministerium.

Wohnungsgeld-Etat.

III.		IV.		V.		VI.	
Posten	Posten	Posten	Posten	Posten	Posten	Posten	Posten
1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31
32	32	32	32	32	32	32	32
33	33	33	33	33	33	33	33
34	34	34	34	34	34	34	34
35	35	35	35	35	35	35	35
36	36	36	36	36	36	36	36
37	37	37	37	37	37	37	37
38	38	38	38	38	38	38	38
39	39	39	39	39	39	39	39
40	40	40	40	40	40	40	40
41	41	41	41	41	41	41	41
42	42	42	42	42	42	42	42
43	43	43	43	43	43	43	43
44	44	44	44	44	44	44	44
45	45	45	45	45	45	45	45
46	46	46	46	46	46	46	46
47	47	47	47	47	47	47	47
48	48	48	48	48	48	48	48
49	49	49	49	49	49	49	49
50	50	50	50	50	50	50	50
51	51	51	51	51	51	51	51
52	52	52	52	52	52	52	52
53	53	53	53	53	53	53	53
54	54	54	54	54	54	54	54
55	55	55	55	55	55	55	55
56	56	56	56	56	56	56	56
57	57	57	57	57	57	57	57
58	58	58	58	58	58	58	58
59	59	59	59	59	59	59	59
60	60	60	60	60	60	60	60
61	61	61	61	61	61	61	61
62	62	62	62	62	62	62	62
63	63	63	63	63	63	63	63
64	64	64	64	64	64	64	64
65	65	65	65	65	65	65	65
66	66	66	66	66	66	66	66
67	67	67	67	67	67	67	67
68	68	68	68	68	68	68	68
69	69	69	69	69	69	69	69
70	70	70	70	70	70	70	70
71	71	71	71	71	71	71	71
72	72	72	72	72	72	72	72
73	73	73	73	73	73	73	73
74	74	74	74	74	74	74	74
75	75	75	75	75	75	75	75
76	76	76	76	76	76	76	76
77	77	77	77	77	77	77	77
78	78	78	78	78	78	78	78
79	79	79	79	79	79	79	79
80	80	80	80	80	80	80	80
81	81	81	81	81	81	81	81
82	82	82	82	82	82	82	82
83	83	83	83	83	83	83	83
84	84	84	84	84	84	84	84
85	85	85	85	85	85	85	85
86	86	86	86	86	86	86	86
87	87	87	87	87	87	87	87
88	88	88	88	88	88	88	88
89	89	89	89	89	89	89	89
90	90	90	90	90	90	90	90
91	91	91	91	91	91	91	91
92	92	92	92	92	92	92	92
93	93	93	93	93	93	93	93
94	94	94	94	94	94	94	94
95	95	95	95	95	95	95	95
96	96	96	96	96	96	96	96
97	97	97	97	97	97	97	97
98	98	98	98	98	98	98	98
99	99	99	99	99	99	99	99
100	100	100	100	100	100	100	100

Belags-Titel	§	Dienststelle des Besetzungsbefugten	Besatzung für 1 Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatstafel zu bezichtigen sind						
Ministerium.						
I.	2.	Beamte	L. 1	1 200	—	—
			II. 1	1 600	—	—
			III. 3	1 800	—	—
			IV. 4	1 920	—	—
			V. 2	700	—	—
			VI. 5	1 250	—	—
		Summe Z. I. § 2	21	11 730	—	—
Generalstaatskasse.						
II.	2.	Beamte	III. 1	620	—	—
			IV. 3	1 440	—	—
			V. 8	2 800	—	—
			VI. 3	730	—	—
		Summe Z. II. § 2	15	5 610	—	—
Hochbauwesen.						
III.	2.	Beamte	II. 1	700	—	—
			III. 11	8 820	8	2 460
			IV. 1	480	—	—
			V. 8	2 800	3	750
			VI. 4	1 000	—	—
		Gesamt ab dem auf Bauverhältnisse übergehende Wohnungsgeld eines Beamten der III. Dienstklasse	25	11 860	9	3 240
		Summe Z. III. § 3	—	11 860	—	2 830
Domänenverwaltung.						
I. Zentralverwaltung.						
IV.	2.	Beamte	II. 2	1 520	—	—
			III. 13	8 600	—	—
			IV. 1	620	—	—
			V. 10	4 800	—	—
			VI. 8	2 800	—	—
			VII. 4	1 000	—	—
		Summe § 2	38	18 900	—	—

der neuen Bezugsperiode.						Erklärungen.	
Klassen.				Summe Spalte 5—8.			
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.		
III.						I. Kollisionsfähigkeit als Beamtenstandesbesitzende ist bei Wegfall in Bezug auf die Größe der Besatzung mit 700 A. vom Betrag von 1 000 A., bei Wegfall mit 200 A. gilt als richtig begünstigt.	
3	900	—	—	20	10 970		
1	200	—	—	12	3 780		
4	1 100	—	—	28	16 290		
IV.						Befugnis nach Erklärung zur Oberbau-Kasse	
—	—	—	—	—	410		
Summe						Befugnis nach Wegfall von 4 (Konting.) 10 200 A. Kollisionsfähigkeit 410 A.	
—	—	—	—	—	15 880		
Summe							Kollisionsfähigkeit (700—620) 160 A.
—	—	—	—	2	1 520		
Summe						Befugnis nach III. Dienstklasse nach § 20 Abs. 1 B. A.	
—	—	—	—	13	8 600		
—	—	—	—	1	620		
Summe						Befugnis nach Wegfall von 4 (Konting.) 10 000 A. Kollisionsfähigkeit 160 A.	
—	—	—	—	8	2 800		
—	—	—	—	4	1 000		
Summe						38 18 900	

Budget-Titel	Zweckklasse bei Rechnungsgefordertn.	Bewilligung für 1 Jahr			
		L		II	
		Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
(IV) 6.	II. Bezirksbeamtenverwaltung.		⌘		⌘
	Beamte	III 7	4340	4	1640
		IV. —	—	1	260
		V. 4	1400	4	1040
	Summe § 9	11	5740	9	3340
10.	III. Bezirksstellenverwaltung.				
	Beamte	III. 14	8680	22	9020
	Summe § 10	14	8680	22	9020
14.	IV. Besondere Schulungsanstalt.				
	Beamte	V. 1	250	—	—
		VI. 7	1750	9	1820
	Summe § 14	8	2100	9	1820
V. 2.	Solinenverwaltung.				
	Beamte	III. —	—	—	—
		V. —	—	—	—
		VI. —	—	—	—
	Summe Tit. 5 § 2	—	—	—	—
VI. 2.	Steuerverwaltung.				
	I. Zentralverwaltung.				
	Beamte	II. 1	700	—	—
		III. 13	8000	—	—
		IV. 16	7650	—	—
		V. 11	3850	—	—
		VI. 6	1500	—	—
	Summe § 2	47	21850	—	—
	II. Bezirksverwaltung.				
	Beamte	III. 4	2480	6	2400
		IV. —	—	3	1080
		V. 23	8050	23	5080
		VI. 89	22250	44	7920
	Summe § 6	116	32780	76	17440

für einen Budgetperiode.						Erläuterungen.
Hessen.				Summe		
III.		IV.		Epist. 5-8.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
3	900	2	500	16	7470	
—	—	—	—	1	300	
1	200	1	150	11	2945	
4	1190	4	805	28	10775	
34	7920	42	10500	108	37800	
34	7920	48	12180	108	37800	
—	—	5	750	6	1100	
7	980	64	8400	238	28870	
7	980	151	18120	244	29970	
—	—	4	1000	4	1000	
—	—	2	300	2	300	
—	—	10	1000	10	1000	
—	—	16	2300	16	2300	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	13	8000	
—	—	—	—	16	7650	
—	—	—	—	11	3850	
—	—	—	—	6	1500	
—	—	—	—	47	21850	
19	4200	3	750	26	9980	
4	1040	—	—	7	2120	
23	5000	8	1200	79	20230	
65	9100	60	1440	342	33670	
107	19490	155	18575	454	88285	

Summe auf Stellen bei IV. Centralverwaltung § 2. nach § 105. A. groß § 7. § 10. bei Budget von 9. Juli 1894. keine Mehrerhebung 25. A. keine Erhöhung möglich.

Summe auf Stellen bei III. und 110 Beamten bei IV. Centralverwaltung § 2. nach groß § 7. § 10. bei Budget von 9. Juli 1894. § 105. A. keine Mehrerhebung 2200. A. keine Erhöhung möglich.

Summe auf Stellen bei III. und 110 Beamten bei IV. Centralverwaltung § 2. nach groß § 7. § 10. bei Budget von 9. Juli 1894. § 105. A. keine Mehrerhebung 2200. A. keine Erhöhung möglich.

Summe auf Stellen bei III. und 110 Beamten bei IV. Centralverwaltung § 2. nach groß § 7. § 10. bei Budget von 9. Juli 1894. § 105. A. keine Mehrerhebung 2200. A. keine Erhöhung möglich.

Budget-Teil	§	Beschreibung	Klassifikation des Budgetgegenstands	Veranschlagung für 1. Jahr			
				L.		II.	
				Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
VI.	15.	III. Wastführung der direkten Steuern.					
		Beamte	III.	4	2 400	7	820
			IV.	8	5 840	7	2 520
			V.	13	4 550	13	3 280
		Summe § 15		25	12 790	27	6 720
VII.	2.	Zollverwaltung.					
		I. Zentralverwaltung.					
		Beamte	II.	1	700	—	—
			III.	9	5 580	—	—
			IV.	1	620	—	—
			V.	9	3 150	—	—
			VI.	6	1 500	—	—
Summe § 2		27	16 890	—	—		
8.	II. Bezirksverwaltung.						
	Beamte	III.	22	13 640	10	4 100	
		IV.	3	1 440	3	1 080	
					1	420	
		V.	58	30 300	16	4 100	
			1	350	1	350	
			1	350	2	360	
		VI.	240	60 000	50	9 000	
					4	960	
	Summe § 8		325	95 980	97	20 430	

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 3-4.		
Zahl der Beamten.	Betrag	Zahl der Beamten.	Betrag	Zahl der Beamten.	Betrag	
4	1 220	1	250	11	4 470	<p>4 Beamte auf Stellen bei IV. Controllen bezogen § 2. mit 100 A gemäß § 1 Ziffer 2 bei Anlage von 3. Juli 1904, beim Budgetantrag von A. wurde richtig gehalten.</p> <p>1000 mehr 2 Beamte bei V. Zucht und III. Controllen mit 2 = 200 = 400 A, je nachdem 25 000 A Budgetnachtrag nach Antrag von A. 1904; 25 700 A, 1905; 24 150 A. richtig nach § 30 A.</p> <p>1 Beamte mehr als früher bei Budgetantrag bei III. Controllen auf Grund bei § 23 Ziff. 1. bei Budgetantrag.</p> <p>Budgetnachtrag nach Antrag von A. 1904 = 14 210 A.</p> <p>Bei Wählung der Budgetmitglieder durch Beamte bei IV. Zucht und IV. Controllen gegen bei einem Beamten bei V. Zucht und IV. Controllen mit 100 = 100 = 30 A nicht richtig nach; richtige Berechnung im Beilagenblatt zum VII. § 1 Z. 3. Nach bei Erläuterung zu § 2 Z. 30. 4) bei Wahlmitglied richtig bei 8 sind bei III. Controllen 20 Stellen. 1 Beamte mehr bei Budgetantrag bei IV. Zucht und I. Controllen bei Budgetantrag nach 14 Juli 1904 auf Grund von § 1. Ziffer 2 bei Budgetnachtrag per Wahlmitglied bei Wahlmitglied mit 420 = 300 = 60 A nicht richtig nach.</p> <p>1 Beamte mehr bei Budgetantrag bei V. Zucht und I. Controllen nach bei Budgetantrag nach 24. Juli 1904 gegen beim Antrag von A. 1904 nicht auf Grund von § 7 Ziffer 9 bei Wahlmitglied per Wahlmitglied, bei Wahlmitglied mit 250 = 200 = 50 A mit 100 = 300 = 30 A, je nachdem 120 A. nicht richtig nach.</p> <p>1 Beamte mehr § 2. A. je nach bei Budgetantrag bei V. Zucht und Grund bei § 23 Ziff. 1 bei Budgetantrag.</p> <p>1 Beamte nach § 6. 6) richtig § 2. bei Budgetantrag bei VI. Controllen.</p> <p>4 Beamte mehr bei Budgetantrag bei VI. Zucht und I. Controllen nach 201 Beamte bei Budgetantrag bei VI. Zucht und III. Controllen nach beim Budgetantrag nach 24. Juli 1904 gegen beim Antrag von A. 1904 nicht auf Grund von § 1 Ziffer 9 bei Wahlmitglied per Wahlmitglied.</p> <p>Die Wahlmitglieder mit 800 = 720 = 80 A mit 20 000 = 20 400 = 400 A. je nachdem 4 000 A nicht richtig nach.</p> <p>2 Beamte 22 Stellen (beilagenblatt beim Budgetnachtrag) nicht; zu befragen bei dem Budgetantrag § 23 Ziff. 1 bei Budgetantrag.</p>
7	1 920	1	180	23	8 200	
12	2 400	8	1 200	44	11 580	
			30			
22	5 540	19	1 600	80	24 700	
—	—	—	—	1	700	
—	—	—	—	9	5 580	
—	—	—	—	12	5 900	
—	—	—	—	9	3 150	
—	—	—	—	6	1 500	
—	—	—	—	27	16 890	
3	900	3	750	28	19 480	
—	—	3	340	10	3 480	
19	3 000	18	2 700	113	31 400	
—	—	—	4	620		
32	4 480	108	13 800	128	122 520	
—	—	224	28 080			
45	7 470	402	52 800	319	170 890	
				3		
				922		

Beilagenblatt zum § 2. Nummer 1005/96. 28 Beilagenblatt.

13 V.

Rechn.-Titel	§	Zweckstelle des Wohnungsgeldgeschäfts.	Veranschlag für 1 Jahr				
			L.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
(VII.)	1	Entzulagen für außerhalb Landes stationierte badiſche Beamte. Die auf ſtänderechtlichen Gebiet ſtationierten Beamten erhalten außer dem tarifmäßigen Wohnungsgeld auf Grund des Artikels 25 Abſatz 2 a. des Statutes eine Beſonderung in Form einer Entzulage, welche höchſtens beträgt: für Beamte der Tarifabtheilung D. 370 180 für Beamte der Tarifabtheilungen E. und F. 180 108 für Beamte der Tarifabtheilungen G. H. und J. 108 66 für Beamte der Tarifabtheilung K. 60 42 Nach dem dermaligen Stand ſind erforderlich: für Beamte der Tarifabtheilung D. 1 370 für Beamte der Tarifabtheilungen E. und F. 1 180 für Beamte der Tarifabtheilungen G. H. und J. 18 1944 für Beamte der Tarifabtheilung K. 38 2280 Summe Entzulagen hierzu abiges Wohnungsgeld mit 58 4674 9 816					
		III. Zu Reichthum verwendet:					
		Beamte	III.	3	—	—	—
			V.	3	—	—	—
VIII.	2	Ränzverwaltung. Wohnungsgeld erhalten: Beamte	III.	2	1240	—	—
			V.	1	350	—	—
			VI.	4	1000	—	—
		Summe Tit. VIII § 2		7	2590	—	—
X.		Amortisationskaſſe und Eiſenbahnſchuldentilgungskaſſe. Beamte	II.	1	760	—	—
			III.	2	1240	—	—
			V.	3	2400	—	—
			V.	6	2100	—	—
			VI.	5	1250	—	—
		Summe		17	7750	—	—
		Betreffend die Amortisationskaſſe	V.	3	—	—	—
		Eiſenbahnſchuldentilgungskaſſe	V.	4	—	—	—

des neuen Budgetperiode						Erläuterungen.	
III.		IV.		Summe Spalte 5-8			
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag		
—	—	—	—	—	—	Die langjährige Wohnzulage eines Beamten mit (100 - 100) = 0 A. Nicht möglich.	
—	—	—	—	—	—		Die langjährige Wohnzulage von 3 Beamten mit (204 - 190) = 134 A. Nicht möglich.
—	—	—	—	—	—		Die langjährige Wohnzulage von 2 Beamten mit (100 - 100) = 0 A. Nicht möglich.
—	—	—	—	—	—		Wohnzulage (nach Abzug von 4 Prozent) = 121 000 A. Möglich mit: (100 + 0) + 120 + 1200 + 60 + 120 + 30 = 2400 A. Möglich bei Beibehaltung von Schäden bei Hebeländerung Tit. VII. § 8.
—	—	—	—	—	—	Wohnzulage (nach Abzug von 4 Prozent) 2400 A.	
—	—	—	—	—	—		Wohnzulage (nach Abzug von 4 Prozent) 1900 A.
—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	12. V.	

Budget-Titel	Beschreibung	Einzelfläche bei Wohnungseigentum	Veranschlag für 1. Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
XI. a.	Beamtenwitwenkasse.					
	a. Ermittelungsbetrag		830			
	b. Kost.					
	Beamte	III.	1	620		
		IV.	1	480		
		V.	1	350		
		VI.	2	500		
Summe in Betrage V. Zil. I. §. 2			5	2780		

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 5-8.		
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
						<p>Die 2 Rechnungsbereine bei Wiedererwerb bei Wiedererwerbigen Dienst und bei anderweitigen Beschäftigungen, deren Betrag auf die Beamtenwitwenkasse zu übertragen ist.</p> <p>Budgetart. (nach Betrag von 1 Einrent) 2420 M</p>
				1	620	
				1	480	
				1	350	
				2	500	
				5	2780	

Bezeichnung der Zinspflichten u.	Zinspflichtige des Wohnungsgebietes.	Anzahl der Zinswohnungen				Betrag des Wertjehrs bei Vermietung	Bis Wertjahr im zulässigen Wohnungsgeb.	Bemerkungen	
		in Cettastufe							
		I.	II.	III.	IV.				
	V.	3	6	3	2	16	7819	4210	6 Zinswohnungen III. Cettastufe, 10 Zinswohnungen IV. Cettastufe I. Wertjahr bei Vermietung für Zins- und Wohnzwecke 10 000 A, auf die letzten verfallen 7 800 A. Wertjehrs bei Vermietung für die Zinswohnungen: 1 x 100 A = 1 750 A 2 x 200 A = 1 500 A 3 x 300 A = 900 A 2 x 100 A = 600 A gesamt = 4 750 A
	VI.	1	1	—	—	2	658	430	1 Zinswohnung II. Cettastufe, 1 Zinswohnung III. Cettastufe. Wertjehrs bei Vermietung für Zins- und Wohnzwecke 600 A, auf die letzten verfallen 600 A. Die Steuern erweisen für die Zinswohnungen: 200 A x 100 A = 400 A
k. Neue Aufzählung	V.	—	1	2	—	3	1800	600	1 Zinswohnung III. Cettastufe und 200/1000, 200/1000 und 200/1000. Wertjehrs bei Vermietung für Zins- und Wohnzwecke mit Wohnzweck 600 A, betragen für die Wohnungen 600 A, betragen. Die Steuern erweisen für die Zinswohnungen: 1 x 200 A, 2 x 200 A = 600 A, gesamt 600 A
	VI.	—	—	2	—	2	800	280	2 Zinswohnungen II. Cettastufe in Wohnzweck und Wohnzweck. Der einzelne Wertjehrs bei Vermietung für Zins- und Wohnzwecke mit Wohnzweck 600 A, betragen für die Wohnungen 600 A, betragen. Die Steuern erweisen für die Zinswohnungen: 2 x 140 A = 280 A
Titel VII. Jahresverteilung.									
1. In haustlichen Gebäuden:	III.	14	8	3	3	28	—	—	10 Cettastufen, 10 Gesamtsummen, 2 Zinswohnungen (Gesamt mit Wohnzweck) Wohnzweckgebäude, 4 Gesamtsummen.
	IV.	2	1	—	1	4	—	—	1 Wohnung mit Wohnzweckgebäude, 1 Cettastufe, 2 Jahre bei Wohnzweck I.
	V.	16	3	5	11	35	—	—	11 Zinswohnungen (Cettastufe II), 4 Gesamtsummen, 4 Wohnzweckgebäude, 10 Gesamtsummen, 1 Zinswohnung.
	VI.	88	10	8	62	168	—	—	2 Zinswohnungen, 6 Wohnzweckgebäude, 17 Wohnzweckgebäude, 2 Zinswohnungen, 6 Wohnzweck, 3 Wohnzweckgebäude, 3 Wohnzweckgebäude, 11 Zinswohnungen, 20 Gesamtsummen, 20 Wohnzweckgebäude, 22 Zinswohnungen, 2 Wohnzweckgebäude, 2 Wohnzweckgebäude, 4 Wohnzweckgebäude, 3 Wohnzweckgebäude. Gesamt: 1 Wohnung für zwei

Bezeichnung der Zinspflichten u.	Zinspflichtige des Wohnungsgebietes.	Anzahl der Zinswohnungen				Betrag des Wertjehrs bei Vermietung	Bis Wertjahr im zulässigen Wohnungsgeb.	Bemerkungen		
		in Cettastufe								
		I.	II.	III.	IV.					
									Wann bei Abzahlung 0. 5 bei Wohnzweck in Wohnzweck (see rechts); 1 Wohnung für zwei Wohnzweckgebäude in Wohnzweck (siehe für zwei Wohnzweck bei Zinsverteilung gesamt); 1 Wohnung für zwei Wohnzweckgebäude in Wohnzweck (siehe für Wohnzweck bei Zinsverteilung).	
2. In gemieteten Gebäuden:										
a. Väterliche Vermögens:										
	III.	2	—	—	—	2	1 000	1 240	1 Cettastufe, 1 Gesamtsummen.	
	IV.	—	2	—	—	2	1 485	720	2 Zinswohnungen (Cettastufe I).	
	V.	—	1	2	3	6	900	500	3 Zinswohnungen (Cettastufe II).	
	VI.	1	—	—	18	19	2 652	2 050	1 Wohnzweckgebäude, 4 Zinswohnungen, 1 Gesamtsummen, 1 Wohnzweckgebäude, 4 Wohnzweckgebäude. In 10 Gebäuden mit Wohnzweckgebäude und Wohnzweckgebäude mit Wohnzweck (Gesamt für beide Wohnzweck von insgesamt 6 414 A gemietet, auf die Zinswohnungen verfallen können: 3 600 A. Die einzelnen zu Zinsverteilung bedingten Gebäude mit Wohnzweck betragen: 2 320 A gemietet, 612 A gesamt.	
b. Neue Aufzählung	V.	—	—	1	1	2	400	150	1 Zinswohnung bei Wohnzweck II.	
	VI.	—	—	4	4	8	500	400	2 Zinswohnungen, 2 Wohnzweckgebäude. In 2 Gebäuden mit Wohnzweckgebäude und Wohnzweckgebäude mit Wohnzweck (Gesamt für beide Wohnzweck von insgesamt 600 A gemietet werden, auf die Zinswohnungen verfallen können 200 A. Der Wertjehrs für die Wohnzweckgebäude zu Zinsverteilung betragen: Wohnzweckgebäude mit Wohnzweck betragen: 400 A gesamt = 600 A	
Titel VIII. Wäpferverteilung.										
In haustlichen Gebäuden:	III.	2	—	—	—	2	—	—	Wohnzweck und Wohnzweck bei Wohnzweck.	
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Wohnzweck.	
Titel XI. Gesamtsummenverteilung.										
In haustlichen Gebäuden:	III.	1	—	—	—	1	—	—	Wohnzweck bei Wohnzweckgebäude.	
	VI.	1	—	—	—	1	—	—	Zinswohnungen.	

Wohnzweck bei 2. Gesamtsummen 100/100 11 Wohnzweck.



Titel des Verzeichnisses	Anzahl der Exemplare			Anzahl der Bände	Anzahl der Blätter	Anzahl der Folien	Anzahl der Einbände	Anzahl der Halbbände	Anzahl der Viertelbände
	Anzahl der Exemplare								
	in	aus	insgesamt						
I. Verzeichnis der Handschriften	1240	1000	2						
II. Verzeichnis der Drucke	720	1300	2						
III. Verzeichnis der... (illegible)	500	600	2						
IV. Verzeichnis der... (illegible)	2000	2000	10						
V. Verzeichnis der... (illegible)	150	400	1						
VI. Verzeichnis der... (illegible)	500	500	4						
VII. Verzeichnis der... (illegible)									
VIII. Verzeichnis der... (illegible)									
IX. Verzeichnis der... (illegible)									
X. Verzeichnis der... (illegible)									
XI. Verzeichnis der... (illegible)									
XII. Verzeichnis der... (illegible)									

Anlage 4

zum
Spezialbudget
des
Finanzministeriums
für die Jahre 1896/97.

Kategorie	Veranschlagt		Geplante Einnahme
	1896	1897	
Boranschlag			
der			
Amortisationskasse			
für die Jahre 1896 und 1897.			
I	1.400.000	1.407.500	1.400.000
II	—	—	—
III	—	—	—
IV	—	—	—
V	—	—	—
VI	—	—	—
VII	—	—	—
VIII	—	—	—
IX	—	—	—
X	—	—	—
XI	—	—	—
XII	—	—	—
XIII	—	—	—
XIV	—	—	—
XV	—	—	—
XVI	—	—	—
XVII	—	—	—
XVIII	—	—	—
XIX	—	—	—
XX	—	—	—
XXI	—	—	—
XXII	—	—	—
XXIII	—	—	—
XXIV	—	—	—
XXV	—	—	—
XXVI	—	—	—
XXVII	—	—	—
XXVIII	—	—	—
XXIX	—	—	—
XXX	—	—	—
XXXI	—	—	—
XXXII	—	—	—
XXXIII	—	—	—
XXXIV	—	—	—
XXXV	—	—	—
XXXVI	—	—	—
XXXVII	—	—	—
XXXVIII	—	—	—
XXXIX	—	—	—
XL	—	—	—
XL I	—	—	—
XL II	—	—	—
XL III	—	—	—
XL IV	—	—	—
XL V	—	—	—
XL VI	—	—	—
XL VII	—	—	—
XL VIII	—	—	—
XL IX	—	—	—
XL X	—	—	—
XL XI	—	—	—
XL XII	—	—	—
XL XIII	—	—	—
XL XIV	—	—	—
XL XV	—	—	—
XL XVI	—	—	—
XL XVII	—	—	—
XL XVIII	—	—	—
XL XIX	—	—	—
XL XX	—	—	—
XL XXI	—	—	—
XL XXII	—	—	—
XL XXIII	—	—	—
XL XXIV	—	—	—
XL XXV	—	—	—
XL XXVI	—	—	—
XL XXVII	—	—	—
XL XXVIII	—	—	—
XL XXIX	—	—	—
XL XXX	—	—	—
XL XXX I	—	—	—
XL XXX II	—	—	—
XL XXX III	—	—	—
XL XXX IV	—	—	—
XL XXX V	—	—	—
XL XXX VI	—	—	—
XL XXX VII	—	—	—
XL XXX VIII	—	—	—
XL XXX IX	—	—	—
XL XXX X	—	—	—
XL XXX XI	—	—	—
XL XXX XII	—	—	—
XL XXX XIII	—	—	—
XL XXX XIV	—	—	—
XL XXX XV	—	—	—
XL XXX XVI	—	—	—
XL XXX XVII	—	—	—
XL XXX XVIII	—	—	—
XL XXX XIX	—	—	—
XL XXX XX	—	—	—
XL XXX XXI	—	—	—
XL XXX XXII	—	—	—
XL XXX XXIII	—	—	—
XL XXX XXIV	—	—	—
XL XXX XXV	—	—	—
XL XXX XXVI	—	—	—
XL XXX XXVII	—	—	—
XL XXX XXVIII	—	—	—
XL XXX XXIX	—	—	—
XL XXX XXX	—	—	—

Ziel.	§.	Erörterung Endergebn.	Veranschlagte für			Rücklage verfügb.
			1896.	1897.	1 Jahr hinschließl.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		Zu Titel XI, §. 6.				
		Beamtenwitwenkasse.				
		Verwaltungsstellen.				
I.						
1.	Gehalte	18 330	18 990	20 140	19 565	—
2.	Wohnungsgeld	2 780	2 670	2 670	—	—
3.	Wahrscheinliche Ausgaben	3 348	3 408	3 408	—	—
4.	Zuschläge Aufwand	2 710	2 700	2 700	—	—
	Summe Titel I.	27 368	27 828	28 978	28 405	—
II.						
1.	Witwen- und Waisenbezüge	1 802 000	2 101 000	2 284 000	2 192 500	—
2.	Zusätzliche Folge bei Staatsanwaltschaftsgelehrten von 1892	284 500	314 200	327 900	320 050	—
	Summe Titel II.	2 148 500	2 415 200	2 621 900	2 518 550	—
III.	Verlust des Vermögenswertes	200	200	200	—	—
IV.	Zusätzliche Ausgaben	800	1 000	1 000	—	—
	Summe Titel I.	27 368	27 828	28 978	—	—
	Summe der Ausgaben	2 170 868	2 444 328	2 652 178	2 548 233	—

Übersicht über jährlich	morg.	nachgr.		Erläuterungen.	
				ℳ	ℳ
1 035	—	—	—	—	Wegl. Gehalts, Anlage 1, Beamtenwitwenkasse.
—	110	—	—	—	Wegl. Wohnungsgeld, Anlage 2, und Koberzahlung von Wohnungsvergütungen, Anlage 3, Beamtenwitwenkasse.
60	—	—	—	—	a. Wohnungsvergütungen ständiger Beamter. Zuschläge für den Verlust und für jeden absterbenden Mitglieder bei Vermögensverlust mit 100 ℳ und 2 = 200 ℳ, gesamt 2 100 ℳ b. Zuschlag bei Beförderung 50 „ c. Vergütung bei nichtständigen Bediensteten: 1 Gehalt bei der Ruhe 1 000 „ d. Unterstützung nach Todesfälle beim Vermögensverlust mit 100 bei Ruhe bei 500 „ e. Unterstützung bei nichtständigen Bediensteten 2 400 „ gesamt 2 400 ℳ
50	—	—	—	—	a. Nachzahlung beim Vermögensverlust bzw. bei Vermögensverlust von Beamten bei Absterben bei Wohnungsvergütung (Zuschlag und bei absterbenden Mitglieder ständiger Beamter, Anlage 3) für Beamten von 1000 „ 300 ℳ für die Ruhe 1 300 „ b. Unterstützung bei Vermögensverlust 800 „ c. Verloren, bezogen Betrag an bei Vermögensverlust 100 ℳ 100 „ d. Sonstige Wohnungsvergütungen 10 ℳ, = Empfänger 100 ℳ, f. Verbleiben 300 ℳ, gesamt 410 „ 2 700 ℳ
1 145	110	—	—	—	1 145
110	—	—	—	—	110
1 035	—	—	—	—	1 035
230 500	—	—	—	—	230 500
					Nach höherem Ergebnis und unter Berücksichtigung der Beiträge bei Rückzug zur Abschließung von d. Juli 1904 für eine Einzahlung bei Staatsanwaltschaftsgelehrten und zwar im Jahr 1905 um 120 000 ℳ, im Jahr 1906 um 120 000 ℳ und im Jahr 1907 um 20 000 ℳ zu rechnen. Zuschlag bei ständiger Folge auf 1. Januar 1905 1 500 000 ℳ für 1906 ständiger Folge 120 000 „ 2 100 000 „ Diese Zahlbetrag bei Zugang im Jahr 1906 und 120 000 ℳ, und höherem Ergebnis 2 100 000 ℳ Zuzug für 1906 einen Aufwand von 2 100 000 ℳ
39 550	—	—	—	—	39 550
370 050	—	—	—	—	370 050
					Der Aufwand für 1907 liegt sich gesamt aus: a. von Zuschlag auf 1. Januar 1907 mit 2 002 000 ℳ + 150 000 ℳ = 2 152 000 ℳ b. von Zuschlag bei Zugang im Jahr 1907 mit 200 000 ℳ = 150 000 „ gesamt 2 284 000 ℳ
					Nach höherem Ergebnis und wegen Berücksichtigung bei Abschließung auf 1. Januar 1905 bei für 1905 eine Einzahlung von 27 000 ℳ, für 1906 um 21 000 ℳ und für 1907 um 20 000 ℳ insgesamt betragen. Der Zuschlag bei Folge betrag auf 1. Januar 1905 303 418 ℳ für 1906 ständiger Folge 17 000 „ 2 100 000 „ Diese Zahlbetrag bei Zugang im Jahr 1906 und 21 000 ℳ mit Zuschlag 2 100 000 ℳ Zuzug für 1906 einen Aufwand von 2 100 000 ℳ
					Der Aufwand für 1907 liegt sich gesamt aus: a. von Zuschlag auf 1. Januar 1907 mit 300 000 ℳ + 21 000 ℳ = 321 000 ℳ b. von Zuschlag bei Zugang im Jahr 1907 mit 20 000 ℳ = 16 000 „ gesamt 337 000 ℳ
					Quarta, Quinta, Sechstera und bei Verlust von 1904. Nach höherem Ergebnis 371 385
					1 035
					371 385

Titel.	§.	Erläuterung	Vorjahriger Budgetpost.	Veranschlagte für			Richtig- gestellt.
				1896.	1897.	I Jahr Budget- kontroll.	
I.	1.	Vermögensertrag	717 400	734 500	755 500	745 000	—
II.	1.	Witwenrentenbeiträge	734 000	822 700	860 800	841 800	—
	2.	Teile der Beiträge des Vermögensertrags	143 200	149 400	155 400	151 400	—
III.		Zinsfälle.					
	1.	Staatsanleihen	917 000	970 000	1 000 000	985 000	—
	2.	Teile der Beiträge des Vermögensertrags	236 000	246 000	248 000	247 000	—
	3.	Sonstige Zinsfälle	40 200	50 000	50 000	—	—
IV.		Sonstige Einnahmen	10 000	10 500	10 800	10 650	—
		S u m m e der Einnahmen	2 797 800	2 983 100	3 078 600	3 000 850	—
		S u m m e der Ausgaben	2 176 868	2 444 328	2 652 178	2 548 251	—
		Einnahmehüberschuß	620 932	538 772	426 422	452 597	—

Gegen letztes Jahr		Erläuterungen.	
verm.	verm.		
27 600	—	Widriger Erfolg bei veranschlagtem Vermögensertrag im Jahr 1896 und heftige Verluste durch Markt- und Kursrückgang	718 500 A 1 800 „ 734 300 A
107 600	—	Die 1897 in Höhe Summe und bei Budgetpost. mit dem Vermögensertrag im Jahr 1896 gezeichneten	21 000 „ 755 500 A
8 200	—	Die Rücklage in Folge der Erfüllung der Vermögenserträge	—
68 000	—	Budget. §. 14 B. M. a. Zinsen Staatsanleihen b. Staatsanleihen Zinsen und höherer Kapital und wegen der Erfüllung der Vermögenserträge c. Staatsanleihen für höhere Staatsanleihen	Die 1896. Die 1897. 650 000 A. 650 000 A 210 000 „ 240 000 „ 10 000 „ 10 000 „ 970 000 A. 1 000 000 A gehemmt
11 000	—	a. Zinsen Staatsanleihen mit höherer Budget. §. 14a des Vermögensertrags b. Staatsanleihen Zinsen und höherer Kapital und wegen der Erfüllung der Vermögenserträge	170 000 A. 170 000 A 20 000 „ 20 000 „ gehemmt 240 000 A. 240 000 A
9 800	—	a. Zinsfälle auf Grund des Budgets b. Zinsfälle für Staatsanleihen (Deutsche, Reichsanleihen) c. Zinsfälle an Staatsanleihen für Staatsanleihen	60 000 A 7 000 „ 5 000 „ gehemmt 90 000 A
650	—	Sonstige Einnahmen und Erfolg an Zinsen- und Staatsanleihen 4 100 A bzw. 4 100 A Der Erfolg bei der Erfüllung der Vermögenserträge durch den Verkauf der Staatsanleihen und der Verrechnung der Vermögenserträge im Budgetpost. mit 8 100 A gezeichnet.	—
233 050	—		—
271 385	—		—
—	138 325		—

Anlage 6.

Zusammenstellung

der in den Spezialbudgets des Finanzministeriums für 1896/97 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Tarifabteilungen										Zusammen.	Bisher geneh- migte Stellen- zahl.	Sonach künftig	
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			mehr.	weniger.
I. §. 1	1	6	—	3	1	3	2	—	3	2	21	21	—	—
II. §. 1	—	—	1	—	1	2	8	—	1	2	15	15	—	—
III. §. 1	—	1	—	20	—	1	—	12	3	1	38	37	1	—
IV. §. 1	—	2	10	3	2	9	7	1	2	2	38	38	—	—
§. 5	—	—	—	16	—	1	11	—	—	—	28	28	—	—
§. 9	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—	108	108	—	—
§. 13	—	—	—	—	—	—	2	4	2	236	244	244	—	—
V. §. 1	—	—	—	4	—	—	2	—	8	2	16	16	—	—
VI. §. 1	—	1	7	6	1	15	11	—	3	3	47	46	1	—
§. 5	—	—	—	26	—	7	49	30	108	234	454	439	15	—
§. 16	—	—	—	9	25	—	48	—	—	—	82	78	4	—
VII. §. 1	—	1	6	3	1	11	9	—	4	2	37	37	—	—
§. 7	—	—	—	38	2	8	113	—	87	674	922	913	9	—
im Reichsdienst .	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	6	6	—	—
VIII. §. 1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	7	7	—	—
X. §. 1	—	1	—	2	1	4	5	—	4	2	19	19	—	—
XI. §. 6	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	5	5	—	—
Summe	1	12	27	241	34	62	271	48	226	1165	2087	2057	30	—

Hievon ab die Stellenzahl der Abteilungen A.—D. 281

Verbleiben für die Abteilungen E.—K. 1806

VI. Rechnungsjahr
Hauptabteilung VI

Hauptabteilung VI.

Spezial-Budget

der

Oberrechnungskammer

für die Jahre

1896 und 1897.

Hiezu 2 Anlagen.

Zahl.	Beschreibung	Solcheigen Zugeteilt	Veranschlagte für			Richtig weg- fallend.
			1906.	1907.	1 Jahr durch- schnittlich	
Oberrechnungskammer.						
Ausgabe.						
Erdbaulicher Etat.						
1.	Gehälter	88 270	84 610	87 530	86 070	2 000
2.	Erhaltungsgeld	10 220	9 910	9 810	—	—
3.	Andere persönliche Ausgaben:					
a.	Zugspalten, Heile- und Reinigungsgeld	540	520	520	—	—
b.	Sonstige persönliche Ausgaben	900	900	900	—	—
4.	Unterhaltungen und außerordentliche Beschaffungen der statutarigen Beamten	113	113	113	—	—
Schlichter Aufwand.						
5.	Für sachliche Kostenaufgaben	2 820	2 820	2 820	—	—
6.	Aufwand für das Tierärztliche	650	1 224	1 224	—	—
7.	Für das Rechnungswesen	50	50	50	—	—
Verbindungsstellen:						
a.	Polizei	10	10	10	—	—
b.	Obstschadens- und andere Verbindungsstellen	10	10	10	—	—
8.	Sonstige und zufällige Ausgaben	10	10	10	—	—
Summe Erdbaulicher Etat		101 593	99 877	102 797	101 337	2 000
. für beide Jahre		—	—	—	202 674	—
Einnahme.						
Erdbaulicher Etat.						
1.	Wachposten aus dem Tierärztlichen	255	266	266	—	—
2.	Aus Materialien	36	52	52	—	—
Summe Erdbaulicher Etat		291	318	318	318	—
. für beide Jahre		—	—	—	636	—

Uebersicht über jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	200	Verpflichtung des Etats, Anlage 1.
—	310	Verpflichtung des Etats, Anlage 2.
—	30	Der Budgetposten 30 ist bei der Verteilung des an die Kreisämter zu leistenden Kontingents für die Jagd- und Forst- wesen.
—	200	Bei Bildung des Budgets wurden für im Jahr 1904 anfallend der Budget der Kreisämter ein Budgetposten bestimmtes Kontingents mit 143,4 10 h. als entsprechende Ausgabe nicht eingebracht.
—	—	a. Sonstige persönliche Ausgaben: Zuschläge für einen Beamten wegen Leitung der Jagd 40 h Zuschläge eines Beamten für Leitung der Forstverwaltung in Brühl 110 „ Zuschläge bei und bei Anwesenheit bei Forstverwaltung in Gelnhausen und Schönbühl 60 „ b. Unterhaltung und Unterhalt der Jagd 300 „ c. Unterhaltung der Forstverwaltung 50 „
—	—	Zur 15 ständige Beamte je 17,4 50 h.
—	—	a. Gehalt der Jagd- und Forst- verwaltung: Beschäftigung der Beamten für Leitung der Forstverwaltung — einschließlich der Jagd- verwaltung — und der Jagd im Betrag von 120 h.
—	—	b. Sonstige Ausgaben mit 100 „
—	—	c. Beschäftigung für bei der Forstverwaltung zu leistenden Kontingents 2 820 h
574	—	Nach der Verteilung unter 100 h bei der Jagd für die Forstverwaltung und Budget.
—	—	Zu 17, 10 mit h. entsprechenden Beschäftigung.
—	—	Die Oberrechnungskammer ist in der Verteilung nicht beteiligt.
574	830	
—	574	
—	256	
11	—	Schlichter Aufwand der Forstverwaltung jagdlich. Beschäftigung.
16	—	Beschäftigung der Forstverwaltung jagdlich. Beschäftigung für Materialien von Forstverwaltung u. aus der Be- schaffung der Jagd.
27	—	

Budget für 1896/97.	Titel.	Kontostellen.	Effektivetat auf 1. Juli 1896.				Vorschlag für 1896.			
			Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
Oberrechnungskammer.										
1.		Beamte, deren Dienstverhältnisse unmittelbar aus der Staatskasse zu befrachten sind								
		Präsident A. 2	1	12 000	—	12 000	1	12 000	—	12 000
		Rechtsabteilungsleiter B. 3	3	20 300	—	20 300	3	20 300	—	20 300
		2 zu 8 800 M. = 13 600 M.								
		1 „ 6 700 „								
		Rechtsabteilungsleiter E. 1.	3	13 010	—	13 010	3	13 010	—	13 010
		1 zu 4 450 M.								
		2 „ 4 280 M. = 8 560 „								
		Sekretäre und Revisionen F. 1.	10	35 320	1 090	36 410	10	35 320	1 090	36 410
		2 zu 4 000 M. = 8 000 M.								
		1 „ 2 980 „								
		1 „ 2 900 „ 100 M.								
		1 „ 2 860 „ 50 „								
		1 „ 2 780 „ 100 „								
		1 „ 3 300 „ 110 „								
		2 „ 2 870 M. = 5 740 „ 000 „								
		1 „ 2 750 „								
		10 „ 35 320 M. 1 090 M.								
		Registrierassistent G. 5	1	2 600	100	2 700	1	2 600	100	2 700
		Kassachef K. 3	1	1 520	—	1 520	1	1 520	—	1 520
			19	84 750	1 190	85 940	19	84 750	1 190	85 940
		Gewinn ab die an Stelle von Gehalt gezahlten monatlichen Bezügen		50	—	50		50	—	50
		Summe § 1	19	84 700	1 190	85 890	19	84 700	1 190	85 890

Budget-Titel.	§.	Titelstelle des Besetzungsgliederes.	Vorschlag für 1. Jahr			
			I.		II.	
			Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.
2.		Oberrechnungskammer.				
		Beamte	I.	1	1 200	—
			II.	2	2 280	—
			IV.	13	6 240	—
			V.	1	250	—
			VI.	1	250	—
		Summe		19	10 220	—

Vorschlag für 1897				Erläuterungen.
Stellen- anzahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
1	12 000	—	12 000	Wachstumsgehalt: kein zehnjähriger Gehalt eines Präsidenten der Oberrechnungskammer mit 12 000 M. ist nur für den gegenwärtigen Präsidenten bei Ende befristet, daher nicht möglich.
3	20 400	—	20 400	
3	14 160	—	14 160	Die Beamten erhält für Wohnung bei Wohnortbestimmte in Stuttgart eine Zuschlagsrate von 120 M. je Jahre von § 2 b.
10	37 390	640	38 030	1 Sekretär, 9 Revisions- Beauftragte; 2 Beamte Zuschlagsrate als Kommissarzuschlag und 1 Beamter 300 M. Zuschlagsrate nach § 22 der Gehaltsbestimmung. 1 Beamter Zuschlagsrate für Wohnung bei Geschäftsreise von jährlich 40 M. je Jahre von § 2 b.
1	2 800	—	2 800	Der Beamte bezieht monatlichen Wohnzuschuss und bei Ende für laufende Kostenstellen.
1	1 520	—	1 520	
19	88 270	640	88 910	1 Kassachef, sonstige Beamtenbesetzung § 2 je Stellung K. des Gehaltsbestimm.
—	50	—	50	Befreiung (nach Weg von 17%) für 1896: 91 610 M., für 1897: 91 630 M. Betrag möglich: A. 2 2 000 M.
19	88 220	640	88 860	

der neuen Besetzungsperiode.						Erläuterungen.
III.		IV.		Summe Spalte 3-6.		
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.	
—	—	—	—	1	1 200	Der Kassachef erhält Zuschlagszahlung in einem halbjährigen Gehalts. Befreiung (nach Weg von 17%) 89 010 M.
—	—	—	—	2	2 280	
—	—	—	—	13	6 240	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	19	10 220	

Befreiungen bei 2. Nummer 1896/96. In Besetzung.

Nr.	Beschreibung	Besondere-Gut		
		Fläche	Wert	Art
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Einlage 2

Besondere-Gut

Nr.	Beschreibung	Besondere-Gut			
		Fläche	Wert	Art	Art
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20